

Zusammenfassende Übersichten

A

Volkswirtschaftliche Grundlagen

B

Landwirtschaft

C

Ernährungswirtschaft

D

Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

E

Warenverkehr

F

Forstwirtschaft

G

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
in den Mitgliedstaaten der EU

H

VISIT...

LANZAROTE
Caliente.COM

STATISTISCHES JAHRBUCH ÜBER ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT
UND FORSTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2017

61. JAHRGANG

STATISTISCHES JAHRBUCH
ÜBER ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT
UND FORSTEN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND
2017

*Herausgegeben
vom Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft*

*Abteilung 1
"Zentralabteilung, Koordinierung der Agrarpolitik"*

2017
BUNDESINFORMATIONSZENTRUM
LANDWIRTSCHAFT

*Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
der Bundesrepublik Deutschland*

Jahrgänge 1956 bis 1975 erschienen im Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin

Jahrgänge 1976 bis 2007 erschienen im Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup

Jahrgänge 2008 bis 2010 erschienen im Wirtschaftsverlag NW GMBH, Bremerhaven

Jahrgänge 2011 bis 2016 erschienen im Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup

Die Bände enthalten zum Teil Zusammenstellungen, die aus Platzgründen
später nicht wieder aufgenommen wurden.

Redaktion

Referat „Ökonomische Analysen, Wirtschaftsbeobachtung, Statistik“

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

und

Referat: „Landwirtschaftliche Statistik, Berichte“

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn

<https://www.bmel-statistik.de>

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2017

*Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Jahrbuch
wird die Angabe der Quelle erbeten*

2018 Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
61. Jahrgang

© Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Druck: MKL Druck & Co. KG, Graf-Zeppelin-Ring 52, 48346 Ostbevern

Gedruckt auf gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 978-3-8308-1306-4

<https://www.ble-medienservice.de> - Artikelnummer-Nr.: 1767

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Tabellenverzeichnis	VII
Verzeichnis nicht mehr aufgenommener Tabellen aus früheren Bänden	XXI
Allgemeine Vorbemerkungen	XXIV
Glossar	XXVI
Abkürzungen	XXXIII
Zeichenerklärung	XXXV
 A. Zusammenfassende Übersichten	 1
 B. Volkswirtschaftliche Grunddaten	 14
I. Bevölkerung, Haushalte, Erwerbstätigkeit	14
II. Inlandsprodukt und Konsum	17
 C. Landwirtschaft	 22
I. Betriebe	22
II. Integrierte ländliche Entwicklung	39
III. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte	41
IV. Bildung	48
V. Maschinen und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft	54
VI. Düngemittel, Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung	56
VII. Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	60
VIII. Gartenbau, Obstbau, Weinbau, Brennerei	74
IX. Aufkommen und Verbrauch von Futtermitteln	89
X. Viehhaltung und Veterinärwesen	93
XI. Tierische Erzeugung	112
XII. Produktionsleistung der Landwirtschaft	116
XIII. Gesamtrechnung für den Bereich Landwirtschaft	118
XIV. Buchführungsergebnisse	125
XV. Genossenschaftswesen	139
XVI. Finanzielle Maßnahmen für die Agrarwirtschaft	141
 D. Ernährungswirtschaft	 144
I. Nahrungsmittelverbrauch	144
II. Lebensmittelsicherheit	153
III. Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln	161
IV. Zucker, Glukose, Honig, Kakao	172
V. Gemüse, Obst	174
VI. Fleisch	181
VII. Fische	186
VIII. Milch, Käse, Eier	189
IX. Ölsaaten, Öle und Fette, Butter	200
X. Genussmittel, Getränke	202
XI. Ernährungsgewerbe	204
 E. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen	 212
I. Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Verarbeitungsprodukte	213
II. Preise für landwirtschaftliche Betriebsmittel	216
III. Löhne in der Landwirtschaft	218
IV. Grundstückspreise	219
V. Gewerbliche Preise, Verbraucherpreise	221

	Seite
F. Warenverkehr	230
I. Gesamtaußenhandel	230
II. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr	233
III. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr	238
G. Forst- und Holzwirtschaft	243
I. Forstwirtschaft	243
II. Holzwirtschaft	250
H. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Mitgliedstaaten der EU	252
I. Bevölkerung, Sozialprodukt	253
II. Haushalt und Agrarfinanzierung	260
III. Landwirtschaft	264
IV. Ernährungswirtschaft	297
V. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen	299
VI. Warenverkehr	308
VII. Forst- und Holzwirtschaft	341
Stichwortregister mit Seitenzahlen	346

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. Nr.

Seite

A. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1. Allgemeines.....	1
2. Landwirtschaft und Ernährung	2
3. Forst- und Holzwirtschaft.....	4
4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU	5
5. Kennzahlen der Weltagrarwirtschaft	12

B. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDDATEN**I. BEVÖLKERUNG, HAUSHALTE, ERWERBSTÄTIGKEIT**

6. Bevölkerung	14
7. Bevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe und Regionstyp.....	15
8. Bevölkerung und Fläche.....	15
9. Privathaushalte nach der Personenzahl.....	16
10. Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Erwerbslose.....	17

II. INLANDSPRODUKT UND EINKOMMEN**Sozialprodukt**

11. Produktion, Vorleistung und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	18
---	----

Einkommen

12. Käufe der privaten Haushalte im Inland von Nahrungs- und Genussmitteln.....	21
---	----

C. LANDWIRTSCHAFT**I. BETRIEBE****Klassifizierung und Systematik**

13. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Fläche	23
14. Standardoutputbeträge zur Betriebsklassifizierung nach der EU-Typologie	26

Betriebe nach Merkmalen

15. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen	27
16. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und ausgewählten Merkmalen.....	28
17. Landwirtschaftliche Betriebe mit Pachtflächen	29
18. Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	30
19. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	32
20. Vergleichsdaten zum Ökologischen Landbau	33
21. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke und Umsatzbesteuerung	35
22. Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen nach Größenklassen der LF, dem Alter des Betriebsinhabers und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	36
23. Maschinenringe und Betriebsshelfer in der Landwirtschaft	38

II. INTEGRIERTE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

24. Investive Maßnahmen der integrierten ländlichen Entwicklung.....	39
25. Naturschutz, Landschaftspflege, Bodenschutz sowie Landespflege nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG).....	40
26. Ländliche Wege, Gewässer und Bodenschutz nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG).....	41

III. LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRÄFTE**Arbeitskräfte**

27. Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in der Landwirtschaft.....	42
28. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft in den Betrieben nach Rechtsformen	43
29. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	44
30. Altersgliederung der Familienarbeitskräfte	45

Soziale Sicherung

31. Aufwendungen und Leistungen für die soziale Sicherheit in der Landwirtschaft.....	46
---	----

IV. BILDUNG

32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft.....	48
33. Meisterausbildung in der Land- und Forstwirtschaft.....	51
34. Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter nach Rechtsform des Betriebes	52
35. Studierende der Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	53

**V. MASCHINEN UND TECHNISCHE EINRICHTUNGEN
IN DER LANDWIRTSCHAFT**

Landmaschinen

36. Produktion und Absatz von Ackerschleppern und Landmaschinen.....	54
37. Ackerschlepper.....	55

VI. DÜNGEMITTEL, PFLANZENSCHUTZ, SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG**Düngemittel**

38. Nährstoffverhältnis beim Absatz von Handelsdünger	56
39. Anteil der Mehrnährstoffdünger am Inlandsabsatz der einzelnen Nährstoffe	56
40. Inlandsabsatz von Handelsdünger	57
41. Betriebe mit Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger nach Ausbringungstechniken und Kulturarten	58
42. Betriebe mit Ausbringung von Wirtschaftsdünger nach Kulturarten	59

Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung

43. Zugelassene Pflanzenschutzmittel	59
44. Ausfuhr und Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln	60

Bodennutzung

45. Entwicklung der Gesamtfläche nach Nutzungsarten	61
46. Gesamtfläche nach Nutzungsarten	62
47. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten	63
48. Ackerland nach Hauptgruppen des Anbaus.....	64
49. Betriebe mit Anbau von Hauptkultur- und Fruchtarten nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	65
50. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau ausgewählter Kulturarten nach Größenklassen des Anbaus.....	66
51. Betriebe mit Anbauflächen für Nutzhanf und Flachs	66
52. Anbau nachwachsender Rohstoffe und Energiepflanzen.....	67

Umweltgerechte Landwirtschaft

53. Biogasanlagen	67
54. Betriebe und Flächen des Ökologischen Landbaus	68
55. Naturschutzflächen nach Typen	69
56. Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen.....	70

VII. BODENNUTZUNG UND PFLANZLICHE ERZEUGUNG**Anbau, Ertrag und Ernte**

57. Auswinterung	70
58. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte	71
59. Anbau, Ertrag und Ernte von Hopfen.....	74

VIII. GARTENBAU, OBSTBAU, WEINBAU, BRENNEREI**Gartenbau**

60. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart.....	75
--	----

Tab. Nr.

Seite

61. Freiland- und Unterglasflächen in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	75
62. Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	76
63. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse	77
64. Anbau und Ernte von Gemüse in hohen begehbaren Schutzabdeckungen	80
65. Betriebe mit Strauchbeerenobst nach Arten	80
66. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen	81
67. Baumschulbetriebe und Baumschulflächen	82

Obstbau

68. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst	82
69. Anbau, Ertrag und Ernte von Obst	83

Weinbau

70. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche	85
71. Weinbau und Weinmosternte	86
72. Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten	87

Brennerei

73. Alkoholerzeugung nach Brennereien und Rohstoffarten	88
---	----

IX. AUFKOMMEN UND VERBRAUCH VON FUTTERMITTELN

74. Futteraufkommen aus Inlanderzeugung und Einfuhren	89
75. Anteil der Futtererzeugung an der landwirtschaftlichen Produktion	90
76. Getreideeinheiten und verdauliches Eiweiß des Futteraufkommens nach in- und ausländischer Herkunft	90
77. Verfütterung von Milch und Molke	91
78. Versorgung mit Ölkuchen	91
79. Aufkommen an Kraftfutter für Futterzwecke	92
80. Versorgung mit tierischen Proteinen	92

X. VIEHHALTUNG UND VETERINÄRWESEN**Viehhaltung**

81. Viehbestand	93
82. Zahl der Haltungen/Betriebe mit Tieren	94
83. Viehbesatz	94
84. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach Großvieheinheiten	95
85. Besatzdichte in den viehhaltenden landwirtschaftlichen Betrieben	95
86. Rinderbestand	96
87. Rinderbestände nach Nutzungsrichtung und Rinderrassen	97
88. Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen	98
89. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder nach Halungsverfahren und Bestandsgrößenklassen	99
90. Betriebe mit Milchkuhhaltung nach Bestandsgrößenklassen	100
91. Schweinebestand	101
92. Betriebe mit Schweinehaltung nach Bestandsgrößenklassen	102
93. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine nach Halungsverfahren und Bestandsgrößenklassen	103
94. Betriebe mit Zuchtsauenhaltung nach Bestandsgrößenklassen	103
95. Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen nach Bestandsgrößenklassen	104
96. Schafbestand	104
97. Betriebe mit Schafhaltung nach Bestandsgrößenklassen	105
98. Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen	105
99. Betriebe mit Legehennenhaltung nach Bestandsgrößenklassen	106
100. Geflügelbestand	106
101. Legehennenhaltung nach Haltungsformen	107
102. Betriebe mit Masthühnerhaltung nach Bestandsgrößenklassen	109
103. Betriebe mit Truthühnerhaltung nach Bestandsgrößenklassen	109
104. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz	110

Veterinärwesen

105. Tierseuchensituation.....	111
--------------------------------	-----

XI. TIERISCHE ERZEUGUNG

106. Tierische Erzeugung.....	112
107. Leistungen der kontrollierten Milchkühe und der Kühe insgesamt	113
108. Erzeugung von Rohmilch.....	113
109. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken	114
110. Erzeugung von Eiern.....	115

XII. PRODUKTIONSLEISTUNG DER LANDWIRTSCHAFT

111. Brutto-Bodenproduktion in Getreideeinheiten	116
112. Landwirtschaftliche Erzeugung in Getreideeinheiten	117
113. Nahrungsmittelproduktion in Getreideeinheiten.....	117

XIII. GESAMTRECHNUNG FÜR DEN BEREICH LANDWIRTSCHAFT

114. Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Vergleich zum Umsatz des Produzierenden Gewerbes.....	118
115. Verkaufserlöse der Landwirtschaft nach Erzeugnissen	119
116. Produktionswert der Landwirtschaft.....	120
117. Produktionswert des Bereichs Landwirtschaft.....	121
118. Wertschöpfung der Landwirtschaft	122
119. Vorleistungen für den Bereich Landwirtschaft.....	122
120. Ausgaben der Landwirtschaft für zugekaufte Futtermittel	123
121. Ausgaben der Landwirtschaft für Handelsdünger	123
122. Ausgaben der Landwirtschaft für Treib-, Energie- und Schmierstoffe.....	123
123. Aufwendungen der Landwirtschaft für Löhne und Unfallversicherung	124
124. Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft	124

XIV. BUCHFÜHRUNGSERGEBNISSE

125. Jahresabschluss der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe.....	125
126. Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe.....	127
127. Kennzahlen der juristischen Personen nach Betriebs- und Rechtsformen	129
128. Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen.....	130
129. Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb.....	131
130. Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb.....	131
131. Betriebe des ökologischen Landbaus nach Betriebsformen im Vergleich zu konventionell wirtschaftenden Betrieben	133
132. Unternehmensbezogene Direktzahlungen und Zuschüsse in landwirtschaftlichen Betrieben.....	136

XV. Genossenschaftswesen

133. Zahl der Raiffeisen-Genossenschaften und deren Beschäftigte	139
134. Umsatz der Raiffeisen-Genossenschaften	139
135. Anerkannte Erzeugerorganisationen und Vereinigungen	140

XVI. FINANZIELLE MAßNAHMEN FÜR DIE AGRARWIRTSCHAFT

136. Finanzielle Aufwendungen des Bundes für Maßnahmen der nationalen Agrarpolitik	141
137. Ausgaben der EU zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Deutschland.....	141
138. Finanzielle Aufwendungen des Bundes und der Länder im Rahmen der Gemeinschafts- aufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".....	142
139. Marktordnungsausgaben der EU in Deutschland	143
140. Zahlungsansprüche im Rahmen der Betriebsprämienregelung für 2016	143

D. ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT**I. NAHRUNGSMITTELVERBRAUCH**

141. Versorgungsleistung der Landwirtschaft	144
142. Selbstversorgungsgrad bei Nahrungsmitteln insgesamt.....	144
143. Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen.....	145
144. Verbrauch von Tiefkühlkost.....	146
145. Verbrauch von Nahrungsmitteln	146
146. Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf	148
147. Verbrauch ausgewählter Lebensmittel je Kopf.....	151
148. Durchschnittlicher Verzehr ausgewählter Lebensmittelgruppen nach Geschlecht und Altersgruppen.....	152

II. LEBENSMITTELSICHERHEIT

149. Amtliche Futtermittelüberwachung	153
150. Qualität der deutschen Weizen- und Roggenernte.....	155
151. Beanstandungen bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung	156
152. Gründe für die Beanstandung ganzer Tierkörper bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung	157
153. Beanstandungen bei der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung	157
154. Amtliche Lebensmittelüberwachung	159
155. Untersuchungen im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplans	160

III. GETREIDE, HÜLSENFRÜCHTE, KARTOFFELN**Getreide, Mehl**

156. Vorräte an Getreide und Kartoffeln in der Landwirtschaft.....	161
157. Versorgung mit Hartweizen	162
158. Versorgung mit Hart- und Weichweizen zusammen	163
159. Versorgung mit Mais.....	164
160. Versorgung mit Getreide insgesamt	165
161. Getreideverbrauch für Nahrung, Industrie und Futter	166
162. Versorgung mit Mehl	166
163. Verarbeitung von Getreide und anderen Komponenten zu Mischfutter	167
164. Anzahl der Mischfutterhersteller und Mischfutterherstellung nach Betriebsgrößenklassen und Tierarten	168
165. Herstellung von Mischfutter.....	169

Reis, Hülsenfrüchte

166. Versorgung mit Hülsenfrüchten	169
--	-----

Kartoffeln

167. Versorgung mit Kartoffeln	170
168. Verwendung von Kartoffeln zur Herstellung von Stärke und Alkohol.....	171

IV. ZUCKER, GLUKOSE, HONIG, KAKAO

169. Verwertung der Zuckerrübenenernte.....	172
170. Versorgung mit Zucker in Weißzuckerwert	172
171. Zuckerabsatz der Zuckerfabriken und Handelsunternehmen.....	173
172. Versorgung mit Bienenhonig	173

V. GEMÜSE, OBST**Gemüse**

173. Erzeugung von Gemüse.....	174
174. Versorgung mit Gemüse.....	174
175. Versorgung mit Gemüse nach Arten	175
176. Verbrauch von Gemüse nach Arten.....	176

Tab. Nr.

Seite

Obst

177. Erzeugung von Obst	177
178. Versorgung mit Obst	177
179. Versorgung mit Zitrusfrüchten	177
180. Versorgung mit Obst nach Arten	178
181. Verbrauch von Zitrusfrüchten nach Arten	179
182. Verbrauch von Obst nach Arten	180

VI. FLEISCH**Schlachtungen und Fleischanfall**

183. Durchschnittliche Schlachtgewichte gewerblich geschlachteter Tiere	181
184. Schlachtungen und Fleischanfall nach Tierarten	182
185. Schlachtmengen von Geflügel nach Geflügelarten	182
186. Schlachtmengen von Geflügel nach Tierarten und durchschnittliche Schlachtgewichte	183

Versorgung, Bestände

187. Versorgung mit Geflügelfleisch nach Geflügelarten	183
188. Versorgung mit Fleisch nach Fleischarten	184

VII. FISCHE

189. Fischereiflotte nach Fischereibetriebsarten	186
190. Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fischarten	186
191. Durchschnittserlöse nach Fischarten	187
192. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur nach Erzeugungsverfahren	187
193. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge nach Größenklassen	188

Versorgung und Verwertung

194. Versorgung mit Fischen	188
-----------------------------------	-----

VIII. MILCH, KÄSE, EIER

195. Zahl der milchwirtschaftlichen Unternehmen mit und ohne Milchbe- und -verarbeitung und nach Rechtsform	189
196. Milchverarbeitung der Molkereiunternehmen	190
197. Molkereiunternehmen und durchschnittliche Herstellung von Milchprodukten	190
198. Verwendung von Vollmilch	191
199. Verwendung von MilCHFett	192
200. Anfall und Verwendung von Mager- und Buttermilch	193
201. Herstellung von Milcherzeugnissen	194
202. Verbrauch von Milch, Sahne und Kondensmilch	195
203. Versorgung mit Milch, Sahne und Kondensmilch	196
204. Versorgung mit Dauermilcherzeugnissen	197
205. Versorgung mit Käse	198
206. Versorgung mit Eiern	199

IX. ÖLSAATEN, ÖLE UND FETTE, BUTTER

207. Versorgung mit Ölen und Fetten	200
208. Versorgung mit Butter und MilCHFetterzeugnissen	201
209. Verbrauch von Nahrungsfetten nach Fettarten in Reinfett	201

X. GENUSSMITTEL, GETRÄNKE

210. Verbrauch von Getränken je Kopf	202
211. Versorgung mit Wein	203
212. Versorgung mit Bier	203

XI. ERNÄHRUNGSGEWERBE**Produzierendes Ernährungsgewerbe**

213. Kennzahlen des Produzierenden Ernährungsgewerbes	204
214. Zahl der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes	205
215. Beschäftigte der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes	206
216. Umsatz der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes	207

Ernährungshandwerk

217. Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk	208
218. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk	208

Einzelhandel

219. Unternehmen, Umsatz, Beschäftigte, Rohertrag und Investitionen im Ernährungseinzelhandel	209
220. Verkaufsstätten im Lebensmitteleinzelhandel	211

E. PREISE, LÖHNE, WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

221. Indizes ausgewählter Weltmarktpreise	212
---	-----

**I. PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE
UND VERARBEITUNGSPRODUKTE**

222. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte nach Erzeugnissen	213
223. Vom Erzeuger erzielte Durchschnittspreise	214
224. Preise für Schlachtrinder und Schlachtschweine in Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken	214
225. Preise für angelieferte Kuhmilch	215
226. Marktpreise für Getreide und Futtermittel	215

II. PREISE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSMITTEL

227. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	216
228. Durchschnittliche Einkaufspreise der Landwirtschaft für Futtermittel, Düngemittel und Energie	217

III. LÖHNE IN DER LANDWIRTSCHAFT

229. Durchschnittliche Bruttoverdienste und bezahlte Stunden der männlichen Arbeiter in der Landwirtschaft	218
---	-----

IV. GRUNDSTÜCKSPREISE

230. Pachtentgelte für landwirtschaftliche Einzelgrundstücke	219
231. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	220

V. GEWERBLICHE PREISE, VERBRAUCHERPREISE

232. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	221
233. Preisindizes für ausgewählte Güterarten des Verbraucherpreisindex	221
234. Verbraucherpreise für wichtige Nahrungsmittel nach einzelnen Geschäftstypen	223
235. Entwicklung der Verbraucherpreise für ausgewählte Nahrungsmittel	224
236. Kaufkraft des Stundenlohnes eines Industriearbeiters bei einzelnen Nahrungsmitteln	225

VI. WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel	226
---	-----

F. WARENVERKEHR**I. GESAMTAUBENHANDEL**

238. Stellung Deutschlands im Weltagrarhandel.....	230
239. Wert der Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen	231
240. Außenhandel mit Agrarrohstoffen nach wichtigen Ländern.....	232

II. ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE EINFUHR

241. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach wichtigen Ländern.....	233
242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen	234
243. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Wirtschaftsräumen.....	237

III. ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE AUSFUHR

244. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach wichtigen Ländern	238
245. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Warengruppen	239
246. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Wirtschaftsräumen.....	242

G. FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT**I. FORSTWIRTSCHAFT**

247. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche.....	243
248. Waldfläche nach Eigentumsart und Waldkategorie	243
249. Forstbetriebe nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche	244
250. Waldfläche nach Eigentumsart und Baumartengruppen.....	245
251. Holzeinschlag nach Holzarten und Verwendung.....	246
252. Betriebsergebnisse in Forstbetrieben nach Besitzarten.....	247
253. Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung.....	248
254. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten.....	249

II. HOLZWIRTSCHAFT

255. Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz in der deutschen Holzwirtschaft und Papierindustrie.....	250
256. Bilanz des Außenhandels mit Holz und Produkten auf der Basis Holz	250
257. Gesamtholzbilanz	251

**H. ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN IN DEN
MITGLIEDSTAATEN DER EU****I. BEVÖLKERUNG, SOZIALPRODUKT**

258. Erwerbstätige.....	253
259. Anteil der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	254
260. Erzeugung des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft	255
261. Erzeugung, Vorleistungen und Wertschöpfung des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft.....	256

II. HAUSHALT UND AGRARFINANZIERUNG

262. Einnahmen des EU-Haushalts nach Mitgliedstaaten	260
263. Nettobeiträge der EU-Mitgliedstaaten zum EGFL	261
264. Ausgaben des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) nach Marktordnungsbereichen für die EU insgesamt	262
265. EU-Agrar- und Fischereiausgaben	263

III. LANDWIRTSCHAFT

266. Landwirtschaftliche Betriebe.....	264
267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe	266
268. Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	273
269. Ökologisch bewirtschaftete Betriebe und Flächen.....	274
270. Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen	275
271. Bodennutzung	276
272. Flächen mit Verkaufsanbau von Baumobst	280
273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte.....	282
274. Viehbestände	289
275. Fischfänge	291
276. Milcherzeugung, Milchleistung und Milchanlieferung.....	294
277. Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der mengenmäßigen Agrarproduktion.....	296

IV. ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

278. Selbstversorgungsgrad ausgewählter tierischer Erzeugnisse	297
--	-----

V. PREISE, LÖHNE, WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte	299
280. Einkaufspreise für Futtergetreide und Düngemittel.....	304
281. Von der Landwirtschaft bezahlte Preise für Dieselmotorkraftstoff und leichtes Heizöl	305
282. Index der Verbraucherpreise	306
283. Anteile der Ausgaben für Nahrungs- und Genussmittel am Gesamtverbrauch der privaten Haushalte.....	307

VI. WARENVERKEHR

284. Außenhandel nach Bereichen	308
285. Außenhandel mit Ernährungsgütern nach wichtigsten Drittländern	310
286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU und aus Drittländern.....	311
287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU und in Drittländer.....	326

VII. FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT

288. Waldfläche nach Eigentumsarten	341
289. Produktion von Rundholz.....	342
290. Versorgungsbilanz für Rundholz.....	344

Stichwortregister mit Seitenzahlen.....	346
--	------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Umfang der Druckausgabe des Statistischen Jahrbuchs wurde mit dieser Ausgabe reduziert. Neben den in dieser Druckausgabe enthaltenen Tabellen stehen im Internetangebot auf <https://www.bmel-statistik.de> eine Reihe weiterer Inhalte zur Verfügung. Andere Tabellen werden nicht fortgeführt.

Herkunft der Zahlen:

In dem Bestreben, einen möglichst umfassenden Überblick zu vermitteln, sind für die Zusammenstellungen der Tabellen dieses Statistischen Jahrbuches die verschiedensten Quellen herangezogen worden. Insbesondere wurden die zahlreichen Statistiken des Statistischen Bundesamtes, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) verwendet. Darüber hinaus wurden Untersuchungen oder Statistiken anderer amtlicher und (in geringerem Umfang) nichtamtlicher Stellen benutzt. Die Quelle ist jeweils unterhalb jeder Tabelle vermerkt. Falls sich die Angaben ausschließlich oder nach ihrem wesentlichen Inhalt auf Unterlagen des BMEL stützen, ist in der Quellenangabe das Herkunftsreferat aufgeführt, z. B. BMEL 123. Bei Tabellen aus anderen Quellen ist die Bezeichnung des im BMEL sachlich zuständigen Referats dahinter gesetzt, z. B. FAO, BMEL (123). Werden Tabellen mit Daten aus anderen Quellen durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erstellt, wird die BLE in der Quellenangabe ebenfalls genannt, z. B. Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

Bei von anderen Stellen übernommenen Zahlen handelt es sich um bereits veröffentlichte Angaben. Lediglich einige wenige Übersichten wurden mit Zustimmung des Statistischen Bundesamtes durch Zusätze oder Umrechnungen seitens des BMEL ergänzt oder - falls in Einzelfällen notwendig - durch Schätzungen für statistisch nicht erfasste Tatbestände erweitert.

Letzteres kann insbesondere dann erforderlich werden, wenn z. B. durch Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen bislang erhobene Bereiche nicht mehr in der amtlichen Statistik ausgewiesen werden.

Räumliche Begrenzung:

Die Mehrzahl der Daten wird für "Deutschland" ausgewiesen. Einige Tabellen enthalten zusätzlich Angaben für das "Frühere Bundesgebiet"; in bestimmten Fällen wurde eine gesonderte Spalte "Neue Länder" aufgenommen. Der jeweilige Gebietsstand ist aus den Angaben in den einzelnen Tabellen ersichtlich. Beziehen sich die Daten in einer Tabelle ausschließlich auf Deutschland, wird kein Gebietsstand angegeben.

Das Statistische Jahrbuch bringt grundsätzlich nur Angaben für das gesamte Bundesgebiet. Aus Platzgründen ist es nicht möglich, auch Angaben für die einzelnen Bundesländer aufzunehmen. (Auf die Veröffentlichung im Statistischen Monatsbericht des BMEL wird hingewiesen, siehe <http://www.bmel-statistik.de>).

Bezeichnung der Zeiträume:

Alleinstehende Jahreszahlen (z. B. 2016) gelten für Kalenderjahre; Jahreszahlen, die durch einen Schrägstrich verbunden sind (z. B. 2015/16), beziehen sich auf einen zusammenhängenden Zeitraum von 12 Monaten aus zwei Kalenderjahren. Zumeist handelt es sich dabei um Wirtschaftsjahre, die vom 1. Juli bis zum 30. Juni gerechnet werden. Andere 12-Monatszeiträume (z. B. Weinwirtschaftsjahre) sind entsprechend in den Tabellen oder Vorbemerkungen der Kapitel erläutert.

Bei Jahreszahlen, die mit einem waagerechten Strich verbunden sind (z. B. 2013 - 2016), handelt es sich um Angaben für den ganzen Zeitraum dieser Kalenderjahre.

Anbau, Erträge und Ernten sind nach Kalenderjahren wiedergegeben. Es ist zu berücksichtigen, dass die Ernten zumeist innerhalb eines Wirtschaftsjahres verwertet werden. In den Versorgungsbilanzen entsprechen demgemäß die Ernteangaben nach Wirtschaftsjahren (bezeichnet als "Erzeugung") den im Kapitel "Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung" angegebenen Erzeugungsmengen nach Kalenderjahren (z. B. Ernte 2015 = Wirtschaftsjahr 2015/16).

Einschränkungen bei langfristigen Vergleichen:

In dem Bestreben, auch Aufschlüsse über langfristige Entwicklungstendenzen zu geben, sind bei einzelnen Tabellen des Jahrbuches lange Zeitreihen aufgenommen worden. Allgemein ist bei der Verwendung von Zahlen für weiter zurückliegende Jahre zu berücksichtigen, dass die statistischen Erhebungsmethoden im Laufe der Zeit verbessert worden sind. Daher kennzeichnen die Zahlen teilweise nur die ungefähren Größenordnungen. Es empfiehlt sich somit nicht, aus diesen Zahlen zu weitgehende Schlussfolgerungen abzuleiten.

Veränderungen von Werten in den langfristigen Zeitreihen (u. a. im Kapitel B.II. "Sozialprodukt und Einkommen") im aktuellen Jahrbuch im Vergleich zu älteren Jahrgängen ergeben sich teilweise durch Rückrechnung älterer Datenbestände nach Umstellungen der statistischen Erhebungsmethoden durch das Statistische Bundesamt.

Wenn größere methodische Umstellungen die Jahresreihen unterbrechen, ist dies erläutert oder durch Trennstriche (I bzw. –) kenntlich gemacht.

Vergleichbarkeit der Zahlen:

Die im Jahrbuch veröffentlichten Zahlen sind im Allgemeinen miteinander vergleichbar. Das gilt insbesondere für Angaben, die aus den gleichen Erhebungen, in den meisten Fällen auch für Angaben, die aus den gleichen Quellen stammen. Zu beachten sind die Hinweise auf die räumliche Begrenzung.

Abweichungen zwischen gleichartig bezeichneten Zahlenreihen in verschiedenen Tabellen des Jahrbuches haben meist statistisch-methodische Gründe.

Tabellen, die auf dem Datenmaterial des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) beruhen, können u. U. erhebliche Abweichungen zu in den Vorjahren bereits veröffentlichten Daten aufweisen, da EUROSTAT jährlich die Angaben auch früherer Jahre aktualisiert.

Die Vergleichbarkeit der Zahlen kann aber auch durch die gesetzlichen Änderungen des statistischen Erfassungsbereichs erschwert sein; darauf wird in den Vorbemerkungen oder Tabellen der Kapitel hingewiesen.

Auf- und Abrundungen:

Im Allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, dass die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleinere Differenzen in den Summen entstehen.

Abweichungen in der letzten Stelle sind zumeist durch verschieden vorgenommene Abrundungen der ursprünglichen Gesamtzahlen bedingt.

Währungsangaben:

Die monetären Beträge werden in Euro (€) ausgedrückt. Falls der Nutzer Wertangaben in DM in älteren Ausgaben des Jahrbuches zu Vergleichszwecken heranziehen möchte, wird empfohlen, die Umrechnung einzelner Angaben mit dem Kurs von 1 € = 1,95583 DM selbst vorzunehmen.

Glossar:

Definitionen zu häufig verwendeten Begriffen wurden in einem Glossar zusammengestellt.

Glossar

Abschreibungen: Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Agrarrohstoffe (Non-Food-Erzeugnisse) - z. B. Faserpflanzen, Wolle, Felle, Häute, Holz) werden in der EGW-Systematik unter „Gewerbliche Wirtschaft“ erfasst. Diese Erzeugnisse sind aber Teil der agrarischen Produktion.

AK-Einheit entspricht der Arbeitsleistung einer Person, die das ganze Jahr mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt) voll beschäftigt war.

Arbeitskräfte, die in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind, werden unterschieden nach den Familienarbeitskräften, zu denen die Betriebsinhaber und ihre mithelfenden Familienangehörigen zählen, und den familienfremden Arbeitskräften. Beide Hauptgruppen setzen sich zusammen aus voll- und teilbeschäftigten bzw. ständigen und nichtständigen Arbeitskräften.

Aufwendungen, sonstige betriebliche: Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftlicher Unfallversicherung). Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise gehören hierzu auch zeitraumfremde Aufwendungen, die bisher als neutraler Aufwand ausgewiesen wurden.

Außenbeitrag bezeichnet die Differenz zwischen den Exporten und den Importen von Waren und Dienstleistungen.

Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig sind alle Arbeiter, Angestellten und alle Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Betriebe, landwirtschaftliche sind ab 2010, wenn nicht anders definiert, Betriebe mit 5 ha LF und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

Betriebsergebnis ist der Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Bevölkerung: Dazu zählen alle Personen am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung, einschließlich der im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer und Ausländerinnen, nicht aber die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bilanz: Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

BMEL-Jahresabschluss : Die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden in Form des BMEL-Jahresabschlusses erfasst. Die Grundlagen für den BMEL-Jahresabschluss ergeben sich aus den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zum Jahresabschluss. Er kann daher in der Landwirtschaft für alle Rechtsformen verwendet werden. Die festgelegte Abgrenzung der Positionen im Abschluss führt zu einer Vereinheitlichung der Begriffe und ermöglicht Betriebsvergleiche innerhalb der in der Landwirtschaft anzutreffenden Rechtsformen sowie mit anderen Betrieben der gewerblichen Wirtschaft. Der Jahresabschluss wird gegen eine Vergütung von Steuerberatern und landwirtschaftlichen Buchstellen erstellt. Die Mitarbeit im Testbetriebsnetz ist freiwillig. Er bildet die Grundlage für die Datenerfassung ab dem Wirtschaftsjahr 1995/96.

Bohnenwert: siehe Produkteinheiten.

Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen, Bauten und sonstige Anlagen (u. a. Nutztvieh, Nutzpflanzungen, Computersoftware).

Brutto-Bodenproduktion stellt die Bodenleistung ohne Rücksicht auf die Art ihrer Verwertung dar. Alle landwirtschaftlich genutzten Flächen sind mit ihren ermittelten oder geschätzten Erträgen einbezogen.

Bruttoeigenerzeugung an Fleisch umfasst sämtliche im Inland erzeugten Tiere, unabhängig von der Schlachtung im In- oder Ausland. Sie errechnet sich aus den Inlandsschlachtungen (gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen) abzüglich der eingeführten und zuzüglich der ausgeführten Schlacht-, Nutz- und Zuchttiere. Angaben in Schlachtgewicht, d. h. einschließlich Knochen und Abschnittfette.

Bruttoinlandsprodukt ist in erster Linie ein Produktionsindikator und ergibt sich aus der bereinigten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttoinvestitionen: Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d. h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Bruttonationaleinkommen ergibt sich, indem zum Bruttoinlandsprodukt die von der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelt, Vermögenseinkommen, Subventionen) hinzugezählt und an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelt, Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben) abgezogen werden.

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt. Durch Addition der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche erhält man zunächst die unbereinigte Bruttowertschöpfung. Wird von der unbereinigten Bruttowertschöpfung die unterstellte Bankgebühr abgezogen (eine Vorleistung, die nicht auf einzelne Wirtschaftsbereiche aufgeteilt werden kann), ergibt sich die bereinigte Bruttowertschöpfung.

Caterer liefern in einer Produktionszentrale zubereitete verzehrfertige Speisen sowie Getränke an bestimmte Einrichtungen (z. B. Fluggesellschaften, „Essen auf Rädern“) oder Personengruppen und für bestimmte Anlässe (z. B. Hochzeiten und andere Feiern oder Feierlichkeiten).

Deputate sind Sachbezüge von Arbeitnehmern der Land- und Forstwirtschaft. Diese Sachbezüge gehören wie Sachbezüge in anderen Wirtschaftszweigen zum steuerpflichtigen Arbeitslohn. Es wird jedoch ein Bewertungsabschlag von 4 Prozent und ein Rabattfreibetrag gewährt. Der Rabattfreibetrag beträgt 1 224 € im Jahr.

Dunst ist ein Mahlerzeugnis, das im Feinheitsgrad zwischen Grieß und Mehl liegt und entweder weiter zu Mehl vermahlen oder als Rohstoff in der Teigwarenherstellung verwendet wird.

Durchschnittspreise entsprechen dem durchschnittlichen Erlös aller verkauften Qualitäten ohne Umsatzsteuer, bei Getreide und Milch vor Abzug der Mitverantwortungsabgabe. Änderungen gegenüber früheren Angaben bei einigen Produkten infolge Umstellung der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung auf ESVG 1995.

Einkommen: Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ergebnis, außerordentliches ist der Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen. Dies sind ungewöhnliche Geschäftsvorfälle, die unregelmäßig auftreten. Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise in der Landwirtschaft zählen hierzu nicht die zeitraumfremden Geschäftsvorfälle.

Ernährungsgewerbe, produzierendes setzt sich zusammen aus Ernährungsindustrie und Ernährungshandwerk, die in 31 Wirtschaftszweige (Klassen) untergliedert sind. Die statistischen Einheiten werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt. Im Rahmen der Statistik des Produzierenden Gewerbes wird dieser Schwerpunkt durch die Beschäftigtenzahl bestimmt, bei den Ergebnissen aus der Umsatzsteuerstatistik nach dem Umsatz. Der Vorjahresvergleich kann in einzelnen Wirtschaftszweigen durch Schwerpunktverlagerung und einer damit verbundenen Umgruppierung der Betriebe beeinträchtigt werden. Deshalb werden zusätzliche Angaben über fachliche Betriebsteile veröffentlicht, d. h. die Ergebnisse kombinierter Betriebe werden auf die verschiedenen Wirtschaftszweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

Erträge, sonstige betriebliche: Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Zulagen und Zuschüsse (Betriebsprämien, Agrardieselerstattung, Investitionszulagen und -zuschüsse, Ausgleichszulage, Prämien für umweltgerechte Agrarerzeugung usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Erwerbspersonen sind alle, die als Selbständige, mithelfende Familienangehörige oder abhängig Beschäftigte (Beamte, Angestellte, Arbeiter, Auszubildende) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen, ohne Rücksicht auf den Ertrag dieser Tätigkeit und

auf die Arbeitszeit; unterschieden werden Erwerbstätige und Erwerbs-(Arbeits-)lose. Zu den Erwerbspersonen gehören auch die Soldaten. Die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen richtet sich bei mehreren Tätigkeiten nach der zeitlich überwiegenden Tätigkeit.

Erwerbstätige sind Personen, die als unselbstständig oder selbstständig Beschäftigte gegen Bezahlung arbeiten, wobei auch Arbeit von mithelfenden Angehörigen bei Selbstständigen (z. B. in der Landwirtschaft oder bei Gewerbetreibenden) gemeint ist. Erwerbstätig sind auch Frauen im Mutterschutz, Karenz- bzw. Kindergeldbezieherinnen mit aufrechtem Dienstverhältnis bis 2 Jahre sowie Personen, die aufgrund von Krankheit, Unfällen oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht arbeitsfähig sind.

Festmeter: Maßeinheit für die feste Holzmasse ohne Hohlräume, die rechnerisch dem Rauminhalt von 1 Kubikmeter (m^3) entspricht.

Finanzergebnis ist der Saldo aus Finanzerträgen (z. B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen).

Fleischverbrauch umfasst neben dem menschlichen Fleischverzehr (Nahrungsverbrauch) auch die Mengen, die nicht verzehrt werden: Knochen, Verluste, an Tiere (insb. Hunde, Katzen) verfütterte Mengen sowie die industrielle Verwertung. Der menschliche Fleischverzehr liegt deshalb deutlich niedriger als der gesamte Verbrauch - der hier der gesamten inländischen Verwendung entspricht -, ist aber dessen weitaus wichtigste Komponente. Zur Verdeutlichung der Unterschiede werden alle Angaben über den Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch um den von Experten geschätzten Fleischverzehr pro Kopf ergänzt.

Freiwilliger Landtausch ist ein schnelles und einfaches Bodenordnungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG - §103a-i), in dem die Agrarstruktur durch Tausch und Arrondierung ländlicher Grundstücke verbessert wird. Er kann auch aus Gründen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchgeführt werden. Er setzt voraus, dass sich alle Tauschpartner über die Tauschbedingungen einig sind und auf dieser Grundlage den Tausch beantragen. Er ist vor allem dann geeignet, wenn eine begrenzte Besitzzersplitterung behoben werden soll und hierzu keine oder nur geringe Vermessungsarbeiten und Folgemaßnahmen nötig sind. In einem Tauschplan fasst die Flurbereinigungsbehörde die Vereinbarungen über die zu tauschenden Grundstücke und über geldliche Leistungen, sonstige zwischen den Tauschpartnern getroffene Regelungen und alle Rechte, zusammen.

Freiwilliger Nutzungstausch ist ein einfaches, schnelles und kostengünstiges Bodenordnungsverfahren. Es dient zur Verbesserung der Bewirtschaftungsverhältnisse und Schaffung von betriebsorientierten Wirtschaftseinheiten und damit gleichzeitig der Erhaltung der Kulturlandschaft sowie der Sicherung einer nachhaltigen Landnutzung. Auf der Basis von Pachtverträgen werden Wirtschaftsflächen zwischen den Landwirten getauscht; mit einbezogen werden auch die von den Tauschpartnern selbst bewirtschafteten Eigentumsflächen. Das Eigentum an den Grundstücken bleibt unverändert.

Frischwert: siehe Produkteinheiten.

Futterwert ist ein Maßstab sowohl für die chemische Zusammensetzung eines Futtermittels als auch für seine Verwertung durch das Tier. Da jede Tierart unterschiedliche Möglichkeiten zur Verdauung des Futters besitzt, hat dasselbe Futter für verschiedene Tiere einen unterschiedlichen Wert, d. h. der Futterwert gilt nur unter Bezugnahme auf eine bestimmte Tierart.

Gesamteinkommen ist das Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstigen steuerpflichtigen Einkünften und erhaltenen Einkommensübertragungen (Kinder-, Arbeitslosen-, Vorruhestandsgeld, Altersrenten usw.).

Gesamtrechnung für den Bereich Landwirtschaft (einschl. Garten- und Weinbau, ohne Forstwirtschaft und Fischerei) ist nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) aufgestellt.

Gesamtleistung im Ernährungsgewerbe errechnet sich aus Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

Getreideeinheit (GE) wird benutzt als gemeinsamer Nenner sowohl bei der Brutto-Bodenproduktion als auch bei der Nahrungsmittelproduktion und der Netto-Nahrungsmittelproduktion und ermöglicht eine Zusammenfassung der einzelnen Erzeugnisse zu einem Gesamtwert. Die Getreideeinheit ist eine Kennzahl, die in Abhängigkeit von der Verwendungsstruktur des landwirtschaftlichen Erzeugnisses in der Fütterung das Energielieferungsvermögen eines Erzeugnisses im Verhältnis zum errechneten Energielieferungsvermögen von Futtergerste wiedergibt. Die tierischen Erzeugnisse werden nicht nach

ihrem eigenen Nettoenergiegehalt, sondern nach dem Nettoenergiegehalt des Futters bewertet, das durchschnittlich zu ihrer Erzeugung erforderlich ist. Der Getreideeinheitenschlüssel wurde 2010 überarbeitet. Da sich die Umrechnungsfaktoren von den früheren Angaben unterscheiden, ist ein Vergleich mit Vorjahren nur bedingt möglich.

Getreidewert: siehe Produkteinheiten.

Gewerbe, verarbeitendes: Die Erhebungen erstreckten sich bis zum Berichtsjahr 2006 in der Regel auf sämtliche Betriebe von Unternehmen mit mindestens 20 tätigen Personen. Ab 2007 sind nur noch wichtige Daten über Betriebe für diesen Berichtskreis verfügbar. Weitere Daten über Betriebe und fachliche Betriebsteile beziehen sich ab dem Berichtsjahr 2007 auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. Eine niedrigere Erfassungsgrenze ist bei den betreffenden Statistiken jeweils in der Fußnote angegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag stellt die Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis dar. Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u. U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen des/der Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabbildungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Der Gewinn ist nicht mit den steuerlichen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft gleichzusetzen, die anhand von Pauschalansätzen (nach § 13 a EStG) ermittelt werden.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) "Jahresüberschuss/-fehlbetrag". Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag plus Personalaufwand: Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern vom Einkommen und Ertrag zuzüglich Personalaufwand. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Großvieheinheit (GV; GVE) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 kg LG und ist auf den ganzjährig im Betrieb gehaltenen Durchschnittsbestand bezogen.

Haupterwerbsbetriebe gemäß der für die Agrarstrukturerhebung verwendeten Definition waren bis 2007 landwirtschaftliche Betriebe von Einzelunternehmen mit 1,5 und mehr Arbeitskräften (AK-Einheiten) je Betrieb oder 0,75 bis 1,5 Arbeitskräfte je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mindestens 50 %. Ab der Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung 2010 sind Haupterwerbsbetriebe solche, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen. Nebenerwerbsbetriebe = alle anderen Betriebe. – Haupterwerbsbetriebe im BMEL-Testbetriebsnetz, in dessen Rahmen Buchführungsergebnisse dargestellt werden, sind Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften ab 50 000 € Standardoutput und mindestens einer Voll-Arbeitskraft. Betriebe unter 50 000 € Standardoutput oder mit weniger als einer Voll-Arbeitskraft werden dort als Klein- und Nebenerwerbsbetriebe bezeichnet.

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) dient der Einbindung der Land- und Forstwirtschaft in den Prozess zur Stärkung der gesamten regionalen Wirtschaft. Es soll auf der Basis einer Analyse der regionalen Stärken und Schwächen einer Region die Entwicklungsziele für die Region definieren, Handlungsfelder festlegen, Strategien zur Realisierung der Entwicklungsziele entwickeln und erste prioritäre Entwicklungsprojekte beschreiben und umsetzen.

Mit dem integrierten ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) wurde die großräumige agrarstrukturelle Entwicklungsplanung alter Prägung mit einem wesentlich breiteren Ansatz weiterentwickelt.

Dabei geht es insbesondere darum, dass Regionen eine auf ihre besondere Situation ausgelegte Entwicklungsstrategie erarbeiten. Die Region ist als Gebiet mit räumlichem und funktionalem Zusammenhang definiert.

Jahresarbeitsseinheit (JAE) ist die Arbeitsleistung einer vollzeitlich im Betrieb beschäftigten Person.

Kartoffelpülpe fällt bei der Produktion von Kartoffelstärke an und enthält neben den hochverdaulichen Faseranteilen der Kartoffel auch die technisch nicht gewinnbare Stärke. Aufgrund ihrer Eigenschaften wird sie bereits seit Jahren erfolgreich in der Viehfütterung eingesetzt.

Kartoffelwert: siehe Produkteinheiten.

Konsumausgaben: Die privaten Konsumausgaben umfassen die Waren- und Dienstleistungskäufe (auch unterstellte Käufe) der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Die Konsumausgaben des Staates entsprechen den Aufwendungen des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden.

Magermilchwert: siehe Produkteinheiten.

Materialaufwand sind Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z. B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind nicht bei den Einzelpositionen ausgewiesen, sondern in einer Sammelposition zusammengefasst.

Mehlwert: siehe Produkteinheiten.

Molkewert: siehe Produkteinheiten.

Nahrungsmittelproduktion umfasst alle Mengen, die an Nahrungsmitteln sowie an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke verfügbar werden. Darunter fallen sowohl die pflanzlichen Erzeugnisse, die für die menschliche Ernährung direkt verwendet werden, zur Verarbeitung im Ernährungsgewerbe dienen oder für technische Zwecke genutzt werden als auch die tierischen Erzeugnisse aus den verschiedenen Zweigen der landwirtschaftlichen Veredlungswirtschaft. Darin enthalten sind auch die tierische Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln sowie die Ausfuhren an Nutz- und Zuchtvieh. Berücksichtigt sind auch die Veränderungen des Viehbestandes, bereinigt um die Einfuhr von Nutz- und Zuchtvieh. Nicht der Nahrungsmittelproduktion zugerechnet werden dagegen die landwirtschaftlichen Vorleistungen (Futter, Saat- und Pflanzgut, Bruteier).

Nahrungsmittelverbrauch kennzeichnet die für den Verbrauch zur Verfügung stehenden, nicht aber die tatsächlich verzehrten Mengen. Vergleiche mit den Statistiken über die von privaten Haushalten eingekauften Mengen sind nur begrenzt möglich. Dies gilt vor allem bei Erzeugnissen, die nicht oder nur zum geringen Teil in der ersten Verarbeitungsstufe (Mehl, Fleisch- in Schlachtgewicht) eingekauft wurden, sondern erst nach einer weiteren Be- oder Verarbeitung (z. B. Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren). Außerdem bleibt in den Wirtschaftsrechnungen der Haushalte der Verzehr außer Haus unberücksichtigt.

Nebenerwerbsbetrieb: siehe Haupterwerbsbetriebe.

Nettoinvestitionen sind der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d. h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Netto-Nahrungsmittelproduktion stellt die Erzeugung aus heimischer Bodenleistung dar und wird aus der Nahrungsmittelproduktion durch Abzug der Futtermitteleinfuhren errechnet.

Personalaufwand: Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Preise und Preisindizes werden mit Ausnahme der Endverbraucherpreise und ihrer Indizes entsprechend preisstatistischen Grundsätzen ohne Einrechnung der Umsatzsteuer dargestellt.

Produkteinheiten werden als Maßeinheiten verwendet, wenn bestimmte Rohstoffe zu Verarbeitungserzeugnissen zusammengefasst oder bestimmte Bestandteile in unterschiedlich zusammengesetzten Produkten addiert werden sollen, z. B. Frischkartoffeln, Getreidekörner, Mehl, Magermilch, Weißzucker. Die Umrechnung erfolgt mittels technischer Koeffizienten.

Produktionswert: Dazu gehören alle Verkäufe an andere Wirtschaftsbereiche und landwirtschaftliche Einheiten, die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, der Eigenverbrauch zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderungen pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse sowie die selbstgestellten Anlagen (Vieh, Dauerkulturen). Zusätzlich wird der Teil der Produktion erfasst, der von derselben Einheit im Laufe desselben Wirtschaftsjahrs als Vorleistung verwendet wird (innerbetrieblicher Verbrauch). Zu dieser Summe werden die Gütersubventionen (insbesondere die Ausgleichszahlungen und Tierprämien der GAP-Reform) hinzugezählt und die Gütersteuern (z. B. Erzeugerabgaben für Zucker) abgezogen. Ab

2005 sind die EU-Zahlungen von der Produktion entkoppelt und werden als Betriebsprämie ausgezahlt. Im Sinne des ESVG 95 werden sie als sonstige Subventionen verbucht. Außerdem werden die landwirtschaftlichen Dienstleistungen (z. B. Lohnunternehmen, Maschinenringe) und nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten, welche charakteristisch für den landwirtschaftlichen Sektor sind, dem Produktionswert des Agrarsektors zugerechnet.

Raummeter (rm) ist ein Raummaß für Holz und entspricht der gesetzlich vorgeschriebenen Volumen-Einheit 1 Kubikmeter (m^3). 1 rm ist das Maß für 1 m^3 gestapeltes Holz mit Sichtungszwischenräumen, z.B. Schichtholz. Dabei entspricht 1 m^3 aufgesetztes Schichtholz im Durchschnitt 0,7 Festmetern.

Regionalmanagement (RM) soll ländliche Entwicklungsprozesse initiieren, organisieren und in der Umsetzungsphase begleiten. Primär geht es dabei darum, die Bevölkerung und die anderen Akteure in einer Region durch Information und Beratung zu aktivieren. Ziel dieses Prozesses ist es, Projekte, die der Entwicklung einer Region dienen, zu identifizieren und in ihrer Umsetzung zu begleiten.

Schaleneiwert: siehe Produkteinheiten.

Selbstversorgungsgrad: Er zeigt, in welchem Umfang die Erzeugung der heimischen Landwirtschaft den Bedarf (Gesamtverbrauch) decken kann oder um welchen Prozentsatz die Produktion den inländischen Bedarf übersteigt. Der Selbstversorgungsgrad ist gleich der Inlandserzeugung in Prozent des Gesamtverbrauchs für Nahrung, Futter, industrielle Verwertung, Saatgut, Marktverluste.

Standardoutput: Standardisierte Rechengröße, die den durchschnittlichen Geldwert (in Euro) der Bruttoagrarerzeugung eines landwirtschaftlichen Betriebes beschreibt. Er wird seit 2010 in der amtlichen Statistik für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung genutzt. Der Standardoutput wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehart aus erzeugter Menge mal zugehörigem »Ab-Hof-Preis« als geldliche Bruttoleistung ermittelt. Dabei werden durchschnittliche Erträge und Preise angesetzt, die für einen Bezugszeitraum von fünf Wirtschaftsjahren berechnet werden. Die Summe der Standardoutputs je Betrieb beschreibt die Marktleistung des gesamten landwirtschaftlichen Betriebs.

Steuerergebnis ist die Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Spezialhandel umfasst den Warenverkehr unmittelbar mit dem Ausland sowie über Zollgut- und Freihafenlager, soweit die Waren in den freien Verkehr (einschl. des Verbrauchssteuerverkehrs) gehen oder dorthin stammen. Außerdem enthält der Spezialhandel den Warenverkehr zur bzw. nach Veredelung (Eigen- und Lohnveredelung) im zollamtlich zugelassenen Veredelungsverkehr, die Einfuhr in die Freihäfen zum dortigen Ge- und Verbrauch und die Ein- und Ausfuhr für den Schiffsbedarf. Im Warenwert sind u. a. Abschöpfungen oder Erstattungen sowie Währungsausgleich nicht enthalten. Entgegen dem EU-Schema werden die Einfuhren sowohl im innergemeinschaftlichen als auch im Dritthandel nach Ursprungsland erfasst.

Umsatzerlöse sind Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Vergleichswert: Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, Weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, Weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Versorgungsbilanzen stellen das Aufkommen (verwendbare Erzeugung + Einfuhren) und die Verwendung (Inlandsverwendung + Ausfuhren + Bestandsveränderungen) der Gesamtheit eines Erzeugnisses oder einer Erzeugnisgruppe in einem Mitgliedstaat oder der EU einander gegenüber. Die Versorgungsbilanzen werden für die pflanzlichen Produkte nach Wirtschaftsjahren und für die tierischen Produkte nach Kalenderjahren ausgewiesen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR): erfasst die gesamtwirtschaftlichen Einkommens- und Güterströme in einer Volkswirtschaft oder mit dem Ausland in einer abgelaufenen Periode anhand von Einnahmen und Ausgaben und liefert dadurch im Nachhinein einen quantitativen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in einer Volkswirtschaft. Grundlage der VGR ist die Kreislauftheorie, bei der alle Unternehmen und alle Haushalte einer Volkswirtschaft in Sektoren zusammengefasst werden. Die zwischen den Sektoren bestehenden Verbindungen in Form von Güter-, Geld- und Leistungsströmen werden buchhaltungstechnisch festgehalten. Die Hauptaufgabe der VGR ist der Ausweis des Bruttoinlandsproduktes nach Entstehung, Verwendung und Verteilung. Des Weiteren widmet sie sich der Ermittlung von Eckdaten der Sozial-, Wachstums- und Konjunkturpolitik. Als Ausgangspunkt gesamtwirtschaftlicher Analysen und Prognosen nimmt die VGR eine wichtige Stellung ein.

Vorleistungen für die Landwirtschaft umfassen den ertragssteigernden Aufwand, die Ausgaben für zugekaufte sowie innerbetrieblich erzeugte und verbrauchte Futtermittel, die Ausgaben für Energie, die Kosten der Unterhaltung von Maschinen und Wirtschaftsgebäuden sowie die Ausgaben für Dienstleistungen. Die Vorleistungen für die Landwirtschaft enthalten neben den Käufen von anderen Wirtschaftsbereichen auch die Käufe von landwirtschaftlichen Einheiten. Sie enthalten *n i c h t* die Löhne für fremde Arbeitskräfte, Beiträge für Sozial- und Unfallversicherung, Schuldzinsen und Käufe von Investitionsgütern.

Weißzuckerwert: siehe Produkteinheiten.

Abkürzungen

a	=	Ar = 100 m ²	EE	=	Estland
AbfKlärV	=	Klärschlammverordnung	EFF	=	Europäischer Fischereifonds
abs.	=	absolut	EFTA	=	European Free Trade Association = <i>Europäische Freihandelszone</i>
abzgl.	=	abzüglich	EG	=	Europäische Gemeinschaft
AE	=	Amylogramm-Einheit	EGW	=	Warengruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (eine Waren- klassifikation der deutschen Außen- handelsstatistik)
AF	=	Ackerfläche	ERE	=	Europäische Rechnungseinheit (lt. Währungskorbmethode)
AG	=	Aktiengesellschaft	ERF	=	Ertragsreiblefläche
AK	=	Vollarbeitskraft	ES	=	Spanien
AKE	=	Arbeitskräfte-Einheit	ESL	=	Extended shelf life = <i>länger haltbare Milch</i>
AKh	=	Arbeitskraftstunden	EstG	=	Einkommensteuergesetz
AMI	=	Agrarmarkt Informations- Gesellschaft mbH	ESVG	=	Europäisches System Volkswirt- schaftlicher Gesamtrechnungen
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	ESZB	=	Europäisches System der Zentralbanken
ASEAN	=	Association of Southeast Asian Nations	EU	=	Europäische Union
AT	=	Österreich	EUR	=	Euro
AZ	=	Ausgleichszulage	EURO-	=	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bd.	=	Band	STAT	=	Einkommens- und Verbrauchs- stichprobe
BDSI	=	Bundesverband der Deutschen Stößwarenindustrie	e.V.	=	eingetragener Verein
BE	=	Belgien	EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
BEE	=	Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung	EZG	=	Erzeugergemeinschaft
BF	=	Betriebsfläche	FAK	=	Familien-AK
BG	=	Bulgarien	FAO	=	Food and Agriculture Organization of the United Nations = <i>Ernährungs- und Landwirtschafts- organisation der Vereinten Nationen</i>
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	FdIN	=	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung
BHV	=	Bovines Herpesvirus	FE	=	Fetteinheit (= 100 g Milchfett)
BIP	=	Bruttoinlandsprodukt	FELEG	=	Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit
BLE	=	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	FI	=	Finnland
BMEI	=	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	F.i.Tr.	=	Fett in der Trockenmasse
BNatSchG	=	Bundesnaturschutzgesetz	FlurbG	=	Flurbereinigungsgesetz
BNE	=	Bruttonationaleinkommen	FNR	=	Fachagentur für Nachwuchsende Rohstoffe
BRT	=	Bruttoregistertonne	fob	=	free on board
BRZ	=	Bruttoraumzahl	FR	=	Frankreich
BSE	=	Bovine spongiforme Enzephalopathie	FWJ	=	Forstwirtschaftsjahr
BVL	=	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit	g	=	Gramm
C	=	Celsius	GAK	=	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
cif	=	Cost, insurance, freight	GAP	=	Gemeinsame Agrarpolitik
COICOP	=	Classification of Individual Consumption by Purpose	GE	=	Getreideeinheit
CY	=	Zypern	gem.	=	gemäß
CZ	=	Tschechische Republik	GfK	=	Gesellschaft für Konsumforschung
dar.	=	darunter	GG	=	Grundfläche der Gartenfläche
dav.	=	davon	GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
DE	=	Deutschland	GMO	=	Gemeinsame Marktordnung
dgl.	=	dergleichen bzw. desgleichen	GN	=	Gärtnerische Nutzfläche
DK	=	Dänemark	GPS	=	Ganzpflanzensilage
dt	=	Dezitonne = 100 kg	GR	=	Griechenland
DVO	=	Durchführungsverordnung			
EAGFL	=	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft			
EGFL	=	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft			
ECE	=	Economic Commission for Europe = <i>Wirtschaftskommission für Europa</i>			
ECU	=	European Currency Unit = <i>Europäische Währungseinheit</i>			
EE	=	Eiweißeinheit (= 10 g Milcheiweiß)			

GuV	=	Gewinn- und Verlustrechnung	MVO	=	Marktordnungswaren-Meldeverordnung
GV;GVE	=	Großvieheinheit	nAK	=	nicht entlohnte Arbeitskräfte
GW	=	Getreidewert	NL	=	Niederlande
GZT	=	Gemeinsamer Zolltarif	NMP	=	Nahrungsmittelproduktion
ha	=	Hektar = 10 000 m ²	oaS	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
HB	=	Holzbodenfläche	o.E.	=	ohne Erwerbszweck
HdKI	=	Handelsklasse	OECD	=	Organisation for Economic Cooperation and Development = <i>Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</i>
HGB	=	Handelsgesetzbuch			
HIT	=	Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere			
hl	=	Hektoliter = 100 l	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
HR	=	Kroatien	o. R.	=	ohne Rinde
HU	=	Ungarn	Pck.	=	Packung
HVPI	=	Harmonisierte Verbraucherpreisindizes	PL	=	Polen
HWWI	=	Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut	PT	=	Portugal
H.v.	=	Herstellung von	r	=	Rohholzüquivalent
IE	=	Irland	rd.	=	rund
ILE	=	Integrierte ländliche Entwicklung	RF	=	Rebfläche
ILEK	=	Integriertes ländliches Entwicklungskonzept	RHmV	=	Rückstands-Höchstmengenverordnung
Inl.	=	inländisch	RM	=	Regionalmanagement
INLB	=	Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen	rm	=	Raummeter
IT	=	Italien	RO	=	Rumänien
IWA	=	Internationales Weizenabkommen	s	=	Sekunde
JAE	=	Jahresarbeitseinheit	SB	=	Selbstbedienung
JD	=	Jahresdurchschnitt	SE	=	Schweden
KG	=	Kommanditgesellschaft	SG	=	Schlachtgewicht
KGaA	=	Kommanditgesellschaft auf Aktien	SI	=	Slowenien
kg	=	Kilogramm	SK	=	Slowakei
KJ	=	Kalenderjahr	SKE	=	Steinkohleeinheit
kJ	=	Kilojoule	SO	=	Standardoutput
Kl	=	Klasse	sog.	=	sogenannt
km	=	Kilometer	St.	=	Stück
KOM	=	Europäische Kommission	StBA	=	Statistisches Bundesamt
kW	=	Kilowatt (1 kW = 1,35962 PS)	Std.	=	Stunde(n)
kWh	=	Kilowattstunde	StDB	=	Standarddeckungsbeitrag
LDC	=	„Least Developed Countries“ = <i>am wenigsten entwickelte Länder</i>	Sw	=	Selbstwerber
LEH	=	Lebensmitteleinzelhandel	Tab.	=	Tabelle
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	TJ	=	Terajoule
lfd.	=	laufende	TKK	=	Tiefkühlkost
LG	=	Lebendgewicht	TSE	=	Transmissible spongiforme Enzephalopathie
LGR	=	Landwirtschaftliche Gesamtrechnung	u.a.	=	und andere / unter anderem
LN	=	Landwirtschaftliche Nutzfläche	u.ä.	=	und Ähnliches
lt.	=	laut	UK	=	Vereinigtes Königreich
LT	=	Litauen	UN	=	United Nations = Vereinte Nationen
LU	=	Luxemburg	USDA	=	United States Department of Agriculture = <i>Landwirtschaftsministerium der Vereinigten Staaten</i>
LUV	=	Landwirtschaftliche Unfallversicherung	USt	=	Umsatzsteuer
LV	=	Lettland	UStG	=	Umsatzsteuergesetz
LwAnpG	=	Landwirtschaftsanpassungsgesetz	u.U.	=	unter Umständen
LWR	=	laufende Wirtschaftsrechnungen	VE	=	Vieheinheiten
m	=	Meter	v.H.	=	von Hundert
mg	=	Milligramm	VR	=	Volksrepublik
Mill.	=	Million	vgl.	=	vergleiche
mm	=	Millimeter	WF	=	Waldfläche
MOEL	=	Mittel- und osteuropäische Länder	WJ	=	Wirtschaftsjahr (z.B. 1.7. - 30.6.)
m. R.	=	mit Rinde	WZ	=	Wirtschaftszweig
Mrd.	=	Milliarde			
MRI	=	Max-Rubner-Institut			
MT	=	Malta			

Zeichenerklärung

Ø	= Durchschnitt	.	= kein Nachweis vorhanden
D	= Durchschnitt		bzw. Geheimhaltung
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird	10 - 20	= 10 bis unter 20 (bis unter die angeführte Höchstgrenze)
		%	= Prozent
		\$	= US-Dollar
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann	€	= Euro
		}	= Hinweis auf Zusammenfassung von Datenklassen in der Zahlenreihe
-	= nicht vorhanden		
/	= fehlende Angabe wegen Unsicherheit des Zahlenwertes	—	= Hinweis auf methodischen Bruch
		X	= Nachweis nicht sinnvoll

A. Zusammenfassende Übersichten

1. Allgemeines

1000100

A

Gliederung	Einheit	1991	2000	2010	2014	2015	2016	Siehe Tab.-Nr.
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit								
Einwohner	Mill.	80,0	81,5	80,3	80,9	81,5	82,5	10
Erwerbstätige Personen	Mill.	38,8	39,9	41,0	42,7	43,1	43,6	10
dar. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	1 167	754	661	651	634	619	-
Erwerbslose	1 000	2 078	3 137	2 821	2 090	1 950	1 774	10
Privathaushalte	Mill.	.	38,1	40,3	40,2	40,8	41,0	9
Inlandsprodukt und Einkommen								
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	Mrd. €	1 580	2 116	2 580	2 932	3 044	3 144	-
dgl. Veränd. gg. Vorjahr	%	.	+ 2,5	+ 4,9	+ 3,8	+ 3,8	+ 3,3	.
Anlageinvestitionen	Mrd. €	399,7	496,9	516,9	605,2	624,4	650,4	-
Anteil d. Land- u. Forstwirtschaft u. Fischerei an der Bruttowertschöpfung insgesamt	%	1,2	1,1	0,7	0,7	0,6	0,6	-
Privater Verbrauch	Mrd. €	810	1 209	1 446	1 593	1 630	1 674	-
dgl. Veränd. gg. Vorjahr	%	.	+ 2,9	+ 2,4	+ 1,9	+ 2,3	+ 2,7	.
Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	Mrd. €	152	168	186	204	214	218	12
dgl. Anteil an den Käufen der privaten Haushalte im Inland	%	17,7	15,1	13,6	13,6	13,9	13,8	12
Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾	Mrd. €	703	898	1 039	1 213	1 261	1 311	-
dgl. Veränd. gg. Vorjahr	%	.	+ 3,5	+ 2,9	+ 3,9	+ 4,0	+ 4,0	-
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer mtl. ¹⁾	€	1 659	2 090	2 372	2 646	2 720	2 787	-
Außenhandel (Spezialhandel)								
Gesamteinfuhr	Mrd. €	329,2	538,3	797,1	910,2	949,2	954,8	239
Ernährungseinfuhr	Mrd. €	34,5	41,5	63,3	75,5	79,7	81,2	239
dgl. Anteil	%	10,5	7,7	7,9	8,3	8,4	9,5	.
Gesamtausfuhr	Mrd. €	340,4	597,4	952,0	1 123,7	1 193,6	1 206,9	239
Ernährungsausfuhr	Mrd. €	18,2	28,0	53,3	66,7	68,4	69,9	239
dgl. Anteil	%	5,3	4,7	5,6	5,9	5,7	5,8	.
Gesamt-Ein- (-) bzw. Ausfuhrüberschuss (+)	Mrd. €	+ 11,2	+ 59,1	+ 154,9	+ 213,6	+ 244,3	+ 252,0	239
Preisindizes								
Index der Lebenshaltung aller privaten Haushalte dar. Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2010 = 100	75,9	92,7	100,0	106,6	106,9	107,4	232
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	2010 = 100	78,5	82,6	100,0	105,8	103,9	102,1	-

1) Inländerkonzept

2. Landwirtschaft und Ernährung

1000200

Gliederung	Einheit	1991	2000	2010	2014	2015	2016	Siehe Tab.- Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte⁵⁾								
Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	1 000	541,4	434,1	271,8	.	.	275,4	13
Landw. genutzte Fläche dieser Betriebe ¹⁾	1 000 ha	16 923	16 855	16 650	.	.	16 659	13
Durchschnittl. Größe dieser Betriebe	ha	31,3	38,8	61,3	.	.	66,3	13
Familienarbeitskräfte ²⁾	1 000	1 640	941	556	.	.	449,1	27
Ständige familienfremde AK ²⁾	1 000	407	196	193	.	.	204,6	27
Nichtständ. familienfremde AK ²⁾	1 000	105	300	331	.	.	286,3	27
Betriebl. Arbeitsleistung ²⁾	1 000 AK	1 018	612	546	.	.	490,0	27
Flächen								
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	17 136	17 067	16 704	16 725	16 731	16 659	47
dar. Ackerland	1 000 ha	11 559	11 804	11 847	11 869	11 846	11 763	47
Getreide	1 000 ha	6 560	7 016	6 595	6 469	6 529	6 325	48
Kartoffeln	1 000 ha	342	304	254	245	237	243	58
Zuckerrüben	1 000 ha	554	452	364	373	313	334	58
Raps und Rübsen	1 000 ha	950	1 078	1 461	1 394	1 286	1 326	58
Dauergrünland	1 000 ha	5 330	5 048	4 655	4 651	4 677	4 694	47
Dauerkulturen	1 000 ha	248	207	199	203	205	200	47
Wald	1 000 ha	10 385	10 491	10 766	10 931	10 952	.	46
Viehbestand (November/Dezember-Zählung)⁶⁾								
Rinder	1 000 St	17 134	14 568	12 706	12 742	12 635	12 467	86
dar. Milchkühe	1 000 St	6 058	4 564	4 182	4 296	4 285	4 218	86
Schweine	1 000 St	26 063	25 767	26 901	28 339	27 652	27 376	91
dar. Zuchtsauen	1 000 St	2 985	2 526	2 233	2 052	1 973	1 908	91
Schafe	1 000 St	3 252	1 799	2 089	1 601	1 580	1 574	96
Geflügel	1 000 St	.	.	128 900	.	.	173 574	100
dar. Legehennen	1 000 St	41 748	.	35 279	.	.	51 936	100
Erträge								
Getreide insgesamt	dt/ha	59,9	64,5	66,9	80,5	75,1	71,8	58
dar. Winterweizen	dt/ha	68,2	73,2	72,5	86,8	81,5	76,9	58
Wintergerste	dt/ha	61,7	63,8	66,6	77,3	76,9	70,7	58
Winterraps	dt/ha	31,4	33,7	39,0	44,8	39,1	34,6	58
Kartoffeln	dt/ha	298,5	433,4	398,8	474,2	438,1	444,1	58
Zuckerrüben	dt/ha	467,9	616,6	616,3	798,6	721,7	762,3	58
Milchleistung	kg/Kuh	4 899	6 127	7 085	7 541	7 628	7 660	107
Legeleistung	St/Henne	259	276	292	287	288	290	110
Erzeugung								
Getreide zusammen	1 000 t	39 268	45 271	44 039	52 010	48 867	45 365	58
dar. Winterweizen	1 000 t	16 184	21 325	23 452	27 415	26 170	24 090	58
Roggen ³⁾	1 000 t	3 323	4 154	2 900	3 854	3 488	3 174	58
Wintergerste	1 000 t	9 370	9 232	8 622	9 496	9 631	8 959	58
Winterraps	1 000 t	2 933	3 527	5 688	6 242	5 008	4 574	58
Kartoffeln	1 000 t	10 201	13 193	10 143	11 607	10 370	10 772	58
Zuckerrüben	1 000 t	25 926	27 870	23 432	29 748	22 572	25 497	58
Obst ⁴⁾	1 000 t	1 478	1 443	1 152	1 474	1 312	1 314	69
Gemüse ⁴⁾	1 000 t	2 048	3 004	3 291	3 703	3 392	3 673	173
Wein	Mill. hl	10,6	9,9	6,9	9,2	8,8	9,0	-
Fleischanfall								
(Bruttoeigenerzeugung) insg.	1 000 t SG	7 194	6 642	8 375	8 724	8 758	8 648	188
dar. Rind- u. Kalbfleisch	1 000 t SG	2 273	1 369	1 226	1 181	1 183	1 186	188
Schweinefleisch	1 000 t SG	3 786	3 881	4 928	5 067	5 081	4 985	188
Rohmilch	1 000 t	29 063	28 331	29 629	32 395	32 685	32 672	108
Eier (Gesamteigenerzeugung)	1 000 t	932	901	662	863	878	880	110

Fußnoten siehe Seite 4.

Fortsetzung Seite 3.

Noch: 2. Landwirtschaft und Ernährung

Gliederung	Einheit	1991/ 92	2000/ 01	2009/ 10	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17 ⁸⁾	Siehe Tab.- Nr.
Gesamtrechnung und Preise								
Brutto-Bodenproduktion in Getreideeinheiten	Mill. t	119,9	111,5	123,3	135,5	122,1	121,1	111
Nahrungsmittelproduktion in Getreideeinheiten	Mill. t	102,7	103,4	97,8	96,6	102,8	98,9	113
Preisindex landw. Erzeugnisse	2010 = 100	105,7	93,0	89,7	105,1	106,3	112,2	222
Preisindex landw. Betriebsmittel	2010 = 100	71,1	78,5	97,6	114,1	111,9	110,5	227
Gliederung	Einheit	1991	2000	2012	2014	2015	2016 ⁸⁾	
Bereich Landwirtschaft								
Produktionswert in jew. Preisen ⁷⁾	Mill. €	34 833	42 879	54 940	59 222	52 826	52 471	117
Vorleistungen in jew. Preisen ⁷⁾	Mill. €	17 690	25 382	38 397	38 080	37 778	35 954	119
Bruttowertschöpfung in jew. Preisen ⁷⁾	Mill. €	16 366	17 499	15 716	21 143	15 048	16 516	118
Nettowertschöpfung in jew. Preisen ⁷⁾	Mill. €	12 992	11 181	6 822	11 962	5 712	7 043	178
Fischerei⁹⁾								
Anlandungen (Anlandegewicht)	1 000 t	200	91	69	64	68	82	190
dgl. Wert	Mill. €	146	102	120	96	98	126	190
Außenhandel mit wichtigen Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft								
Einfuhr								
Getreide und -erzeugnisse zusammen (GW)	1 000 t	3 975	4 400	8 933	10 840	10 742	10 018	242
Weizen einschl. -erzeugnisse (GW)	1 000 t	1 506	1 901	3 874	4 647	4 919	4 889	242
Gerste	1 000 t	425	712	1 409	1 205	1 434	1 233	242
Reis (in geschältem Reis)	1 000 t	.	.	391	398	443	452	242
Zucker (Weißzuckerwert)	1 000 t	211	287	659	678	719	696	242
Kartoffeln, frisch	1 000 t	.	.	855	606	525	506	242
Frischgemüse	1 000 t	2 573	2 875	3 069	3 198	3 316	2 950	242
Frishobst	1 000 t	2 294	2 268	2 097	2 205	2 354	2 194	242
Zitrusfrüchte	1 000 t	1 206	1 299	1 123	1 027	1 124	1 092	242
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	982	1 080	1 942	2 011	1 945	1 929	242
Fleisch, -zubereitungen u. Schlachtvieh (SG)	1 000 t	1 289	1 325	2 113	2 133	2 086	1 939	242
Geflügel und -fleisch (SG)	1 000 t	449	553	902	916	940	874	242
Fisch u. -erzeugnisse zusammen	1 000 t	661	793	943	975	956	911	242
Schaleneier	1 000 t	297	267	376	418	422	417	242
Käse und Quark	1 000 t	407	483	687	731	764	757	242
Ausfuhr								
Getreide u. -erzeugnisse zusammen (GW)	1 000 t	7 404	16 349	11 711	14 982	16 578	15 696	245
Weizen einschl. -erzeugnisse (GW)	1 000 t	3 611	6 271	7 928	12 100	11 992	11 103	245
Bier	1 000 hl	6 174	10 597	15 728	15 627	15 949	16 445	245
Wein, Schaumwein	1 000 hl	2 513	2 599	4 275	4 181	3 904	3 808	245
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	1 082	1 547	1 674	1 779	1 952	1 774	245
Eiweißreiche Futtermittel	1 000 t	.	3 191	4 025	3 977	4 326	4 028	245
Stärkereiche Futtermittel	1 000 t	.	1 057	2 473	2 532	2 957	2 965	245
Sonstige Futtermittel	1 000 t	.	1 357	1 893	2 164	2 214	2 208	245
Käse und Quark	1 000 t	326	544	1 124	1 162	1 170	1 190	245
Fleisch, -zubereitungen u. Schlachtvieh (SG)	1 000 t	1 361	1 113	3 200	3 332	3 282	3 241	245
Geflügel und -fleisch (SG)	1 000 t	73	330	1 184	1 180	1 202	1 048	245
Fisch u. -erzeugnisse zusammen	1 000 t	225	328	548	608	626	525	245

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 4.

Noch: 2. Landwirtschaft und Ernährung

Gliederung	Einheit	1991	2000	2010	2014	2015	2016	Siehe Tab.-Nr.
Produzierendes Ernährungsgewerbe								
Betriebe	Anzahl	5 606	6 136	5 853	5 828	5 812	5 940	213
Beschäftigte	1 000	623	554	542	560	569	580	213
Umsatz	Mrd. €	109,6	120,4	151,8	172,2	168,6	171,3	213
dar. Außenhandelsumsatz	Mrd. €	.	14,6	27,3	35,0	34,8	35,8	213
Index der Nettoproduktion	2010 = 100	86,2	93,5	100,0	101,4	100,0	101,2	-
Preisindex f. Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes ¹⁰⁾	2010 = 100	83,8	86,8	100,0	100,8	100,5	101,7	-
Gliederung	Einheit	1990/91	2000/01	2009/10	2013/14	2014/15	2015/16 ⁸⁾	
Versorgung und Verbrauch								
Inlandserzeugung in Prozent des Gesamtverbrauches (Selbstversorgungsgrad)								
mit Erzeugung aus								
Auslandsfutter	%	98	100	90	89	95	90	142
ohne Erzeugung aus								
Auslandsfutter	%	88	92	84	82	90	85	142
Pro-Kopf-Verbrauch								
Getreideerzeugnisse	kg	72,9	76,0	91,7	77,9	77,7	79,0	146
Kartoffeln	kg	75,0	70,0	64,5	58,0	56,8	57,9	146
Zucker	kg	35,1	35,3	35,0	33,9	35,4	34,0	146
Gemüse ⁴⁾	kg	81,0	83,7	96,0	96,7	100,4	97,1	146
Obst ⁴⁾	kg	60,8	75,2	73,3	71,3	66,3	65,1	146
		1991	2000	2010	2014	2015	2016 ⁸⁾	
Fleisch insgesamt	kg	97,4	91,5	91,2	89,3	89,4	87,8	146
Fisch und -erzeugnisse	kg	14,3	13,7	16,0	14,4	13,5	14,1	146
Frischmilcherzeugnisse	kg	90,7	89,9	86,5	87,3	84,9	83,9	146
Käse	kg	17,5	21,2	23,3	24,1	24,6	24,7	146
Eier und -erzeugnisse (Schalengewicht)	kg	14,8	13,8	13,2	15,2	13,7	13,8	146
Tierische Fette (Reinfett) ¹¹⁾	kg	11,1	10,8	4,7	4,7	5,0	5,0	146
Pflanzliche Fette (Reinfett)	kg	16,5	18,9	15,4	14,6	14,6	14,4	146

Anm.: Zur räumlichen Begrenzung und Methodik siehe die angeführten Tabellen und die "Allgemeinen Vorbemerkungen".

1) Betriebe 1991 ab 2 ha LF. Ab 1995 ab 5 ha LF. - 2) Werte ab 1999 und ab 2010 mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. Siehe Tab. 54. - 3) Einschl. Wintermenggetreide. - 4) Marktanbau. - 5) 2000 = Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1999. - 6) Schafe und Geflügel ab 1999 Mai-Zählung; 2010 und 2013: Stichtag 1.März. - 7) Ab 1995/96 neues Konzept (ESVG 1995). - 8) Vorläufig. - 9) Hochsee- und Küstenfischerei - 10) Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke. - 11) Ab 2009 ohne Schlachtfette.

3. Forst- und Holzwirtschaft

1000300

Gliederung	Einheit	1991	2000	2010	2012	2014	2015	2016	Siehe Tab.-Nr.
Forst- und Holzwirtschaft ²⁾									
Holzeinschlag	1 000 m³ o.R.	31 685	39 483	54 418	52 338	54 356	55 612	52 194	251
Erzeugerpreise für									
Rohholz ¹⁾ , Index	2010 = 100	62,7	75,1	100,0	119,1	124,3	120,8	115,5	254
Holzeinfuhr	Mill. m³ (r) ³⁾	77,3	101,7	128,5	125,8	131,6	131,4	132,2	256
Holzausfuhr	Mill. m³ (r) ³⁾	.	92,1	130,3	123,8	123,2	123,1	126,4	256

Anm.: Zur räumlichen Begrenzung siehe die angeführten Tabellen und die "Allgemeinen Vorbemerkungen".

1) Nur aus Staatsforsten. - 2) Angaben über Forstwirtschaftsjahre (2000 = FWJ 2000 usw.). - 3) Rohholzäquivalent.

4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
a. Bevölkerung, Erwerbstätige, Sozialprodukt

1000400



Mitglied- staat ¹⁾	Bevölkerung		Erwerbstätige (258)		Erwerbstätige d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei (258)		Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen		Anteil der Landwirtschaft an der Bruttowertschöpfung (259)	
	Mill.				1 000		Mrd. €		%	
	2016 ²⁾	2017 ²⁾	2015	2016	2015	2016	2015	2016 ²⁾	2015 ²⁾	2016
BE	11,3	11,4	4,6	4,7	60	59	410	423	0,7	0,7
BG	7,2	7,1	3,4	3,5	649	625	45	48	4,1	3,8
CZ	10,6	10,6	5,2	5,2	159	162	168	177	2,2	2,2
DK	5,7	5,7	2,8	2,9	71	68	272	277	1,1	0,9
DE	82,2	82,8	43,1	43,6	637	619	3 044	3 144	0,6	0,6
EE	1,3	1,3	0,6	0,6	24	25	20	21	2,7	2,2
IE	4,7	4,8	2,0	2,0	110	113	262	276	0,9	0,9
GR	10,8	10,8	4,0	4,1	472	466	176	174	3,6	3,5
ES	46,4	46,5	18,5	19,0	730	761	1 080	1 119	2,3	2,3
FR	66,7	67,0	27,5	27,6	766	743	2 194	2 229	1,6	1,5
HR	4,2	4,2	1,6	1,6	146	121	45	46	3,5	3,4
IT	60,7	60,6	24,5	24,8	910	911	1 652	1 681	2,0	1,9
CY	0,8	0,9	0,4	0,4	14	15	18	18	2,0	2,0
LV	2,0	2,0	0,9	0,9	72	66	24	25	3,0	2,8
LT	2,9	2,8	1,3	1,4	121	108	37	39	3,3	2,9
LU	0,6	0,6	0,4	0,4	4	4	52	53	0,2	0,2
HU	9,8	9,8	4,3	4,4	293	262	111	114	3,5	3,8
MT	0,4	0,4	0,2	0,2	3	3	9	10	1,1	1,2
NL	17,0	17,1	8,8	8,9	192	195	683	703	1,6	1,6
AT	8,7	8,8	4,3	4,3	176	171	344	353	1,1	1,1
PL	38,0	38,0	16,0	16,1	1 836	1 695	430	426	2,2	2,1
PT	10,3	10,3	4,6	4,7	452	451	180	185	2,0	2,0
RO	19,8	19,6	8,6	8,5	2 280	2 054	160	170	4,2	3,9
SI	2,1	2,1	0,9	1,0	75	74	39	40	2,0	1,9
SK	5,4	5,4	2,3	2,3	73	73	79	81	3,3	3,4
FI	5,5	5,5	2,5	2,5	108	104	210	216	2,2	2,3
SE	9,9	10,0	4,8	4,9	112	101	449	465	1,2	1,1
UK	65,3	65,8	31,3	31,7	360	384	2 602	2 393	0,6	0,5
EU-28	510,1	511,8	229,3	232,1	10 906	10 447	14 797	14 905	1,4	1,3

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 6.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
b. Betriebe und Flächen

Mitglied- staat ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe (266)		Landwirtschaftlich genutzte Fläche (271)		darunter:			
					Ackerland (271)		dar. Getreide (271)	
	1 000		1 000 ha					
	2010	2013	2015	2016	2015	2016	2015	2016
BE	42,9	37,8	1 330,9	1 353,0	836,4	855,4	341,6	337,0
BG	370,5	254,4	5 011,5	5 021,4	3 494,1	3 481,5	1 912,1	1 897,1
CZ	22,9	26,3	3 493,7	3 488,8	2 495,9	2 497,4	1 389,8	1 359,0
DK	42,1	38,8	2 633,0	2 625,1	2 348,7	2 371,7	1 453,9	1 466,7
DE	299,1	285,0	16 730,7	16 658,9	11 846,4	11 763,0	6 529,2	6 325,0
EE	19,6	19,2	993,6	1 003,5	665,9	686,6	350,4	351,4
IE	139,9	139,6	4 429,1	4 446,8	452,1	445,8	291,6	280,3
GR	723,0	709,5	5 091,9	.	2 893,0	.	963,0	.
ES	989,8	965,0	23 897,1	23 816,3	12 656,8	12 474,7	6 195,9	6 239,8
FR	516,1	472,2	29 115,3	29 088,9	18 659,1	18 612,1	9 575,6	9 536,8
HR	233,3	157,5	1 537,6	1 546,0	841,9	872,4	490,8	529,4
IT	1 620,9	1 010,3	12 660,9	.	6 601,7	.	3 273,4	.
CY	38,9	35,4	126,5	112,3	98,2	84,5	32,9	23,8
LV	83,4	81,8	1 884,8	1 930,6	1 229,8	1 288,0	672,4	716,0
LT	199,9	171,8	3 006,0	2 954,1	2 169,8	2 140,6	1 331,5	1 339,0
LU	2,2	2,1	131,4	130,6	62,9	62,0	29,3	27,9
HU	576,8	491,3	5 346,5	5 349,0	4 331,7	4 332,4	2 697,7	2 595,5
MT	12,5	9,4	11,7	11,6	9,0	9,2	-	-
NL	72,3	67,5	1 845,8	1 796,3	1 033,0	1 028,2	196,8	181,1
AT	150,2	140,4	2 720,4	2 688,8	1 346,0	1 336,5	780,7	784,3
PL	1 506,6	1 429,0	14 398,2	14 405,6	10 887,0	10 805,6	7 511,8	7 400,3
PT	305,3	264,4	3 700,0	3 630,4	1 117,0	978,7	265,5	254,9
RO	3 859,0	3 629,7	13 835,5	13 520,9	8 757,2	8 582,0	5 463,6	5 487,0
SI	74,7	72,4	476,9	477,7	171,2	173,8	97,0	95,5
SK	24,5	23,6	1 921,6	1 918,9	1 349,9	1 347,0	759,9	757,8
FI	63,9	54,4	2 273,3	2 274,5	2 240,9	2 243,9	1 034,5	1 005,2
SE	71,1	67,2	3 028,4	3 020,9	2 575,2	2 565,6	1 019,3	1 004,7
UK	186,7	185,2	17 147,0	17 360,0	5 761,0	5 770,0	3 100,0	3 132,0
EU-27	.	.	.	.	.	.	.	.
EU-28	12 213,0	10 841,0	178 779,0	.	106 932,0	.	57 760,0	.

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 7.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
c. Viehbestand

A

Mitglied- staat ¹⁾	Rinder (s. Tab.Nr. 274)		darunter		Schweine (274)		Legehennen ³⁾ (274)		Anlandungen	
			Milchkühe (274)						Fischfänge (275)	
	1 000 St.								1 000 t	
	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾
BE	2 503	2 501	529	531	6 364	6 177	8 893	7 837	24	27
BG	561	570	283	279	600	616	4 308	4 597	9	9
CZ	1 366	1 339	369	367	1 555	1 479	5 255	.	.	.
DK	1 566	1 554	570	565	12 702	12 281	3 403	3 641	869	670
DE	12 635	12 467	4 285	4 218	27 652	27 376	51 791	52 580	251	241
EE	256	248	91	86	305	266	1 012	1 044	71	73
IE	6 422	6 613	1 240	1 295	1 475	1 528	3 268	3 367	235	230
GR	582	554	111	106	877	743	.	.	64	.
ES	6 183	6 257	844	819	28 367	29 232	41 266	43 612	902	860
FR	19 406	19 004	3 661	3 630	13 307	12 793	46 770	48 598	497	525
HR	455	462	152	147	1 167	1 163	1 787	1 813	72	72
IT	6 156	6 315	2 057	2 060	8 683	8 478	48 199	41 627	191	193
CY	59	63	26	28	328	353	440	462	1	1
LV	419	412	162	154	334	336	2 660	2 826	81	115
LT	723	695	301	286	688	664	2 570	2 677	72	.
LU	201	202	49	52	89	95	.	.	.	.
HU	821	852	251	244	3 124	2 907	8 211	.	.	.
MT	15	14	6	7	44	41	.	.	2	2
NL	4 315	4 294	1 717	1 794	12 453	11 881	32 838	34 180	365	368
AT	1 958	1 954	534	540	2 845	2 793	6 333	6 571	.	.
PL	5 763	5 970	2 134	2 130	10 590	11 107	41 916	43 474	187	197
PT	1 606	1 635	243	239	2 247	2 151	8 770	8 192	185	181
RO	2 092	2 050	1 191	1 193	4 927	4 708	7 833	8 209	5	7
SI	484	489	113	108	271	266	1 318	1 134	0	0
SK	457	446	139	133	633	586	3 050	3 079	.	.
FI	903	887	282	275	1 239	1 197	4 157	4 273	153	163
SE	1 428	1 436	337	326	1 435	1 471	7 736	8 041	203	198
UK	9 816	9 806	1 918	1 898	4 422	4 538	38 991	42 176	702	700
EU-27	88 697	88 630	23 443	23 362	147 557	146 062	.	.	.	.
EU-28	89 152	89 092	23 595	23 509	148 724	147 225	.	.	5 144	.

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 8.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU
d. Tierische Erzeugung

Mitglied- staat ¹⁾	Milcherzeugung insgesamt (276)		Fleisch (Bruttoeigen- erzeugung) ^{4) 5)}		darunter			
					Rind- u. Kalbfleisch ⁵⁾		Schweinefleisch ⁵⁾	
	1 000 t							
	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾
BE	3 826	3 920	.	.	268	278	1 124	1 061
BG	1 153	1 149	215	205	5	7	61	66
CZ	3 027	3 065	582	568	107	110	263	246
DK	5 336	5 436	2 321	2 263	126	133	1 907	1 834
DE	32 685	32 688	8 758	8 648	1 183	1 186	5 081	4 985
EE	783	783	137	.	10	9	42	43
IE	6 634	.	1 125	1 146	576	597	272	265
GR	1 915	1 897	396	389	42	40	96	92
ES	8 105	8 218	6 714	6 947	640	642	3 991	4 150
FR	26 713	26 140	6 281	6 325	1 677	1 708	2 033	2 045
HR	707	689	251	248	48	59	111	97
IT	12 192	12 670	3 988	4 114	606	618	1 485	1 534
CY	214	238	82	.	5	8	43	44
LV	978	986	91	.	17	18	29	31
LT	1 739	1 628	232	.	44	42	66	60
LU	349	379	.	.	9	9	12	14
HU	1 947	1 924	1 149	1 219	26	28	446	471
MT	44	46	11	.	1	1	6	5
NL	13 784	14 294	3 386	3 397	360	404	1 781	1 690
AT	3 569	3 660	919	910	210	212	497	487
PL	13 253	13 252	4 812	5 169	470	490	1 977	2 002
PT	2 114	2 021	867	880	97	106	377	375
RO	942	4 586	1 190	1 215	140	142	469	501
SI	634	651	138	.	48	57	20	23
SK	942	917	261	.	8	8	45	48
FI	2 437	2 430	389	400	86	86	156	162
SE	2 933	2 862	551	550	145	132	199	203
UK	15 457	14 938	4 003	4 056	881	911	898	919
EU-27	.	.	.	.	.	.	.	.
EU-28	168 145	.	50 233	51 155	7 890	8 096	23 352	23 513

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 9.

Noch: **4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU**
e. Pflanzliche Erzeugung

A

Mitglied- staat ¹⁾	Getreide (s. Tab.Nr. 273)		darunter				Raps (273)	
			Weizen (273)		Gerste (273)			
	1 000 t							
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
BE	3 283	2 335	2 076	1 447	434	346	48	39
BG	8 663	8 882	5 140	5 801	715	709	422	509
CZ	8 184	8 596	5 274	5 455	1 991	1 845	1 256	1 359
DK	10 024	9 130	5 030	4 202	3 856	3 950	826	506
DE	48 918	45 401	26 550	24 464	11 630	10 731	5 017	4 580
EE	1 535	934	813	456	557	357	196	102
IE	2 634	2 311	697	648	1 739	1 480	40	34
GR	3 186	3 208	1 139	1 149	354	358	3	3
ES	19 294	23 279	6 363	7 873	6 705	9 176	149	225
FR	72 552	54 129	42 716	29 254	13 028	10 435	5 307	4 738
HR	2 797	3 554	763	969	193	263	57	113
IT	16 087	16 631	.	8 038	955	988	28	35
CY	88	10	35	7	52	3	-	-
LV	3 022	2 703	2 250	2 062	385	283	293	283
LT	6 067	5 121	4 380	3 844	812	545	512	399
LU	177	139	91	70	44	34	14	11
HU	14 136	16 634	5 331	5 603	1 409	1 594	590	925
MT	0	0	0	0	0	0	0	0
NL	1 706	1 387	1 288	1 019	227	234	9	5
AT	4 844	5 691	1 726	1 977	840	860	112	142
PL	28 003	29 849	10 958	10 828	2 961	3 441	2 701	2 219
PT	1 056	972	80	90	44	47	-	-
RO	19 236	21 721	7 962	8 431	1 623	1 817	919	1 293
SI	624	638	157	163	93	92	4	9
SK	3 806	4 746	2 082	.	669	603	321	431
FI	3 683	3 564	992	824	1 569	1 581	85	94
SE	6 169	5 481	3 300	2 842	1 672	1 538	359	269
UK	24 735	21 965	16 444	14 383	7 370	6 655	2 542	1 775
EU-28	313 649	298 570	.	.	61 925	60 082	21 701	20 011

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 10.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU

Noch: e. Pflanzliche Erzeugung

Mitglied- staat ¹⁾	Kartoffeln (273)		Zuckerrüben (273)		Obst		Frischgemüse		Wein			
	1 000 t										1 000 hl	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016		
BE	3 665	3 405	4 454	4 024	666	565	1 943	2 013	7	10		
BG	165	127	1	.	213	199	434	664	881	1 568		
CZ	505	700	3 421	4 118	189	150	184	228	536	783		
DK	1 748	1 954	2 429	1 696	56	54	289	315	.	.		
DE	10 370	10 772	22 572	25 497	1 154	1 191	3 392	3 673	9 294	8 907		
EE	81	63	-	-	3	4	56	40	.	.		
IE	360	352	-	-	19	22	125	141	.	.		
GR	556	552	271	265	1 634	1 596	2 937	2 733	2 800	2 501		
ES	2 284	2 246	3 605	3 014	4 443	4 339	14 123	15 004	45 015	43 284		
FR	7 114	6 960	33 503	34 644	3 163	3 003	5 297	5 348	47 423	47 857		
HR	171	194	757	1 170	126	73	189	178	842	992		
IT	1 355	1 369	2 184	2 046	.	7 909	.	11 012	42 088	50 700		
CY	96	123	-	-	24	24	101	99	94	79		
LV	204	204	-	-	10	12	75	77	.	.		
LT	392	345	619	934	77	72	194	192	.	.		
LU	13	19	-	-	3	3	3	3	125	111		
HU	452	429	911	1 121	772	743	1 601	1 609	2 585	.		
MT	8	7	0	0	1	1	61	61	21	.		
NL	6 652	6 534	4 868	5 502	722	728	4 923	4 833	3 750	.		
AT	536	767	2 853	3 534	384	148	560	616	1 999	2 268		
PL	6 152	8 624	9 365	13 524	3 892	4 444	4 824	5 634	.	.		
PT	487	451	6	5	681	570	2 215	2 523	6 206	7 045		
RO	2 625	2 690	1 041	1 012	1 143	1 162	2 491	2 277	3 750	.		
SI	91	85	-	-	100	59	92	106	659	823		
SK	145	177	1 205	1 507	53	24	93	116	286	343		
FI	532	588	407	434	9	10	261	273	.	.		
SE	803	861	1 178	1 988	28	29	381	372	.	.		
UK	5 598	5 373	6 218	5 687	540	.	2 614	2 446	27	38		
EU-27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
EU-28	53 160	55 970	101 867	111 723	.	.	.	62 587	.	.		

Fußnoten siehe Seite 11.

Fortsetzung Seite 11.

Noch: 4. Zusammenfassende Übersichten für die Mitgliedstaaten der EU

f. Außenhandel

Mitglied- staat ¹⁾	Einfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft				Ausfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft			
	aus Drittländern (284)		dgl. Anteil an der Gesamteinfuhr		in Drittländer (284)		dgl. Anteil an der Gesamtausfuhr	
	Mill. €		%		Mill. €		%	
	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾
BE	8 361	8 191	6,7	6,7	5 397	5 625	5,4	5,7
BG	558	588	5,9	6,7	1 319	1 215	16,4	16,1
CZ	511	493	1,8	1,8	607	625	2,6	2,6
DK	3 947	4 092	16,8	18,4	5 334	5 519	16,0	16,7
DE	19 055	18 715	5,8	5,8	15 836	16 098	3,2	3,2
EE	90	100	3,8	4,1	311	27	10,8	9,0
IE	1 021	1 086	4,4	4,3	3 192	3 593	6,9	6,1
GR	1 374	1 439	6,7	7,2	1 342	1 392	11,3	12,5
ES	13 490	13 847	12,2	12,9	10 511	11 783	11,8	13,5
FR	11 169	11 197	6,9	7,0	21 524	20 839	11,5	11,3
HR	435	432	10,5	9,5	779	782	19,6	18,2
IT	12 011	11 828	7,8	8,2	23 845	24 868	12,8	10,7
CY	210	214	9,1	8,9	127	133	7,7	9,7
LV	233	223	8,7	8,8	908	881	26,9	26,5
LT	606	572	7,4	8,0	1 655	1 465	18,7	16,5
LU	157	123	2,7	2,8	46	40	1,9	1,6
HU	335	376	1,7	2,0	1 193	1 339	7,2	7,8
MT	61	93	3,4	3,6	209	237	16,4	14,3
NL	22 633	25 243	9,1	10,5	17 996	18 758	14,4	15,1
AT	1 599	1 614	4,9	5,2	2 358	2 510	5,7	6,2
PL	3 036	3 157	5,9	6,4	4 267	4 531	11,5	12,1
PT	1 973	1 997	13,9	14,7	1 789	1 786	13,2	14,3
RO	1 126	1 080	7,8	7,0	2 034	2 338	14,2	16,3
SI	698	717	8,6	8,9	378	395	5,5	5,4
SK	100	103	0,7	0,8	127	134	1,3	1,3
FI	787	861	5,3	5,8	447	442	2,0	2,1
SE	5 327	5 962	14,2	16,3	2 114	2 046	4,0	4,0
UK	16 742	16 006	6,4	5,6	10 399	10 225	4,5	5,3
EU-27	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-28	118 801	127 644	7,0	7,6	124 757	128 097	7,0	7,3

Anm.: Differenzen bei der Addition entstehen durch Unterdrückung von Einzelangaben.

1) Abkürzungen siehe Vorbemerkungen zu Kapitel H. - 2) Vorläufig. - 3) Jahresdurchschnittsbestand. - 4) Einschl. "Sonstige Fleischarten" (Wild, Kaninchen u.ä.) und Innereien.

5. Kennzahlen der Weltagrarwirtschaft

1000500

Gliederung	Einheit	1995	2000	2010	2012	2014	2015
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit							
Einwohner ¹⁾	Mill.	5 674	6 071	6 896	7 098	7 298	7 383
Erwerbstätige Personen ¹⁾	Mill.	2 722	2 947	3 011	3 088	3 173	3 216
dar. Land- u. Forstwirtschaft	Mill.	972	1 036	974	949	946	949
Flächen							
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	Mill. ha	4 934	4 964	4 869	4 890	4 900	4 869
LN pro Kopf	ha/Einw.	0,87	0,82	0,71	0,69	0,68	0,66
Anteil der LN an der Gesamtfläche	%	36,70	36,93	36,36	36,66	30,70	37,43
dar. Anbau von							
Getreide	Mill. ha	686,5	675,4	693,4	691,2	708,0	704,5
Weizen	Mill. ha	219,8	217,0	222,2	220,5	223,0	223,4
Mais	Mill. ha	136,0	138,7	163,5	174,7	179,3	176,3
Gerste	Mill. ha	68,1	54,5	47,4	50,2	49,6	49,7
Reis	Mill. ha	149,6	154,2	161,6	161,0	162,7	161,2
essbare Wurzeln und Knollen	Mill. ha	49,5	53,5	53,9	0,1	60,7	61,6
dar. Kartoffeln	Mill. ha	18,3	20,1	18,7	19,4	19,1	19,2
Zuckerrüben	Mill. ha	7,9	6,0	4,7	4,9	4,5	4,4
Zuckerrohr	Mill. ha	18,6	19,5	23,8	26,1	26,6	27,0
Sojabohnen	Mill. ha	62,5	74,3	102,6	110,9	119,4	120,5
Raps und Rübsen	Mill. ha	23,8	25,8	32,2	36,1	35,8	34,1
Obst	Mill. ha	46,4	48,6	56,1	57,9	59,1	59,7
Zitrusfrüchte	Mill. ha	6,8	7,4	8,9	8,9	9,2	9,3
Gemüse	Mill. ha	36,9	44,9	55,7	58,0	59,8	61,1
Faserpflanzen	Mill. ha	38,3	34,4	34,8	38,8	36,3	35,0
Ölsaaten	Mill. ha	243,5	253,8	270,3	193,3	201,0	201,8
Forstfläche	Mill. ha	3 929,7	3 886,7	4 033,0	4 009,1	4 002,4	3 999,1
Viehbestand ¹²⁾							
Rinder	Mill. St	1 325,2	1 314,2	1 472,1	1 463,4	1 474,5	979,6
Schweine	Mill. St	899,1	896,2	973,0	371,4	985,7	795,9
Schafe, Ziegen	Mill. St	1 733,1	1 776,2	2 100,5	2 048,5	2 103,2	2 139,6
Pferde	Mill. St	59,4	57,2	59,6	58,8	58,8	58,4
Geflügel	Mill. St	14 243	15 916	22 468	23 400	23 243	23 475
Handelsdüngerverbrauch ²³⁾							
Stickstoffdünger	1 000 t	.	87 476	111 931	106 282	108 937	115 100
Phosphatdünger	1 000 t	.	33 745	42 553	45 469	46 698	43 803
Kalidünger	1 000 t	.	25 490	27 035	34 345	37 655	31 829
Erzeugung ²⁾							
Getreide zusammen	Mill. t	1 897,9	2 061,1	2 476,5	2 555,9	2 817,3	2 467,5
dar. Weizen	Mill. t	542,7	586,1	649,5	656,9	730,8	736,2
Mais	Mill. t	517,3	593,2	851,2	873,3	1 034,7	1 005,1
Gerste	Mill. t	141,0	133,1	123,7	129,1	141,8	147,9
Reis	Mill. t	547,5	598,9	703,2	487,8	494,7	492,0
Sojabohnen	Mill. t	127,0	161,4	265,2	267,4	320,4	315,2
Raps und Rübsen	Mill. t	34,2	39,5	60,1	64,1	71,0	70,2
Wurzeln und Knollen	Mill. t	151,3	167,1	182,2	198,1	207,0	209,7
dar. Kartoffeln	Mill. t	285,9	329,1	333,5	369,7	382,9	380,0
Obst	Mill. t	411,6	473,0	317,2	650,7	690,9	710,0
Gemüse	Mill. t	567,1	745,8	1 048,7	1 112,4	1 172,0	1 195,2
Zucker (in Weißzuckerwert)	Mill. t	143,7	149,9	155,5	179,1	182,0	180,6
Faserpflanzen	Mill. t	62,1	58,3	74,2	84,9	82,2	72,2
Ölsaaten	Mill. t	478,6	560,8	334,2	362,9	407,0	451,4
Wein	Mill. t	25,4	28,7	27,5	26,1	29,1	27,2

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 13.

Noch: 5. Kennzahlen der Weltagrarwirtschaft

Gliederung	Einheit	1995	2000	2010	2012	2014	2015
noch: Erzeugung²⁾							
Fleisch insgesamt	Mill. t	206,2	234,9	293,5	304,1	315,3	319,2
dar. Rind	Mill. t	54,2	56,9	63,2	66,1	68,3	68,0
Schwein	Mill. t	80,1	90,1	107,3	112,2	117,1	117,2
Schafe und Ziegen	Mill. t	10,4	11,2	13,4	13,4	14,0	14,4
Geflügel	Mill. t	55,2	69,7	99,3	107,0	110,4	114,3
Milch insgesamt ⁴⁾	Mill. t	540,1	579,3	724,8	753,9	788,7	801,9
Butter	Mill. t	6,7	7,4	9,1	10,2	10,6	10,9
Käse	Mill. t	14,5	16,5	20,3	21,5	22,0	22,6
Trockenmilcherzeugnisse	Mill. t	3,6	3,5	3,3	3,8	4,4	4,5
Hühnereier	Mill. t	42,9	51,7	64,2	66,9	69,8	70,5
Fischfänge	Mill. t	90,8	94,3	89,0	89,4	91,1	92,6
Aquakultur	Mill. t	24,2	35,2	78,1	90,1	72,8	76,6
Holzeinschlag (Rundholz)	Mill. m ³	3 550,9	3 395,1	3 609,7	3 659,5	3 354,5	3 158,3
Schnittholzproduktion	Mill. m ³	420,6	386,1	389,9	404,8	439,5	454,0
Biogas	TJ	22 336	242 936	733 004	.	.	.
Verbrauch							
Weizen	Mill. t	544,6	585,0	653,4	687,2	708,3	716,0
Mais	Mill. t	536,5	610,0	816,9	891,4	997,2	1 008,2
Gerste	Mill. t	150,7	134,4	144,7	131,1	141,6	147,6
Reis ⁵⁾	Mill. t	368,1	395,3	438,5	472,6	490,9	495,3
Sojabohnen	Mill. t	131,7	171,6	252,0	265,4	308,2	319,4
Raps und Rübsen	Mill. t	33,3	38,7	61,4	.	.	.
Rindfleisch ⁶⁾	Mill. t	55,0	57,6	56,1	65,7	67,2	67,1
Schweinefleisch	Mill. t	78,6	89,7	102,8	111,5	116,9	117,2
Geflügelfleisch	Mill. t	53,0	66,0	76,8	106,5	109,7	113,9
Fisch, Meeresfrüchte	Mill. t	84,4	95,1	128,2	155,8	164,2	169,1
Butter	Mill. t	6,7	7,2	7,8	10,0	10,6	10,8
Käse	Mill. t	14,3	16,1	16,3	21,3	21,7	22,3
Zucker ⁷⁾	Mill. t	.	.	153,4	159,2	165,4	167,8
Endbestand							
Weizen	Mill. t	155,6	207,5	201,7	177,5	211,5	229,0
Mais	Mill. t	132,7	174,5	144,1	162,4	235,3	228,9
Gerste	Mill. t	20,4	22,2	37,5	20,4	24,1	26,4
Reis ⁵⁾	Mill. t	118,4	146,7	129,5	160,2	174,0	170,2
Sojabohnen	Mill. t	14,7	33,7	34,1	29,9	37,1	35,1
Raps und Rübsen	Mill. t	1,7	2,7	7,2	2,8	2,8	6,8
Rindfleisch ⁶⁾	Mill. t	0,8	1,0	1,2	1,2	1,3	1,3
Schweinefleisch	Mill. t	0,6	0,8	1,2	0,9	1,4	1,1
Geflügelfleisch	Mill. t	1,0	1,3	1,2	1,3	1,2	1,3
Zucker ⁷⁾	Mill. t	.	.	53,7	69,6	78,8	72,6

Anm.: Daten 2015 teilweise vorläufig sowie einschl. durch FAO geschätzte Daten. Stand: Dezember 2017

1) JD. - 2) Nur gemeldete Länder (je nach Erhebung 160 bis 200). - 3) Angaben unter dem Jahr 2000 stammen aus dem Jahr 2002. - 4) Kuhmilch und Milch anderer Tiere. - 5) Geschält. - 6) Einschl. Kalbfleisch. - 7) In Weißzuckerwert.

Quelle: FAO, ILOSTAT, USDA, UN-Database, OECD-FAO Agricultural Outlook, agra-europe, BLE (424), BMEL (123).

B. Volkswirtschaftliche Grunddaten

I. Bevölkerung, Haushalte, Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen:

In den Tabellen 7 und 9 sind Ergebnisse des **Mikrozensus** enthalten. Der Mikrozensus ist eine repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland. Zurzeit werden rund 830 000 Personen in etwa 370 000 privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften stellvertretend für die gesamte Bevölkerung zu ihren Lebensbedingungen befragt. Dies sind 1 % der Bevölkerung, die nach einem festgelegten statistischen Zufallsverfahren ausgewählt werden. Der Mikrozensus stellt Daten zur Bevölkerungsstruktur sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung bereit, insbesondere Informationen zu Familie und Lebenspartnerschaft, Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit sowie zu Beruf und Ausbildung. Weitere Informationen: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Mikrozensus.html>

6. Bevölkerung
1 000

2010100

Wirtschafts- jahr ¹⁾	Früheres Bundes- gebiet ²⁾	Neue Länder ²⁾	Deutschland	Kalender- jahr ³⁾	Früheres Bundes- gebiet ²⁾	Neue Länder ²⁾	Deutschland
1950/51	50 958	18 388	69 347	1950	49 986	18 388	68 374
1955/56	53 518	17 832	71 350	1955	52 364	17 944	70 308
1960/61	55 958	17 188	73 147	1960	55 423	17 241	72 664
1965/66	59 297	17 040	76 336	1965	59 041	17 020	76 061
1970/71	61 001	17 068	78 069	1970	60 714	17 058	77 772
1975/76	61 645	16 820	78 465	1975	61 832	16 850	78 682
1980/81	61 658	16 740	78 398	1980	61 561	16 737	78 298
1985/86	61 021	16 655	77 676	1985	61 015	16 644	77 659
1990/91	63 726	16 028	79 753	1990	63 232	16 247	79 480
1991/92	62 257	14 498	80 194	1991	61 913	14 625	79 973
1992/93	62 986	14 369	80 806	1992	62 622	14 434	80 500
1993/94	63 370	14 266	81 087	1993	63 178	14 318	80 946
1994/95	63 583	14 186	81 208	1994	63 476	14 226	81 147
1995/96	63 860	14 118	81 407	1995	63 722	14 152	81 308
1996/97	64 055	14 063	81 525	1996	63 958	14 090	81 466
1997/98	64 128	14 002	81 494	1997	64 091	14 033	81 510
1998/99	64 147	13 923	81 398	1998	64 137	13 962	81 446
1999/00	64 298	13 843	81 447	1999	64 223	13 883	81 422
2000/01	64 441	13 733	81 466	2000	64 370	13 788	81 457
2001/02	64 680	13 600	81 569	2001	64 561	13 666	81 517
2002/03	64 829	13 476	81 588	2002	64 754	13 538	81 578
2003/04	64 867	13 372	81 509	2003	64 848	13 424	81 549
2004/05	64 874	13 269	81 404	2004	64 870	13 320	81 456
2005/06	64 840	13 170	81 270	2005	64 857	13 219	81 337
2006/07	64 759	13 058	81 077	2006	64 799	13 114	81 173
2007/08	64 705	12 940	80 908	2007	64 732	12 999	80 992
2008/09	64 529	12 821	80 619	2008	64 617	12 881	80 764
2009/10	64 358	12 718	80 346	2009	64 443	12 770	80 483
2010/11	64 309	12 635	80 222	2010	64 333	12 677	80 284
2011/12	64 429	12 573	80 328	2011	64 344	12 592	80 233
2012/13	64 619	12 530	80 524	2012	64 513	12 541	80 399
2013/14	64 848	12 498	80 767	2013	64 693	12 499	80 586
2014/15	65 223	12 505	81 198	2014	64 996	12 488	80 925
2015/16	66 057	12 598	82 176	2015	65 467	12 507	81 459
2016/17	-	-	-	2016	66 223	12 575	82 349

Anm.: Aus Gründen der zeitlichen Vergleichbarkeit wird hier die Bevölkerungszahl ab 1991 bis 2010 auf Grundlage rückgerechneter Ergebnisse des Zensus 2011 nachgewiesen. Ab 2011 Ergebnisse Zensus 2011.
1) Stand am 31.12. - 2) Ab 1991 ohne Berlin. - 3) 1991 bis 2010 Jahresdurchschnitt; vorher und ab 2011 Stichtag: 30.06..
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

7. Bevölkerung nach Geschlecht, Altersgruppe und Regionstyp
2016

2010450

Regionstyp	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung								
	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt		
	unter 18		18 - 65		65 und älter				
	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt									
Städtische Regionen	6 429	47,9	24 805	48,0	7 980	45,9	39 214	47,6	
Regionen mit Verdichtungsansätzen	4 164	31,0	15 717	30,4	5 386	31,0	25 268	30,7	
Ländliche Regionen	2 826	21,1	11 107	21,5	4 010	23,1	17 943	21,8	
Insgesamt	13 419	100	51 629	100	17 377	100	82 425	100	
Weiblich									
Städtische Regionen	3 110	47,9	12 308	48,3	4 506	46,1	19 923	47,7	
Regionen mit Verdichtungsansätzen	2 018	31,1	7 737	30,4	3 021	30,9	12 776	30,6	
Ländliche Regionen	1 362	21,0	5 428	21,3	2 253	23,0	9 043	21,7	
Insgesamt	6 489	100	25 473	100	9 780	100	41 742	100	
Männlich									
Städtische Regionen	3 320	47,9	12 497	47,8	3 475	45,7	19 291	47,4	
Regionen mit Verdichtungsansätzen	2 147	31,0	7 980	30,5	2 365	31,1	12 491	30,7	
Ländliche Regionen	1 463	21,1	5 680	21,7	1 757	23,1	8 900	21,9	
Insgesamt	6 929	100	26 156	100	7 597	100	40 683	100	

Anm.: Ergebnis des Mikrozensus 2016 (Jahresdurchschnitt).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

8. Bevölkerung und Fläche

2010500

Jahr ¹⁾	Bevöl- kerung	Gesamt- fläche	Landw. genutzte Fläche	Einwohner je		Landw. genutzte Fläche je Einwohner
				km ² Gesamt- fläche	100 ha landw. genutzte Fläche	
	1 000	1 000 km ²	1 000 ha	Zahl		ha
1991/92	80 194	357	17 136	225	468	0,21
1992/93	80 806	357	16 950	226	477	0,21
1993/94	81 087	357	17 162	227	473	0,21
1994/95	81 208	357	17 308	228	469	0,21
1995/96	81 407	357	17 344	228	469	0,21
1996/97	81 525	357	17 335	228	470	0,21
1997/98	81 494	357	17 327	228	470	0,21
1998/99	81 398	357	17 373	228	469	0,21
1999/00	81 447	357	17 152 ²⁾	228	475	0,21
2000/01	81 466	357	17 067	228	477	0,21
2001/02	81 569	357	17 042	229	479	0,21
2002/03	81 588	357	16 974	229	481	0,21
2003/04	81 509	357	17 008	228	479	0,21
2004/05	81 404	357	17 020	228	478	0,21
2005/06	81 270	357	17 035	228	477	0,21
2006/07	81 077	357	16 951	227	478	0,21
2007/08	80 908	357	16 954	227	477	0,21
2008/09	80 619	357	16 926	226	476	0,21
2009/10	80 346	357	16 890	225	476	0,21
2010/11	80 222	357	16 704 ²⁾	225	480	0,21
2011/12	80 328	357	16 721	225	480	0,21
2012/13	80 524	357	16 667	226	483	0,21
2013/14	80 767	357	16 700	226	484	0,21
2014/15	81 198	357	16 725	227	486	0,21
2015/16	82 176	357	16 731	230	491	0,20
2016/17	82 500	357	16 659	231	495	0,20

Anm.: Bevölkerung: rückgerechnete Ergebnisse auf der Grundlage des Zensus 2011. 2016/17, Bevölkerung geschätzt.

1) Stichtag für Bevölkerung und Fläche: 31. Dezember. - 2) Infolge Änderung der unteren Erfassungsgrenze bei der Bodennutzungshaupterhebung sind die Angaben ab 1999 bzw. 2010 mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

9. Privathaushalte nach der Personenzahl

2010600

Jahr ¹⁾	Privathaushalte mit ... Personen					
	1	2	3	4	5 und mehr	Insgesamt
Privathaushalte						
Früheres Bundesgebiet						
	1 000					
27.05.1970	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	21 991
April 1980	7 493	7 123	4 387	3 632	2 176	24 811
April 1990	9 849	8 520	4 712	3 602	1 492	28 175
Deutschland						
April 1990 ²⁾	11 745	10 505	6 100	4 684	1 794	34 827
Mai 2000	13 750	12 720	5 598	4 391	1 665	38 124
JD 2005	14 695	13 266	5 477	4 213	1 527	39 178
JD 2010	16 195	13 793	5 089	3 846	1 378	40 301
JD 2012	15 979	13 665	4 992	3 739	1 332	39 707
JD 2013	16 176	13 748	4 989	3 688	1 332	39 933
JD 2014	16 412	13 837	4 968	3 672	1 333	40 223
JD 2015	16 875	13 956	4 940	3 679	1 323	40 774
JD 2016	16 832	13 915	5 028	3 807	1 377	40 960
Früheres Bundesgebiet						
	Anteil in %					
27.05.1970	25,1	27,1	19,6	15,2	12,9	100
April 1980	30,2	28,7	17,7	14,6	8,8	100
April 1990	35,0	30,2	16,7	12,8	5,3	100
Deutschland						
April 1990 ²⁾	33,7	30,2	17,5	13,4	5,2	100
Mai 2000	36,1	33,4	14,7	11,5	4,4	100
JD 2005	37,5	33,9	14,0	10,8	3,9	100
JD 2010	40,2	34,2	12,6	9,5	3,4	100
JD 2012	40,2	34,4	12,6	9,4	3,4	100
JD 2013	40,5	34,4	12,5	9,2	3,3	100
JD 2014	40,8	34,4	12,4	9,1	3,3	100
JD 2015	41,4	34,2	12,1	9,0	3,2	100
JD 2016	41,1	34,0	12,3	9,3	3,4	100
Haushaltsmitglieder						
Früheres Bundesgebiet						
	1 000					
27.05.1970	5 527	11 918	12 943	13 404	16 384	60 176
April 1980	7 493	14 246	13 162	14 528	12 053	61 481
April 1990	9 849	17 039	14 137	14 407	8 060	63 492
Deutschland						
April 1990 ²⁾	11 745	21 010	18 300	18 736	9 637	79 428
Mai 2000	13 750	25 440	16 793	17 566	8 925	82 473
JD 2005	14 695	26 533	16 431	16 850	8 166	82 675
JD 2010	16 195	27 586	15 268	15 384	7 347	81 779
JD 2012	15 979	27 330	14 975	14 956	7 126	80 366
JD 2013	16 176	27 495	14 966	14 752	7 119	80 508
JD 2014	16 412	27 674	14 905	14 689	7 121	80 802
JD 2015	16 875	27 912	14 820	14 718	7 059	81 385
JD 2016	16 833	27 830	15 085	15 227	7 368	82 342
Früheres Bundesgebiet						
	Anteil in %					
27.05.1970	9,2	19,8	21,5	22,3	27,2	100
April 1980	12,2	23,2	21,4	23,6	19,6	100
April 1990	15,5	26,8	22,3	22,7	12,7	100
Deutschland						
April 1990 ²⁾	14,8	26,5	23,0	23,6	12,1	100
Mai 2000	16,7	30,8	20,4	21,3	10,8	100
JD 2005	17,8	32,1	19,9	20,4	9,9	100
JD 2010	19,8	33,7	18,7	18,8	9,0	100
JD 2012	19,9	34,0	18,6	18,6	8,9	100
JD 2013	20,1	34,2	18,6	18,3	8,8	100
JD 2014	20,3	34,2	18,4	18,2	8,8	100
JD 2015	20,7	34,3	18,2	18,1	8,7	100
JD 2016	20,4	33,8	18,3	18,5	8,9	100

1) 1970 Ergebnisse der Volkszählungen; sonst Ergebnisse des Mikrozensus, ab 2005 Jahresdurchschnitt nach Mikrozensusgesetz 2005. Ab 2011 Daten auf Grundlage des Zensus 2011. - 2) Angaben für die neuen Länder geschätzt auf Basis des Einwohnerdatenspeichers der ehemaligen DDR.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

10. Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Erwerbslose

2010/700

Jahr	Bevölkerung (Einwohner) ¹⁾	Erwerbspersonen		davon		
				Erwerbstätige	Erwerbslose ²⁾	
		1 000	%		1 000	%
1999	81 422	42 293	51,9	38 927	3 366	8,0
2000	81 457	42 906	52,7	39 792	3 114	7,3
2001	81 517	42 726	52,4	39 667	3 059	7,2
2002	81 578	42 874	52,6	39 498	3 376	7,9
2003	81 549	42 885	52,6	39 075	3 810	8,9
2004	81 456	43 345	53,2	39 218	4 127	9,5
2005	81 337	43 726	53,8	39 220	4 506	10,3
2006	81 173	43 663	53,8	39 559	4 104	9,4
2007	80 992	43 732	54,0	40 259	3 473	7,9
2008	80 764	43 823	54,3	40 805	3 018	6,9
2009	80 483	43 943	54,6	40 845	3 098	7,1
2010	80 284	43 804	54,6	40 983	2 821	6,4
2011	80 275	43 933	54,7	41 534	2 399	5,5
2012	80 426	44 231	55,0	42 007	2 224	5,0
2013	80 646	44 541	55,1	42 269	2 182	4,9
2014	80 983	44 730	55,2	42 640	2 090	4,7
2015	81 687	44 940	55,0	42 990	1 950	4,3
2016	82 491	45 318	54,9	43 544	1 774	3,9

Anm.: Jahresdurchschnitt, Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Inländerkonzept). Stand: August 2017.

1) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011. - 2) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung; Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

II. Inlandsprodukt und Konsum

Vorbemerkungen: Die folgenden Tabellen enthalten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Ausführliche methodische Erläuterungen enthält die Fachserie 18 "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1.4 Inlandsproduktsberechnung – Detaillierte Jahresergebnisse", des Statistischen Bundesamtes.

11. Produktion, Vorleistung und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Mrd. €

2020100

Bereich	1991	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Produktionswert									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	39,96	43,10	39,70	45,62	53,63	58,01	57,04	51,43	51,17
dar.: Landwirtschaft	36,31	39,50	35,80	41,59	48,45	52,41	50,62	45,88	.
Produzierendes Gewerbe¹⁾	1 294,10	1 603,64	1 743,08	1 997,19	2 224,04	2 216,26	2 265,89	2 297,50	2 322,36
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	125,34	131,74	142,94	159,17	176,78	182,02	180,96	178,63	.
Dienstleistungsbereiche	1 294,10	2 101,47	2 384,98	2 733,31	2 867,10	2 930,88	3 044,20	3 148,90	3 229,02
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	434,47	579,20	653,36	751,31	782,81	794,72	839,52	867,70	886,00
Information und									
Kommunikation	77,85	158,92	189,94	215,08	228,56	236,07	240,67	251,67	256,57
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	118,95	178,79	224,73	240,28	249,17	245,14	251,93	260,91	260,60
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	175,61	287,64	316,28	361,15	367,58	375,91	380,85	389,33	397,15
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	193,50	330,75	373,32	427,79	457,54	466,73	487,66	508,72	523,52
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	313,39	446,03	499,12	596,50	636,33	661,96	688,98	711,50	741,61
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	83,78	120,15	128,24	141,22	145,12	150,35	154,59	159,09	163,58
Alle Wirtschaftsbereiche zusammen	2 731,60	3 748,22	4 167,76	4 776,12	5 144,77	5 205,14	5 367,12	5 497,83	5 602,54
Vorleistungen									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	23,16	22,93	23,90	28,92	34,24	33,17	36,81	34,53	33,78
dar.: Landwirtschaft	21,93	21,24	22,10	26,71	31,73	30,41	34,09	31,71	.
Produzierendes Gewerbe¹⁾	763,86	1 013,56	1 131,00	1 296,91	1 462,97	1 450,72	1 462,32	1 460,92	1 458,82
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	92,76	95,35	106,20	121,06	137,18	141,33	139,09	133,73	.
Dienstleistungsbereiche	507,57	802,49	930,78	1 128,60	1 168,96	1 178,60	1 228,18	1 262,16	1 278,01
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	202,05	273,45	310,33	380,81	395,89	399,32	420,90	427,18	431,95
Information und									
Kommunikation	26,94	71,90	93,98	111,73	112,14	116,14	115,80	122,61	122,31
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	47,15	94,48	114,79	133,98	140,75	136,68	142,57	149,39	149,13
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	54,67	77,78	82,57	93,87	88,95	86,01	90,27	89,83	88,24
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	64,44	126,31	151,43	181,46	192,94	190,83	198,65	207,41	210,91
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	85,52	120,29	138,85	182,15	193,56	203,52	212,64	218,13	227,02
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	26,82	38,29	38,85	44,60	44,76	46,11	47,35	47,61	48,44
Alle Wirtschaftsbereiche zusammen	1 294,59	1 838,98	2 085,68	2 454,43	2 666,17	2 662,49	2 727,31	2 757,61	2 770,60

Fußnoten siehe Seite 20.

Fortsetzung Seite 19.

Noch: 11. Produktion, Vorleistung und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
Mrd. €

Bereich	1991	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Bruttowertschöpfung									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	16,79	20,17	15,80	16,70	19,39	24,84	20,23	16,90	17,39
dar.: Landwirtschaft	14,38	18,26	13,70	14,88	16,72	22,00	16,53	14,17	
Produzierendes Gewerbe¹⁾	530,24	590,08	612,08	700,28	761,07	765,54	803,57	836,58	863,54
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	32,58	36,39	36,74	38,11	39,60	40,69	41,87	44,90	
Dienstleistungsbereiche	889,97	1 298,98	1 454,21	1 604,71	1 698,14	1 752,28	1 816,03	1 886,75	1 951,01
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	232,43	305,75	343,04	370,50	386,92	395,41	418,62	440,52	454,05
Information und									
Kommunikation	50,91	87,02	95,96	103,35	116,42	119,93	124,87	129,07	134,26
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	71,81	84,31	109,95	106,29	108,42	108,46	109,35	111,52	111,47
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	120,94	209,86	233,72	267,28	278,63	289,90	290,58	299,49	308,91
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	129,06	204,43	221,89	246,33	264,61	275,91	289,01	301,30	312,61
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	227,87	325,74	360,27	414,35	442,78	458,44	476,34	493,37	514,58
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	56,96	81,86	89,39	96,62	100,36	104,24	107,25	111,48	115,13
Alle Wirtschaftsbereiche zusammen	1 437,01	1 909,24	2 082,09	2 321,70	2 478,60	2 542,66	2 639,82	2 740,23	2 831,94
Abschreibungen									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	5,34	6,91	7,36	8,80	9,26	9,45	9,66	9,78	9,91
dar.: Landwirtschaft	5,00	6,53	6,98	8,42	8,86	9,04	9,25	9,37	
Produzierendes Gewerbe¹⁾	85,58	115,02	121,47	130,87	136,68	138,50	141,05	144,22	146,97
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	5,13	6,39	6,22	6,24	6,32	6,36	6,42	6,49	
Dienstleistungsbereiche	155,09	232,42	263,98	320,06	346,34	358,24	369,92	382,12	395,41
davon:									
Handel, Verkehr und									
Gastgewerbe ²⁾	22,91	35,89	38,48	44,92	48,82	50,02	51,33	52,67	54,25
Information und									
Kommunikation	12,13	16,87	18,00	19,41	20,56	20,86	21,24	21,82	22,44
Finanz- und Versicherungs-									
dienstleister	4,88	7,74	7,61	7,42	8,22	8,66	9,04	9,46	9,83
Grundstücks- und									
Wohnungswesen	48,64	78,79	92,03	116,99	129,06	135,52	141,52	147,00	152,66
Unternehmens-									
dienstleister ³⁾	22,67	34,97	43,17	53,09	55,13	55,55	56,39	57,98	60,38
Öffentliche Dienstleister,									
Erziehung, Gesundheit	0,10	0,13	0,14	0,18	0,24	0,26	0,29	0,32	
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	5,54	8,27	9,45	11,39	11,90	12,13	12,34	12,58	12,81
Alle Wirtschaftsbereiche zusammen	246,01	354,35	392,81	459,73	492,28	506,19	520,63	536,12	552,29

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 20.

Noch: 11. Produktion, Vorleistung und Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Mrd. €

Bereich	1991	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Nettowertschöpfung									
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	11,45	13,26	8,44	7,90	10,13	15,39	10,57	7,12	7,48
dar.: Landwirtschaft	9,38	11,73	6,72	6,46	7,86	12,96	7,28	4,80	.
Produzierendes Gewerbe¹⁾	444,66	475,06	490,61	569,41	624,39	627,03	662,52	692,36	716,57
dar.: Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken,									
Tabakverarbeitung	27,44	30,01	30,52	31,87	33,28	34,34	35,46	38,41	.
Dienstleistungsbereiche	734,88	1 066,56	1 190,23	1 284,66	1 351,80	1 394,04	1 446,11	1 504,63	1 555,60
davon:									
Handel, Verkehr und Gastgewerbe ²⁾	209,51	269,86	304,56	325,58	338,10	345,39	367,29	387,85	399,79
Information und Kommunikation	38,78	70,15	77,96	83,93	95,86	99,07	103,64	107,24	111,82
Finanz- und Versicherungsdienstleister	66,92	76,57	102,33	98,87	100,20	99,80	100,31	102,07	101,64
Grundstücks- und Wohnungswesen	72,29	131,07	141,69	150,29	149,57	154,39	149,06	152,49	156,25
Unternehmensdienstleister ³⁾	106,39	169,46	178,72	193,25	209,48	220,35	232,62	243,32	252,23
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	189,55	275,85	305,03	347,51	370,12	382,93	398,28	412,76	431,54
Sonstige Dienstleister ⁴⁾	51,43	73,60	79,94	85,23	88,47	92,11	94,91	98,90	102,33
Alle Wirtschaftsbereiche zusammen	1 191,00	1 554,88	1 689,28	1 861,97	1 986,32	2 036,46	2 119,19	2 204,11	2 279,65

Anm.: Stand: August 2017.

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung; Wasserversorgung, Entsorgung u.Ä.; Baugewerbe. - 2) Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Verkehr und Lagerei; Gastgewerbe. - 3) Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister; Sonstige Unternehmensdienstleister. - 4) Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

12. Käufe der privaten Haushalte im Inland von Nahrungs- und Genussmitteln

2021300

Jahr	Nahrungs- mittel	Alko- holfreie Getränke	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke zusammen	Alko- holische Getränke	Tabak- waren	Nahrungsmit- tel, Getränke, Tabakwaren zusammen	Verpfle- gungs- dienst- leistungen ¹⁾	Käufe der priv. Haushalte im Inland insgesamt
Mrd. € ²⁾								
1991	102,08	11,39	113,46	19,11	18,64	151,22	40,64	857,85
1992	105,95	12,62	118,57	20,04	18,73	157,33	42,98	918,12
1993	105,56	12,92	118,48	20,08	19,27	157,82	45,57	955,74
1994	106,25	13,83	120,08	20,07	20,20	160,36	47,38	990,63
1995	107,89	15,05	122,94	19,78	20,94	163,66	48,21	1 021,58
1996	107,48	15,58	123,06	19,92	20,92	163,90	47,97	1 046,29
1997	106,80	15,70	122,50	19,31	21,27	163,08	49,00	1 066,79
1998	107,79	15,83	123,62	18,96	22,18	164,76	49,16	1 084,94
1999	107,74	16,08	123,81	18,51	23,41	165,73	50,00	1 113,53
2000	109,37	16,61	125,98	18,31	23,34	167,63	51,47	1 144,71
2001	114,03	16,92	130,95	18,50	24,25	173,70	52,06	1 184,35
2002	113,28	16,75	130,03	18,88	25,96	174,86	50,58	1 188,71
2003	111,05	16,42	127,48	18,79	26,05	172,33	49,85	1 208,46
2004	116,92	15,74	132,66	17,46	25,69	175,81	50,39	1 232,15
2005	119,88	16,04	135,92	17,66	26,40	179,98	51,30	1 258,47
2006	120,58	16,73	137,31	19,06	25,52	181,89	52,37	1 294,26
2007	123,75	16,97	140,72	18,83	25,53	185,08	55,32	1 314,27
2008	126,77	17,80	144,56	19,06	24,87	188,50	55,93	1 343,24
2009	125,30	17,55	142,85	18,59	25,10	186,53	55,19	1 340,43
2010	124,91	15,79	140,70	20,21	24,91	185,81	56,48	1 372,88
2011	125,62	16,01	141,63	20,47	26,41	188,51	59,03	1 418,51
2012	129,09	15,82	144,91	21,07	26,91	192,89	60,59	1 455,26
2013	133,73	16,01	149,74	21,10	26,58	197,41	61,77	1 472,44
2014	138,62	17,82	156,43	20,75	27,13	204,31	64,49	1 502,75
2015	144,09	19,16	163,25	22,57	28,56	214,39	67,03	1 539,19
2016	147,68	19,64	167,31	23,10	27,96	218,37	69,67	1 577,77
Anteil in %								
1991	11,9	1,3	13,2	2,2	2,2	17,6	4,7	100
1992	11,5	1,4	12,9	2,2	2,0	17,1	4,7	100
1993	11,0	1,4	12,4	2,1	2,0	16,5	4,8	100
1994	10,7	1,4	12,1	2,0	2,0	16,2	4,8	100
1995	10,6	1,5	12,0	1,9	2,0	16,0	4,7	100
1996	10,3	1,5	11,8	1,9	2,0	15,7	4,6	100
1997	10,0	1,5	11,5	1,8	2,0	15,3	4,6	100
1998	9,9	1,5	11,4	1,7	2,0	15,2	4,5	100
1999	9,7	1,4	11,1	1,7	2,1	14,9	4,5	100
2000	9,6	1,5	11,0	1,6	2,0	14,6	4,5	100
2001	9,6	1,4	11,1	1,6	2,0	14,7	4,4	100
2002	9,5	1,4	10,9	1,6	2,2	14,7	4,3	100
2003	9,2	1,4	10,5	1,6	2,2	14,3	4,1	100
2004	9,5	1,3	10,8	1,4	2,1	14,3	4,1	100
2005	9,5	1,3	10,8	1,4	2,1	14,3	4,1	100
2006	9,3	1,3	10,6	1,5	2,0	14,1	4,0	100
2007	9,4	1,3	10,7	1,4	1,9	14,1	4,2	100
2008	9,4	1,3	10,8	1,4	1,9	14,0	4,2	100
2009	9,3	1,3	10,7	1,4	1,9	13,9	4,1	100
2010	9,1	1,2	10,2	1,5	1,8	13,5	4,1	100
2011	8,9	1,1	10,0	1,4	1,9	13,3	4,2	100
2012	8,9	1,1	10,0	1,4	1,8	13,3	4,2	100
2013	9,1	1,1	10,2	1,4	1,8	13,4	4,2	100
2014	9,2	1,2	10,4	1,4	1,8	13,6	4,3	100
2015	9,4	1,2	10,6	1,5	1,9	13,9	4,4	100
2016	9,4	1,2	10,6	1,5	1,8	13,8	4,4	100

Anm.: Stand: September 2017.

1) Verzehr in Kantinen, Gaststätten u.ä. - 2) In jeweiligen Preisen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

C. Landwirtschaft

Vor bemerkungen: Soweit nicht besonders vermerkt, umfasst der Bereich Landwirtschaft auch den Gartenbau und den Weinbau (siehe Kap. C. VIII.).

Zahlreiche der hier aufgeführten Ergebnisse stammen aus Erhebungen der auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes durchgeführten Bundesstatistiken, und zwar sowohl aus jährlichen bzw. mehrmals jährlich durchgeführten Erhebungen, z. B. über Bodennutzung, Ernte und Viehbestände, als auch den in mehrjährigen Abständen durchgeführten Landwirtschaftszählungen und Agrarstrukturerhebungen. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht ausführliche Ergebnisse dieser Statistiken für den Bund und die Länder. Regionale Ergebnisse, soweit verfügbar, werden von den Landesämtern für Statistik sowie in <https://www.regionalstatistik.de> angeboten.

Ferner wurden im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) anfallende Ergebnisse aus den sogenannten "Geschäftsstatistiken" und anderen Berichten aufgenommen.

Die Kapitel über die Verwendung der pflanzlichen Produktion und die Futtermittelwirtschaft, über die gesamte Nahrungsmittelproduktion sowie über die Berechnung des Produktionswertes und der Vorleistungen sind aus den Ergebnissen der in der BLE über diese Gebiete bearbeiteten Gesamtrechnungen entstanden.

I. Betriebe

Vor bemerkungen: Dieses Kapitel enthält insbesondere Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 und der Agrarstrukturerhebung 2016, daneben auch aus früheren Agrarberichterstattungen. Während sich bis 1998 der Erfassungsbereich der totalen Agrarberichterstattung auf alle Betriebe und Besitzeinheiten mit einer landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Fläche von jeweils 1 ha und mehr sowie auf alle Betriebe und Besitzeinheiten mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 1 ha (einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche), deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen, erstreckte, wurden Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (siehe unten) in Jahren mit repräsentativer Agrarberichterstattung nicht erfasst.

Ab 1999 ist die untere Erfassungsgrenze auf 2 ha LF angehoben worden. Landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 2 ha LF wurden seitdem nur noch erfasst, wenn festgelegte Mindestgrößen ausgewählter Tierkategorien oder Spezialkulturen erreicht werden. Für Forstbetriebe gelten 10 ha Waldfläche als untere Grenze. Ab 2010 wurden die unteren Erfassungsgrenzen landwirtschaftlicher Betriebe weiter erhöht. So gilt statt der 2 ha-Grenze nun ein Flächenumfang von 5 ha LF als Mindestgröße.

In weiteren Tabellen zur Betriebsstruktur kommt die EU-Typologie für landwirtschaftliche Betriebe zur Anwendung. Dieses Klassifizierungssystem zur Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße wurde ab 2010 geändert. Die zuvor verwendeten Standarddeckungsbeiträge (SDB) sind durch Standard-Outputs (SO) ersetzt worden. Wesentlicher Unterschied ist, dass die in den SDB in Ansatz gebrachten variablen Kosten bei den Standard-Output-Werten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. In Tabelle 14 sind die aktuell maßgebenden Standard-Outputwerte ausgewiesen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe von Einzelunternehmen können nach dem Erwerbscharakter bzw. nach sozialökonomischen Kriterien in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe gegliedert werden. Ab der Landwirtschaftszählung 2010 erfolgt die Zuordnung nach dem Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers bzw. des Inhaberpaars. Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen sowie Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen. Nebenerwerbsbetriebe sind Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb. Die Einkommensangaben beruhen auf der Selbsteinschätzung der Befragten.

13. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Fläche

3010100

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF ¹⁾	Früheres Bundesgebiet					
	1949	1960	1970	1980	1985	1990
Zahl der Betriebe						
5 bis 10	403 699	343 017	232 713	149 122	129 956	106 108
10 bis 15	171 819	188 172	158 189	102 305	89 424	72 484
15 bis 20	84 436	98 298	109 596	78 993	69 914	57 233
20 bis 25	72 170	79 162	66 081	59 462	53 535	44 732
25 bis 30			38 062	43 138	40 165	35 409
30 bis 40	40 251	42 853	53 414	50 476	49 888	47 776
40 bis 50				24 802	26 445	28 221
50 bis 75	12 621	13 672	16 284	21 474	25 300	30 739
75 bis 100				5 423	6 833	9 859
100 und mehr	2 971	2 639	3 011	4 395	5 150	7 100
Zusammen	787 967	767 813	677 350	539 590	496 610	439 661
2 bis 5 ha LF	553 061	387 069	250 956	154 877	134 393	111 456
1 bis 2 ha LF	305 723	230 368	154 812	102 911	89 832	78 623
unter 1 ha LF ²⁾	145 064	115 486	63 806	39 074	37 456	37 456
Insgesamt	1 791 815	1 500 736	1 146 924	836 452	758 291	667 296
Fläche der Betriebe in 1 000 ha						
5 bis 10	2 860,1	2 483,3	1 691,4	1 086,0	947,1	770,7
10 bis 15	2 092,1	2 301,9	1 952,3	1 262,6	1 104,2	894,7
15 bis 20	1 451,1	1 688,6	1 895,5	1 372,6	1 214,9	995,0
20 bis 25	1 739,5	1 903,6	1 470,0	1 328,5	1 196,8	1 000,5
25 bis 30			1 037,3	1 179,2	1 098,9	969,5
30 bis 40	1 504,5	1 600,9	1 987,6	1 734,3	1 717,5	1 647,1
40 bis 50				1 100,9	1 175,4	1 256,8
50 bis 75	817,3	884,5	1 050,2	1 274,9	1 507,9	1 843,2
75 bis 100				461,3	581,3	839,5
100 und mehr	544,1	450,1	502,4	712,6	815,8	1 077,3
Zusammen	11 008,8	11 312,8	11 586,8	11 512,9	11 359,7	11 294,3
2 bis 5 ha LF	1 828,7	1 290,2	837,2	514,9	446,6	369,1
1 bis 2 ha LF	442,1	331,8	220,8	144,6	126,1	110,0
unter 1 ha LF ²⁾	59,6	47,5	32,8	19,9	19,0	18,1
Insgesamt	13 339,2	12 982,3	12 677,5	12 192,4	11 951,5	11 791,5
Durchschnittsgröße je Betrieb ab 5 ha LN/LF						
Zusammen	14,0	14,7	17,1	21,3	22,9	25,7

Fußnoten siehe Seite 25.

Fortsetzung Seite 24.

**Noch: 13. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen
der landwirtschaftlichen Fläche**

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Früheres Bundesgebiet ³⁾						
	1995	1999	2003	2007	2010	2013	2016
Zahl der Betriebe							
5 bis 10	84 560	70 339	58 497	49 033	43 754	41 200	39 936
10 bis 20	97 275	83 631	73 660	63 983	59 294	55 300	52 805
20 bis 30	62 250	49 992	38 069	32 514	72 222	67 600	62 910
30 bis 50	67 369	60 629	52 499	46 471			
50 bis 75	35 184	35 592	34 789	33 127	49 173	47 900	45 192
75 bis 100	14 326	16 239	17 609	17 822			
100 bis 200	12 114	15 665	19 569	22 791	20 238	21 100	21 811
200 und mehr					4 297	4 900	5 686
Zusammen	373 078	332 087	294 692	265 741	248 978	238 000	228 340
2 bis 5 ha LF	86 865	74 065	64 647	54 340	24 698	22 100	21 570
1 bis 2 ha LF	64 874	35 415	29 835	23 078			
unter 1 ha LF ²⁾	30 322						
Insgesamt	555 139	441 567	389 174	343 159	273 676	260 100	249 910
Fläche der Betriebe in 1 000 ha							
5 bis 10	608,0	508,3	423,5	356,0	318,3	301,4	291,2
10 bis 20	1 415,9	1 230,4	1 094,5	957,5	890,1	832,4	792,6
20 bis 30	1 534,1	1 237,3	945,6	808,2	2 411,5	2 256,0	2 104,9
30 bis 50	2 601,9	2 351,5	2 047,7	1 817,5			
50 bis 75	2 129,6	2 164,5	2 125,0	2 028,1	3 451,1	3 380,3	3 190,4
75 bis 100	1 227,2	1 394,2	1 514,9	1 535,7			
100 bis 200	1 817,0	2 382,8	3 039,0	3 659,5	2 693,4	2 837,6	2 933,7
200 und mehr					1 318,2	1 511,3	1 763,2
Zusammen	11 333,8	11 269,1	11 190,2	11 162,4	11 082,6	11 119,0	11 076,0
2 bis 5 ha LF	286,7	247,3	216,7	183,4	49,5	40,9	38,3
1 bis 2 ha LF	90,0	29,5	24,4	18,9			
unter 1 ha LF ²⁾	15,0						
Insgesamt	11 725,5	11 546,0	11 431,4	11 364,8	11 132,1	11 159,8	11 114,3
Durchschnittsgröße je Betrieb ab 5 ha LF							
Zusammen	30,4	33,9	38,0	42,0	44,5	46,7	48,7

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Deutschland ³⁾						
	1995	1999	2003	2007	2010	2013	2016
Zahl der Betriebe							
5 bis 10	88 082	73 949	62 166	52 685	47 314	44 600	43 736
10 bis 20	100 640	87 368	77 528	67 848	63 160	59 000	56 596
20 bis 30	63 835	51 772	39 817	34 314	76 068	71 500	66 746
30 bis 50	69 049	62 575	54 549	48 508			
50 bis 75	36 423	36 999	36 257	34 536	51 623	50 200	47 666
75 bis 100	15 269	17 312	18 672	18 863			
100 bis 200	19 897	24 358	28 463	31 879	22 828	23 700	24 302
200 und mehr					10 790	11 500	12 265
Zusammen	393 195	354 333	317 452	288 633	271 783	260 400	251 311
2 bis 5 ha LF	92 600	79 797	70 642	60 405	27 351	24 600	24 081
1 bis 2 ha LF	69 270	37 830	32 603	25 476			
unter 1 ha LF ²⁾	32 679						
Insgesamt	587 744	471 960	420 697	374 514	299 134	285 000	275 392
Fläche der Betriebe in 1 000 ha							
5 bis 10	633,3	534,3	450,0	382,3	343,9	325,8	318,7
10 bis 20	1 463,8	1 284,0	1 150,2	1 013,2	945,8	886,2	847,5
20 bis 30	1 572,9	1 280,9	988,3	852,2	2 535,0	2 378,6	2 228,0
30 bis 50	2 667,0	2 426,8	2 127,6	1 896,9			
50 bis 75	2 205,6	2 251,4	2 215,7	2 114,6	3 628,4	3 550,0	3 367,8
75 bis 100	1 309,3	1 487,2	1 607,5	1 626,0			
100 bis 200	6 978,0	7 589,9	8 206,0	8 845,3	3 071,7	3 207,7	3 294,3
200 und mehr					6 125,2	6 306,6	6 560,6
Zusammen	16 829,9	16 854,6	16 745,4	16 730,6	16 650,0	16 654,9	16 616,8
2 bis 5 ha LF	305,1	266,0	236,3	203,4	54,0	44,7	42,1
1 bis 2 ha LF	96,1	31,0	26,2	20,4			
unter 1 ha LF ²⁾	15,8						
Insgesamt	17 246,9	17 151,6	17 008,0	16 954,3	16 704,0	16 699,6	16 658,9
Durchschnittsgröße je Betrieb ab 5 ha LF							
Zusammen	42,8	47,6	52,7	58,0	61,3	64,0	66,3

**Noch: 13. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen
der landwirtschaftlichen Fläche**

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Neue Länder ³⁾						
	1995	1999	2003	2007	2010	2013	2016
Zahl der Betriebe							
5 bis 10	3 522	3 610	3 554	3 541	3 452	3 300	3 703
10 bis 20	3 365	3 737	3 705	3 725	3 729	3 600	3 676
20 bis 30	1 585	1 780	1 681	1 732	3 694	3 700	3 702
30 bis 50	1 680	1 946	1 965	1 955			
50 bis 75	1 239	1 407	1 387	1 348	2 354	2 300	2 382
75 bis 100	943	1 073	1 032	1 002			
100 bis 200	2 369	2 720	2 644	2 636	2 547	2 500	2 439
200 und mehr	5 414	5 973	6 197	6 397	6 480	6 600	6 566
Zusammen	20 117	22 246	22 165	22 336	22 256	22 000	22 468
2 bis 5 ha LF	5 735	5 732	5 771	5 871	2 199	2 100	2 192
1 bis 2 ha LF	4 396	2 415	2 146	1 873			
unter 1 ha LF ²⁾	2 357						
Insgesamt	32 605	30 393	30 082	30 080	24 455	24 000	24 660
Fläche der Betriebe in 1 000 ha							
5 bis 10	25,3	26,0	25,7	25,5	24,9	23,7	26,8
10 bis 20	47,9	53,6	53,4	53,7	53,7	52,0	53,2
20 bis 30	38,9	43,5	41,2	42,4	118,7	117,8	118,9
30 bis 50	65,1	75,3	76,7	76,2			
50 bis 75	76,0	86,9	85,8	82,7	170,4	163,4	171,1
75 bis 100	82,0	93,0	89,9	87,0			
100 bis 200	342,4	394,5	386,2	382,9	372,5	363,3	353,4
200 und mehr	4 818,6	4 812,7	4 773,3	4 794,0	4 803,1	4 791,5	4 793,5
Zusammen	5 496,1	5 585,5	5 532,0	5 544,4	5 543,3	5 511,6	5 516,8
2 bis 5 ha LF	18,4	18,6	18,9	19,3	3,8	3,3	3,3
1 bis 2 ha LF	6,1	1,5	1,3	1,1			
unter 1 ha LF ²⁾	0,8						
Insgesamt	5 521,4	5 605,6	5 552,2	5 564,8	5 547,2	5 514,9	5 520,1
Durchschnittsgröße je Betrieb ab 5 ha LF							
Zusammen	273,2	251,1	249,6	248,2	249,1	251,7	245,7

Anm.: Zur zeitlichen Vergleichbarkeit der Daten für Betriebe mit weniger als 5 ha LF siehe Vorbemerkungen.

1) 1949 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 2) Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - 3) Ab 2001 früheres Bundesgebiet und neue Länder ohne Stadtstaaten; Deutschland einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

14. Standardoutputbeträge zur Betriebsklassifizierung nach der EU-Typologie

3010320

Tierart bzw. Fruchtart	Standardoutputbeträge ¹⁾ € je Tier bzw. € je ha	
	Wirtschafts- jahr 2015/16	Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 2011/12 - 2015/16
Einhufer	552	552
Rinder unter 1 Jahr	588	619
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre, männlich	1 104	1 087
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre, weiblich	328	383
Rinder, 2 Jahre und älter, männlich	782	794
Färsen, Kalbinnen	328	383
Milchkühe	2 027	2 432
Sonstige Kühe	252	271
Mutterschafe	133	124
Andere Schafe	133	124
Ziegen	125	115
Ferkel unter 20 kg LG	111	77
Mutterschweine	936	1 096
Andere Schweine	240	265
Masthähnchen und -hühnchen	10	11
Leghennen	22	22
Sonstiges Geflügel	48	49
Mutterkaninchen	256	256
Bienenstöcke	108	108
Weichweizen und Spelz	1 174	1 391
Hartweizen	763	1 057
Roggen	701	848
Gerste	990	1 103
Hafer (u. Sommermenggetreide)	634	797
Körnermais	1 368	1 764
Sonstiges Getreide	858	1 022
Erbsen, Ackerbohnen und Süßlupinen	602	680
Kartoffeln	7 163	6 603
Zuckerrüben	2 382	2 732
Futterhackfrüchte	1 140	1 098
Tabak	9 095	8 166
Hopfen	7 219	8 025
Raps und Rübsen	1 344	1 416
Sonnenblumen	601	740
Leinsamen (Öllein)	676	676
Andere Ölfrüchte	1 347	1 419
Flachs	900	900
Andere Handelsgewächse	1 344	1 416
Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Feldanbau	22 199	16 461
Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Gartenbau	41 464	34 007
Gemüse, Spargel, Erdbeeren unter Glas	356 593	292 463
Blumen und Zierpflanzen im Freiland	69 866	68 846
Blumen und Zierpflanzen unter Glas	677 703	667 809
Ackerwiesen und -weiden	493	497
Silomais	984	1 055
Sonstige Futterpflanzen	477	504
Sämereien u. Pflanzgut auf dem Ackerland	1 164	1 164
Sonstige Kulturen Ackerland	1 000	1 000
Schwarzbrache	0	0
Dauerwiesen und -weiden	444	462
Ertragsarme Weiden	143	143
Obstanlagen	14 136	14 267
Rebanlagen-Qualitätswein	11 577	12 691
Reb- und Baumschulen	33 691	35 793

1) Durchschnittliche Werte für Deutschland insgesamt, ab Wirtschaftsjahr 2005/06 ohne Flächenzahlungen und Tierprämien.

Quelle: KTBL, BMEL (123).

15. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen

3010500

Rechtsform	2010					2016				
	Betriebe		Fläche		Durchschnittl. Betriebsgröße ha LF	Betriebe		Fläche		Durchschnittl. Betriebsgröße ha LF
	Zahl	Anteil in %	1000 ha LF	Anteil in %		Zahl	Anteil in %	1000 ha LF	Anteil in %	
Neue Länder ³⁾										
Einzelunternehmen	17 723	72,5	1 463,7	26,4	83	17 624	71,5	1 518,4	27,5	86
Personengesellschaften ¹⁾ darunter	3 204	13,1	1 236,8	22,3	386	3 366	13,6	1 231,7	22,3	366
Gesell. bürgerl. Rechts	2 412	9,9	780,8	14,1	324	2 425	9,8	732,7	13,3	302
Offene Handelsges.	10	0,0	6,3	0,1	631	17	0,1	10,1	0,2	594
Kommanditgesellschaft	232	0,9	124,9	2,3	538	255	1,0	129,2	2,3	507
Sonstige Personen-gesellschaften	550	2,2	324,8	5,9	590	669	2,7	359,7	6,5	538
Juristische Personen des privaten Rechts ²⁾ darunter	3 484	14,2	2 840,5	51,2	815	3 626	14,7	2 764,8	50,1	762
eingetrag. Genossenschaft GmbH	983	4,0	1 381,2	24,9	1 405	925	3,8	1 275,0	23,1	1 378
Aktiengesellschaft	2 246	9,2	1 359,3	24,5	605	2 455	10,0	1 392,7	25,2	567
Sonstige jur. Personen ²⁾	82	0,3	89,3	1,6	1 089	77	0,3	86,7	1,6	1 126
Sonstige jur. Personen ²⁾	173	0,7	9,4	0,2	54	169	0,7	10,4	0,2	62
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	44	0,2	6,1	0,1	138	44	0,2	5,2	0,1	118
Betriebe insgesamt	24 455	100	5 547,2	100	227	24 660	100	5 520,0	100	224
Früheres Bundesgebiet ³⁾										
Einzelunternehmen	254 465	93,0	9 601,8	86,3	38	225 880	90,4	9 144,7	82,3	40
Personengesellschaften ¹⁾ davon	17 704	6,5	1 422,6	12,8	80	22 247	8,9	1 855,1	16,7	83
Gesell. bürgerl. Rechts	15 107	5,5	1 291,0	11,6	85	18 769	7,5	1 666,4	15,0	89
Offene Handelsges.	67	0,0	2,3	0,0	35	75	0,0	3,4	0,0	45
Kommanditgesellschaft	748	0,3	75,0	0,7	100	1 821	0,7	109,8	1,0	60
Sonstige Personen-gesellschaften	1 782	0,7	54,3	0,5	30	1 582	0,6	75,5	0,7	48
Juristische Personen des privaten Rechts ²⁾ davon	1 110	0,4	69,9	0,6	63	1 434	0,6	81,5	0,7	57
eingetrag. Genossenschaft GmbH	84	0,0	6,5	0,1	77	102	0,0	6,9	0,1	68
Aktiengesellschaft	582	0,2	25,6	0,2	44	820	0,3	34,0	0,3	41
Sonstige jur. Personen ²⁾	29	0,0	7,2	0,1	249	30	0,0	6,4	0,1	213
Sonstige jur. Personen ²⁾	415	0,2	30,6	0,3	74	482	0,2	34,2	0,3	71
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	397	0,1	37,8	0,3	95	349	0,1	33,0	0,3	95
Betriebe insgesamt	273 676	100	11 132,1	100	41	249 910	100	11 114,4	100	44
Deutschland ⁴⁾										
Einzelunternehmen	273 030	91,3	11 084,7	66,4	41	244 212	88,7	10 682,4	64,1	44
Personengesellschaften ¹⁾ davon	21 042	7,0	2 664,1	15,9	127	25 703	9,3	3 091,3	18,6	120
Gesell. bürgerl. Rechts	17 639	5,9	2 075,7	12,4	118	21 274	7,7	2 402,7	14,4	113
Offene Handelsges.	80	0,0	8,6	0,1	108	93	0,0	13,5	0,1	145
Kommanditgesellschaft	984	0,3	200,2	1,2	203	2 078	0,8	239,2	1,4	115
Sonstige Personen-gesellschaften	2 339	0,8	379,6	2,3	162	2 258	0,8	435,9	2,6	193
Juristische Personen des privaten Rechts ²⁾ davon	4 616	1,5	2 911,1	17,4	631	5 081	1,8	2 846,9	17,1	560
eingetrag. Genossenschaft GmbH	1 067	0,4	1 387,7	8,3	1 301	1 027	0,4	1 281,9	7,7	1 248
Aktiengesellschaft	2 841	0,9	1 385,3	8,3	488	3 287	1,2	1 427,1	8,6	434
Sonstige jur. Personen ²⁾	111	0,0	96,5	0,6	870	107	0,0	93,1	0,6	870
Sonstige jur. Personen ²⁾	597	0,2	41,6	0,2	70	660	0,2	44,8	0,3	68
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	446	0,1	44,1	0,3	99	396	0,1	38,4	0,2	97
Betriebe insgesamt	299 134	100	16 704,0	100	56	275 392	100	16 659,0	100	60

Anm.: Landwirtschaftliche Betriebe 1999 mit 2 ha LF und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten. Ab 2010 wurde die Abschneidegrenze auf 5 ha angehoben. Aufgrund der unterschiedlichen Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse beeinträchtigt.

1) 1999 ohne nicht eingetragener Verein. - 2) 1999 ohne eingetragener Verein. - 3) Ohne Stadtstaaten. - 4) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

16. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und ausgewählten Merkmalen

2016 ¹⁾

3010600

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Zahl der Betriebe	LF	Ackerland	Getreide ²⁾	Dauer- grünland	Milch- kühe	Schweine
		ha				Tiere	
		1 000					
Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
Betriebe insgesamt							
unter 5	24,1	42,1	7,7	1,2	13,5	17,0	4 990,2
5 - 10	43,7	318,7	115,2	67,9	179,5	21,1	195,8
10 - 20	56,6	847,5	403,8	240,8	403,3	154,1	678,4
20 - 50	66,7	2 228,0	1 291,4	741,9	883,4	699,5	4 104,1
50 - 100	47,7	3 367,8	2 229,3	1 225,2	1 110,6	1 292,8	8 313,4
100 - 200	24,3	3 294,3	2 330,4	1 222,6	946,6	1 067,4	5 821,4
200 - 500	8,5	2 477,2	1 940,0	1 009,0	525,1	413,1	2 361,8
500 - 1 000	2,2	1 586,4	1 319,4	691,3	263,1	194,0	611,1
1 000 und mehr	1,5	2 497,0	2 125,8	1 125,1	369,4	417,5	901,3
Zusammen	275,4	16 658,9	11 763,0	6 325,0	4 694,5	4 276,5	27 977,5
Einzelunternehmen							
unter 5	19,8	38,6	6,6	1,2	13,0	10,1	693,1
5 - 10	42,0	305,5	111,7	66,4	173,3	20,2	115,2
10 - 20	54,2	812,5	392,0	234,9	388,9	150,1	541,5
20 - 50	62,3	2 074,9	1 209,2	696,3	827,5	659,7	3 416,0
50 - 100	41,3	2 898,3	1 928,2	1 069,7	953,0	1 067,4	6 771,2
100 - 200	18,6	2 498,9	1 799,4	965,4	689,6	700,6	4 366,6
200 - 500	5,3	1 505,9	1 208,6	644,3	293,1	180,8	1 450,5
500 - 1 000	0,6	425,3	368,3	200,2	55,7	22,7	147,0
1 000 und mehr	0,1	122,6	109,7	57,8	12,6	1,3	43,2
Zusammen	244,2	10 682,4	7 133,7	3 936,3	3 406,9	2 813,0	17 544,2
Personengesellschaften							
unter 5	3,5	2,9	0,8	0,1	0,3	2,8	2 830,0
5 - 10	1,4	10,2	2,9	1,3	4,3	0,7	79,0
10 - 20	2,0	29,1	10,2	5,2	10,6	2,4	107,1
20 - 50	3,9	137,1	76,6	43,3	46,9	38,1	584,4
50 - 100	6,0	441,0	289,1	149,6	142,4	223,9	1 499,3
100 - 200	5,4	745,2	507,2	246,1	232,4	361,7	1 386,5
200 - 500	2,6	770,5	606,8	303,2	159,0	206,0	765,9
500 - 1 000	0,7	507,9	437,6	230,0	68,3	73,0	144,1
1 000 und mehr	0,3	447,5	396,4	204,4	50,4	67,4	181,7
Zusammen	25,7	3 091,3	2 327,7	1 183,1	714,8	976,0	7 577,9
Juristische Personen							
unter 5	0,8	0,6	0,2	0,0	0,2	4,1	1 467,1
5 - 10	0,4	3,0	0,7	0,2	1,9	.	1,6
10 - 20	0,4	5,9	1,6	0,7	3,8	.	29,8
20 - 50	0,5	16,1	5,6	2,3	8,9	1,6	103,7
50 - 100	0,4	28,4	12,0	5,9	15,1	1,5	42,8
100 - 200	0,4	50,2	23,8	11,1	24,5	5,0	68,3
200 - 500	0,6	200,8	124,6	61,5	72,9	26,3	145,5
500 - 1 000	0,9	653,2	513,5	261,1	139,1	98,2	320,0
1 000 und mehr	1,1	1 927,0	1 619,7	862,8	306,4	348,9	676,5
Zusammen	5,5	2 885,3	2 301,6	1 205,6	572,8	487,5	2 855,4

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. - 2) Einschl. Körnermais/CCM.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

17. Landwirtschaftliche Betriebe mit Pachtflächen

3010800

Erhebungsjahr ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe			Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
	insgesamt	darunter mit gepachteter LF	Anteil der Betriebe mit Pachtflächen an den Betrieben insgesamt	insgesamt ¹⁾	darunter gepachtete LF	Pachtfläche ²⁾ je Betrieb	Pachtanteil	Pachtentgelt
	1 000		%	1 000 ha		ha	%	€/ha
Früheres Bundesgebiet								
1991	621	387	62,4	11 754	4 993	12,9	42,5	217
1993	579	362	62,4	11 731	5 292	14,6	45,1	217
1995	536	331	61,7	11 638	5 471	16,5	47,0	216
<u>1997</u>	<u>504</u>	<u>311</u>	<u>61,6</u>	<u>11 623</u>	<u>5 607</u>	<u>18,0</u>	<u>48,2</u>	<u>218</u>
1999	432	296	68,3	11 530	5 760	19,5	50,0	221
2001	407	278	68,4	11 394	5 926	21,3	52,0	225
2003	383	265	69,2	11 430	6 127	23,2	53,6	231
2005	360	253	70,1	11 455	6 104	24,2	53,3	227
<u>2007</u>	<u>339</u>	<u>235</u>	<u>69,1</u>	<u>11 340</u>	<u>6 046</u>	<u>25,8</u>	<u>53,3</u>	<u>234</u>
2010	276	205	74,4	11 215	5 912	28,8	52,7	254
2013	260	199	76,5	11 160	6 080	30,6	54,5	294 r
2016	251	188	75,0	11 166	6 038	32,1	54,1	346
Neue Länder								
1991	22	11	48,8	5 282	4 094	386,2	77,5	67
1993	27	15	57,1	5 291	4 753	310,7	89,8	77
1995	31	19	59,7	5 519	4 975	268,9	90,1	85
<u>1997</u>	<u>32</u>	<u>20</u>	<u>62,2</u>	<u>5 559</u>	<u>5 064</u>	<u>254,5</u>	<u>91,1</u>	<u>90</u>
1999	29	21	69,6	5 589	5 018	244,5	89,8	97
2001	29	21	71,1	5 584	4 919	262,2	88,1	104
2003	30	21	70,3	5 552	4 726	225,8	85,1	113
2005	29	21	69,6	5 580	4 531	220,7	81,2	119
<u>2007</u>	<u>30</u>	<u>20</u>	<u>68,2</u>	<u>5 567</u>	<u>4 395</u>	<u>215,4</u>	<u>78,9</u>	<u>122</u>
2010	25	19	73,3	5 577	4 131	220,9	74,1	141
2013	24	18	73,4	5 515	3 922	222,9	71,1	169
2016	25	18	70,8	5 525	3 728	212,6	67,5	203
Deutschland								
1991	643	398	61,9	17 037	9 087	22,8	53,3	141
1993	606	377	62,2	17 022	10 046	26,7	59,0	143
1995	567	349	61,6	17 157	10 446	29,9	60,9	147
<u>1997</u>	<u>536</u>	<u>331</u>	<u>61,7</u>	<u>17 182</u>	<u>10 671</u>	<u>32,3</u>	<u>62,1</u>	<u>150</u>
1999	462	316	68,4	17 119	10 778	34,0	63,0	158
2001	436	299	68,6	16 978	10 845	36,3	63,9	164
2003	412	285	69,2	16 982	10 853	38,0	63,9	174
2005	390	273	70,1	17 035	10 635	38,9	62,4	176
<u>2007</u>	<u>371</u>	<u>256</u>	<u>69,0</u>	<u>16 932</u>	<u>10 456</u>	<u>40,9</u>	<u>61,8</u>	<u>183</u>
2010	301	224	74,4	16 791	10 042	44,8	59,8	204
2013	285	217	76,2	16 700	10 018	46,1	60,0	243
2016	276	206	74,6	16 715	9 782	47,5	58,5	288

Anm.: Repräsentative Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1999 und 2010, der Agrarberichterstattungen von 1991 bis 1997 sowie der Agrarstrukturhebungen 2001 bis 2007, 2013 und 2016.

1) Ab 1999 und 2010 sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre aufgrund der Anhebung unterer Erfassungsgrenzen nur bedingt vergleichbar. - 2) Bezogen auf die Zahl der Betriebe mit gepachteter LF.

18. Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

2016

1 000

a. Nach ausgewählten Merkmalen

3011050

Betriebsform	Betriebe	LF	Standard- output	Standard- output je Betrieb	Vieh- bestand
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	GV
Ackerbaubetriebe	83,9	6 015,4	9 925,1	118,2	237,6
dar. spezialisiert auf					
Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	39,8	3 577,0	4 418,7	111,0	115,7
Hackfrüchte	2,5	218,6	802,4	327,5	8,6
Feldgemüse	1,9	139,7	1 232,5	639,9	7,1
Gartenbaubetriebe	6,4	70,1	3 213,5	505,3	2,8
dar. spezialisiert auf					
Gemüse	1,0	30,7	845,4	842,0	1,3
Blumen und Zierpflanzen	3,0	10,0	1 222,3	409,3	0,6
Baumschulkulturen	1,5	22,4	660,0	442,3	0,6
Dauerkulturbetriebe	19,8	216,2	2 215,1	112,1	6,3
dar. spezialisiert auf					
Weinbau	13,0	118,4	1 140,1	88,0	1,3
Obstbau	4,9	66,0	718,5	146,7	2,8
Futterbaubetriebe	114,0	5 946,5	16 105,7	141,3	7 843,5
dav. spezialisiert auf					
Milcherzeugung	53,1	3 903,3	12 738,8	239,8	5 732,6
Rinderaufzucht, -mast	27,8	1 046,1	1 727,9	62,1	1 117,3
Milcherzeug., Aufzucht, Mast kombiniert	6,9	364,9	1 016,4	146,5	532,9
Schafe, Ziegen u.a.	26,1	632,2	622,6	23,9	460,7
Veredlungsbetriebe	16,0	823,8	8 609,6	538,3	2 613,8
dar. spezialisiert auf					
Schweine	12,6	659,9	5 673,2	451,8	1 930,3
Geflügel	3,1	131,6	2 615,2	856,3	589,6
Pflanzenbauverbundbetriebe	3,4	180,0	899,4	260,9	20,7
Viehhaltungsverbundbetriebe	6,0	473,5	1 813,9	300,7	664,7
dav. mit Ausrichtung					
Futterbau	3,5	255,5	819,2	234,5	318,7
Veredlung	2,5	218,0	994,7	391,8	346,0
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	25,9	2 933,3	6 225,9	240,6	1 565,0
dar. mit Ausrichtung					
Ackerbau/Futterbau	16,8	2 094,7	3 546,8	211,6	965,5
Ackerbau/Veredlung	6,9	667,5	2 277,7	332,0	505,2
Betriebe insgesamt	275,4	16 658,9	49 008,3	178,0	12 954,4

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 31.

**Noch: 18. Landwirtschaftliche Betriebe nach
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

2016

1 000

b. Nach Größenklassen des Standardoutputs und Rechtsformen

Betriebsform	Betriebe mit Standardoutput von ... bis unter ... 1 000 EUR						
	unter 8	8 - 15	15 - 50	50 - 100	100 - 500	500 u. mehr	Betriebe insgesamt
Betriebe insgesamt							
Ackerbaubetriebe	14,7	13,5	25,2	10,9	15,7	4,1	83,9
Gartenbaubetriebe	/	/	0,5	1,0	3,3	1,6	6,4
Dauerkulturbetriebe	1,0	3,2	6,1	3,1	5,6	0,6	19,8
Futterbaubetriebe	12,7	13,8	25,3	17,7	39,7	4,9	114,0
Veredlungsbetriebe	/	/	0,6	1,2	9,1	5,1	16,0
Pflanzenbauverbundbetriebe	0,1	0,2	0,8	0,7	1,4	0,4	3,4
Viehhaltungsverbundbetriebe	0,2	0,4	1,0	0,8	2,6	1,0	6,0
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetr.	0,7	2,3	6,9	4,4	8,8	2,7	25,9
Zusammen	29,4	33,4	66,4	39,7	86,2	20,2	275,4
Einzelunternehmen							
Ackerbaubetriebe	14,1	13,1	24,1	10,0	13,3	2,1	76,7
Gartenbaubetriebe	/	/	0,4	0,9	2,7	1,1	5,1
Dauerkulturbetriebe	1,0	3,0	5,7	2,8	4,4	0,3	17,1
Futterbaubetriebe	12,4	13,3	24,0	16,9	34,1	2,5	103,2
Veredlungsbetriebe	/	/	0,5	0,9	6,6	3,1	11,2
Pflanzenbauverbundbetriebe	0,1	0,2	0,7	0,6	1,1	0,3	2,9
Viehhaltungsverbundbetriebe	0,2	0,4	1,0	0,7	2,3	0,7	5,3
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetr.	0,7	2,3	6,7	4,1	7,5	1,3	22,6
Zusammen	28,5	32,3	63,2	37,0	72,0	11,3	244,2
Personengemeinschaften, Personengesellschaften							
Ackerbaubetriebe	0,4	0,3	0,9	0,7	2,0	1,2	5,5
Gartenbaubetriebe	-	-	0,0	0,1	0,4	0,4	1,0
Dauerkulturbetriebe	0,1	0,2	0,4	0,3	1,2	0,2	2,4
Futterbaubetriebe	0,2	0,3	1,0	0,7	5,4	1,9	9,4
Veredlungsbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,2	2,3	1,6	4,2
Pflanzenbauverbundbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,4
Viehhaltungsverbundbetriebe	-	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,6
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetr.	0,0	0,0	0,2	0,2	1,2	0,7	2,3
Zusammen	0,6	0,9	2,6	2,3	13,0	6,3	25,7
Juristische Personen							
Ackerbaubetriebe	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,8	1,7
Gartenbaubetriebe	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3
Dauerkulturbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3
Futterbaubetriebe	0,1	0,1	0,3	0,1	0,3	0,5	1,4
Veredlungsbetriebe	-	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,7
Pflanzenbauverbundbetriebe	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Viehhaltungsverbundbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,7	0,9
Zusammen	0,3	0,3	0,6	0,4	1,3	2,6	5,5

Anmerkung: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

19. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe

3010900

Merkmal	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder		Deutschland ¹⁾		
	1999	2010	2016	2010	2016	1999	2010	2016
Zahl der Betriebe in 1 000								
Betriebe mit								
eigener selbstbewirtschafteter LF	384,2	252,6	226,2	19,3	19,9	406,7	272,6	246,8
unentgeltlich zur								
Bewirtschaftung erhaltener LF	21,1	24,8	27,0	4,1	3,2	23,8	28,9	30,2
gepachteter LF	294,8	205,0	187,9	18,2	17,5	316,0	223,7	206,0
Betriebe insgesamt	430,8	275,6	250,5	24,4	24,8	461,9	301,1	276,1
darunter								
Betriebe ohne eigene								
selbstbewirtschaftete LF	46,6	23,0	24,3	5,1	4,9	55,2	28,5	29,3
Anteil der Betriebe mit Pachtflächen								
an den Betrieben insgesamt in %	68,4	74,4	75,0	74,6	70,8	68,4	74,3	74,6
Fläche der Betriebe in 1 000 ha LF								
selbstbewirtschaftete eigene LF	5 664,2	5 106,7	4 895,4	1 372,4	1 714,3	6 190,7	6 487,4	6 618,0
unentgeltlich zur								
Bewirtschaftung erhalten	95,3	196,0	232,2	65,0	82,8	150,5	261,8	315,5
gepachtete LF	5 746,1	5 911,7	6 038,0	4 114,4	3 728,2	10 778,0	10 042,2	9 781,8
Selbstbewirtschaftete LF								
insgesamt	11 505,5	11 214,7	11 165,7	5 551,7	5 525,3	17 119,2	16 791,4	16 715,3
darunter								
Pachtfläche der Betriebe ohne								
eigene selbstbewirtschaftete LF	1 192,9	768,5	737,0	638,4	583,3	2 643,7	1 412,9	1 324,7
Pachtflächenanteil in %	49,9	52,7	54,1	74,1	67,5	63,0	59,8	58,5

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1999 und 2010 sowie der Agrarstrukturerhebung 2016 (jeweils repräsentativ).

1) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

20. Vergleichsdaten zum ökologischen Landbau

3011500

Merkmal	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Anteil in %	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Anteil in %	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Anteil in %
	1999			2010			2016		
Betriebe nach Größenklassen der LF									
unter 10 ha	191 576	2 428	1,3	74 665	2 834	3,8	67 817	3 369	5,0
10 - 50 ha	201 715	4 965	2,5	139 228	8 823	6,3	123 342	10 431	8,5
50 - 100 ha	54 311	1 317	2,4	51 623	2 753	5,3	47 666	3 498	7,3
100 - 200 ha	16 335	516	3,2	22 828	1 382	6,1	24 302	1 719	7,1
200 und mehr	8 023	346	4,3	10 790	740	6,9	12 265	884	7,2
Betriebe insgesamt	471 960	9 572	2,0	299 134	16 532	5,5	275 392	19 901	7,2
LF der Betriebe ¹⁾	1 000 ha		%	1 000 ha		%	1 000 ha		%
unter 10 ha	831	13	1,5	398	16	4,1	361	20	5,7
10 - 50 ha	4 992	126	2,5	3 481	215	6,2	3 076	258	8,4
50 - 100 ha	3 739	91	2,4	3 628	185	5,1	3 368	238	7,1
100 - 200 ha	2 158	70	3,2	3 072	181	5,9	3 294	230	7,0
200 und mehr	5 432	190	3,5	6 125	344	5,6	6 561	389	5,9
Insgesamt	17 152	489	2,9	16 704	941	5,6	16 659	1 136	6,8
Durchschnittsgröße (nach Fläche)									
ha LF/Betrieb	36,3	51,1	.	55,8	56,9	.	60,5	57,1	.
Flächennutzung ¹⁾	1 000 ha		%	1 000 ha		%	1 000 ha		%
Ackerland	11 821	253	2,1	11 847	428	3,6	11 763	478	4,1
Getreide	6 635	124	1,9	6 595	215	3,3	6 325	243	3,8
Hülsenfrüchte	212	19	9,1	101	31	30,6	187	38	20,2
Hackfrüchte ²⁾	814	8	1,0	618	9	1,5	583	11	1,9
Dauerkulturen ³⁾	208	7	3,4	162	12	7,6	200	18	9,0
Dauergrünland ⁴⁾	5 114	229	4,5	4 444	470	10,6	4 694	639	13,6
LF insgesamt ¹⁾⁵⁾	17 152	489	2,9	16 704	941	5,6	16 659	1 136	6,8
Betriebe mit Viehhaltung ⁶⁾	Betriebe		%	Betriebe		%	Betriebe		%
Insgesamt	352 137	7 607	2,2	216 099	12 282	5,7	185 183	13 931	7,5
dar. mit Rindern	237 964	5 887	2,5	144 850	9 189	6,3	120 966	10 466	8,7
Schweinen	141 448	2 386	1,7	60 097	1 859	3,1	40 267	1 517	3,8
Viehbestand ⁷⁾	Tiere (1 000)		%	Tiere (1 000)		%	Tiere (1 000)		%
Rinder	14 896	371	2,5	12 535	594	4,7	12 354	700	5,7
Schweine	26 101	117	0,4	27 571	156	0,6	27 978	196	0,7
Durchschn. Bestandsgröße	Tiere je Betrieb								
Rinder	63	63	.	87	65	.	102	67	.
Schweine	185	49	.	459	84	.	695	129	.

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 34.

Noch: 20. Vergleichsdaten zum ökologischen Landbau

Merkmal	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	Betriebe insges.	dar. ökolog. Landbau	
	Betriebe		% aller jeweiligen Betriebe		Betriebe		% aller jeweiligen Betriebe		
	2010				2016 ⁸⁾				
Betriebe nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen	273 030	14 393	91,3	87,1	244 630	17 480	88,6	86,0	
Personengesellschaften	21 042	1 449	7,0	8,8	26 000	2 060	9,4	10,1	
Juristische Personen	5 062	690	1,7	4,2	5 490	790	2,0	3,9	
Insgesamt	299 134	16 532	100	100	276 120	20 330	100	100	
Arbeitskräfte ⁹⁾		Personen		% der jeweiligen Beschäftigten		Personen		% der jeweiligen Beschäftigten	
Mit betrieblichen Arbeiten									
Beschäftigte insg.	1 080 256	64 975	100	100	940 100	66 600	100	100	
dar. Vollbeschäftigte	314 154	17 019	29,1	26,2	286 600	19 500	30,5	29,3	
Familienarbeitskräfte	556 343	29 290	51,5	45,1	449 100	32 700	47,8	49,1	
Familienfremde AK'e	523 913	35 685	48,5	54,9	491 000	33 900	52,2	50,9	
Betriebliche Arbeitsleistung ⁹⁾		AK-E		% der Betriebe insgesamt		AK-E		% der Betriebe insgesamt	
Betriebe insgesamt	545 504	31 840	100	5,8	490 100	35 200	100	7,2	
dav. Betr. unt.10 ha LF	88 833	3 922	100	4,4	77 300	3 900	100	5,0	
10 - 50 ha	195 345	13 226	100	6,8	160 100	15 000	100	9,4	
50 - 100 ha	106 820	5 981	100	5,6	92 800	7 000	100	7,5	
100 - 200 ha	63 559	4 210	100	6,6	64 800	4 700	100	7,3	
200 und mehr	90 946	4 500	100	4,9	95 100	4 700	100	4,9	

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1999 und 2010 sowie der Agrarstrukturerhebung 2016.

1) Ökologischer Landbau: 1999 einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind. Ab 2010 werden nur die in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Flächen (umgestellt und in Umstellung befindliche LF) ausgewiesen. - 2) 2010: nur Kartoffeln und Zuckerrüben. - 3) 2010: nur Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse) und Rebflächen. - 4) 2010: ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. - 5) Einschließlich Haus- und Nutzgärten. - 6) Ökologischer Landbau: Ab 2010 Betriebe mit ausschließlich ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung. - 7) Ökologischer Landbau: Bis 2007 einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind. Ab 2010 werden nur die in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Tiere ausgewiesen. - 8) Repräsentative Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung. - 9) Ökologischer Landbau: Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

21. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke und Umsatzbesteuerung

2016 ¹⁾

3011800

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt		darunter mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke ²⁾				darunter mit Umsatz- besteuerung ³⁾	
			zusammen		darunter mit Buchführung mit Jahresabschluss			
Rechtsform	Zahl	LF in 1 000 ha	Zahl	LF in 1 000 ha	Zahl	LF in 1 000 ha	Zahl	LF in 1 000 ha
Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
unter 5	24 081	42	18 775	32	10 440	.	8 036	11
5 - 10	43 736	319	27 598	204	8 429	63	10 225	75
10 - 20	56 596	847	43 375	656	13 159	197	13 936	207
20 - 50	66 746	2 228	64 787	2 173	45 438	1 584	24 425	814
50 - 100	47 666	3 368	47 611	3 364	43 975	3 127	18 179	1 289
100 - 200	24 302	3 294	24 248	3 287	23 578	3 199	11 149	1 534
200 - 500	8 496	2 477	8 457	2 465	8 326	2 429	5 437	1 625
500 - 1 000	2 246	1 586	2 238	1 581	2 220	1 569	1 894	1 350
1 000 und mehr	1 523	2 497	1 519	2 491	1 517	.	1 434	2 354
Insgesamt	275 392	16 659	238 608	16 252	157 082	14 670	94 715	9 259
Nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen	244 212	10 682	208 112	10 317	129 206	8 812	78 193	4 634
Personen- gesellschaften	25 703	3 091	25 415	3 088	22 821	3 012	11 874	1 855
Juristische Personen	5 477	2 885	5 081	2 847	5 055	2 846	4 648	2 769
Landwirtschaftliche Betriebe insges.	275 392	16 659	238 608	16 252	157 082	14 670	94 715	9 259

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. Landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 5 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden. - 2) Buchführung mit Jahresabschluss, Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung, Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13a EStG-Landwirt), Gewinn schätzung des Finanzamtes. - 3) Umsatzbesteuerung in Form der Regelbesteuerung/Option.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

**22. Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben der
Rechtsform Einzelunternehmen nach Größenklassen der LF,
dem Alter des Betriebsinhabers und betriebswirtschaftl. Ausrichtung**
2010 ¹⁾

a. Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

3012000

Betriebsgröße von ... bis unter ... Ha LF	Betriebe insgesamt		davon mit			
			Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Zahl	LF in 1 000 ha	Anteil in %			
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen						
unter 5	18 194	36,8	13,8	15,3	86,2	84,7
5 - 10	31 542	228,7	21,1	21,3	78,9	78,7
10 - 20	40 490	605,7	25,4	25,7	74,6	74,3
20 - 50	49 206	1 632,3	32,6	33,4	67,4	66,6
50 - 100	30 395	2 122,2	43,0	43,6	57,0	56,4
100 und mehr	15 478	2 794,2	52,6	53,8	47,4	46,2
Insgesamt	185 305	7 419,9	30,6	42,9	69,4	57,1
darunter: Haupterwerbsbetriebe						
unter 5	6 046	12,1	17,2	17,2	82,8	82,8
5 - 10	6 187	45,4	21,9	22,1	78,1	77,9
10 - 20	12 797	199,6	24,8	25,2	75,2	74,8
20 - 50	30 971	1 067,2	34,3	35,2	65,7	64,8
50 - 100	25 541	1 797,4	44,1	44,7	55,9	55,3
100 und mehr	14 090	2 555,8	53,1	54,3	46,9	45,7
Zusammen	95 632	5 677,5	36,6	46,3	63,4	53,7

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 37.

**Noch: 22. Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben der
Rechtsform Einzelunternehmen nach Größenklassen der LF,
dem Alter des Betriebsinhabers und betriebswirtschaftl. Ausrichtung
2010 ¹⁾**

b. Nach dem Alter des Betriebsinhabers

Alter des Betriebsinhabers von ... bis ... Jahren	Betriebe insgesamt		davon mit			
			Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Zahl	LF in 1 000 ha	Anteil in %			
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen						
45 - 54	100 565	4 268,2	25,7	35,9	74,3	64,1
55 - 59	41 798	1 664,1	35,6	50,7	64,4	49,3
60 - 64	29 295	1 072,6	39,4	55,0	60,6	45,0
65 und mehr	13 647	414,9	32,2	52,3	67,8	47,7
Insgesamt	185 305	7 419,9	30,6	42,9	69,4	57,1
darunter: Haupterwerbsbetriebe						
45 - 54	50 662	3 246,6	30,8	38,9	69,2	61,1
55 - 59	22 319	1 288,2	42,2	54,8	57,8	45,2
60 - 64	16 997	855,0	45,1	58,3	54,9	41,7
65 und mehr	5 654	287,6	40,0	57,0	60,0	43,0
Zusammen	95 632	5 677,5	36,6	46,3	63,4	53,7

c. Nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Betriebswirt- schaftliche Ausrichtung	Betriebe insgesamt		davon mit			
			Hofnachfolge		keiner oder ungewisser Hofnachfolge	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Zahl	LF in 1 000 ha	Anteil in %			
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen						
Ackerbau	46 051	2 307,3	28,7	42,2	71,3	57,8
Gartenbau	4 928	31,4	21,6	31,5	78,4	68,5
Dauerkulturen	15 382	121,9	18,1	33,8	81,9	66,2
Futterbau	81 294	3 044,9	32,0	41,5	68,0	58,5
Veredlung	10 259	496,9	41,6	51,9	58,4	48,1
Pflanzenbauverbund	2 409	91,5	29,0	40,5	71,0	59,5
Viehhaltungsverbund	6 380	295,8	37,2	48,6	62,8	51,4
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	18 602	1 030,2	33,6	44,2	66,4	55,8
Insgesamt	185 305	7 419,9	30,6	42,9	69,4	57,1
darunter: Haupterwerbsbetriebe						
Ackerbau	16 947	1 610,0	35,4	46,9	64,6	53,1
Gartenbau	3 807	25,7	23,1	33,6	76,9	66,4
Dauerkulturen	6 443	91,4	25,5	36,9	74,5	63,1
Futterbau	45 821	2 401,0	37,5	44,5	62,5	55,5
Veredlung	7 633	439,2	45,0	53,6	55,0	46,4
Pflanzenbauverbund	1 392	70,2	30,8	41,7	69,2	58,3
Viehhaltungsverbund	4 016	246,7	42,6	51,3	57,4	48,7
Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	9 573	793,4	38,3	47,1	61,7	52,9
Insgesamt	95 632	5 677,5	36,6	46,3	63,4	53,7

1) Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010. Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter. Landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 5 ha LF oder wenn festgelegte Mindestgrößen von ausgewählten Tierkategorien oder Spezialkulturen erreicht oder überschritten werden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

23. Maschinenringe und Betriebshelfer in der Landwirtschaft

3012200

Jahr ¹⁾	Maschinenringe				Maschinenring- mitglieder	LF der Ma- schinenring- mitglieder (ha)
	insgesamt	davon		Angestellte Mitarbeiter ²⁾		
		mit	ohne			
		hauptberuflichem Geschäftsführer				
1994	299	235	64	.	195 744	6 326 830
1995	302	238	64	.	197 440	6 878 037 ⁴⁾
1996	297	247	50	241	198 961	6 833 415
1997	292	234	58	270	197 581	7 259 798
1998	281	234	47	302	197 891	7 691 643
1999	273	230	43	307	194 790	7 199 641
2000	260	219	41	337	198 512	7 453 950
2001	262	216	46	367	198 664	7 683 623
2002	249	214	35	497	196 483	7 943 588
2003	243	215	28	412	192 834	7 708 727
2004 ³⁾	228	201	27	598	188 664	7 281 000
2005	268	221	47	950	193 543	8 050 800
2006	261	209	52	1 116	193 887	7 212 000
2007	258	190	68	1 186	193 139	7 395 000
2008	257	216	41	1 276	192 385	7 639 920
2009	256	205	51	1 224	193 293	7 629 000
2010	263	207	56	1 196	193 119	7 763 000
2011	262	205	57	1 150	193 544	7 761 000
2012	259	208	51	1 246	193 743	7 815 000
2013	258	208	50	1 594	192 514	7 527 000
2014	253	207	46	1 633	192 414	7 492 000
2015	251	203	48	1 669	191 727	7 706 740
2016	247	203	44	1 710	192 289	7 880 150

Jahr	Maschinenringe			Betriebshelfer und Haushalts- hilfen	Geleistete Einsatz- stunden
	Einsätze	Umsatz/ Verrech- nungswert	darunter: mit Maschinen und Geräten		
	1 000	Mill. €		Zahl	1 000
1995	1 043	485	279	11 763	8 361
1998	1 549	557	388	13 163	8 240
1999	1 535	585	468	12 991	8 900
2000	1 097	618	486	10 446	8 337
2001	981 ⁵⁾	617	484	10 873	7 640
2002	1 015	574	469	15 848	6 626
2003	1 059	562	318	7 733	6 402
2004 ³⁾	. ⁶⁾	714	.	9 448	6 260
2005	. ⁶⁾	736	490	8 325	5 915
2006	. ⁶⁾	794	430	9 469	5 780
2007	. ⁶⁾	877	463	8 783	6 025
2008	. ⁶⁾	889	470	8 787	6 159
2009	6 350	924	487	8 642	6 350
2010	6 302	999	520	8 348	6 302
2011	6 118	1 020	568	8 746	6 118
2012	6 044	1 030	567	9 063	6 044
2013	5 719	1 130	664	8 458	5 719
2014	5 705	1 157	685	8 526	5 705
2015	5 251	1 086	611	8 607	5 251
2016	5 095	1 119	636	8 035	5 095

1) Stand 1. Januar. - 2) Ohne Geschäftsführer und Betriebshelfer. - 3) Brandenburg keine Angaben. - 4) Rheinland-Pfalz keine Angaben. - 5) Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt keine Angaben. - 6) Zu den Maschinenringeinsätzen liegen nur ungenaue Angaben vor.

Quelle: Bundesverband der Maschinenringe, BMEL (514).

II. Integrierte ländliche Entwicklung

Vor b e m e r k u n g e n : Das Zahlenmaterial basiert auf Mitteilungen der für die integrierte ländliche Entwicklung zuständigen Landesbehörden. Der Bund beteiligte sich an der Finanzierung dieser Maßnahmen. Bis 2007 sind auch Flurbereinigungsverfahren gemeldet worden, die ohne GAK-Mittel finanziert wurden.

Die gesetzliche Grundlage zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) bildet das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAKG), mit dem jeweils gültigen Rahmenplan sowie seit 2014 die Verordnung (EU) 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005.

Für die Anwendung und Durchführung der Flurbereinigung, der beschleunigten Zusammenlegung und des freiwilligen Landtausches bildet das Flurbereinigungsgesetz (FlurbG; BGBl. I S 546 vom 16.03.1976, zuletzt geändert 19.12.2008) die rechtliche Grundlage.

Die Verfahren zur Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen sind im Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) geregelt.

24. Investive Maßnahmen der integrierten ländlichen Entwicklung

3020050

Geförderte Maßnahmen	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Dorferneuerung und -entwicklung							
Dorferneuerungs- und -entwicklungsmaßnahmen	Anzahl	5 195	4 672	4 988	3 777	3 267	3 648
Dörfer mit Dorferneuerungs- und -entwicklungsmaßnahmen	Anzahl	3 421	2 535	2 335	2 523	2 263	2 802
Gemeinschaftseinrichtungen	Anzahl	420	479	547	382	804	361
Infrastrukturmaßnahmen							
land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau ¹⁾	km	433	186	209	241	159	257
Wegebau zu touristischen Zwecken	km	22	60	152	120	58	18
sonstige infrastrukturelle Maßnahmen	Anzahl	85	60	137	96	55	23 ²⁾
Kooperationen und Umnutzung							
Kooperationen mit Partnern im ländlichen Raum	Anzahl	-	-	1	-	-	-
Umnutzungen von Bausubstanz	Anzahl	31	29	20	18 ²⁾	1	14 ²⁾

1) Ohne infrastrukturelle Maßnahmen, die innerhalb des FlurbG und LwAnpG gefördert wurden; siehe Tabelle 26.

2) Ohne Bayern, Sachsen.

Q u e l l e: BLE (424), BMEL (712).

25. Naturschutz, Landschaftspflege, Bodenschutz sowie Landespflege nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

3020510

Durchgeführte Maßnahmen innerhalb von Bodenordnungsverfahren nach FlurbG und LwAnpG		Einheit	2012	2013	2014	2015	2016
Hergestellte Anlagen							
linienhaft	- Windschutzstreifen, Baumreihen, Eingrünungen, Begleitpflanzungen an Wegen und Gewässern u.ä.	km	199	287	109	74	113
	- Feldraine, Steinriegel, Hangstufen (Terrassen), Bodenwälle, Rand- und Saumstreifen, Böschungen u.ä.	km	29	185	76	24	33
flächenhaft	- Gehölzgruppen, Feldgehölze (ohne Aufforstungen), Vogel- schutzgehölze, Baumgruppen u.ä.	Anzahl	875	1 007	884	1 409	1 234
		ha	182	87	35	52	98
	- sonstige ökologisch wertvolle Flä- chen (Feuchtflächen, Trockenrasen), Felsen, geomorphologische Struk- turen, Quellen, Einzelschöpfungen der Natur, Abbauflächen u.ä.	Anzahl	1 078	1 124	276	547	1 049
		ha	446	430	142	111	673
Beseitigte Anlagen							
linienhaft	- Windschutzstreifen, Baumreihen, Eingrünungen, Begleitpflanzungen an Wegen und Gewässern u.ä.	km	7	11	4	1	12
	- Feldraine, Steinriegel, Hangstufen (Terrassen), Bodenwälle, Rand- und Saumstreifen, Böschungen u.ä.	km	10	6	2	2	0
flächenhaft	- Gehölzgruppen, Feldgehölze (ohne Aufforstungen), Vogelschutz- gehölze, Baumgruppen u.ä.	Anzahl	77	79	2	32	14
		ha	4	6	0	4	0
	- sonstige ökologisch wertvolle Flä- chen (Feuchtflächen, Trockenrasen), Felsen, geomorphologische Struk- turen, Quellen, Einzelschöpfungen der Natur, Abbauflächen u.ä.	Anzahl	-	-	-	-	-
		ha	-	-	-	-	-
Mitwirkung bei der Sicherung erhaltungswürdiger Gebiete und Objekte (Bodenmanagement, Eigentums- und langfristige Pachtsicherungs- sowie Unterhaltungs- und Nutzungsregelungen)¹⁾							
	- Naturschutz- und Landschaftsschutz- gebiete, National- und Naturparks, Naturdenkmäler und geschützte Land- schaftsbestandteile (§ 12 BNatSchG) sowie nicht geschützte Gebiete oder Objekte einschließlich Bau-, Kultur- und Bodendenkmäler sowie anderer ökologisch wertvoller Flächen oder Objekte	Anzahl	287	218	520	286	157
		ha	10 608	646	540	348	528

1) Bis 2012 wurden davon 10 300 ha im Bundesland Brandenburg für den Nationalpark "Unteres Odertal" ausgewiesen.

Quelle: BLE (424), BMEL (712).

26. Ländliche Wege, Gewässer und Bodenschutz nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

3020610

Durchgeführte Maßnahmen	Einheit	2014	2015	2016
Ländlicher Wegebau ¹⁾				
angelegt	km	1 027	975	785
beseitigt	km	139	111	137
Gewässerbau				
Gräben angelegt	km	41	27	26
Gräben beseitigt	km	8	9	6
Renaturierung von Fließgewässern	km	8	11	4
Seen, Teiche, Weiher und Rückhaltebecken	Anzahl	81	68	105
u.a. flächenhafte Gewässer	ha	8	5	8
Beseitigung bodenstruktureller Nachteile	ha	100	132	58

1) Ohne infrastrukturelle Maßnahmen der integrierten ländlichen Entwicklung, die außerhalb des FlurbG und LwAnpG gefördert wurden; siehe Tabelle 24.

Quelle: BLE (424), BMEL (712).

C

III. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Vorbemerkungen: Die Zahl der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte wurde bis 1978/79 im zweijährigen Abstand im Oktober und April erhoben. Von 1980 bis 1993 erfolgte die Feststellung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft jährlich mit dem Monats April. Ab 1993, in den neuen Ländern ab 1995, wurde die Arbeitskräfteerhebung nur noch alle 2 Jahre durchgeführt, wobei für die Zwischenjahre die Zahl der Arbeitskräfte auf aggregierter Ebene geschätzt wird.

Die Zahlen der in den landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen ergeben kein genaues Bild über die tatsächliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft, da viele Personen nicht vollbeschäftigt sind. In den Tabellen wird daher zusätzlich eine Umrechnung auf betriebliche Arbeitskrafteinheiten (AK-Einheiten) gebracht.

Eine Reihe von Änderungen in der Methodik der Erhebung schränken die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse der jüngeren Jahre ein:

- Ab 1997 werden Arbeitskräfte in Personengesellschaften den familienfremden Arbeitskräften zugerechnet, da nur Einzelunternehmen als Familienunternehmen geführt werden und damit über Familienarbeitskräfte verfügen. Die entsprechenden Angaben sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar.
- Ab der Landwirtschaftszählung 1999 wurde die untere Erfassungsgrenze auf 2 ha LF angehoben. Betriebe mit weniger als 2 ha LF wurden nur noch erfasst, wenn festgelegte Mindestgrößen ausgewählter Tierkategorien oder Spezialkulturen erreicht bzw. überschritten werden. Die Gesamtzahl der Arbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte) ist deshalb mit den zurückliegenden Jahren nur für Betriebe ab 2 ha LF vergleichbar. Zugleich wurde zum verbesserten Nachweis der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte (Saisonarbeitskräfte) der Erhebungszeitraum von vier Wochen im April auf ein Jahr erweitert. Die Angaben für Saisonarbeitskräfte sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar.
- Ab der Agrarstrukturerhebung 2003 umfasst der Berichtszeitraum für alle Personen einheitlich 12 Monate (vom Mai des Vorjahres bis zum April des jeweiligen Berichtsjahres). Die im Betrieb geleisteten Arbeitszeiten werden für alle Personengruppen (außer Saisonarbeitskräfte) einheitlich in fünf Arbeitszeitgruppen erfasst, was insbesondere die Umrechnung in Arbeitskrafteinheiten beeinflusst. Bei der Umrechnung in Arbeitskrafteinheiten entfallen zudem in Anpassung an die Vorgehensweise auf EU-Ebene die bisherigen altersbedingten Abzüge für mithelfende Familienangehörige unter 16 und über 65 Jahren. Die Ergebnisse zur Zahl der Arbeitskräfte sind nur eingeschränkt, die Zahl der Arbeitskrafteinheiten nicht mit den Vorjahren vergleichbar.
- Ab der Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Erfassungsgrenzen landwirtschaftlicher Betriebe weiter erhöht (siehe Vorbemerkungen zu Kap. C.I.). Ferner wurde das Erhebungskonzept umgestellt, um differenziertere Daten zur Art der Beschäftigung zu gewinnen. Zugleich wird, wie bis zum Jahr 2001, die Arbeitszeit mit einer genauen Wochenstundenzahl erhoben. Durch diese Änderungen sowie weitere Änderungen bei der Umrechnung in Arbeitskrafteinheiten (u.a. Definition einer vollbeschäftigten Person ab einer Arbeitszeit von einheitlich 40 Wochenstunden) sind die meisten Ergebnisse mit den Vorjahren nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.

27. Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in der Landwirtschaft

1 000

3030100

Jahr	Familienarbeitskräfte einschl. Betriebsinhaber			Familienfremde Arbeitskräfte				Arbeits- kräfte	Betriebliche Arbeits- leistung
	zusam- men	davon		Ständige Arbeitskräfte			Nicht- ständige Arbeits- kräfte ¹⁾		
		voll- beschäftigt	teil- beschäftigt	zusam- men	davon				
					voll- beschäftigt	teil- beschäftigt			
	insgesamt								
Personen									AK- Einheiten
Früheres Bundesgebiet ²⁾									
1970	2 475,8	877,9	1 597,9	130,6	83,1	47,5	101,4	2 707,8	1 525,6
1980	1 827,9	497,4	1 330,5	92,9	71,0	21,9	85,3	2 006,1	986,7
1990	1 411,8	373,4	1 038,4	84,6	55,5	29,1	73,3	1 569,7	748,7
1995	1 099,2	277,6	821,6	72,0	50,7	21,3	77,2	1 248,4	571,1
1997	999,8	246,7	753,1	92,8	61,1	31,7	73,2	1 165,8	534,8
1999	901,7	222,4	679,3	99,1	65,3	33,7	267,4	1 268,2	499,6
2001	822,1	198,5	623,6	99,0	64,4	34,6	240,0	1 161,1	456,0
2003	782,6	198,6	584,0	103,0	57,9	45,1	251,0	1 136,5	483,5
2005	743,8	193,0	550,8	103,4	57,0	46,4	264,1	1 111,3	458,5
2007	689,3	176,9	512,4	106,4	55,5	50,9	296,3	1 092,0	434,8
2010	526,0	183,8	342,0	112,3	54,7	57,7	290,2	928,2	445,3
2013	477,0	169,9	307,1	121,2	59,9	61,1	273,2	871,4	425,5
2016	421,8	151,6	270,0	126,6	63,7	63,1	244,6	793,0	395,7
Neue Länder									
1995	47,8	11,6	36,2	106,2	96,1	10,1	7,4	161,4	127,3
1997	42,2	9,1	33,1	100,3	90,2	10,1	7,4	149,9	115,6
1999	39,1	9,1	30,0	96,9	85,7	11,2	32,9	168,8	112,8
2001	38,0	8,7	29,3	89,6	78,2	11,4	34,1	161,7	105,4
2003	40,1	10,6	29,5	88,4	72,8	15,7	38,2	166,8	104,9
2005	38,9	10,2	28,7	84,0	68,1	15,9	42,2	165,1	100,6
2007	39,3	10,0	29,3	80,2	63,0	17,2	40,0	159,4	94,9
2010	28,7	10,3	18,5	79,9	64,1	15,8	39,0	147,6	97,6
2013	27,0	9,7	17,2	78,7	62,9	15,7	40,0	145,7	94,7
2016	25,9	9,4	16,3	76,9	60,8	16,3	40,5	143,3	92,4
Deutschland ³⁾									
1995	1 147,1	289,2	857,9	178,1	146,8	31,3	84,6	1 409,8	698,4
1997	1 042,0	255,8	786,2	193,1	151,3	41,8	80,6	1 315,7	650,4
1999	940,8	231,5	709,3	195,9	151,0	44,9	300,3	1 437,0	612,3
2001	860,1	207,2	652,9	188,7	142,6	46,0	274,0	1 322,8	561,4
2003	822,7	209,3	613,4	191,4	130,6	60,7	289,2	1 303,3	588,3
2005	782,7	203,3	579,4	187,4	125,1	62,2	306,3	1 276,4	559,1
2007	728,6	186,9	541,7	186,6	118,5	68,1	336,3	1 251,4	529,7
2010	556,3	194,9	361,4	193,4	119,3	74,1	330,5	1 080,3	545,5
2013	505,6	180,5	325,1	200,7	123,4	77,3	314,3	1 020,5	522,7
2016	449,1	161,7	287,4	204,6	124,8	79,8	286,3	940,0	490,0

Anm.: In Betrieben der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft (einschließlich Gartenbau-, aber ohne Forstbetriebe) beschäftigt. Zu Änderungen der Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen siehe Vorbemerkungen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist teilweise beeinträchtigt.

1) Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag (Saisonarbeitskräfte). - 2) Ab 2003 einschließlich Berlin. Ab 2010 ohne Stadtstaaten. - 3) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

28. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft in den Betrieben nach Rechtsformen

3030200

Merkmal	Betriebe der Rechtsform								
	Einzelunternehmen			juristische Personen			Personen- gesellschaften		
	1999	2010	2016	1999	2010	2016	1999	2010	2016
Früheres Bundesgebiet ¹⁾									
In 1 000 Personen									
Familienarbeitskräfte	901,7	525,8	421,8	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	45,1	45,8	52,3	9,7	8,3	9,2	44,3	58,3	65,3
- nicht ständige	233,1	219,0	172,7	5,9	5,7	.	28,4	65,5	66,3
In 1 000 AK-Einheiten									
Familienarbeitskräfte	390,0	313,3	254,9	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	35,8	33,6	37,9	8,3	6,6	7,3	34,4	44,4	51,1
- nicht ständige	26,1	33,6	29,6	0,8	1,0	.	4,2	12,9	13,7
AK-Einheiten je Betrieb	1,1	1,5	1,4	4,7	5,0	4,6	2,8	3,2	2,9
AK-Einheiten je 100 ha LF	4,3	4,0	3,5	10,2	7,1	7,2	4,7	4,0	3,4
Neue Länder									
In 1 000 Personen									
Familienarbeitskräfte	39,1	28,7	25,9	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	9,5	8,6	8,6	65,2	53,2	50,7	22,1	18,1	17,3
- nicht ständige	9,7	12,7	11,0	13,0	14,0	12,6	10,2	12,3	16,7
In 1 000 AK-Einheiten									
Familienarbeitskräfte	16,6	16,5	15,1	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	8,7	7,3	7,2	62,8	49,7	47,4	20,2	16,0	15,3
- nicht ständige	1,3	2,6	1,8	1,6	3,0	2,3	1,5	2,5	3,4
AK-Einheiten je Betrieb	1,1	1,5	1,4	20,5	14,9	13,5	6,9	5,8	5,6
AK-Einheiten je 100 ha LF	2,0	1,8	1,6	2,1	1,9	1,8	1,7	1,5	1,5
Deutschland ²⁾									
In 1 000 Personen									
Familienarbeitskräfte	940,8	556,3	449,1	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	54,6	54,8	61,3	74,9	61,6	60,2	66,4	77,0	83,1
- nicht ständige	242,8	232,8	184,8	18,9	19,7	18,3	38,6	78,0	83,2
In 1 000 AK-Einheiten									
Familienarbeitskräfte	406,6	331,0	270,9	.	.	.	.	.	.
Familienfremde Arbeitskräfte									
- ständige	44,5	41,3	45,6	71,1	56,5	54,8	54,6	60,9	66,7
- nicht ständige	27,5	36,4	31,7	2,4	3,9	3,3	5,7	15,5	17,2
AK-Einheiten je Betrieb	1,1	1,5	1,4	14,5	11,9	10,6	3,6	3,6	3,2
AK-Einheiten je 100 ha LF	4,0	3,7	3,3	2,4	2,0	2,0	2,9	2,9	2,7

Anm.: In Betrieben der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft (einschließlich Gartenbau-, aber ohne Forstbetriebe) beschäftigt. Zu Änderungen der Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen siehe Vorbemerkungen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist teilweise beeinträchtigt.

1) Ohne Stadtstaaten. - 2) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

29. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen

1 000 Personen

3030300

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					Insgesamt einschl. Betriebe unter 5 ha
	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr	zusammen ab 5 ha	
Vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte						
1999	12,2	32,4	94,8	75,6	215,0	231,5
2003	11,1	28,1	73,1	78,9	191,3	209,3
2007	9,7	22,6	59,5	79,4	171,2	186,9
2010	9,9	24,9	62,0	87,2	184,0	194,9
2013	9,5	22,6	55,8	83,7	171,5	180,5
2016	8,6	19,7	46,6	78,5	153,4	161,7
darunter männlich						
1999	9,9	27,7	83,7	68,2	189,5	202,5
2003	8,2	22,0	60,1	63,6	153,9	165,9
2007	7,4	17,7	49,4	68,5	143,0	154,9
2010	6,9	17,9	46,9	69,1	140,8	148,4
2013	6,5	16,0	42,5	66,2	131,3	137,8
2016	6,3	14,2	35,6	63,0	119,2	125,0
Teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte						
1999	130,5	153,1	166,4	84,7	534,7	709,3
2003	96,8	126,7	129,3	81,8	434,6	573,3
2007	85,1	117,7	118,5	95,1	416,4	541,7
2010	70,9	93,0	89,8	72,1	325,9	361,4
2013	63,5	84,7	80,4	67,1	295,8	325,1
2016	59,0	73,7	69,9	58,8	261,4	287,4
darunter männlich						
1999	81,6	88,4	75,5	31,0	276,4	385,6
2003	59,5	73,1	60,8	32,3	225,8	310,3
2007	53,2	70,5	59,2	37,9	220,8	297,1
2010	47,7	60,8	51,2	32,5	192,2	213,3
2013	42,9	55,6	46,7	30,6	175,8	193,4
2016	40,8	50,5	42,9	27,9	162,1	177,9
Vollbeschäftigte familienfremde Arbeitskräfte						
1999	9,3	11,3	19,4	124,0	164,0	195,9
2003	9,0	10,4	17,9	120,3	157,6	191,4
2007	9,3	10,8	18,1	116,6	154,8	186,6
2010	10,0	12,0	19,3	124,2	165,5	193,4
2013	4,1	5,5	10,0	92,3	111,9	123,4
2016	3,9	5,5	10,2	93,5	113,1	124,8
darunter männlich						
1999	5,7	7,3	13,0	90,5	116,5	132,5
2003	5,5	6,6	11,7	87,3	111,1	128,0
2007	5,9	7,0	11,9	84,9	109,7	126,1
2010	5,9	7,5	12,6	90,1	116,0	128,9
2013	2,6	3,9	7,3	73,9	87,7	94,7
2016	2,7	4,0	7,4	75,1	89,2	96,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte ¹⁾ (zusammen)						
1999	28,7	36,6	64,3	110,7	240,3	300,3
2003	22,5	31,3	56,2	133,6	243,5	289,2
2007	23,9	33,0	57,7	165,1	279,7	336,3
2010	22,7	35,7	57,2	172,2	287,8	330,5
2013	19,6	28,9	53,3	175,0	276,7	314,3
2016	15,8	26,1	48,5	173,4	263,8	286,3
darunter männlich						
1999	15,9	22,7	42,4	69,7	150,7	179,5
2003	13,8	20,3	36,2	81,0	151,3	175,1
2007	13,6	20,2	35,4	91,1	160,3	188,9
2010	12,8	23,6	33,3	90,1	159,8	180,9
2013	10,7	16,7	29,3	91,9	148,6	166,4
2016	9,2	15,5	26,8	94,8	146,3	156,9

Anm.: Zu Änderungen der Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen siehe Vorbemerkungen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist teilweise beeinträchtigt. - 1) Dies sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag (Saisonarbeitskräfte).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

30. Altersgliederung der Familienarbeitskräfte

3030800

Jahr	Personen	Alter von ... bis ... Jahren					
		15 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr
	1 000	Anteil in %					
Vollbeschäftigte Betriebsinhaber							
1999	176	0,6	13,7	29,2	28,2	25,5	2,8
2003	161	0,5	9,9	32,5	32,5	21,6	2,9
2005	155	0,4	7,4	30,4	34,2	23,2	4,4
2007	144	0,3	6,0	28,0	35,8	25,4	4,4
2010	132	0,3	5,1	23,8	38,3	29,1	3,4
2013	124	0,2	4,7	18,4	38,9	32,6	5,2
2016	114	0,3	4,7	15,6	37,8	34,4	7,2
Teilbeschäftigte Betriebsinhaber							
1999	264	1,4	16,4	29,3	24,3	20,6	7,9
2003	227	1,0	12,2	32,2	29,2	17,1	8,2
2005	211	0,7	9,4	31,0	30,9	18,5	9,3
2007	202	0,6	8,1	28,8	32,8	20,0	4,0
2010	141	0,8	7,8	26,3	35,4	23,2	6,5
2013	133	0,8	7,0	21,1	37,0	26,6	7,5
2016	130	0,7	7,3	18,3	35,9	28,7	9,0
Vollbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige							
männlich							
1999	33	12,8	28,1	8,3	4,1	15,8	27,7
2003	20	13,5	31,3	12,9	6,2	11,9	21,1
2005	20	12,4	29,4	12,4	6,5	8,0	27,4
2007	19	11,9	29,7	13,0	7,0	7,0	25,4
2010	24	14,3	24,7	10,1	8,4	10,8	31,7
2013	22	14,5	26,8	10,0	7,7	10,0	30,9
2016	19	12,8	26,1	9,6	8,0	10,1	33,5
weiblich							
1999	23	1,3	11,5	24,9	28,6	25,4	7,9
2003	28	1,3	9,0	31,0	34,7	18,7	5,0
2005	28	2,2	7,5	27,2	35,5	20,8	6,8
2007	24	1,2	5,8	25,6	38,8	35,1	6,2
2010	39	1,1	5,2	21,3	41,6	25,0	5,9
2013	35	1,1	4,3	16,9	42,0	28,3	7,1
2016	29	0,7	5,2	14,3	40,9	31,1	7,7
Teilbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige							
männlich							
1999	154	11,9	17,5	7,5	4,3	13,4	33,0
2003	128	10,9	13,2	7,6	5,5	11,1	39,8
2005	129	11,7	13,3	7,6	5,4	8,1	42,6
2007	121	12,1	13,1	7,7	5,6	5,7	42,6
2010	90	21,0	14,9	8,5	7,4	8,4	39,9
2013	77	19,5	15,9	8,2	7,5	8,6	40,3
2016	65	18,4	18,4	7,9	8,2	9,6	37,7
weiblich							
1999	291	2,6	13,4	24,2	20,2	22,6	14,2
2003	258	2,5	10,8	27,0	23,7	17,5	15,5
2005	240	2,8	8,6	25,6	25,4	15,6	18,8
2007	219	2,8	7,9	24,1	27,3	22,4	17,9
2010	131	4,4	7,7	22,6	30,5	19,1	15,8
2013	116	4,6	7,4	18,2	32,2	22,1	15,4
2016	92	4,3	7,7	16,1	32,0	25,1	14,7
Familienarbeitskräfte zusammen							
1999	941	3,7	15,4	23,3	19,9	20,9	13,7
2003	823	3,2	11,8	26,3	24,0	17,1	14,6
2005	783	3,4	9,9	24,7	25,2	16,6	17,1
2007	729	3,4	8,9	23,3	26,8	17,7	16,8
2010	556	5,4	8,8	20,9	29,7	20,8	14,4
2013	506	5,0	8,6	17,0	31,0	23,7	14,7
2016	449	4,4	9,0	15,0	30,8	26,0	14,8

Anm.: Zu Änderungen der Methodik zwischen den Erhebungszeiträumen siehe Vorbemerkungen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist teilweise beeinträchtigt. Fachserie 3 Reihe 2.1.8.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

31. Aufwendungen und Leistungen für die soziale Sicherheit in der Landwirtschaft

a. Alterssicherung der Landwirte

3031200

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Personenkreis in 1 000								
Versicherte ¹⁾	264,7	257,3	246,1	241,2	232,7	224,0	214,4	204,5
davon Weiterentrichter und Weiterversicherte	1,2	0,9	0,8	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3
Leistungsempfänger ²⁾	624,2	618,1	613,5	609,7	605,8	602,7	598,3	595,5
Einnahmen in Mill. €								
Beiträge der Landwirtschaft	675,1	640,3	642,6	640,5	606,4	600,4	590,2	574,5
Bundesmittel	2 268,5	2 263,2	2 212,2	2 194,2	2 195,9	2 174,5	2 168,5	2 221,3
Leistungen in Mill. €								
Geldleistungen ²⁾	2 774,3	2 745,9	2 693,2	2 673,0	2 650,5	2 620,5	2 625,0	2 661,7
Rehabilitationsmaßnahmen								
Betriebs- u. Haushaltshilfe	28,4	29,6	28,4	26,7	26,6	24,5	25,5	24,1
Beitragszuschüsse	70,4	60,5	63,0	59,4	47,4	39,7	35,1	33,9

b. Landabgaberente ³⁾

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Empfänger von Landabgaberente	15 030	13 447	11 920	10 535	9 194	7 979	6 822	5 843
Bundesmittel								
Millionen €	48,4	43,8	39,0	34,8	30,7	27,0	23,3	20,2

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 47.

Noch: 31. Aufwendungen und Leistungen
für die soziale Sicherheit in der Landwirtschaft
c. Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit⁴⁾

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Empfänger von								
Produktionsaufgaberente	404	365	329	317	287	281	242	192
Ausgleichsgeld	0	0	0	0	0	0	0	0
Bundesmittel								
Millionen €	3,3	2,9	2,6	2,3	2,3	2,3	2,1	1,8

d. Krankenversicherung der Landwirte

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Personenkreis in 1 000								
Aktive Mitglieder	238,9	234,4	231,5	228,0	224,8	220,4	215,9	210,6
Rentner	344,1	336,9	329,6	323,1	316,2	310,5	304,4	299,2
Einnahmen in Mill. €								
Beiträge der Landwirtschaft	742,5	697,7	698,6	658,4	652,2	680,4	697,0	718,4
Bundesmittel ⁵⁾	1 200,4	1 261,9	1 215,0	1 225,7	1 252,6	1 357,0	1 371,1	1 351,1
Beiträge aus Renten ⁶⁾	267,8	265,8	268,8	267,7	266,8	276,0	289,5	295,2
Leistungen in Mill. €								
Aktive Mitglieder	614,2	620,6	622,2	602,0	642,1	637,0	637,3	647,6
Rentner	1 580,4	1 599,7	1 579,8	1 585,0	1 627,0	1 658,5	1 714,6	1 730,5

e. Landwirtschaftliche Unfallversicherung

Mill. €

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Beiträge der Landwirtschaft	612,2	493,3	572,7	571,8	671,3	743,3	760,4	682,6
Bundesmittel	200,0	300,0	200,0	175,0	150,0	125,0	100,0	178,0
Leistungen	706,1	698,2	724,1	709,1	710,3	725,0	732,0	737,8

f. Soziale Sicherung der Arbeitnehmer

Mill. €

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zuschüsse aus Bundesmitteln zur Zusatzversorgung ⁷⁾	18,9	26,7	26,6	26,8	27,1	28,0	28,5	29,6

1) Landwirte, mitarbeitende Familienangehörige und freiwillig Versicherte. - 2) Renten, Überbrückungsgeld, Übergangshilfe; ohne Beitragszuschüsse. - 3) Neufälle nur noch, wenn Flächenabgabe bis 31.12.1983 vollzogen; seit 1969 abgegebene Fläche: 682 280 ha. - 4) Neufälle nur noch, wenn Voraussetzungen bis 31.12.1996 erfüllt; seit 1989 insgesamt stillgelegte und abgegebene Fläche: 543 700 ha. - 5) Für die Krankenversicherung der Rentner. - 6) Einschließlich Versorgungsbezüge (hierzu gehören auch Beiträge aus Renten der Alterssicherung der Landwirte) und Arbeitseinkommen. - 7) Bundeszuschüsse zu den Ausgleichsleistungen an ehemalige land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Quelle: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, BMEL (124).

IV. Bildung

32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft

3040110

Berichts- jahr ¹⁾	Berufsbezeichnung	Jugendliche in Ausbildung			Prüflinge mit bestandener Abschluss- prüfung
		männlich	weiblich	zusammen	
2006	Landwirt/-in	8 554	897	9 451	3 726
2007		8 720	989	9 709	.
2008		8 383	1 030	9 413	3 267
2009		8 156	1 061	9 217	3 384
2010		7 914	957	8 871	3 306
2011		7 611	921	8 532	3 216
2012		7 548	948	8 496	3 105
2013		7 704	1 026	8 730	3 060
2014		8 010	1 119	9 126	3 000
2015		8 232	1 224	9 453	3 255
2016		8 190	1 299	9 489	3 333
2006	Fachkraft Agrarservice	267	4	271	.
2007		396	2	398	.
2008		449	5	454	104
2009		513	10	523	81
2010		549	12	561	150
2011		573	12	585	150
2012		579	9	588	186
2013		594	12	603	195
2014		633	12	645	207
2015		696	12	705	192
2016		681	18	699	210
2006	Tierwirt/-in	970	746	1 716	459
2007		939	820	1 759	.
2008		909	809	1 718	444
2009		777	745	1 522	389
2010		678	681	1 359	456
2011		549	576	1 125	453
2012		501	489	987	366
2013		495	435	930	285
2014		483	447	930	249
2015		441	492	930	243
2016		390	447	837	234
2006	Pferdewirt/-in	427	1 692	2 119	683
2007		419	1 754	2 173	.
2008		381	1 786	2 167	597
2009		369	1 735	2 104	271
2010		309	1 626	1 932	627
2011		285	1 533	1 818	603
2012		249	1 476	1 725	528
2013		261	1 464	1 725	507
2014		243	1 329	1 569	477
2015		231	1 323	1 557	477
2016		195	1 305	1 500	483
2006	Fischwirt/-in	318	11	329	88
2007		273	13	286	.
2008		253	7	260	103
2009		238	7	245	35
2010		231	6	237	87
2011		234	6	240	63
2012		210	3	213	69
2013		225	6	228	54
2014		216	3	219	72
2015		207	6	213	57
2016		198	6	207	51

Noch: 32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft

Berichts- jahr ¹⁾	Berufsbezeichnung	Jugendliche in Ausbildung			Prüflinge mit bestandener Abschluss- prüfung
		männlich	weiblich	zusammen	
2006	Hauswirtschafter/-in	-	302	302	437
2007		2	263	265	.
2008		3	302	305	59
2009		3	256	259	36
2010		3	225	228	117
2011		-	213	213	93
2012		-	183	183	102
2013		-	159	159	84
2014		-	144	144	78
2015		3	138	141	57
2016		6	123	132	69
2006	Winzer/-in	723	135	858	273
2007		676	142	818	.
2008		712	138	850	283
2009		749	150	899	190
2010		756	156	912	237
2011		690	186	876	234
2012		681	201	882	288
2013		657	201	858	309
2014		684	195	879	264
2015		711	198	909	285
2016		711	192	903	246
2006	Gärtner/-in	14 013	3 737	17 750	4 738
2007		14 588	3 788	18 366	.
2008		14 267	3 755	18 022	4 536
2009		13 622	3 579	17 201	4 406
2010		12 867	3 372	16 239	5 097
2011		12 219	3 054	15 273	4 593
2012		11 439	2 778	14 217	4 128
2013		10 518	2 631	13 152	4 002
2014		10 221	2 586	12 804	3 879
2015		10 086	2 475	12 561	3 696
2016		9 816	2 439	12 264	3 537
2006	Forstwirt/-in	2 073	111	2 184	641
2007		1 860	91	1 951	.
2008		1 822	90	1 912	.
2009		1 818	93	1 911	381
2010		1 719	87	1 809	600
2011		1 695	81	1 779	621
2012		1 680	78	1 755	582
2013		1 635	96	1 731	576
2014		1 575	102	1 677	573
2015		1 545	111	1 656	534
2016		1 536	120	1 656	567
2006	Revierjäger/-in	53	1	54	24
2007		60	-	60	.
2008		43	1	44	.
2009		45	2	47	.
2010		48	3	48	18
2011		42	3	48	12
2012		36	6	42	24
2013		63	3	66	9
2014		63	-	63	27
2015		63	-	66	15
2016		63	-	66	27

Fußnoten siehe Seite 51.

Fortsetzung Seite 50.

Noch: 32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft

Berichtsjahr ¹⁾	Berufsbezeichnung	Jugendliche in Ausbildung			Prüflinge mit bestandener Abschlussprüfung
		männlich	weiblich	zusammen	
2006	Molkereifachmann/-frau	718	127	845	270
2007	Milchtechnologe/-technologin	640	145	785	.
2008		699	163	862	1 648
2009		672	154	826	193
2010		411	105	516	255
2011		543	162	702	195
2012		540	159	699	207
2013		516	165	681	213
2014		552	174	723	216
2015		579	177	756	225
2016		612	177	789	231
2006	Laborantenberufe ²⁾	88	436	524	172
2007		73	371	444	.
2008		107	425	532	120
2009		112	442	554	65
2010		87	405	492	153
2011		99	399	498	150
2012		108	402	510	165
2013		117	393	510	171
2014		114	399	513	129
2015		108	384	492	171
2016		111	372	483	168
2013	Pflanzentechnologe/-technologin	5	10	15	-
2014		21	30	48	-
2015		33	51	81	3
2016		42	51	93	21
2006	Landwirtschaftsfachwerker/-in	384	31	415	91
2007	(§66 BBiG) ³⁾	419	40	459	.
2008		386	49	435	113
2009		394	47	441	98
2010		366	45	408	129
2011		393	33	423	111
2012		369	27	399	120
2013		390	33	423	111
2014		381	42	426	111
2015		384	51	438	129
2016		402	63	462	114
2006	Gartenbaufachwerker/-in	4 025	1 182	5 207	1 463
2007	(§66 BBiG) ⁴⁾	4 170	1 201	5 371	.
2008		4 027	1 143	5 170	1 415
2009		4 103	1 095	5 198	1 343
2010		3 771	1 038	4 812	1 443
2011		3 504	924	4 422	1 326
2012		3 186	801	3 987	1 296
2013		3 018	729	3 753	1 158
2014		2 844	693	3 537	1 101
2015		2 754	678	3 435	996
2016		2 556	621	3 180	966
2007	Werker/-in in der Forstwirtschaft	21	1	22	.
2008	(§66 BBiG) ³⁾	28	2	30	.
2009		31	1	32	.
2010		30	3	30	6
2011		33	-	33	12
2012		24	-	24	12
2013		18	-	18	6
2014		9	-	9	12
2015		12	-	12	6
2016		15	-	15	-

Noch: 32. Berufsbildung in der Land- und Forstwirtschaft

Berichtsjahr ¹⁾	Berufsbezeichnung	Jugendliche in Ausbildung			dar. Ausbildungs- regelungen nach § 66	Prüflinge mit bestandener Abschluss- prüfung
		männlich	weiblich	zusammen		
2007	Werker/-in in der Pferde- wirtschaft (§66 BBiG) ³⁾	8	13	21		.
2008		9	22	31		.
2009		12	38	50		.
2010		15	33	48		15
2011		18	42	57		15
2012		15	39	54		18
2013		15	36	54		12
2014		12	36	45		12
2015		9	33	42		15
2016		9	27	33		15
2005	Ausbildungsberufe	31 526	9 568	41 094	5 554	12 581
2006	der Land- und	32 613	9 413	42 025	5 622	13 065
2007	Forstwirtschaft	33 264	9 633	42 887	5 873	-
2008	und Fischerei	32 478	9 727	42 205	5 666	12 689
2009	zusammen	31 614	9 415	41 029	5 721	10 872
2010		29 754	8 754	38 502	5 298	12 696
2011		28 488	8 145	36 624	4 935	11 847
2012		27 165	7 599	34 761	4 464	11 196
2013		26 231	7 399	33 636	4 248	10 752
2014		26 061	7 311	33 357	4 017	10 407
2015		26 094	7 353	33 447	3 927	10 359
2016		25 533	7 260	32 808	3 690	10 272

Anm.: Aus Datenschutzgründen wurden alle Daten (Absolutwerte) vom Statistischen Bundesamt ab Berichtsjahr 2007 jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1) Stand 31. Dezember. - 2) Landwirtschaftliche(r) und Milchwirtschaftliche(r) Laborant/-in. - 3) Einschl. Helfer und Fachpraktiker. - 4) Einschl. Werker bzw. Fachwerker und Helfer im Gartenbau.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

33. Meisterausbildung in der Land- und Forstwirtschaft

Prüflinge mit bestandener Meisterprüfung ¹⁾

3040120

Berufsbezeichnung	2004	2005	2006	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Landwirt/-in	716	605	592	413	528	660	669	645	687	1 005
Fachkraft Agrarservice	-	-	-	-	-	33	15	30	39	48
Tierwirt/-in	52	7	23	-	45	3	18	18	42	18
Pferdewirt/-in	115	129	96	80	108	63	96	102	81	90
Fischwirt/-in	25	8	23	-	9	18	12	12	15	18
Hauswirtschaftler/-in	90	83	82	96	45	105	60	66	54	42
Winzer/-in	17	58	32	15	30	21	27	27	24	30
Gärtner/-in	608	483	476	297	480	648	555	636	600	618
Forstwirt/-in	20	24	72	15	72	24	63	75	60	48
Revierjäger/-in	11	4	3	13	9	15	9	18	-	-
Molkereimeister/-in	42	27	41	-	39	21	51	60	45	39
Laborantenberufe ²⁾	21	12	14	-	18	24	21	15	24	15

Anm.: Stichtag 15. November.

1) Für 2007 und 2008 liegen keine Daten vor. - 2) Landwirtschaftliche(r) und Milchwirtschaftliche(r) Laborant/-in.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

34. Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter nach Rechtsform des Betriebes

2016 ¹⁾

1 000 Personen

3040270

Merkmal	Betriebsleiter in Betrieben der Rechtsform				
	Einzelunternehmen			Personen- gesell- schaften ²⁾	Juristische Personen
	Zusammen	Haupt- erwerbs- betriebe	Neben- erwerbs- betriebe		
Landwirtschaftliche Berufsbildung					
Personen mit landwirtschaftlicher Berufsbildung mit Abschluss					
insgesamt	153,8	97,6	56,2	22,2	4,6
davon					
- Berufsschule/Berufsfachschule	14,5	7,1	7,4	0,7	0,1
- Berufsausbildung/Lehre	40,9	21,8	19,1	3,0	0,4
- Landwirtschaftsschule	30,5	20,8	9,7	2,7	0,1
- Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt	33,1	25,6	7,4	6,9	0,6
- Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie	20,7	14,9	5,7	4,7	0,4
- Fachhochschule, Ingenieurschule ³⁾	6,7	3,8	3,0	2,1	1,1
- Universität, Hochschule ⁴⁾	7,4	3,6	3,8	2,1	1,8

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. Jeweils höchste Berufsbildungsstufe. - 2) Bei mehreren Betriebsleitern wurde jeweils nur eine Person in die Auswertung einbezogen. - 3) Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule, Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit. - 4) Diplom, Master, Promotion, Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

35. Studierende der Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften

3040500

Studienfach	Studierende an Hochschulen								
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		weiblich	Erstsemester		weiblich	Erstsemester		weiblich	Erstsemester
	2014/2015			2015/2016			2016/2017		
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften insgesamt ¹⁾	52 900	28 672	9 315	62 126	36 068	10 287	63 253	36 975	10 105
darunter									
Landespflege/									
Umweltgestaltung	6 170	3 457	1 062	6 009	3 359	965	6 132	3 443	972
davon									
Universitäten ²⁾	2 455	1 519	358	2 456	1 518	351	2 583	1 636	383
Fachhochschulen	3 715	1 938	704	3 553	1 841	614	3 549	1 807	589
Agrarwissenschaft/									
Landwirtschaft	17 337	8 321	2 914	17 786	8 552	2 897	17 648	8 586	2 677
davon									
Universitäten ²⁾	12 444	6 442	1 940	12 779	6 624	1 932	12 616	6 587	1 759
Fachhochschulen	4 893	1 879	974	5 007	1 928	965	5 032	1 999	918
Tiermedizin/									
Veterinärmedizin	.	.	.	8 067	6 797	1 013	8 030	6 757	1 031
davon									
Universitäten ²⁾	.	.	.	8 067	6 797	1 013	8 030	6 757	1 031
Gartenbau	1 928	836	314	1 956	832	347	2 064	872	362
davon									
Universitäten ²⁾	846	387	127	885	404	136	950	428	149
Fachhochschulen	1 082	449	187	1 071	428	211	1 114	444	213
Lebensmitteltechnologie	4 644	2 664	896	4 564	2 634	884	4 584	2 659	887
davon									
Universitäten ²⁾	1 100	777	162	1 098	762	175	1 046	728	166
Fachhochschulen	3 544	1 887	734	3 466	1 872	709	3 538	1 931	721
Forstwissenschaft/									
Holzwirtschaft	6 514	2 161	1 145	6 613	2 182	1 171	6 858	2 337	1 162
davon									
Universitäten ²⁾	4 141	1 523	714	4 231	1 536	713	4 437	1 649	703
Fachhochschulen	2 373	638	431	2 382	646	458	2 421	688	459
Ernährungs- und Haushalts-									
wissenschaften	10 966	9 061	2 085	11 465	9 402	2 027	11 964	9 836	2 070
davon									
Universitäten ²⁾	6 260	5 307	1 167	6 534	5 508	1 139	6 933	5 841	1 189
Fachhochschulen	4 706	3 754	918	4 931	3 894	888	5 031	3 995	881

Anm.: Studierende an Universitäten, Fachhochschulen, Gesamthochschulen, Pädagogischen Hochschulen (einschließlich Verwaltungsfachhochschulen) im Wintersemester.

1) Ab dem WS 2015/2016 wird durch die Neustrukturierung der Fächergruppensystematik das Studienfach "Tiermedizin/Veterinärmedizin" in der Fächergruppe Agrar- Forst- und Ernährungswissenschaften nachgewiesen. - 2) Einschließlich Gesamthochschulen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

V. Maschinen und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft

Vorbemerkungen: Die Daten für die Ackerschlepper in Tab. 37 sind mit Angaben für ältere Jahre nur bedingt vergleichbar. Die ab dem 1. Januar 2009 geltende Systematik der Wirtschaftszweige bzw. Haltergruppen erlaubt die Ausweisung der Fahrzeuge in der Landwirtschaft ohne Fischerei nicht mehr. Der Fahrzeugbestand enthält (seit der Zählung zum 1. Januar 2008) den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen, keine vorübergehenden Stilllegungen.

36. Produktion und Absatz von Ackerschleppern und Landmaschinen

Mill. € ¹⁾²⁾

a. Produktion im Maschinenbau insgesamt

3050410

Wirtschaftszweig	2000	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Maschinenbau insges.	124 166	163 564	194 490	195 044	199 296	201 168	203 993
dar. Ackerschlepper- und Landmaschinen ³⁾	4 671	6 644	9 377	9 675	9 467	9 091	8 701
dgl. in %	3,8	4,1	4,8	5,0	4,8	4,5	4,3

b. Wert der Produktion nach Inlandsabsatz und Export⁴⁾

Gliederung	2000	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Absatz insgesamt							
Ackerschlepper	1 592,9	2 765,0	3 564,3	4 130,0	3 511,7	3 434,2	3 322,0
Landmaschinen	1 911,1	2 720,0	4 090,8	4 258,0	4 169,0	3 942,5	3 860,9
Zusammen	3 504,0	5 485,0	7 655,1	8 388,0	7 680,7	7 376,6	7 182,9
Inlandsabsatz ⁵⁾							
Ackerschlepper	510,4	681,2	943,8	1 083,5	964,9	871,8	783,9
Landmaschinen	781,9	891,8	1 193,4	1 180,0	1 204,0	1 173,7	1 073,8
Zusammen	1 292,3	1 573,0	2 137,2	2 263,5	2 168,9	2 045,5	1 857,7
Export							
Ackerschlepper	1 082,5	2 083,8	2 620,5	3 046,4	2 546,8	2 562,4	2 538,1
Landmaschinen	1 129,2	1 828,7	2 897,4	3 078,0	2 965,1	2 768,8	2 787,1
Zusammen	2 211,7	3 912,5	5 517,9	6 124,4	5 511,9	5 331,2	5 325,2
in % des Absatzes	63,1	75,3	72,2	73,0	71,8	72,3	74,1

1) Ohne Fahrzeugbau. In Betrieben von Unternehmen ab 20 Beschäftigte. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Einschl. der Fachzweige landwirtschaftliche Transport- und Fördermittel, Forstwirtschaft und Innenwirtschaft. - 4) Wertangaben ohne Umsatzsteuer nur für die Mitglieder des VDMA. - 5) Diese Angaben sind aus verschiedenen Gründen nicht identisch mit den Angaben über die Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Ackerschlepper und Landmaschinen.

Quelle: VDMA Landtechnik, BMEL (514).

37. Ackerschlepper

Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Bestand

Stück

3050810

Jahr	Motorleistung von ... bis ... kW						Acker- schlepper insgesamt ¹⁾
	bis 25	26-37	38-59	60-74	75-89	90 und mehr	
Neuzulassungen ¹⁾							
1995	1 360	1 046	7 090	6 415	2 293	5 698	23 902
2000	1 924	825	4 934	5 185	2 653	8 294	23 815
Besitzumschreibungen ¹⁾							
1995	4 157	7 809	19 551	8 044	2 477	3 699	45 737
2000	5 237	8 453	19 148	8 368	2 886	5 895	49 987
Bestand ²⁾							
1995	104 415	218 111	423 594	142 964	36 129	43 926	969 139
1999	121 522	221 728	430 699	156 875	44 318	68 999	1 044 141

Jahr	Motorleistung von ... bis ... kW ³⁾					Zusammen ⁴⁾	Insgesamt ⁵⁾
	bis 30	31-50	51-70	71-90	91 und mehr		
Neuzulassungen							
2000	2 162	2 208	6 609	4 556	8 280	23 815	25 964
2005	3 856	2 250	5 087	4 534	8 225	23 952	28 251
2007	4 395	3 215	5 930	4 608	11 689	29 837	34 521
2008	4 753	3 423	6 445	5 203	13 499	33 323	37 721
2009	5 925	3 949	5 514	4 317	12 735	32 442	36 468
2010	7 387	4 205	5 029	3 987	12 199	32 809	36 932
2011	11 118	5 022	6 015	4 658	15 607	42 420	47 369
2012	9 036	5 640	6 243	4 825	16 747	42 492	46 656
2013	9 387	6 132	7 171	5 310	15 713	43 713	47 571
2014	7 938	7 561	6 255	4 415	15 797	41 967	45 908
2015	9 100	7 313	4 405	3 758	15 607	40 184	44 240
Besitzumschreibungen							
2000	8 881	16 253	13 489	5 504	5 860	49 987	77 807
2005	10 803	14 997	12 568	5 240	6 858	50 466	74 715
2007	15 054	17 488	14 050	6 005	8 144	60 741	84 601
2008	15 279	17 850	14 098	6 362	9 515	63 104	86 719
2009	16 361	17 832	13 859	5 900	9 846	63 799	87 175
2010	17 199	18 173	14 713	6 716	12 136	68 951	93 084
2011	18 023	18 929	14 861	7 018	13 287	72 138	96 597
2012	17 601	18 398	14 585	6 965	14 170	71 730	95 005
2013	19 018	19 139	15 190	7 294	14 921	75 581	99 468
2014	18 943	19 837	15 713	7 585	16 139	78 232	102 217
2015	19 511	20 503	15 692	7 546	16 057	79 322	103 015
Bestand ^{6) 7)}							
2005	257 286	388 289	279 361	108 224	102 087	1 135 247	1 776 570
2007	277 309	389 299	283 979	113 894	115 050	1 179 531	1 800 572
2008	277 033	379 051	274 738	109 455	114 596	1 154 873	1 743 300
2009	286 848	380 822	277 373	112 216	124 087	1 181 409	1 763 514
2010	298 736	383 785	280 379	114 758	133 203	1 210 861	1 788 950
2011	310 794	386 328	282 889	117 085	142 760	1 239 939	1 813 049
2012	325 353	389 624	285 949	119 783	153 990	1 274 762	1 843 750
2013	336 722	392 684	288 621	122 077	165 965	1 306 180	1 869 910
2014	348 375	396 461	292 053	124 950	176 826	1 338 786	1 897 174
2015	358 563	400 932	294 726	126 974	187 612	1 368 938	1 922 668

Anm.: Bestand jeweils einschließlich der vorübergehend stillgelegten Fahrzeuge. Im Zuge der EU-weiten Harmonisierung der Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 heißt die offizielle Bezeichnung jetzt "land-/ forstwirtschaftliche Zugmaschinen".

1) Ohne gewöhnliche Zugmaschinen und Geräteträger. - 2) Bestand an Ackerschleppern am 1. Juli insgesamt. Julizählung letztmalig 1999. - 3) Ab 2000 mit den Vorjahren nicht vergleichbar, da andere Abgrenzung der Motorleistung. - 4) Ohne Straßenzugmaschinen, einschließlich Fahrzeuge mit unbekannter Motorleistung. - 5) Einschl. Sonstige Zugmaschinen. - 6) Bestand: Stand jeweils 1. Januar. - 7) Ab 01. Januar 2008 ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge.

VI. Düngemittel, Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung

Vorbemerkungen: Die Angaben über Handelsdünger beruhen auf den Meldungen der Herstellerfirmen und Importeure über den Absatz von Handelsdünger an Handel und Endverbraucher für den Inlandsverbrauch im Rahmen der Düngemittelstatistik nach § 88 f. des Agrarstatistikgesetzes. Diese Angaben über den Absatz werden mangels anderer Daten mit den Verbrauchsmengen der Landwirtschaft gleichgesetzt.

Der Bezug des Handelsdüngerabsatzes auf die LF insgesamt ist eine einfache Kenngröße für den in das gesamte System eingebrachten Handelsdünger, während mit der Berücksichtigung der Brachflächen die durchschnittliche Handelsdüngerintensität um den spezifischen Einfluss dieser Flächenkategorie bereinigt wird. Beide Kenngrößen haben allerdings keine pflanzenbauliche Relevanz, da die Düngungsintensität je nach Kulturart und Standortverhältnissen unterschiedlich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Mengendaten auch Handelsdünger enthalten ist, der im nichtlandwirtschaftlichen Bereich eingesetzt wird und somit die Angaben für die Landwirtschaft tendenziell überschätzt werden.

38. Nährstoffverhältnis beim Absatz von Handelsdünger

3060300

Nährstoff	2002/ 2003	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Stickstoff	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Phosphat	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Kali	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3

Anm.: Absatz der Hersteller und Importeure an Handel und Genossenschaften. - Stickstoff = 1.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

39. Anteil der Mehrnährstoffdünger am Inlandsabsatz der einzelnen Nährstoffe

Prozent

3060400

Nährstoff	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Stickstoff	10,7	9,7	10,2	10,0	7,2	7,2	8,7	9,3	9,0	8,7	8,4	7,8
Phosphat	87,6	88,7	91,4	87,2	94,7	88,1	90,0	92,7	91,8	93,1	92,4	89,6
Kali	42,2	41,7	39,7	35,4	39,5	28,0	32,8	27,8	26,8	25,9	24,6	22,8
Durchschnitt	25,7	23,9	25,1	24,2	18,3	19,5	22,2	22,7	22,1	21,6	21,2	18,7

Anm.: Absatz der Hersteller und Importeure an Handel und Genossenschaften.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

40. Inlandsabsatz von Handelsdünger

a. Nach Sorten und Nährstoffen

1 000 t Nährstoff

3060210

Nährstoff und Sorte ¹⁾	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017 ²⁾
Stickstoff (N)										
Kalkammonsalpeter	660,3	809,0	626,7	712,9	728,4	631,0	618,8	649,2	586,3	579,0
Ammonnitrat-harnstofflösung	217,0	222,2	152,9	187,5	199,7	171,3	174,5	172,5	170,2	171,3
Harnstoff	299,4	301,2	429,4	280,0	377,3	356,6	356,8	458,6	437,0	403,6
Andere										
Einnährstoffdünger ³⁾	260,5	294,5	229,3	275,7	325,4	336,7	374,0	383,8	372,7	375,9
NP-Dünger	58,9	70,4	52,7	62,5	76,5	81,9	78,3	87,2	86,8	72,8
NK- und NPK-Dünger	103,7	109,8	59,6	50,5	79,1	71,3	72,8	71,5	57,6	56,3
Zusammen	1 599,8	1 807,2	1 550,6	1 569,0	1 786,5	1 648,8	1 675,3	1 822,8	1 710,6	1 658,8
Phosphat (P₂O₅)										
Superphosphat	15,9	32,7	6,7	22,1	19,6	15,7	16,9	15,6	16,3	20,3
Andere										
Einnährstoffdünger ⁴⁾	6,9	7,8	2,5	5,8	9,1	4,9	6,4	5,1	5,7	3,7
PK-Dünger	42,7	37,1	8,8	27,3	29,0	26,1	27,1	26,9	21,5	23,2
NP- und NPK-Dünger	199,2	239,2	156,3	180,0	228,7	237,4	233,7	253,7	244,3	183,8
Zusammen	264,6	316,7	174,3	235,2	286,3	284,2	284,0	301,2	287,8	231,1
Kali (K₂O)										
Kalirohsalz ⁵⁾	7,4	9,8	3,8	10,1	11,8	7,1	8,8	9,0	6,1	6,2
Kaliumchlorid ⁶⁾	230,7	290,2	82,7	233,2	253,0	276,0	301,4	307,0	268,7	302,6
Kaliumsulfat ⁷⁾	28,9	30,2	21,9	18,1	26,7	20,9	24,4	24,7	25,1	23,1
PK-Dünger	70,8	62,0	16,9	55,5	59,1	45,9	48,7	47,1	36,9	40,7
NK- und NPK-Dünger	104,8	119,1	53,8	45,9	83,0	71,1	73,9	72,1	60,9	57,5
Zusammen	442,6	511,3	179,2	362,8	433,7	421,0	457,1	459,9	397,8	430,1
Kalk (CaO) ¹³⁾										
Brannkalk ⁸⁾	77,2	87,0	72,4	66,9	59,0	77,5	92,1	83,4	88,1	81,1
Kohlensäurer Kalk ⁹⁾	1 607,1	1 571,0	1 567,4	1 483,4	1 655,6	1 824,1	2 108,1	2 044,5	1 869,0	2 120,4
Hüttenkalk ¹⁰⁾	199,3	207,2	234,5	185,4	218,9	270,8	275,9	216,9	174,8	159,8
Andere Kalkdünger ¹¹⁾	294,1	334,0	362,4	339,2	342,8	366,3	395,4	416,2	297,1	311,7
Zusammen	2 177,7	2 199,1	2 236,8	2 074,9	2 276,4	2 538,7	2 871,5	2 761,0	2 428,9	2 673,1

b. Je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

kg Nährstoff je ha LF

Nährstoff und Sorte ¹⁾	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017 ²⁾
einschließlich Brache										
Stickstoff (N)	94,4	106,8	91,6	92,9	106,9	98,9	100,3	108,9	102,2	99,5
Phosphat (P ₂ O ₅)	15,6	18,7	10,3	13,9	17,1	17,0	17,0	18,0	17,2	13,9
Kali (K ₂ O)	26,1	30,2	10,6	21,5	26,0	25,3	27,4	27,5	23,8	25,8
Kalk (CaO) ¹²⁾	122,6	125,4	126,4	117,8	130,7	146,3	166,3	160,0	141,1	156,6
ohne Brache										
Stickstoff (N)	98,1	108,8	93,3	94,3	108,6	100,2	101,5	111,0	104,2	101,4
Phosphat (P ₂ O ₅)	16,2	19,1	10,5	14,1	17,4	17,3	17,2	18,3	17,5	14,1
Kali (K ₂ O)	27,1	30,8	10,8	21,8	26,4	25,6	27,7	28,0	24,2	26,3
Kalk (CaO) ¹²⁾	127,5	127,7	128,8	119,6	132,7	148,2	168,3	163,1	143,8	159,7

1) Absatz der Hersteller und Importeure an Handel und Genossenschaften. - 2) Vorläufig. - 3) Stickstoff-Magnesia, Ammoniumnitrat, Ammonsulfat, Ammonsulfatsalpeter, Kalkstickstoff u.a.. - 4) Weicherdiges, teilaufgeschlossenes und anderes Rohphosphat, Thomasphosphat, Dicalciumphosphat. - 5) Einschließl. Rückstandkali. - 6) Einschließl. Kaliumchlorid mit Magnesium. - 7) Einschließl. Kaliumsulfat mit Magnesium. - 8) Einschließl. Stückkalk. - 9) Einschließl. kohlensäurer Kalk mit weicherdigem Rohphosphat. - 10) Einschließl. Konverterkalk mit Phosphat, Hüttenkalk mit weicherdigem Rohphosphat. - 11) Einschließl. Misch-, Carbo-, Rückstandkalk. - 12) Ohne Kalk für die Forstwirtschaft. - 13) Einschließl. Kalk für die Forstwirtschaft.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

41. Betriebe mit Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger nach Ausbringungstechniken und Kulturarten

2015

1 000

3060650

Wirtschafts- düngerarten	Wirtschaftsdünger- ausbringung auf Ackerland oder Dauergrünland	Und zwar auf			
		Dauergrün- land	Ackerland	und zwar	
				bestellten Flächen	Stoppeln od. unbestellten Flächen
Anzahl Betriebe					
Flüssiger Wirtschafts- dünger ¹⁾ auf Acker- od.					
Dauergrünland	150,1	109,3	119,6	89,1	90,7
und zwar ausgebracht mit					
Breitverteiler	116,9	94,3	85,6	60,6	65,3
Schleppschlauch	34,8	12,6	32,0	24,8	20,0
Schleppschuh	11,7	7,0	9,4	7,6	5,5
Schlitzverfahren	6,0	3,6	3,9	2,8	1,6
Güllegrubber o.a.					
Injektionstechnik	10,1	0,8	9,9	1,7	8,9
Ausgebrachte Menge in m ³					
Flüssiger Wirtschafts- dünger ¹⁾ auf Acker- od.					
Dauergrünland	204 106	68 305	135 801	65 411	70 390
und zwar ausgebracht mit					
Breitverteiler	113 504	52 910	60 594	28 395	32 199
Schleppschlauch	49 979	6 537	43 443	26 026	17 417
Schleppschuh	16 689	5 666	11 024	6 698	4 325
Schlitzverfahren	7 068	2 744	4 324	2 566	1 758
Güllegrubber o.a.					
Injektionstechnik	16 865	448	16 417	1 725	14 691

1) Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

42. Betriebe mit Ausbringung von Wirtschaftsdünger nach Kulturarten
2015

1 000

3060660

Wirtschafts- düngerarten	Wirtschaftsdünger- ausbringung auf Ackerland oder Dauergrünland	Und zwar auf			
		Dauergrün- land	Ackerland	und zwar	
				bestellten Flächen	Stoppeln od. unbestellten Flächen
Anzahl Betriebe					
Flüssiger Wirtschafts- dünger ¹⁾	150,1	109,3	119,6	89,1	90,7
Festmist ²⁾	99,5	40,5	74,8	15,2	68,6
Geflügeltrockenkot ³⁾	7,1	1,2	6,2	1,4	5,4
Fester Biogas-Gärrest	3,5	0,7	3,1	0,7	2,7
Ausgebrachte Menge					
Flüssiger Wirtschafts- dünger in m ^{3 1)}	204 106	68 305	135 801	65 411	70 390
Festmist in t ²⁾	19 662	3 945	15 717	1 936	13 781
Geflügeltrockenkot in t ³⁾	1 124	30	1 094	179	915
Fester Biogas-Gärrest in t	1 689	115	1 574	326	1 248

1) Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest. - 2) Ohne Hühner- und Putenmist. - 3) Einschl. Hühner- und Putenmist.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

43. Zugelassene Pflanzenschutzmittel

3060900

Anwendungszweck ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Mittel gegen									
Insekten	103	98	95	95	106	98	107	107	103
Spinnmilben	14	14	14	14	13	16	14	13	12
Nematoden	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schnecken	9	9	11	12	13	14	14	16	14
Nagetiere	29	26	22	18	16	13	13	8	8
Pilzkrankheiten	158	152	160	166	196	209	223	223	221
Unkräuter ²⁾	216	209	224	238	272	287	297	294	287
Sonst. Schadorganismen	1	1	2	2	2	2	2	2	3
Saatgutbehandlungsmittel	53	45	44	42	44	36	37	37	37
Abschreckmittel	16	14	14	13	14	14	11	9	9
Wachstumsregler incl.									
Keimhemmungsmittel	37	34	23	24	34	43	48	50	53
Mittel zur Veredelung und zum Wundverschluss	21	20	19	19	18	15	9	6	5
Zusammen	658	623	629	644	729	748	776	766	753

Anm.: Zugelassen durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) (Stand: jeweils Dezember).

1) Mittel mit mehreren Anwendungszwecken sind dem überwiegenden Zweck zugeordnet. - 2) Einschl. Mittel gegen unerwünschten Pflanzenwuchs.

Q u e l l e: BVL, BMEL (512).

44. Ausfuhr und Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln

Tonnen

a. Ausfuhr

3060720

Pflanzenschutz- mittelwirkstoffe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Herbizide ¹⁾	15 028	13 836	14 467	13 796	13 824	12 131	12 880	11 555
Insektizide, Akarizide ^{2) 3)}	3 103	2 250	2 494	3 322	3 846	3 595	3 566	4 083
Inerte Gase im Vorratsschutz	907	727	1 014	1 061	1 358	1 180	1 868	2 386
Fungizide	43 629	38 237	35 512	38 254	38 297	38 601	36 532	34 894
Sonstige ⁴⁾	10 106	11 237	11 616	10 095	10 280	10 695	8 557	11 597
Zusammen	72 773	66 287	65 103	66 528	67 605	66 202	63 403	64 515

b. Inlandsabsatz

Pflanzenschutz- mittelwirkstoffe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Herbizide ¹⁾	14 619	16 675	17 955	19 907	17 896	17 887	16 336	15 046
Insektizide, Akarizide ^{2) 3)}	1 030	941	883	1 117	940	1 061	1 026	817
Inerte Gase im Vorratsschutz	8 595	9 419	10 798	11 713	11 214	11 588	13 859	14 666
Fungizide	10 922	10 431	10 474	9 066	10 387	12 669	12 539	12 145
Sonstige ⁴⁾	3 591	3 378	3 755	3 724	3 328	2 898	4 372	4 247
Zusammen	38 757	40 844	43 865	45 527	43 765	46 103	48 132	46 921

Anm.: Seit 1987 sind Ausfuhr und Inlandsabsatz der Zulassungsbehörde zu melden (§ 64 des Pflanzenschutzgesetzes).

1) Seit 2014 incl. Safener. - 2) Ohne inerte Gase im Vorratsschutz. - 3) Seit 2012 incl. Aluminiumphosphid und Magnesiumphosphid. - 4) Seit 2012 ohne Aluminiumphosphid und Magnesiumphosphid.

Quelle: BVL, BMEL (512).

VII. Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

Vorbemerkungen: In der allgemeinen Flächenerhebung wird die Gesamtfläche Deutschlands nach Nutzungsarten wie z. B. Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche usw. auf der Grundlage von Katasterunterlagen festgestellt (vgl. Tabelle 45 und 46). Die hierbei ermittelte Landwirtschaftsfläche enthält auch Flächen wie z. B. Moor- und Heidefläche, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden. Im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) durch Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben erhoben. Bis 1998 waren in dieser Erhebung die Flächen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- und forstwirtschaftlich genutzt werden, enthalten. Betriebe unter 1 ha wurden erfasst, wenn ihre natürlichen Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen. Bei Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnissen wurden alle Flächen erfasst, deren Erzeugung für den Verkauf bestimmt war. Ab 1999 wurden nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha bzw. mit bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke von mindestens jeweils 30 Ar erfasst. Bei Betrieben mit Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen lag die Erfassungsgrenze bei mindestens drei Ar. Ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 ha oder festgelegten Mindestgrößen an Tierbeständen oder folgenden Spezialkulturen erfasst: 0,5 ha Hopfenfläche, 0,5 ha Tabakfläche, 1 ha Dauerkulturfäche im Freiland, jeweils 0,5 ha Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche, 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland, 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland, 0,1 ha Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze.

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung sind daher ab 1999 sowie ab 2010 mit vorangegangenen Erhebungen nicht vollständig vergleichbar.

Die Ernteergebnisse werden bei Getreide und Kartoffeln, ab 2004 auch bei Winterraps im Rahmen der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung" festgestellt. Für die übrigen Feldfrüchte werden die Hektarerträge durch amtliche Berichtersteller geschätzt, in Einzelfällen auch über andere Quellen erfasst.

45. Entwicklung der Gesamtfläche nach Nutzungsarten

3070100

Jahr	Gebäude und Freifläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Sonstige Fläche ¹⁾	Gesamt- fläche
1 000 ha								
Früheres Bundesgebiet								
1981	1 360	128	1 169	13 954	7 328	430	500	24 869
1985	1 489	146	1 211	13 719	7 360	444	501	24 869
1989	1 548	180	1 242	13 488	7 401	450	552	24 862
Deutschland								
1996	2 194	237	1 679	19 308	10 491	794	1 001	35 703
2000	2 308	266	1 712	19 103	10 531	808	975	35 703
2004	2 394	313	1 745	18 932	10 649	828	844	35 705
2010	2 459	399	1 793	18 693	10 766	856	747	35 713
2012	2 487	426	1 792	18 498	10 891	842	781	35 717
2013	2 490	433	1 799	18 478	10 910	846	778	35 734
2014	2 501	441	1 807	18 460	10 931	851	747	35 738
2015	2 508	446	1 811	18 433	10 952	855	737	35 741
Anteil in %								
Früheres Bundesgebiet								
1981	5,5	0,5	4,7	56,1	29,5	1,7	2,0	100
1985	6,0	0,6	4,9	55,2	29,6	1,8	2,0	100
1989	6,2	0,7	5,0	54,3	29,8	1,8	2,2	100
Deutschland								
1996	6,1	0,7	4,7	54,1	29,4	2,2	2,8	100
2000	6,5	0,7	4,8	53,5	29,5	2,3	2,7	100
2004	6,7	0,9	4,9	53,0	29,8	2,3	2,4	100
2010	6,9	1,1	5,0	52,3	30,1	2,4	2,1	100
2012	7,0	1,2	5,0	52,2	30,2	2,4	2,0	100
2013	7,0	1,2	5,0	52,1	30,3	2,4	2,0	100
2014	7,0	1,2	5,1	51,7	30,6	2,4	2,1	100
2015	7,0	1,2	5,1	51,6	30,6	2,4	2,0	100

Anm.: Durch Korrekturen teilw. von den Vorjahren abweichend.

1) Flächen anderer Nutzung und Betriebsflächen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

46. Gesamtfläche nach Nutzungsarten

3070200

Nutzungsart	Begriffsbestimmung	2015 ¹⁾	
		1 000 ha	Anteil in %
Gebäude und Freifläche	Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind	2 508	7,0
Betriebsfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden	261	0,7
darunter Abbauland	Flächen, die durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies, Sandgruben oder Steinbrüche	156	0,4
Erholungsfläche	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen	446	1,2
Verkehrsfläche	Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- oder Schiffsverkehr dienen	1 811	5,1
darunter Straße, Weg, Platz	Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als "Straße" und "Weg" zu bezeichnen sind. Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und Durchführen von Veranstaltungen dienen	1 573	4,4
Landwirtschaftsfläche	Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen	18 433	51,6
darunter Moor	Unkultivierte Flächen mit einer mindestens 20 cm starken oberen Schicht aus vertorften oder vermoorten Pflanzenresten, soweit nicht Abbauland	84	0,2
Heide	Unkultivierte, sandige, meist mit Heidekraut oder Ginster bewachsene Flächen	60	0,2
Waldfläche	Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäusungsflächen und dgl.	10 952	30,6
Wasserfläche	Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, auch Böschungen, Leinpfade und dgl.	855	2,4
Flächen anderer Nutzung	Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können	476	1,3
darunter Friedhof	Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht vom Charakter der Anlagen her die Zuordnung zur Nutzungsart Grünanlage zutreffender ist	38	0,1
Unland	Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland	424	1,2
Gesamtfläche		35 741	100,0
darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	Summe aus Gebäude und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche sowie Friedhofsfläche	4 907	13,7

Anm: Ergebnisse der auf der Grundlage von Katasterunterlagen durchgeführten Flächenerhebung.

1) Flächenerhebung 2015 nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stand: 31.12.).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

47. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten

3070400

Jahr	Acker- land	Garten- land ¹⁾	Obst- anlagen ²⁾	Baum- schulen ³⁾	Dauergrünland				Reb- land	Landw. genutzte Fläche insgesamt
					zusam- men ⁴⁾	Wiesen	Weiden ⁵⁾	Weiden mit Almen		
1 000 ha										
1993	11 676	27	70	35	5 251	2 413	1 598	1 092	103	17 162
1994	11 805	22	69	38	5 271	2 292	1 771	1 061	103	17 308
1995	11 835	19	69	38	5 282	2 233	1 874	1 030	102	17 344
1996	11 832	20	70	39	5 273	2 230	1 909	993	101	17 335
1997	11 832	18	70	39	5 268	2 196	1 945	984	101	17 327
1998	11 879	16	72	39	5 265	2 177	2 007	930	101	17 373
1999	11 821	9	69	39	5 114	2 110	2 007	858	100	17 152
2000	11 804	9	69	38	5 048	2 000	2 082	831	100	17 067
2001	11 813	8	69	39	5 013	1 961	2 104	817	100	17 042
2002	11 791	7	68	40	4 970	1 931	2 124	781	98	16 974
2003	11 827	7	69	38	4 968	1 898	2 158	777	99	17 008
2004	11 899	6	68	36	4 913	1 870	2 210	700	98	17 020
2005	11 903	5	66	35	4 929	1 862	2 260	650	97	17 035
2006	11 866	5	66	36	4 882	1 848	2 250	641	97	16 951
2007	11 877	5	65	36	4 875	1 846	2 251	627	97	16 954
2008	11 932	5	65	37	4 789	1 756	2 297	587	98	16 926
2009	11 945	3	65	37	4 741	1 773	2 226	585	97	16 890
2010	11 847	4	65	36	4 655	1 899	2 545	.	97	16 704
2011	11 874	3	66	36	4 644	1 813	2 631	.	97	16 721
2012	11 834	3	64	37	4 631	1 833	2 599	.	98	16 667
2013	11 876	3	63	37	4 621	1 827	2 585	.	99	16 700
2014	11 869	2	64	40	4 651	1 830	2 620	.	99	16 725
2015	11 846	2	64	40	4 677	1 844	2 651	.	100	16 731
2016	11 763	2	64	36	4 694	1 877	2 631	.	99	16 659
Anteil in %										
1993	68,0	0,2	0,4	0,2	30,6	14,1	9,3	6,4	0,6	100
1994	68,2	0,1	0,4	0,2	30,5	13,2	10,2	6,1	0,6	100
1995	68,2	0,1	0,4	0,2	30,5	12,9	10,8	5,9	0,6	100
1996	68,3	0,1	0,4	0,2	30,4	12,9	11,0	5,7	0,6	100
1997	68,3	0,1	0,4	0,2	30,4	12,7	11,2	5,7	0,6	100
1998	68,4	0,1	0,4	0,2	30,3	12,5	11,6	5,4	0,6	100
1999	68,9	0,1	0,4	0,2	29,8	12,3	11,7	5,0	0,6	100
2000	69,2	0,1	0,4	0,2	29,6	11,7	12,2	4,9	0,6	100
2001	69,3	0,0	0,4	0,2	29,4	11,5	12,3	4,8	0,6	100
2002	69,5	0,0	0,4	0,2	29,3	11,4	12,5	4,6	0,6	100
2003	69,5	0,0	0,4	0,2	29,2	11,2	12,7	4,6	0,6	100
2004	69,9	0,0	0,4	0,2	28,9	11,0	13,0	4,1	0,6	100
2005	69,9	0,0	0,4	0,2	28,9	10,9	13,3	3,8	0,6	100
2006	70,0	0,0	0,4	0,2	28,8	10,9	13,3	3,8	0,6	100
2007	70,1	0,0	0,4	0,2	28,8	10,9	13,3	3,7	0,6	100
2008	70,5	0,0	0,4	0,2	28,3	10,4	13,6	3,5	0,6	100
2009	70,7	0,0	0,4	0,2	28,1	10,5	13,2	3,5	0,6	100
2010	70,9	0,0	0,4	0,2	27,9	11,4	15,2	.	0,6	100
2011	71,0	0,0	0,4	0,2	27,8	10,8	15,7	.	0,6	100
2012	71,0	0,0	0,4	0,2	27,8	11,0	15,6	.	0,6	100
2013	71,1	0,0	0,4	0,2	27,7	10,9	15,5	.	0,6	100
2014	71,0	0,0	0,4	0,2	27,8	10,9	15,7	.	0,6	100
2015	70,8	0,0	0,4	0,2	28,0	11,0	15,8	.	0,6	100
2016	70,6	0,0	0,4	0,2	28,2	11,3	15,8	.	0,6	100

Anm.: Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich ab der Bodennutzungshaupterhebung 2010 mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

1) Haus- und Nutzgärten. - 2) Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse. - 3) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen und andere Dauerkulturen im Freiland. - 4) Einschl. Hutungen und Streuwiesen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland. - 5) Ab 2010 einschl. Mähweiden und Almen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

48. Ackerland nach Hauptgruppen des Anbaus

3070500

Jahr	Getreide zur Körnerge- winnung ¹⁾	Hülsen- früchte	Hack- früchte	Gemüse und Garten- gewächse ²⁾	Handels- gewächse ³⁾	Pflanzen zur Grünernte	Still- legungs- flächen, Brache ⁴⁾	Ackerland insgesamt
1 000 ha								
1990	7 006	122	1 275	149	919	2 271	.	11 982
1991	6 560	58	955	97	1 091	2 017	781	11 559
1992	6 514	56	946	94	1 227	1 872	757	11 467
1993	6 224	86	874	91	1 189	1 854	1 357	11 676
1994	6 235	96	824	94	1 348	1 769	1 439	11 805
1995	6 527	123	857	103	1 151	1 792	1 282	11 835
1996	6 707	149	875	104	1 050	1 862	1 085	11 832
1997	7 014	185	830	103	1 111	1 840	749	11 832
1998	7 042	225	818	105	1 221	1 772	696	11 879
1999	6 635	212	814	111	1 496	1 709	846	11 821
2000	7 016	186	770	109	1 276	1 623	823	11 804
2001	7 046	219	743	115	1 260	1 581	850	11 813
2002	6 941	208	755	118	1 394	1 540	835	11 791
2003	6 839	207	744	125	1 384	1 589	939	11 827
2004	6 947	178	746	127	1 397	1 719	784	11 899
2005	6 839	169	705	130	1 462	1 805	794	11 903
2006	6 702	144	641	132	1 551	1 956	741	11 866
2007	6 572	109	686	130	1 644	2 088	648	11 877
2008	7 039	84	636	131	1 472	2 261	310	11 933
2009	6 908	83	654	129	1 578	2 347	246	11 945
2010	6 595	101	624	131	1 538	2 571	252	11 847
2011	6 501	98	662	132	1 406	2 814	229	11 874
2012	6 527	82	646	132	1 382	2 815	215	11 834
2013	6 534	75	605	132	1 536	2 760	199	11 876
2014	6 469	92	621	140	1 466	2 857	189	11 869
2015	6 529	160	554	137	1 374	2 746	310	11 846
2016	6 325	187	583	138	1 393	2 790	310	11 763
Anteil in %								
1990	58,5	1,0	10,6	1,2	7,7	19,0	.	100
1991	56,8	0,5	8,3	0,8	9,4	17,4	6,8	100
1992	56,8	0,5	8,2	0,8	10,7	16,3	6,6	100
1993	53,3	0,7	7,5	0,8	10,2	15,9	11,6	100
1994	52,8	0,8	7,0	0,8	11,4	15,0	12,2	100
1995	55,1	1,0	7,2	0,9	9,7	15,1	10,8	100
1996	56,7	1,3	7,4	0,9	8,9	15,7	9,2	100
1997	59,3	1,6	7,0	0,9	9,4	15,6	6,3	100
1998	59,3	1,9	6,9	0,9	10,3	14,9	5,9	100
1999	56,1	1,8	6,9	0,9	12,7	14,5	7,2	100
2000	59,5	1,6	6,5	0,9	10,8	13,7	7,0	100
2001	59,6	1,9	6,3	1,0	10,7	13,4	7,2	100
2002	58,9	1,8	6,4	1,0	11,8	13,1	7,1	100
2003	57,8	1,7	6,3	1,1	11,7	13,4	7,9	100
2004	58,4	1,5	6,3	1,1	11,7	14,5	6,6	100
2005	57,5	1,4	5,9	1,1	12,3	15,2	6,7	100
2006	56,5	1,2	5,4	1,1	13,1	16,5	6,2	100
2007	55,3	0,9	5,8	1,1	13,8	17,6	5,5	100
2008	59,0	0,7	5,3	1,1	12,3	18,9	2,6	100
2009	57,8	0,7	5,5	1,1	13,2	19,7	2,1	100
2010	55,7	0,9	5,3	1,1	13,0	21,7	2,1	100
2011	54,7	0,8	5,6	1,1	11,8	23,7	1,9	100
2012	55,2	0,7	5,5	1,1	11,7	23,8	1,8	100
2013	55,0	0,6	5,1	1,1	12,9	23,2	1,7	100
2014	54,5	0,8	5,2	1,2	12,4	24,1	1,6	100
2015	55,1	1,4	4,7	1,2	11,6	23,2	2,6	100
2016	53,8	1,6	5,0	1,2	11,8	23,7	2,6	100

Anm.: Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich ab der Bodennutzungshaupterhebung 2010 mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

1) Einschließlich Saatguterzeugung und anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat). - 2) Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen. - 3) Ölfrüchte, Hopfen, Tabak, Heil-,Duft- und Gewürzpflanzen, Hanf, Flachs, Kenaf, Miscanthus, Zichorien u. a.. - 4) Stillgelegte Flächen und Brachen mit und ohne Beihilfe- / Prämienanspruch. Ohne nachwachsende Rohstoffe. Rotations- und Dauerbrache, sonstige Brache, Wildäcker, ab 2006 einschließlich freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Flächen (mit Ausnahme von Dauergrünland).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

49. Betriebe mit Anbau von Hauptkultur- und Fruchtarten nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

2016 ¹⁾

3070700

Fruchtart	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF							Insgesamt
	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr	
Zahl der Betriebe in 1 000								
Weizen (einschl. Spelz)	0,4	10,4	23,4	38,4	32,5	24,9	3,4	133,5
Roggen	0,0	1,7	3,9	7,0	7,9	8,8	1,8	31,2
Wintergerste	0,2	6,0	15,5	28,4	25,6	18,6	2,9	97,2
Sommergerste	0,1	3,6	7,9	12,2	10,1	7,5	0,9	42,3
Hafer	0,1	3,0	6,2	9,3	6,4	4,8	0,8	30,6
Körnermais	0,2	2,8	5,4	9,0	7,9	4,4	0,5	30,1
Getreide zusammen ²⁾	0,9	17,2	33,4	49,7	40,5	29,6	3,6	174,8
Kartoffeln	0,5	3,9	5,7	7,1	6,3	5,2	0,6	29,3
Zuckerrüben	0,0	0,6	2,6	6,8	8,1	8,6	1,5	28,1
Gartenbauerzeugnisse	4,3	1,5	1,9	2,8	2,7	2,3	0,2	15,7
Winterraps	0,6	2,6	6,0	12,8	12,5	12,0	2,8	49,4
Pflanzen zur Grünernte ³⁾	0,8	11,2	24,3	39,5	34,2	25,1	3,3	138,4
dar.: Silomais ⁴⁾	6,8	12,6	20,4	32,3	19,9	12,1	2,4	106,5
Ackerland zusammen ⁵⁾	5,9	23,9	40,2	56,0	44,5	31,6	3,7	205,8
Dauergrünland	7,0	36,2	48,3	58,8	42,8	29,7	3,4	226,3
Dauerkulturen ⁶⁾	12,1	4,8	4,8	4,6	2,5	1,6	0,2	30,5
Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen	4,6	21,5	32,6	40,8	27,6	16,7	2,1	146,0
LF insgesamt	20,0	43,7	56,6	66,7	47,7	32,8	3,8	271,3
Flächen in 1 000 ha								
Weizen (einschl. Spelz)	0,4	25,8	98,5	323,2	556,8	1 194,2	1 002,8	3 201,7
Roggen	0,1	4,0	12,7	38,4	73,3	194,4	248,0	570,9
Wintergerste	0,2	12,3	48,1	157,7	259,8	419,4	369,7	1 267,2
Sommergerste	0,1	7,3	24,4	60,6	80,8	110,3	54,2	337,8
Hafer	0,1	3,6	10,4	22,7	23,8	36,0	19,0	115,5
Körnermais	0,2	8,5	25,2	78,9	128,5	127,8	47,2	416,3
Getreide zusammen ²⁾	1,2	67,9	240,8	741,9	1 225,2	2 231,6	1 816,4	6 325,0
Kartoffeln	0,2	1,6	6,1	19,3	48,2	119,8	47,4	242,5
Zuckerrüben	0,0	1,1	7,1	32,7	66,1	145,3	82,0	334,5
Gartenbauerzeugnisse	4,5	3,5	6,4	15,9	26,5	58,7	23,0	138,5
Winterraps	1,1	7,7	22,8	86,5	159,3	454,3	591,0	1 322,7
Pflanzen zur Grünernte ³⁾	1,0	28,6	104,6	350,9	628,4	1 029,9	647,1	2 790,5
dar.: Silomais ⁴⁾	13,3	49,0	126,7	404,0	468,0	618,4	458,2	2 137,6
Ackerland zusammen ⁵⁾	7,7	115,2	403,8	1 291,4	2 229,3	4 270,3	3 445,2	11 763,0
Dauergrünland	13,5	179,5	403,3	883,4	1 110,6	1 471,6	632,5	4 694,5
Dauerkulturen ⁶⁾	20,7	23,7	40,1	52,8	27,6	29,2	5,6	199,7
Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen	20,8	137,9	244,1	351,1	269,1	254,9	106,4	1 384,3
LF insgesamt	42,1	318,7	847,5	2 228,0	3 367,8	5 771,5	4 083,4	16 658,9

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. - 2) Getreide zur Körnergewinnung. - 3) Getreide zur Ganzpflanzenernte, Grün- und Silomais, Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland, Leguminosen, andere Pflanzen u.a. Phacelie, Sonnenblumen und Mischkulturen. - 4) Einschl. Lieschkolbenschrot. - 5) Einschl. Brache. - 6) Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse. Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen, Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbbaren Schutzabdeckungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

50. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau ausgewählter Kulturarten nach Größenklassen des Anbaus

2016 ¹⁾

3070800

Kulturart	Betriebe mit Anbau der jeweiligen Kulturart von ... bis unter ... ha							Insgesamt
	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr	
Zahl der Betriebe in 1 000								
Ackerland	30,5	29,2	38,4	52,1	32,2	20,3	3,1	205,8
Getreide	33,1	33,8	38,2	41,7	17,4	9,4	1,3	174,8
Körnermais ²⁾	10,9	7,5	5,9	4,5	0,9	0,3	0,0	30,1
Flächen in 1 000 ha								
Ackerland	70,8	215,6	561,6	1 713,0	2 245,8	3 711,3	3 244,9	11 763,0
Getreide	91,8	248,1	548,8	1 324,2	1 193,2	1 810,9	1 108,0	6 325,0
Körnermais ²⁾	28,9	53,7	83,2	137,5	62,0	46,8	4,1	416,3

Kulturart	Betriebe mit Anbau der jeweiligen Kulturart von ... bis unter ... ha							Insgesamt
	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr	
Zahl der Betriebe in 1 000								
Kartoffeln	21,6	2,2	2,3	2,2	0,7	0,4	0,0	29,3
Zuckerrüben	10,9	7,4	5,6	3,3	0,7	0,2	0,0	28,1
Winterraps	13,3	12,4	10,5	7,7	2,6	2,7	0,1	49,4
Flächen in 1 000 ha								
Kartoffeln	14,2	15,9	32,2	66,7	46,6	60,9	6,0	242,5
Zuckerrüben	30,0	52,8	78,5	97,1	43,9	31,5	.	334,5
Winterraps	40,5	89,8	147,5	234,7	181,6	552,8	75,8	1 322,7

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. - 2) Einschl. Anbaufläche Corn-Cob-Mix. Fachserie 3 Reihe 2.1.2.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

51. Betriebe mit Anbauflächen für Nutzhanf und Flachs

3070900

Jahr	Nutzhanf		Flachs (zur Fasergewinnung) ¹⁾	
	Betriebe	Fläche (ha)	Betriebe	Fläche (ha)
1996	573	1 419	133	4 598
1997	505	2 904	43	1 362
1998	469	3 583	25	417
1999	473	4 068	35	569
2000	415	3 094	26	402
2001	274	1 993	23	297
2002	307	2 106	25	306
2003	418	2 710	21	224
2004	324	1 802	15	194
2005	275	2 156	8	38
2006	214	1 356	9	30
2007	142	871	10	51
2008	88	897	6	42
2009	161	1 214	5	30
2010	148	1 209	3	8
2011	96	527	1	3
2012	95	424	.	.
2013	86	437	.	.
2014	100	715	.	.
2015	145	1 442	.	.
2016	188	1 501	.	.
2017	282	2 148	.	.

1) Ab 2012 erfolgt keine Erhebung mehr.

Quelle: BLE (512), BMEL (123).

52. Anbau nachwachsender Rohstoffe und Energiepflanzen

1 000 ha

3071310

Rohstoff	2010	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2017 ²⁾
Industriestärke	120,0	110,0	107,0	106,0	108,0	129,0	129,0
Industriezucker	10,0	16,0	16,8	12,5	15,1	15,2	18,4
Technisches Rapsöl	125,0	140,0	138,0	116,0	129,0	122,0	121,0
Technisches							
Sonnenblumenöl	8,5	8,1	7,3	6,0	6,6	7,2	7,2
Technisches Leinöl	2,5	4,2	3,7	3,5	3,5	3,5	3,5
Pflanzenfasern	1,0	0,5	0,5	1,0	1,5	1,5	1,5
Arznei- und Farbstoffe	10,0	10,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
Industriepflanzen insgesamt	277,0	288,8	285,3	257,0	276,0	290,0	293,0
Rapsöl für Biodiesel/Pflanzenöl	940	786	614	799,0	805,0	720,0	713,0
Pflanzen für Bioethanol	240	201	173	188,0	205,0	223,0	215,0
Pflanzen für Biogas	650,0	1 163,0	1 268,0	1 354,0	1 340,0	1 343,0	1 319,0
Pflanzen für Festbrennstoffe (u.a. Agrarholz, Miscanthus)	4,0	10,7	8,9	10,5	11,0	11,0	11,0
Energiepflanzen insgesamt	1 834,0	2 160,7	2 063,9	2 350,0	2 360,0	2 300,0	2 260,0
Gesamtfläche	2 111,0	2 449,5	2 349,2	2 610,0	2 640,0	2 590,0	2 550,0

1) Vorläufig. - 2) Schätzung.

Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, BMEL (525, 123).

53. Biogasanlagen

3071350

Merkmal	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Anlagenstandorte der Biogas- und Biomethan- Erzeugung ²⁾	Zahl	7 625	7 953	8 183	8 492	8 700	8 700
Biogasanlagen (Biogas- BHKW-Anlagen, incl. Satelliten-BHKW) ³⁾	Zahl	8 292	8 649	8 746	9 014	9 209	9 346
Installierte elektrische Leistung (incl. Überbauung mit BHKW für flexibilisierten Anlagenbetrieb) ³⁾	Megawatt (MWel)	3 352	3 637	3 905	4 049	4 177	4 497
Durchschnittl. elektr. Leistung je Anlage	Kilowatt (kWel)	404	421	446	449	454	481
Biomethananlagen (Aufbereitungsanlagen) ⁴⁾	Zahl	125	153	183	192	200	201
Einspeisekapazität (Biomethan) ⁴⁾	Kubikmeter je Stunde (m³/h)	78 711	94 486	113 174	118 234	122 884	123 134
Durchschnittl. Einspeisekapazität je Anlage	Kubikmeter je Stunde (m³/h)	630	618	618	616	614	613

1) Vorläufige Schätzung. - 2) DBFZ auf Grundlage DBFZ-Betreiberbefragung und "Monitoring Stromerzeugung aus Biomasse." - 3) Fachverband Biogas auf Grundlage BNetzA-Daten und FvB-Branchenprognose 2017. - 4) Deutsche Energie-Agentur (dena), Projekt Biogaspartner.

Quelle: FNR nach DBFZ (2017), dena (2017) und Fachverband Biogas (2017), BMEL (524, 123).

54. Betriebe und Flächen des Ökologischen Landbaus

3071610

Jahr ¹⁾	Betriebe		Landw. genutzte Fläche (LF)		
			zusammen		je Betrieb
	Zahl	Anteil in % ³⁾	ha	Anteil in % ³⁾	ha
1995	6 642	1,1	309 487	1,8	46,6
1996	7 353	1,3	354 171	2,1	48,2
1997	8 184	1,5	389 693	2,3	47,6
1998	9 213	1,7	416 518	2,4	45,2
1999	10 425	2,2	452 327	2,6	43,4
2000	12 740	2,8	546 023	3,2	42,9
2001	14 702	3,3	634 998	3,7	43,2
2002	15 626	3,6	696 978	4,1	44,6
2003	16 476	3,9	734 027	4,3	44,6
2004	16 603	4,1	767 891	4,5	46,3
2005	17 020	4,3	807 406	4,7	47,4
2006	17 557	4,6	825 539	4,9	47,0
2007	18 703	5,0	865 336	5,1	46,3
2008	19 813	5,3	907 786	5,4	45,8
2009	<u>21 047</u>	5,6	<u>947 115</u>	5,6	45,0
2010 ³⁾	21 942	7,3	990 702	5,9	45,2
2011	22 506	7,5	1 015 626	6,1	45,1
2012	23 032	7,7	1 034 355	6,2	44,9
2013	23 271	8,2	1 044 955	6,3	44,9
2014	23 398	8,3	1 047 633	6,3	44,8
2015	24 736	9,0	1 088 838	6,5	44,0
2016	27 132	10,0	1 251 320	7,5	46,1

Anm.: Im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und ihrer Durchführungsbestimmungen (EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau) erfasste Betriebe. Bis 1999 Betriebe mit pflanzlicher Erzeugung; ab 2000 einschließlich Tierhaltung.

1) Stand jeweils zum 31.12. - 2) Anteil an der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe bzw. der LF insgesamt. - 3) Durch Änderung der Erhebungsgrenzen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

Quelle: BLE (521), BMEL (516).

55. Naturschutzflächen nach Typen

3071800

Jahr jew. 31.12.	National- parke ¹⁾	Biosphären- reservate ²⁾	Naturschutz- gebiete ³⁾	Naturparke ⁴⁾	Feucht- gebiete ⁵⁾	Naturwald- reservate ⁶⁾
Anzahl						
1990	10	5	4 114	65	28	- ⁷⁾
1995	12	11	5 314	67	30	635
1999	13	14	6 365	81	30	678
2000	13	14	6 588	85	30	661
2005	15	15	7 278	92	32	824
2006	15	15	7 866	92	32	824
2007	14	15	8 126	97	33	717
2008	14	14	8 413	100	33	717
2009	14	14	8 481	102	34	718
2010	14	14	8 501	102	34	721
2011	14	14	8 501	104	34	742
2012	14	14	8 588	105	34	741
2013	15	14	8 679	105	34	728
2014	16	14	8 676	104	34	729
2015	16	15	8 757	103	34	729
2016 ¹¹⁾	16	15	8 813	104	34	729
Fläche in km²						
1990	6 945	4 792	4 748	56 888	3 715	- ⁷⁾
1995	7 209	11 666	6 845	58 748	6 712	205
1999	7 285	16 014	8 706	67 588	6 712	250
2000	7 285	16 134	9 248	74 378	6 712	245
2005	9 620	17 389	11 320	82 938	6 850	306
2006	9 620	17 389	11 854	83 577	6 850	306
2007	9 620	17 389	12 403	88 671	8 401	313
2008	9 620	18 439	12 715	89 473	8 401	313
2009	10 295	18 770	13 015	96 323	8 661	316
2010	10 295	18 770	13 313	95 730	8 661	317
2011	10 295	18 770	13 313	97 680	8 661	339
2012	10 295	18 770	13 413	97 936	8 661	339
2013	10 377	18 770	13 524	97 936	8 661	343
2014	10 480	18 770	13 784	97 995	8 661	349
2015	10 480	18 844	13 770	99 836	8 682	350
2016 ¹¹⁾	10 480	18 844	14 022	100 059	8 682	350
Anteil an der Gesamtfläche in %						
1990	0,4 ⁸⁾	1,3	1,3	15,9	- ⁹⁾	- ⁷⁾
1995	0,5 ⁸⁾	3,3	1,9	16,5	- ⁹⁾	0,2 ¹⁰⁾
1999	0,5 ⁸⁾	4,5	2,4	18,9	- ⁹⁾	0,2 ¹⁰⁾
2000	0,5 ⁸⁾	4,5	2,6	20,8	- ⁹⁾	0,2 ¹⁰⁾
2005	0,6 ⁸⁾	4,9	3,2	23,3	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2006	0,6 ⁸⁾	4,9	3,3	23,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2007	0,6 ⁸⁾	4,9	3,4	24,8	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2008	0,6 ⁸⁾	5,2	3,6	25,1	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2009	0,6 ⁸⁾	5,3	3,6	27,0	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2010	0,6 ⁸⁾	5,3	3,7	26,8	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2011	0,6 ⁸⁾	5,3	3,7	27,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2012	0,6 ⁸⁾	5,3	3,8	27,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2013	0,6 ⁸⁾	5,3	3,8	27,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2014	0,6 ⁸⁾	5,3	3,9	27,4	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2015	0,6 ⁸⁾	5,3	3,9	28,0	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾
2016 ¹¹⁾	0,6 ⁸⁾	5,3	3,9	28,0	- ⁹⁾	0,3 ¹⁰⁾

Anm.: Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich z.T. überschneiden.

1) Nach § 14 (1) BNatSchG rechtsverbindlich festgesetzte, einheitlich zu schützende Gebiete. Zum 01.01.2007 wurde aus den Nationalparks Harz und Hochharz der neue Nationalpark Harz gebildet. Flächenangaben einschließlich Flächen in Nord- und Ostsee. - 2) Seit 1976 im Rahmen des internationalen Programms "Der Mensch und die Biosphäre" von der UNESCO vergeben. - 3) Nach § 13 (1) BNatSchG rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein Schutz von Natur und Landschaft (...) erforderlich ist. - 4) Nach § 16 (1) BNatSchG einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete. - 5) Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971). - 6) Waldgebiete, die ihrer ungestörten biologischen Entwicklung überlassen werden. - 7) Vergleichbare Angaben für das gesamte Bundesgebiet liegen nicht vor. - 8) Ohne Flächen der Nationalparke im Wattenmeer. - 9) Keine Angabe, da statistisch nicht erfasste Watt- und Wasserflächen enthalten sind. - 10) Anteil an der Gesamtwaldfläche Deutschlands. - 11) Aus technischen Gründen liegen für die Naturschutzgebiete im Jahr 2016 für die Länder BB, BE und TH keine aktuellen Angaben vor; Datenstand hier 31.12.2015.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, BMEL (123).

56. Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen

3071900

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
Anzahl	ha				
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	17 067	372 749	1 422 862	1 219 532	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen	14 136	372 749	1 200 665	1 041 988	-
und zwar mit Bewässerung von:					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	3 325	111 405	474 526	429 000	206 205
darunter:					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	644	11 149	88 696	79 450	15 529
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	1 567	38 084	276 328	237 416	68 101
Kartoffeln	4 267	81 900	618 899	563 400	105 729
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	2 692	34 834	369 680	339 951	40 324
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	110	1 323	25 112	22 717	1 568
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	490	8 760	100 717	93 836	12 795
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	23	112	2 399	1 935	118
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	29	138	2 942	2 754	106
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	15	58	681	613	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	4 592	60 029	352 141	316 652	81 638
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	418	4 053	76 272	65 404	5 310
anderen Kulturen auf dem Ackerland	2 431	10 645	96 408	87 441	14 859
Baumobstanlagen und Nüssen	877	6 253	34 651	16 798	13 561
Beerenobstanlagen	634	2 084	37 382	27 089	2 714
Rebflächen	621	848	11 073	5 609	4 086
Dauergrünland	722	6 164	62 501	47 587	14 739
andere Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1 185	6 059	24 485	9 857	12 564

Anm.: Ergebnis der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Einschließlich Saatguterzeugung. - 2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

57. Auswinterung

3072000

Wirtschaftsjahr	Wegen Auswinterung oder anderer Schäden umgebrochene Flächen an					
	Winter- weizen	Winterroggen einschl. Wintermenggetreide ¹⁾	Triticale	Winter- gerste	Winter- raps	Getreide zur Ganzpflanzen- ernte
	in % der Aussaatfläche					
2000/01	0,3	0,2	0,3	0,5	0,5	.
2001/02	0,5	0,4	0,5	0,6	0,8	.
2002/03	3,4	0,7	2,5	8,9	5,8	.
2003/04	0,1	0,1	0,2	0,1	0,6	.
2004/05	0,2	0,2	0,3	0,2	0,5	.
2005/06	0,4	0,3	1,2	1,7	0,7	.
2006/07	0,4	0,4	0,5	0,8	0,1	.
2007/08	0,4	0,4	0,6	0,2	0,9	.
2008/09	0,2	0,3	0,2	0,2	0,5	.
2009/10	0,3	0,6	0,5	0,4	0,5	.
2010/11	0,7	1,0	1,1	0,9	6,0	1,6
2011/12	12,1	0,4	4,0	12,8	1,9	2,1
2012/13	1,3	0,7	0,8	0,8	1,1	0,9
2013/14	0,7	0,3	1,1	0,3	0,1	1,6
2014/15	0,7	0,6	2,3	0,6	1,1	1,2
2015/16	0,7	0,1	3,2	0,4	0,7	–
2016/17	0,7	0,6	–	0,6	2,0	–

Anm.: Angaben aus der Ernte- und Betriebsberichterstattung, Stand Mitte April. Es handelt sich um Flächenumbrüche aufgrund von Auswinterung, Nässe oder wegen anderer Schadereignisse (z. B. Schneckenfraß, Wildschäden). Ohne Stadtstaaten.

1) Bis 2007/08 ohne Wintermenggetreide.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

58. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte**a. Anbauflächen in 1 000 ha**

3072200

Fruchtart	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Getreide ²⁾							
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	3 234	2 893	3 066	3 159	3 210	3 131	3 135
Sommerweizen	43	152	53	49	53	45	42
Hartweizen (Durum)	21	12	9	11	19	25	30
Weizen zusammen	3 298	3 057	3 128	3 220	3 283	3 202	3 206
Roggen einschl. Wintermenggetreide	627	709	785	630	616	571	538
Wintergerste	1 295	1 090	1 211	1 228	1 253	1 267	1 229
Sommergerste	347	588	359	346	369	338	340
Gerste zusammen	1 641	1 678	1 570	1 574	1 622	1 605	1 569
Hafer	141	145	131	124	126	116	128
Sommermenggetreide	16	32	17	14	14	11	11
Triticale	398	371	397	418	402	396	391
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	467	526	497	481	455	416	430
Getreide insgesamt ³⁾	6 587	6 518	6 526	6 461	6 517	6 316	6 273
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							
Erbsen (ohne Frischerbsen)	57	45	38	42	79	88	86
Ackerbohnen	16	16	16	21	38	39	46
Süßlupinen	24	18	17	21	30	29	29
Sojabohnen ⁴⁾	.	.	.	.	.	16	19
andere Hülsenfrüchte	3	4	3	9	14	16	.
Hackfrüchte							
Kartoffeln	254	238	243	245	237	243	248
Zuckerrüben ⁵⁾	364	402	357	373	313	334	408
Ölfrüchte zur Körnergewinnung							
Winterraps	1 457	1 299	1 460	1 392	1 282	1 323	1 307
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	4	7	6	2	4	3	4
Sonnenblumen	25	26	22	20	18	17	18
Pflanzen zur Grünernte							
Getreide zur Ganzpflanzenernte	(65)	(59)	67	88	107	99	97
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	246	274	274	274	258	262	274
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	387	386	360	347	268	279	275
Silomais/Grünmais einschl. LKS	1 829	2 038	2 003	2 093	2 100	2 138	2 091
Dauergrünland							
Wiesen und Weiden	4 444	4 432	4 411	4 450	4 495	4 507	4 497
Sonderkulturen							
Freilandgemüse ⁶⁾	106	115	112	115	115	121	.
Rebland im Ertrag ⁷⁾	100	100	99	100	100	100	.

Fußnoten siehe Seite 73.

Fortsetzung Seite 72.

Noch: 58. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte

b. Erträge in dt/ha

Fruchtart	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Getreide ²⁾							
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	72,5	74,0	80,3	86,8	81,5	76,9	77,1
Sommerweizen	51,2	62,7	62,2	60,0	54,7	52,9	55,5
Hartweizen (Durum)	53,1	49,2	61,3	65,3	46,5	53,3	57,4
Weizen zusammen	72,1	73,3	80,0	86,3	80,9	76,4	76,7
Roggen einschl. Wintermenggetreide	46,3	54,7	59,8	61,2	56,6	55,6	50,8
Wintergerste	66,6	64,9	69,3	77,3	76,9	70,7	73,6
Sommergerste	49,2	56,4	54,2	59,8	54,2	52,4	54,1
Gerste zusammen	62,9	61,9	65,9	73,5	71,7	66,9	69,4
Hafer	42,3	52,0	47,7	50,6	45,1	46,4	45,1
Sommernenggetreide	39,2	47,5	46,7	47,6	43,6	42,0	38,8
Triticale	54,3	61,8	65,7	71,1	64,7	60,5	59,5
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	90,9	105,5	89,1	107,6	88,8	96,5	103,0
Getreide insgesamt ³⁾	66,9	69,7	73,2	80,5	75,1	71,8	72,6
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							
Erbsen (ohne Frischerbsen)	30,0	31,0	34,1	37,2	35,0	33,1	34,9
Ackerbohnen	30,6	38,9	36,3	42,7	35,4	39,7	40,1
Süßlupinen	(13)	(18)	17,9	19,0	12,9	17,5	15,1
Sojabohnen ⁴⁾	.	.	.	.	.	27,4	31,7
andere Hülsenfrüchte	.	.	.	.	.	.	.
Hackfrüchte							
Kartoffeln	398,8	447,5	398,3	474,2	438,1	444,2	454,1
Zuckerrüben ⁵⁾	643,5	688,5	638,8	798,6	721,7	762,3	.
Ölfrüchte zur Körnergewinnung							
Winterraps	39,0	37,0	39,5	44,8	39,1	34,6	32,8
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	24,5	21,7	24,0	24,5	24,8	19,9	.
Sonnenblumen	18,9	23,8	21,0	23,0	19,2	21,4	23,3
Pflanzen zur Grünernte							
Getreide zur Ganzpflanzenernte	248,2	228,7	239,7	295,1	263,7	261,2	289,0
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	72,6	75,8	69,1	77,9	66,9	78,4	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	65,5	72,0	68,7	80,6	74,5	75,5	.
Silomais/Grünmais	393,8	464,3	389,7	473,3	413,6	430,8	462,2
Dauergrünland							
Wiesen und Weiden	.	.	.	.	.	.	.
Sonderkulturen							
Freilandgemüse ⁶⁾	296,4	317,1	286,4	307,4	282,7	290,8	.
Rebland im Ertrag ⁷⁾	70,6	92,8	84,8	92,0	88,8	90,7	.

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 73.

Noch: **58. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte**
c. Erntemengen in 1 000 t

Fruchtart	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Getreide ²⁾							
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	23 452	21 397	24 634	27 415	26 170	24 090	24 176
Sommerweizen	219	955	332	296	292	240	233
Hartweizen (Durum)	112	57	53	74	87	135	170
Weizen zusammen	23 783	22 409	25 019	27 785	26 550	24 464	24 579
Roggen einschl.							
Wintermenggetreide	2 900	3 878	4 689	3 854	3 488	3 174	2 731
Wintergerste	8 622	7 079	8 398	9 496	9 631	8 959	9 046
Sommergerste	1 705	3 312	1 946	2 067	1 999	1 771	1 840
Gerste zusammen	10 327	10 391	10 344	11 563	11 630	10 731	10 885
Hafer	598	757	628	627	566	536	578
Sommernenggetreide	62	152	81	67	62	45	44
Triticale	2 157	2 295	2 609	2 972	2 598	2 397	2 325
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	4 212	5 515	4 387	5 142	3 973	4 018	4 429
Getreide insgesamt ³⁾	44 039	45 397	47 757	52 010	48 867	45 365	45 571
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							
Erbsen (ohne Frischerbsen)	172	139	129	155	277	290	298
Ackerbohnen	50	61	60	88	133	154	186
Süßlupinen	31	32	31	41	38	50	44
Sojabohnen ⁴⁾	.	.	.	.	.	43	61
andere Hülsenfrüchte	.	.	.	.	.	.	.
Hackfrüchte							
Kartoffeln	10 143	10 666	9 670	11 607	10 370	10 772	11 278
Zuckerrüben ⁵⁾	23 432	27 687	22 829	29 748	22 572	25 497	.
Ölfrüchte zur Körnergewinnung							
Winterraps	5 688	4 807	5 771	6 242	5 008	4 574	4 286
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	9	15	13	6	9	6	.
Sonnenblumen	47	63	46	46	35	36	42
Pflanzen zur Grünernte							
Getreide zur Ganzpflanzenernte	1 607	1 357	1 616	2 606	2 810	2 598	2 789
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1 786	2 075	1 892	2 134	1 729	2 053	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	2 533	2 784	2 477	2 798	1 994	2 108	.
Silomais/Grünmais	72 151	94 789	78 249	99 204	87 219	92 088	96 630
Dauergrünland							
Wiesen und Weiden	28 463	30 242	28 493	32 393	28 262	30 766	.
Sonderkulturen							
Freilandgemüse ⁶⁾	3 148	3 635	3 214	3 541	3 245	3 516	.
Rebland im Ertrag ⁷⁾	7 055	9 081	8 432	9 212	8 873	9 069	.

1) Vorläufig. - 2) Ab 2010: Nur Getreide zur Körnergewinnung; Getreide zur Ganzpflanzenernte siehe unter "Pflanzen zur Grünernte". - 3) Ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (Hirse, Sorghum usw.). - 4) Erfassung ab 2016. - 5) Länderergebnisse und Ergebnisse für Deutschland stammten bis 2014 aus unterschiedlichen Quellen. Bundesergebnis bis 2009 übernommen von der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. (WVZ), ab 2010 aus dem Schlussbericht der Zuckerkampagnen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE); Länderergebnisse stammten aus den jährlichen Ernte- und Betriebsberichterstattungen. Die Landesergebnisse summierten sich daher nicht zum ausgewiesenen Bundesergebnis. Ab 2015 stammen das Bundesergebnis sowie die Länderergebnisse aus der Ernte- und Betriebsberichterstattung. - 6) Vgl. Tabelle 61. - 7) Vgl. Tabelle 71.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

59. Anbau, Ertrag und Ernte von Hopfen

3072700

Jahr	Zahl der Betriebe ¹⁾	Anbaufläche ¹⁾ ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
1996	2 947	21 813	18,1	39 513
1997	2 790	21 383	15,9	34 085
1998	2 546	19 845	15,6	30 920
1999	2 311	18 297	15,3	27 914
2000	2 213	18 724	15,6	29 301
2001	2 091	19 039	16,7	31 742
2002	1 942	18 367	17,6	32 273
2003	1 820	17 605	14,4	25 355
2004	1 698	17 397	19,1	33 202
2005	1 612	17 231	20,0	34 456
2006	1 556	17 214	16,6	28 510
2007	1 510	17 747	18,1	32 140
2008	1 497	18 780	21,1	39 675
2009	1 474	18 450	17,0	31 346
2010	1 442	18 386	18,6	34 249
2011 ²⁾	1 407	18 600	20,5	38 068
2012 ²⁾	1 317	17 300	20,1	34 434
2013	1 200	16 600	16,6	27 533
2014	1 200	17 300	22,2	38 487
2015	1 200	18 400	15,4	28 350
2016	1 154	18 703	22,9	42 770

1) Ab 2010 Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. - 2) Ohne Rheinland-Pfalz.

Quelle: Ministerien und Statistische Ämter der Länder, VDH, BMEL (123, 414).

VIII. Gartenbau, Obstbau, Weinbau, Brennerei

Vor b e m e r k u n g e n : Zum Anbau von Gemüse gelten ab den Jahren 2010 und 2012 jeweils höhere betriebliche Erfassungsgrenzen. Für die Gemüseerhebung, in der seit 2012 sowohl Anbauflächen als auch Hektarerträge ermittelt werden, sind alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern) bewirtschaften, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

Für die alle fünf Jahre durchgeführte Baumobstanbauerhebung galt ab 2002 eine untere Erfassungsgrenze von 30 Ar. Ab 2012 sind Betriebe ab 0,5 Hektar Obstflächen mit Baumobst als Hauptnutzung auskunftspflichtig. Die Ergebnisse der Erhebung werden für die Ernteberechnung im Marktoftbau zugrunde gelegt. Bei Obst (bei Gemüse bis 2011) werden die Hektarerträge durch amtliche Berichterstatter geschätzt, bei Wein auch mit Hilfe der Weinbaukartei ermittelt.

Die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe des Weinbaus und des Gartenbaus sind im Kap. C.XIV., Tabelle 128 und 130 nachgewiesen.

Dieses Kapitel enthält auch Ergebnisse des Gartenbaumoduls im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016.

Die Daten der Alkoholerzeugung nach Brennereien und Rohstoffen basieren auf der Alkoholstatistik der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.

60. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart

2016

3080200

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt		Gartenbaubetriebe				Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau ³⁾	
			mit Schwerpunkt Erzeugung ¹⁾		mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen ²⁾			
	Betriebe	GN (ha)	Betriebe	GN (ha)	Betriebe	GN (ha)	Betriebe	GN (ha)
unter 1	10 967	4 376	3 611	1 947	691	278	6 665	2 150
1 - 5	8 403	19 603	5 023	11 773	439	969	2 941	6 860
5 - 10	2 885	20 677	1 843	13 298	64	459	978	6 920
10 - 20	2 307	32 741	1 675	23 886	26	361	606	8 494
20 und mehr	2 633	151 733	2 153	128 612	18	749	462	22 372
Insgesamt	27 195	229 130	14 305	179 517	1 238	2 816	11 652	46 796

Anm.: Ergebnisse des allgemeinen Teils der Agrarstrukturerhebung 2016. Vergleich mit früheren Jahren wegen unterschiedlicher Erfassungsgrenzen nur eingeschränkt möglich.

1) 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung. - 2) 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Handelswaren und Dienstleistungen. - 3) Weniger als 50 % der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

**61. Freiland- und Unterglasflächen
in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen**

2016

3080330

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe	LF	GN zusammen	Und zwar			
				im Freiland		u.h.b. ¹⁾ Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
				Betriebe	Fläche	Betriebe	Grundfläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt							
unter 1	10 967	359 244	4 376	10 025	3 696	2 665	685
1 - 5	8 403	282 285	19 603	8 207	18 429	2 205	1 165
5 - 10	2 885	164 781	20 677	2 859	20 072	670	603
10 - 20	2 307	160 812	32 741	2 298	32 232	426	506
20 und mehr	2 633	425 466	151 733	2 632	150 575	486	1 158
Insgesamt	27 195	1 392 588	229 130	26 021	225 005	6 452	4 118
darunter Gartenbaubetriebe ²⁾							
unter 1	4 302	17 584	2 226	3 385	1 557	2 487	673
1 - 5	5 462	45 188	12 743	5 268	11 605	2 050	1 133
5 - 10	1 907	43 562	13 757	1 881	13 178	608	577
10 - 20	1 701	57 825	24 247	1 692	23 757	397	489
20 und mehr	2 171	229 130	129 361	2 170	128 224	464	1 137
Insgesamt	15 543	393 289	182 334	14 396	178 321	6 006	4 010
darunter Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung ³⁾							
Insgesamt	14 305	382 673	179 517	13 371	175 696	5 139	3 813
nach Betriebstyp							
Obstbau	4 521	59 057	45 822	4 520	45 720	98	102
Gemüsebau ⁴⁾	2 444	139 040	76 958	2 300	75 788	841	1 171
Blumen und Zierpflanzen	2 382	7 965	4 775	1 657	3 359	2 185	1 424
Baumschulen	1 151	20 258	16 530	1 148	16 414	411	116
Sonstige Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	3 807	156 353	35 432	3 746	34 414	1 604	1 000

Anm.: Ergebnisse des allgemeinen Teils der Agrarstrukturerhebung 2016. Vergleich mit früheren Jahren wegen unterschiedlicher Erfassungsgrenzen nur eingeschränkt möglich.

1) Abkürzung für: unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. - 2) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen. - 3) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung. - 4) Einschließlich Erdbeeren.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

62. Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen

2016

1 000

3080410

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen		Arbeitskräfte in Betrieben				
			zusammen	davon			
				Familien-	ständige	Saison-	
	Betriebe	GN	arbeitskräfte				
	Anzahl	ha	Personen	AKE	Personen		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen							
unter 1	10,88	4,3	40,5	22,2	18,4	12,7	9,3
1 - 5	8,57	20,0	50,6	25,8	15,2	15,6	19,8
5 - 10	2,87	20,6	28,2	12,0	4,8	6,2	17,2
10 - 20	2,44	34,8	37,5	13,3	4,1	5,9	27,5
20 und mehr	2,67	153,2	175,5	47,9	3,9	14,4	157,3
Insgesamt	27,43	232,8	332,3	121,2	46,4	54,9	231,1
darunter Gartenbaubetriebe ¹⁾							
unter 1	4,32	2,2	19,3	11,6	7,2	8,6	3,5
1 - 5	5,62	13,1	35,9	18,7	9,9	12,3	13,7
5 - 10	1,94	14,0	20,8	8,9	3,3	4,8	12,8
10 - 20	1,80	25,7	31,2	10,7	3,0	4,6	23,5
20 und mehr	2,21	131,1	163,9	43,1	3,3	11,3	149,3
Insgesamt	15,90	186,1	271,1	93,0	26,7	41,6	202,8
darunter Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung ²⁾							
unter 1	3,70	2,0	15,4	8,8	6,2	6,0	3,1
1 - 5	5,16	12,1	32,6	16,4	9,1	10,2	13,4
5 - 10	1,87	13,5	20,1	8,3	3,1	4,3	12,6
10 - 20	1,78	25,4	30,7	10,4	3,0	4,3	23,3
20 und mehr	2,20	130,4	163,5	42,8	3,3	11,0	149,1
Insgesamt	14,71	183,3	262,2	86,7	24,8	35,8	201,5

Ann: Repräsentative Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016.

1) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen. - 2) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

63. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse**a. Anbauflächen in ha**

3080500

Gemüseart	2009	2010 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016
Kohlgemüse							
Blumenkohl	4 573	4 491	4 369	4 241	4 057	3 565	3 269
Brokkoli	2 244	2 057	2 245	2 172	2 082	2 168	2 195
Chinakohl	1 049	1 046	1 110	1 013	906	926	851
Grünkohl	934	940	1 074	1 001	1 098	1 133	959
Kohlrabi	2 353	2 329	2 088	1 873	1 885	1 903	1 831
Rosenkohl	835	721	517	382	491	464	474
Rotkohl	2 311	2 213	2 027	1 915	2 128	1 882	2 109
Weißkohl	6 241	6 130	6 212	5 836	5 815	5 599	6 166
Wirsingkohl	1 112	1 065	1 048	979	1 069	1 055	949
Blatt- und Stängelgemüse							
Chicoreewurzeln	.	.	281	282	252	/	275
Eichblattsalat ²⁾	853	801	819	870	788	949	955
Eissalat ²⁾	4 819	4 359	4 169	3 431	3 772	3 700	3 470
Endiviensalat	567	532	522	567	448	499	500
Feldsalat	2 262	2 113	2 339	2 263	2 441	2 417	2 439
Kopfsalat ²⁾	2 213	2 259	1 854	1 789	1 644	1 528	1 538
Lollosalat ²⁾	1 350	1 285	1 457	1 471	1 367	1 444	1 424
Radicchio	241	259	295	286	338	230	236
Romanasalat (alle Sorten)	1 020	999	1 038	1 113	1 204	1 259	1 431
Rucolasalat	693	732	1 037	868	1 090	1 258	1 396
Sonstige Salate	434	531	499	374	464	413	429
Spinat	3 546	3 145	3 424	3 030	3 103	3 296	3 616
Rhabarber	848	788	881	827	846	917	1 087
Porree (Lauch)	2 419	2 311	2 605	2 631	2 346	2 178	2 129
Spargel im Ertrag	18 190	18 794	19 329	19 634	20 122	20 594	22 274
Spargel nicht im Ertrag	.	.	4 478	4 459	5 213	5 111	4 766
Stauden-/Stangensellerie	245	249	244	233	226	268	279
Wurzel- und Knollengemüse							
Knollenfenchel	340	452	.	.	.	.	.
Knollensellerie	1 399	1 474	1 668	1 580	1 493	1 482	1 668
Meerrettich	.	.	.	.	.	.	.
Möhren/Karotten	10 471	10 367	10 150	10 189	10 111	9 649	11 209
Radies	3 410	3 374	3 551	3 327	3 498	3 424	3 210
Rettich	825	765	839	765	721	693	730
Rote Rüben (Rote Bete)	1 524	1 382	1 401	1 205	1 692	1 487	1 668
Bundzwiebeln	1 633	1 698	1 965	2 005	2 191	2 297	2 269
Speisezwiebeln ³⁾	8 632	8 762	9 512	9 691	10 224	10 324	11 294
Fruchtgemüse							
Einlegegurken	2 358	2 589	2 570	2 344	2 618	2 390	2 368
Schälgurken	388	306	163	201	123	148	164
Speisekürbisse	1 689	1 799	2 579	2 899	3 229	3 485	3 991
Zucchini	1 039	998	1 063	1 065	1 032	1 137	1 104
Zuckermais	1 634	1 853	1 942	1 708	1 919	1 992	2 155
Hülsenfrüchte							
Buschbohnen	4 161	3 799	4 063	4 534	3 980	4 011	4 040
Stangenbohnen ⁴⁾	133	126	138	144	151	135	118
Dicke Bohnen	533	412	491	518	427	452	449
Frischerbsen (ohne Hülsen)	5 209	3 985	4 174	4 117	4 041	4 270	4 402
Frischerbsen (mit Hülsen)	524	458	435	507	638	516	608
Sonstige Gemüsearten							
Freilandgemüse	1 858	1 271	1 969	1 895	1 922	1 808	2 438
insgesamt ⁵⁾	111 072	106 186	114 631	112 229	115 201	114 802	120 930

Fußnoten siehe Seite 79.

Fortsetzung Seite 78.

Noch: 63. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse

b. Erträge in dt/ha

Gemüseart	2009	2010 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016
Kohl Gemüse							
Blumenkohl	283,9	276,3	327,4	291,9	299,2	295,6	283,6
Brokkoli	170,6	135,6	149,9	139,5	133,4	135,9	135,5
Chinakohl	405,6	399,6	487,2	465,3	453,8	467,4	444,5
Grünkohl	169,7	170,3	184,0	153,5	173,3	155,1	191,3
Kohlrabi	330,2	310,4	398,2	346,2	361,5	368,3	354,6
Rosenkohl	206,7	212,2	186,5	171,8	171,2	165,6	164,8
Rotkohl	618,0	599,1	609,8	556,0	694,2	569,1	564,7
Weißkohl	809,4	767,6	761,7	732,0	821,7	722,4	698,9
Wirsingkohl	346,3	351,7	377,5	367,9	381,0	366,7	386,7
Blatt Gemüse							
Chicoreewurzeln	X	X	X	X	X	X	X
Eichblattsalat ²⁾	270,3	281,2	273,7	278,9	265,2	254,8	256,9
Eissalat ²⁾	251,1	231,4	440,2	375,8	344,2	351,6	348,6
Endiviasalat	325,5	313,0	461,3	402,4	387,8	402,4	381,0
Feldsalat	89,1	76,4	65,8	62,3	65,9	58,5	55,9
Kopfsalat ²⁾	299,9	278,4	383,6	351,9	344,5	339,6	315,6
Lollosalat ²⁾	265,1	253,8	282,4	255,6	272,6	264,5	259,3
Radicchio	246,2	138,5	294,8	254,7	225,7	237,6	219,5
Romanasalat (alle Sorten)	261,0	252,7	214,9	213,0	208,0	245,0	243,6
Rucolasalat	122,6	116,9	112,3	110,0	108,5	101,0	99,7
Sonstige Salate	177,8	123,3	208,0	180,9	199,4	161,3	159,5
Spinat	171,5	157,3	225,3	176,2	202,8	190,5	191,0
Rhabarber	231,7	215,2	265,5	242,4	244,7	219,7	242,3
Porree (Lauch)	359,8	347,2	446,4	422,7	461,0	410,9	403,2
Spargel im Ertrag	54,0	49,2	53,0	52,5	56,7	55,2	53,9
Spargel nicht im Ertrag	X	X	X	X	X	X	X
Stauden-/Stangensellerie	432,5	431,1	482,5	416,1	390,1	422,7	387,2
Wurzel- und Knollengemüse							
Knollenfenchel	275,8	198,2	X	X	X	X	X
Knollensellerie	457,7	418,7	495,2	463,6	529,4	463,0	487,4
Meerrettich	116,6	112,4	X	X	X	X	X
Möhren/Karotten	544,6	534,3	584,0	572,8	602,7	546,0	572,4
Radies	278,2	278,8	238,1	204,4	237,1	254,1	247,7
Rettich	297,5	289,0	407,0	400,6	498,4	465,7	451,1
Rote Rüben (Rote Bete)	478,6	455,0	432,0	411,0	433,6	440,4	456,3
Bundzwiebeln	444,7	353,1	527,5	434,9	407,3	426,3	413,5
Speisezwiebeln ³⁾	501,7	441,8	509,5	418,6	489,5	441,0	462,8
Frucht Gemüse							
Einlegegurken	747,9	713,0	726,5	706,6	755,9	795,3	874,5
Schälgurken	358,3	321,2	427,1	366,2	399,2	379,8	440,3
Speisekürbisse	284,7	245,2	267,6	205,7	216,3	196,1	217,1
Zucchini	327,3	341,0	386,5	351,2	359,7	359,4	393,0
Zuckermais	201,5	150,2	134,2	130,2	147,7	118,4	118,0
Hülsenfrüchte							
Buschbohnen	100,5	103,0	106,2	105,9	112,5	113,1	108,4
Stangenbohnen ⁴⁾	213,7	178,9	163,9	165,8	/	153,1	155,0
Dicke Bohnen	74,0	88,4	74,8	62,3	73,7	59,9	77,8
Frischerbsen (ohne Hülsen)	58,5	54,5	58,6	56,1	62,2	57,2	53,1
Frischerbsen (mit Hülsen)	72,9	70,5	75,3	64,7	59,4	57,0	68,9
Sonstige Gemüsearten							
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	X	X	X	X	X	X	X
Freilandgemüse							
insgesamt ⁵⁾	309,9	296,4	317,1	286,4	307,4	282,7	290,8

**Noch: 63. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse
c. Erntemengen in 1 000 t**

Gemüseart	2009	2010 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016
Kohlgemüse							
Blumenkohl	129,8	124,1	143,0	123,8	121,4	105,4	92,7
Brokkoli	38,3	27,9	33,7	30,3	27,8	29,5	29,7
Chinakohl	42,6	41,8	54,1	47,1	41,1	43,3	37,8
Grünkohl	15,9	16,0	19,8	15,4	19,0	17,6	18,4
Kohlrabi	77,7	72,3	83,1	64,8	68,1	70,1	64,9
Rosenkohl	17,3	15,3	9,6	6,6	8,4	7,7	7,8
Rotkohl	142,8	132,6	123,6	106,5	147,7	107,1	119,1
Weißkohl	505,2	470,6	473,1	427,2	477,8	404,5	430,9
Wirsingkohl	38,5	37,4	39,6	36,0	40,7	38,7	36,7
Blattgemüse							
Chicoreewurzeln	X	X	X	X	X	X	X
Eichblattsalat ²⁾	23,0	22,5	22,4	24,3	20,9	24,2	24,5
Eissalat ²⁾	121,0	100,9	183,5	128,9	129,8	130,1	121,0
Endiviensalat	18,5	16,7	24,1	22,8	17,4	20,1	19,1
Feldsalat	20,1	16,1	15,4	14,1	16,1	14,1	13,6
Kopfsalat ²⁾	66,4	62,9	71,1	63,0	56,6	51,9	48,5
Lollo Salat ²⁾	35,8	32,6	41,1	37,6	37,3	38,2	36,9
Radicchio	5,9	3,6	8,7	7,3	7,6	5,5	5,2
Römischer Salat (Romana)	26,6	25,3	22,3	23,7	25,0	30,9	34,9
Rucolasalat	8,5	8,6	11,6	9,5	11,8	12,7	13,9
Sonstige Salate	7,7	6,6	10,4	6,8	9,3	6,7	6,8
Spinat	60,8	49,5	77,1	53,4	62,9	62,8	69,0
Rhabarber	19,7	16,9	23,4	20,0	20,7	20,2	26,3
Porree (Lauch)	87,0	80,3	116,3	111,2	108,1	89,5	85,9
Spargel im Ertrag	98,2	92,4	103,5	103,1	114,1	113,6	120,0
Spargel nicht im Ertrag	4,8	X	X	X	X	X	X
Stauden-/Stangensellerie	10,6	10,7	11,8	9,7	8,8	11,3	10,8
Wurzel- und Knollengemüse							
Knollenfenchel	9,4	9,0	.	.	.	.	.
Knollensellerie	64,0	61,7	82,6	73,3	79,0	68,6	81,3
Meerrettich	.	.	.	.	.	.	.
Möhren/Karotten	570,2	554,0	592,8	583,6	609,4	526,9	641,6
Radies	94,9	94,1	84,6	68,0	82,9	87,0	79,5
Rettich	24,5	22,1	34,2	30,6	35,9	32,2	32,9
Rote Rüben (Rote Bete)	72,9	62,9	60,5	49,5	73,4	65,5	76,1
Bundzwiebeln	72,6	60,0	103,6	87,2	89,2	97,9	93,8
Speisezwiebeln ³⁾	433,0	387,1	484,6	405,7	500,5	455,3	522,7
Fruchtgemüse							
Einlegegurken	176,4	184,6	186,7	165,6	197,9	190,1	207,1
Schälgurken	13,9	9,8	7,0	7,4	4,9	5,6	7,2
Speisekürbisse	48,1	44,1	69,0	59,6	69,9	68,3	86,7
Zucchini	34,0	34,0	41,1	37,4	37,1	40,9	43,4
Zuckermais	32,9	27,8	26,1	22,2	28,3	23,6	25,4
Hülsenfrüchte							
Buschbohnen	41,8	39,1	43,1	48,0	44,8	45,4	43,8
Stangenbohnen ⁴⁾	2,8	2,3	2,3	2,4	/	2,1	1,8
Dicke Bohnen	3,9	3,6	3,7	3,2	3,1	2,7	3,5
Frischerbsen (ohne Hülsen)	30,4	21,7	24,5	23,1	25,1	24,4	23,4
Frischerbsen (mit Hülsen)	3,8	3,2	3,3	3,3	3,8	2,9	4,2
Sonstige Gemüsearten	54,9	41,4	63,8	50,7	55,0	50,5	67,3
Freilandgemüse insgesamt⁵⁾							
	3 442,6	3 147,9	3 634,6	3 213,9	3 541,3	3 245,4	3 516,3

Anm.: Ab 2012 werden Knollenfenchel und Meerrettich nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern sind unter "sonstiges Gemüse mit aufgeführt. In den Stadtstaaten Berlin und Bremen findet die Erhebung nicht statt.

1) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. - 2) Grün- und rotblättrige Sorten. - 3) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten. - 4) Auch Prunk- und Feuerbohnen. - 5) Anbaufläche insgesamt bis 2011 ohne Spargel nicht im Ertrag und teilweise auch ohne Chicoree.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

64. Anbau und Ernte von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

3080610

Gemüseart	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Anbauflächen in ha							
Feldsalat	281	278	284	256	265	236	219
Salatgurken	269	216	219	214	206	193	202
Kohlrabi ¹⁾	32	28	.	.	.	.	.
Kopfsalat ²⁾	138	129	85	92	77	71	64
Sonstige Salate	97	115	153	161	163	145	176
Paprika	43	39	64	64	72	74	82
Radies	54	55	55	51	49	47	52
Tomaten	316	322	315	332	330	328	337
Sonstige Arten ³⁾	247	144	133	120	110	110	89
Zusammen ⁴⁾	1 476	1 325	1 305	1 291	1 273	1 204	1 220
Erntemengen in 1 000 t							
Feldsalat	2,8	2,7	2,8	2,4	2,4	2,2	1,9
Salatgurken	73,0	48,4	50,7	50,5	52,3	42,8	46,6
Kohlrabi ¹⁾	1,3	1,1	.	.	.	.	.
Kopfsalat ²⁾	6,5	5,7	3,0	3,5	3,1	2,8	2,5
Sonstige Salate	3,6	4,3	4,1	4,0	4,2	3,8	4,2
Paprika	2,1	2,2	5,2	7,5	8,4	7,5	9,4
Radies	1,2	1,1	1,5	1,3	1,2	1,2	/
Tomaten	66,6	73,3	61,2	69,3	84,5	80,9	85,3
Sonstige Arten ³⁾	10,0	4,0	4,6	4,0	5,3	5,1	5,3
Zusammen ⁴⁾	167,2	142,8	133,2	142,4	161,4	146,3	156,4

1) Ab 2012 unter sonstige Arten erfasst. - 2) Grün- und rotblättrige Sorten. - 3) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung. - 4) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

65. Betriebe mit Strauchbeerenobst nach Arten

2016

3081110

Merkmal	Insgesamt	darunter							
		rote und weiße	schwarze	Him-beeren	Heidel-beeren	Holun-der	Stachel-beeren	Brom-beeren	Aronia-beeren
		Johannisbeeren							
Betriebe	1 261	518	407	505	440	130	298	248	99
Anbaufläche (ha)	8 201	791	1 542	793	2 714	583	266	144	556
Erntemenge (t)	33 638	7 185	6 808	3 596	10 710	.	1 475	726	1 111

Anm: Ergebnisse der Strauchbeerenenerhebung 2016; nur Anbau im Freiland. Fachserie 3, Reihe 3.1.9.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

66. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen**a. Entwicklung von Grund- und Anbaufläche**

3080800

Jahr	Grundfläche			Anbaufläche		
	im Freiland	unter Glas	insgesamt	im Freiland	unter Glas	insgesamt
	ha					
1992	4 667	2 713	7 380	5 004	3 230	8 234
1996	4 311	2 755	7 066	4 434	3 378	7 812
2000	4 373	2 683	7 056	4 567	4 705	9 272
2004	5 116	2 524	7 640	5 193	3 713	8 906
2008	4 911	2 256	7 167	.	.	.

b. Betriebe nach Pflanzengruppen

2012

Gliederung	mit Grundflächen		
	im Freiland	unter Glas ¹⁾	insgesamt
	Anzahl ²⁾		
Betriebe insgesamt	3 091	3 672	4 449
und zwar			
Jungpflanzenanzucht/Halbfertigware	159	785	844
Produktion von Sämereien, Zwiebeln und Knollen	66	109	161
Produktion von Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Stauden und Wasserpflanzen	1 293	3 128	3 264
Produktion von Schnittblumen, Schnittgrün und Zierkürbissen	2 051	1 312	2 431

c. Grundflächen nach Pflanzengruppen

2012

Gliederung	Freiland	unter Glas ¹⁾	insgesamt
	ha		
Grundfläche insgesamt	4 893	1 848	6 741
darunter			
Jungpflanzenanzucht/Halbfertigware	167	166	332
Produktion von Sämereien, Zwiebeln und Knollen	254	16	270
Produktion von Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Stauden und Wasserpflanzen	1 772	1 378	3 150
Produktion von Schnittblumen, Schnittgrün und Zierkürbissen	2 700	289	2 989

Anm.: Ergebnisse der Zierpflanzenenerhebung. Der Merkmalskatalog 2008 ist mit dem der Vorerhebungen nicht identisch, so dass ein Vergleich der Ergebnisse nur teilweise erfolgen kann. Die Ergebnisse der Erhebung 2012 sind mit denen früherer Jahre nur eingeschränkt vergleichbar, da die unteren Erfassungsgrenzen angehoben wurden.

1) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende, begehbare Flächen (einschl. Folientunnel). - 2) Nicht addierbar, da Betriebe enthalten sind, die sowohl über Grundflächen im Freiland als auch unter Glas verfügen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

67. Baumschulbetriebe und Baumschulflächen

3080900

Merkmal	Einheit	1996	2000	2004	2008	2012
Betriebe mit Baumschulflächen	Zahl	4 101	3 779	3 398	3 035	2 241
Baumschulfläche je Betrieb	ha	6,59	6,53	7,51	7,45	9,71
Baumschulfläche insgesamt	ha	27 011	24 690	25 520	22 597	21 753
dav. Veredelte Obstgehölze ¹⁾	ha	1 577	1 359	1 049	955	873
Ziergehölze	ha	13 990	12 341	11 310	12 146	11 532
Rosenveredelungen ²⁾	ha	.	.	570	499	471
Weihnachtsbaumkulturen ³⁾	ha	.	.	2 537	1 203	724
Forstpflanzen	ha	4 073	3 349	2 519	2 258	2 180
Sonstige Baumschulflächen ⁴⁾	ha	7 370	7 642	7 535	5 537	5 972

Anm.: Für 2012 beziehen sich die Angaben auf landwirtschaftliche Betriebe im Sinne des Agrarstatistikgesetzes mit mindestens 50 Ar Baumschulfläche. Nicht einbezogen sind Pflanzgärten in Forstbetrieben. Die Ergebnisse sind mit denen früherer Erhebungen wegen Anhebungen der unteren Abschneidegrenzen (1999 und 2010) sowie Veränderungen im Merkmalskatalog nicht voll vergleichbar.

1) Einschließl. Obstunterlagen und Beerenobst. - 2) Einschließl. Rosenunterlagen. Bis 2000 bei sonstigen Gehölzen enthalten. - 3) Bis 2000 bei Ziergehölzen enthalten. Rückgang in 2008 gegenüber 2004 ist überwiegend auf eine geänderte Definition des Merkmals zurückzuführen. 2004 waren noch Nadelgehölze zur Gewinnung von Schnittgrün einbezogen, außerdem wurden Weihnachtsbäume zum Hieb in den Erläuterungen nicht - wie ab 2008 - ausdrücklich ausgeschlossen. - 4) Einschließl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

68. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst

3081200

Merkmal	Einheit	2007	2012 ¹⁾	2017	2007	2012 ¹⁾	2017
		Äpfel			Birnen		
Betriebe	Anzahl	9 058	6 074	5 682	5 325	3 694	3 385
Baumobstfläche	ha	31 762	31 738	33 981	2 101	1 933	2 137
Fläche je Betrieb	ha	3,51	5,23	5,98	0,39	0,52	0,63
		Süßkirschen			Sauerkirschen		
Betriebe	Anzahl	6 577	4 409	4 090	2 237	1 410	1 225
Baumobstfläche	ha	5 482	5 258	6 066	3 444	2 291	1 948
Fläche je Betrieb	ha	0,83	1,19	1,48	1,54	1,62	1,59
		Pflaumen/Zwetschen			Mirabellen/Renekloden		
Betriebe	Anzahl	6 864	4 377	3 876	2 623	1 822	1 993
Baumobstfläche	ha	4 564	3 870	4 199	561	502	639
Fläche je Betrieb	ha	0,66	0,88	1,08	0,21	0,28	0,32
		Sonstiges Baumobst ²⁾			Baumobst insgesamt		
Betriebe	Anzahl	X	X	1 274	11 454	7 455	7 167
Baumobstfläche	ha	X	X	964	47 913	45 593	49 934
Fläche je Betrieb	ha	X	X	0,76	4,18	6,12	6,97

Anm.: Ergebnisse der Baumobstanbauerhebungen.

1) Der Rückgang insbesondere der Betriebszahlen 2012 gegenüber 2007 ist zu einem Großteil auf die Anhebung der Erfassungsgrenzen von 0,3 auf 0,5 Hektar zurückzuführen. - 2) 2007 und 2012 nicht erhoben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

69. Anbau, Ertrag und Ernte von Obst

3081400

Jahr	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Mirabellen und Renekloten	Apri- kosen ¹⁾	Pfirsiche ¹⁾
Marktoberbau								
Anbauumfang in 1 000 ²⁾								
2000	35,8	2 339,7	1 554,4	3 227,4	2 020,6	147,5	23,0	95,7
2001	36,1	2 345,7	1 556,0	3 229,7	2 027,1	147,5	23,0	95,7
2002	32,4	2 703,0	1 826,7	2 914,4	2 294,8	186,8	30,2	66,1
2003	32,4	2 703,0	1 826,7	2 914,4	2 294,8	186,8	30,2	66,1
2004	32,3	<u>2 704,1</u>	<u>1 842,1</u>	<u>2 920,3</u>	<u>2 294,8</u>	<u>186,8</u>	<u>30,1</u>	<u>66,1</u>
2005	32,3	2,2	5,5	4,2	4,6	0,5	0,1	0,1
2006	32,5	2,2	5,6	4,2	4,6	0,5	.	.
2007	31,7	2,1	5,4	3,4	4,5	0,6	.	.
2008	31,8	2,1	5,4	3,4	4,5	0,6	.	.
2009	31,8	2,1	5,4	3,3	4,5	0,6	.	.
2010	31,8	2,1	5,4	2,9	4,5	0,6	.	.
2011	31,6	2,1	5,3	2,9	4,5	0,5	.	.
2012	31,6	1,9	5,2	2,3	3,9	0,5	.	.
2013	31,6	1,9	5,2	2,2	3,9	0,5	.	.
2014	31,5	1,9	5,2	2,2	3,9	0,5	.	.
2015	31,4	1,9	5,2	2,0	3,8	0,5	.	.
2016	31,3	1,9	5,1	2,0	3,9	0,5	.	.
Erträge ³⁾ in dt je ha bzw. kg je Baum oder Strauch								
2000	315,9	27,9	26,7	12,1	28,2	22,0	13,6	10,5
2001	255,4	20,0	22,0	10,8	19,1	14,3	6,2	5,2
2002	242,6	28,7	15,2	7,9	18,6	18,1	7,9	8,2
2003	262,4	20,2	18,6	11,6	21,0	22,1	6,1	5,3
2004	<u>302,9</u>	<u>29,1</u>	<u>21,2</u>	<u>12,1</u>	<u>32,0</u>	<u>32,0</u>	<u>16,2</u>	<u>13,9</u>
2005	275,6	174,8	50,5	58,1	87,9	97,9	40,5	74,6
2006	291,5	218,3	56,9	88,4	112,3	115,2	.	.
2007	337,3	238,1	63,3	83,9	144,0	107,0	.	.
2008	329,2	182,1	46,2	43,8	69,1	77,0	.	.
2009	336,6	249,9	72,5	92,8	161,2	168,3	.	.
2010	262,4	186,3	57,2	62,8	108,3	71,3	.	.
2011	284,2	225,6	69,4	78,1	129,3	98,9	.	.
2012	307,3	176,0	44,4	56,8	92,1	86,0	.	.
2013	254,0	205,5	47,0	59,0	125,9	134,1	.	.
2014	354,7	234,2	76,2	80,0	146,2	136,3	.	.
2015	309,9	224,4	60,7	84,2	121,9	91,9	.	.
2016	329,6	179,9	57,3	79,4	98,0	87,0	.	.
Erntemenge in 1 000 t								
2000	1 130,8	65,2	41,6	38,9	57,0	3,2	0,3	1,0
2001	922,4	46,8	34,2	34,7	38,8	2,1	0,1	0,5
2002	786,2	77,5	27,8	23,1	42,7	3,4	0,2	0,5
2003	848,8	54,7	34,0	33,8	48,1	4,1	0,2	0,4
2004	<u>979,7</u>	<u>78,8</u>	<u>39,1</u>	<u>35,5</u>	<u>77,8</u>	<u>6,0</u>	<u>0,5</u>	<u>0,9</u>
2005	891,4	38,3	27,9	24,6	40,1	4,6	0,2	0,8
2006	947,6	48,6	31,6	37,1	51,5	5,5	.	.
2007	1 070,0	49,9	34,5	28,8	65,3	6,0	.	.
2008	1 047,0	38,1	25,2	14,9	31,4	4,3	.	.
2009	1 070,7	52,3	39,5	30,2	73,1	9,4	.	.
2010	835,0	38,9	30,8	18,3	49,3	4,0	.	.
2011	898,4	46,9	37,0	22,3	58,7	5,4	.	.
2012	972,4	33,9	23,0	12,9	35,6	4,3	.	.
2013	803,8	39,5	24,5	13,1	48,5	6,6	.	.
2014	1 115,9	45,0	39,6	17,4	56,3	6,7	.	.
2015	973,5	43,1	31,4	17,1	46,9	4,5	.	.
2016	1 032,9	34,6	29,4	16,0	37,8	4,3	.	.

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 84.

Noch: 69. Anbau, Ertrag und Ernte von Obst

Jahr	Wal- nüsse ¹⁾	Johannis- beeren ⁴⁾	Stachel- beeren ⁴⁾	Him- beeren ⁴⁾	Heidel- beeren ⁴⁾	Sanddorn ⁵⁾	Erd- beeren ⁴⁾	Obst ⁶⁾ insgesamt
Markttobstbau								
Anbauumfang in 1 000 ²⁾								
2000	10,9	.	.	.	.	.	9,6	.
2001	10,9	.	.	.	.	.	9,8	.
2002	9,3	.	.	.	.	.	9,9	.
2003	.	.	.	.	.	.	10,4	.
2004	.	.	.	.	.	.	<u>11,8</u>	.
2005	.	.	.	.	.	.	13,4	.
2006 ⁷⁾	.	2,1	.	1,1	1,4	0,1	14,1	68,4
2007 ⁷⁾	.	2,0	.	1,1	1,4	0,1	12,9	65,2
2008 ⁷⁾	.	2,0	.	1,1	1,4	0,1	12,8	65,2
2009 ⁷⁾	.	2,1	.	1,1	1,4	0,1	12,8	65,3
2010 ⁷⁾	.	2,1	.	1,1	1,4	0,1	13,4	65,4
2011 ⁷⁾	.	2,1	.	1,1	1,4	0,1	13,5	65,1
2012 ⁷⁾	.	2,3	0,2	0,9	1,8	0,2	14,6	65,2
2013	.	2,4	0,2	1,0	2,0	0,2	15,1	66,3
2014	.	2,5	0,3	1,0	2,1	0,2	14,7	67,0
2015	.	2,4	0,7	0,9	2,5	0,2	14,0	66,7
2016	.	2,3	0,3	0,8	2,7	0,3	13,3	64,4
Erträge³⁾ in dt je ha bzw. kg je Baum, Strauch oder m²								
2000	27,2	3,4	3,3	2,5	.	.	108,4	.
2001	21,6	3,2	3,4	2,2	.	.	112,4	.
2002	18,9	3,1	3,1	2,1	.	.	106,4	.
2003	.	3,0	3,1	1,5	.	.	91,4	.
2004	.	<u>3,0</u>	<u>3,5</u>	<u>1,5</u>	.	.	<u>100,8</u>	.
2005	.	2,6	3,1	1,4	.	.	109,0	.
2006	.	53,5	.	64,2	43,2	10,6	120,4	.
2007	.	43,1	.	55,2	41,4	37,6	119,2	.
2008	.	52,3	.	47,6	29,3	23,4	112,9	.
2009	.	55,1	.	45,1	69,7	17,9	119,8	.
2010	.	55,7	.	46,3	58,1	24,5	112,2	.
2011	.	45,0	.	42,7	46,1	21,4	108,0	.
2012	.	47,0	45,5	40,3	48,2	18,8	102,0	.
2013	.	53,0	61,5	43,7	50,6	18,7	94,5	.
2014	.	52,4	57,4	43,4	58,0	26,3	107,9	.
2015	.	57,8	55,5	45,7	48,2	30,4	114,7	.
2016	.	44,1	55,4	45,4	39,5	19,8	97,1	.
Erntemenge in 1 000 t								
2000	0,3	.	.	.	.	.	104,3	1 442,6
2001	0,2	.	.	.	.	.	110,1	1 377,9
2002	0,2	.	.	.	.	.	105,3	1 066,7
2003	.	.	.	.	.	.	95,3	1 119,3
2004	.	.	.	.	.	.	<u>119,4</u>	1 337,6
2005	.	.	.	.	.	.	146,5	1 174,4
2006	.	11,2	.	7,2	6,1	0,2	169,7	1 316,3
2007	.	8,8	.	6,2	5,8	0,3	153,4	1 428,9
2008	.	10,6	.	5,3	4,1	1,8	144,9	1 326,1
2009	.	11,8	.	5,1	9,9	0,2	152,8	1 455,1
2010	.	11,9	.	5,2	8,3	0,2	150,5	1 152,2
2011	.	9,6	.	4,8	6,6	0,3	145,7	1 235,7
2012	.	10,8	1,0	3,8	8,8	0,3	150,1	1 257,7
2013	.	12,7	1,4	4,3	10,3	0,4	142,8	1 110,5
2014	.	12,9	1,5	4,2	12,1	0,6	159,1	1 474,0
2015	.	13,9	1,5	3,9	11,9	0,7	160,5	1 312,2
2016	.	14,0	1,5	3,6	10,7	0,6	129,5	1 314,8

Anm.: Markttobstbau. - 1) Walnüsse ab 2003, Aprikosen, Pfirsiche und Stachelbeeren ab 2006 nicht mehr erfragt. - 2) Bis 2004 ertragsfähige Fläche (Äpfel, Erdbeeren) bzw. Anzahl ertragsfähiger Obstbäume. Ab 2005 bei allen Baumobstarten und Erdbeeren Fläche in ha. - 3) Ab 1993 Äpfel dt/ha. Ab 2005 alle Baumobstarten und Erdbeeren dt/ha. Johannisbeeren und Stachelbeeren kg/Strauch bzw. Himbeeren kg/m². Ab 2006 alle Erträge dt/ha. - 4) Auf dem Freiland. - 5) Sanddorn nur abgeerntet. - 6) Bis 2005 ohne Strauchbeerenobst. Ab 2003 ohne Walnüsse. Ab 2006 erfasstes Obst im Freiland insgesamt. (einschl. sonstige Strauchbeeren, Aroniabeeren, Schwarzer Holunder). - 7) Flächen für Strauchbeeren bis 2011 aus der Gartenbauerhebung 2005; ab 2012 Ergebnis der Strauchbeerenerhebung.

70. Mit Keltertrauben bestockte Rebflächenach Rebsorten in ha ¹⁾

3082000

Rebsorte	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Weißer Sorten	65 114	65 437	65 534	65 589	66 112	66 498	67 074	67 518
darunter:								
Weißer Riesling	22 434	22 637	22 599	22 837	23 293	23 440	23 596	23 700
Müller-Thurgau	13 721	13 632	13 550	13 108	12 871	12 761	12 736	12 623
Grüner Silvaner	5 236	5 213	5 217	5 122	5 074	5 031	4 977	4 926
Ruländer	4 481	4 577	4 704	5 042	5 316	5 627	5 947	6 179
Weißburgunder	3 731	3 944	4 100	4 449	4 639	4 794	4 973	5 161
Kerner	3 712	3 585	3 473	3 131	2 978	2 882	2 792	2 702
Bacchus	2 015	1 977	1 942	1 841	1 795	1 767	1 732	1 715
Scheurebe	1 672	1 656	1 622	1 503	1 455	1 423	1 414	1 407
Rote Sorten	37 227	36 839	36 634	36 583	36 313	35 941	35 469	34 975
darunter:								
Spätburgunder ²⁾	11 800	11 744	11 740	11 769	11 775	11 783	11 784	11 787
Dornfelder	8 101	8 001	7 951	8 197	8 129	8 015	7 868	7 741
Portugieser	4 354	4 203	4 099	3 825	3 653	3 469	3 246	3 064
Trollinger	2 472	2 431	2 403	2 350	2 317	2 287	2 280	2 230
Müllerrebe	2 361	2 307	2 263	2 162	2 122	2 084	2 058	1 995
Zusammen	102 340	102 276	102 168	102 172	102 425	102 439	102 543	102 493

1) Rebflächenenerhebung am 31.07. - 2) Einschl. dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

71. Weinbau und Weinmosternte

a. Flächen und Erträge

3082200

Jahr	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag		
	Weißwein- sorten	Rotwein- sorten ¹⁾	insgesamt	Weißmost	Rotmost ¹⁾	Weinmost insgesamt
	ha			hl/ha		
1991	83 327	16 079	99 406	103,8	94,7	102,3
1995	83 862	19 404	103 266	80,9	89,0	82,4
2000	76 292	25 254	101 546	91,8	121,8	99,3
2001	72 685	27 029	99 714	85,9	105,1	91,1
2002	69 288	29 484	98 772	94,7	121,2	102,6
2003	66 266	32 004	98 270	83,7	85,6	84,3
2004	63 856	34 546	98 403	96,2	116,0	103,1
2005	62 452	36 422	98 875	86,2	102,8	92,3
2006	62 172	37 000	99 172	86,6	99,4	91,4
2007	62 527	37 174	99 702	100,2	110,2	104,0
2008	62 864	36 880	99 744	97,4	105,2	100,3
2009	63 516	36 586	100 101	85,6	101,2	91,3
2010	63 660	36 247	99 907	65,6	79,4	70,6
2011	63 761	35 986	99 747	86,9	103,3	92,8
2012	63 723	35 861	99 584	87,1	98,5	91,2
2013	63 695	35 793	99 488	81,2	91,1	84,8
2014	64 515	35 560	100 075	90,5	94,9	92,0
2015	64 873	35 033	99 906	84,4	96,9	88,8
2016	65 453	34 586	100 039	87,5	96,6	90,7

b. Erntemengen und Güte des Mostes

Jahr	Ernte			Davon geeignet als ^{2) 3)}			Durchschnitts-	
	Weißmost	Rotmost ¹⁾	Weinmost insgesamt	Wein/Land- wein	Qualitäts- wein	Prädikatswein	Most- gewicht	Säure- gehalt ⁴⁾
	1 000 hl			%			Grad Öchsle	Promille
1991	8 647	1 523	10 170	3,0	73,0	24,0	71	8,8
1995	6 784	1 726	8 510	2,0	74,0	24,0	71	10,6
2000	7 005	3 076	10 081	1,9	53,9	44,1	75	8,7
2001	6 240	2 841	9 081	0,4	45,4	54,2	77	8,8
2002	6 563	3 573	10 135	0,5	43,3	56,3	78	9,0
2003	5 549	2 740	8 289	3,3	32,5	64,2	89	.
2004	6 140	4 006	10 147	6,0	56,4	37,6	78	.
2005	5 384	3 744	9 129	3,6	49,6	46,8	78	.
2006	5 384	3 679	9 063	4,4	52,3	43,4	82	.
2007	6 267	4 098	10 365	5,8	49,7	44,5	81	.
2008	6 123	3 879	10 001	6,1	57,0	37,0	79	.
2009	5 436	3 704	9 139	3,5	43,4	53,1	85	.
2010	4 177	2 879	7 055	1,1	58,3	40,6	81	.
2011	5 542	3 716	9 258	3,6	51,7	44,6	82	.
2012	5 550	3 531	9 081	5,9	45,0	49,0	83	.
2013	5 171	3 261	8 432	4,1	61,3	34,6	79	.
2014	5 837	3 375	9 212	3,7	66,9	29,4	77	.
2015	5 477	3 396	8 873	3,5	49,9	46,6	83	.
2016	5 729	3 341	9 069	4,0	58,4	38,0	80	.

1) Einschließlich gemischte Sorten. - 2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. - 3) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe. - 4) Ab 2003 nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

72. Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten

3082300

Jahr	Weißmostsorten			Rotmostsorten		
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Spätburgunder	Dornfelder
Im Ertrag stehende Rebfläche in ha						
1991	7 407	20 433	24 337	3 662	5 720	.
1995	7 363	22 390	23 372	4 334	6 860	.
2000	6 629	21 811	19 838	4 847	8 681	.
2005	5 306	20 083	14 168	4 739	10 894	.
2006	5 183	20 332	13 728	4 639	11 132	8 047
2007	5 159	20 862	13 469	4 524	11 277	8 004
2008	5 107	21 447	13 342	4 334	11 253	7 929
2009	5 075	22 107	13 260	4 186	11 229	7 990
2010	5 030	22 239	13 150	4 074	11 164	7 917
2011	5 074	22 141	13 074	3 926	11 154	7 882
2012	5 018	22 264	12 846	3 781	11 148	7 937
2013	4 966	22 446	12 531	3 622	11 142	8 052
2014	4 927	22 869	12 425	3 449	11 184	7 996
2015	4 855	22 968	12 348	3 227	11 183	7 852
2016	4 794	23 138	12 286	3 049	11 202	7 718
Weinmostertrag in hl je ha						
1991	111,4	89,5	114,3	137,1	84,7	.
1995	84,0	71,9	90,2	122,5	66,2	.
2000	109,6	92,3	99,3	153,6	85,6	.
2005	99,9	78,0	100,7	114,0	91,9	.
2006	98,1	77,2	110,8	112,0	79,2	123,3
2007	101,2	99,1	115,3	122,0	83,6	142,6
2008	102,7	93,1	112,7	116,4	90,4	131,8
2009	95,8	82,0	104,6	125,5	69,3	147,4
2010	77,8	58,4	72,5	79,9	70,8	103,3
2011	84,6	82,8	108,7	127,5	81,4	141,1
2012	96,9	88,8	97,2	116,6	69,6	138,1
2013	90,1	68,7	111,3	105,3	68,8	121,6
2014	94,6	85,3	106,2	104,8	83,8	117,2
2015	84,2	78,0	103,6	105,5	73,5	129,9
2016	83,4	83,4	83,4	119,5	77,1	118,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

73. Alkoholerzeugung nach Brennereien und Rohstoffarten

3082500

Art der Brennerei	2013/14		2014/15		2015/16	
Erzeuger von Agraralkohol Verschlussbrennereien, die innerhalb des Branntweinmonopols in der Regel verarbeiten						
- Kartoffeln	0		0		0	
- Getreide	0		0		0	
- Getreide/Kartoffeln/Korn	0		0		0	
- Obst (OGB'n)	8		8		7	
Abfindungsbrennereien						
(überwiegend Obstverarbeiter)	17 798		18 186		17 499	
Stoffbesitzer						
(nur Obstverarbeiter) ¹⁾	62 456		75 962		48 832	
Verschlussbrennereien, die außerhalb des Branntweinmonopols erzeugen						
	2 314		919		903	
Agraralkoholerzeuger zusammen	82 576		94 805		67 241	
Erzeuger von Synthesealkohol und nichtlandwirtschaftlichem Gärungsalkohol ²⁾						
	33		38		34	
Alkoholerzeuger insgesamt	82 609		94 843		67 275	
Rohstoffart	Alkoholerzeugung in hl reinem Alkohol			Menge der zur Alkoholerzeugung verwendeten Stoffe in dt oder hl		
	2013/14	2014/15	2015/16	2013/14	2014/15	2015/16
Agraralkohol aus ³⁾ :						
- Kartoffeln	19 608	33 621	26 331	100 945	193 150	133 367
- Getreide ⁴⁾	6 413 050	6 647 480	7 161 405	16 401 745	17 320 697	20 352 871
- Melasse, Rübenstoffe ⁴⁾	2 909 894	3 362 546	2 679 810	7 351 154	11 542 609	7 965 860
- Obst	61 182	75 211	65 435	1 489 395	1 736 403	1 496 600
- Wein	28 144	30 035	31 718	260 397	262 253	297 322
- Sonstigen Rohstoffen	525	546	115 736	331	1 067	1 664 222
Insgesamt	9 432 403	10 149 439	10 080 435			
Synthese- und anderer nichtlandwirtschaftlicher Alkohol ⁵⁾						
	1 153 089	1 339 034	1 139 950	3 851 443	4 616 178	3 733 872
Alkoholerzeugung insgesamt	10 585 492	11 488 473	11 220 385	.	.	.

1) Stoffbesitzer sind natürliche Personen ohne eigenes Brenngerät, die in bestimmten Obst- und Weinbaugebieten Süd- und Südwestdeutschlands das Recht haben, im Betriebsjahr 50 l reinen Alkohol aus selbstgewonnenen Obststoffen in fremden Abfindungsbrennereien zu erzeugen. - 2) Einschl. Destillationsanlagen bei Brauereien zur Herstellung alkoholfreier Biere. - 3) Jeweilige rohstoffbezogene Gesamtproduktion aus monopolgebundener und freier Alkoholerzeugung einschließlich Bioethanol. - 4) Beim ganz überwiegenden Teil dieser Alkoholproduktion handelt es sich um Alkohol für Kraftstoffzwecke (sog. Bioethanol). - 5) Einschl. Alkohol aus Bier und Rückständen der Bierbereitung.

Quelle: Bundesmonopolverwaltung für Branntwein, BMEL (414).

IX. Aufkommen und Verbrauch von Futtermitteln

74. Futteraufkommen aus Inlandserzeugung und Einfuhren

1 000 t Getreideeinheiten ¹⁾

3090100

Futtermittelart	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15 ²⁾	2015/16 ²⁾
Marktgängige Primärfuttermittel								
Getreide insgesamt ³⁾	28 423	25 813	25 991	24 350	24 130	28 815	28 218	25 585
dav. Weizen	11 096	8 562	9 617	9 847	8 435	8 337	8 723	8 547
Roggen	1 858	2 418	1 627	1 366	2 282	3 775	2 933	2 348
Gerste	7 254	7 587	7 546	6 084	6 388	5 018	5 011	6 128
Hafer	509	520	492	407	487	621	626	454
Triticale	2 152	2 420	1 997	1 730	1 912	2 461	3 000	2 607
Körnermais	5 506	4 292	4 595	4 860	4 564	8 551	7 866	5 456
Anderes Getreide	48	14	117	56	62	52	59	45
Futterreis	2	2	2	2	2	2	2	2
Hülsenfrüchte insges.	171	181	112	156	153	137	247	300
dav. Futtererbsen	104	97	38	73	77	58	177	204
Ackerbohnen	28	34	32	50	48	34	39	66
Andere Hülsenfrüchte	39	50	42	33	28	45	31	30
Ölsaaten	116	93	91	65	270	160	117	112
Maniok ⁴⁾	26	3	0	2	1	1	1	0
Trockengrünfütter	183	178	174	189	194	174	155	192
Pflanzliche Futtermittel aus Verarbeitung								
Kleien	959	943	1 072	1 065	1 083	1 096	1 020	953
Ölkuchen und -schrote	6 795	6 616	6 796	7 254	7 009	7 464	6 379	7 481
Trockenschnitzel	1 103	1 190	1 034	1 189	1 168	1 184	1 028	956
Maiskleberfutter ⁵⁾	235	231	420	316	229	255	419	479
Melasse ⁶⁾	256	148	213	263	101	85	82	146
Zitrus-/Obsttrester	66	33	49	30	23	19	14	23
Pflanzliche Öle und Fette	1 188	1 191	1 255	1 152	1 182	1 207	1 213	1 342
Nebenprodukte d. Brauereien u. Brennereien ⁷⁾	618	687	767	794	763	745	728	770
Kartoffelpülpe	44	44	34	47	33	33	33	31
Futterfrüchte und Nebenerzeugnisse								
Gras, frisch ⁸⁾	7 527	7 535	5 939	5 777	5 705	5 375	5 331	5 557
Gras, Silage ⁸⁾	15 721	16 014	15 143	15 817	16 168	15 295	17 131	17 566
Gras, Heu ⁸⁾	4 618	4 366	4 046	3 894	4 718	4 160	4 059	4 890
Silomais	15 990	15 391	15 148	15 900	15 450	13 800	17 400	17 008
Zwischenfrüchte	223	221	217	215	217	219	219	216
Stroh	168	166	160	160	156	157	156	155
Zuckerrübenblatt	8	8	8	8	7	7	7	7
Futterrübenblatt	0	0	0	0	0	0	0	0
Futterhackfrüchte	97	94	80	89	74	71	71	70
Kartoffeln ⁹⁾	167	165	126	166	131	110	36	134
Tierische Futtermittel								
Fischmehl	.	.	.	.	.	.	.	.
Vollmilch	213	194	189	186	184	197	186	182
Magermilch ¹⁰⁾	9	10	10	10	8	9	14	11
Molke	171	186	198	204	209	194	203	210
Ziegenmilch	3	3	0	0	0	0	0	0
Magermilchpulver	72	67	75	75	87	83	202	119
Molkepulver	19	12	18	29	36	35	40	44
Insgesamt	85 214	81 819	79 389	79 578	79 731	80 978	84 863	84 618
dav. Kraftfutter	40 208	37 384	38 032	37 048	36 580	41 605	39 806	38 449
Hackfrüchte	272	267	214	263	213	188	114	211
Grün- u. Raufutter	44 247	43 693	40 653	41 763	42 414	39 006	44 296	45 392
Milch aller Art	487	472	490	504	524	518	647	566

1) Nach dem Getreideeinheitenschlüssel. - 2) Vorläufig. - 3) Ab dem WJ 2012/13 geänderte Berechnungsweise des importierten Futtergetreides. Angaben sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. - 4) Und andere stärkehaltige Knollen. - 5) Und andere Rückstände der Stärkeherstellung. - 6) Schätzung. - 7) Einschl. Futterhefen. - 8) Wiesen, Weiden (einschl. Mähweiden und Almen), Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland und andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (bis einschl. 2009/10 sonstige Futterpflanzen im Hauptanbau). - 9) Einschl. Kartoffelabfälle. - 10) Einschl. Buttermilch.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

75. Anteil der Futtererzeugung an der landwirtschaftlichen Produktion

3090400

Gliederung	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
	%				1 000 ha			
Anteil der Futterflächen ¹⁾								
an der LF insgesamt	57	56	58	56	9 500	9 405	9 727	9 335
dar. am Ackerland	43	44	46	42	5 157	5 770	5 415	4 985
an der Anbaufläche von								
Weizen und Roggen	39	36	38	37	1 490	1 339	1 525	1 292
übrigem Getreide	69	69	86	76	1 810	1 870	2 246	1 964
Kartoffeln	6	4		2	16	10	0	5
Hülsenfrüchten	22	57	55	53	21	65	39	44
Marktfrüchten zusammen ²⁾	39	41	44	42	3 355	3 443	3 813	3 427
Anteil der pflanzlichen Futtermittel								
an der Bruttobodenproduktion	59	.	.	.	-	-	-	-

1) Hauptfutterfläche und anteilmäßige, der Erzeugung von Futtermitteln dienende Anbauflächen von Marktfrüchten. -

2) Ohne Sonderkulturen, aber einschließlich Zuckerrüben und Ölsaaten.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

76. Getreideeinheiten und verdauliches Eiweiß
des Futteraufkommens nach in- und ausländischer Herkunft

1 000 t

3090500

Herkunft	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2012/13 ¹⁾	2013/14	2014/15	2015/16 ²⁾
Getreideeinheiten ³⁾								
Inland	77 848	77 449	75 470	70 635	73 372	73 563	78 286	78 377
Ausland	8 699	7 765	6 349	8 754	5 680	7 927	6 577	6 242
Zusammen	86 547	85 214	81 819	79 389	79 052	81 490	84 863	84 618
Auslandsanteil								
in %	10	9	8	11	7	10	8	7
Verdauliches Eiweiß								
Inland	6 561	6 433	6 507	6 051	6 058	6 246	6 460	6 607
Ausland	2 347	2 249	1 851	2 257	2 227	2 414	2 067	2 277
Zusammen	8 908	8 682	8 358	8 308	8 285	8 660	8 527	8 883
Auslandsanteil								
in %	26	26	22	27	27	28	24	26

1) Ab dem WJ 2012/13 geänderte Berechnungsweise des importierten Futtergetreides. Angaben sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. - 2) Vorläufig. - 3) Nach dem Getreideeinheitenschlüssel.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

77. Verfütterung von Milch und Molke

1 000 t

3090800

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Vollmilch	951	849	869	811	873	844	826	967
Magermilch								
flüssig ²⁾	100	109	109	96	70	137	127	112
Magermilch- u. Buttermilchpulver								
in Produktgewicht ³⁾	79	75	78	90	93	97	103	99
in Magermilchwert	889	843	885	1 016	1 048	1 093	1 166	1 116
Futterpulver ⁴⁾								
in Produktgewicht	11	11	12	.	.	.	.	.
in Magermilchwert	33	29	34	.	.	.	.	.
Zusammen ⁵⁾	1 023	981	1 027	1 112	1 118	1 230	1 293	1 227
Molke								
flüssig ⁶⁾	2 551	2 760	2 912	2 909	2 900	2 908	2 995	3 031
Pulver	12	16	23	40	43	45	43	37
in Molkewert	195	253	381	647	694	738	706	596
Zusammen	2 745	3 013	3 293	3 556	3 593	3 645	3 702	3 627

1) Vorläufig. - 2) Rücklieferung v. Futtermilch an Lieferanten u. Verkauf von Milch zu Futterzwecken einschl. Magermilch aus Butterherstellung landwirtschaftl. Betriebe, ab 2008 geänderte Berechnungsmethodik, Vergleichbarkeit eingeschränkt. - 3) Abzgl. Verwendung für Ernährung und Ausfuhrüberschuss (von Magermilchpulver der Tarifnummer 0402 und des Anteils im Futterpulver der Tarifnummer 2307). - 4) Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Futterzwecke. - 5) Ab 2012 Summe ohne Futterpulver. - 6) Ab 2012 Abgang v. Molke u. Molkenkonzentrat an inländische Abnehmer als Futtermittel in Flüssigmolkeäquivalent; Vergleichbarkeit mit Vorjahreszeiträumen eingeschränkt; vorher: Molke u. eingedickte Molke f. Futter umgerechnet in Flüssigmolke.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

78. Versorgung mit Ölkuchen

1 000 t

3090900

Bilanzposten	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Verarbeitete Ölsaaten und Ölfrüchte								
aus inländ. Erzeugung	4 660	6 370	5 339	3 636	4 695	5 658	6 085	4 853
aus Einfuhr ²⁾	6 315	5 524	5 607	7 474	8 067	7 524	7 341	8 513
Zusammen	10 975	11 894	10 946	11 110	12 763	13 182	13 426	13 366
Versorgungsbilanz für Ölkuchen und Schrote								
Herstellung von Ölkuchen und Schroten	6 911	7 226	6 800	6 990	7 749	8 136	8 241	8 232
Erzeugung aus inländischen Ölsaaten ³⁾	2 629	3 503	3 016	2 092	2 682	3 231	3 410	2 719
Bestandsänderung	- 67	+ 264	+ 109	+ 24	+ 392	+ 218	- 196	+ 144
Einfuhr ⁴⁾	4 387	4 408	4 286	4 744	4 337	4 060	3 838	4 388
Ausfuhr ⁴⁾	3 513	3 726	3 210	3 308	3 767	3 533	3 876	3 858
Verbrauch ⁴⁾	7 733	7 616	7 734	8 368	7 926	8 445	8 398	8 618
dav. als Futter	7 733	7 616	7 734	8 368	7 926	8 445	8 398	8 618
Aufteilung nach Arten aus								
Sojabohnen	4 555	4 055	4 495	4 430	3 719	3 871	3 829	4 079
Palmkernen	414	360	260	506	502	255	305	452
Erdnüssen	1	2	3	4	3	4	4	2
Raps-/Rübensamen	2 502	2 960	2 784	3 064	3 583	3 902	3 729	3 837
Sonstigen ⁵⁾	261	239	192	364	119	414	532	248
Selbstversorgungsgrad in %	34	46	39	25	34	38	41	32

1) Vorläufig, 2) Aus Einfuhr für Ernährung und technische Zwecke, einschl. der im Lohnveredelungsverkehr eingeführten Ölsaaten, 3) Zeile wurde zum WJ 2015/16 neu eingefügt 4) Unter Berücksichtigung der Mengen, die in Form von Futterzubereitungen ein- und ausgeführt wurden sowie beim Verbrauch unter Berücksichtigung von Schwund und Verlusten, 5) Sonnenblumen-, Kopra-, Leinsamen-, Maiskeim-, Sesam-, Mohnsaat- u.a. Ölkuchen.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

79. Aufkommen an Kraftfutter für Futterzwecke

1 000 t

3090720

Herkunft	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Getreideeinheiten ²⁾								
Inland	32 476	31 063	29 311	26 746	30 269	33 894	33 421	32 246
Ausland	7 732	6 324	8 721	10 303	5 632	7 884	6 385	6 204
Zusammen	40 208	37 387	38 032	37 049	35 901	41 778	39 806	38 450
Auslandsanteil								
in %	19	17	23	28	16	19	16	16
Verdauliches Eiweiß								
Inland	3 275	3 374	3 156	2 716	3 015	3 424	3 351	3 360
Ausland	2 241	1 845	2 249	2 750	2 216	2 404	2 013	2 269
Zusammen	5 516	5 219	5 405	5 466	5 231	5 828	5 364	5 629
Auslandsanteil								
in %	41	35	42	50	42	41	38	40

Anm.: Als Kraftfutter gelten Getreide, Futterreis, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Trockengrünfütter, Maniok, Kleien, Nebenprodukte der Brauereien und Brennereien, Maiskleberfütter, Kartoffelpülpe, Trockenschnitzel, Melasse, Ölkuchen und -schrote, Zitrus-/Obsttrester, pflanzliche Fette, Fischmehl.

Ab dem WJ 2012/13 geänderte Berechnungsweise des importierten Futtergetreides. Angaben sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. Kleinere Differenzen zu anderen Tabellen sind aufgrund von Rundungen möglich.

1) Vorläufig. - 2) Nach dem Getreideeinheitenschlüssel.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

80. Versorgung mit tierischen Proteinen

1 000 t

a. Fischmehl ¹⁾

3091200

Gliederung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ²⁾
Herstellung ³⁾	18	22	23	21	21	21	24	.
Verbrauch ⁴⁾	36	.	49	.	.	.	.	.

b. Verarbeitete tierische Proteine ⁵⁾

Jahr	Herstellung ⁶⁾	Verwendung ⁶⁾			
		Futtermittel ⁷⁾	Technische Verwendung	Thermische Verwertung ⁸⁾	Verbrennung
2007	338,1	147,9	187,7	2,5	-
2008	338,1	152,7	183,7	-	1,7
2009	379,2	182,9	188,8	7,5	-
2010	398,1	222,5	175,7	-	0,0
2011	421,1	276,6	143,8	0,7	-
2012	415,3	284,7	130,6	-	-
2013	452,6	305,6	146,9	-	-
2014	450,0	309,4	140,7	-	-
2015	438,9	345,4	93,5	-	-
2016	520,6	429,1	91,5	-	-

1) Verarbeitetes tierisches Protein von Wassertieren, ausgenommen Meeressäugtiere. - 2) Vorläufig. - 3) Aus der Anlandestatistik und nach Angaben des Verbandes der Fischmehl- u. Fischölfabriken. - 4) Bis 2007/08 Verbrauch für Nutztiere, die keine Wiederkäuer sind. Ab 2008/09 Verbrauch für Nutztiere, die keine Wiederkäuer sind, und für noch nicht abgesetzte Wiederkäuer in Milchaustauschfuttermitteln, siehe Tabelle 74. - 5) Ohne Fischmehl. Angaben der Servicegesellschaft Tierische Nebenprodukte mbH. - 6) Material der Kategorie 3. - 7) Verwendung als Futtermittel für Heimtiere und Pelztiere. - 8) Energienutzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Verband deutscher Fischmehl- und Fischölfabriken e.V., Servicegesellschaft Tierische Nebenprodukte mbH, BLE (423), BMEL (123).

X. Viehhaltung und Veterinärwesen

Vorbemerkungen: Die Angaben zur Viehhaltung stammen aus den nach dem Agrarstatistikgesetz repräsentativ oder (zuletzt 2007) allgemein durchgeführten Viehbestandserhebungen. Neben der Veröffentlichung der Ergebnisse für die einzelnen Tierarten nach Kategorien wird die im Rahmen der Agrarstrukturerhebung vorgenommene Auswertung nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen für Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel insgesamt sowie für einzelne Tierkategorien dargestellt. Die Begriffe "Rinder" und "Schweine" schließen jeweils alle Kategorien ein, d. h. bei Rindern auch Kälber, Kühe und Bullen, bei Schweinen auch Ferkel, Zuchtsauen und Eber.

Ab Mai 1999 wurde die allgemeine Viehbestandserhebung in den Jahren 2001, 2003 und 2007 durchgeführt, Anfang Mai für Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel; in den anderen Jahren wurden Anfang Mai Rinder, Schweine und Schafe repräsentativ erhoben. Im November jeden Jahres werden Rinder und Schweine erhoben. Die Angaben zu den Rinderbeständen sowie zur Zahl der Rinderhalter werden ab Mai 2008 der HIT-Rinderdatenbank entnommen und sind mit denen aus vorhergehenden Zeiträumen nur bedingt vergleichbar. Ab 2009 werden die Kälber und Jungrinder gemäß EU-Verordnung 1165/2008 neu abgegrenzt. Eine Vergleichbarkeit ist nur mit der Position „Kälber und Jungrinder bis 1 Jahr gesamt“ gegeben.

Ab dem Jahr 2010 werden die Bestände an Geflügel und Einhufern nur noch im Rahmen der dreijährlich stattfindenden Agrarstrukturerhebungen erfasst. Die Schweinebestände werden im Mai und im November in einer besonderen Stichprobenerhebung ermittelt, in der Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen einbezogen sind, um insbesondere die kleineren Betriebe zu entlasten. Daher sind die Schweinebestände zu den Vorerhebungen nur begrenzt vergleichbar; die Betriebszahlen sind nicht vergleichbar. Die Schafbestände wurden 2010 im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhoben und werden seit 2011 im Rahmen der Viehbestandserhebung im November repräsentativ ermittelt.

81. Viehbestand

1 000 Stück

3100200

Jahr	Rinder ¹⁾	Schweine ¹⁾	Schafe ²⁾	Ziegen ³⁾	Pferde ^{4) 5)}	Geflügel ⁴⁾
1990	19 488	30 819	3 239	90	491	113 879
1995	<u>15 890</u>	<u>23 737</u>	<u>2 395</u>	<u>100</u>	.	.
1999 ⁶⁾	14 896	26 101	2 724	135	476	118 303
2000	14 538	25 633	2 743	140	.	.
2001	14 603	25 784	2 771	160	506	122 056
2002	13 988	26 103	2 722	160	.	.
2003	13 644	26 334	2 697	160	525	123 408
2004	13 196	25 659	2 713	170	.	.
2005	13 035	26 858	2 642	170	500	120 560
2006	12 748	26 521	2 560	170	.	.
2007	12 687	27 125	2 538	180	542	128 463
2008	12 970	26 687	2 437	180	.	.
2009	12 945	26 948	2 350	220	.	.
2010 ⁶⁾	12 706	26 901	2 089	150	462	128 900
2011	12 528	27 403	1 658	.	.	.
2012	12 507	28 332	1 641	.	.	.
2013	12 686	28 133	1 570	130	461	177 333
2014	12 742	28 339	1 601	.	.	.
2015	12 635	27 652	1 580	.	.	.
2016	12 467	27 376	1 574	139	442	173 574
2017 ⁷⁾	12 281	27 553	1 574	.	.	.

1) Erhebung bis 1997 zum 3. Dez., 1998 zum 3. Nov., ab 1999 zum 3. Mai, ab 2010 zum 3. November (siehe Vorbemerkung).

- 2) Erhebung bis 1997 zum 3. Dez., 1998 zum 3. Nov., ab 1999 zum 3. Mai, 2010 zum 1. März, ab 2011 zum 3. November. -

3) Bis 2009 geschätzt, 2010 Ergebnis der Landwirtschaftszählung. - 4) Daten aus der Agrarstrukturerhebung. - 5) Ab 2010 einschl. sonstige Einhufer. - 6) 1999 und 2010 Vergleichbarkeit mit früheren Zählungen aus methodischen Gründen eingeschränkt; siehe auch Vorbemerkungen; ab 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank; eingeschränkte Vergleichbarkeit.

- 7) vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

82. Zahl der Haltungen/Betriebe mit Tieren
in 1 000

310030

Haltungen/Betriebe mit	Monat der Zählung	1999	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rindern insges. ¹⁾	Mai	238	225	183	176	163	158	155	151	148	144
	Nov.	227	219	179	175	161	158	155	151	147	.
darunter Milchkühen ¹⁾	Mai	153	139	110	93,5	84,9	81,0	77,7	74,8	71,3	67,3
	Nov.	149	136	108	91,6	82,9	79,5	76,5	73,3	69,2	.
Schweinen insges. ²⁾	Mai	141	123	88,7	33,4	30,3	28,1	27,1	25,8	24,5	23,8
	Nov.	139	126	91,0	32,9	29,9	27,9	26,8	25,7	24,4	.
darunter Zuchtschweinen ²⁾	Mai	54	47	34	16	13	11	11	9,9	9,0	8,5
	Nov.	50	45	32	16	13	11	10	9,6	8,8	.
Schafen ³⁾	Mai/Nov.	34	32	30	22	11	10	9,9	9,9	9,8	.
Pferden ^{4) 5)}	Mai	74	.	64	49	.	46	.	.	42	.
Hühnern ⁴⁾	Mai	117	.	80,4	58,2	.	56,6	.	.	47,2	.

1) Ab 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank; daraus wird die Zahl der Haltungen nachgewiesen; eingeschränkte Vergleichbarkeit. - 2) Ab 2010 Erhöhung der Abschneidegrenze; eingeschränkte Vergleichbarkeit. - 3) 2010: Stichtag 1. März; ab 2011 im November. Betriebszahlen mit früheren Jahren nicht vergleichbar. - 4) Zahl der Betriebe aus Agrarstrukturerhebungen. - 5) Ab 2010 einschließlich Betriebe mit sonstigen Einhufern.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

83. Viehbesatz

3100400

Tierart	2000	2005	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Stück je 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ¹⁾										
Rinder	85,2	76,4	76,9	76,3	76,1	74,9	76,0	76,3	75,7	74,7
dar. Milchkühe	26,7	24,6	25,0	24,7	25,0	25,1	25,6	25,7	25,7	25,3
Schweine	150,7	159,7	158,1	158,8	161,1	169,6	168,5	169,7	165,6	163,9
Schafe	15,9	15,6	14,4	13,9	12,5	9,8	9,4	9,6	9,5	11,0
Pferde	.	3,0	.	.	2,8	.	2,8	.	.	2,6
Geflügel	.	713,4	.	.	771,9	.	1061,9	.	.	1039,4
dar. Hühner	.	634,7	.	.	683,3	.	962,7	.	.	950,0
Stück je 100 Einwohner ¹⁾										
Rinder	17,7	15,7	15,8	15,8	15,6	15,6	15,8	15,7	15,6	15,2
dar. Milchkühe	5,5	5,1	5,2	5,1	5,1	5,2	5,3	5,3	5,277	5,1
Schweine	31,3	32,8	32,6	32,8	32,9	35,3	34,9	34,9	34,05	33,3
Schafe	3,3	3,2	3,0	2,9	2,6	2,0	2,0	2,0	1,945	1,915
Pferde	.	0,6	.	.	0,6	.	0,6	.	.	0,5
Geflügel	.	146,3	.	.	157,8	.	220,3	.	.	211,2
dar. Hühner	.	130,2	.	.	139,7	.	199,7	.	.	193,0

1) Bevölkerungszahlen und Flächen nach Tab. 8 (2010500)

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

84. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach Großvieheinheiten

2016 ¹⁾

3100700

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Zahl der Betriebe mit Viehhaltung	Großvieh- einheiten (GV) insgesamt	darunter						
			Rinder	darunter Milch- kühe ²⁾	Schweine	darunter Zucht- sauern ³⁾	Schafe	Geflügel	darunter Lege- hennen
			1 000 GV						
unter 5	9,2	803,2	83,6	30,4	462,2	181,6	20,8	282,9	145,8
5 - 10	25,3	217,4	118,9	39,0	35,1	9,8	25,5	65,0	54,4
10 - 20	36,5	641,6	464,9	259,3	120,9	46,4	45,3	171,5	153,0
20 - 50	49,1	2 177,5	1 682,7	1 220,7	597,1	233,5	99,8	471,8	394,7
50 - 100	38,3	3 682,6	2 853,6	2 281,7	1 173,8	440,0	155,3	621,8	464,7
100 und mehr	26,7	5 432,0	4 451,6	3 594,8	1 533,5	576,3	376,6	614,7	381,1
darunter									
100 - 200	19,0	2 863,9	2 249,9	1 853,7	853,8	277,8	161,2	404,8	263,3
200 - 500	5,4	1 182,2	919,7	686,1	341,4	116,5	91,2	135,3	75,5
500 - 1 000	1,2	497,5	430,0	313,5	94,3	46,4	31,0	36,0	24,4
1000 und mehr	1,1	888,4	852,0	741,5	243,9	135,6	93,2	38,5	17,9
Insgesamt	185,2	12 954,4	9 655,3	7 426,0	3 922,5	1 487,6	723,4	2 227,7	1 593,6

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. Viehbestände am 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 2) Ohne Ammen- und Mutterkühe.
- 3) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

85. Besatzdichte in den viehhaltenden landwirtschaftlichen Betrieben

2016 ¹⁾

3100800

Besatzdichte von ... bis unter ... GV je ha LF	Früheres Bundesgebiet ²⁾		Neue Länder		Deutschland	
	Insgesamt	darunter ≥ 50 GV	Insgesamt	darunter ≥ 50 GV	Insgesamt	darunter mit 50 GV u.m.
Zahl der Betriebe (in 1 000)						
unter 1,0	77,2	11,1	11,7	3,9	89,1	15,1
1,0 - 1,5	33,2	14,8	2,0	0,7	35,3	15,6
1,5 - 2,0	25,6	16,1	0,7	0,2	26,4	16,3
2,0 - 2,5	14,7	10,4	0,4	0,1	15,1	10,5
2,5 - 5,0	11,8	8,5	0,6	0,1	12,4	8,6
5,0 und mehr	6,0	3,7	1,0	0,5	7,0	4,3
Landw. Betriebe mit Viehhaltung insges. ³⁾	168,5	64,7	16,4	5,7	185,2	70,5
LF der Betriebe (1 000 ha)						
unter 1,0	3 890,1	1 625,1	3 213,2	2 757,3	7 112,6	4 387,1
1,0 - 1,5	1 692,1	1 335,1	271,3	253,0	1 967,3	1 591,5
1,5 - 2,0	1 340,0	1 187,9	72,6	67,5	1 414,5	1 257,1
2,0 - 2,5	775,8	720,0	25,7	23,5	802,4	744,3
2,5 - 5,0	538,4	510,2	28,5	26,0	567,2	536,5
5,0 und mehr	59,0	56,2	7,7	7,2	66,7	63,5
Landw. Betriebe mit Viehhaltung insges. ³⁾	8 295,3	5 434,5	3 619,0	3 134,5	11 930,8	8 579,8
Durchschnittliche Besatzdichte (GV je ha LF)						
Landw. Betriebe mit Viehhaltung insges. ³⁾	1,28	1,64	0,64	0,69	1,09	1,29

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. - 2) Einschließlich Berlin. - 3) Einschließlich Betriebe ohne LF.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

86. Rinderbestand

1 000 Stück

3100900

Jahr	Kälber unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr ²⁾			Rinder 1 bis unter 2 Jahre			
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		zusammen
						zum Schlachten	Zucht- und Nutztiere	
Mai-Erhebung								
2000	2 331	984	1 312	2 295	1 242	254	1 907	3 403
2005	2 102	858	1 125	1 983	1 048	207	1 735	2 990
2008 ³⁾	<u>2 079</u>	<u>841</u>	<u>1 059</u>	<u>1 900</u>	1 134	129	1 834	3 097
2009	2 718	538	717	1 255	1 106	128	1 872	3 106
2010	2 681	515	705	1 220	1 075	136	1 872	3 083
2011	2 617	498	685	1 183	1 017	144	1 831	2 992
2012	2 635	506	709	1 215	982	148	1 782	2 912
2013	2 661	498	689	1 187	1 031	148	1 831	3 011
2014	2 673	493	709	1 202	1 026	140	1 839	3 004
2015	2 645	475	725	1 200	987	144	1 871	3 002
2016	2 646	451	708	1 159	962	157	1 864	2 983
2017	2 562	457	703	1 160	957	164	1 827	2 948
November-Erhebung								
2000	2 251	1 059	1 309	2 367	1 253	266	1 880	3 399
2005	2 038	856	1 128	1 984	1 067	192	1 777	3 036
<u>2008</u>	<u>2 069</u>	<u>851</u>	<u>1 095</u>	<u>1 946</u>	1 090	153	1 844	3 087
2009	2 695	520	717	1 237	1 094	152	1 869	3 115
2010	2 667	498	703	1 201	1 025	159	1 831	3 015
2011	2 666	488	697	1 185	982	167	1 781	2 930
2012	2 668	493	707	1 200	978	169	1 793	2 940
2013	2 671	496	711	1 207	1 027	164	1 823	3 015
2014	2 699	484	726	1 210	1 008	163	1 841	3 011
2015	2 633	473	730	1 203	957	169	1 867	2 993
2016	2 603	465	727	1 192	956	177	1 827	2 960

Jahr	Rinder 2 Jahre und älter						Rinder ins- gesamt	
	männlich	weiblich				Milch- kühe ⁴⁾		sonstige Kühe ⁴⁾
		Färsen			zusammen			
		zum Schlachten	Zucht- und Nutztiere					
Mai-Erhebung								
2000	166	57	884	942	4 570	830	14 538	
2005	103	54	819	873	4 236	832	13 119	
2008 ³⁾	102	26	805	831	4 218	744	12 971	
2009	107	26	792	818	4 205	736	12 945	
2010	107	29	789	818	4 183	717	12 809	
2011	94	31	761	792	4 185	699	12 562	
2012	86	30	735	765	4 191	673	12 477	
2013	87	29	716	745	4 223	673	12 587	
2014	88	29	725	754	4 311	670	12 702	
2015	89	29	718	747	4 287	682	12 653	
2016	89	32	697	729	4 272	685	12 563	
2017	90	33	687	719	4 214	670	12 365	
November-Erhebung								
2000	159	85	920	1 004	4 564	824	14 568	
2005	92	56	817	873	4 164	731	12 918	
2008	101	32	791	823	4 229	733	12 988	
2009	108	35	808	843	4 169	729	12 896	
2010	102	37	795	832	4 182	707	12 706	
2011	88	36	748	784	4 190	684	12 527	
2012	80	34	722	756	4 190	672	12 507	
2013	86	33	734	766	4 268	673	12 686	
2014	88	35	731	766	4 296	674	12 742	
2015	85	35	720	755	4 285	681	12 635	
2016	88	36	701	737	4 218	670	12 467	

1) Ab 2009 Kälber bis 8 Monate (gemäß VO (EG) Nr. 1165/2008) - 2) Ab 2009 Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr (gemäß VO (EG) Nr. 1165/2008) - 3) Ab 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit früheren Jahren. - 4) Ab 2013 einschließl. Bisons/Büffel.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

87. Rinderbestände nach Nutzungsrichtung und Rinderrassen

1 000

3100920

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate	Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr	Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre (ohne Kühe)	Rinder 2 Jahre und älter (ohne Kühe)	Kühe
Milchnutzungsrasen						
Holstein-Schwarzbunt	5 138,1	962,5	394,7	1 124,2	317,1	2 339,6
Holstein-Rotbunt	609,2	105,5	47,5	137,1	47,1	272,1
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	196,8	37,8	16,7	45,7	12,1	84,5
Angler	30,9	5,5	2,1	6,7	2,3	14,4
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtichtung	19,8	3,7	1,6	4,3	1,8	8,4
Sonstige	13,7	2,3	1,1	3,0	1,1	6,2
Fleischnutzungsrasen						
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	683,4	159,4	82,2	181,6	42,2	218,0
Limousin	209,2	46,8	21,0	54,7	20,2	66,6
Charolais	133,6	27,9	10,8	35,5	11,9	47,4
Fleischfleckvieh	130,0	27,2	14,2	30,0	9,2	49,5
Deutsche Angus	101,8	25,1	7,6	23,8	7,5	37,8
Galloway	48,3	7,5	4,5	10,4	8,2	17,8
Highland	39,7	5,1	3,8	7,6	7,5	15,8
Büffel/Bisons	8,1	1,2	0,8	1,5	1,4	3,2
Sonstige	123,3	23,4	11,1	27,5	16,1	45,2
Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)						
Fleckvieh	3 432,8	768,3	385,9	891,7	204,7	1 182,2
Braunvieh	399,7	69,5	33,1	86,8	30,0	180,3
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	624,2	193,9	81,6	174,5	35,1	139,2
Doppelnutzung Rotbunt	116,2	20,6	10,1	29,7	12,2	43,6
Sonstige Kreuzungen	181,0	41,4	18,8	42,5	10,5	67,9
Vorderwälder	29,9	5,7	2,2	6,6	2,6	12,8
Gelbvieh	10,9	2,1	1,1	2,6	0,9	4,2
Sonstige	84,8	20,3	8,1	20,3	8,0	28,2

Anm.: Ergebnis der Viehbestandserhebung Mai 2017.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

88. Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen

2009

3101020

Gliederung	Einheit	Betriebe mit ... bis Rindern ohne Milchkühe							
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr	Ins-gesamt
Betriebe mit Rindern									
ohne Milchkühe insgesamt ¹⁾	1 000	22,1	26,5	45,3	31,1	14,7	5,0	1,0	145,6
dar. mit Weidehaltung ²⁾	1 000	11,6	16,0	24,0	15,8	9,0	3,1	0,6	80,1
Dauergrünland (in 2010)	1 000 ha	202,3	311,6	876,8	970,1	697,6	481,1	311,7	3 851,1
Beweidete Fläche	1 000 ha	101,4	170,6	413,0	435,2	381,1	285,2	178,1	1 964,6
Rinder ohne Milchkühe									
insgesamt ¹⁾	1 000	121,5	376,4	1 476,4	2 170,0	1 974,4	1 425,4	904,7	8 448,9
dar. mit Weidegang ²⁾	1 000	73,7	206,1	600,0	686,0	669,9	470,2	249,8	2 955,7
Durchschnittliche Weidedauer									
im Jahr ³⁾	Wochen	30	29	27	26	26	27	29	28 ⁵⁾
je Tag ^{3 4)}	Stunden	10	10	10	10	11	11	10	10 ⁶⁾

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Haltung von Rindern ohne Milchkühe zum Stichtag 1. März 2010. - 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. - 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung. - 4) Nicht ganztägig weidende Tiere. - 5) Davon 5 400 Betriebe mit unter 20 Wochen, 53 900 Betriebe mit 20 - 29 Wochen, 13 100 Betriebe mit 30 - 39 Wochen und 7 700 Betriebe mit 40 und mehr Wochen Weidedauer im Jahr. - 6) Davon 300 Betriebe mit unter 5 Stunden, 7 300 Betriebe mit 5-12 Stunden und 1 100 Betriebe mit 13 und mehr Stunden Weidedauer je Tag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

89. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder nach Haltungsverfahren und Bestandsgrößenklassen

1 000

3101030

Gliederung	Haltungsplätze von ... bis ...							Insgesamt
	1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 u. mehr	
Rinder								
Betriebe insgesamt	12,2	17,7	37,5	36,0	29,4	12,2	2,3	147,5
Haltungsplätze insgesamt	65,3	247,0	1 220,3	2 547,3	4 048,1	3 430,5	2 503,0	14 061,5
dar. Haltungsplätze								
im Anbindestall zusammen	34,1	146,3	714,1	1 134,7	634,2	244,6	.	3 015,6
mit Gülle ¹⁾	.	31,0	315,4	736,1	429,3	155,7	.	1 746,6
mit Festmist ¹⁾	29,9	115,3	398,7	398,6	204,9	88,8	32,8	1 269,0
im Laufstall	19,5	71,4	436,8	1 341,4	3 339,2	3 092,8	2 150,4	10 451,5
mit Gülle ¹⁾	3,6	17,7	174,9	846,4	2 480,6	2 247,5	1 246,1	7 016,8
mit Festmist ¹⁾	15,9	53,7	262,0	494,9	858,7	845,3	904,3	3 434,7
in anderen Haltungsverfahren	11,7	29,3	69,4	71,2	74,7	93,2	.	594,4
Milchkühe								
Betriebe insgesamt	10,0	16,0	37,7	22,5	6,4	1,7	0,6	94,9
Haltungsplätze insgesamt	52,7	228,3	1 188,7	1 508,6	822,4	497,5	479,2	4 777,4
dar. Haltungsplätze								
im Anbindestall zusammen	44,7	208,0	825,2	160,2	38,2	18,7	10,0	1 305,0
mit Gülle ¹⁾	11,0	99,1	602,8	114,2	25,5	8,7	6,5	867,8
mit Festmist ¹⁾	33,8	108,9	222,4	46,0	12,6	.	3,6	437,2
im Laufstall	6,0	17,6	357,8	1 344,7	780,3	472,7	461,2	3 440,3
mit Gülle ¹⁾	.	9,1	306,4	1 240,2	694,4	342,4	383,0	2 977,9
mit Festmist ¹⁾	3,6	8,6	51,4	104,5	85,9	130,2	78,1	462,4
in anderen Haltungsverfahren	.	.	.	.	3,9	6,2	8,0	32,1
Übrige Rinder ²⁾								
Betriebe insgesamt	19,3	24,8	45,6	33,7	16,5	5,7	1,2	146,8
Haltungsplätze insgesamt	105,0	342,2	1 451,2	2 303,1	2 191,2	1 595,8	1 295,5	9 284,1
dar. Haltungsplätze								
im Anbindestall zusammen	64,2	203,9	585,4	451,3	213,4	115,3	.	1 710,5
mit Gülle ¹⁾	10,8	54,2	277,0	269,2	128,2	80,0	.	878,8
mit Festmist ¹⁾	53,4	149,7	308,3	182,1	85,3	35,3	17,5	831,7
im Laufstall	28,4	108,6	791,2	1 776,4	1 909,1	1 401,9	995,7	7 011,2
mit Gülle ¹⁾	5,6	31,0	390,0	1 108,7	1 231,8	802,8	469,0	4 038,9
mit Festmist ¹⁾	22,8	77,5	401,3	667,7	677,2	599,1	526,7	2 972,3
in anderen Haltungsverfahren	12,4	29,7	74,6	75,4	68,7	78,6	.	.

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010; Stichtag 1. März 2010.

1) Überwiegende Art des anfallenden Wirtschaftsdüngers. - 2) Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

90. Betriebe mit Milchkuhhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3101200

Bestand von ...bis ... Milchkühen	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000						
1 - 9	11,6	12,9	9,8	12,4	7,9	11,5
10 - 19	16,5	18,4	12,7	16,1	9,9	14,4
20 - 49	35,0	39,0	28,4	36,0	23,1	33,5
50 - 99	19,7	22,0	18,9	24,0	17,7	25,6
100 - 199	5,2	5,8	7,0	8,9	7,7	11,2
200 - 499	1,3	1,5	1,7	2,2	2,1	3,1
500 u. mehr	0,4	0,4	0,5	0,6	0,5	0,8
Zusammen	89,8	100	78,8	100	69,1	100
Zahl der Milchkühe ²⁾ in 1 000						
1 - 9	61,1	1,5	50,7	1,2	38,5	0,9
10 - 19	241,3	5,8	186,5	4,4	145,2	3,4
20 - 49	1 122,5	27,0	921,4	21,7	749,6	17,5
50 - 99	1 348,5	32,4	1 314,7	30,9	1 240,3	29,0
100 - 199	671,5	16,1	909,7	21,4	1 030,3	24,1
200 - 499	396,9	9,5	493,5	11,6	623,1	14,6
500 u. mehr	322,9	7,8	374,8	8,8	449,5	10,5
Zusammen	4 164,8	100	4 251,4	100	4 276,5	100
Zahl der Milchkühe ²⁾ je Betrieb						
Zusammen	46,4	-	54,0	-	61,9	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 2010 sowie der Agrarstrukturhebungen 2013 und 2016. Stichtag jeweils 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet. - 2) Ohne Ammen- und Mutterkühe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

91. Schweinebestand

1 000 Stück

3101300

Jahr	Ferkel	Jung- schweine bis unter 50 kg LG	Mastschweine einschl. ausgemerzte Zuchttiere von ... bis unter ... kg Lebendgewicht (LG)				Jung- und Mast- schweine	Eber 50 kg und mehr LG
			50 bis 80 kg	80 bis 110 kg	110 kg und mehr	zusammen		
Mai-Erhebung								
2000	6 697	6 303	5 287	4 271	458	10 016	16 319	57
2005	7 130	6 476	5 656	4 405	603	10 664	17 140	47
2008	6 947	6 170	5 547	4 850	768	11 165	17 335	35
2009	6 805	6 316	5 546	5 104	839	11 489	17 805	33
2010 ¹⁾	7 391	5 669	5 352	4 883	938	11 173	16 842	32
2012	8 268	5 592	5 776	5 166	1 131	12 073	17 665	27
2013	8 167	5 287	5 800	5 262	1 092	12 154	17 441	27
2014	8 246	5 712	5 696	5 231	1 103	12 029	17 741	24
2015	8 291	5 604	5 775	5 359	1 026	12 160	17 764	20
2016	8 100	5 341	5 445	5 272	1 051	11 767	17 108	21
2017	7 917	5 447	5 530	5 194	1 158	11 882	17 329	23
November-Erhebung								
2000	6 461	6 577	5 306	4 315	525	10 146	16 723	58
2005	6 878	6 733	5 543	4 551	732	10 826	17 559	48
2007	6 740	6 662	5 527	4 896	834	11 257	17 919	36
2008	6 550	6 658	5 540	4 763	878	11 181	17 839	33
2009	6 716	6 506	5 495	4 895	964	11 354	17 860	30
2010 ¹⁾	7 149	6 186	5 341	4 939	1 020	11 300	17 486	32
2012	8 117	5 612	5 860	5 415	1 184	12 459	18 071	27
2013	8 181	5 434	5 792	5 400	1 161	12 352	17 786	25
2014	8 098	5 759	5 716	5 366	1 192	12 273	18 033	22
2015	8 101	5 554	5 584	5 305	1 110	11 999	17 553	25
2016	7 998	5 189	5 561	5 466	1 229	12 255	17 445	25
Jahr	Zuchtsauen mit 50 kg Lebendgewicht (LG) und mehr							Schweine ins- gesamt
	trächtige Sauen			nicht trächtige Sauen			zusammen	
	Jungsauen zum 1. Mal trächtig	andere Sauen	zu- sammen	Jungsauen nicht trächtig	andere Sauen	zu- sammen		
Mai-Erhebung								
2000	327	1 442	1 769	282	509	791	2 559	25 633
2005	330	1 466	1 796	275	471	746	2 542	26 858
2008	294	1 405	1 699	257	413	670	2 369	26 686
2009	285	1 373	1 658	240	410	650	2 308	26 951
2010 ¹⁾	277	1 348	1 625	239	378	617	2 242	26 507
2012	263	1 320	1 583	236	354	590	2 173	28 133
2013	253	1 227	1 480	240	336	576	2 056	27 691
2014	253	1 253	1 506	243	326	568	2 075	28 086
2015	236	1 242	1 478	223	324	547	2 024	28 100
2016	231	1 176	1 407	206	304	510	1 917	27 146
2017	229	1 167	1 396	207	303	510	1 906	27 175
November-Erhebung								
2000	302	1 441	1 743	293	490	783	2 526	25 767
2005	296	1 464	1 760	282	462	744	2 504	26 989
2008	267	1 365	1 632	251	412	663	2 295	26 717
2009	272	1 350	1 622	230	384	614	2 236	26 842
2010 ¹⁾	270	1 337	1 607	253	373	626	2 233	26 900
2012	250	1 260	1 510	248	360	608	2 118	28 333
2013	251	1 226	1 477	240	337	577	2 054	28 046
2014	246	1 240	1 485	234	333	567	2 052	28 205
2015	231	1 195	1 426	225	322	547	1 973	27 652
2016	225	1 158	1 383	217	308	525	1 908	27 376

1) Ab 2010 Erhöhung der Abschnidegrenze; eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

92. Betriebe mit Schweinehaltung nach Bestandsgrößenklassen

3101400

Bestand von ... bis ... Schweinen	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ¹⁾
		2010		2013		2016
Zahl der Betriebe in 1 000						
1 - 49	25,0	41,7	19,8	40,3	14,8	36,8
50 - 99	4,7	7,9	3,1	6,3	2,4	5,9
100 - 399	11,1	18,5	7,8	15,9	5,9	14,7
400 - 999	10,5	17,4	9,0	18,3	7,7	19,1
1 000 - 1 999	6,7	11,1	6,8	13,8	6,6	16,5
2 000 - 4 999	1,7	2,9	2,2	4,5	2,3	5,7
5 000 u. mehr	0,3	0,6	0,5	1,0	0,5	1,3
Zusammen	60,1	100	49,1	100	40,3	100
Zahl der Schweine in 1 000						
1 - 49	285,4	1,0	217,1	0,8	151,1	0,5
50 - 99	337,1	1,2	219,8	0,8	167,7	0,6
100 - 399	2 462,4	8,9	1 729,1	6,0	1 355,8	4,8
400 - 999	6 944,7	25,2	6 054,5	21,1	5 249,5	18,8
1 000 - 1 999	9 164,6	33,2	9 393,2	32,7	9 197,1	32,9
2 000 - 4 999	4 868,7	17,7	6 387,9	22,3	6 649,9	23,8
5 000 u. mehr	3 508,4	12,7	4 695,9	16,4	5 206,5	18,6
Zusammen	27 571,4	100	28 697,4	100	27 977,5	100
Zahl der Schweine je Betrieb						
Zusammen	458,8	-	584,5	-	694,8	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Schweine insgesamt. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

93. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine nach Haltungsverfahren und Bestandsgrößenklassen

1 000

3101420

Gliederung	Haltungsplätze von ... bis ...							
	1 - 49	50 - 99	100 - 399	400 - 999	1 000 - 1 999	2 000 - 4 999	5 000 u. mehr	Ins-gesamt
Schweine insgesamt								
Betriebe insgesamt	27,5	5,7	12,5	10,6	6,7	1,9	0,4	65,2
Haltungsplätze insgesamt	332,7	400,8	2 681,1	6 981,4	9 157,8	5 244,7	3 799,4	28 598,1
dar. Haltungsplätze mit								
Vollspaltenboden	32,7	94,9	1 141,6	4 568,2	6 879,2	3 708,4	2 633,3	19 058,4
Teilspaltenboden	43,9	107,0	889,2	1 822,8	1 955,6	1 262,5	1 118,0	7 199,0
planbefestigtem Boden								
mit Einstreu	214,0	168,2	522,8	392,9	201,8	.	32,8	1 709,5
anderen Stallhaltungs- verfahren	34,8	28,0	118,1	191,9	102,8	90,6	15,2	581,3
Übrige Schweine ¹⁾								
Betriebe insgesamt	27,1	5,6	11,3	10,4	6,0	1,6	0,3	62,2
Haltungsplätze insgesamt	321,7	392,5	2 413,8	6 764,5	8 046,5	4 398,4	2 959,9	25 297,3
dar. Haltungsplätze mit								
Vollspaltenboden	36,2	100,6	1 165,5	4 684,5	6 360,4	3 280,7	2 182,8	17 810,6
Teilspaltenboden	42,9	105,4	727,4	1 620,2	1 474,6	935,4	742,0	5 647,9
planbefestigtem Boden								
mit Einstreu	203,5	157,1	404,3	277,4	121,7	.	23,5	1 294,7
anderen Stallhaltungs- verfahren	32,8	27,5	108,9	172,2	81,9	71,6	11,7	506,7

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010; Stichtag 1. März 2010.

1) Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

94. Betriebe mit Zuchtsauenhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3101600

Bestand von ... bis ... Zuchtsauen	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000						
1 - 9	5,4	26,0	4,1	27,5	3,1	25,9
10 - 49	5,2	25,2	2,8	19,0	2,0	16,9
50 - 99	3,2	15,5	2,0	13,7	1,6	13,1
100 - 199	3,7	18,0	2,8	18,8	2,3	19,2
200 - 499	2,6	12,3	2,4	16,4	2,2	18,5
500 u. mehr	0,6	3,0	0,7	4,7	0,7	6,3
Zusammen	20,8	100	14,9	100	11,9	100
Zahl der Zuchtsauen in 1 000						
1 - 9	19,8	0,8	15,5	0,7	10,9	0,5
10 - 49	130,6	5,5	69,7	3,2	50,6	2,5
50 - 99	235,3	9,9	150,0	6,9	114,3	5,6
100 - 199	527,7	22,3	402,8	18,6	331,4	16,3
200 - 499	729,8	30,9	709,6	32,8	644,7	31,7
500 u. mehr	721,6	30,5	818,6	37,8	884,6	43,4
Zusammen	2 364,8	100	2 166,2	100	2 036,5	100
Zahl der Zuchtsauen je Betrieb						
Zusammen	113,6	-	145,4	-	171,0	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Zuchtsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

95. Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen
nach Bestandsgrößenklassen

3101510

Bestand von ... bis ... andere Schweine	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestandsgrößen- klassen in % ¹⁾
	2010		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000				
1 - 49	29,3	52,1	16,5	44,1
50 - 99	4,4	7,8	2,4	6,5
100 - 399	9,6	17,1	5,9	15,7
400 - 999	8,4	14,9	7,0	18,8
1 000 - 1 999	3,7	6,6	4,3	11,6
2 000 - 4 999	0,8	1,4	1,1	2,8
5 000 u. mehr	0,1	0,2	0,2	0,5
Zusammen	56,3	100	37,4	100
Zahl der anderen Schweine in 1 000				
1 - 49	315,4	1,9	164,6	1,0
50 - 99	308,5	1,9	170,0	1,0
100 - 399	2 107,1	12,7	1 337,5	7,9
400 - 999	5 424,5	32,7	4 680,8	27,8
1 000 - 1 999	5 001,4	30,2	5 933,2	35,2
2 000 - 4 999	2 160,2	13,0	2 987,1	17,7
5 000 u. mehr	1 265,1	7,6	1 576,5	9,4
Zusammen	16 582,2	100	16 849,8	100
Zahl der anderen Schweine je Betrieb				
Zusammen	294,3	-	451,0	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebung 2016; Mastschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht), Jungschweine (ab 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht) sowie Eber zur Zucht.

1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

96. Schafbestand

1 000 Stück

3101700

Jahr ¹⁾	Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer) ²⁾	Schafe 1 Jahr und älter				Schafe insgesamt
		zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe	zusammen	
		weibliche Tiere	Schafböcke			
1991	1 313	1 824	47	68	1 939	3 252
1995	1 138	1 745	44	63	1 852	2 990
1999 ³⁾	955	1 689	46	33	1 768	2 724
2000	998	1 678	67		1 745	2 743
2001	997	1 700	74		1 775	2 771
2002	1 000	1 660	62		1 722	2 722
2003	933	1 696	68		1 764	2 697
2004	984	1 664	66		1 729	2 713
2005	957	1 610	35	40	1 686	2 642
2006	957	1 529	34	40	1 603	2 560
2007	952	1 509	38	38	1 586	2 537
2008	920	1 432	33	51	1 517	2 436
2009	870	1 399	36	64	1 500	2 369
2010	<u>676</u>	1 338	75		1 413	2 089
2011	434	1 178	45		1 223	1 658
2012	426	1 170	44		1 215	1 641
2013	410	1 118	43		1 161	1 570
2014	435	1 127	39		1 165	1 601
2015	428	1 111	40		1 151	1 580
2016	432	1 102	41		1 142	1 574

1) Zählung bis 1998 zum 3. Juni, 1999 zum 3. Mai, 2010 zum 1. März, ab 2011 zum 3. November. - 2) Ab 2011 ohne gedeckte Lämmer, eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. - 3) Ab 1999 Vergleichbarkeit mit früheren Zählungen aus methodischen Gründen eingeschränkt, siehe Vorbemerkungen Seite 93.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

97. Betriebe mit Schafhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3101800

Bestand von ...bis ... Schafen	Zahl	Anteil der Bestands- größenklassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größenklassen in % ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größenklassen in % ¹⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000						
1 - 19	10,6	47,4	9,2	46,0	8,9	45,8
20 - 49	5,6	25,2	5,1	25,3	5,1	25,9
50 - 99	2,5	11,0	2,4	11,8	2,3	11,7
100 - 199	1,4	6,3	1,3	66,6	1,3	6,7
200 - 499	1,1	5,0	1,0	5,1	0,9	4,8
500 - 999	0,7	3,4	0,7	3,5	0,7	3,4
1 000 und mehr	0,4	1,7	0,3	1,6	0,3	1,7
Zusammen	22,3	100	20,0	100	19,6	100
Zahl der Schafe in 1 000						
1 - 19	76,1	3,6	67,3	3,6	66,3	3,6
20 - 49	173,7	8,3	160,9	8,5	159,4	8,7
50 - 99	167,8	8,0	161,8	8,5	157,8	8,6
100 - 199	193,2	9,2	184,0	9,7	180,7	9,9
200 - 499	352,1	16,9	334,4	17,7	304,0	16,6
500 - 999	531,1	25,4	489,5	25,9	465,1	25,4
1 000 und mehr	594,6	28,5	495,4	26,2	501,0	27,3
Zusammen	2 088,5	100	1 893,3	100	1 834,3	100
Zahl der Schafe je Betrieb						
Zusammen	93,8	-	94,7	-	93,8	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

98. Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen

2009

3101820

Gliederung	Einheit	Betriebe mit ... bis ... Schafen							
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr	Ins-gesamt
Betriebe mit Schafen insges. ¹⁾	1 000	10,8	5,9	2,4	1,6	1,1	0,8	0,4	22,8
dar. mit Weidehaltung ²⁾	1 000	9,4	5,7	2,3	1,5	1,1	0,7	0,4	21,1
Dauergrünland (in 2010)	1 000 ha	165,2	62,9	40,1	39,4	63,1	99,8	109,8	580,3
Beweidete Fläche	1 000 ha	100,3	45,6	30,9	32,3	49,6	80,7	91,5	430,8
Schafe	1 000	80,7	177,4	163,7	216,0	353,3	540,6	597,8	2 129,6
dar. mit Weidegang ²⁾	1 000	73,3	162,8	144,5	183,1	296,4	457,8	478,5	1 796,4
Durchschnittliche Weidedauer									
im Jahr ³⁾	Wochen	39	38	38	38	38	40	39	38 ⁴⁾
je Tag ³⁾	Stunden	21	21	22	21	20	18	17	21 ⁵⁾

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Haltung von Schafen zum Stichtag 1. März 2010. - 2) Weidehaltung im Kalenderjahr 2009. - 3) Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung. - 4) Davon 500 Betriebe mit unter 20 Wochen, 4 000 Betriebe mit 20-29 Wochen, 6 300 Betriebe mit 30-39 Wochen und 10 200 Betriebe mit 40 und mehr Wochen Weidedauer im Jahr. - 5) Davon 3 800 Betriebe mit 5-12 Stunden und 17 100 Betriebe mit 13 und mehr Stunden Weidedauer je Tag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

99. Betriebe mit Legehennenhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3102100

Bestand von ... bis ... Legehennen ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000 ³⁾						
1 - 99	51,9	92,2	49,5	91,5	39,1	87,3
100 - 999	2,5	4,5	2,5	4,6	3,2	7,2
1 000 - 9 999	1,2	2,2	1,2	2,3	1,4	3,1
10 000 - 49 999	0,5	0,9	0,7	1,3	0,8	1,9
50 000 und mehr	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,5
Zusammen	56,3	100	54,1	100	44,8	100
Zahl der Legehennen in 1 000						
1 - 99	933,3	2,6	891,0	1,9	668,7	1,3
100 - 999	806,4	2,3	844,3	1,8	787,6	1,5
1 000 - 9 999	4 219,8	12,0	4 150,6	8,6	4 240,9	8,2
10 000 - 49 999	11 062,8	31,4	16 602,5	34,6	17 825,8	34,3
50 000 und mehr	18 256,7	51,7	25 498,4	53,1	28 412,6	54,7
Zusammen	35 279,0	100	47 986,7	100	51 935,5	100
Zahl der Legehennen je Betrieb						
Zusammen	528	-	887	-	1 160	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturhebungen 2013 und 2016. Ab 2010 sind noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sowie Zuchthähne eingeschlossen. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) 2016: Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen. - 2) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet. - 3) 2016: Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

100. Geflügelbestand

1 000 Stück

3101900

Jahr. ¹⁾	Hühner					Anderes Geflügel			Geflügel insgesamt
	Hennen			Schlacht- und Masthähne und -hühner ³⁾	Insgesamt	Gänse	Enten	Trut- hühner	
	Küken und Junghennen ²⁾	Legehennen	zu- sammen						
1994	16 690	43 763	60 453	40 686	101 139	593	1 755	6 391	109 878
1996	16 984	42 381	59 365	43 366	102 731	641	2 060	7 075	112 508
1999 ⁴⁾	17 695	40 630	58 325	49 334	107 659	402	1 927	8 315	118 303
2001	17 277	41 330	58 607	51 386	109 993	408	2 185	9 471	122 056
2003	16 217	38 965	55 182	54 611	109 793	384	2 626	10 604	123 408
2005	14 348	36 157	50 505	56 762	107 267	329	2 352	10 611	120 559
2007	16 940	38 464	55 404	59 222	114 626	327	2 618	10 892	128 463
2010	11 303	35 279	46 582	67 531	114 113	278	3 164	11 344	128 899
2013	15 641	47 987	63 628	97 146	160 774	544	2 760	13 256	177 333
2016	12 922	51 936	64 857	93 791	158 649	329	2 236	12 360	173 574

1) Die Bestände an Geflügel werden nur alle zwei bzw. drei Jahre erhoben; Erhebung bis 1996 zum 3. Dez., ab 1999 zum 3. Mai, 2010 zum 1. März. - 2) Zur Aufzucht als Legehennen bestimmt. - 3) Einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne. - 4) Ab 1999 Vergleichbarkeit mit früheren Jahren aus methodischen Gründen eingeschränkt; siehe Vorbemerkungen Seite 93.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

101. Legehennenhaltung nach Haltungsformen

a. insgesamt

3102000

Jahr ¹⁾	Haltungsformen				Insgesamt
	Käfig- ²⁾	Boden- ³⁾	Freiland- ⁴⁾	Ökologische Erzeugung ⁵⁾	
Zahl der Betriebe ⁶⁾					
2000	1 144	249	192	-	1 585
2003	958	342	235	-	1 535
2004	909	416	259	-	1 584
2005	850	509	306	-	1 665
2006	770	553	349	-	1 672
2007	712	569	255	110	1 646
2008	587	604	248	119	1 558
2009	275	705	258	148	1 386
2010	155	782	277	148	1 362
2011	130	812	312	194	1 448
2012	127	835	336	221	1 519
2013	120	864	376	241	1 601
2014	115	939	430	281	1 765
2015	124	1 086	504	362	2 076
2016	117	1 065	506	388	2 076
Hennenhaltungsplätze in 1000					
2000	35 602	2 772	2 775	-	41 149
2003	30 696	3 585	3 717	-	37 998
2004	29 865	4 499	4 203	-	38 567
2005	28 828	5 565	5 016	-	39 409
2006	27 914	6 008	5 698	-	39 620
2007	27 037	6 801	4 376	1 781	39 995
2008	24 777	8 660	4 452	2 042	39 931
2009	14 069	16 629	4 297	2 348	37 343
2010	6 682	23 033	4 729	2 260	36 704
2011	5 592	25 677	5 775	2 953	39 997
2012	5 511	26 827	6 133	3 435	41 907
2013	5 113	28 639	6 972	3 729	44 453
2014	5 029	29 689	7 877	4 044	46 638
2015	4 929	30 090	8 039	4 305	47 363
2016	4 828	30 115	8 256	4 751	47 950
in % der Haltungsformen insgesamt					
2000	86,5	6,7	6,7	-	100
2003	80,8	9,4	9,8	-	100
2004	77,4	11,7	10,9	-	100
2005	73,2	14,1	12,7	-	100
2006	70,5	15,2	14,4	-	100
2007	67,6	17,0	10,9	4,5	100
2008	62,0	21,7	11,1	5,1	100
2009	37,7	44,5	11,5	6,3	100
2010	18,2	62,8	12,9	6,2	100
2011	14,0	64,2	14,4	7,4	100
2012	13,2	64,0	14,6	8,2	100
2013	11,5	64,4	15,7	8,4	100
2014	10,8	63,7	16,9	8,7	100
2015	10,4	63,5	17,0	9,1	100
2016	10,1	62,8	17,2	9,9	100

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 108.

Noch: **101. Legehennenhaltung nach Haltungsformen****b. nach Haltungskapazitäten im Dezember 2016**

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungs- plätze	Haltungsformen				Insgesamt
	Käfig- ²⁾	Boden- ³⁾	Freiland- ⁴⁾	Ökologische Erzeugung ⁵⁾	
Zahl der Betriebe ⁶⁾					
unter 5 000	42	264	141	72	519
5 000 - 10 000	22	258	86	101	467
10 000 - 30 000	25	310	180	187	702
30 000 - 50 000	2	81	83	26	192
50 000 - 100 000	13	84	15	1	113
100 000 - 200 000	5	47	1	1	54
200 000 und mehr	8	21	-	-	29
Insgesamt	117	1 065	506	388	2 076
Hennenhaltungsplätze in 1000					
unter 5 000	-	829	-	-	829
5 000 - 10 000	163	1 759	566	634	3 122
10 000 - 30 000	418	5 053	3 130	2 780	11 381
30 000 - 50 000	-	3 021	3 117	892	7 030
50 000 - 100 000	857	5 739	997	-	7 593
100 000 - 200 000	711	6 260	-	-	6 971
200 000 und mehr	2 484	7 454	-	-	9 938
Insgesamt	4 828	30 115	8 256	4 751	47 950
in % der Haltungsformen insgesamt					
unter 5 000	-	100,0	-	-	100
5 000 - 10 000	5,2	56,3	18,1	20,3	100
10 000 - 30 000	3,7	44,4	27,5	24,4	100
30 000 - 50 000	-	43,0	44,3	12,7	100
50 000 - 100 000	11,3	75,6	13,1	-	100
100 000 - 200 000	10,2	89,8	-	-	100
200 000 und mehr	25,0	75,0	-	-	100
Insgesamt	10,1	62,8	17,2	9,9	100

1) Im Dezember. - 2) Ab 2010 zulässig unter Käfighaltung: Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige. - 3) Einschließlich Volierenhaltung. - 4) Einschließlich intensive Auslaufhaltung. - 5) Erstmals im Jahr 2007 erfasst; die Betriebe ordneten sich bis 2006 in der Regel der Haltungsform Freilandhaltung zu. - 6) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

102. Betriebe mit Masthühnerhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3102200

Bestand von ... bis ... Masthühnern ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾
	2010		2013		2016	
Zahl der Betriebe in 1 000 ³⁾						
1 - 99	3,1	69,2	2,8	62,2	1,4	41,2
100 - 999	0,3	6,8	/	.	0,5	14,1
1 000 - 9 999	0,1	2,1	0,1	2,2	0,1	4,3
10 000 - 49 999	0,6	13,6	0,7	15,6	0,7	20,4
50 000 und mehr	0,4	8,5	0,6	13,3	0,7	20,0
Zusammen	4,5	100	4,5	100	3,3	100
Zahl der Masthühner in 1 000						
1 - 99	32,3	0,0	33,4	0,0	22,8	0,0
100 - 999	83,6	0,1	/	.	92,5	0,1
1 000 - 9 999	366,6	0,5	/	.	508,0	0,5
10 000 - 49 999	18 697,5	27,7	22 127,0	22,8	18 674,0	19,9
50 000 und mehr	48 351,1	71,6	74 445,5	76,6	74 494,0	79,4
Zusammen	67 531,1	100	97 145,6	100	93 791,3	100
Zahl der Masthühner je Betrieb						
Zusammen	14 901	-	21 588	-	28 166	-

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Masthühner einschl. der hierfür bestimmten Küken. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) 2016: Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen. - 2) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet. - 3) 2016: Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

103. Betriebe mit Truthühnerhaltung nach Bestandsgrößenklassen

3102300

Bestand von ... bis ... Truthühnern ¹⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾	Zahl	Anteil der Bestands- größen- klassen in % ²⁾
	2010		2013		2016	
	Zahl der Betriebe in 1 000 ³⁾					
1 - 99	1,1	59,6	1,1	57,9	1,0	54,9
100 - 999	0,1	5,6	/	.	0,1	6,4
1 000 - 9 999	0,2	11,4	0,3	15,8	0,2	10,4
10 000 und mehr	0,5	23,4	0,5	26,3	0,5	28,4
Zusammen	1,9	100	1,9	100	1,8	100
Zahl der Truthühner in 1 000						
1 - 99	13,4	0,1	10,8	0,1	8,8	0,1
100 - 999	31,8	0,3	/	.	24,9	0,2
1 000 - 9 999	1 276,8	11,3	1 540,7	11,6	1 007,1	8,1
10 000 und mehr	10 022,0	88,3	11 685,0	88,2	11 319,1	91,6
Zusammen	11 344,0	100	13 255,7	100	12 359,9	100
Zahl der Truthühner je Betrieb						
Zusammen	5 893	.	6 977	.	6688 250	.

Anm.: Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016. Stichtag 1. März. FS 3 R.2.1.3. - 1) 2016: Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen. - 2) Prozentuale Werte aus ungerundeten Angaben errechnet. - 3) 2016: Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

104. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz

3102500

Merkmal	2000	2005	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Viehbestände in 1 000 GV ³⁾									
Rinder		9 278	9 232	9 094	8 917	9 067	9 103	9 052	8 922
Schafe	224	216	192	175	143	137	138	137	136
Pferde ⁴⁾	.	450	.	439	.	438	.	.	420
Raufutterfresser o. Pferde		9 494	9 424	9 281 ⁵⁾	9 060	9 215 ⁵⁾	9 252 ⁵⁾	9 199 ⁵⁾	9 069 ⁵⁾
Raufutterfresser zusammen	.	9 944	9 939	9 720 ⁵⁾	9 499	9 654 ⁵⁾	9 690 ⁵⁾	9 637 ⁵⁾	9 489 ⁵⁾
Schweine	2 900	3 014	3 055	3 002	3 136	3 097	3 115	3 015	3 012
Geflügel	.	482	.	516	.	709	.	.	694
Insgesamt	.	13 441	.	13 237 ⁵⁾	.	13 460 ⁵⁾	.	.	13 196 ⁵⁾
dar. ohne Pferde u. Geflügel		12 508	12 479	12 283 ⁵⁾	12 196	12 313 ⁵⁾	12 367 ⁵⁾	12 215 ⁵⁾	12 082 ⁵⁾
Futterfläche in Mill. ha									
Hauptfutterfläche ¹⁾	6,68	6,74	7,14	7,17	7,83	7,39	7,51	7,43	7,49
Zusatzfutterfläche ²⁾	0,61	0,52	0,50	0,47	0,55	0,48	0,49	0,43	0,45
Insgesamt	7,29	7,26	7,64	7,64	8,38	7,86	8,00	7,86	7,95
Futterfläche in ha je GV Raufutterfresser (RGV)									
Hauptfutterfläche	.	0,68	.	0,74	.	0,77	.	.	0,79
Zusatzfutterfläche	.	0,05	.	0,05	.	0,05	.	.	0,05
Insgesamt	.	0,73	.	0,79	.	0,81	.	.	0,84
Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Viehbesatz je Flächeneinheit									
Landw. genutzte Fläche									
in Mill. ha	17,07	17,04	16,89	16,70	16,67	16,70	16,72	16,73	16,66
GV je 100 ha landw.									
genutzter Fläche	.	79	.	79	.	79	.	.	79

1) Dauergrünland, Ackerfutterbau, Futterhackfrüchte. 2) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

3) Umrechnungsschlüssel: siehe <https://bmel-statistik.de> (ID: 3100100). 4) Ab 2010 werden Einhufer erhoben. 5) Einschl. Ziegen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

105. Tierseuchensituation

(Anzeigepflichtige Tierseuchen nach § 10 Tierseuchengesetz)

3102800

Seuchen	Anzahl der Neuausbrüche (Gehöfte)									
	2006	2007	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Affenpocken	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	7	2	10	5	27	12	-	2	5	-
Ansteckende Schweinelähmung	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Aujezkyse Krankheit	-	-	-	4	3	2	-	1	3	2
Blauzungkrankheit	890	20 812	5 124	145	-	-	-	-	-	-
Beschlässeuche der Pferde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BHV-1-Infektion	31	32	25	42	40	26	14	19	22	20
Bösartige Faulbrut der Bienen	174	257	151	164	193	265	229	269	154	175
Bovine Virus Diarrhoe (BVD)	1 576	1 342	1 317	1 584	5 374	4 376	2 172	1 050	560	338
Brucellose der Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen	2	-	6	3	-	-	-	1	4	1
Enzootische Leukose der Rinder	12	9	7	4	1	3	2	-	-	-
Geflügelpest (Hausgeflügel)	1	6	33	6	-	-	-	3	4	28
Geflügelpest (Wildgeflügel)	335	326	-	1	-	-	-	-	-	585
Infektiöse Haematopoetische Nekrose der Salmoniden (IHN)	12	6	6	6	5	6	5	16	21	5
Klassische Schweinepest beim Hausschwein	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Koi-Herpesvirus-Infektion	49	230	173	109	108	73	70	49	67	5
Milzbrand	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	1	-	2	-	1	-	-	-
Niedrigpathogene aviäre Influenza beim Hausgeflügel	.	.	.	.	.	.	10	-	-	8
Niedrigpathogene aviäre Influenza bei einem gehaltenen Vogel	.	.	.	.	.	.	.	2	3	1
Rauschbrand	48	23	34	14	22	10	6	6	3	7
Salmonellose der Rinder	122	101	123	84	98	102	77	70	66	100
Tollwut (Fledermaus)	12	6	11	5	6	14	10	7	13	23
TSE: Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)	16	4	2	2	-	-	-	2	-	-
TSE: Traberkrankheit bei Schafen und Ziegen	24	15	7	12	13	8	7	11	11	5
TSE - Feliden (FSE)	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose der Rinder	5	12	23	23	11	23	46	13	12	2
Vibriboseuche der Rinder	6	7	9	6	-	3	3	2	2	-
Virale Hämorrhagische Septikaemie der Forellen	33	28	32	36	24	12	12	19	24	27

Quelle: BMEL (323).

XI. Tierische Erzeugung

Vorbemerkungen: Die Angaben über die tierische Erzeugung basieren im Allgemeinen auf amtlichen Statistiken, die zum Teil durch Zuschätzungen ergänzt werden. Für die Berechnung des Fettgehaltes der erzeugten Milch (Tab. 107 und 108) wurde unterstellt, dass der durch die Marktordnungswaren-Meldeverordnung festgestellte durchschnittliche Fettgehalt der an Molkereien gelieferten Milch mit dem Fettgehalt der gesamten erzeugten Milch übereinstimmt.

Die Eiererzeugung wird in Betrieben ab 3 000 Hennenhaltungsplätzen im Rahmen der amtlichen Geflügelstatistik ermittelt und durch Zuschätzungen ergänzt.

106. Tierische Erzeugung

3110100

Tierart bzw. Erzeugnis	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
1 000 St								
Großrinder zusammen	3 867	3 414	3 452	3 244	3 150	3 238	3 219	3 262
dav. Ochsen	45	42	37	25	24	23	23	24
Bullen	1 680	1 478	1 547	1 434	1 421	1 442	1 425	1 342
Kühe	1 504	1 420	1 341	1 286	1 222	1 285	1 249	1 340
Färsen	638	474	528	499	484	487	521	556
Jungrinder ²⁾	.	.	30	67	53	44	40	39
Kälber	419	359	322	343	318	324	324	340
Schweine	43 244	48 252	58 626	58 366	58 755	58 935	59 435	49 480
Schafe und Ziegen	2 213	2 238	1 969	1 859	1 678	1 548	1 547	1 590
1 000 t Schlachtgewicht								
Großrinder zusammen	1 247	1 122	1 156	1 089	1 063	1 090	1 090	1 099
dav. Ochsen	15	13	12	8	8	8	8	8
Bullen	606	544	581	545	545	554	549	525
Kühe	443	428	409	389	368	384	377	401
Färsen	183	137	154	147	143	143	155	166
Jungrinder ²⁾	.	.	5	11	8	7	7	7
Kälber	52	45	44	47	45	46	47	50
Schweine	3 982	4 500	5 488	5 474	5 507	5 528	5 577	5 590
Schafe und Ziegen	45	50	41	38	34	32	32	32
Innereien	329	343	514	587	606	649	640	671
Geflügel	801	1 063	1 404	1 452	1 481	1 550	1 544	1 549
Sonstige Tiere ³⁾	94	93	83	73	68	62	57	52
Fleisch insgesamt	6 553	7 216	8 735	8 772	8 816	8 965	8 994	9 050
1 000 t								
Kuhmilch ⁴⁾	28 331	28 453	29 629	30 685	31 338	32 395	32 685	32 672
Eier	901	795	656	825	848	854	870	880

1) Vorläufig. - 2) Neu seit 2009. - 3) Pferde, Wild, Kaninchen. - 4) Ab 2016 Kuhmilch; bis 2015 Gemelk (Milch von Büffeln, Kühen, Ziegen, Schafen). Ab 2010 Berechnung auf Datengrundlage der Meldung zur Milchanlieferung gemäß Marktordnungswaren-Meldeverordnung; Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt. Bis 2009 Daten vom Statistischem Bundesamt.

Quelle: BLE (423), BMEL (123)

107. Leistungen der kontrollierten Milchkühe und der Kühe insgesamt

3110300

Merkmal	Einheit	1991	2000	2005	2010	2012	2014	2015	2016
Kühe unter Milchleistungskontrolle ¹⁾									
Kuhbestand JD	1 000 St	3 299	3 669	3 528	3 469	3 556	3 737	3 749	3 670
Milchleistung je Kuh	kg/Jahr	5 726	7 019	7 636	8 091	8 237	8 381	8 453	8 599
Fettgehalt der Milch	%	4,21	4,21	4,16	4,14	4,11	4,07	4,07	4,10
Eiweißgehalt der Milch	%	3,36	3,43	3,44	3,43	3,42	3,42	3,42	3,43
Milchfettleistung je Kuh	kg/Jahr	241	296	318	335	339	341	344	353
Eiweißleistung je Kuh	kg/Jahr	192	241	263	277	282	287	289	295
Kühe insgesamt ¹⁾									
Kuhbestand JD	1 000 St	5 966	4 614	4 229	4 182	4 191	4 296	4 285	4 218
Milchleistung je Kuh	kg/Jahr	4 899	6 127	6 750	7 085	7 323	7 541	7 628	7660 ²⁾
Fettgehalt der Milch	%	4,18	4,24	4,17	4,16	4,13	4,08	4,09	4,11
Eiweißgehalt der Milch	%	3,34	3,42	3,42	3,42	3,41	3,41	3,41	3,42
Milchfettleistung je Kuh	kg/Jahr	205	260	281	295	302	308	312	315
Eiweißleistung je Kuh	kg/Jahr	164	209	231	242	250	257	260	262

1) Oktober des Vorjahres bis September des Berichtsjahres. 2) geschätzt

Q u e l l e: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e.V., BLE (424), BMEL (123).

108. Erzeugung von Rohmilch

3110410

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2010	2012	2014	2015	2016
Milchkuhbestand ¹⁾	1 000 St	5 229	4 564	4 164	4 182	4 190	4 296	4 285	4 218
Milchleistung je Kuh	kg/Jahr	5 473	6 208	6 834	7 085	7 323	7 541	7 628	7 746
Milcherzeugung ²⁾	1 000 t	28 621	28 331	28 453	29 629	30 685	32 395	32 685	32 672
Fettgehalt der Milch	%	4,25	4,22	4,17	4,16	4,13	4,08	4,09	4,11
Eiweißgehalt der Milch	%	3,40	3,41	3,42	3,42	3,41	3,41	3,41	3,42
Milchfettleistung je Kuh	kg/Jahr	233	262	285	295	302	307	312	318
Eiweißleistung je Kuh	kg/Jahr	186	212	234	242	250	257	260	265
Erzeugung von									
Milchfett	1 000 t	1 216	1 195	1 185	1 233	1 267	1 321	1 337	1 343
Milcheiweiß	1 000 t	973	966	973	1 013	1 046	1 105	1 115	1 117

1) Stand: November; ab 2008: Ergebnisse HIT-Rinderdatenbank, Vergleichbarkeit eingeschränkt. - 2) Gemelk von Kühen, Ziegen, Schafen und Büffeln.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (423), BMEL (123).

109. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken

1 000 Stück ¹⁾

a. Eingelegte Bruteier

3110500

Jahr	Zur Erzeugung von						
	Hühnerküken der				Enten- küken	Gänse- küken	Truthühner- küken ²⁾
	Legerassen		Mastrassen				
	zur Zucht und Vermehrung	zum Gebrauch	zur Zucht und Vermehrung	zum Gebrauch			
1995	8 968	114 077	7 788	383 026	18 324	1 432	29 409
2000	12 012	116 994	.	427 146	19 210	1 826	44 524
2002	14 366	114 451	-	459 091	23 327	1 796	51 592
2003	12 826	131 757	-	513 402	28 504	1 823	51 260
2004	15 415	110 365	-	531 356	25 225	1 774	51 271
2005	16 519	107 220	.	536 657	30 564	1 513	53 108
2006	13 304	105 358	.	575 561	30 794	1 407	51 997
2007	14 083	108 259	.	626 032	32 125	1 558	55 507
2008	13 437	98 900	.	679 477	34 446	1 514	59 792
2009	13 582	104 437	.	731 523	35 211	1 574	59 130
2010	15 975	112 857	.	760 145	33 020	1 626	61 643
2011	17 013	113 556	71 481	779 853	28 949	1 537	59 689
2012	16 640	121 347	78 348	775 967	28 813	1 399	62 087
2013	.	111 403	.	778 514	24 344	1 613	61 655
2014	.	114 687	.	798 142	26 316	1 597	64 272
2015	.	121 738	.	803 626	25 527	1 532	65 094
2016	.	111 141	.	800 474	20 371	1 594	68 749

b. Geschlüpfte Küken

Jahr	Hühnerküken				Enten- küken	Gänse- küken	Truthühner- küken ²⁾
	Legerassen		Mastrassen				
	weibliche Zucht- und Vermeh- rungs- küken	Gebrauchs- lege- küken	weibliche Zucht- und Vermeh- rungs- küken	männliche u. weibliche Gebrauchs- schlacht- küken			
1995	2 653	44 654	2 532	306 014	12 818	841	21 490
2000	3 708	45 660	.	349 339	15 224	1 109	33 590
2002	4 254	44 756	-	370 408	17 798	1 196	38 557
2003	3 559	51 082	-	415 106	21 476	1 155	38 208
2004	4 688	42 563	-	437 537	18 448	1 085	39 639
2005	5 081	41 001	.	425 246	22 839	955	40 823
2006	4 525	41 500	.	448 176	23 583	816	38 583
2007	4 628	42 566	.	487 651	23 958	989	42 436
2008	4 325	39 853	.	544 892	25 017	997	43 054
2009	4 400	40 325	.	584 953	25 410	1 028	44 756
2010	5 391	44 062	.	613 459	24 106	950	46 354
2011	5 344	44 796	19 739	645 688	21 914	1 017	47 188
2012	5 310	46 556	21 269	647 520	22 827	975	47 682
2013	.	44 213	.	654 165	19 208	1 044	47 866
2014	.	44 762	.	673 572	19 983	1 059	51 127
2015	.	48 007	.	682 853	19 463	1 054	52 322
2016	.	44 097	.	680 320	16 344	1 081	56 379

1) In Brutereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschließlich des Schlupfraumes. -

2) Ab 2004 Trut- einschließlich Perlhühnerküken.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

110. Erzeugung von Eiern

3110610

Gliederung	1991	2000	2005	2008	2010	2011	2012	2014	2015	2016 ¹⁾
Legehennenbestand und Legeleistung										
Jahresdurchschnitts- bestand (Mill. St) ²⁾	58,4	50,3	43,5	41,3	33,4	39,2	41,4	44,2	44,8	45,1
Legeleistung je Henne (in Stück)	259	276	278	287	292	295	296	287	288	290
Erzeugung in Mill. St										
Konsumeier- erzeugung	15 128	13 900	12 064	11 838	9 750	11 574	12 246	12 685	12 920	13 097
Bruteiererzeugung	397	639	765	774	933	1 044	1 189	1 229	1 247	1 248
Gesamteier- erzeugung	15 525	14 539	12 830	12 612	10 683	12 618	13 435	13 914	14 167	14 345
Verluste	151	139	121	118	98	116	122	127	129	131
Verwendbare Erzeugung	15 374	14 400	12 709	12 493	10 586	12 502	13 313	13 788	14 038	14 214
Erzeugung in 1 000 t										
Konsumeier- erzeugung ³⁾	908	862	748	734	605	718	759	787	801	812
Bruteiererzeugung ³⁾	24	40	48	48	58	65	74	76	77	77
Gesamteier- erzeugung ³⁾	932	901	795	782	662	782	833	863	878	889
Verluste ³⁾	9	9	8	7	6	8	8	9	9	9
Verwendbare Erzeugung ³⁾	922	893	788	775	656	775	825	854	870	880

1) Vorläufig. - 2) Ohne Elterntierbestände. - 3) Bis 1999 mit einem Eigewicht von 61,5 g gerechnet. Ab dem Jahr 2000 mit Eigewicht von 62 g berechnet.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

XII. Produktionsleistung der Landwirtschaft

Vorbemerkungen: Die Benutzung der Getreideeinheit (GE) als gemeinsamer Nenner sowohl bei der Brutto-Bodenproduktion als auch bei der Nahrungsmittelproduktion und der Netto-Nahrungsmittelproduktion ermöglicht eine Zusammenfassung der einzelnen Erzeugnisse zu einem Gesamtwert. Die Getreideeinheit ist eine Kennzahl, die in Abhängigkeit von der Verwendungsstruktur des landwirtschaftlichen Erzeugnisses in der Fütterung das Energielieferungsvermögen eines Erzeugnisses im Verhältnis zum errechneten Energielieferungsvermögen von Futtergerste wiedergibt. Die tierischen Erzeugnisse werden nicht nach ihrem eigenen Nettoenergiegehalt, sondern nach dem Nettoenergiegehalt des Futters bewertet, das durchschnittlich zu ihrer Erzeugung erforderlich ist.

Die Überarbeitung des Getreideeinheitenschlüssels wurde im Dezember 2010 abgeschlossen und die neuen Schlüsselzahlen rückwirkend für die Jahre ab 2003 bzw. dem Wirtschaftsjahr 2003/04 angewandt. Da sich die Umrechnungsfaktoren besonders bei den Ölfrüchten (etwa halbiert) von den früheren Angaben unterscheiden, ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht möglich.

111. Brutto-Bodenproduktion in Getreideeinheiten

1 000 t

3120200

Erzeugnis	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Marktfrüchte ohne Sonderkulturen						
Getreide	43 181	46 654	49 070	53 492	50 209	46 629
Hülsenfrüchte	245	232	221	283	449	538
Ölfrüchte	5 125	6 383	7 607	8 223	6 619	6 047
Kartoffeln	2 661	2 398	2 174	2 605	2 323	2 408
Zuckerrüben	6 833	6 581	5 471	7 228	5 192	5 888
Marktfrüchte ohne Sonderkulturen zusammen	58 044	62 248	64 543	71 830	64 790	61 509
Sonderkulturen						
Gemüse (ohne Hausgärten und Champignons)	1 509	1 609	1 436	1 436	1 436	1 436
Obst ²⁾	738	754	699	699	699	699
Wein (10 000 hl)	1 234	1 211	1 124	1 228	1 228	1 228
Hopfen	215	234	188	195	126	209
Tabak	/	/	/	/	/	/
Blumen und Zierpflanzen	109	99	100	95	98	103
Sonderkulturen zusammen	3 806	3 907	3 547	3 653	3 586	3 674
Futterfrüchte						
Getreide GPS	410	407	485	782	843	774
Klee und Luzerne	1 115	1 204	1 097	1 238	1 002	1 191
Wiesen und Weiden	17 614	18 448	17 381	19 760	17 240	18 767
Silomais	29 038	28 437	23 475	29 761	26 166	27 771
Sonst. Futterpflanzen im Hauptbau ³⁾	1 642	1 698	1 511	1 707	1 217	1 286
Zwischenfrüchte ⁴⁾	/	/	/	/	/	/
Stroh	3 581	3 960	4 315	4 607	4 402	4 053
Futterhackfrüchte	/	/	/	/	/	/
Rübenblätter	2 170	2 703	2 604	2 165	2 860	2 054
Zuckerrübenblatt	2 170	2 703	2 604	2 165	2 860	2 054
Futterrübenblatt	/	/	/	/	/	/
Futterfrüchte zusammen	55 571	56 857	50 867	60 019	53 729	55 895
Brutto-Bodenproduktion						
Insgesamt	117 421	123 012	118 957	135 502	122 106	121 079
dt Getreideeinheiten je ha LF	69	73	71	81	73	73

Anm.: Die Bruttobodenproduktion stellt die Bodenleistung ohne Rücksicht auf die Art ihrer Verwertung dar. Alle landwirtschaftlich genutzten Flächen sind mit ihren ermittelten oder geschätzten Werten einbezogen. Nach dem Getreideeinheitenschlüssel berechnet, siehe Glossar.

1) Vorläufig. - 2) Nur Markttobstbau einschl. Erdbeeren und Strauchobst ohne sonstigen Obstanbau. - 3) In den neuen Ländern einschließlich Grasanbau. 4) Ab 2010 Ausweisung wegen fehlender Datengrundlage nicht mehr möglich.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

112. Landwirtschaftliche Erzeugung in Getreideeinheiten

Mill. t

3120400

Merkmal	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Brutto-Bodenproduktion	125,7	112,7	117,4	123,0	119,0	135,5	122,1
Nahrungsmittelproduktion							
pflanzlich	36,5	26,7	26,3	29,2	30,7	36,0	31,4
tierisch	61,3	64,1	65,8	68,6	65,9	66,8	67,5
insgesamt	97,8	90,9	92,1	97,8	96,6	102,8	98,9
Tier. Produktion aus eingeführten Futtermitteln	6,3	5,6	7,3	5,5	7,8	6,0	6,0
Netto-Nahrungsmittel- produktion							
tierisch	54,9	58,5	58,5	63,0	58,1	60,8	61,6
insgesamt	91,5	85,3	84,8	92,2	88,8	96,8	92,9

Anm.: Nach dem Getreideeinheitenschlüssel, siehe <https://bmel-statistik.de> (ID: 3120100). Ab 2010 Datengrundlage der

Agrarstatistik geändert

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

113. Nahrungsmittelproduktion in Getreideeinheiten

1 000 t

3120500

Erzeugnis	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Pflanzliche Erzeugung							
Getreide	21 818	14 001	13 993	16 692	18 564	21 042	19 921
Ölfrüchte	5 176	4 569	2 006	2 704	3 666	4 409	2 733
Hülsenfrüchte	10	23	42	60	49	111	274
Kartoffeln	2 015	1 760	2 072	1 871	1 673	2 044	1 796
Zuckerrüben	4 693	4 104	5 539	5 144	4 267	5 809	4 084
Obst (Frisch- und Schalenobst) ²⁾	551	436	454	463	394	397	397
Gemüse ³⁾	1 021	920	999	1 073	941	941	941
Wein in 10 000 hl	1 238	930	1 230	1 214	1 132	1 239	1 239
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	36 522	26 742	26 335	29 221	30 685	35 992	31 384
Tierische Erzeugnisse⁴⁾							
Kalbfleisch	560	825	279	350	317	320	325
Rindfleisch	12 041	13 770	12 540	13 401	10 269	9 820	9 820
Schweinefleisch	18 070	18 258	20 827	21 672	21 643	21 792	21 987
Geflügel	4 536	4 959	5 148	5 923	6 108	6 341	6 322
Schaf- und Ziegenfleisch	419	470	418	384	258	405	417
Pferdefleisch	140	127	119	140	126	109	119
Sonstiges Fleisch	965	964	909	748	695	639	587
Kuhmilch	23 089	23 403	23 947	24 200	24 721	25 556	26 109
Schaf- und Ziegenmilch	1	1	1	1	1	1	1
Eier	1 457	1 370	1 617	1 740	1 794	1 808	1 840
Tierische Erzeugnisse zusammen	61 278	64 146	65 803	68 559	65 932	66 792	67 527
davon aus eingeführten Futtermitteln	6 349	5 614	7 301	5 535	7 795	5 974	5 975
Tierische Erzeugnisse ohne eingeführte Futtermittel	54 929	58 532	58 502	63 024	58 137	60 818	61 552
Nahrungsmittelproduktion							
Insgesamt	97 800	90 888	92 138	97 779	96 617	102 784	98 911
Netto-NMP insges.	91 451	85 274	84 837	92 244	88 822	96 810	92 936

Anm.: Ohne Futtermittel, die bei der Verarbeitung anfallen. Ab 2010 Datengrundlage der Agrarstatistik geändert

1) Vorläufig. - 2) Nur Markttobstbau. - 3) Nur Marktanbau, daher nicht mit vorherigen Veröffentlichungen vergleichbar. -

4) Jeweils Kalenderjahresergebnisse; 2000/01 = 2000 usw..

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

XIII. Gesamtrechnung für den Bereich Landwirtschaft

Vor b e m e r k u n g e n : Die Gesamtrechnung für den Bereich Landwirtschaft (einschl. Garten- und Weinbau, ohne Forstwirtschaft und Fischerei) ist nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) (vgl. schematische Darstellung) aufgestellt. Die folgenden Übersichten über die Aggregate der Entstehungsseite dieser Gesamtrechnung (Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung) sind um Tabellen über Bruttoanlageinvestitionen und Löhne ergänzt. Die genannten Größen werden für den Wirtschaftsbereich Landwirtschaft ermittelt. Die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte in privaten Haushalten fällt nicht in den Wirtschaftsbereich Landwirtschaft und wird daher in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung ausgeklammert. Die Abgrenzung der Landwirtschaft in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (LGR) unterscheidet sich geringfügig von der Abgrenzung der Landwirtschaft in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Output- und Inputgrößen sind mit Erzeugerpreisen ab Hof (Erlöspreisen), Herstellungs- oder Anschaffungspreisen jeweils ohne Umsatzsteuer bewertet. Als Quellen für die Gesamtrechnung dienen die landwirtschaftlichen und andere amtliche Bundesstatistiken sowie die Geschäftsstatistiken des BMEL. Weitere Angaben stammen aus den Ergebnissen der Testbuchführung und von Wirtschaftsverbänden.

Schematische Darstellung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung

Methode der LGR nach ESVG 2010	
Produktionswert zu Erzeugerpreisen	
+	Gütersubventionen
-	Gütersteuern
=	Produktionswert zu Herstellungspreisen
-	Vorleistungen
=	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
-	Abschreibungen
=	Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen
+	Sonstige Subventionen
-	Sonstige Produktionssteuern
=	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

114. Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Vergleich zum Umsatz des Produzierenden Gewerbes

2016

Mrd. €

3130100

Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes ¹⁾	Umsatz ²⁾	Land- und Forstwirtschaft	Verkaufserlöse ²⁾
Bergbau	9,2	Landwirtschaft	41,2
Verarbeitendes Gewerbe	1 790,7	davon:	
dar.: Herst. von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	9,9	Pflanzliche Erzeugnisse	16,2
Herst. von Maschinen für Nahrungsmittelerzeugung und Tabakverarbeitung	5,7	Tierische Erzeugnisse	24,9
Holzgewerbe	19,5		
Ernährungsgewerbe	171,3		
Tabakverarbeitung	12,4		

1) Industrie und Produzierendes Handwerk; Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten -

2) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123)

115. Verkaufserlöse der Landwirtschaft nach Erzeugnissen

Mill. €

3130200

Erzeugnis	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Weichweizen	3 362	4 013	3 839	3 551	3 310	2 968
Hartweizen	16	18	17	23	28	18
Roggen	382	372	374	288	231	185
Brau- und Brenngerste	245	234	228	199	207	178
Futtergerste	712	610	763	584	736	614
Hafer	60	51	33	28	28	31
Körnermais	223	415	299	266	228	201
sonstiges Getreide	175	131	160	140	152	106
Getreide zusammen	5 176	5 843	5 713	5 080	4 920	4 299
Speisekartoffeln	1 955	1 299	2 288	1 356	1 536	2 120
Industriekartoffeln	93	84	76	119	79	75
Kartoffeln zusammen	2 048	1 383	2 364	1 475	1 615	2 195
Eiweißpflanzen	27	30	22	17	33	
Zuckerrüben	891	1 249	1 158	1 455	688	826
Ölsaaten	2 620	2 214	1 902	2 123	1 853	1 716
Gemüse	1 816	2 151	2 320	2 256	2 462	2 808
Champignons	96	103	114	125	131	137
Obst	676	700	697	736	691	684
Weinmost/Wein	1 271	1 145	1 394	1 447	1 285	1 224
Hopfen	127	138	115	174	129	223
Tabak	18	18	24	24	24	24
Blumen und Zierpflanzen	1 757	1 361	1 310	1 143	1 111	1 133
Baumschulerzeugnisse	766	951	855	829	781	829
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	123	128	141	150	132	122
Pflanzliche Erzeugnisse zus	17 412	17 416	18 128	17 034	15 855	16 220
Rinder	3 657	3 947	3 743	3 597	3 763	3 572
Kälber	275	284	268	267	272	274
Schweine	7 857	8 854	8 807	8 134	7 254	7 573
Geflügel	2 645	2 751	2 895	2 792	2 766	2 658
sonstige Tiere	353	345	368	397	440	456
Pferde	80	68	63	65	72	54
Schafe	171	184	163	157	160	169
Milch	10 242	9 536	11 403	11 831	9 250	8 995
Eier	796	1 243	985	966	1 043	954
Sonstige tierische Erzeugnisse	265	174	185	213	255	236
Tierische Erzeugnisse zus	26 341	27 387	28 879	28 420	25 276	24 941
Landwirtschaftliche Erzeugnisse						
insgesamt	43 753	44 803	47 007	45 454	41 131	41 161

Quelle: BLE (424), BMEL (123)

116. Produktionswert der Landwirtschaft

2016
in Mill. €

3130300

Erzeugnis	Innersektoraler Verbrauch ¹⁾	Verkäufe einschl. Ausfuhr ²⁾ , Verarbeitung durch den Produzenten	Produktionswert insgesamt ³⁾
Getreide	1 775	4 299	5 654
dav.: Weizen	392	2 986	3 094
Roggen	134	185	295
Gerste	591	792	1 342
Hafer	57	31	85
Körnermais	399	201	555
Sonstiges Getreide	203	106	282
Ölsaaten und Ölf Früchte	30	1 716	1 633
Eiweißpflanzen (Hülsenfrüchte)	5	-	78
Kartoffeln	20	2 195	2 234
Zuckerrüben	-	826	801
Futterpflanzen	5 293	-	5 222
Gemüse	-	2 945	2 918
Obst	-	684	770
Weinmost/Wein	-	1 224	1 256
Blumen und Zierpflanzen	-	1 133	1 133
Baumschulerzeugnisse	-	829	829
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	2 316	369	2 685
Pflanzliche Erzeugung	9 438	16 220	25 212
Rinder	31	3 846	4 004
Schweine	16	7 573	6 543
Pferde	-	54	47
Schafe	19	169	166
Geflügel	30	2 658	2 543
Sonstige Tiere	-	456	456
Milch	21	8 995	9 015
Eier	6	954	908
Sonstige tierische Erzeugnisse	-	236	236
Tierische Erzeugnisse	122	24 941	23 920
Erzeugung landwirtschaftlicher Güter	9 560	41 161	49 132
Landwirtschaftliche Dienstleistungen ⁴⁾			2 445
Landwirtschaftliche Erzeugung insgesamt			51 577
Nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten			894
Landwirtschaftlicher Wirtschaftsbereich insg.			52 471

1) Futtermittel, Energieerzeugung, Eigenverbrauch - 2) Verkäufe von Lebendvieh ins Ausland. - 3) Herstellungspreise ohne Mehrwertsteuer, einschließlich Ausgleichszahlungen und sonstigen Gütersubventionen, abzüglich Gütersteuern. - 4) Lohnarbeit und Neuanpflanzungen

Quelle: BLE (424), BMEL (123)

117. Produktionswert des Bereichs LandwirtschaftMill. € in jeweiligen Preisen ^{1) 2)}

3130400

Erzeugnis	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Getreide	7 909	8 239	8 686	7 652	7 128	5 654
Ölsaaten	2 511	2 208	2 335	2 075	1 752	1 633
Eiweißpflanzen	44	47	49	53	75	78
Kartoffeln	2 128	1 411	2 402	1 513	1 650	2 234
Zuckerrüben	874	1 232	1 141	1 461	682	801
Futterpflanzen	5 664	5 265	4 660	5 853	4 650	5 222
Gemüse	2 039	2 292	2 412	2 384	2 593	2 918
Obst	761	780	764	821	766	770
Weinmost/Wein	1 078	1 217	1 383	1 407	1 384	1 256
Blumen und Zierpflanzen	1 757	1 361	1 310	1 143	1 112	1 133
Baumschulerzeugnisse	766	951	855	829	781	829
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ³⁾	2 300	2 755	2 513	2 972	2 556	2 685
Pflanzliche Erzeugnisse zus.	27 832	27 758	28 509	28 163	25 128	25 212
Rinder	4 019	4 600	4 685	4 329	4 345	4 004
Schweine	6 892	7 928	7 649	7 163	6 347	6 543
Geflügel	2 536	2 631	2 764	2 684	2 641	2 543
Pferde	69	58	53	50	59	47
Schafe	178	182	147	163	156	166
Sonstige Tiere	353	345	368	397	440	456
Milch	10 264	9 546	11 421	11 692	8 898	9 015
Eier	760	1 197	938	916	989	908
Sonstige tierische Erzeugnisse	266	174	185	215	319	236
Tierische Erzeugnisse zus.	25 337	26 661	28 210	27 608	24 194	23 920
Erzeugung landwirtschaftlicher Dienstleistungen	2 231	2 331	2 427	2 567	2 648	2 445
nicht landwirtschaftliche Nebentätigkeiten ⁴⁾	444	506	824	885	857	894
Produktionswert ¹⁾	55 844	57 256	59 970	59 222	52 826	52 471

1) Herstellungspreise einschließlich Gütersubventionen, abzüglich Gütersteuern. - 2) Grundlegende Überarbeitung der Methodik. Vergleichbarkeit mit früheren Veröffentlichungen eingeschränkt. 3) Einschl. Saaten und Pflanzensilagen zur Energieerzeugung. 4) Einschl. Erzeugung regenerativer Energie.

Quelle: BLE (424), BMEL (123)

118. Wertschöpfung der Landwirtschaft

Mill. € in jeweiligen Preisen

3130500

Gliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Produktionswert zu Erzeugerpreisen	49 959	55 844	57 256	59 970	59 222	52 826	52 471
dar.:							
Verkaufserlöse	39 313	43 753	44 803	47 007	45 454	41 131	41 161
Eigenverbrauch	202	213	234	241	274	278	298
Innerbetriebl. erzeugte Produktionsmittel	7 251	8 534	8 850	9 459	8 364	8 366	8 151
Nichttrennbare Nebentätigkeiten	446	444	506	824	885	857	894
Gütersubventionen	0	0	0	0	0	0	0
Gütersteuern	17	17	28	24	180	326	17
Produktionswert zu Herstellungspreisen ¹⁾	49 514	55 400	56 750	59 146	58 338	51 969	51 577
Vorleistungen	32 928	35 799	39 031	38 467	38 080	37 778	35 954
Bruttowertschöpfung	17 031	20 045	18 225	21 503	21 143	15 048	16 516
Abschreibungen	8 348	8 597	8 803	8 985	9 181	9 337	9 474
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	8 684	11 448	9 422	12 517	11 962	5 712	7 043
sonstige Produktionsabgaben	236	240	236	239	243	249	247
sonstige Subventionen	7 311	7 426	7 353	6 999	6 961	6 991	6 699
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	15 758	18 634	16 539	19 277	18 680	12 453	13 495

1) Herstellungspreise ohne Umsatzsteuer.

Quelle: BLE (424), BMEL (123)

119. Vorleistungen für den Bereich Landwirtschaft

Mill. € in jeweiligen Preisen ¹⁾

3130600

Art der Vorleistung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Saat- und Pflanzgut	1 491	1 676	1 755	1 748	1 746	1 695	1 712
Energie, Schmierstoffe	3 177	3 598	3 907	4 074	4 107	3 890	3 423
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	2 229	2 454	2 495	2 410	2 334	2 544	2 206
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 530	1 544	1 638	1 772	1 932	1 871	1 786
Tierarzt und Medikamente	853	885	898	923	939	925	908
Futtermittel	14 273	15 746	17 810	16 621	15 575	15 353	14 825
bei landwirtschaftlichen Einheiten							
gekaufte Futtermittel	0	0	0	0	0	0	0
außerhalb des Wirtschaftsbereiches							
gekaufte Futtermittel	7 251	8 534	8 850	9 459	8 364	8 366	8 151
innerbetrieblich erzeugte							
und verbrauchte Futtermittel	7 022	7 212	8 960	7 162	7 211	6 987	6 674
Instandhaltung von Maschinen und Geräten	1 734	1 910	2 001	2 108	2 191	2 168	2 108
Instandhaltung von baulichen Anlagen	848	921	1 053	1 086	1 168	1 061	930
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	1 841	1 927	2 041	2 131	2 230	2 296	2 205
andere Güter und Dienstleistungen	4 254	4 415	4 691	4 769	5 052	5 195	5 101
Insgesamt	32 928	35 799	39 031	38 467	38 080	37 778	35 954

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

120. Ausgaben der Landwirtschaft für zugekaufte FuttermittelMill. € ¹⁾

3130700

Futtermittelart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einzelfuttermittel	1 061	1 157	1 115	1 409	1 246	1 283	1 344
darunter:							
Getreide	137	174	110	175	129	142	178
Weizenkleie	11	15	18	17	14	12	11
Ölkuchen und -schrote	563	575	608	683	683	688	713
Tierische Eiweißfuttermittel	-	-	-	-	-	-	-
Mischfutter zusammen	6 190	7 377	7 735	8 050	7 117	7 083	6 807
davon für:							
Kälber	197	247	256	281	223	206	191
davon:							
Milchaustauscher	140	180	187	207	169	148	138
andere ²⁾	57	67	69	74	55	58	53
Rinder	1 208	1 410	1 549	1 676	1 501	1 556	1 506
Schweine	2 548	3 029	3 342	3 282	2 782	2 763	2 608
Geflügel	1 638	2 093	2 009	2 206	2 031	1 955	1 868
Sonstige Nutztiere	157	170	183	192	159	158	158
Mineralfutter ³⁾	442	426	396	413	422	444	477
Futtermittel insgesamt	7 251	8 534	8 850	9 459	8 364	8 366	8 151

Anm.: Werte beziehen sich auf den Zukauf außerhalb des Wirtschaftsbereichs Landwirtschaft.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Nullaustauscher und Ergänzungsfutter. - 3) Ab 2004 sind die mineralischen Komponenten im Mischfutter den einzelnen Tierarten zugeordnet.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

121. Ausgaben der Landwirtschaft für HandelsdüngerMill. € ¹⁾

3130800

Düngerart	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stickstoff	1 709	1 739	1 599	1 518	1 706	1 440
Phosphat	225	251	263	225	255	252
Kali	293	275	299	313	313	268
Düngerkalk	227	230	249	278	271	245
Zusammen	2 454	2 495	2 410	2 334	2 544	2 206

1) Ohne Umsatzsteuer. Einschl. 5 % Verpackungskosten und Kleinmengenzuschläge.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

122. Ausgaben der Landwirtschaft für Treib-, Energie- und SchmierstoffeMill. € ¹⁾

3130900

Energieart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Strom	847	910	957	1 006	1 105	1 061	1 053
Gas	391	452	446	500	458	413	369
Sonstige Brenn- und Treibstoffe	1 820	2 112	2 375	2 438	2 420	2 314	1 918
Sonstige	118	124	130	130	125	103	83
Zusammen	3 177	3 598	3 907	4 074	4 107	3 890	3 423

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

123. Aufwendungen der Landwirtschaft für Löhne und Unfallversicherung

Mill. €

3131000

Art der Aufwendungen	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Brutto-Barlöhne	3 126	3 234	3 374	3 580	3 733	3 715
Sozialversicherung ²⁾	554	572	734	784	830	844
Geldwert d. Naturallohn	3	2	2	2	1	1
Zusammen	3 683	3 808	4 109	4 365	4 564	4 561
Unfallversicherung ³⁾	280	293	366	379	437	365

1) Vorläufig. - 2) Arbeitgeberanteil zur Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung, Beiträge der Arbeitgeber zur Zusatzaltersversorgung für land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmer. - 3) Beiträge der Unternehmer zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung (ohne Bundesmittel).

Q u e l l e: BLE (424), BMEL (123).

124. Investitionen und Abschreibungen in der LandwirtschaftMill. € in jeweiligen Preisen ¹⁾

3131100

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bauten ²⁾	2 074	2 280	2 303	2 385	2 320	2 324
Fahrzeuge/ Ackerschlepper	1 088	1 291	1 080	1 094	1 033	907
Sonstige Landmaschinen ³⁾	4 951	4 850	5 147	5 189	5 160	5 167
Ausrüstungen zusammen	8 305	8 653	8 771	8 917	8 785	8 684
Tiere ⁴⁾	- 210	- 67	+ 175	+ 69	- 3	- 234
Anpflanzungen	+ 266	+ 267	+ 271	+ 310	+ 324	+ 201
Investitionen in landw. Güter zusammen ⁴⁾	+ 56	+ 200	+ 446	+ 379	+ 321	- 33
Sonstige Bruttoanlageinvestitionen	+ 192	+ 232	+ 241	+ 249	+ 272	+ 286
Brutto-Anlageinvestitionen insgesamt	8 361	8 853	9 217	9 296	9 106	8 651
Abschreibungen	8 597	8 803	8 985	9 181	9 337	9 474
Bauten	2 295	2 345	2 412	2 464	2 500	2 540
Ausrüstungen	5 826	5 974	6 081	6 212	6 316	6 377
Nettoinvestitionen	- 236	50	231	116	- 231	- 822

1) Ohne Mehrwertsteuer. 2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft. - 3) Einschl. sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen. - 4) Das Anlagevieh umfasst Zucht- und Milchvieh.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

XIV. Buchführungsergebnisse

Vor b e m e r k u n g e n : Die folgenden Tabellen enthalten Kenn- und Erfolgszahlen aus den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe des BMEL. Die Gruppenbildung für die Auswahl und Auswertung der Testbetriebe erfolgt anhand des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe auf der Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2015/220. Dieses Klassifizierungssystem, das auch als EU-Typologie bezeichnet wird, basiert auf wirtschaftlichen Kriterien für die beiden Merkmale Betriebsform (betriebswirtschaftliche Ausrichtung) und Betriebsgröße. Die Betriebsform eines landwirtschaftlichen Betriebes wird durch den Anteil einzelner Produkte und Betriebszweige am gesamten Standardoutput, die Betriebsgröße durch die Höhe des gesamten Standardoutput des Betriebes bestimmt. Die Grundlage für die Datenerfassung ist der **B M E L - J a h r e s a b s c h l u s s**. Dieser Abschluss entspricht den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und kann daher in der Landwirtschaft für alle Rechtsformen verwendet werden. Die festgelegte Abgrenzung der Positionen im Abschluss führt zu einer Vereinheitlichung der Begriffe und ermöglicht Betriebsvergleiche innerhalb der in der Landwirtschaft anzutreffenden Rechtsformen sowie mit anderen Betrieben der gewerblichen Wirtschaft. Der Jahresabschluss wird gegen eine Vergütung von Steuerberatern und landwirtschaftlichen Buchstellen erstellt. Die Mitarbeit im Testbetriebsnetz ist freiwillig. Begriffserläuterungen zu diesem Kapitel sind im Glossar enthalten.

125. Jahresabschluss der landwirtschaftlichen Haupteinwerbsbetriebe

Wirtschaftsjahr 2015/16

€/Unternehmen ¹⁾

a. Bilanz

3140100

Kennzahl	Geschäfts- jahr	Vorjahr	Veränderung	
	€			
Bilanzvermögen (Aktiva)				
Anlagevermögen	753 097	744 379	+	8 718
dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	1 772	1 941	-	169
Boden	519 514	513 090	+	6 424
Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	96 748	97 647	-	842
Techn. Anlagen u. Maschinen	97 866	99 187	-	1 322
Dauerkulturen	4 615	4 584	+	31
Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	8 923	5 059	+	3 865
Finanzanlagen	12 282	11 798	+	484
Tiervermögen	47 110	48 077	-	967
dar.: Rinder	35 607	35 947	-	340
Schweine	10 428	11 021	-	592
Umlaufvermögen	75 624	72 537	+	3 087
davon				
Vorräte	23 148	23 224	-	75
dar.: Feldinventar	14 764	14 830	-	66
Finanzumlaufvermögen	52 475	49 313	+	3 162
Rechnungsabgrenzung, Unterbilanz	5 504	4 840	+	665
Bilanzvermögen insgesamt	881 338	869 836	+	11 503
Bilanzkapital (Passiva)				
Eigenkapital	667 819	667 533	+	285
Sonderposten mit Rücklageanteil	14 352	14 061	+	291
Rückstellungen	3 496	3 512	-	16
Verbindlichkeiten	193 187	182 167	+	11 019
dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	162 149	149 690	+	12 459
Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	23 207	25 920	-	2 713
Rechnungsabgrenzung, Unterbilanz	944	233	+	711
Bilanzkapital insgesamt	881 338	869 836	+	11 503

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 126.

Noch: 125. Jahresabschluss der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe

Wirtschaftsjahr 2015/16

€/Unternehmen ¹⁾

b. Gewinn- und Verlustrechnung

Kennzahl	Einnahmen/ Ausgaben	Ertrag/ Aufwand
	€	
+ Umsatzerlöse	235 497	235 691
darunter		
Ldw. Pflanzenproduktion	58 403	58 412
darunter		
Getreide, Körnermais	26 550	26 551
Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	7 870	7 871
Energiepflanzen und nachw. Rohstoffe	2 486	2 486
Kartoffeln	6 891	6 895
Zuckerrüben	4 014	4 014
Ldw. Dauerkulturen	2 375	2 375
Tierproduktion	140 754	140 898
darunter		
Rinder	27 240	27 285
Milch	53 542	53 601
Schweine	49 342	49 370
Obstbau	3 826	3 827
Gartenbau	15 422	15 428
Weinbau und Kellerei	7 609	7 611
+ Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	-	- 709
+ Sonstige betriebliche Erträge	61 931	62 413
darunter		
Zulagen und Zuschüsse	30 487	30 491
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	22 139	22 139
Sonstiger Betriebsertrag	25 347	27 037
Zeitraumfremde Erträge	6 111	4 899
- Materialaufwand	139 248	138 145
darunter		
Saat- und Pflanzgut	8 790	8 781
Düngemittel	10 986	10 986
Pflanzenschutz	8 433	8 454
Tierzukaufe	22 361	22 361
Futtermittel	39 454	39 519
Tierarzt und Besamung	6 146	6 146
- Personalaufwand	15 394	15 400
- Abschreibungen		28 065
darunter		
Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen, Gewächsh.		6 577
Techn. Anlagen u. Maschinen		18 739
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	66 220	68 242
davon		
Unterhaltung	14 864	14 772
Betriebsversicherungen	8 382	8 268
Sonstiger Betriebsaufwand	40 675	40 513
darunter		
Pacht für l.u.f. Flächen	15 302	15 341
Zeitraumfremde Aufwendungen	2 298	4 689
= Betriebsergebnis	76 596	47 572
+ Finanzergebnis	-4 947	-4 953
darunter		
Zinsertrag	165	166
Zinsaufwand	5 387	5 393
= Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	71 649	42 618
+ Außerordentliches Ergebnis	117	- 103
darunter		
Außerordentliche Erträge	0	0
+ Steuerergebnis	-1 415	-1 274
= Einnahme-/Ausgabeüberschuss	70 361	
= Gewinn/Verlust	-	41 251

1) Einzelunternehmen und Personengesellschaften; Ergebnisse des BMEL-Testbetriebsnetzes.

**126. Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen
Haupterwerbsbetriebe
a. nach Betriebsformen ¹⁾**

3140200

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Vieh- besatz	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand
	1 000 € SO	ha LF	AK/ 100 ha LF	VE/ 100 ha LF	€/ha LF		€/Untern.	€/AK	
Ackerbau									
2011/12	227,6	137,7	1,5	8,8	2 359	1 796	513	70 665	41 063
2012/13	226,2	139,1	1,5	8,5	2 744	1 896	803	111 766	59 703
2013/14	229,1	140,7	1,6	9,0	2 630	1 955	637	89 651	48 518
2014/15	228,5	140,0	1,6	8,1	2 471	1 943	483	67 663	39 378
2015/16	227,5	142,1	1,6	7,7	2 379	1 890	442	62 772	37 724
Gartenbau									
2011/12	368,3	6,6	80,7	1,9	55 020	46 340	7 444	49 473	23 104
2012/13	361,9	7,3	75,7	3,0	50 999	42 668	7 296	52 977	23 691
2013/14	392,6	7,6	71,0	3,3	50 089	42 036	6 974	52 680	24 342
2014/15	403,2	7,9	66,9	3,5	48 499	41 059	6 433	50 660	25 158
2015/16	394,1	7,5	69,8	5,2	53 203	43 957	8 173	61 579	28 514
Weinbau									
2011/12	144,9	17,0	16,9	0,6	12 592	8 550	3 651	61 912	27 227
2012/13	145,2	17,0	16,6	0,7	13 147	8 846	3 938	66 872	29 586
2013/14	148,2	17,5	16,7	0,6	12 752	8 974	3 442	60 099	27 074
2014/15	144,5	15,7	18,1	0,6	14 030	9 629	4 033	63 335	28 883
2015/16	147,0	15,9	17,6	0,9	13 314	9 181	3 747	59 522	28 172
Obstbau									
2011/12	188,3	19,6	19,9	3,4	11 840	9 312	2 266	44 310	22 179
2012/13	183,8	18,6	20,8	2,3	14 298	9 634	4 331	80 715	30 890
2013/14	190,7	20,0	19,3	1,6	12 683	9 562	2 882	57 625	26 147
2014/15	194,4	20,6	18,9	2,9	10 913	9 121	1 597	32 874	20 645
2015/16	197,4	21,1	19,3	4,6	11 965	9 718	1 996	42 083	23 858
Milch									
2011/12	176,3	64,2	2,8	151,7	3 882	2 928	860	55 191	34 225
2012/13	178,6	64,5	2,8	152,4	3 871	3 024	753	48 561	30 680
2013/14	179,1	63,6	2,8	155,0	4 304	3 210	1 004	63 883	39 939
2014/15	180,7	63,6	2,8	157,0	3 890	3 221	575	36 583	24 697
2015/16	182,4	63,9	2,8	156,8	3 580	2 962	526	33 650	23 198
Sonstiger Futterbau									
2011/12	154,5	79,8	2,1	146,1	2 941	2 363	502	40 113	27 503
2012/13	154,0	81,5	2,0	143,2	3 021	2 447	500	40 756	27 899
2013/14	150,3	78,9	2,0	147,0	3 012	2 468	475	37 425	26 312
2014/15	153,6	79,9	2,0	148,8	2 982	2 560	351	28 051	20 958
2015/16	153,8	80,6	2,0	147,6	2 878	2 423	385	31 050	23 047
Veredlung									
2011/12	333,4	61,1	3,0	473,4	7 730	6 605	980	59 895	36 440
2012/13	334,1	62,0	2,9	470,4	8 380	7 132	1 105	68 550	41 975
2013/14	332,1	62,1	3,0	474,0	8 558	7 305	1 110	68 932	42 325
2014/15	341,6	64,3	2,9	477,1	7 606	6 769	703	45 199	29 549
2015/16	338,3	64,2	2,8	474,9	7 293	6 604	563	36 169	25 184
Gemischt									
2011/12	219,9	83,0	2,3	167,9	3 949	3 275	604	50 159	30 467
2012/13	220,9	84,2	2,3	162,1	4 264	3 512	683	57 476	34 386
2013/14	223,0	85,1	2,3	163,5	4 257	3 560	632	53 792	32 915
2014/15	224,3	85,2	2,3	167,1	3 945	3 445	432	36 774	24 579
2015/16	227,6	87,3	2,3	168,7	3 851	3 365	420	36 659	24 516

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 128.

**Noch: 126. Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen
Haupterwerbsbetriebe
b. nach Größenklassen¹⁾**

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Vieh- besatz	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand
	1 000 € SO	ha LF	AK/ 100 ha LF	VE/ 100 ha LF	€/ha LF		€/Untern.	€/AK	
Kleinere ²⁾									
2011/12	76,2	38,2	3,8	91,0	3 084	2 300	724	27 705	21 074
2012/13	76,1	39,6	3,7	85,2	3 105	2 292	753	29 802	22 315
2013/14	75,9	39,4	3,6	85,9	3 150	2 347	752	29 626	22 424
2014/15	76,1	39,0	3,6	89,6	3 094	2 399	642	25 029	19 567
2015/16	76,2	39,2	3,6	88,9	2 967	2 320	589	23 102	18 566
Mittlere ²⁾									
2011/12	166,0	65,9	2,9	121,5	3 734	2 868	787	51 851	31 614
2012/13	166,7	66,3	2,8	121,9	3 918	3 008	833	55 244	33 768
2013/14	166,6	66,3	2,8	122,2	3 994	3 080	843	55 940	34 590
2014/15	168,5	66,6	2,8	124,3	3 740	3 048	617	41 109	26 856
2015/16	168,9	67,5	2,8	124,1	3 552	2 907	571	38 534	25 638
Größere ²⁾									
2011/12	455,2	127,1	2,5	173,4	4 714	3 871	736	93 576	38 293
2012/13	455,3	128,2	2,6	171,8	5 083	4 106	874	112 128	43 936
2013/14	461,3	128,4	2,6	173,3	5 226	4 238	888	113 989	44 876
2014/15	468,9	129,0	2,6	178,0	4 787	4 160	523	67 535	31 722
2015/16	466,8	130,5	2,5	175,9	4 573	3 966	507	66 170	32 055
Insgesamt									
2011/12	215,0	73,7	2,9	140,3	4 077	3 234	754	55 572	32 142
2012/13	215,2	74,5	2,8	138,6	4 315	3 390	839	62 535	35 548
2013/14	217,1	74,6	2,8	139,7	4 419	3 489	849	63 380	36 390
2014/15	220,0	74,8	2,8	143,3	4 115	3 452	579	43 271	27 405
2015/16	220,0	75,7	2,8	142,2	3 927	3 299	545	41 251	26 875

1) Einzelunternehmen und Personengesellschaften. - 2) Größenklassen: Kleinere = 50 000 bis 100 000 € SO;
Mittlere = 100 000 bis 250 000 € SO; Größere > 250 000 € SO.

Quelle: BMEL (123).

127. Kennzahlen der juristischen Personen nach Betriebs- und Rechtsformen

Neue Länder

3140510

Wirtschafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Vieh- besatz	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		Jahresüber- schuss plus Personal- aufwand
	Standard- Output (SO) 1000 €	ha LF	AK/ 100 ha LF	VE/ 100 ha LF	€/ha LF		€/Untern.		€/AK
Ackerbau									
2010/11	1 534	1 253	1,1	12,8	1 681	1 496	157	196 806	41 712
2011/12	1 514	1 228	1,2	12,4	1 887	1 649	197	241 585	45 256
2012/13	1 549	1 248	1,1	13,2	2 192	1 784	369	460 820	63 585
2013/14	1 648	1 308	1,2	17,5	2 251	1 894	327	428 180	59 080
2014/15	1 593	1 283	1,2	16,8	2 129	1 849	243	312 468	50 541
2015/16	1 544	1 268	1,1	18,7	2 011	1 868	98	124 425	40 281
Futterbau									
2010/11	1 660	949	2,1	85,6	2 320	2 115	158	149 867	31 995
2011/12	1 833	1 045	2,2	85,5	2 607	2 370	179	187 124	33 671
2012/13	1 909	1 060	2,2	88,4	2 740	2 498	178	188 614	33 997
2013/14	2 024	1 127	2,2	88,4	3 011	2 719	234	263 519	37 848
2014/15	1 693	947	2,2	90,0	2 890	2 679	175	165 936	35 422
2015/16	1 621	978	2,0	80,4	2 386	2 362	- 17	-16 402	26 473
Gemischt									
2010/11	2 668	1 537	1,9	68,9	2 447	2 250	161	247 254	34 293
2011/12	2 549	1 472	1,9	70,7	2 594	2 403	146	214 653	34 535
2012/13	2 510	1 464	1,9	67,1	2 852	2 556	252	369 657	40 574
2013/14	2 505	1 468	1,9	67,2	2 934	2 645	243	356 181	41 181
2014/15	2 553	1 480	2,0	68,7	2 898	2 679	170	250 981	37 609
2015/16	2 607	1 501	2,0	68,4	2 719	2 663	6	9 462	29 597
GmbH									
2010/11	1 443	792	1,8	75,1	2 530	2 304	153	120 819	32 435
2011/12	1 485	808	1,9	74,8	2 739	2 498	158	127 663	32 894
2012/13	1 538	830	1,9	76,5	2 975	2 641	255	211 520	39 295
2013/14	1 609	880	1,9	80,7	3 137	2 840	218	192 332	38 472
2014/15	1 436	803	2,0	80,2	3 046	2 809	172	137 714	35 064
2015/16	1 379	799	1,9	81,4	2 935	2 833	33	26 109	29 265
Genossenschaften									
2010/11	2 506	1 499	1,8	61,5	2 240	2 062	148	222 540	34 485
2011/12	2 626	1 512	1,8	62,3	2 444	2 252	153	231 351	35 631
2012/13	2 632	1 466	1,9	85,4	2 978	2 652	292	427 510	44 331
2013/14	2 563	1 463	1,9	89,8	3 105	2 779	292	427 583	45 387
2014/15	2 598	1 480	1,9	89,4	2 976	2 727	213	315 271	41 394
2015/16	2 581	1 495	1,8	84,1	2 645	2 578	26	38 575	32 071
Sonstige Rechtsformen									
2010/11	2 142	1 043	1,9	79,5	2 586	2 335	187	195 155	34 215
2011/12	1 992	1 018	1,8	85,3	2 772	2 529	162	164 500	33 946
2012/13	2 635	1 025	2,2	145,9	4 189	3 631	448	459 766	45 039
2013/14	2 622	1 008	2,3	159,1	4 607	4 049	467	470 289	46 995
2014/15	2 256	905	2,5	145,4	4 293	3 856	371	336 024	40 296
2015/16	2 357	909	2,5	164,2	3 888	3 742	69	62 564	28 960
Insgesamt ¹⁾									
2010/11	2 011	1 148	1,8	67,2	2 358	2 159	153	176 029	33 852
2011/12	2 062	1 153	1,9	68,3	2 565	2 353	155	179 075	34 623
2012/13	2 165	1 151	1,9	87,9	3 082	2 734	294	338 419	42 887
2013/14	2 177	1 173	1,9	93,6	3 258	2 919	286	335 565	43 503
2014/15	2 057	1 125	2,0	91,3	3 109	2 848	214	240 243	39 260
2015/16	2 027	1 131	1,9	89,3	2 830	2 746	31	35 317	30 895

1) Einschließlich sonstiger Betriebsformen.

128. Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

3140700

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Auf- wendungen	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand
	1 000 € SO	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2008/09	504,8	16,8	7,0	20 141	16 517	53 500	3 175	17 268
2009/10	352,5	17,0	7,1	20 720	17 157	51 946	3 051	16 986
2010/11	301,2	14,5	6,4	22 475	18 241	54 934	3 797	18 128
2011/12	368,3	17,2	7,3	21 085	17 525	54 467	3 158	17 692
2012/13	408,3	17,7	7,7	23 951	19 121	78 578	4 428	20 638
2013/14	406,2	18,0	7,9	25 557	20 679	79 319	4 403	21 327
2014/15	384,2	18,3	6,8	24 681	21 002	58 319	3 183	21 917
2015/16	369,3	17,5	6,9	27 661	22 021	88 844	5 089	26 852
Zierpflanzen								
2008/09	411,9	1,7	4,8	231 722	196 853	47 385	28 622	24 927
2009/10	453,7	1,5	5,0	263 689	224 172	49 128	32 767	25 348
2010/11	441,5	1,6	5,2	260 681	227 234	43 361	27 608	23 946
2011/12	393,2	1,7	4,9	223 941	192 022	45 417	26 741	24 794
2012/13	369,2	1,7	4,7	210 779	182 880	38 647	23 086	24 151
2013/14	451,1	2,1	4,9	186 902	161 190	44 829	21 594	26 297
2014/15	493,1	2,2	5,0	182 227	156 003	48 240	22 346	26 739
2015/16	490,0	2,1	5,0	199 836	171 042	52 011	24 748	28 939
Baumschulen								
2008/09	277,5	8,5	5,1	42 192	34 304	55 985	6 586	27 990
2009/10	306,6	9,3	4,8	35 989	30 010	45 791	4 929	27 513
2010/11	328,0	9,7	5,2	38 304	31 353	56 304	5 783	29 357
2011/12	311,5	9,7	4,9	38 764	31 774	58 191	6 022	31 096
2012/13	365,7	12,2	5,6	32 823	27 551	53 632	4 411	29 905
2013/14	343,0	12,4	5,3	29 302	24 948	43 412	3 497	27 006
2014/15	373,9	14,7	5,5	24 654	20 011	61 193	4 153	30 450
2015/16	383,3	13,5	5,9	29 023	23 605	64 833	4 800	31 641
Sonstige								
2008/09	307,3	4,6	4,3	58 210	47 778	40 977	8 851	20 479
2009/10	389,6	6,3	4,9	50 605	41 359	50 743	8 096	23 042
2010/11	392,7	6,9	5,8	50 625	41 272	64 037	9 223	23 123
2011/12	324,3	6,7	4,5	47 853	39 138	50 816	7 593	23 836
2012/13	269,5	5,4	4,4	60 072	48 687	56 610	10 481	25 908
2013/14	222,5	5,2	3,1	44 257	35 583	40 183	7 727	24 441
2014/15	197,6	4,9	3,7	52 771	43 336	40 719	8 338	23 949
2015/16	197,1	4,8	3,5	53 042	41 932	48 000	10 074	28 369
Insgesamt								
2008/09	402,8	6,7	5,3	52 438	43 768	48 536	7 294	21 998
2009/10	407,2	6,3	5,4	58 626	49 200	49 660	7 943	22 956
2010/11	389,6	6,3	5,6	59 814	50 557	50 967	8 106	22 730
2011/12	368,3	6,6	5,4	55 020	46 340	49 473	7 444	23 104
2012/13	361,9	7,3	5,5	50 999	42 668	52 977	7 296	23 691
2013/14	392,6	7,6	5,4	50 089	42 036	52 680	6 974	24 342
2014/15	403,2	7,9	5,3	48 499	41 059	50 660	6 433	25 158
2015/16	394,1	7,5	5,3	53 203	43 957	61 579	8 173	28 514

129. Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

3140810

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Ernte- fläche Obst	Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebliche Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	in 1000 SO	ha LF	ha	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
2009/10	183,6	17,7	14,5	3,9	12 047	9 220	44 702	2 528	20 774
2010/11	182,8	18,4	14,5	3,9	12 407	8 848	60 087	3 273	24 705
2011/12	188,3	19,6	14,8	3,9	11 840	9 312	44 310	2 266	22 179
2012/13	183,8	18,6	14,5	3,9	14 298	9 634	80 715	4 331	30 890
2013/14	190,7	20,0	15,1	3,9	12 683	9 562	57 625	2 882	26 147
2014/15	194,4	20,6	15,3	3,9	10 913	9 121	32 874	1 597	20 645
2015/16	197,4	21,1	15,5	4,1	11 965	9 718	42 083	1 996	23 858

Quelle: BMEL (123).

130. Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb**a. Nach Anbaugebieten**

3140900

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output (SO)			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 € SO	ha LF	ha ERF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Mosel									
2011/12	83,2	8,5	6,3	2,2	22 753	15 534	57 350	6 775	30 505
2012/13	83,5	8,4	6,3	2,2	22 901	16 309	51 514	6 159	28 846
2013/14	86,4	8,6	6,5	2,3	23 354	16 575	54 752	6 337	28 787
2014/15	87,7	8,7	6,5	2,3	24 200	17 126	58 432	6 696	31 481
2015/16	90,2	9,0	6,6	2,4	22 910	16 073	56 088	6 257	29 878
Rheinhessen									
2011/12	208,9	31,7	14,3	3,6	8 553	5 694	80 487	2 538	27 195
2012/13	197,9	27,6	13,9	3,4	9 876	6 437	85 435	3 097	30 118
2013/14	200,9	27,5	14,0	3,5	9 900	6 621	80 759	2 934	28 746
2014/15	196,0	25,7	13,8	3,5	10 645	7 152	79 261	3 087	28 786
2015/16	186,3	23,9	13,1	3,4	9 951	7 050	59 518	2 492	23 801
Pfalz									
2011/12	169,8	16,9	12,9	3,1	14 426	9 743	72 159	4 260	28 039
2012/13	171,2	17,2	13,1	3,1	15 050	9 987	80 582	4 696	31 569
2013/14	177,7	17,5	13,6	3,2	14 799	10 508	69 234	3 966	27 803
2014/15	172,0	15,9	13,2	3,1	15 336	10 427	72 366	4 550	29 602
2015/16	178,3	16,8	13,7	3,1	13 975	9 581	68 368	4 069	28 691
Württemberg									
2011/12	107,5	14,9	7,7	2,4	9 289	6 498	37 803	2 531	23 052
2012/13	114,1	16,4	7,9	2,5	9 705	6 391	51 008	3 102	28 049
2013/14	117,1	18,7	8,1	2,5	8 082	5 859	38 210	2 044	22 665
2014/15	109,6	13,4	7,8	2,4	11 459	7 729	47 302	3 522	27 286
2015/16	114,9	14,9	8,2	2,2	10 754	6 958	52 231	3 509	31 173
Franken									
2011/12	107,4	10,4	7,9	2,4	15 067	10 444	43 030	4 132	24 872
2012/13	98,0	9,5	7,2	2,2	17 467	12 753	38 558	4 064	24 360
2013/14	100,3	9,5	7,5	2,2	17 213	11 854	45 512	4 773	28 230
2014/15	104,5	10,2	7,6	2,4	17 579	12 104	50 091	4 905	29 323
2015/16	103,1	9,5	7,7	2,3	18 879	13 187	48 312	5 067	29 875

Fortsetzung Seite 132.

Noch: 130. Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb
b. Nach Vermarktungsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 € SO	ha LF	ha ERF				AK	€/ha LF	
Flaschenwein									
2011/12	128,2	12,4	9,8	3,1	22 878	16 640	68 547	5 507	29 980
2012/13	128,3	12,1	9,8	3,1	24 149	17 799	67 605	5 589	30 265
2013/14	131,3	12,6	10,0	3,2	23 390	17 470	66 196	5 248	29 479
2014/15	133,2	12,1	10,2	3,3	25 088	18 345	73 008	6 022	31 461
2015/16	137,1	12,5	10,4	3,1	22 583	16 427	67 949	5 446	30 619
Fasswein									
2011/12	178,8	20,6	13,2	3,0	9 815	6 033	72 258	3 506	27 523
2012/13	183,9	21,0	13,6	2,9	9 813	5 879	77 981	3 709	30 493
2013/14	187,9	21,6	13,8	3,0	9 466	6 084	68 671	3 178	27 232
2014/15	173,6	18,6	12,9	2,7	10 017	6 282	65 948	3 537	27 683
2015/16	178,2	19,5	13,1	2,8	8 664	5 829	51 276	2 623	22 659
Winzergenossenschaften									
2011/12	138,8	19,8	9,7	2,5	6 645	4 151	45 031	2 278	22 536
2012/13	133,7	19,8	9,3	2,5	7 564	4 535	56 389	2 852	27 610
2013/14	142,1	20,8	9,9	2,5	6 801	4 418	46 135	2 215	23 052
2014/15	137,0	18,2	9,7	2,3	7 327	4 490	48 308	2 649	25 133
2015/16	140,0	18,1	10,0	2,3	7 932	4 774	53 486	2 954	27 984
Insgesamt									
2011/12	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172

Quelle: BMEL (123).

131. Betriebe des ökologischen Landbaus nach Betriebsformen im Vergleich zu konventionell wirtschaftenden Betrieben

2015/16 ^{1) 2)}

3141110

Art der Kennzahl	Einheit	Ackerbau		Milchvieh	
		öko- logischer Landbau	konven- tionelle Vergleichs- gruppe	öko- logischer Landbau	konven- tionelle Vergleichs- gruppe
Betriebe	Zahl	75	606	188	884
Betriebsgröße Standard-Output	1 000 €	195	210	157	158
Zugepachtete LF (netto)	ha	113,6	113,5	47,1	42,3
Pachtpreis/ha Pachtfläche	€/ha	232,7	253,3	213,7	187,2
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	187,5	183,4	71,1	67,6
Ldw. Ackerfläche	ha	165,5	169,4	28,3	31,6
Dauergrünland	ha	21,3	12,7	42,7	35,9
Futterfläche	ha	52,5	21,8	55,8	47,9
Vergleichswert	€/ha LF	722	719	558	536
Arbeitskräfte	AK	2,6	2,1	2,0	1,7
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,2	1,5	1,4
Flächen					
Getreide, Körnermais	ha	99,0	104,4	11,5	16,3
Weizen	ha	38,4	63,2	4,1	5,3
Sonstiges Ackerfutter	ha	23,2	1,9	11,2	2,7
Viehbesatz	VE/100 ha LF	7,2	6,0	111,4	128,6
Erträge					
Getreide	dt/ha	34,1	68,0	40,3	61,2
Weizen	dt/ha	28,1	71,1	38,1	68,5
Milchleistung	kg/Kuh	-	-	6 348	7 037
Preise					
Weizen	€/dt	41,4	16,5	46,5	15,6
Kartoffeln	€/dt	27,5	13,4	-	13
Milch	€/100kg	-	-	48,7	29,2
Tiervermögen	€/ha LF	33	31	768	844
Umsatzerlöse	€/ha LF	1 287	1 283	2 609	2 065
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 016	1 145	94	201
Getreide, Körnermais	€/ha LF	590	592	67	126
Kartoffeln	€/ha LF	119	42	9	4
Tierproduktion	€/ha LF	103	50	2 400	1 774
Handel, Dienstl. und Nebenbetriebe	€/ha LF	145	75	92	65
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	724	494	961	674
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	527	315	669	421
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	178	178	183	187
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	222	14	256	35
Materialaufwand	€/ha LF	591	654	1 028	1 133
dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	183	433	88	202
dar.: Saat- und Pflanzengut	€/ha LF	108	82	55	48
dar.: Düngemittel	€/ha LF	43	182	13	98
Pflanzenschutz	€/ha LF	2	141	0	42
Tierproduktion	€/ha LF	48	20	553	565
Futtermittel	€/ha LF	27	8	363	362
Personalaufwand	€/ha LF	208	120	183	119
Sonstige betriebl. Aufwendungen	€/ha LF	495	462	850	685
Betriebliche Erträge	€/ha LF	2 004	1 788	3 573	2 727
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1 496	1 428	2 508	2 271
Gewinn	€/ha LF	437	309	972	394
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	46 802	37 779	41 661	20 019
Einkommen (ohne Ökoprämie)	€/AK	32 239	37 779	34 470	20 019
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ³⁾)	€/Untern.	82 869	57 642	69 244	26 607
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	188	50	235	- 36

Fußnoten siehe Seite 135.

Fortsetzung Seite 134.

noch: 131. Betriebe des ökologischen Landbaus
nach Betriebsformen im Vergleich zu konventionell wirtschaftenden Betrieben
2015/16 ¹⁾²⁾

Art der Kennzahl	Einheit	Sonstiger Futterbau		Gemischt	
		öko- logischer Landbau	konven- tionelle Vergleichs- gruppe	öko- logischer Landbau	konven- tionelle Vergleichs- gruppe
Betriebe	Zahl	75	288	67	275
Betriebsgröße Standard-Output	1 000 €	88	130	169	219
Zugepachtete LF (netto)	ha	99,8	90,4	80,3	89,8
Pachtpreis/ha Pachtfläche	€/ha	98,4	112,3	177,9	203,4
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	126,3	121,1	134,8	131,0
Ldw. Ackerfläche	ha	24,1	32,6	96,4	102,7
Dauergrünland	ha	102,1	88,4	38,0	27,8
Futterfläche	ha	117,3	100,9	67,8	45,7
Vergleichswert	€/ha LF	529	490	621	588
Arbeitskräfte	AK	1,8	1,8	2,7	2,3
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,2	1,2	1,3
Flächen					
Getreide, Körnermais	ha	6,0	16,8	52,1	60,9
Weizen	ha	1,1	3,5	17,8	25,1
Sonstiges Ackerfutter	ha	15,2	6,1	22,1	4,2
Viehbesatz	VE/100 ha LF	76,7	72,8	61,6	102,5
Erträge					
Getreide	dt/ha	32,6	49,7	32,9	66,8
Weizen	dt/ha	26,7	68,3	32,1	70,3
Milchleistung	kg/Kuh	-	-	5 984	7 561
Preise					
Weizen	€/dt	34,5	16,1	43,9	16,5
Kartoffeln	€/dt	-	-	54,1	10,4
Milch	€/100kg	50	31	47,2	28,3
Tiervermögen	€/ha LF	500	424	338	393
Umsatzerlöse	€/ha LF	584	1 001	1 785	1 950
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	30	128	606	686
Getreide, Körnermais	€/ha LF	15	68	272	328
Kartoffeln	€/ha LF	1	0	138	42
Tierproduktion	€/ha LF	490	825	1 021	1 139
Handel, Dienstl. und Nebenbetriebe	€/ha LF	58	40	86	72
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	735	613	801	585
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	542	435	592	372
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	175	177	180	171
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	212	93	252	31
Materialaufwand	€/ha LF	290	612	939	1 290
dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	30	102	151	332
dar.: Saat- und Pflanzengut	€/ha LF	11	24	96	69
dar.: Düngemittel	€/ha LF	4	50	21	141
Pflanzenschutz	€/ha LF	0	16	5	98
Tierproduktion	€/ha LF	115	321	454	649
Futtermittel	€/ha LF	28	104	251	290
Personalaufwand	€/ha LF	96	103	274	213
Sonstige betriebl. Aufwendungen	€/ha LF	347	410	571	571
Betriebliche Erträge	€/ha LF	1 317	1 599	2 585	2 524
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	906	1 315	2 070	2 326
Gewinn	€/ha LF	358	241	429	149
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	32 254	23 893	35 290	20 385
Einkommen (ohne Ökoprämie)	€/AK	19 455	23 893	24 381	20 385
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ³⁾)	€/Untern.	45 218	29 639	58 262	19 062
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	109	87	126	- 46

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 135.

**noch: 131. Betriebe des ökologischen Landbaus
nach Betriebsformen im Vergleich zu konventionell wirtschaftenden Betrieben**

2015/16 ^{1) 2)}

Art der Kennzahl	Einheit	Insgesamt	
		ökologischer Landbau	konventionelle Vergleichsgruppe
Betriebe	Zahl	405	2 053
Betriebsgröße Standard-Output	1 000 €	153	172
Zugepachtete LF (netto)	ha	74,7	72,3
Pachtpreis/ha Pachtfläche	€/ha	186,7	193,7
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	113,4	109,4
Ldw. Ackerfläche	ha	64,2	69,1
Dauergrünland	ha	48,9	40,0
Futterfläche	ha	68,5	52,5
Vergleichswert	€/ha LF	615	593
Arbeitskräfte	AK	2,2	1,9
Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,3
Flächen			
Getreide, Körnermais	ha	33,4	40,1
Weizen	ha	12,2	19,0
Sonstiges Ackerfutter	ha	16,0	3,4
Viehbesatz	VE/100 ha LF	62,5	73,9
Erträge			
Getreide	dt/ha	34,8	65,0
Weizen	dt/ha	30,5	70,5
Milchleistung	kg/Kuh	6 329	7 040
Preise			
Weizen	€/dt	42,4	16,4
Kartoffeln	€/dt	35,5	12,1
Milch	€/dt	48,7	29,2
Tiervermögen	€/ha LF	403	416
Umsatzerlöse	€/ha LF	1 624	1 581
dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	464	575
Getreide, Körnermais	€/ha LF	257	299
Kartoffeln	€/ha LF	67	23
Tierproduktion	€/ha LF	1 032	919
Handel, Dienstl. und Nebenbetriebe	€/ha LF	100	65
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	810	588
dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	584	381
dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	179	179
Zahlungen aus			
Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	236	40
Materialaufwand	€/ha LF	724	908
dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	118	279
dar.: Saat- und Pflanzengut	€/ha LF	70	58
dar.: Düngemittel	€/ha LF	22	123
Pflanzenschutz	€/ha LF	2	79
Tierproduktion	€/ha LF	289	362
Futtermittel	€/ha LF	169	185
Personalaufwand	€/ha LF	191	134
Sonstige betriebl. Aufwendungen	€/ha LF	583	537
Betriebliche Erträge	€/ha LF	2 433	2 164
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1 782	1 825
Gewinn	€/ha LF	575	288
Einkommen (Gewinn+Personalaufwand)	€/AK	40 069	24 406
Einkommen (ohne Ökoprämie)	€/AK	29 630	24 406
Unternehmensergebnis (Gewinn + Steuer ³⁾)	€/Untern.	65 501	31 667
Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	173	14

1) Nicht hochgerechnete Durchschnittswerte ohne Gartenbau-, Dauerkultur- und Veredlungsbetriebe des Testbetriebsnetzes. -
2) Konventionelle Vergleichsgruppen werden aus konventionellen Einzelbetrieben gebildet, die im Vergleich zu den
Ökobetrieben ähnliche Standortbedingungen und Faktorausstattungen aufweisen. - 3) Steuern auf Einkommen und Ertrag.

Quelle: Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, BMEL (123).

132. Unternehmensbezogene Direktzahlungen und Zuschüsse in landwirtschaftlichen Betrieben

a. nach Rechtsformen und Haupterwerbsbetriebe nach Größenklassen

2015/16

3141200

Art der Zahlung	Klein- und Nebenerwerb	Haupterwerb				Juristische Personen	Alle Betriebe
		Kleinere	Mittlere	Größere	Insgesamt		
	Deutschland					Neue Länder	
Strukturdaten							
Anteil der Betriebe in %	25,8	21,5	31,8	19,1	72,4	1,8	100,0
Betriebsgröße Standard-Output (SO)							
1 000 €	47,7	76,2	168,9	466,8	220,0	2 027,1	208,1
Ldw. genutzte Fläche (LF) in l	30,4	39,2	67,5	130,5	75,7	1 131,2	83,0
Arbeitskräfte (AK)	1,0	1,4	1,9	3,3	2,1	21,4	2,2
€/Unternehmen							
EU-Direktzahlungen	9 701	12 196	19 870	37 090	22 139	294 888	23 835
Zins- und Investitionszuschüss	64	175	917	1 019	724	19 526	892
Agrardieselvergütung	755	1 031	1 996	4 160	2 281	29 296	2 373
Ausgleichszulage	992	1 345	1 363	857	1 224	12 898	1 374
Zahlungen aus Agrarumwelt- maßnahmen ¹⁾	2 348	2 968	3 188	3 169	3 118	34 763	3 488
sonstige Zahlungen ²⁾	408	515	945	1 828	1 051	30 504	1 414
Zahlungen insgesamt							
€/Unternehmen	14 251	18 214	28 232	48 050	30 491	424 511	33 387
€/ha LF	469	464	418	368	403	375	402
€/AK	14 494	12 861	15 146	14 587	14 460	19 874	15 424
in % der betriebl. Erträge	17,3	15,7	11,8	8,0	10,3	13,3	11,4
Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) €/AK							
Anteil der Zahlungen insgesamt am Einkommen in %	14 578	18 566	25 638	32 055	26 875	30 895	26 148
	99,4	69,3	59,1	45,5	53,8	64,3	59,0

Fußnoten siehe Seite 138.

Fortsetzung Seite 137.

Noch: **132. Unternehmensbezogene Direktzahlungen und Zuschüsse**
in landwirtschaftlichen Betrieben
b. Haupterwerbsbetriebe nach Betriebsformen
2015/16

Art der Zahlung	Acker- bau	Garten- bau	Wein- bau	Obst- bau	Milch	Sonst. Futter- bau	Vered- lung	Gemischt (Verbund) insge- samt	Insgesamt
Strukturdaten									
Anteil der Betriebe in %	15,3	4,8	4,2	1,5	37,5	9,2	11,1	16,1	100,0
Betriebsgröße Standard-Output (SO)									
1 000 €	227,5	394,1	147,0	197,4	182,4	153,8	338,3	227,6	220,0
Ldw. genutzte Fläche (LF) ha	142,1	7,5	15,9	21,1	63,9	80,6	64,2	87,3	75,7
Arbeitskräfte (AK)	2,2	5,3	2,8	4,1	1,8	1,6	1,8	2,0	2,1
€/Unternehmen									
EU-Direktzahlungen	40 360	1 754	4 037	6 031	19 098	23 795	19 301	25 527	22 139
Zins- und Investitionszuschüsse	122	146	234	435	1 445	176	627	340	724
Agrardieselvevergütung	3 643	398	620	1 020	2 204	2 127	2 055	2 547	2 281
Ausgleichszulage	479	25	10	22	2 112	1 921	281	934	1 224
Zahlungen aus Agrarumwelt- maßnahmen ¹⁾	3 823	279	974	1 182	2 903	6 926	1 417	3 594	3 118
sonstige Zahlungen ²⁾	670	247	2 321	1 699	1 104	717	1 509	1 008	1 051
Zahlungen insgesamt									
€/Unternehmen	49 083	2 840	8 188	9 797	28 825	35 604	25 172	33 882	30 491
€/ha LF	345	377	516	465	451	442	392	388	403
€/AK	21 995	540	2 935	2 405	16 367	21 993	13 843	17 191	14 460
in % der betriebl. Erträge	14,5	0,7	3,9	3,9	12,6	15,3	5,4	10,1	10,3
Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) €/AK	37 724	28 514	28 172	23 858	23 198	23 047	25 184	24 516	26 875
Anteil der Zahlungen insgesamt am Einkommen in %	58,3	1,9	10,4	10,1	70,6	95,4	55,0	70,1	53,8

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 138.

**Noch: 132. Unternehmensbezogene Direktzahlungen und Zuschüsse
in landwirtschaftlichen Betrieben
c. Direktzahlungen für Haupterwerbsbetriebe und Juristische Personen**

Art der Zahlung	2013/14		2014/15		2015/16	
	Haupt- erwerb	Juristische Personen	Haupt- erwerb	Juristische Personen	Haupt- erwerb	Juristische Personen
Strukturdaten						
Anteil der Betriebe in %	72,4	1,7	72,5	1,8	72,4	1,8
Betriebsgröße Standard-Output (SO) 1 000 €	217,1	2 177,0	220,0	2 057,0	220,0	2 027,1
Ldw. genutzte Fläche (LF) ha	74,6	1 172,8	74,8	1 125,1	75,7	1 131,2
Arbeitskräfte (AK)	2,1	22,7	2,1	22,3	2,1	21,4
€/Unternehmen						
EU-Direktzahlungen	22 818	342 572	23 028	322 594	22 139	294 888
Zins- und Investitionszuschüsse	890	27 439	1 065	25 544	724	19 526
Agrardieselvergütung	2 132	28 762	2 171	28 481	2 281	29 296
Ausgleichszulage	1 175	16 315	1 123	15 892	1 224	12 898
Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen ¹⁾	2 713	35 790	2 673	33 214	3 118	34 763
sonstige Zahlungen ²⁾	969	33 845	710	31 068	1 051	30 504
Zahlungen insgesamt						
€/Unternehmen	30 697	484 723	30 770	456 794	30 491	424 511
€/ha LF	411	413	411	406	403	375
€/AK	14 497	21 388	14 569	20 442	14 460	19 874
in % der betriebl. Erträge	9,3	12,7	10,0	13,1	10,3	13,3
Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) €/AK	36 390	43 503	27 405	39 260	26 875	30 895
Anteil der Zahlungen insgesamt am Einkommen in %	39,8	49,2	53,2	52,1	53,8	64,3

Anm.: Ergebnisse des Testbetriebsnetzes.

1) Bund und Länder. - 2) Prämien für Aufforstung, sonstige betriebsbezogene Beihilfen und Vergütungen (auch länderspezifische Maßnahmen), jedoch ohne Bundeszuschuss LUV.

Quelle: BMEL (123).

XV. Genossenschaftswesen

133. Zahl der Raiffeisen-Genossenschaften und deren Beschäftigte

3150110

Genossenschaftsart	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft	434	222	157	140	129	125	112	109
Bezugs- und Absatzgenossenschaften	515	409	330	305	300	293	284	282
Hauptgenossenschaften ¹⁾	.	7	6	6	6	6	6	5
Milchgenossenschaften ²⁾	404	308	264	251	241	225	224	216
Vieh-, Fleisch- und Zuchtgenossenschaften ¹⁾	.	128	105	97	95	92	88	85
Obst-, Gemüse und Gartenbaugenossenschaften	130	107	89	90	91	88	84	85
Winzergenossenschaften ¹⁾	260	227	209	179	173	169	165	165
Agrargenossenschaften ¹⁾	809	783	834	792	773	765	750	730
übrige Genossenschaften ²⁾	1 138	929	610	592	577	553	537	509
Zentralen ¹⁾	31	.	.	.	.	.	.	.
Raiffeisen-Genossenschaften insgesamt	3 847	3 122	2 604	2 452	2 385	2 316	2 250	2 186
Beschäftigte der Raiffeisengenossenschaften insgesamt ³⁾	126 801	102 696	98 132	94 238	104 389	106 230	107 752	114 333

Anm.: Stand: 31.12.2016

1) Bis 2004 in Zentralen enthalten; ab 2005-2015 einschl. DRWZ; Änderung der statistischen Erfassung; Zentralen wurden den verschiedenen Genossenschaftsarten zugeordnet. - 2) Ab 2009 Änderung der statistischen Erfassung der Genossenschaftsart "Übrige Raiffeisen-Genossenschaften". - 3) Ab 2013 einschl. Mitarbeiter aller Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e.V., BMEL (123).

134. Umsatz der Raiffeisen-Genossenschaften

Mio. €

3150400

Genossenschaftsart	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Kreditgenossenschaften mit Warengeschäften	1 504	1 201	1 377	1 813	1 860	1 774	1 641	1 588
Bezugs- und Absatzgenossenschaften	5 070	5 491	6 559	8 137	8 747	8 078	7 768	7 437
Hauptgenossenschaften ¹⁾	.	10 170	11 611	22 704	28 877	27 906	26 639	26 247
Milchgenossenschaften ²⁾	9 001	9 191	11 909	13 192	14 301	14 854	12 417	11 736
Vieh-, Fleisch- und Zuchtgenossenschaften ²⁾	.	5 072	4 822	6 502	6 503	6 633	6 205	6 147
Obst-, Gemüse- und Gartenbaugenossenschaften	1 714	2 128	3 038	3 375	3 417	3 343	3 402	3 419
Winzergenossenschaften ³⁾	785	771	794	803	825	819	840	846
Agrargenossenschaften	1 453	1 404	1 672	1 927	2 025	2 179	1 982	1 836
Übrige Genossenschaften ⁴⁾	.	575	930	998	947	860	804	807
Zentralen ⁴⁾	13 326	-	-	-	-	-	-	-
Raiffeisen-Genossenschaften insgesamt	38 362	36 004	42 811	59 451	67 502	66 446	61 697	60 063

Anm.: Stand: 31.12.2016

1) Ab 2012 Änderung der statistischen Erfassung - Umsatzerlöse einschl. aller Tochterunternehmen und Beteiligungen; bis 2004 in Zentralen enthalten; 2005-2015 einschl. DRWZ. - 2) Ab 2005 einschl. Zentralen. - 3) Einschl. Zentralkellereien. - 4) Einschl. Bundeszentralen.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e.V., BMEL (123).

135. Anerkannte Erzeugerorganisationen und Vereinigungen

3150510

Warenbereich	Erzeugerorganisationen			Vereinigungen von Erzeugerorganisationen		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Getreide	182	180	176	2	2	2
Hopfen	2	2	2	-	-	-
Flachs und Hanf	1	1	2	-	-	-
Obst u. Gemüse	23	24	24	-	-	-
Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse	1	2	2	-	-	-
Wein	135	121	108	-	-	-
Lebende Pflanzen	14	14	14	-	-	-
Kartoffeln	56	57	57	1	1	1
Rohtabak	2	2	2	-	-	-
Arzneipflanzen	1	2	2	-	-	-
Rindfleisch	50	54	47	2	3	2
Milch- und Milcherzeugnisse	142	147	176	2	2	3
Schweinefleisch	90	98	95	2	3	3
Schaf- und Ziegenfleisch	6	10	9	-	-	-
Eier	4	5	5	-	-	-
Geflügelfleisch	33	34	34	-	-	-
Bienenzuchterzeugnisse	4	4	4	-	-	-
Damtiere und Kaninchen	2	2	2	-	-	-
Wolle	2	2	2	-	-	-
Fische ¹⁾	17	12	12	-	2	2
Zusammen ²⁾	.	.	725	7	10	11

Anm.: Mit Inkrafttreten des Agrarmarktstrukturgesetzes und der Agrarmarktstrukturverordnung im Jahr 2013 wurde die gesetzliche Anerkennung von Erzeugerorganisationen (vormals Erzeugergemeinschaften), deren Vereinigungen und Branchenverbänden neu geregelt. Die bis 2011 in früheren Ausgaben wiedergegebenen Zeitreihen können daher nicht mehr mit dem bisherigen Inhalt fortgesetzt werden. Seit September 2016 gibt es im Warenbereich Zucker einen Branchenverband. 1) Erzeugerorganisationen nach der Verordnung (EU) 1379/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur. - 2) Einzelne Erzeugerorganisationen oder Vereinigungen von Erzeugerorganisationen könne in mehr als einem Warenbereich tätig sein. Daher kann die Zahl der insgesamt anerkannten Erzeugerorganisationen bzw. Vereinigungen von der Summe der den Warenbereichen zugeordneten Erzeugerorganisationen bzw. Vereinigungen abweichen.

Quelle: BLE (424), BMEL (423).

XVI. Finanzielle Maßnahmen für die Agrarwirtschaft

136. Finanzielle Aufwendungen des Bundes für Maßnahmen der nationalen Agrarpolitik

Mill. € (Ist)

3160100

Maßnahmen ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ²⁾
Kapitel 10 01 - Landwirtschaftliche Sozialpolitik						
Altershilfe	2 194,2	2 195,9	2 174,5	2 168,5	2 221,3	2 235,0
Unfallversicherung	175,0	150,0	125,0	100,0	178,0	178,0
Landabgaberente	34,8	30,7	27,0	23,3	20,2	22,0
Krankenversicherung	1 225,7	1 252,6	1 357,0	1 371,1	1 351,1	1 450,0
Zusatzaltersversorgung	26,8	27,1	28,0	28,5	29,6	30,5
Einstellung landw. Erwerbstätigkeit	2,3	2,3	2,3	2,1	1,8	1,8
Zusammen	3 658,9	3 658,6	3 713,9	3 693,5	3 802,0	3 917,3
Kapitel 10 02 - Verbraucherpolitik						
Verbraucherpolitik	109,8	98,9	88,7	90,9	99,7	111,9
Kapitel 10 04 - Marktordnung						
Nationale Marktordnung ³⁾	65,7	91,3	91,8	108,0	94,9	149,6
Kapitel 10 05 - Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation						
Forschung ⁴⁾	31,7	78,6	77,3	77,7	84,9	130,1
Nachwachsende Rohstoffe	53,0	52,6	46,5	47,9	51,5	61,0
Kapitel 10 10 - Sonstige Bewilligungen						
Fischerei ⁵⁾	31,5	1,9	1,9	0,2	0,0	4,7
Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Förderungsmaßnahmen	0,8	0,7	0,7	0,6	0,5	0,5
Zuwendungsempfänger	16,2	16,9	15,2	15,7	15,7	16,7
Übrige Maßnahmen	121,0	115,1	97,2	89,5	107,7	256,3
Zusammen	169,5	134,7	115,8	106,0	123,9	278,2
Insgesamt	4 088,6	4 114,7	4 188,8	4 124,0	4 256,9	4 648,1

Anm.: Alle Angaben ohne Gemeinschaftsaufgabe.

1) Neue Struktur nach Einzelplan 10 ab 2013. - 2) Sollzahlen. - 3) Ohne Maßnahmen zur Notfallvorsorge. - 4) Ohne Bundesforschungsinstitute. 5) ab 2013 Bereederung FSB / FFS in Kap. 1004 (Verwaltungshaushalt BLE).

Quelle: BMEL (113).

137. Ausgaben der EU zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Deutschland

1 000 € ^{1) 2)}

3160700

Bereich	2015 ²⁾	2016	
	FP 2007-2013	FP 2007-2013	FP 2014-2020 ²⁾
Zahlungen ELER insgesamt	700 474,3	234 874,4	625 756,6
darunter Beihilfen für			
Vorruhestand	184,6	-	-
Qualifizierung	2 583,7	608,2	3 097,6
Modernisierung landw. Betriebe	74 153,4	19 622,9	41 015,3
Marktstrukturverbesserung	10 618,8	5 282,1	4 734,9
Verbesserung der Infrastruktur	88 787,9	37 182,4	9 914,1
benachteiligte Gebiete	207,9	- 97,9	126 921,0
Agrarumwelt- und Tierschutzmaßnahmen	160 274,5	35 711,6	400 702,1
forstliche Maßnahmen	10 104,6	2 329,1	4 504,0
Diversifizierung	13 500,5	5 257,7	455,5
Dorferneuerung und ländliche Grundversorgung	120 581,7	42 260,2	19 059,5
Erhaltung des ländlichen Erbes	93 715,5	36 091,1	-
Leader	9 327,1	3 425,4	15 352,6

1) Zahlungen, nationales Haushaltsjahr.

2) Förderperiode 2014-2020: die Maßnahmen der neuen FP sind neu strukturiert worden. Da in 2016 Zahlungen aus beiden Förderperioden erfolgten, wurden zur besseren Vergleichbarkeit die neuen Maßnahmen den bisherigen Kategorien zugeordnet.

Quelle: BMEL (713, 615).

**138. Finanzielle Aufwendungen des Bundes und der Länder
im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**

Mill. € (Ist-Beträge)

3160200

Bezeichnung der Maßnahme	2016		
	Bund ¹⁾	Länder	Insgesamt ²⁾
Verbesserung der ländlichen Strukturen			
Entwicklungskonzepte, Pläne Entwickl. ländl. Gemeinden	1,09	0,73	1,82
Regionalmanagement	0,56	0,38	0,94
Dorferneuerung und -entwicklung	52,77	35,18	87,95
dem ländl. Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen	15,09	10,06	25,15
Neuordnung länd. Grundbesitzes und Gestaltung des ländl. Raumes	56,97	37,98	94,95
Breitbandversorgung (ab 2008)	8,13	5,42	13,55
Kleinstunternehmen der Grundversorgung	1,89	1,26	3,14
Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen	6,25	4,17	10,42
Zusammen	142,75	95,17	237,92
Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen			
Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)	37,03	24,69	61,72
Diversifizierung	3,16	2,11	5,27
Beratung	0,06	0,04	0,10
Zusammen	40,26	26,84	67,09
Verbesserung der Vermarktungsstruktur			
Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	10,26	6,84	17,10
Verarbeitung und Vermarktung der Fischwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Zusammen	10,26	6,84	17,11
Markt- und standort-angepasste Landbewirtschaftung			
Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung	34,59	23,06	57,66
Ökolandbau	58,28	38,86	97,14
Erhaltung der Vielfalt der genetischen Ressourcen	1,30	0,87	2,16
Zusammen	94,17	62,78	156,96
Forsten	18,70	12,47	31,17
Gesundheit und Robustheit landw. Nutztiere	8,98	5,99	14,97
wasserwirtschaftliche Maßnahmen	28,81	19,21	48,02
Hochwasserschutz einschl. Neubau von Deichen	61,55	41,04	102,59
Benachteiligte Gebiete (Ausgleichzulage)	62,08	41,39	103,47
Küstenschutz (ohne Sonderrahmenplan)	77,45	33,19	110,64
Sonderrahmenplan Küstenschutz	27,00	11,57	38,57
Sonderrahmenplan präventiver Hochwasserschutz	38,79	25,86	64,65
Summe aller Maßnahmen	610,81	382,34	993,15

1) Ist-Ausgaben lt. Bundeskasse. Ohne Kosten für nationale Evaluierungserfordernisse (ab 2009). - 2) Länderanteil an den Ausgaben 40 v.H. bzw. 30 v.H beim Küstenschutz, Bundesland 60 v.H. bzw 70 v.H. beim Küstenschutz.

Qu e 11 e: BMEL (113).

139. Marktordnungsausgaben der EU in Deutschland

Mill. €
(Ist-Beträge)

3160600

Marktordnung	Ausfuhrerstattungen		Interventionen/Beihilfen/ Produktionserstattung		Zusammen	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Getreide	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Reis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Milch	0,0	0,0	- 301,0	7,8	- 301,0	7,8
Zucker	0,0	0,0	0,0	52,4	0,0	52,4
Fette	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schweinefleisch	0,0	0,0	1,9	7,6	1,9	7,6
Rindfleisch	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Schaf- und Ziegenfleisch	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Obst und Gemüse	0,0	0,0	61,4	66,4	61,4	66,4
Rohtabak	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wein	0,0	0,0	35,3	13,5	35,3	13,5
Fischereierzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flachs und Hanf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eier und Geflügel	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Hopfen	0,0	0,0	2,3	2,3	2,3	2,3
Saatgut	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Trockenfutter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung an die Marktentwicklung (Betriebs- u. Flächenprämien)	0,0	0,0	4 515,5	5 126,5	4 515,5	5 126,5
Ländl. Entwicklung	0,0	0,0	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1
Sonstiges	0,0	0,0	4,1	21,6	4,1	21,6
Insgesamt	0,2	0,1	4 319,5	5 298,0	4 319,7	5 298,1
nachrichtlich: Soll 2016	.	.	.	.	5 283,0	5 011,0

Quelle: BMEL (113).

140. Zahlungsansprüche im Rahmen der Basisprämienregelung für 2016

3160810

Region	Betriebs- inhaber ¹⁾	Zahl d. Zahlungs- ansprüche ²⁾	Einheitswert der Zahlungs- ansprüche	Gesamtwert der Zahlungsansprüche
	Anzahl	€	€/ha	€
Baden-Württemberg	43 165	1 419 426	161,45	229 166 358
Bayern	107 227	3 180 557	187,61	596 704 370
Berlin/Brandenburg	5 754	1 328 436	158,88	211 061 972
Hessen	20 906	790 167	156,02	123 281 907
Mecklenburg-Vorpommern	4 835	1 353 373	173,57	234 904 979
Niedersachsen/Bremen	48 159	2 600 753	190,93	496 561 686
Nordrhein-Westfalen	42 680	1 510 979	188,83	285 318 125
Rheinland-Pfalz	18 057	708 941	155,76	110 424 700
Saarland	1 382	79 322	154,05	12 219 529
Sachsen	7 435	902 182	186,77	168 500 622
Sachsen-Anhalt	4 346	1 197 403	186,24	223 004 318
Schleswig-Holstein/Hamburg	14 767	1 031 048	187,49	193 311 240
Thüringen	4 524	794 537	180,41	143 342 399
Deutschland	323 237	16 897 125	179,19³⁾	3 027 802 206

1) Betriebsinhaber mit Betriebssitz in der jeweiligen Region. - 2) Für die betreffende Region zugewiesene Zahlungsansprüche (auch an Betriebsinhaber mit Betriebssitz in anderen Regionen). - 3) kalkulatorischer Wert.

Quelle: Meldungen der Länder, BMEL (617, 123).

D. Ernährungswirtschaft

Vorbemerkungen: Die in den Abschnitten D.I bis D.X veröffentlichten Daten stammen überwiegend aus statistischen Arbeiten der BLE sowie weiterer Institutionen des BMEL-Geschäftsbereichs; im Abschnitt DXI wird zusätzlich auf Angaben des Statistischen Bundesamtes zurückgegriffen. Zu Letzterem siehe S. 204.

Versorgungsbilanzen werden für die pflanzlichen Produkte nach Wirtschaftsjahren und für die tierischen Produkte nach Kalenderjahren ausgewiesen. Soweit sich Angaben nicht auf das übliche Wirtschaftsjahr (Juli/Juni) oder Kalenderjahr beziehen, ist dies in den Tabellen oder Vorbemerkungen der Kapitel kenntlich gemacht, wie z. B. bei Obst, Gemüse und Wein.

Zum Themenbereich Lebensmittelsicherheit sind überwiegend Ergebnisse aus Kontrollen und Untersuchungen im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen zusammengestellt worden.

I. Nahrungsmittelverbrauch

Die Zeitreihen zum Je-Kopf-Verbrauch wurden nunmehr für den Zeitraum 1991 bis 2010 auf Basis einer mit den Daten des Zensus 2011 rückgerechneten Bevölkerungszeitreihe berechnet, um die zeitliche Vergleichbarkeit zu verbessern.

Die Tabelle 142 weist insgesamt und nach Warengruppen gegliedert den Selbstversorgungsgrad aus.

Für den in Tabelle 143 berechneten Selbstversorgungsgrad wurde der Getreideeinheitenschlüssel verwandt.

Definitionen siehe Glossar.

141. Versorgungsleistung der Landwirtschaft

Ein Landwirt ernährt ... Menschen

4010300

Unter Verwendung von	Früheres Bundesgebiet					Deutschland	
	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2005 ¹⁾
In- und Auslandsfutter	10	18	32	57	92	144	128
Inlandsfutter	10	17	27	47	69	127	117
Unter Verwendung von	Deutschland						
	2009	2010 ²⁾	2011	2012	2013	2014	2015 ³⁾
In- und Auslandsfutter	135	127	132	143	141	153	150
Inlandsfutter	126	119	121	135	129	144	141

Anmerkung: Daten aus Kalenderjahr oder Wirtschaftsjahr, z. B. 2014 / 2014/15.

1) Ab 2003 geänderte Berechnungsgrundlage. - 2) ab 2010 Datengrundlage der Agrarstatistik geändert

3) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

142. Selbstversorgungsgrad bei Nahrungsmitteln insgesamt

Prozent

4010100

Erzeugnis	2003/ 04	2004/ 05	2005/ 06	2006/ 07	2007/ 08	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16
Nahrungsmittel mit Erzeugung aus Auslandsfutter	86	100	87	81	78	89	90	85	87	93	89	95	90
Nahrungsmittel ohne Erzeugung aus Auslandsfutter	78	93	80	74	70	81	84	80	80	88	82	90	85

Anm.: Siehe Fußnoten Tabelle 143. Gewogen über Getreideeinheiten. Ab Wirtschaftsjahr 2000/01 mit aktuellen Getreideeinheitenschlüssel berechnet.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

143. Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen

Prozent

a. Pflanzliche Erzeugnisse

4010200

Erzeugnis	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Getreide								
Hart- u. Weichweizen	132	138	120	113	125	134	138	134
Roggen	114	107	93	95	109	91	97	95
zusammen	129	133	116	111	123	124	131	128
Sonstiges Getreide	98	100	85	89	101	87	97	96
Insgesamt	114	117	102	100	112	107	115	113
Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zucker								
Hülsenfrüchte	77	86	85	76	81	91	83	95
Kartoffeln ²⁾	135	136	138	142	147	141	154	147
Zucker	125	139	117	162	160	123	154	104
Gemüse, Obst (Marktanbau)								
Gemüse	37	38	35	37	39	36	37	35
Obst ³⁾	21	22	18	20	20	17	24	22

b. Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

Erzeugnis	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Fleisch- und Fleischerzeugnisse								
Rind- und Kalbfleisch	119	117	112	109	108	110	104	103
Schweinefleisch	109	110	114	117	116	117	119	121
Schaf- und Ziegenfleisch	51	55	49	54	48	48	44	42
Pferdefleisch	110	131	122	112	102	93	97	96
Innereien	995	829	968	1 066	1 182	1 258	1 279	1 365
Geflügelfleisch	95	106	108	111	110	112	110	103
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	59	63	60	58	57	50	48	46
Insgesamt	110	114	117	120	119	121	120	120
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	22	21	20	19	22	22	25	24
Milch und Milcherzeugnisse								
Frischmilcherzeugnisse ⁴⁾	123	123	122	123	121	119	120	121
Sahneerzeugnisse ⁵⁾	118	120	118	121	123	120	119	119
Kondensmilcherzeugnisse	194	192	199	213	231	364	253	249
Vollmilchpulver ⁶⁾	162	128	89	94	118	106	97	87
Magermilchpulver ⁷⁾	308	290	240	358	356	623	310	514
Käse ⁸⁾	118	126	125	127	128	127	125	123
Frischkäse	139	143	148	148	157	164	128	129
Öle und Fette								
pflanzliche Öle und Fette	38	45	35	53	40	42	41	35
Butter ⁹⁾	99	98	98	100	103	106	104	103
Eier und Eierzeugnisse	62	58	68	71	72	71	71	70

1) Vorläufig. - 2) Nur Nahrungsverbrauch. - 3) Ohne Zitrusfrüchte, Schalenobst und Trockenfrüchte. - 4) Konsummilch, Buttermilch-, Sauermilch-, Kefir-, Milchscherzeugnisse u. Milchschergetränke, einschl. sonstige Konsummilch u. Eigenverbrauch, Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe; einschl. Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchscherzeugnisse u. Milchschergetränke aus Sahne hergestellt. - 5) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchscherzeugnisse und Milchschergetränke. - 6) Einschl. Sahne-, Vollmilch-, Teilentrahmtes Milchpulver, Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. Futterzwecke. - 7) Einschl. Buttermilchpulver. - 8) Einschl. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen. - 9) Einschl. MilCHFetterzeugnisse und Milchstreichfetterzeugnisse in Butterwert (83 % Fettgehalt) sowie Herstellung in landwirtschaftl. Betrieben.

Quelle: BLE (423, 424), BMEL (123).

144. Verbrauch von Tiefkühlkost

1 000 t

4010710

Tiefkühl-Erzeugnis	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Gemüse ²⁾	467,3	474,9	477,0	474,0	476,1	488,1	495,0	503,6
Obst und Fruchtsäfte	66,5	66,4	68,1	68,9	66,2	67,0	71,4	73,5
Kartoffelerzeugnisse	413,5	422,3	422,2	426,7	422,0	411,2	425,7	430,4
Fleisch, Geflügel und Wild	450,1	443,0	417,1	403,1	415,3	416,0	422,7	431,1
Fisch und Fischprodukte	292,4	297,2	298,8	287,5	291,6	294,3	303,8	300,6
Milcherzeugnisse u. Süßspeisen	9,8	9,5	10,5	10,5	10,4	10,4	10,7	10,3
Fertiggerichte ³⁾	512,9	621,4	632,2	642,7	657,6	662,5	686,6	710,3
Beilagen ⁴⁾	14,9	14,3	14,7	14,6	14,9	15,0	15,4	15,9
Backwaren ⁵⁾	626,0	662,5	680,3	685,2	715,4	749,1	791,8	828,5
Eiskrem ⁶⁾	632,7	625,9	626,1	632,7	627,0	617,0	646,9	650,3

Anm.: Absatz (einschl. aus Direkteinfuhren) an Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Gastronomie, Kantinen, Anstalten etc.). Alle Kategorien einschl. Teilfertiggericht.

1) Vorläufig. - 2) Ab 2010 geänderte Erhebungsmethode. - 3) ohne Pizza - 4) Getreide und Mehlerzeugnisse. - 5) Einschl. Teige. - 6) In Mill. Liter.

Quelle: Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., BLE (424), BMEL (123).

145. Verbrauch von Nahrungsmitteln

1 000 t

a. Pflanzliche Erzeugnisse

4010400

Erzeugnis	2007/ 08	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16 ¹⁾
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)									
Hart- und Weichweizenmehl	5 236	5 149	5 430	5 794	5 724	5 382	5 198	5 183	5 340
Roggenmehl	779	765	731	720	699	691	640	629	622
zusammen	6 015	5 914	6 161	6 514	6 423	6 073	5 838	5 812	5 962
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	1 317	1 026	1 341	1 373	1 356	468	450	507	530
Insgesamt	7 333	6 939	7 502	7 887	7 778	6 541	6 288	6 319	6 492
Reis, Hülsenfrüchte, Kartoffeln									
Reis insgesamt ³⁾	433	386	409	445	444	452	428	431	423
Hülsenfrüchte	51	47	47	46	48	51	42	77	89
Kartoffeln ⁴⁾	5 520	5 272	5 276	4 657	5 340	4 815	4 690	4 712	4 670
Kartoffelstärke ⁵⁾	125	139	221	108	78	240	190	242	207
Zucker, Glukose, Isoglukose, Honig, Kakao									
Zucker einschl. Rübensaft ⁶⁾ (Weißzuckerwert)	2 902	2 640	2 827	2 807	2 857	3 028	2 741	2 873	2 797
Glukose	726	632	642	659	664	715	711	722	734
Isoglukose	87	98	94	92	68	73	89	84	86
Honig	84	76	77	93	85	81	88	83	90
Kakaomasse	314	262	249	287	287	262	260	257	295
Gemüse, Obst (Marktanbau)									
Gemüse ⁷⁾⁸⁾	7 586	7 540	7 713	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	7 978
Obst ⁷⁾⁸⁾	5 901	5 745	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 346
Zitrusfrüchte ⁸⁾⁹⁾	3 955	3 707	3 950	3 250	3 051	2 891	2 675	2 889	2 973
Schalenobst ⁹⁾	314	322	336	358	343	350	387	380	387
Trockenobst ⁹⁾	128	115	112	122	114	115	120	114	115

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 147.

Noch: 145. Verbrauch von Nahrungsmitteln

1 000 t

b. Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

Erzeugnis	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ¹⁰⁾								
Rind- und Kalbfleisch	1 024	1 045	1 075	1 066	1 056	1 075	1 133	1 156
Schweinefleisch	4 422	4 481	4 467	4 319	4 312	4 338	4 278	4 125
Schaf- und Ziegenfleisch	75	74	85	71	71	66	72	75
Pferdefleisch	3	3	3	3	3	3	3	3
Innereien	46	57	53	52	48	48	47	45
Geflügelfleisch	1 540	1 533	1 558	1 528	1 565	1 581	1 637	1 721
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	144	128	124	120	114	118	114	109
Insgesamt	7 254	7 320	7 365	7 160	7 169	7 230	7 284	7 234
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)								
	1 242	1 286	1 260	1 178	1 089	1 166	1 108	1 163
Milch und Milcherzeugnisse								
Frischmilcherzeugnisse ¹¹⁾	6 974	6 941	6 994	6 832	6 860	7 066	6 919	6 912
dar. Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlisch- erzeugnisse u. -getränke	2 415	2 434	2 476	2 407	2 393	2 421	2 454	2 473
Sahneerzeugnisse ¹²⁾	481	463	463	449	446	471	475	494
Kondensmilcherzeugnisse	217	219	207	206	173	117	163	141
Vollmilchpulver ¹³⁾	99	128	201	183	168	190	250	282
Magermilchpulver ¹⁴⁾	97	93	131	91	94	61	140	89
Ziegenmilch ¹⁵⁾	25	12	13	13	13	14	14	15
Käse ¹⁶⁾	1 827	1 869	1 900	1 907	1 911	1 952	2 000	2 033
dar. Frischkäse	548	549	550	554	536	518	658	633
Öle und Fette								
Tierische Fette (Reinfett) ¹⁷⁾	382	381	402	402	400	380	407	411
dar. Butter (Produktgewicht) ¹⁸⁾	460	459	484	484	481	458	490	495
Pflanzliche Fette (Reinfett)	1 253	1 239	1 229	1 229	1 165	1 181	1 187	1 186
Margarine ¹⁹⁾	304	289	274	278	259	247	248	222
Speisefette	21	34	37	38	.	.	.	.
Speiseöl ²⁰⁾	928	916	918	913	906	935	939	964
dar. in Produktgewicht								
Margarine ¹⁹⁾	433	416	397	410	382	363	361	331
Insgesamt (Reinfett) ²¹⁾	1 635	1 620	1 630	1 631	1 564	1 561	1 594	1 597
Eier und Eierzeugnisse (Schalengewicht)								
	1 061	1 076	1 075	1 095	1 125	1 144	1 170	1 195
dgl. in Mill. St.	17 216	17 512	17 376	17 694	18 084	18 772	18 917	19 276

1) Vorläufig. - 2) Ab WJ 2012/13 ohne Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage in Mehlwert. - 3) Geschälter u. geschliffener Reis. - 4) Ohne Stärke. - 5) Ab 2004/05 neue Berechnungsmethode. - 6) Ab WJ 2008/09 Berechnungszeitraum Oktober - September. - 7) Einschl. nicht abgesetzter Mengen. - 8) Einschl. Verarbeitung u. Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. - 9) Ab WJ 2009/10 Berechnungszeitraum Juli-Juni. - 10) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste. - 11) Konsummilch, Buttermilch-, Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse u. Milchlischgetränke, einschl. sonstige Konsummilch u. Eigenverbrauch; einschl. Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse und Milchlischgetränke aus Sahne hergestellt; Ab 2010 bis 2014: einschl. Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 12) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchlischerzeugnisse und Milchlischgetränke. - 13) Einschl. Sahne-, Vollmilch-, Teilentrahmtes Milchpulver, Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. Futterzwecke. - 14) Einschl. Buttermilchpulver. - 15) Ab 2012 Berechnung auf Datengrundlage der Meldung zur Milchlieferung nach Marktordnungswarenmeldeverordnung u. Testbetriebsnetz; 2010 u. 2011 Rückrechnung auf dieser Datengrundlage; Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt; bis 2009 Schätzung. - 16) Einschl. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen. - 17) Bis einschließlich 2007 Schlachtfette und Butter. Ab 2008 ohne Schlachtfette. - 18) Einschl. Milcherzeugnisse u. Milchstreichfetterzeugnisse mit tatsächl. Fettgehalt, bis 2014 Herstellung in landwirtschaftl. Betrieben. - 19) Einschl. Streichfette. - 20) Bis 2012: einschl. von der Nahrungsmittelindustrie verwendeter Mengen, inkl. Fettanteile in ausgeführten Verarbeitungserzeugnissen. - 21) Ab 2008 ohne Schlachtfette.

Quelle: BLE (423, 424), BMEL (123).

146. Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf

kg je Jahr

a. Pflanzliche Erzeugnisse

4010500

Erzeugnis	1950/ 51 ¹⁾	1960/ 61 ¹⁾	1970/ 71 ¹⁾	1980/ 81 ¹⁾	1989/ 90 ¹⁾	1990/ 91	1995/ 96	2000/ 01
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)								
Hart- und Weichweizenmehl	61,8	55,5	46,5	49,2	53,9	53,8	56,6	58,7
Roggenmehl	35,1	21,8	15,3	14,0	12,0	12,5	10,8	9,6
zusammen	96,9	77,3	61,8	63,2	65,9	66,3	67,4	68,3
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ³⁾	3,0	2,5	4,2	4,6	8,2	6,6	7,2	7,7
Insgesamt	99,9	79,8	66,0	67,8	74,1	72,9	74,6	76,0
Reis, Hülsenfrüchte, Kartoffeln								
Reis insgesamt ⁴⁾	2,1	1,5	1,6	2,0	2,7	2,4	2,5	4,0
Hülsenfrüchte	1,7	1,5	1,1	1,0	0,6	1,1	0,9	1,2
Kartoffeln	186,0	132,0	102,0	80,5	71,5	75,0	72,8	70,0
Kartoffelstärke	0,6	0,3	0,3	0,3	0,6	0,7	0,6	0,8
Zucker, Glukose, Isoglukose, Honig, Kakao								
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	28,1	30,3	34,3	35,6	34,3	35,1	32,6	35,3
Glukose ⁵⁾	.	1,5	2,8	3,6	4,2	5,0	5,1	5,5
Isoglukose ⁵⁾	.	.	.	.	0,7	0,6	1,1	0,8
Honig	0,5	0,9	1,0	1,1	1,5	1,2	1,4	1,1
Kakaomasse	1,5	1,7	2,1	2,2	2,4	2,4	1,7	2,6
Gemüse, Obst (Marktanbau)								
Gemüse ^{6) 7)}	49,9	48,8	63,8	64,2	82,3	81,0	86,7	83,7
Obst "Marktoobstbau" ^{6) 7) 8)}	40,7	81,4	93,0	84,0	89,3	60,8	64,7	75,2
Zitrusfrüchte ^{7) 9)}	7,8	21,9	21,5	28,2	35,0	35,6	29,8	40,1
Schalenfrüchte	.	.	2,1	2,8	3,7	3,8	3,5	3,9
Trockenobst	1,9	1,9	1,2	1,2	1,5	1,2	1,5	1,4
Erzeugnis	2005/ 06	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15 ²⁾	2015/ 16 ²⁾
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)								
Hart- und Weichweizenmehl	67,8	67,6	72,2	71,3	66,8	64,4	63,8	65,0
Roggenmehl	8,9	9,1	9,0	8,7	8,6	7,9	7,7	7,6
zusammen	76,7	76,7	81,2	80,0	75,4	72,3	71,5	72,6
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ³⁾	13,5	16,7	17,1	16,8	5,8	5,6	6,2	6,4
Insgesamt	90,3	93,4	98,3	96,8	81,2	77,9	77,7	79,0
Reis, Hülsenfrüchte, Kartoffeln								
Reis insgesamt ⁴⁾	4,0	5,0	5,4	5,3	5,5	5,4	5,3	5,1
Hülsenfrüchte	0,6	1,1	1,5	2,1	1,1	0,5	0,9	1,1
Kartoffeln	63,0	64,5	57,9	59,8	58,1	58,0	56,8	57,9
Kartoffelstärke ¹⁰⁾	1,5	10,8	5,9	4,4	12,3	11,1	13,7	10,7
Zucker, Glukose, Isoglukose, Honig, Kakao								
Zucker einschl. Rübensaft ¹¹⁾ (Weißzuckerwert)	35,9	34,6	34,3	35,6	37,6	33,9	35,4	34,0
Glukose ⁵⁾	8,7	7,8	8,1	8,3	8,9	8,8	8,9	8,9
Isoglukose ⁵⁾	0,9	1,2	1,1	0,8	0,9	1,1	1,0	1,0
Honig	1,1	1,0	1,2	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1
Kakaomasse	3,1	3,1	3,6	3,6	3,3	3,2	3,2	3,6
Gemüse, Obst (Marktanbau)								
Gemüse ^{6) 7)}	86,4	96,0	96,9	98,2	98,3	96,7	100,4	97,1
Obst "Marktoobstbau" ^{6) 7) 8)}	78,6	73,3	70,2	70,1	69,2	71,3	66,3	65,1
Zitrusfrüchte ^{7) 9) 12)}	46,5	49,2	40,5	38,0	35,9	33,1	35,6	36,2
Schalenfrüchte ¹²⁾	3,5	4,2	4,5	4,3	4,3	4,8	4,7	4,7
Trockenobst ¹²⁾	1,5	1,4	1,5	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4

Noch: **146. Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf**
kg je Jahr

b. Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

Erzeugnis	1950/ 51 ¹⁾	1960/ 61 ¹⁾	1970 ¹⁾	1980 ¹⁾	1990 ¹⁾	1990	1995	2000
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ¹³⁾								
Rind- und Kalbfleisch	13,3	19,5	24,0	23,1	22,1	22,1	16,7	14,1
Schweinefleisch	19,4	30,2	38,6	58,2	57,6	60,1	55,1	54,7
Schaf- und Ziegenfleisch ¹⁴⁾	0,5	0,3	0,2	0,9	1,1	1,0	1,1	1,2
Pferdefleisch	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	1,3	4,4	4,7	5,6	5,7	5,6	4,5	3,8
Geflügelfleisch	1,2	4,4	8,4	9,9	12,4	11,7	13,4	16,2
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	0,5	0,6	0,8	1,1	1,4	1,5	1,4	1,4
Insgesamt	37,0	59,7	76,8	100,5	100,4	102,1	92,4	91,5
Fische und Fischerzeugnisse								
(Fanggewicht)	11,9	6,9	11,2	11,2	14,5	13,8	14,1	13,7
Milch und Milcherzeugnisse								
Frischmilcherzeugnisse ¹⁵⁾	111,2	112,7	93,8	84,5	91,2	91,5	91,0	89,9
dar. Sauermilch- und Milchmischgetränke	.	.	.	.	.	.	22,1	26,5
Sahneerzeugnisse ¹⁶⁾	.	.	3,5	5,0	7,7	6,7	7,5	7,8
Kondensmilcherzeugnisse	.	6,8	7,7	6,3	5,4	5,3	5,4	5,1
Vollmilchpulver ¹⁷⁾	0,3	0,8	1,5	1,5	1,7	1,5	1,3	1,7
Magermilchpulver ¹⁸⁾	0,1	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,7
Ziegenmilch ¹⁹⁾	9,3	2,9	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse ²⁰⁾	3,9	4,5	10,0	13,7	18,5	17,3	19,8	21,2
dar. Frischkäse ²¹⁾	1,3	2,5	4,5	6,0	8,2	7,7	.	9,6
Erzeugnis	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ¹³⁾								
Rind- und Kalbfleisch	12,2	13,0	13,4	13,3	13,1	13,3	13,9	14,0
Schweinefleisch	54,8	55,8	55,7	53,7	53,5	53,6	52,5	50,1
Schaf- und Ziegenfleisch ¹⁴⁾	1,1	0,9	1,1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9
Pferdefleisch	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Innereien	1,1	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
Geflügelfleisch	17,7	19,1	19,4	19,0	19,4	19,5	20,1	20,9
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,4	1,6	1,5	1,5	1,4	1,5	1,4	1,3
Insgesamt	88,4	91,2	91,8	89,1	89,0	89,3	89,4	87,8
Fische und Fischerzeugnisse								
(Fanggewicht)	14,7	16,0	15,7	14,6	13,5	14,4	13,5	14,1
Milch und Milcherzeugnisse								
Frischmilcherzeugnisse ¹⁵⁾	86,1	86,5	87,2	85,0	85,1	87,3	84,9	83,9
dar. Sauermilch- und Milchmischgetränke	30,2	30,3	30,9	29,9	29,7	29,9	30,1	30,0
Sahneerzeugnisse ¹⁶⁾	6,0	5,8	5,8	5,6	5,5	5,8	5,8	6,0
Kondensmilcherzeugnisse ²²⁾	4,5	2,7	2,6	2,6	2,1	1,5	2,0	1,7
Vollmilchpulver ¹⁷⁾	0,5	1,6	2,5	2,3	2,1	2,4	3,1	3,4
Magermilchpulver ¹⁸⁾	1,0	1,2	1,6	1,1	1,2	0,7	1,7	1,1
Ziegenmilch ¹⁹⁾	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Käse ²⁰⁾	21,8	23,9	24,3	23,7	23,7	24,1	24,6	24,7
dar. Frischkäse ²¹⁾	7,5	6,8	6,9	6,9	6,7	6,4	8,1	7,7

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 150.

Noch: 146. Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf

kg je Jahr

Noch: b. Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

Erzeugnis	1950/ 51 ¹⁾	1960/ 61 ¹⁾	1970 ¹⁾	1980 ¹⁾	1990 ¹⁾	1990	1995	2000
Öle und Fette								
Tierische Fette (Reinfett) ²³⁾	.	.	.	.	10,9	11,5	11,2	10,8
dar. Butter (Produktgewicht) ²⁴⁾	6,4	7,0	8,6	7,1	6,6	7,3	7,1	6,8
Pflanzliche Fette (Reinfett)	.	.	.	.	14,5	14,5	17,2	18,9
dar. in Produktgewicht								
Margarine ²⁵⁾	9,0	10,7	8,9	8,4	7,9	8,3	7,1	6,7
Speisefette	1,4	1,0	1,4	1,8	1,2	1,2	0,8	0,9
Speiseöl ²⁶⁾	1,8	3,0	4,4	5,6	7,0	6,6	10,7	13,2
Insgesamt	21,4	25,2	26,4	26,4	25,5	26,0	28,4	29,7
Eier und Eierzeugnisse								
(Schalengewicht)	7,5	13,1	15,9	17,2	15,1	15,2	13,7	13,8
dgl. in St	136	229	275	285	249	253	224	223
Erzeugnis	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
Öle und Fette								
Tierische Fette (Reinfett) ²³⁾	10,5	4,7	5,0	5,0	5,0	4,7	5,0	5,0
dar. Butter (Produktgewicht) ²⁴⁾	5,7	5,7	6,0	6,0	6,0	5,7	6,0	6,0
Pflanzliche Fette (Reinfett)	15,9	15,4	15,3	15,3	14,5	14,6	14,6	14,4
Margarine ²⁵⁾	.	3,6	3,4	3,5	3,2	3,0	3,0	2,7
Speisefette	.	0,4	0,4	0,5	.	.	.	.
Speiseöl ²⁶⁾	.	11,4	11,4	11,4	11,2	11,5	11,5	11,7
dar. in Produktgewicht								
Margarine ²⁵⁾	5,7	5,2	5,0	5,1	4,7	4,5	4,4	4,0
Insgesamt (Reinfett) ²⁷⁾	26,4	20,2	20,3	20,3	19,4	19,3	19,6	19,4
Eier und Eierzeugnisse								
(Schalengewicht)	12,7	13,6	13,4	13,6	14,0	14,1	14,4	14,5
dgl. in St	208	218	217	220	224	232	232	234

Anm.: Grundlage der Berechnung des Pro-Kopf-Verbrauchs im Kalenderjahr ist die Bevölkerung Deutschlands: Bevölkerungszahlen seit 1991 nach dem Zensus 2011, 1991 bis 2010 als Jahresdurchschnitt, ab 2011 zum 30.06. eines Jahres.

1) Früheres Bundesgebiet. - 2) Vorläufig. - 3) ab 2012/13 ohne Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage. - 4) Geschälter und ge-schliffener Reis. - 5) Verbrauch in "Erzeugnisse aus sonstigem Getreide" bereits enthalten. - 6) Einschl. nicht abgesetzter Mengen. - 7) Einschl. Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. - 8) Bis 1990 Frischobst insgesamt. - 9) Bis 1995 Südfrüchte insgesamt. - 10) Ab 2004/05 neue Berechnungsmethode. - 11) Ab WJ 2008/09 Berechnungszeitraum Oktober-September. - 12) Ab WJ 2009/10 Berechnungszeitraum Juli - Juni. - 13) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste. Angaben zum menschlichen Verzehr siehe Tab. 212. - 14) Bis 1980 nur Schafffleisch. - 15) Konsummilch, Buttermilch-, Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchkischerzeugnisse u. Milchkischgetränke, einschl. sonstige Konsummilch u. Eigenverbrauch, Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe; Ab 2000; einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchkischerzeugnisse und Milchkischgetränke. - 16) Ab 2000: Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchkischerzeugnisse u. Milchkischgetränke. - 17) Ab 2000: Sahne-, Vollmilch-, Teilentrarhtes Milchpulver, Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. Futterzwecke. - 18) Einschl. Buttermilchpulver. - 19) Ab 2012 Berechnung auf Datengrundlage der Meldung zur Milchlieferung an die Marktordnungswarenmeldeverordnung u. Testbetriebsnetz; 2010 u. 2011 Rückrechnung auf dieser Datengrundlage; Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt; bis 2009 Schätzung. - 20) Einschl. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen. - 21) Bis 1965 nur Quark. - 22) Ab 2006 geänderte Berechnungsmethodik, Vergleichbarkeit eingeschränkt. - 23) Bis einschließlich 2005 Schlachtfette und Butter. Ab 2010 ohne Schlachtfette. - 24) Einschl. Milcherzeugnisse u. Milchstreicherzeugnisse mit tatsächl. Fettgehalt sowie Herstellung in landwirtschaftl. Betrieben. - 25) Enthält Butter- und Margarineerzeugnisse mit ihrem tatsächlichen Fettgehalt. - 26) Einschl. von der Ernährungsindustrie verwendeter Mengen, inklusive Fettanteile in ausgeführten Verarbeitungsprodukten. - 27) Ab 2008 ohne Schlachtfette.

Quelle: BLE (423, 424), BMEL (123).

147. Verbrauch ausgewählter Lebensmittel je Kopf

kg je Jahr

4010600

Erzeugnis	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16
Backwaren insgesamt	84,2	82,4	84,2	83,0	82,0	81,1	80,6	80,8
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Teigwaren ¹⁾	7,5	7,7	8,1	8,0	8,1	8,0	8,0	8,3
Schokoladenwaren	9,3	9,2	9,3	9,8	9,7	10,1	9,6	9,8
darunter								
Schokoladenerzeugn., Tafeln, Stangen, Riegel, gefüllt	2,4	2,2	2,2	2,2	2,3	2,5	2,5	2,7
Schokoladenerzeugn., Tafeln, Stangen, Riegel, ungefüllt	2,1	2,1	2,3	2,4	2,2	2,3	2,2	2,0
Pralinen	1,4	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	0,4
Kakaohaltige Brotaufstriche	1,3	1,4	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	.
Zuckerwaren	5,6	5,5	5,8	5,9	5,8	5,7	5,7	5,7
darunter								
Gummibonbons u. Gelee-Erzeugnisse	2,9	2,9	3,1	3,2	3,0	2,9	2,9	3,0
Hart- u. Weichkaramellen	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
Feine Backwaren	7,7	7,5	7,5	7,6	7,0	7,2	7,2	7,2
darunter								
Leb- u. Honigkuchen u.ä. Waren	1,2	1,1	1,1	1,0	0,9	0,8	0,9	0,9
Kekse u.ä. Kleingebäck, gesüßt, Waffeln, mit Schokoüberzug	3,5	3,3	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6	2,5
Kekse u.ä. Kleingebäck, auch kakaohaltig	1,7	1,8	2,7	2,7	2,4	2,4	2,2	2,3

1) Ab 2012 beziehen sich die Angaben auf das Wirtschaftsjahr, deshalb nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Vereinigung Getreide-, Markt- und Ernährungsforschung, Verband der Teigwarenhersteller und Hartweizenmühlen e.V., Getreide-Nährmittel-Verband, Bundesverband der deutschen Süßwarenindustrie, BLE (424), BMEL (123).

148. Durchschnittlicher Verzehr ausgewählter Lebensmittelgruppen nach Geschlecht und Altersgruppen

g/Tag

4010900

Lebensmittelgruppen	Frauen (n = 868)			Männer (n = 640)		
	22-50 Jahre	51-80 Jahre	Insgesamt	22-50 Jahre	51-80 Jahre	Insgesamt
Brot und Brötchen	105	114	110	160	151	156
Getreide/-erzeugnisse	83	47	66	88	59	74
Backwaren	66	60	63	65	66	66
Gemüse, Pilze und Hülsenfrüchte	143	141	142	136	138	137
Kartoffeln/Kartoffel- erzeugnisse	55	68	62	67	86	76
Obst/-erzeugnisse und Trockenobst	123	193	158	117	149	132
Fette und Öle ¹⁾	19	22	21	28	31	30
davon:						
pflanzlich	8	8	8	14	13	14
tierisch	11	14	12	13	17	15
Milch/-erzeugnisse, Käse und Quark	185	183	184	232	175	205
davon:						
Milch/-erzeugnisse	137	133	135	178	132	156
Käse und Quark	48	50	49	54	43	49
Fleisch/-erzeugnisse und Wurstwaren	91	88	89	153	153	153
Fisch/-erzeugnisse und Krusten-/Schalentiere	12	21	16	22	24	23
Süßwaren	52	52	52	59	58	58

Anm.: Ergebnisse des Nationalen Ernährungsmonitorings, Befragungsjahr 2014.

1) Nicht enthalten: Fette und Öle aus Soßen.

Quelle: MRI, BMEL (213,123).

II. Lebensmittelsicherheit

149. Amtliche Futtermittelüberwachung

a. Erfasste Betriebe und amtlich untersuchte Futtermittelproben

4500100

Gliederung	Anzahl der erfassten Betriebe				Anzahl der untersuchten Proben			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Insgesamt	16 771	15 624	16 154	15 269	16 160	17 304	16 722	16 223
dar. Hersteller/Händler	5 631	5 154	5 244	4 883	10 568	12 258	12 428	11 637
Primärproduzenten ¹⁾	9 544	9 879	10 388	9 640	4 536	5 005	4 236	4 376

b. Einzelbestimmungen ²⁾

Merkmal	Zahl der Einzelbestimmungen				Beanstandungen in %			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Inhaltsstoffe (außer Wasser)	16 345	16 135	15 983	17 334	5,4	4,6	5,3	4,4
dar. Rohprotein	2 326	2 423	2 355	2 605	5,3	4,3	5,3	5,1
Rohfett	2 051	2 124	2 033	2 263	3,3	3,2	3,0	3,8
Rohfaser	1 692	1 768	1 726	1 813	4,5	4,2	4,1	4,2
Mineralstoffe	4 586	4 215	4 231	5 505	4,2	3,1	3,7	2,9
Wasser	11 695	12 354	12 053	12 131	0,6	0,4	0,6	0,8
Energie	1 152	1 187	1 097	1 129	4,1	3,8	5,2	4,0
Futtermittelzusatzstoffe	17 355	16 958	17 266	18 629	6,1	6,4	5,5	6,1
dar. Vitamine	5 592	4 743	4 349	4 610	5,7	6,8	7,7	9,1
Spurenelemente	10 868	10 617	11 184	12 351	6,0	6,1	4,3	4,8
Unzulässige Stoffe ³⁾	38 959	41 271	40 426	50 768	0,1	0,1	0,1	0,2
dar. verbotene Stoffe ⁴⁾	3 684	3 552	3 893	4 052	0,1	0,1	0,1	0,0
Unerwünschte Stoffe	53 238	55 607	56 124	58 033	0,4	0,2	0,2	0,2
dar. mit festgesetztem Höchstgehalt	39 299	41 637 ⁵⁾	42 561	43 655	0,4	0,3	0,3	0,2
dar. ohne festgesetzten Höchstgehalt	13 939	13 970 ⁵⁾	10 661 ⁵⁾	11 140 ⁵⁾	0,1	0,1	0,2	0,0
Verbotene Stoffe ⁶⁾	1 692	1 546	1 447	1 646	0,7	0,8	0,9	1,3
Kontrolle der Zusammensetzung v. Futtermitteln	741	792	635	699	2,8	4,0	4,3	3,0
Mikrobiologische Untersuchungen	1 777	1 613	1 365	1 255	4,7	5,1	5,6	5,5
Sonstige Futtermittelkontrollen	2 758	2 867	2 899	2 835	3,0	2,8	1,9	1,9
Zusammen	146 212	150 330	146 295	164 459	1,7	1,5	1,0	1,5

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 154.



Noch: **149. Amtliche Futtermittelüberwachung****c. Unerwünschte Stoffe**

Stoffgruppe	Anzahl der Bestimmungen				Beanstandungen in %			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Unerwünschte Stoffe <u>mit</u>								
festgesetztem Höchstgehalt ⁵⁾	39 299	41 637 ⁵⁾	42 561 ⁵⁾	43 655 ⁵⁾	0,4	0,3	0,3	0,2
darunter:								
Aflatoxin B ₁	2 287	2 313	2 480	2 361	1,0	0,0	0,1	0,0
chlorierte Kohlenwasserstoffe ⁷⁾	8 829	8 708	10 133	10 732	0,0	0,0	0,1	0,0
Schwermetalle ⁸⁾	12 170	13 549	14 153	15 403	0,3	0,2	0,2	0,1
Dioxine ⁹⁾¹⁰⁾	3 577	3 278	4 809	4 826	1,0	0,9	0,7	0,5
Verschleppungen von Kokzidiostatika	9 989	9 962	8 890	8 126	0,2	0,1	0,2	0,3
Unerwünschte Stoffe <u>ohne</u>								
festgesetzten Höchstgehalt ⁵⁾	13 939	13 970	10 661	11 140	0,1	0,0	0,2	0,0
darunter:								
PCB ¹¹⁾	3 489	3 280	1 430	1 437	0,0	0,0	0,8	0,0
Mykotoxine (außer Aflatoxin B ₁) ¹²⁾	7 587	8 539	8 773	8 319	0,1	0,0	0,1	0,0
Insgesamt	53 238	55 607	56 124	54 795	0,4	0,2	0,2	0,1
Pflanzenschutzmittel								
in unbearbeiteten Futtermitteln ¹³⁾	42 673	52 896	53 259	64 971	0,0	0,0	0,0	0,0
Pflanzenschutzmittel								
in bearbeiteten Futtermitteln ¹⁴⁾	24 919	28 935	44 396	30 058	0,0	0,1	0,0	0,0

Anm.: Die Ergebnisse der amtlichen Futtermittelüberwachung werden von den Ländern an das BVL gemeldet und in einer Jahresstatistik zusammengefasst (vgl. www.bmel.bund.de/Futtermittel).

1) Primärproduzenten einschließlich Tierhalter. - 2) Ohne Einzelbestimmungen auf Rückstände an Pflanzenschutzmitteln. - 3) U.a.: Ehemals zugelassene bzw. für die jeweilige Tierart nicht zugelassene Zusatzstoffe. - 4) Verbotene Stoffe nach Artikel 7 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 999/2001. - 5) Ohne Proben von Futtermittelzusatzstoffen oder Vormischungen. - 6) Verbotene Stoffe nach § 11 Futtermittelverordnung in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009, z.B. Kot, Urin, fester Siedlungsmüll, mit Gerbstoffen behandelte Häute einschließlich deren Abfälle oder Verpackungen und Verpackungsteile von Erzeugnissen der Agro-Lebensmittelindustrie. - 7) Chlordan, DDT, Dieldrin, Endosulfan, Endrin, Heptachlor, Hexachlorbenzol, α - und β -HCH, Gamma-HCH (Lindan). - 8) Blei, Quecksilber, Arsen, Cadmium. - 9) Dioxine oder Summe aus Dioxinen und dioxinähnlichen PCB oder nicht dioxinähnliche PCB* (*ab 2015). - 10) Ab 2014 ohne Proben von Futtermittelzusatzstoffen oder Vermischungen. - 11) 2015: dioxinähnliche PCB. - 12) Zearalenon, Desoxinivalenol, Ochratoxin A, Fumonisin, Aflatoxine außer B₁, T-2-Toxine, HT-2-Toxine und Ergotalkaloide. - 13) Getreide, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Hackfrüchte. - 14) Z. B. Mehle, Schrote, Öle, Trockenfutter, Trester.

Quelle: BMEL (315).

150. Qualität der deutschen Weizen- und Roggenernte

4500200

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2012	2014	2015	2016	2017
Winterweizen									
Proben ¹⁾	Zahl	2 204	2 355	2 216	2 023	1 856	1 911	1 881	1 820
Proteingehalt	% i.Tr.	13,0	13,1	13,4	12,8	12,2	12,7	12,6	13,0
Sedimentationswert	ml	45	49	46	47	40	43	42	47
Erwartetes Backergebnis ²⁾	ml/100g	675	692	694	687	656	671	667	690
Klassifizierung des Winterweizens ³⁾									
Qualitätsweizen									
(≥ 14% Prot., ≥ 35 Sed.)	%	28,5	24,3	31,8	26,0	10,9	24,3	14,2	26,9
Weichweizen									
(≥ 11,5% Prot., ≥ 22 Sed.)	%	53,5	59,4	52,8	62,0	66,6	62,5	71,0	61,3
Weichweizen mit									
(≥ 10,5% - < 11,5 Prot., ≥	%	10,3	8,9	7,1	5,4	12,9	7,2	8,0	6,4
Weichweizen nicht interventionsfähig									
(≤ 10,5 % Prot., < 22 Sed.)	%	7,7	7,4	8,3	6,5	9,6	6,0	6,8	5,4
Fallzahl									
Proben ⁴⁾	Zahl	861	1 189	1 134	1 094	1 152	1 191	1 169	1 152
Mittelwert	s	253	255	211	308	304	343	306	285
davon Anteil									
unter 220 s	%	36,8	32,7	54,1	4,9	11,0	3,7	14,2	23,9
220 bis 300 s	%	41,4	29,3	15,2	33,4	23,5	11,1	20,8	31,4
über 300 s	%	21,8	38,0	30,7	61,7	65,4	85,2	65,0	44,7
Roggen									
Proben ⁴⁾	Zahl	679	712	701	784	760	775	768	744
Amylogramm Maxima	AE	570	420	890	855	880	845	765	615
davon Anteil									
unter 400 AE	%	25,9	56,0	24,8	5,2	7,1	8,2	23,0	30,2
400 bis 600 AE	%	31,3	20,0	9,6	19,0	15,2	14,5	16,3	24,5
über 600 AE	%	42,7	23,0	65,6	75,8	77,7	77,3	60,8	45,3
Temperatur des									
Verkleisterungsmaximum									
°C		67	66	72	68	68	68	67	66
davon Anteil									
unter 63°C	%	9,9	27,0	8,0	2,1	8,1	7,6	20,1	26,9
63 bis 69°C	%	76,8	58,0	33,1	66,2	59,9	54,7	46,7	53,5
über 69°C	%	13,3	15,0	58,9	31,6	32,0	37,7	33,2	19,6
Fallzahl (Mittelwert)	s	171	135	248	207	235	219	202	159
davon Anteil									
unter 120 s	%	21,4	54,0	22,6	5,0	4,4	7,1	22,2	27,4
120 bis 180 s	%	37,3	22,0	8,9	23,2	13,1	19,4	17,3	38,9
über 180 s	%	41,3	24,0	68,5	71,8	82,5	73,5	60,5	33,7
Brotroggenanteil ⁵⁾	%	79,0	46,0	76,0	94,0	92,9	89,6	75,1	69,0

Anm.: Untersuchungsergebnisse im Rahmen der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) anhand repräsentativer Proben von erntefrischem und grob gereinigtem Getreide. Bundesdurchschnitt über die Erntemenge der Länder gewogen.

1) Aus Probeschnitten und Volldruschen. - 2) Berechnete Volumenausbeute nach dem Rapid-Mix-Test-Backversuch bei der Mehltypen 550. - 3) Nach den Kriterien der Getreide-Marktordnung (GMO). - 4) Nur aus Volldruschen. - 5) Bezogen auf das ehemalige EU-Interventionskriterium einer Fallzahl von mindestens 120 s.

Quelle: MRI, BMEL (123).

151. Beanstandungen bei der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

4500300

Gliederung	Einheit	2000	2010	2012	2014	2015	2016
Rinder ³⁾							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	3 881,5	3 701,3	3 205,1	3 207,2	3 205,6	3 226,7
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	15,8	-	-	-	-	-
	‰	4,1	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	32,4	26,5	25,8	26,3	26,6	27,1
	‰	8,4	7,2	8,0	8,2	8,3	8,4
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	1 173,2	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	-	185,5	182,4	185,6	196,5	211,7
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	-	1 152,3	890,0	923,3	876,5	868,3
Kälber							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	418,8	-	331,1	318,4	319,5	337,2
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	0,1	-	-	-	-	-
	‰	0,2	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	1,4	-	0,5	0,7	0,7	0,8
	‰	3,5	-	1,5	2,2	2,2	2,4
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	141,1	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	.	.	4,7	8,3	8,9	9,1
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	.	.	79,9	31,6	43,5	39,5
Schweine							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	41 907,4	53 192,5	53 905,9	54 578,7	55 212,2	54 870,0
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	170,1	-	-	-	-	-
	‰	4,1	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	105,0	121,5	128,5	125	139	148,1
	‰	2,5	2,3	2,4	2,3	2,5	2,7
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	14 993,1	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	-	2 914,1	3 216,3	3 108,4	3 976,2	4 709,3
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	-	21 541,0	18 668,7	19 710,5	20 862,5	20 303,0
Schafe und Ziegen							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	1 038,8	1 002,8	988,4	950,3	966,0	953,5
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰	-	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	0,7	1,0	1	8,8	6,6	0,9
	‰	0,7	1,0	1,0	9,3	6,8	0,9
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	328,3	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	-	6,8	2,8	4,3	2,8	2,6
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	-	258,8	241,0	206,3	201,0	204,5
Pferde							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	16,6	9,5	11,8	8,8	8,9	8,3
dar. tauglich nach Brauchbarmachg.	1 000 St	-	-	-	-	-	-
	‰	-	-	-	-	-	-
ganze Tierkörper untauglich	1 000 St	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
	‰	8,7	10,5	17,0	22,7	22,5	12,0
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	1 000 St	6,2	-	-	-	-	-
genussuntaugliche Tierkörper teile ²⁾	1 000 St	-	0,1	0,1	0,1	0	0
genussuntaugliche Organe ²⁾	1 000 St	-	8,7	1,0	0,5	0,5	1,0

1) Nur Schlacht tier e inländischer Herkunft. - 2) Mehrfachnennungen je Tier möglich. - 3) Von 2007 bis 2011 einschl. Kälber.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (314).

152. Gründe für die Beanstandung
ganzer Tierkörper bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Stück ¹⁾								4500400
Beanstandungsgrund	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Rinder ²⁾								
Tuberkulose	16	7	5	5	3	26	7	4
Salmonellose	41	33	12	16	17	3	8	18
Cysticercose	15 899	55	135	120	115	91	52	98
BSE	7	27	-	-	-	-	-	-
Kälber								
Tuberkulose	-	-	-	-	-	3	-	-
Salmonellose	22	1	-	1	-	-	-	-
Cysticercose	59	-	-	2	-	-	-	-
Schweine								
Tuberkulose	623	284	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	143	97	28	9	13	17	17	17
Schweinepest	75	-	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	1 332	1 211	1 144	1 091	1 130	1 289	878	720
Cysticercose	232	6	12	-	1	39	10	39
Schafe und Ziegen								
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-
Cysticercose	28	38	35	26	11	3 638	3 366	44

1) Nur Schlachttiere inländischer Herkunft. - 2) Ab 2007 bis 2011 einschl. Kälber.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (314).



153. Beanstandungen bei der Schlachtgeflügel- und
Geflügelfleischuntersuchung

								4500450
Gliederung	Einheit	2000	2010	2012	2014	2015	2016	
Hühner ³⁾								
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	368 262	621 923	618 708	653 498	638 249	602 018	
dar. Verbot der Schlachtung	1 000 St	72	-	-	-	-	-	
	‰ ²⁾	0,2	-	-	-	-	-	
Tötungen (genussuntauglich)	1 000 St	-	168	146	214	79	8	
	‰ ²⁾	-	0,3	0,2	0,3	0,1	0,0	
Untersuchtes Geflügelfleisch ¹⁾								
inges.	t	471 880	913 468	1 009 220	1 037 267	1 103 821	1 457 833	
dar. ganze Tierkörper untauglich	t	7 456	14 220	14 009	12 641	13 126	14 196	
	‰ ²⁾	15,8	16,0	13,9	12,2	11,9	9,7	
veränderte Organe oder Teile des Tierkörpers untauglich	t	1 834	2 884	2 286	2 660	1 477	1 095	
	‰ ²⁾	3,9	3,2	2,3	2,6	1,3	0,8	
Enten								
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	17 188	27 373	25 137	20 149	19 429	18 672	
dar. Verbot der Schlachtung	1 000 St	-	-	-	-	-	-	
	‰ ²⁾	-	-	-	-	-	-	
Tötungen (genussuntauglich)	1 000 St	-	1	-	0	0	0	
	‰ ²⁾	-	0,0	-	0,0	-	0	
Untersuchtes Geflügelfleisch ¹⁾								
inges.	t	33 505	114 637	41 995	47 012	28 766	28 413	
dar. ganze Tierkörper untauglich	t	217	1 199	1 258	1 687	1 286	1 135	
	‰ ²⁾	6,5	10,5	30,0	35,9	44,7	40,0	
veränderte Organe oder Teile des Tierkörpers untauglich	t	27	18	501	19	75	37	
	‰ ²⁾	0,8	0,2	12,0	0,4	2,6	1,3	

Fußnoten siehe nächste Seite. Fortsetzung Seite 158.

Noch: 153. Beanstandungen bei der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung

Gliederung	Einheit	2000	2010	2012	2014	2015	2016
Gänse							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	688	528	511	542	563	608
dar. Verbot der Schlachtung	1 000 St	0	-	-	-	-	-
	‰ ²⁾	0,0	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)	1 000 St	-	0	-	0	0	0
	‰ ²⁾	-	-	-	0,0	0,0	0,0
Untersuchtes Geflügelfleisch ¹⁾ insges.	t	2 642	2 188	2 253	2 305	3 205	2 594
dar. ganze Tierkörper untauglich	t	24	4	7	6	12	14
	‰ ²⁾	9,1	1,8	3,1	2,6	3,7	5,4
veränderte Organe oder Teile des Tierkörpers untauglich	t	6	2	1	1	14	1
	‰ ²⁾	2,3	1,0	0,4	0	4,4	0,4
Puten							
Untersuchte Tiere insgesamt ¹⁾	1 000 St	23 011	38 453	32 405	32 437	30 382	29 854
dar. Verbot der Schlachtung	1 000 St	0	-	-	-	-	-
	‰ ²⁾	0,0	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)	1 000 St	-	4	5	0	0	0
	‰ ²⁾	-	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Untersuchtes Geflügelfleisch ¹⁾ insges.	t	381 322	442 755	449 823	503 964	496 576	499 578
dar. ganze Tierkörper untauglich	t	2 464	4 960	5 117	5 607	4 324	5 321
	‰ ²⁾	6,5	11,2	11,4	11,1	8,7	10,7
veränderte Organe oder Teile des Tierkörpers untauglich	t	2 587	7 372	6 239	5 746	4 864	2 856
	‰ ²⁾	6,8	16,7	13,9	11,4	9,8	5,7

1) Nur Schlachttiere inländischer Herkunft; ab 2004 Änderung des Erhebungsverfahrens. - 2) Beanstandungen in ‰ der untersuchten Tiere. - 3) Jungmast- und Suppenhühner.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (314).

154. Amtliche Lebensmittelüberwachung**a. Betriebe insgesamt und kontrollierte Betriebe**

4500650

Gliederung	Einheit	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Zahl der Betriebe insgesamt	1 000	1 236	1 220	1 214	1 209	1 217	1 219
dar. Zahl der kontrollierten Betriebe	1 000	539	530	537	540	532	519
dgl. Anteil an den Betrieben insgesamt	%	43,6	43,4	44,2	44,7	43,7	42,6
dar. Zahl der Betriebe mit Verstößen	1 000	138	138	137	138	134	120
dgl. Anteil an den Betrieben insgesamt	%	11,2	11,3	11,3	11,4	11,0	9,8
dgl. Anteil an den kontrollierten Betrieben	%	25,7	26,1	25,5	25,5	25,1	23,0
Zahl der Kontrollbesuche	1 000	921	881	869	877	854	852
Durchschnittliche Kontrollfrequenz je kontrolliertem Betrieb	Zahl	1,6	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6

b. Ergebnisse der im Labor untersuchten amtlichen Proben in 2016

Produktgruppe	Proben insges.	darunter Proben mit Verstößen ¹⁾						
		Mikrobio- logische Verunreinigungen	Andere Verunreinigungen	Zusammen- setzung	Kennzeich- nung/ Auf- machung	Andere	Proben mit Ver- stößen zus.	Anteil Proben mit Ver- stößen ²⁾
		Zahl						
Milch, Milchprodukte	30 805	1 381	161	110	2 018	556	3 697	12,0
Eier, Eiprodukte	8 459	91	103	8	712	533	1 130	13,4
Fleisch, Wild, Geflügel, Erzeugnisse daraus	61 695	2 306	482	1 076	6 556	551	9 486	15,4
Fische, Krusten-, Schalen-, Weichtiere und deren Erzeugnisse	20 122	568	312	171	1 667	287	2 652	13,2
Fette, Öle	7 401	5	416	54	604	125	1 064	14,4
Suppen, Brühen, Saucen	11 926	232	43	116	1 373	128	1 643	13,8
Getreide, Backwaren	33 453	603	417	296	3 052	389	4 127	12,3
Obst, Gemüse	36 349	312	686	191	1 233	225	2 334	6,4
Kräuter, Gewürze	7 229	38	60	53	840	43	951	13,2
Alkoholfreie Getränke	18 381	278	172	123	2 003	437	2 592	14,1
Wein	17 614	3	75	512	996	195	1 506	8,6
Alkoholische Getränke ohne Wein	11 142	255	140	134	1 763	313	2 082	18,7
Eis, Desserts	17 410	810	59	115	1 090	144	2 047	11,8
Schokolade, Kakao, kakaoh. Erzeugnisse, Kaffee, Tee	9 074	5	72	41	713	97	818	9,0
Zuckerwaren	11 311	15	70	44	1 541	240	1 664	14,7
Nüsse, Nusserzeugnisse, Knabberwaren	5 776	15	180	29	306	20	502	8,7
Fertiggerichte	13 470	377	92	165	1 538	142	2 081	15,4
Lebensmittel f. besondere Ernährungsformen	9 834	26	69	58	1 529	515	1 621	16,5
Zusatzstoffe	1 657	6	6	7	102	12	118	7,1
Gegenstände, Materialien mit Lebensmittelkontakt	8 932	4	51	391	583	14	991	11,1
Andere	34 635	1 082	167	107	757	788	2 498	7,2
Insgesamt	376 675	8 412	3 833	3 801	30 976	5 754	45 604	12,1

Anm.: Berichterstattung gemäß Art. 44 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates in Verbindung mit § 22 AVV Rahmenüberwachung nach den Meldungen der Länder. Die Kontrollen werden risikoorientiert durchgeführt, so dass die Ergebnisse nicht statistisch repräsentativ sind.

1) Doppelnennungen möglich. - 2) Anteil der Proben mit Verstößen an allen Proben.

Quelle: BVL, BMEL (312, 123).

155. Untersuchungen im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplans

4500500

Tierart Erzeugnis	Rückstandsuntersuchungen insgesamt ¹⁾							
	2013		2014		2015		2016	
	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %
Rinder	14 900	1,0	14 472	1,3	14 808	1,1	14 707	1,1
Schweine	29 789	0,5	30 067	0,7	30 283	0,5	30 982	0,6
Schafe/Ziegen	575	1,7	567	3,5	529	3,2	634	3,3
Pferde	225	3,6	204	2,0	104	2,9	123	2,4
Kaninchen	25	0,0	41	0,0	39	0,0	37	5,4
Wild	204	21,1	197	23,4	209	31,1	209	30,6
Geflügel	8 530	0,1	8 631	0,1	9 006	0,1	8 782	0,1
Aquakulturen	539	0,7	276	1,5	343	2,3	338	2,4
Milch	1 933	3,0	2 019	0,0	2 008	0,2	2 108	0,2
Eier	753	7,0	812	0,6	817	0,7	831	0,4
Honig	206	0,0	183	2,7	171	4,7	188	11,7
Tierart Erzeugnis	Rückstandsuntersuchungen auf							
	verbotene Stoffe bei Lebensmittel liefernden Tieren		antibakteriell wirksame Stoffe (z. B. Antibiotika)		sonstige Tierarzneimittel		andere Stoffe und Umwelt- kontaminanten	
	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %	N ²⁾	P ³⁾ in %
2015								
Rinder	9 202	0,0	3 315	0,1	4 669	0,2	1 217	12,3
Schweine	17 019	0,0	9 755	0,1	11 141	0,0	3 393	4,2
Schafe/Ziegen	261	0,0	211	0,0	198	0,0	80	21,3
Pferde	61	0,0	25	0,0	58	1,7	15	13,3
Kaninchen	12	0,0	21	0,0	14	0,0	6	0,0
Wild	43	0,0	24	0,0	69	0,0	139	46,8
Geflügel	6 351	0,0	2 572	0,1	3 775	0,0	702	0,3
Aquakulturen	115	0,0	54	3,7	117	0,0	339	1,8
Milch	1 486	0,0	1 492	0,1	1 662	0,2	367	0,0
Eier	174	0,0	182	0,0	543	0,2	209	2,4
Honig	51	2,0	98	2,0	120	0,0	150	4,7
2016								
Rinder	10 388	0,0	3 288	0,1	4 905	0,2	1 250	11,8
Schweine	22 312	0,0	10 326	0,0	11 503	0,0	3 503	4,8
Schafe/Ziegen	382	0,0	273	0,0	287	2,4	91	15,4
Pferde	76	0,0	31	0,0	69	1,4	17	11,8
Kaninchen	17	0,0	27	0,0	18	0,0	5	40,0
Wild	52	0,0	27	0,0	58	0,0	136	47,1
Geflügel	7 082	0,0	2 432	0,0	3 618	0,1	767	0,4
Aquakulturen	118	0,0	57	8,8	101	0,0	338	0,9
Milch	1 537	0,1	1 549	0,1	1 682	0,2	407	0,0
Eier	221	0,0	184	0,0	558	0,2	210	1,0
Honig	53	3,8	106	0,0	126	0,0	171	11,7

Anm.: Der Nationale Rückstandskontrollplan ist ein Programm, das seit 1989 in der EU nach einheitlichen Leitlinien durchgeführt wird. Er zielt darauf ab, die Anwendung von Stoffen, die bei Lebensmittel liefernden Tieren verboten oder nicht zugelassen sind, aufzudecken und den fachgerechten Umgang mit zugelassenen Tierarzneimitteln zu kontrollieren. Außerdem wird die Belastung mit verschiedenen Umweltkontaminanten erfasst. Die Überwachung erfolgt durch die Länder zielorientiert bereits beim Landwirt und im Schlachthof bzw. in der ersten Produktionsstufe. Der Rückstandskontrollplan ist somit nicht auf die Erzielung statistisch repräsentativer Daten ausgerichtet.

1) Die Summe der Untersuchungen nach Stoffgruppen entspricht nicht der Zahl der insgesamt getesteten Tiere oder Erzeugnisse, da z.T. mehrere Untersuchungen an einem Tier bzw. Erzeugnis vorgenommen wurden. - 2) N = Zahl der untersuchten Tiere oder Erzeugnisse. - 3) P = Anteil der Tiere oder Erzeugnisse nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefunden an der Gesamtzahl der untersuchten Tiere oder Erzeugnisse.

Quelle: BVL, BMEL (326).

III. Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln

V o r b e m e r k u n g e n : Die Angaben beziehen sich für die drei Fruchtarten EU-einheitlich auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni.

Der überwiegende Anteil der Angaben über die Getreide-, Stärke- und Futtermittelwirtschaft wird auf der Basis der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 2. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2634) geändert wurde, erhoben.

Von der Abgabe der Meldungen beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2000/01 ganz befreit sind Mühlen mit einer jährlichen Vermahlung von weniger als 500 t sowie Lohn- und Umtauschmühlen, Mischfutterbetriebe bis zu 500 t Mischfutterherstellung und Handelsunternehmen bis zu 500 t Getreide- und Futtermittelabgang. Ab dem Wirtschaftsjahr 2012/13 gelten höhere Erfassungsgrenzen.

Die Daten zum Außenhandel enthalten neben Getreide, Hülsenfrüchten und Kartoffeln auch die Erzeugnisse, die aus diesen hergestellt werden (z. B. Mehl, Backwaren, Teigwaren, Getreide- und Kartoffelstärke, Glukose und Isoglukose, Kartoffelchips) und die bei der Bilanzierung berücksichtigt werden. Stärke und Stärkederivate (Glukose und Isoglukose), die zu Nahrungszwecken hergestellt wurden, sind dem Nahrungsmittelverbrauch zugerechnet.

Zum industriellen Verbrauch gehören bei Getreide und Kartoffeln die Herstellung von technischer Stärke und Alkohol sowie die energetische Nutzung (z. B. Biogas, Bioalkohol) und bei Getreide zusätzlich die Braumalzherstellung. Da zum Beispiel Alkohol sowohl zu Energie- als auch zu Nahrungszwecken genutzt werden kann, können die einzelnen Untergliederungen in der Summe von der insgesamt ausgewiesenen „Industriellen Verwertung“ abweichen.



156. Vorräte an Getreide und Kartoffeln in der Landwirtschaft

1 000 t

4021200

Gliederung	Weizen		Roggen und Wintermenggetreide		Hafer und Sommermenggetreide	
	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Ernte	26 550	24 464	3 488	3 174	628	581
Vorräte am						
- 30. Juni	1 332	447	121	45	60	34
in % der Ernte des Vorjahres	5	2	5	1	10	6
- 31. Dezember	10 453	8 473	872	660	255	238
in % der Ernte des Berichtsjahres	39	35	25	21	41	41
Gliederung	Gerste		Getreide ¹⁾		Kartoffeln ²⁾³⁾	
	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16	2016/17
Ernte	11 630	10731	48 867	45 365	10 370	10 772
Vorräte am						
- 30. Juni	584	295	2 704	1 158	.	.
in % der Ernte des Vorjahres	5	3	6	3	.	.
- 31. Dezember	3 652	3 331	17 784	14 755	3 497	3 633
in % der Ernte des Berichtsjahres	31	31	36	33	34	34

Anm.: Ohne Stadtstaaten.

1) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Einschließlich konservierter Mengen. - 3) Die Vorräte an Kartoffeln werden nur einmal jährlich Ende Dezember des Berichtsjahres erhoben.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

157. Versorgung mit Hartweizen

1 000 t

4020100

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	112	73	57	53	74	87	135
Anfangsbestand	0	0	0	0	0	0	0
Endbestand	0	0	0	0	0	0	0
Zugang vom Markt	.	4	45	14	3	2	2
Eigenverbrauch ³⁾	5	29	47	15	15	14	18
Saatgut	1	1	1	1	1	1	1
Futter	1	26	45	14	13	11	14
Verluste	2	1	1	1	1	2	3
Energie	0	0	0	0	0	0	0
Nahrung direkt	0	0	0	0	0	0	0
Verkäufe	107	48	56	51	62	75	119
in % der Erzeugung	95,8	66,3	97,7	97,7	84,1	85,5	88,3
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	107	48	56	51	62	75	119
Anfangsbestand	147	123	93	82	56	55	88
Endbestand	123	93	82	56	55	88	109
Einfuhr	1 220	1 139	1 232	1 168	1 205	1 240	1 206
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	754	748	798	789	813	868	857
Ausfuhr	141	159	167	176	199	192	218
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	138	133	140	148	171	181	196
Verkauf an Landwirtschaft	.	4	45	14	3	2	2
Inlandsverwendung							
über den Markt	1 210	1 053	1 087	1 055	1 066	1 088	1 084
Saatgut	2	2	1	2	3	4	4
Futter	125	19	7	3	5	3	4
Verluste	21	20	22	21	21	22	22
Industrielle Verwertung	0	0	0	0	0	0	0
Energie	0	0	0	0	0	0	0
Nahrung	1 061	1 012	1 057	1 029	1 036	1 060	1 054
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	112	73	57	53	74	87	135
Anfangsbestand	147	123	93	82	56	55	88
Endbestand	123	93	82	56	55	88	109
Einfuhr	1 220	1 139	1 232	1 168	1 205	1 240	1 206
Ausfuhr	141	159	167	176	199	192	218
Inlandsverwendung							
insgesamt	1 215	1 082	1 134	1 071	1 081	1 102	1 102
Saatgut	3	3	2	2	4	5	6
Futter	127	45	52	17	18	14	18
Verluste	23	22	23	22	23	24	24
Industrielle Verwertung	0	0	0	0	0	0	0
Energie	0	0	0	0	0	0	0
Nahrungsverbrauch			0				0
in Getreidewert	1 061	1 012	1 057	1 029	1 036	1 060	1 054
dgl. kg je Kopf	13,2	12,6	13,1	12,7	12,8	12,9	12,7
Ausbeute in %	74,0	75,9	77,1	76,4	76,6	78,1	75,7
in Produktgewicht	785	768	815	786	794	827	798
dgl. kg je Kopf	9,8	9,6	10,1	9,7	9,8	10,1	9,6
Selbstversorgungsgrad in %	9,2	6,7	5,1	4,9	6,8	7,9	12,2

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Ernte. - 3) Ab 2011/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 2012/13 geändert.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

158. Versorgung mit Hart- und Weichweizen zusammen

1 000 t

4020300

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	23 783	22 783	22 409	25 019	27 785	26 550	24 464
Anfangsbestand	956	633	715	752	707	891	1 332
Endbestand	633	715	752	707	891	1 332	447
Zugang vom Markt	.	911	821	914	868	1 262	1 022
Eigenverbrauch ³⁾	4 888	5 621	4 529	5 435	6 318	5 667	5 584
Saatgut	258	319	254	301	319	312	266
Futter	3 489	4 065	2 841	3 694	4 435	3 724	3 709
Verluste	476	456	448	500	556	531	489
Energie	661	776	980	935	1 003	1 095	1 114
Nahrung direkt	5	5	5	5	5	5	5
Verkäufe	19 219	17 990	18 664	20 543	22 151	21 704	20 786
in % der Erzeugung	80,8	79,0	83,3	82,1	79,7	81,7	85,0
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	19 219	17 990	18 664	20 543	22 151	21 704	20 786
Anfangsbestand	2 929	2 936	2 999	3 123	2 813	3 042	3 770
Endbestand	2 936	2 999	3 123	2 813	3 042	3 770	3 117
Einfuhr	6 520	6 062	5 677	6 822	7 651	6 915	7 754
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	1 803	1 813	1 867	1 855	1 861	2 039	2 027
Ausfuhr	10 765	8 493	10 064	13 466	14 843	12 413	12 913
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	2 530	2 501	2 654	2 791	2 923	3 088	3 182
Verkauf an Landwirtschaft	.	911	821	914	868	1 262	1 022
Inlandsverwendung							
über den Markt	14 966	14 586	13 333	13 294	13 862	14 217	15 258
Saatgut	266	279	246	271	263	257	284
Futter	5 749	5 404	4 416	4 487	4 907	4 821	5 291
Verluste	163	159	267	266	277	284	305
Industrielle Verwertung	770	766	1 113	1 313	1 335	1 445	1 505
Energie	654	805	543	607	722	843	1 392
Nahrung	7 363	7 173	6 748	6 465	6 469	6 680	6 598
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	23 783	22 783	22 409	25 019	27 785	26 550	24 464
Anfangsbestand	3 885	3 569	3 714	3 875	3 520	3 933	5 102
Endbestand	3 569	3 714	3 875	3 520	3 933	5 102	3 565
Einfuhr	6 520	6 062	5 677	6 822	7 651	6 915	7 754
Ausfuhr	10 765	8 493	10 064	13 466	14 843	12 413	12 913
Inlandsverwendung							
insgesamt	19 853	20 207	17 862	18 729	20 180	19 883	20 842
Saatgut	524	599	500	571	583	568	550
Futter	9 237	9 469	7 257	8 182	9 342	8 545	9 001
Verluste	638	614	715	766	833	815	794
Industrielle Verwertung	770	766	1 113	1 313	1 335	1 445	1 505
technische Stärke	470	487	898	1 045	1 091	1 120	1 191
Energie	1 316	1 580	1 524	1 542	1 725	1 938	2 507
darunter Bioethanol	490	611	298	373	471	569	1 114
Nahrungsverbrauch							
in Getreidewert	7 368	7 178	6 753	6 470	6 474	6 685	6 603
dgl. kg je Kopf	91,8	89,4	83,9	80,1	79,7	81,3	79,7
Ausbeute in %	78,6	79,7	80,0	80,3	80,1	79,9	79,9
in Produktgewicht	5 794	5 724	5 382	5 198	5 183	5 340	5 275
dgl. kg je Kopf	72,2	71,3	66,8	64,4	63,8	65,0	63,7
Selbstversorgungsgrad in %	120	113	125	134	138	134	117

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Emte. - 3) Ab 2011/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 2012/13 geändert.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

159. Versorgung mit Mais

1 000 t

4020700

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	4 212	5 184	5 515	4 387	5 142	3 973	4 018
Anfangsbestand	614	416	666	734	506	657	475
Endbestand	416	666	734	506	657	475	263
Zugang vom Markt	.	364	413	457	421	457	504
Eigenverbrauch ³⁾	2 366	2 334	2 639	3 412	3 339	2 721	2 830
Saatgut	0	0	0	0	0	0	0
Futter	2 223	2 162	2 318	3 161	3 043	2 478	2 567
Verluste	84	104	110	88	103	79	80
Energie	60	68	211	164	193	164	183
Nahrung direkt	0	0	0	0	0	0	0
Verkäufe	2 043	2 963	3 221	1 659	2 073	1 892	1 904
in % der Erzeugung	48,5	57,2	58,4	37,8	40,3	47,6	47,4
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	2 043	2 963	3 221	1 659	2 073	1 892	1 904
Anfangsbestand	462	518	619	662	449	405	532
Endbestand	518	619	662	449	405	532	541
Einfuhr	3 755	3 774	2 581	3 626	3 052	2 938	3 003
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	1 816	1 762	477	488	582	619	547
Ausfuhr	1 496	1 655	1 496	1 065	1 034	832	859
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	764	744	393	399	414	422	385
Verkauf an Landwirtschaft	.	364	413	457	421	457	504
Inlandsverwendung über den Markt	4 246	4 617	3 850	3 977	3 714	3 413	3 534
Saatgut	61	65	61	62	62	62	62
Futter	2 030	2 338	2 774	2 577	2 497	2 253	2 283
Verluste	39	37	77	80	74	68	71
Industrielle Verwertung	290	250	204	578	543	557	536
Energie	188	349	270	362	224	214	274
Nahrung	1 639	1 580	464	319	315	258	308
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	4 212	5 184	5 515	4 387	5 142	3 973	4 018
Anfangsbestand	1 076	934	1 286	1 396	955	1 063	1 007
Endbestand	934	1 286	1 396	955	1 063	1 007	804
Einfuhr	3 755	3 774	2 581	3 626	3 052	2 938	3 003
Ausfuhr	1 496	1 655	1 496	1 065	1 034	832	859
Inlandsverwendung insgesamt	6 613	6 951	6 489	7 389	7 053	6 134	6 365
Saatgut	61	65	61	62	62	62	62
Futter	4 252	4 499	5 092	5 737	5 540	4 730	4 850
Verluste	123	140	187	167	177	148	151
Industrielle Verwertung	290	250	204	578	543	557	536
technische Stärke	274	242	199	543	515	533	519
Energie	247	417	481	526	416	378	457
darunter Bioethanol	173	331	218	321	175	173	229
Nahrungsverbrauch							
in Getreidewert ⁴⁾	1 639	1 580	464	319	315	258	308
dgl. kg je Kopf	20,4	19,7	5,8	3,9	3,9	3,1	3,7
Ausbeute in (%)	71,4	71,4	71,4	78,0	76,8	77,4	77,5
in Produktgewicht	1 171	1 128	331	249	241,6	200	239
dgl. kg je Kopf	14,6	14,0	4,1	3,1	3,0	2,4	2,9
Selbstversorgungsgrad in %	64	75	85	59	73	65	63

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Ernte. - 3) ab 2011/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt. - 4) Ab WJ 2012/13 sind Glukose und Isoglukose aus Mais nicht im Nahrungsverbrauch Mais enthalten. sondern sind in der Glukosebilanz ausgewiesen.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 2012/13 geändert.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

160. Versorgung mit Getreide insgesamt

1 000 t

4021100

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Erzeugungsbilanz							
Verwendbare Erzeugung ²⁾	43 971	41 921	45 400	47 759	52 013	48 869	45 366
Anfangsbestand	2 724	1 794	2 104	2 345	2 042	2 604	2 704
Endbestand	1 794	2 104	2 345	2 042	2 604	2 704	1 158
Zugang vom Markt	.	2 293	2 426	2 763	2 521	3 016	2 977
Eigenverbrauch ³⁾	14 397	15 132	14 795	17 791	18 789	16 778	16 815
Saatgut	401	493	395	444	459	448	400
Futter	11 893	12 365	11 782	14 600	15 330	13 330	13 434
Verluste	879	838	908	955	1 040	977	907
Energie	1 215	1 427	1 703	1 784	1 952	2 015	2 066
Nahrung direkt	8	8	8	8	8	8	8
Verkäufe	30 505	28 771	32 790	33 035	35 183	35 006	33 075
in % der Erzeugung	69,4	68,6	72,2	69,2	67,6	71,6	72,9
Marktbilanz							
Verkäufe der Landw.	30 505	28 771	32 790	33 035	35 183	35 006	33 075
Anfangsbestand	7 666	5 756	5 489	5 956	5 169	5 757	6 584
Endbestand	5 756	5 489	5 956	5 169	5 757	6 584	5 478
Einfuhr	12 986	12 580	10 945	13 895	14 095	13 109	13 888
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	4 072	4 017	2 744	2 755	2 845	3 082	2 975
Ausfuhr	16 543	12 717	15 193	18 115	19 781	17 808	17 809
dar. Erzeugnisse in Getreidewert	4 163	4 122	4 000	4 223	4 471	4 764	4 772
Verkauf an Landwirtschaft	.	2 293	2 426	2 763	2 521	3 016	2 977
Inlandsverwendung							
über den Markt	28 857	26 608	25 649	26 838	26 387	26 464	27 281
Saatgut	566	582	562	581	573	560	592
Futter	13 312	11 194	11 466	11 666	11 695	11 292	11 655
Verluste	260	256	512	537	528	529	546
Industrielle Verwertung	2 936	2 945	3 389	4 359	3 771	3 894	3 874
Energie	1 695	1 778	1 541	2 009	2 016	2 245	2 729
Nahrung	10 089	9 854	8 179	7 802	7 917	8 057	8 005
Gesamtbilanz							
Verwendbare Erzeugung	43 971	41 921	45 400	47 759	52 013	48 869	45 366
Anfangsbestand	10 390	7 550	7 593	8 301	7 210	8 361	9 288
Endbestand	7 550	7 593	8 301	7 210	8 361	9 288	6 636
Einfuhr	12 986	12 580	10 945	13 895	14 095	13 109	13 888
Ausfuhr	16 543	12 717	15 193	18 115	19 781	17 808	17 809
Inlandsverwendung insgesamt							
43 254	41 741	40 444	44 630	45 176	43 243	44 097	
Saatgut	967	1 076	957	1 025	1 032	1 008	992
Futter	23 527	23 559	23 247	26 266	27 024	24 621	25 088
Verluste	1 140	1 094	1 420	1 492	1 568	1 507	1 453
Industrielle Verwertung	2 936	2 945	3 389	4 359	3 771	3 894	3 874
darunter Braumalz	1 904	1 975	2 189	2 404	1 992	2 025	1 948
Energie	2 910	3 205	3 244	3 793	3 968	4 261	4 795
darunter Bioethanol	1 392	1 421	1 115	1 563	1 496	1 742	2 212
Nahrungsverbrauch							
in Getreidewert	10 097	9 862	8 187	7 810	7 925	8 065	8 013
dgl. kg je Kopf	125,9	122,8	101,7	96,7	97,6	98,1	96,8
Ausbeute in %	78,1	78,9	79,9	80,5	79,7	80,5	80,2
in Produktgewicht	7 887	7 778	6 539	6 288	6 319	6 492	6 428
dgl. kg je Kopf	98,3	96,8	81,2	77,9	77,8	79,0	77,6
Selbstversorgungsgrad in %	102	100	112	107	115	113	103

1) Vorläufig. - 2) Verwendbare Erzeugung = Ernte. - 3) Ab 2011/12 einschließlich der Zukäufe vom Markt.

Anmerkung: Berechnung der Verluste ab 2012/13 geändert.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

161. Getreideverbrauch für Nahrung, Industrie und Futter

4021600

Verbrauch für	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Getreide insgesamt in 1 000 t ²⁾								
Nahrung	9 605	10 097	9 862	8 187	7 810	7 925	8 065	8 013
Industrie ³⁾	5 498	5 846	6 150	6 633	8 152	7 739	8 154	8 669
Futter	25 104	25 205	23 559	23 527	26 266	27 024	24 621	25 088
Zusammen	40 207	41 147	39 571	38 347	42 228	42 688	40 841	41 770
davon in %								
Nahrung	24,3	24,5	24,5	21,4	18,5	18,6	19,7	19,2
Industrie	12,9	14,2	14,2	17,3	19,3	18,1	20,0	20,8
Futter	62,8	61,3	61,3	61,4	62,2	63,3	60,3	60,1
Anteile bei den einzelnen Getreidearten in %								
Weizen								
Nahrung	40,8	39,4	39,4	40,3	37,0	34,3	35,9	33,7
Industrie	10,5	11,1	11,1	15,7	16,3	16,2	18,2	20,5
Futter	48,7	49,4	49,4	44,0	46,7	49,5	45,9	45,9
Roggen								
Nahrung	21,1	27,1	27,1	22,9	14,3	18,5	19,8	20,4
Industrie	16,3	18,4	18,4	10,8	19,5	17,6	19,7	17,4
Futter	62,6	54,5	54,5	66,2	66,2	64,0	60,5	62,2
Sonstiges Getreide								
Nahrung	9,7	9,9	9,9	3,6	3,2	3,7	3,7	3,8
Industrie	16,0	16,5	16,5	19,9	21,9	20,0	21,8	21,7
Futter	74,4	73,6	73,6	76,5	74,9	76,2	74,5	74,5

Anmerkung: Ab Wirtschaftsjahr 2012/13 geänderte Datengrundlage

1) Vorläufig. - 2) In Getreidewert. - 3) Industrielle und energetische Nutzung zusammen. Quelle: BLE (423), BMEL (123).

162. Versorgung mit Mehl

1 000 t

4021700

Bilanzposten	Weichweizenmehl (einschl. Grieß u. Dunst)			Roggenmehl			Mehl insgesamt		
	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Herstellung in									
Handelsmühlen	6 066	6 133	6 232	699	710	694	6 765	6 843	6 926
Anfangsbestand	108	125	99	18	18	17	126	142	116
Endbestand	125	99	96	18	17	16	142	116	112
Einfuhr ²⁾	84	95	81	1	1	1	84	96	82
Ausfuhr ²⁾	831	846	833	29	32	31	860	878	864
Verbrauch	5 302	5 407	5 483	672	680	666	5 974	6 087	6 149
dgl. kg je Kopf	65,3	65,8	66,2	8,3	8,3	8,0	73,6	74,1	74,3

1) Vorläufig. - 2) Ohne Außenhandel mit Backwaren.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

163. Verarbeitung von Getreide und anderen Komponenten zu Mischfutter

4022300

Getreideart bzw. andere Komponenten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Mengen in 1 000 t							
Weizen	4 710,9	5 357,3	4 304,6	4 467,5	4 777,8	4 673,4	5 168,8
Roggen	799,0	741,5	1 164,4	1 561,5	1 070,7	1 064,1	845,3
Gerste	2 578,4	2 033,9	2 157,1	2 075,7	2 175,5	2 156,5	2 425,9
Hafer	41,8	35,1	35,7	36,0	33,2	31,3	43,7
Mais	1 768,3	2 251,3	2 725,3	2 637,9	2 501,5	2 226,3	2 282,5
Triticale	590,0	497,8	718,6	891,6	971,6	891,3	721,1
Getreide insgesamt	10 488,5	10 916,8	11 105,7	11 670,1	11 530,3	11 042,9	11 487,2
Futtererbsen	20,2	15,6	20,2	15,9	17,1	40,0	29,7
Ackerbohnen	8,4	9,2	12,4	9,6	14,1	38,1	44,2
Sonst. Hülsenfrüchte, Ölsaaten ²⁾	31,8	31,7	4,7	3,5	6,2	10,1	15,7
Hülsenfrüchte insgesamt	60,4	56,5	37,3	29,3	37,4	88,3	89,6
Raps, Sonnenblumenkerne ³⁾	13,6	11,9	.	.	.	.	.
Mühlennachprodukte	1 518,2	1 492,4	1 204,8	1 383,9	1 467,4	1 470,8	1 591,2
Ölkuchen insgesamt	5 917,3	6 293,1	6 097,9	6 449,1	6 668,2	6 647,0	6 310,2
Maiskleberfutter ⁴⁾	382,4	329,9	272,7	313,6	380,8	395,0	472,6
Zitrus-, Obsttrester	56,7	33,5	25,2	20,2	15,1	17,6	16,2
Melasse, Rübenschnitzel	709,5	756,7	745,3	635,2	644,9	816,5	738,0
Sonstige Produkte der Getreidebe- und -verarbeitung, Fischmehl, Maniokprodukte	533,4	555,5	193,0	239,7	252,9	210,8	220,2
Meldepflichtige Rohstoffe insgesamt	19 680,0	20 446,6	19 682,0	20 741,2	20 996,9	20 688,8	20 925,2
Anteil im Mischfutter in %							
Getreide	46,2	46,7	48,0	49,2	48,7	47,1	48,0
Hülsenfrüchte insgesamt	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,4	0,4
Raps, Sonnenblumenkerne	0,1	0,1	.	.	.	.	.
Mühlennachprodukte	6,7	6,4	5,3	5,8	6,1	6,3	6,7
Ölkuchen insgesamt	26,1	26,9	26,8	27,2	27,5	28,4	26,4
Maiskleberfutter	1,7	1,4	1,2	1,3	1,6	1,7	2,0
Zitrus-, Obsttrester	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Melasse, Rübenschnitzel	3,1	3,2	3,3	2,7	2,7	3,5	3,0
Sonstige Produkte der Getreidebe- und -verarbeitung, Fischmehl, Maniokprodukte	2,3	2,4	0,8	1,0	1,0	0,9	0,9
Meldepflichtige Rohstoffe insgesamt	86,7	87,5	85,0	87,3	88,8	88,3	87,5

Anm.: Siehe Vorbemerkungen auf Seite 161.

1) Vorläufig. - 2) Ab 2012/13 nur sonstige Hülsenfrüchte. - 3) Ab 2012/13 kein getrennter Nachweis möglich. - 4) Ab 2012/13 Kleberfutter.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

164. Anzahl der Mischfutterhersteller und Mischfutterherstellung nach Betriebsgrößenklassen und Tierarten

4022200

Gliederung	Betriebe mit ... bis unter ... t Mischfutterherstellung						Insgesamt
	< 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000	300 000 und mehr	
2013/14							
Anzahl der Betriebe	106	88	35	42	29	14	314
Herstellung von Mischfutter in 1 000 t nach Nutzungsarten							
Pferde	.	.	.	.	39,9	23,4	242,3
Kälber	13,7	137,1	25,4	41,5	42,0	53,6	313,4
Rinder	90,1	753,4	853,0	1 696,5	1 902,3	1 497,1	6 792,5
Schweine	146,3	961,9	1 242,6	2 291,0	3 090,0	2 007,4	9 739,3
Mastgeflügel	1,9	78,6	283,6	707,7	1 726,3	1 319,6	4 117,7
Nutzgeflügel	.	.	.	.	583,2	370,4	2 211,4
Sonst. Mischfutter	.	.	.	.	62,0	66,8	351,6
Zusammen	311,6	2 339,9	2 544,4	5 788,3	7 445,7	5 338,2	23 768,1
Getreideanteil							
in 1 000 t	157,0	920,5	1 134,8	2 744,6	3 672,9	2 839,5	11 469,3
in %	50,4	39,3	44,6	47,4	49,3	53,2	48,3
2014/15							
Anzahl der Betriebe	103	88	40	42	24	17	314
Herstellung von Mischfutter in 1 000 t nach Nutzungsarten							
Pferde	19,2	89,4	25,0	53,2	16,9	32,6	236,2
Kälber	12,8	133,7	29,9	43,9	53,0	36,9	310,1
Rinder	86,6	692,9	888,7	1 806,9	1 874,3	1 297,3	6 646,7
Schweine	136,9	846,0	1 381,4	2 311,1	2 425,3	2 576,7	9 677,2
Mastgeflügel	2,0	129,9	275,1	641,1	1 159,0	1 917,3	4 124,5
Nutzgeflügel	21,7	194,0	181,0	981,5	469,1	449,5	2 296,8
Sonst. Mischfutter	17,9	135,0	18,9	73,1	42,4	78,3	365,6
Zusammen	297,1	2 220,8	2 800,0	5 910,8	6 040,0	6 388,5	23 657,2
Getreideanteil							
in 1 000 t	160,7	968,9	1 365,2	2 814,2	2 735,7	3 485,5	11 530,3
in %	54,1	43,6	48,8	47,6	45,3	54,6	48,7
2015/16							
Anzahl der Betriebe	101	93	39	40	26	15	314
Herstellung von Mischfutter in 1 000 t nach Nutzungsarten							
Pferde	.	98,0	.	45,3	31,4	.	238,6
Kälber	12,7	136,1	21,2	39,5	51,0	34,5	295,0
Rinder	92,0	754,1	1 005,5	1 581,4	2 091,4	1 138,9	6 663,3
Schweine	126,7	915,9	1 307,3	2 229,7	2 691,7	2 222,8	9 494,1
Mastgeflügel	.	150,8	.	736,9	1 029,1	.	4 046,5
Nutzgeflügel	21,2	245,0	257,0	910,5	495,8	407,5	2 336,9
Sonst. Mischfutter	.	135,3	.	70,3	43,4	.	346,5
Zusammen	291,2	2 435,1	2 862,2	5 613,6	6 433,7	5 784,9	23 420,8
Getreideanteil							
in 1 000 t	142,8	991,2	1 309,1	2 663,2	2 903,4	3 033,0	11 042,9
in %	49,0	40,7	45,3	47,4	45,1	52,4	47,1

Anm.: Siehe Vorbemerkungen auf Seite 161. Einschließlich Betriebe, die im Wirtschaftsjahr mindestens während eines Berichtszeitraumes tätig waren, Betriebsaufgaben sowie Betriebe mit weniger als 500 t Mischfutterherstellung in der Größenklasse 500 bis 10 000 t. Ab 2012/13 neue Grenze zur Meldepflicht 1.000 t Mischfutterherstellung pro Jahr.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

165. Herstellung von Mischfutter

1 000 t

4022400

Nutzungsart	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Pferde	264,1	259,6	247,4	242,3	236,2	238,6	250,1
Kälber	295,5	297,0	299,3	313,4	310,1	295,0	301,7
Rinder (ohne Kälber)	6 281,8	6 487,9	6 374,0	6 792,5	6 646,7	6 663,3	6 814,4
Schweine	9 858,9	9 856,0	9 714,8	9 739,3	9 677,2	9 494,1	9 696,6
Geflügel	5 670,2	6 125,1	6 167,8	6 329,0	6 421,3	6 383,4	6 441,8
Sonstiges Mischfutter	338,4	342,9	350,4	351,6	365,6	346,5	407,3
Insgesamt	22 708,8	23 368,5	23 153,7	23 768,1	23 657,2	23 420,8	23 911,9
Anteil am Mischfutter in %							
Pferde	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Kälber	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Rinder (ohne Kälber)	27,7	27,8	27,5	28,6	28,1	28,5	28,5
Schweine	43,4	42,2	42,0	41,0	40,9	40,5	40,6
Geflügel	25,0	26,2	26,6	26,6	27,1	27,3	26,9
Sonstiges Mischfutter	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,7

Anm.: Mischfutter einschl. Mineralfutter. Siehe Vorbemerkungen auf Seite 161.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

D

166. Versorgung mit Hülsenfrüchten

1 000 t

4022600

Bilanzposten	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13 ¹⁾	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ²⁾
Verwendbare Erzeugung	249	253	244	232	220	284	424	481
Anfangsbestand	25	30	22	31	16	41	27	43
Endbestand	30	22	31	16	41	27	43	34
Einfuhr	80	55	113	56	61	64	63	73
Ausfuhr	35	18	27	18	14	17	23	39
Inlandsverwendung insgesamt	288	298	321	285	242	344	448	524
Saatgut	26	27	38	17	15	31	33	33
Futter i. d. Landw. direkt	108	86	50	138	152	191	230	284
Futter über den Markt	60	60	57	39	29	38	88	90
Marktverluste	6	6	6	6	5	7	9	10
Nahrungsverbrauch	88	118	170	86	42	77	89	108
dgl. kg je Kopf	1,1	1,5	2,1	1,1	0,5	0,9	1,1	1,3
Selbstversorgungsgrad in %	86,2	84,8	76,0	81,4	90,9	82,5	94,6	91,8

Anm.: Hülsenfrüchte für alle Verwendungen, einschl. Futterhülsenfrüchte: Ackerbohnen, Futtererbsen, Lupinen, sonstige ohne Sojabohnen. Verbrauch von Ölkuchen aus Sojabohnen siehe Tabelle 3090900 Versorgung mit Ölkuchen.

1) Geänderte Erfassungsgrundlage. - 2) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (123)

167. Versorgung mit Kartoffeln

1 000 t

4022700

Bilanzposten	2003/04	2004/05	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Erzeugungsbilanz								
Erzeugung ²⁾	10 232	13 044	10 387	10 900	9 670	11 863	10 598	10 772
Schwund	819	683	831	872	578	1 068	954	1 097
Verwendbare Erzeugung	9 413	12 360	9 556	10 028	9 092	10 795	9 466	9 869
Anfangsbestand	0	0	0	0	0	0	0	0
Endbestand	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenverbrauch	793	1 860	478	301	273	324	289	395
Saatgut	631	571	293	128	148	92	107	125
Futter	42	1 169	90	99	50	158	109	202
Nahrung direkt	120	120	96	74	74	74	74	68
Verkäufe	8 620	10 500	9 078	9 727	8 819	10 471	9 355	9 475
Marktbilanz								
Verkäufe	8 620	10 500	9 078	9 727	8 819	10 471	9 355	9 475
Einfuhr ³⁾	1 538	1 453	1 850	2 063	2 139	1 739	1 870	1 996
Ausfuhr ³⁾	2 245	2 520	4 641	5 423	4 862	5 166	5 138	5 378
Bestandsveränderung ⁴⁾	.	.	140	170	86	- 358	179	49
Inlandsverwendung								
über den Markt	7 913	9 432	6 428	6 538	6 096	6 686	6 266	6 092
Saatgut	54	69	304	427	406	462	448	375
Futter	0	0	0	0	0	0	0	133
Verluste	7	298	239	250	243	244	242	266
Industrielle Verwertung ⁵⁾	2 459	3 397	1 339	1 121	917	1 342	979	722
Nahrung	5 393	5 668	4 546	4 741	4 616	4 638	4 596	4 729
Gesamtbilanz								
Verwendbare Erzeugung	9 413	12 360	9 556	10 028	9 092	10 795	9 644	9 869
Bestandsveränderung	0	0	140	170	86	- 358	179	49
Einfuhr ³⁾	1 538	1 453	1 850	2 063	2 139	1 739	1 870	1 996
Ausfuhr ³⁾	2 245	2 520	4 641	5 423	4 862	5 166	5 138	5 378
Inlandsverwendung insgesamt								
insgesamt	8 706	11 293	6 905	6 839	6 454	7 010	6 555	6 487
Saatgut	685	640	596	555	554	554	555	500
Futter	42	1 169	90	99	50	158	109	335
Verluste	7	298	239	250	243	244	242	266
Industrielle Verwertung ⁵⁾	2 459	3 397	1 339	1 121	917	1 342	979	722
Nahrungsverbrauch	5 513	5 788	4 641	4 815	4 690	4 712	4 670	4 797
dgl. kg je Kopf	67,6	71,1	57,9	59,8	58,1	58,0	56,8	57,9
dar. Kartoffelerzeugnisse	32,5	36,6	31,4	31,9	35,9	30,0	33,8	33,0
Selbstversorgungsgrad in %	108	109	138	147	141	154	147	135

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Schätzungen für Betriebe unter 2 ha LF, ab 2010 für Betriebe unter 5 ha LF. - 3) Einschl. Kartoffelverarbeitungserzeugnisse zur menschlichen Ernährung in Frischkartoffelwert (ohne Kartoffelstärke). Ab 2004/05 geänderte Berechnungsgrundlage. - 4) Bestände in den Stärkefabriken. - 5) Alkohol und Stärke, siehe Tab. 168.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

168. Verwendung von Kartoffeln zur Herstellung von Stärke und Alkohol

1 000 t

4022800

Gliederung	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Verwendung für							
Stärkeherstellung	2 211	3 012	2 110	1 912	2 813	2 054	2 047
Alkoholherstellung	118	152	252	.	.	.	.
Zusammen	2 329	3 164	2 362	.	.	.	.
Hieraus Herstellung von							
Stärke	489	646	511	446	529	482	508
Alkohol							
in 1 000 hl ²⁾	131	131	279	-	-	-	-

1) Vorläufig. - 2) Weingeist.

Q u e l l e: Bundesmonopolverwaltung, BLE (423), BMEL (123).

IV. Zucker, Glukose, Honig, Kakao

V o r b e m e r k u n g e n : Die Daten über die Zuckerwirtschaft werden aufgrund der Marktordnungs-waren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I, S. 2286), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 2. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2364) geändert worden ist, erhoben.

169. Verwertung der Zuckerrübenernte

1 000 t

4030100

Gliederung	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17 ¹⁾
Anlieferung/Verarbeitung an/in Zuckerfabriken	25 919	23 684	29 782	28 150	23 112	30 056	20 562	23 664
Herstellung v. Zucker in Weißzuckerwert in Zuckerfabriken	4 278	3 608	4 772	4 596	3 724	4 680	3 320	3 804
Ausgebeuteter Zucker in %	16,5	15,2	16,0	16,3	16,1	15,6	16,1	16,1
Verwendung in Biogasanlagen	.	103	55	750	892	1 593	2 097	1 757

1) Vorläufig.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

170. Versorgung mit Zucker in Weißzuckerwert

1 000 t

4030200

Bilanzposten	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Herstellung ²⁾	4 278	3 608	4 772	4 596	3 724	4 680	3 320
Anfangsbestand	778	677	427	1 086	1 443	1 241	1 595
Endbestand	677	427	1 086	1 443	1 241	1 595	819
Einfuhr ³⁾							
als Zucker	459	488	614	592	651	661	662
in zuckerhaltigen Erzeugnissen	1 089	1 140	1 170	1 212	1 189	1 183	1 233
Ausfuhr ⁴⁾							
als Zucker ³⁾	1 241	840	1 099	1 010	979	1 139	1 032
in zuckerhaltigen Erzeugnissen	1 487	1 539	1 554	1 592	1 643	1 676	1 732
Inlandsverwendung	3 199	3 107	3 244	3 441	3 144	3 355	3 227
Futter	6	7	7	7	8	8	8
Chemische Industrie	66	60	21	30	23	25	36
Energiezwecke	300	233	359	375	372	449	385
Nahrungsverbrauch	2 827	2 807	2 857	3 028	2 741	2 873	2 797
dgl. kg je Kopf	34,6	34,3	35,6	37,6	33,9	35,4	34,0
Selbstversorgungsgrad in %	138	118	153	138	121	146	103

1) Vorläufig. - 2) Herstellung in Zuckerfabriken. - 3) Enthält sonstige Abgänge ins Ausland. - 4) Geänderte
Berechnungsgrundlage 2015/16.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

171. Zuckerabsatz der Zuckerfabriken und Handelsunternehmen

1 000 t

4030310

Gliederung	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Haushaltszucker	446,6	505,8	487,5	493,6	475,9	443,1	454,8
davon an							
Einzelhandel und							
Endverbraucher	345,6	371,4	368,9	373,5	349,9	329,2	316,3
Großhandel	101,1	134,4	118,7	120,1	125,9	113,9	138,4
Verarbeitungszucker zu							
Nahrungszwecken	2 141,9	2 313,1	2 275,5	2 146,5	2 155,5	2 247,1	2 247,6
für							
Stüßwaren	585,4	599,1	595,9	559,8	500,9	521,5	488,9
Backwaren	193,2	200,3	188,9	315,8	331,1	318,6	314,3
Nähr- u. Backmittel	98,4	123,1	108,4	66,7	81,6	115,5	90,2
Brotaufstriche, Obst- u.							
Gemüsekonserven	159,8	176,4	163,8	153,4	145,5	151,2	150,1
Speiseeis u. Milch-							
erzeugnisse	143,3	161,9	181,4	126,3	120,1	136,0	157,1
Wein, Sekt	14,7	14,2	10,7	16,9	24,8	21,4	43,1
Bier, Spirituosen	34,9	28,5	29,2	23,9	28,5	33,9	43,6
Erfrischungsgetränke,							
Fruchtsäfte, Obstwein	538,1	553,7	527,6	466,6	467,2	473,0	440,9
Sonstige Produkte	374,1	456,0	469,7	417,1	455,8	476,1	519,3
Nahrungsabsatz	2 588,5	2 818,9	2 763,1	2 640,1	2 631,4	2 690,2	2 702,4
davon in % an							
Groß- u. Einzelhandel,							
Endverbraucher	17,3	17,9	17,6	18,7	18,1	16,5	16,8
Verarbeitungsbetriebe	82,7	82,1	82,4	81,3	81,9	83,5	83,2
Chemische Industrie	66,0	60,0	21,2	30,1	23,0	25,1	36,3
Energiezwecke	300,0	233,0	358,7	375,3	371,6	448,9	385,3
Gesamtzuckerabsatz	2 954,5	3 111,9	3 143,0	3 045,5	3 026,1	3 164,2	3 124,0

Anm.: Ohne Außenhandel mit zuckerhaltigen Erzeugnissen. Geänderte Daten- und Berechnungsgrundlage ab 2012/13.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

172. Versorgung mit Bienenhonig

4030500

Bilanzposten	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Zahl der Bienenvölker	1 000	695	685	695	699	709	737	772	822
Ertrag je Volk	kg	23,7	33,8	37,2	25,6	26,4	27,4	30,3	26,3
Erzeugung	1 000 t	16,5	23,2	25,8	17,9	19,0	20,2	23,4	21,6
Einfuhr	1 000 t	83,7	90,6	78,0	84,4	91,0	85,5	90,5	82,4
Ausfuhr	1 000 t	23,0	20,6	19,0	21,1	21,9	22,9	24,1	22,8
Nahrungsverbrauch	1 000 t	77,2	93,2	84,8	81,2	88,0	82,8	89,8	81,2
dgl. je Kopf	g	959	1 161	1 057	1 010	1 092	1 023	1 102	988
in Zuckerwert									
je Kopf	g	767	929	846	808	873	818	882	790
Selbstversorgungsgrad	%	21	25	30	22	22	24	26	27

Anm.: Zahl der Bienenvölker, Ertrag je Volk und Erzeugung nach Erhebungen und Schätzungen des Deutschen Imkerbundes.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

V. Gemüse, Obst

Vorbemerkungen: Als gesamte Gemüseernte werden in diesem Kapitel die nach Arten ermittelten zusammengefassten Erntemengen des konventionellen und ökologischen Anbaus sowohl im Freiland als auch in Unterglasanlagen aufgeführt. Champignons sind in der Bilanz für Gemüse enthalten.

Für die Tabellen 175 (Versorgung mit Gemüse nach Arten) und 176 (Verbrauch von Gemüse nach Arten) erfolgte eine methodische Neuberechnung bei den Warenarten Salat und sonstiges Gemüse rückwirkend bis zum Wirtschaftsjahr 2006/07. In der Bilanz für Obst sind tropische Früchte enthalten. Ab dem Kalenderjahr 2012 sind die Ergebnisse der seinerzeit geschaffenen Strauchbeerenerhebung berücksichtigt. Die Bilanzen für Gemüse und Obst sind nach dem EU-Konzept für Wirtschaftsjahre (April bis März) erstellt. Als Gemüse- und Obsternte wird die Menge bezeichnet, die für den Verkauf bestimmt ist (Markterzeugung). Die Bilanzen für Gemüse, Obst und Zitrusfrüchte beinhalten die Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

173. Erzeugung von Gemüse

4040100

Gliederung	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anbauflächen ¹⁾	1 000 ha	108	108	116	114	116	116	121
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	3 291	3 532	3 768	3 356	3 703	3 392	3 673
davon unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern								
Anbauflächen	1 000 ha	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	143	153	133	142	161	146	156

Anm.: ohne Champignons.

1) Inklusive Flächen ohne Ertrag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

174. Versorgung mit Gemüse

1 000 t

4040200

Bilanzposten	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Erzeugung	3 668	3 351	3 594	3 830	3 418	3 764	3 459
Ernteschwund	368	329	353	377	336	370	339
Verwendbare Erzeugung	3 301	3 022	3 240	3 453	3 083	3 394	3 120
Einfuhr	6 681	7 004	6 840	6 837	7 000	7 050	7 137
Ausfuhr	1 394	1 394	1 323	1 477	1 418	1 388	1 415
Inlandsverwendung	8 588	8 631	8 757	8 813	8 665	9 057	8 841
Marktverluste	875	857	869	897	857	906	863
Verbrauch ²⁾³⁾	7 713	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	7 978
dgl. kg je Kopf	96,0	96,9	98,2	98,3	96,7	100,4	97,1
Selbstversorgungsgrad in %	38	35	37	39	36	37	35

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen. - 3) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Verbrauch durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

175. Versorgung mit Gemüse nach Arten2015/16 ¹⁾

1 000 t

4040300

Gemüseart	Ernte ²⁾	Markterzeugung	Einfuhr	Ausfuhr	Für den Markt verfügbar	Marktverluste	Verbrauch	dgl. kg je Kopf
Weiß- und Rotkohl	512	460	36	86	411	73	338	4,1
Wirsingkohl, Kohlrabi, Chinakohl	152	137	124	17	243	36	207	2,5
Rosenkohl	8	7	29	1	35	5	30	0,4
Blumen-, Grünkohl u. Broccoli	152	137	72	18	191	30	161	2,0
Möhren, Karotten, Rote Rüben	592	533	392	96	829	110	719	8,7
Sellerie	80	72	25	5	91	14	77	0,9
Porree	89	81	33	6	108	16	91	1,1
Spinat	63	57	74	11	119	11	108	1,3
Spargel	114	102	48	8	143	18	125	1,5
Erbsen	27	25	98	22	101	5	96	1,2
Bohnen	47	43	173	27	189	11	178	2,2
Kopfsalat/Eisbergsalat	185	166	89	4	252	36	215	2,6
anderer Salat ³⁾	158	142	208	41	310	47	263	3,2
Speisezwiebeln	553	498	395	133	760	103	657	8,0
Tomaten	81	73	2 592	322	2 343	104	2 239	27,2
Gurken	238	215	543	125	632	95	536	6,5
Zusammen ⁴⁾	3 052	2 747	4 929	921	6 755	713	6 042	73,5
Sonstiges Gemüse ⁵⁾	339	305	2 096	481	1 921	131	1 790	21,8
Champignons	67	67	112	14	165	19	147	1,8
Gemüse insgesamt ⁴⁾	3 459	3 120	7 137	1 415	8 841	863	7 978	97,1

Anm.: Einschließlich Erzeugnisse.

1) Vorläufig. - 2) Inklusive Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden. - 3) Einschl. Eichblattsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Lollo Salat, Radicchio, Römischer Salat, Ruccolasalat, sonstige Salate. - 4) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen. - 5) Einschl. Rhabarber, Knollenfenchel, Meerrettich, Speisekürbisse, Zucchini, Zuckermais, Dicke Bohnen, Chicoree, Rettich, Radies und sonstiges Gemüse.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

176. Verbrauch von Gemüse nach Arten

1 000 t

4040500

Gemüseart	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Weißkohl, Rotkohl	437	357	446	398	331	403	338
Wirsingkohl, Kohlrabi, Chinakohl	200	199	201	210	198	200	207
Rosenkohl	45	38	32	28	29	33	30
Blumenkohl, Grünkohl	170	168	169	185	171	171	161
Möhren, Karotten, Rote Rüben	678	697	679	742	733	784	719
Sellerie	73	75	86	85	80	84	77
Porree	99	99	91	110	111	107	91
Spinat	76	68	95	110	97	111	108
Spargel	123	121	127	122	128	125	125
Erbsen	92	99	96	92	101	98	96
Bohnen	146	151	147	163	161	155	178
Kopfsalat u. Eisbergsalat	239	230	237	278	228	220	215
anderer Salat ²⁾	286	293	266	270	284	270	263
Speisezwiebeln	628	596	706	656	627	698	657
Tomaten	2 001	2 088	2 050	2 040	2 100	2 180	2 239
Gurken	550	585	536	525	520	564	536
Champignons	153	160	155	150	152	152	147
Sonst. Gemüse zus. ³⁾	1 719	1 752	1 770	1 750	1 758	1 796	1 790
Gemüse insgesamt ⁴⁾	7 713	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	7 978

kg je Kopf

Gemüseart	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Weißkohl, Rotkohl	5,4	4,4	5,5	4,9	4,1	5,0	4,1
Wirsingkohl, Kohlrabi, Chinakohl	2,5	2,5	2,5	2,6	2,4	2,5	2,5
Rosenkohl	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Blumenkohl, Grünkohl	2,1	2,1	2,1	2,3	2,1	2,1	2,0
Möhren, Karotten, Rote Rüben	8,4	8,7	8,4	9,2	9,1	9,7	8,7
Sellerie	0,9	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	0,9
Porree	1,2	1,2	1,1	1,4	1,4	1,3	1,1
Spinat	0,9	0,8	1,2	1,4	1,2	1,4	1,3
Spargel	1,5	1,5	1,6	1,5	1,6	1,5	1,5
Erbsen	1,1	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2
Bohnen	1,8	1,9	1,8	2,0	2,0	1,9	2,2
Kopfsalat u. Eisbergsalat	3,0	2,9	2,9	3,5	2,8	2,7	2,6
anderer Salat ²⁾	3,6	3,6	3,3	3,4	3,5	3,3	3,2
Speisezwiebeln	7,8	7,4	8,8	8,1	7,8	8,6	8,0
Tomaten	24,9	26,0	25,5	25,3	26,0	26,8	27,2
Gurken	6,8	7,3	6,7	6,5	6,4	7,0	6,5
Champignons	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8
Sonst. Gemüse zus. ³⁾	21,4	21,8	22,0	21,7	21,8	22,1	21,8
Gemüse insgesamt ⁴⁾	96,0	96,9	98,2	98,3	96,7	100,4	97,1

Anm.: Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen, vgl. Tab. 174.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Eichblattsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Lollosalat, Raddicchio, Römischer Salat, Ruccolasalat, sonstige Salate. - 3) Einschl. Rhabarber, Knollenfenchel, Meerrettich, Speisekürbisse, Zucchini, Zuckermais, Dicke Bohnen, Chicoree, Rettich, Radies und sonstiges Gemüse. - 4) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

177. Erzeugung von Obst

4040590

Gliederung	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
a) Baumobst								
Anbauflächen	1 000 ha	47,3	47,0	45,4	45,3	45,1	44,9	44,7
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	976	1 069	1 082	936	1 281	1 117	1 155
b) Strauchbeerenobst ¹⁾								
Anbauflächen	1 000 ha	4,8	4,8	6,8	7,3	7,7	8,1	8,5
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	26	21	28	33	36	37	36
darunter unter hohen begebaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern								
Anbauflächen	1 000 ha	-	-	0	0	0	0	0
Erträge	dt/ha	.	.	.	.	.	.	.
Erzeugung	1 000 t	-	-	1	1	2	2	2

Anm.: Nur Marktobstanbau, ohne Erdbeeren.

1) Bis 2011 Johannisbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren und Sanddorn, ab 2012 zusätzlich Stachelbeeren, Brombeeren, Holunder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

178. Versorgung mit Obst

1 000 t

4040600

Bilanzposten	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Erzeugung	1 461	1 159	1 245	1 262	1 118	1 485	1 325
Ernteschwund	111	76	82	83	67	116	87
Verwendbare Erzeugung	1 350	1 083	1 163	1 179	1 051	1 369	1 237
Anfangsbestand	138	158	115	158	153	133	176
Endbestand	158	115	158	153	133	176	166
Einfuhr	7 889	7 738	7 495	7 383	7 703	7 157	7 255
Ausfuhr	3 013	2 930	2 686	2 689	2 691	2 770	2 821
Inlandsverwendung	6 206	5 934	5 929	5 879	6 084	5 713	5 682
Marktverluste	314	304	298	303	326	331	335
Verbrauch²⁾	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 346
dgl. kg je Kopf	73,3	70,2	70,1	69,2	71,3	66,3	65,1
Selbstversorgungsgrad in %	21,8	18,3	19,6	20,1	17,3	24,0	21,8

Anm.: Marktobstanbau. Ohne Zitrusfrüchte, Schalenfrüchte, Trockenfrüchte.

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen. - 3) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

179. Versorgung mit Zitrusfrüchten

1 000 t

4040900

Bilanzposten	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Einfuhr	4 607	4 819	4 037	3 758	3 591	3 364	3 602	3 713
Ausfuhr	856	825	748	667	658	651	673	699
Inlandsverwendung	3 751	3 994	3 290	3 091	2 933	2 714	2 929	3 013
Marktverluste	44	44	40	40	42	39	40	41
Verbrauch ²⁾³⁾	3 707	3 950	3 249	3 051	2 891	2 675	2 889	2 973
dgl. kg je Kopf	46,0	49,2	40,5	38,0	35,9	33,1	35,6	36,2

Anm.: Ab WJ 2009/10 Berechnungszeitraum Juli-Juni.

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen. - 3) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

180. Versorgung mit Obst nach Arten

4040700

Obstart	2012/13				2013/14			
	Verwendbare Erzeugung	Netto-Einfuhr	Inlandsverwendung ²⁾	davon aus inländisch. Erzeugung	Verwendbare Erzeugung	Netto-Einfuhr	Inlandsverwendung ²⁾	davon aus inländisch. Erzeugung
	1 000 t			%	1 000 t			%
Äpfel	910	1 223	2 133	42,7	757	1 365	2 122	35,7
Birnen	31	170	201	15,4	37	186	222	16,6
Süßkirschen, Sauerkirschen	31	150	181	17,2	34	172	206	16,3
Pflaumen, Zwetschen	36	57	92	38,7	50	53	103	48,3
Mirabellen, Renekloden								
Aprikosen	-	78	78	-	-	75	75	-
Pfirsiche	-	320	320	-	-	334	334	-
Johannisbeeren	10	29	39	26,1	12	31	43	28,1
Brom- u. Stachelbeeren	-	16	16	-	2	15	17	11,3
Himbeeren	4	69	73	6,1	5	70	75	6,5
Erdbeeren	148	166	314	47,2	142	169	311	45,7
Brom-, Heidel-, Preisel-, Holunderbeeren, Sanddorn								
u.a. Beerenobst	9	174	183	4,8	12	203	215	5,5
Tafeltrauben	-	458	458	-	-	476	476	-
Bananen	-	960	960	-	-	1 035	1 035	-
Sonstiges Frischobst ⁵⁾	-	825	825	-	-	830	830	-
Obst insgesamt⁶⁾	1 179	4 695	5 874	20,1	1 051	5 012	6 063	17,3

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 179.

Noch: 180. Versorgung mit Obst nach Arten

Obstart	2014/15				2015/16 ¹⁾			
	Verwendbare Erzeugung	Netto-Einfuhr	Inlandsverwendung ²⁾	davon aus inländisch. Erzeugung	Verwendbare Erzeugung	Netto-Einfuhr	Inlandsverwendung ²⁾	davon aus inländisch. Erzeugung
	1 000 t			%	1 000 t			%
Äpfel	1 033	780	1 814	57,0	912	721	1 633	55,9
Birnen	41	206	247	16,4	39	205	245	16,0
Süßkirschen, Sauerkirschen	49	150	199	24,8	42	141	184	23,0
Pflaumen, Zwetschen	51	48	100	51,6	46	46	91	50,0
Mirabellen, Renekloden	-	76	76	-	-	73	73	-
Aprikosen	-	319	319	-	-	340	340	-
Pfirsiche	12	24	36	34,2	13	22	35	37,5
Johannisbeeren	2	15	17	12,4	2	15	17	13,4
Brom- ³⁾ u. Stachelbeeren	5	74	80	6,6	5	87	92	5,8
Himbeeren	160	150	310	51,7	164	160	324	50,6
Erdbeeren	-	-	-	-	-	-	-	-
Brom-, Heidel-, Preisel-, Holunderbeeren, Sanddorn u.a. Beerenobst ⁴⁾	14	211	225	6,3	13	217	230	5,7
Tafeltrauben	-	463	463	-	-	473	473	-
Bananen	-	1 010	1 010	-	-	1 007	1 007	-
Sonstiges Frischobst ⁵⁾	-	861	861	-	-	926	926	-
Obst insgesamt ⁶⁾	1 369	4 388	5 756	23,8	1 237	4 435	5 672	21,8

Anm.: Marktoberzeugung, Anteil der inländischen Erzeugung von Obst insgesamt ohne Aprikosen und Pfirsiche. Einschl. Obsterzeugnisse.

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen. - 3) Ab 2013/14 mit Brombeeren. - 4) Ab 2013/14 ohne Brom- und Preiselbeeren, mit Holunder, Sanddorn u.a. Beerenobst. - 5) Ohne Zitrusfrüchte, Schalenfrüchte, Trockenfrüchte. - 6) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

181. Verbrauch von Zitrusfrüchten nach Arten

4041000

Fruchtart	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Verbrauch ⁴⁾ in 1 000 t								
Apfelsinen	520	511	427	447	512	396	418	423
Clementinen u.a.	322	343	348	347	329	342	354	346
Zitronen	122	119	120	122	125	127	132	148
Pampelmusen u.a. Zitrusfrüchte	83	85	66	51	51	65	58	60
Frische Zitrusfrüchte zusammen	1 046	1 058	961	967	1 016	931	962	977
Eingeführte Zitruserzeugnisse in Frischgewicht ²⁾	2 661	2 892	2 289	2 084	1 875	1 744	1 927	1 996
Insgesamt ³⁾	3 707	3 950	3 250	3 051	2 891	2 675	2 889	2 973
Verbrauch ⁴⁾ kg je Kopf								
Apfelsinen	6,4	6,4	5,3	5,6	6,4	4,9	5,1	5,2
Clementinen u.a.	4,0	4,3	4,3	4,3	4,1	4,2	4,4	4,2
Zitronen	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,8
Pampelmusen u. a. Zitrusfrüchte	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8	0,7	0,7
Frische Zitrusfrüchte zusammen	13,0	13,2	12,0	12,0	12,6	11,5	11,9	11,9
Eingeführte Zitruserzeugnisse in Frischgewicht ²⁾	33,0	36,0	28,5	25,9	23,3	21,6	23,7	24,3
Insgesamt ³⁾	46,0	49,2	40,5	38,0	35,9	33,1	35,6	36,2

Anm.: Ab WJ 2009/10 Berechnungszeitraum Juli-Juni.

1) Vorläufig. - 2) Konserven, Säfte, Zitronat, Orangeat, Schalen und vorläufig haltbar gemachte Früchte. - 3) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen. - 4) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter und nicht verwertete Mengen.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

182. Verbrauch von Obst nach Arten

4040800

Obstart	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Verbrauch²⁾ in 1 000 t								
Äpfel	2 295	2 449	2 173	2 118	2 058	2 059	1 682	1 557
Birnen	214	234	216	227	189	208	231	229
Kirschen	178	187	171	189	175	198	190	175
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden	90	103	92	92	85	94	92	84
Aprikosen	57	64	65	64	73	70	71	68
Pfirsiche	305	303	313	295	299	312	297	317
Johannis-, Stachel-, Brom- und Himbeeren ³⁾	111	117	124	122	125	130	128	141
Erdbeeren	270	283	294	292	290	286	286	299
Brom-, Heidel-, Preisel-, Holunderbeeren, Sanddorn u.a. Beerenobst ⁴⁾	141	139	159	165	174	204	212	218
Tafeltrauben	517	481	456	476	432	446	433	443
Bananen	890	881	842	851	903	973	949	947
Sonstiges Frischobst ⁵⁾	676	652	723	741	775	778	809	869
Obst insgesamt ⁶⁾	5 744	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 346
Verbrauch²⁾ kg je Kopf								
Äpfel	28,5	30,5	27,1	26,4	25,6	25,5	20,7	18,9
Birnen	2,7	2,9	2,7	2,8	2,3	2,6	2,9	2,8
Kirschen	2,2	2,3	2,1	2,4	2,2	2,4	2,3	2,1
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden	1,1	1,3	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0
Aprikosen	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8
Pfirsiche	3,8	3,8	3,9	3,7	3,7	3,9	3,7	3,9
Johannis-, Stachel-, Brom- und Himbeeren ³⁾	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7
Erdbeeren	3,3	3,5	3,7	3,6	3,6	3,5	3,5	3,6
Brom-, Heidel-, Preisel-, Holunderbeeren, Sanddorn u.a. Beerenobst ⁴⁾	1,7	1,7	2,0	2,1	2,2	2,5	2,6	2,7
Tafeltrauben	6,4	6,0	5,7	5,9	5,4	5,5	5,3	5,4
Bananen	11,0	11,0	10,5	10,6	11,2	12,0	11,7	11,5
Sonstiges Frischobst ⁵⁾	8,4	8,1	9,0	9,2	9,6	9,6	10,0	10,6
Obst insgesamt ⁶⁾	71,2	73,3	70,2	70,1	69,2	71,3	66,3	65,1

Anm.: Markttobstanbau, einschl. eingeführte Erzeugnisse in Frischgewicht, Konserven, Gefrierobst, Säfte und vorläufig haltbar gemachte Früchte.

1) Vorläufig. - 2) Nahrungsverbrauch, Verarbeitung, Futter u. nicht verwertete Mengen, vgl. Tab. 178. - 3) Ab WJ 2013/14 mit Brombeeren. - 4) Ab 2013/14 ohne Brom- u. Preiselbeeren, mit Holunderbeeren, Sanddorn u. a. Beerenobst. - 5) Ohne Zitrusfrüchte, Schalenfrüchte, Trockenfrüchte.. - 6) Evtl. Differenzen zwischen Gesamtsumme und Einzelpositionen durch Rundungen.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

VI. Fleisch

Vor bemerkungen: Bei allen Daten in den Versorgungsbilanzen für Fleisch handelt es sich um Angaben in Schlachtgewicht, d. h. einschließlich Knochen und Abschnittfette.

Die Schlachtgewichte wurden bis 2008 gemäß der 4. DVO des Fleischgesetzes in Kaltgewicht und ab 2009 gemäß 1. FIGDV mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste angegeben.

Außer in der Fleischbilanz werden die Abschnittfette als Teil der Schlachtfette in der Fettbilanz berücksichtigt. Der Anteil der Schlachtfette (Abschnittfette und Innereienfett) und Innereien am Schlachtgewicht wird nach Durchschnittssätzen berechnet.

Die **Schlachtungen** an Rindern, Kälbern, Schweinen, Ziegen und Pferden stammen aus der Schlachtungsstatistik nach § 59 f. des Agrarstatistikgesetzes. Bei Schafen erfolgt eine Zuschätzung zu den amtlich ermittelten Hausschlachtungsmengen. Bei der Berechnung des Anfalls von Geflügelfleisch werden die Ergebnisse der Geflügelstatistik nach § 55 f. des Agrarstatistikgesetzes herangezogen und durch Zuschätzungen ergänzt. Der Fleischanfall von Kaninchen, Damtieren und Wild wird geschätzt.

183. Durchschnittliche Schlachtgewichte gewerblich geschlachteter Tiere

kg je Tier ¹⁾

4050200

Tierart	1991 ²⁾	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Großrinder zus.	297,2	323,8	328,9	335,1	335,8	337,7	336,6	338,6	337,1
dav. Ochsen	337,8	327,8	312,5	330,6	332,5	331,3	336,2	335,4	334,2
Bullen	332,2	361,0	368,2	375,8	380,1	383,6	384,4	385,6	391,1
Kühe	271,2	297,2	301,6	304,8	302,4	301,2	298,9	302,0	299,0
Färsen	254,9	287,1	288,6	292,4	294,4	295,0	294,4	298,1	298,3
Kälber	112,6	125,8	125,5	136,6	136,9	140,6	141,5	144,4	146,2
Schweine	86,9	92,0	93,8	94,3	94,6	94,5	94,8	94,8	94,9
Schafe	19,5	20,6	22,0	20,3	20,0	19,9	20,0	20,1	20,0
Geflügel									
dar. Suppenhühner	.	.	.	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
Jungmasthühner	.	.	.	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6
Enten	.	.	.	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2
Gänse	.	.	.	4,8	4,9	4,8	4,9	4,9	5,0
Truthühner	.	.	.	12,5	12,3	12,5	12,6	12,6	12,9

1) Ab 2008 gemäß 4. DVO in Kaltgewicht; ab 2009 gemäß 1. FIGDV mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste. - 2) Bis 1.7.1994 Tiere inländischer Herkunft, danach einschl. Tiere ausländischer Herkunft.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

184. Schlachtungen und Fleischanfall nach Tierarten

4050100

Tierart	G o. H ¹⁾	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
1 000 Stück									
Großrinder	G	3 764	3 354	3 438	3.277	3.172	3.252	3.229	3.275
	H	103	60	44	33	31	30	30	25
	zus.	3 867	3 414	3 482	3 310	3 203	3 282	3 258	3 300
Kälber	G	406	352	317	340	315	321	320	337
	H	13	7	4	3	3	4	4	3
	zus.	419	359	322	343	318	324	324	340
Schweine	G	42 644	47 879	58 414	58 213	58 622	58 814	59 325	59 393
	H	600	373	212	153	133	121	110	87
	zus.	43 244	48 252	58 626	58 366	58 755	58 935	59 435	59 480
Schafe u. Ziegen	G	914	1 025	1 025	1 045	1 023	1 013	1 037	1 078
	H	1 260	1 238	944	812	655	534	509	512
	zus.	2 175	2 262	1 969	1 858	1 678	1 547	1 546	1 590
Pferde	G	16	10	10	12	11	9	9	8
	H	0	0	0	0	0	0	0	0
	zus.	17	10	10	12	11	9	9	8
1 000 t Schlachtgewicht ³⁾									
Großrinder	G	1 219	1 103	1 147	1 089	1 062	1 087	1 087	1 098
	H	32	19	14	11	10	10	9	8
	zus.	1 251	1 122	1 161	1 099	1 072	1 097	1 096	1 106
Kälber	G	51	44	43	47	44	45	46	49
	H	1	1	0	0	0	0	0	0
	zus.	52	45	44	47	45	46	47	50
Schweine	G	3 923	4 465	5 468	5 460	5 494	5 516	5 566	5 581
	H	58	35	20	14	13	11	10	8
	zus.	3 982	4 500	5 488	5 474	5 507	5 528	5 577	5 590
Schafe u. Ziegen	G	19	23	21	21	20	20	21	22
	H	26	27	20	17	14	11	11	11
	zus.	45	50	41	38	34	32	32	32
Pferde	G	4	3	3	3	3	2	2	2
	H	0	0	0	0	0	0	0	0
	zus.	4	3	3	3	3	2	2	2
Innereien	zus.	328	343	514	586	606	649	640	671
Geflügel	zus.	801	1 064	1 404	1 452	1 457	1 550	1 544	1 549
Sonst. Tiere ⁴⁾	zus.	90	90	80	70	70	65	55	50
Insgesamt		6 554	7 216	8 730	8 768	8 838	8 989	8 993	9 050

1) G = Gewerbliche Schlachtungen; H = Hausschlachtungen. - 2) Vorläufig. - 3) Bis 2008 Schlachtgewicht gemäß 4. DVO in Kaltgewicht; ab 2009 gemäß 1.FIGDV mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste. - 4) Wild, Kaninchen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (423), BMEL (123).

185. Schlachtmengen von Geflügel nach Geflügelartent Schlachtmenge ¹⁾

4050600

Geflügelart	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Jungmasthühner	567 300	802 861	863 509	910 243	971 723	972 170	958 360
Suppenhennen	37 817	34 269	39 781	40 637	41 471	41 326	40 710
Enten	40 071	61 354	57 562	44 781	44 809	42 843	41 245
Gänse	1 710	2 650	2 623	2 602	2 947	2 954	3 074
Trut- und Perlhühner	384 765	478 484	464 159	458 076	465 248	461 033	483 270
Insgesamt ²⁾	1 031 663	1 379 701	1 427 744	1 456 451	1 526 311	1 520 443	1 526 774
dar. frisch abgegeben	732 751	1 056 470	1 100 884	1 161 070	1 228 225	1 240 317	1 287 593

1) Bis 2009: Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren. Ab 2010: Geflügelschlachtereien, die nach dem EU-Hygienerecht zugelassen sind. - 2) Ab 2010: Einschließlich Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

186. Schlachtmengen von Geflügel nach Tierarten und durchschnittliche Schlachtgewichte

2016

4050620

Tierart	Schlachtbetriebe insgesamt		darunter mit einer Schlachtmenge				Durch- schnittliches Schlacht- gewicht kg je Tier
			von ... bis ... unter ... Kilogramm				
			unter 100 000		100 000 und mehr		
	Zahl	1 000 Tiere	Zahl	1 000 Tiere	Zahl	1 000 Tiere	
Geflügel insgesamt ¹⁾	229	689 451	165	1 173	64	688 278	2,21
darunter							
Jungmasthühner	117	600 990	90	1 049	27	599 940	1,60
Suppenhühner	84	31 857	77	289	7	31 568	1,28
Enten	113	18 610	104	194	9	18 416	2,22
Gänse	121	619	113	188	8	431	4,97
Truthühner	98	37 366	81	100	17	37 266	12,93

1) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

D

187. Versorgung mit Geflügelfleisch nach Geflügelarten

1 000 t Schlachtgewicht

4050900

Bilanzposten	Hühner	Enten	Gänse	Trut- hühner ¹⁾	Insgesamt
2015					
Bruttoeigenerzeugung	1 356,6	50,3	4,9	395,5	1 807,3
Einfuhr Lebendgeflügel	44,3	0,2	0,0	71,9	116,3
Ausfuhr Lebendgeflügel	373,4	3,4	0,0	2,6	379,4
Nettoerzeugung	1 027,4	47,1	4,9	464,8	1 544,2
Einfuhr ²⁾	613,7	37,3	25,0	172,1	848,0
Ausfuhr ²⁾	583,1	16,0	3,3	152,8	755,2
Verbrauch	1 057,9	68,4	26,6	484,1	1 637,0
dgl. kg je Kopf	13,0	0,8	0,3	5,9	20,1
Selbstversorgungsgrad in %	128,2	73,6	18,3	81,7	110,4
2016 ³⁾					
Bruttoeigenerzeugung	1 312,6	49,5	5,1	408,7	1 775,8
Einfuhr Lebendgeflügel	69,5	0,0	0,0	80,0	149,5
Ausfuhr Lebendgeflügel	370,6	3,7	0,0	1,6	375,9
Nettoerzeugung	1 011,5	45,8	5,1	487,1	1 549,4
Einfuhr ²⁾	670,0	49,0	36,5	180,5	936,0
Ausfuhr ²⁾	580,0	16,7	4,6	163,5	764,8
Verbrauch	1 101,5	78,1	37,0	504,1	1 720,6
dgl. kg je Kopf	13,4	0,9	0,4	6,1	20,9
Selbstversorgungsgrad in %	119,2	63,4	13,7	81,1	103,2

1) Einschl. sonstiges Geflügel. - 2) Bei Enten und Gänsen geänderter KN-Code. Position "Enten und Gänse" beim Außenhandel mit Fleisch, -waren, Konserven anteilig den Bilanzpositionen Enten und Gänsen zugeordnet. - 3) Vorläufig.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

188. Versorgung mit Fleisch nach Fleischarten1 000 t Schlachtgewicht ¹⁾

4050700

Bilanzposten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
Rind- und Kalbfleisch								
Bruttoeigenerzeugung	1 216,2	1 226,4	1 200,8	1 163,1	1 135,6	1 180,6	1 183,0	1 186,4
Einfuhr leb. Tiere	21,4	29,3	24,2	23,1	23,3	14,2	16,8	19,0
Ausfuhr leb. Tiere	48,0	50,8	54,4	39,9	41,4	52,1	57,0	66,0
Nettoerzeugung	1 189,6	1 205,0	1 170,6	1 146,3	1 117,6	1 142,6	1 142,8	1 139,4
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	380,2	409,9	448,8	407,8	403,1	414,9	453,2	460,0
Ausfuhr Fleisch ³⁾	546,2	569,9	544,5	487,8	464,8	482,6	463,4	443,8
Verbrauch ⁴⁾	1 023,6	1 045,0	1 074,8	1 066,2	1 055,9	1 074,9	1 132,6	1 155,6
dgl. kg je Kopf	12,7	13,0	13,4	13,3	13,1	13,3	13,9	14,0
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	8,7	8,9	9,2	9,1	9,0	9,1	9,5	9,6
Selbstversorgungsgrad in %	118,8	117,4	111,7	109,1	107,6	109,8	104,5	102,7
Schweinefleisch								
Bruttoeigenerzeugung	4 822,1	4 927,6	5 109,1	5 042,9	5 013,1	5 067,2	5 080,6	4 984,8
Einfuhr leb. Tiere	572,2	688,2	634,0	590,4	665,0	635,1	627,0	665,2
Ausfuhr leb. Tiere	129,8	127,3	124,0	159,3	171,0	174,5	130,8	74,5
Nettoerzeugung	5 264,5	5 488,4	5 619,1	5 474,0	5 507,1	5 527,8	5 576,8	5 575,5
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	1 143,0	1 146,1	1 148,9	1 151,4	1 152,1	1 164,8	1 099,8	1 050,0
Ausfuhr Fleisch ³⁾	1 985,3	2 154,0	2 301,2	2 306,2	2 346,7	2 354,7	2 398,1	2 500,0
Verbrauch ⁴⁾	4 422,2	4 480,5	4 466,8	4 319,2	4 312,5	4 337,9	4 278,5	4 125,5
dgl. kg je Kopf	54,9	55,8	55,7	53,7	53,5	53,6	52,5	50,1
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	39,6	40,2	40,1	38,7	38,6	38,6	37,9	36,1
Selbstversorgungsgrad in %	109,0	110,0	114,4	116,8	116,2	116,8	118,7	120,8
Schaf- und Ziegenfleisch								
Bruttoeigenerzeugung	38,4	40,4	42,0	38,6	34,4	31,7	31,4	31,7
Einfuhr leb. Tiere	1,1	1,1	1,1	1,1	1,5	1,6	1,6	2,2
Ausfuhr leb. Tiere	1,0	1,0	0,7	0,7	0,4	0,4	0,2	0,2
Nettoerzeugung	38,4	40,4	42,5	39,0	35,6	32,8	32,8	33,8
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	49,3	45,3	52,6	41,0	45,3	42,3	47,4	49,0
Ausfuhr Fleisch ³⁾	13,0	11,6	9,7	8,7	9,9	8,7	8,4	7,4
Verbrauch ⁴⁾	74,8	74,1	85,3	71,3	71,0	66,4	71,7	75,4
dgl. kg je Kopf	0,9	0,9	1,1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6
Selbstversorgungsgrad in %	51,3	54,5	49,3	54,1	48,5	47,7	43,7	42,0
Pferdefleisch								
Bruttoeigenerzeugung	3,3	3,6	4,0	3,9	3,5	3,0	3,3	3,1
Einfuhr leb. Tiere	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4
Ausfuhr leb. Tiere	1,3	1,4	1,3	1,3	1,0	1,2	1,4	1,4
Nettoerzeugung	2,5	2,6	3,1	3,1	2,9	2,3	2,4	2,1
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	2,5	1,5	0,8	0,8	0,9	1,2	1,4	1,5
Ausfuhr Fleisch ³⁾	2,0	1,4	0,6	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3
Verbrauch ⁴⁾	3,0	2,7	3,3	3,5	3,4	3,3	3,4	3,3
dgl. kg je Kopf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Selbstversorgungsgrad in %	110,2	130,9	121,5	112,3	101,5	92,9	96,8	95,7

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 185.

Noch: 188. Versorgung mit Fleisch nach Fleischarten

1 000 t Schlachtgewicht ¹⁾

Bilanzposten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
Innereien								
Bruttoeigenerzeugung	459,8	474,3	516,4	550,5	562,2	607,2	597,2	616,1
Einfuhr leb. Tiere	43,6	53,6	52,9	54,2	63,3	64,2	62,3	70,0
Ausfuhr leb. Tiere	13,8	14,0	14,8	17,7	19,4	21,9	19,0	15,1
Nettoerzeugung	489,6	513,9	554,5	587,1	606,1	649,5	640,5	671,0
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	96,1	80,4	96,0	102,8	92,1	101,1	110,2	98,5
Ausfuhr Fleisch ³⁾	539,6	537,1	597,2	638,3	650,6	702,3	704,0	724,4
Verbrauch ⁴⁾	46,2	57,2	53,3	51,6	47,6	48,3	46,7	45,1
dgl. kg je Kopf	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Selbstversorgungsgrad in %	995,3	829,5	968,0	1 066,0	1 181,6	1 258,1	1 279,1	1 365,4
Geflügelfleisch								
Bruttoeigenerzeugung	1 459,8	1 623,0	1 680,8	1 694,7	1 714,3	1 775,0	1 807,3	1 775,8
Einfuhr leb. Tiere	100,9	78,1	107,6	120,0	121,6	116,0	116,3	149,5
Ausfuhr leb. Tiere	245,5	296,6	339,6	362,5	354,6	340,6	379,4	375,9
Nettoerzeugung	1 315,2	1 404,4	1 448,8	1 452,2	1 481,3	1 550,4	1 544,2	1 549,4
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	835,3	789,0	796,9	800,0	826,5	814,9	848,0	936,0
Ausfuhr Fleisch ³⁾	610,7	660,6	688,1	724,0	743,2	783,8	755,2	764,8
Verbrauch ⁴⁾	1 539,8	1 532,8	1 557,5	1 528,2	1 564,6	1 581,4	1 637,0	1 720,6
dgl. kg je Kopf	19,1	19,1	19,4	19,0	19,4	19,5	20,1	20,9
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	11,4	11,4	11,6	11,3	11,6	11,6	12,0	12,4
Selbstversorgungsgrad in %	94,8	105,9	107,9	110,9	109,6	112,2	110,4	103,2
Sonstiges Fleisch ⁶⁾								
Bruttoeigenerzeugung	84,7	79,8	74,8	69,7	64,8	59,6	54,8	49,8
Einfuhr leb. Tiere	0,4	0,4	0,6	0,5	0,4	0,7	0,6	0,5
Ausfuhr leb. Tiere	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Nettoerzeugung	85,0	80,0	75,0	70,0	65,0	60,0	55,0	50,0
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	76,0	62,1	65,4	63,2	64,3	74,5	73,6	72,7
Ausfuhr Fleisch ³⁾	16,9	14,5	16,3	13,2	15,2	16,4	15,0	14,0
Verbrauch ⁴⁾	144,1	127,6	124,1	120,1	114,2	118,1	113,6	108,7
dgl. kg je Kopf	1,8	1,6	1,5	1,5	1,4	1,5	1,4	1,3
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	1,2	1,1	1,0	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9
Selbstversorgungsgrad in %	58,8	62,6	60,3	58,1	56,7	50,4	48,2	45,8
Fleisch insgesamt								
Bruttoeigenerzeugung	8 084,3	8 375,0	8 627,9	8 563,4	8 527,9	8 724,2	8 757,6	8 647,7
Einfuhr leb. Tiere	740,2	851,0	820,9	789,9	875,6	832,1	825,1	906,8
Ausfuhr leb. Tiere	439,6	491,4	535,3	581,6	587,9	591,0	588,2	533,4
Nettoerzeugung	8 384,8	8 734,7	8 913,5	8 771,7	8 815,6	8 965,4	8 994,4	9 021,1
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr Fleisch ³⁾	2 582,4	2 534,4	2 609,4	2 567,0	2 584,3	2 613,7	2 633,6	2 667,7
Ausfuhr Fleisch ³⁾	3 713,6	3 949,1	4 157,7	4 178,7	4 230,6	4 348,8	4 344,5	4 454,6
Verbrauch ⁴⁾	7 253,7	7 319,9	7 365,2	7 160,0	7 169,2	7 230,3	7 283,5	7 234,1
dgl. kg je Kopf	90,1	91,2	91,8	89,1	89,0	89,3	89,4	87,8
dar. menschl. Verzehr ⁵⁾	61,7	62,4	62,8	60,9	60,8	61,1	61,1	59,8
Selbstversorgungsgrad in %	111,5	114,4	117,1	119,6	119,0	120,7	120,2	119,5

1) Rinder, Kälber, Schweine, Schafe gemäß 1. FlGDV mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste; Kälber auf Schnittführung der Großrinder umgerechnet. - 2) Vorläufig. - 3) Einschl. Fleischwaren und Konserven. - 4) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste (einschl. Knochen). - 5) Schätzung des Bundesmarktverbandes für Vieh und Fleisch: ohne Knochen, Futter, industrielle Verwertung, Verluste. - 6) Wild, Kaninchen.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

VII. Fische

Vorbemerkungen: Die Angaben stützen sich in der Hauptsache auf Ergebnisse der Hochsee- und Küstenfischereistatistik (§ 66 f. des Agrarstatistikgesetzes) über die Anlandeergebnisse der Hochsee- und Küstenfischerei. Die Daten über die Ein- und Ausfuhr sind der Außenhandelsstatistik entnommen.

Den Angaben über die Entwicklung der deutschen Fischereiflotte liegen die laufenden Meldungen der Reedereien und Kuttereigner über Zu- und Abgänge sowie sonstige Veränderungen an die Landesfischereibehörden zugrunde. Die Herstellung von Fischerzeugnissen ergibt sich aus den Erhebungen im Verarbeitenden Gewerbe (siehe auch Vorbemerkungen XI. Ernährungsgewerbe) und der Anlandestatistik. Ferner sind Ergebnisse der seit 2012 durchgeführten Aquakulturstatistik (§ 68a f. des Agrarstatistikgesetzes) nachgewiesen.

189. Fischereiflotte nach Fischereibetriebsarten

31. Dezember

4060100

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Große Hochseefischerei ¹⁾								
Anzahl Fischereifahrzeuge	9	9	9	9	8	7	8	8
BRZ (1 000)	37,8	37,8	37,8	37,8	34,8	33,6	37,9	37,9
durchschnittliches Alter (Jahre)	20,1	21,1	22,1	23,1	24,1	25,6	23,4	24,4
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei								
Anzahl Motorfischkutter ²⁾	1 760	1 666	1 581	1 550	1 524	1 485	1 435	1 406

1) Fischereifahrzeuge ab 500 BRZ. - 2) Inkl. Aquakulturfahrzeuge.

Quelle: BLE (522), BMEL (613).

190. Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fischarten

4060400

Fischart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Mengen in 1 000 t Anlandegewicht ^{1) 2)}							
Hering	12,1	19,2	19,0	22,1	14,9	17,7	23,5
Makrele	3,6	10,9	6,9	4,9	4,4	4,3	8,2
Kabeljau	7,5	5,9	7,4	4,4	5,0	5,5	2,6
Schellfisch	1,1	0,6	0,4	0,1	0,1	0,0	0,8
Seelachs	1,9	2,8	2,3	1,1	0,7	0,9	0,5
Rotbarsch	0,0	0,6	1,6	1,8	1,8	1,0	1,7
Krabben und Krebse	13,1	12,5	11,9	11,6	11,4	10,0	8,7
Muscheln	3,5	16,1	6,8	4,8	6,4	12,0	21,2
Sonstige Fische	9,3	14,9	12,5	10,2	18,0	14,7	15,0
Insgesamt	52,1	83,5	68,6	61,0	62,5	66,2	82,2
Wert (Erzeuger Erlöse) in Mill. € ^{1) 2)}							
Hering	4,8	8,5	7,9	8,5	4,9	5,4	6,7
Makrele	3,2	9,8	6,4	4,9	3,9	3,9	4,2
Kabeljau	14,7	10,3	16,9	8,5	9,9	12,9	12,9
Schellfisch	3,2	1,9	1,3	0,4	0,3	0,2	0,4
Seelachs	3,2	4,7	4,0	1,6	1,0	1,3	1,7
Rotbarsch	0,0	0,8	3,2	3,4	3,2	2,8	3,0
Krabben und Krebse	34,4	24,6	50,2	51,6	41,3	37,6	38,9
Muscheln	3,3	24,9	9,3	8,2	14,4	12,8	11,5
Sonstige Fische	11,9	17,2	20,4	16,2	17,2	21,2	17,0
Insgesamt	78,8	102,8	119,8	103,2	96,2	98,1	96,3

1) Ohne Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland. - 2) Nur verkaufte Ware, ohne Fischmehl und Futterfisch.

Quelle: BLE (522), BMEL (123).

191. Durchschnittserlöse nach Fischarten

€ je kg Anlandegewicht

4060600

Fischart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Große Hochseefischerei								
Hering	0,45	0,45	0,45	0,45	0,44	0,46	0,45	0,45
Makrele	0,90	0,90	0,84	0,93	0,90	0,90	0,90	0,90
Kabeljau	2,48	3,31	2,13	3,10	2,40	3,01	3,89	3,56
Schellfisch	2,77	3,12	3,01	3,41	2,86	4,86	4,13	4,15
Seelachs	2,11	2,60	2,84	2,84	3,13	1,60	1,80	4,11
Rotbarsch	1,27	1,83	1,37	2,24	1,84	1,86	2,04	2,22
Sonstige Fische	0,60	0,72	0,61	1,64	0,96	0,59	0,63	0,65
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei								
Hering	0,33	0,36	0,40	0,41	0,37	0,31	0,29	0,32
Kabeljau	1,12	1,76	1,82	1,38	3,44	3,17	3,42	3,51
Schellfisch	1,66	1,75	1,75	1,09	1,66	1,84	2,04	2,12
Seelachs	0,97	1,24	1,44	1,47	1,21	1,41	1,59	1,65
Rotbarsch	2,04	0,59	.	.	2,72	2,80	1,84	1,95
Scholle	1,31	1,24	1,32	1,01	1,22	1,24	1,47	1,57
Krabben und Krebse	2,69	2,49	2,10	3,84	4,41	3,54	3,36	7,33
Miesmuschel	1,26	0,84	1,45	1,38	1,68	2,17	1,07	1,14
Sonstige Fische	0,43	0,59	2,10	0,86	0,92	0,98	0,94	1,27

Quelle: BLE (523), BMEL (123).



192. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur
nach Erzeugungsverfahren

2016

4061000

Erzeugungsverfahren	Betriebe			Erzeugte Menge		
	insgesamt	Süßwasser	Salzwasser	insgesamt	Süßwasser	Salzwasser
	Anzahl			kg		
Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur						
insgesamt ¹⁾	2 957	2 940	19	32 416 631	19 282 424	13 134 207
und zwar mit Erzeugung von						
Fischen zusammen	2 935	2 932	4	19 237 477	19 201 722	35 755
Teiche	1 952	1 952	-	5 959 840	5 959 840	-
Becken/Fließkanäle/ Forellenteiche	1 246	1 246	-	10 603 078	10 603 078	-
Kreislaufanlagen	61	60	2	2 525 590	.	.
Netzgehege	17	15	2	.	125 609	.
Sonstige Verfahren	2	2	-	.	.	-
Krebstieren zusammen	29	26	3	.	.	.
Teiche	25	25	-	.	.	-
Becken/Fließkanäle/ Forellenteiche	-	-	-	-	-	-
Kreislaufanlagen	6	3	3	21 032	.	.
Netzgehege	-	-	-	-	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-	-	-
Weichtieren	11	-	11	13 076 702	-	13 076 702
Rogen/Kaviar	38	36	2	80 182	.	.
Algen u. sonstigen aquatischen						
Organismen	2	-	2	.	-	.

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

193. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge nach Größenklassen

2016

4061100

Erzeugung	Zahl der Betriebe		Erzeugung (kg) in Betrieben mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg				
	insgesamt	dar.: mit ökolo- gischer Be- wirtschaftung ¹⁾	Insgesamt	unter 1 000	1 000 bis 3 000	3 000 bis 5 000	5 000 und mehr
Fische insgesamt	2 935	134	19 237 477	530 383	767 770	672 094	17 267 230
darunter							
Bachforelle	250	12	631 857	40 435	68 041	82 305	441 076
Regenbogenforelle	1 169	44	7 039 350	151 992	265 178	245 820	6 376 360
Lachsforelle	228	10	1 493 459	33 767	95 472	83 910	1 280 310
Bachsaibling	171	12	573 554	31 879	40 827	20 668	480 180
Elsässer Saibling	182	6	1 027 316	26 081	43 590	59 550	898 095
Gemeiner Karpfen	1 955	94	5 238 036	395 262	526 787	376 936	3 939 051
Schleie	417	11	130 354	45 510	29 797	18 812	36 235
Zander	218	13	54 967	19 317	7 850	.	.
Hecht	239	6	42 878	31 346	.	-	.
Europäischer Aal	15	-	1 061 972	678	.	-	.
Europäischer Wels	78	2	187 929	10 905	12 024	.	.
Afrikanischer Raubwels	10	-	1 057 160	-	.	.	1 046 859
Sibirischer Stör	54	-	185 348	6 656	21 745	14 002	142 945
Sonstige Fische	394	13	513 297	66 340	51 762	14 210	380 985

Anm.: Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

1) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

194. Versorgung mit Fischen

1 000 t Fanggewicht

4060900

Bilanzposten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Anlandungen zusammen	273,6	255,2	227,0	246,7	262,0	280,0	285,0
im Inland	66,3	93,1	83,0	70,0	71,0	76,0	91,0
im Ausland	166,7	144,1	124,0	153,0	162,0	175,0	159,5
Binnenfischerei ²⁾³⁾	40,5	18,0	20,0	23,0	29,4	29,0	35,0
Einfuhr	1 988,9	2 050,6	1 951,8	1 909,0	2 015,0	1 967,0	1 887,0
Ausfuhr	974,3	1 043,8	997,8	1 057,0	1 104,0	1 124,0	988,0
Inlandsverwendung	1 288,2	1 262,0	1 181,0	1 096,7	1 174,0	1 123,0	1 184,0
Futter	2,0	2,0	3,0	8,0	8,0	15,0	21,0
Nahrungsverbrauch	1 286,2	1 260,0	1 178,0	1 088,7	1 166,0	1 108,0	1 163,0
dgl. kg/Kopf	16,0	15,7	14,6	13,5	14,4	13,5	14,1
Selbstversorgungsgrad in % ⁴⁾	21,2	20,2	19,2	22,3	22,4	24,9	24,1

1) Vorläufig. - 2) Geschätzt. Aquakultur, Fluss- und Seenfischerei. - 3) Ab 2011: Statistisches Bundesamt. Aquakultur. - 4)

Anteil der deutschen Fischerei an der Inlandsverwendung.

Q u e l l e: BLE (523), BMEL (123).

VIII. Milch, Käse, Eier

Vor b e m e r k u n g e n : Das Zahlenmaterial über Erzeugung und Verwendung von K u h m i l c h in den landwirtschaftlichen Betrieben wird von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung im Rahmen der Milchstatistik nach § 63 f. Agrarstatistikgesetzes zusammengestellt.

Grundlage für statistische Erhebungen bei den Molkereien ist die Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 2. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2634) geändert worden ist. Bei den Molkereien bzw. den Abnehmern von Milch werden erhoben: Die Milchlieferung, die Herstellung von Milcherzeugnissen, die Verwendung von Milch und MilCHFett für die Herstellung von Milchprodukten sowie die Lagerhaltung in den Molkereien.

Zur Versorgungsbilanz für B u t t e r siehe Kap. IX. "Ölsaaten, Öle und Fette, Butter".

Die Daten über die Erzeugung und Versorgung von Eiern werden im Rahmen der amtlichen Geflügelstatistik ermittelt und durch Zuschätzungen ergänzt.

195. Zahl der milchwirtschaftlichen Unternehmen mit und ohne Milchbe- und -verarbeitung und nach Rechtsform

4070130

Merkmal	2000	2003	2006	2009	2012	2015
Molkereiunternehmen mit Milchbe- und -verarbeitung						
mit eigener Anlieferung	187	166	159	148	111	103
ohne eigene Anlieferung	30	29	39	46	33	21
Zusammen	217	195	198	194	144	124
Unternehmen ohne Milchbe- und -verarbeitung mit Herstellung von						
Sauermilch-, Koch-						
und/oder Molkenkäse	22	19	17	14	14	13
Schmelzkäse						
und/oder Schmelzkäsezubereitungen	12	12	10	7	7	8
Milchwirtschaftliche						
Unternehmen insgesamt	285	261	273	267	228	242
davon:						
Genossenschaften	100	76	91	77	74	96
Kapitalgesellschaften						
(GmbH, KGaA, AG)	115	128	148	156	138	130
Einzelfirmen und Personen-						
gesellschaften (KG, OHG)	70	57	34	34	16	16

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

196. Milchverarbeitung der Molkereiunternehmen

4070300

Milchverarbeitung ¹⁾	2006	2009	2012	2015	2006	2009	2012	2015
im Jahr von ... bis unter ... in 1 000 t	Milchverarbeitung in 1 000 t				Anteil an Insgesamt in %			
weniger als 5	53	72	43	52	0,2	0,2	0,1	0,2
5 bis unter 20	177	214	121	122	0,5	0,7	0,4	0,4
20 bis unter 50	1 272	589	1 041	542	3,6	1,9	3,2	1,7
50 bis unter 75	900	703	422	758	2,6	2,2	1,3	2,3
75 bis unter 150	2 946	2 928	2 725	1 806	8,4	9,3	8,4	5,6
150 bis unter 200	2 022	1 343	1 212	1 764	5,8	4,3	3,8	5,4
200 bis unter 300	4 103	3 729	3 665	3 035	11,7	11,9	11,4	9,3
300 und mehr	23 610	21 790	23 034	24 391	67,3	69,5	71,4	75,1
Insgesamt	35 083	31 368	32 263	32 471	100	100	100	100

1) Wegen Verfahrensänderung besteht u. U. eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszeiträumen. Strukturerhebungsjahre 2003 und 2006 = Milchanfall (Milchanlieferung direkt vom Erzeugerbetrieb, Zukauf und zwischen den Betrieben erfolgte Mengenbewegungen). Strukturerhebungsjahr 2009 Mengen an Vollmilch (oder in Vollmilchäquivalent), die für die Herstellung von Milcherzeugnissen verwendet wurden. Ab 2012: Summe Rohmilchanlieferung vom Erzeuger, Zukauf aus dem Ausland abzüglich Verkauf in EU-Mitgliedstaaten/Nicht-EU-Staaten.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

197. Molkereiunternehmen und durchschnittliche Herstellung von Milchprodukten

4070400

Produktionsrichtung	2006	2009	2012	2015	2006	2009	2012	2015
	Anzahl der Molkereiunternehmen				Durchschnittliche Herstellung je Unternehmen in Tonnen			
Frischmilcherzeugnisse ¹⁾	146	133	91	84	62 157	62 984	97 716	104 083
darunter: Konsummilch	125	111	70	59	47 384	47 638	75 015	84 443
Kondensmilcherzeugnisse	11	12	9	10	41 725	35 100	48 743	41 147
Trockenmilcherzeugnisse	39	41	29	35	9 127	11 216	17 697	19 307
Butter ²⁾	96	84	66	64	4 548	5 391	7 322	8 082
Hartkäse	44	43	28	30	4 665	4 752	7 489	7 233
Halbfester Schnitt- und Schnittkäse	72	75	48	51	8 939	9 344	15 421	14 745
Weichkäse	34	42	23	23	4 170	3 318	6 047	6 205
Pasta-filata-Käse	19	25	20	18	10 221	10 186	14 611	18 808
Frischkäse ³⁾	66	68	50	52	11 844	11 218	16 491	16 206
Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse	20	23	21	17	1 419	1 141	1 173	1 658
Käse insgesamt (ohne Schmelzkäse)	154	151	111	93	12 945	13 829	19 535	24 664
Schmelzkäse/Schmelzkäsezubereitungen	18	15	14	12	10 284	11 841	11 904	14 380
Milcheiweißerzeugnisse aus Milch	6	6	6	12	2 318	7 598	3 639	2 019

1) Produktgewicht; vor Jahr 2012: Rohstoffeinsatz. - 2) Einschließlich Milchstreichfett- und MilCHFetterzeugnisse in Butterwert. - 3) Abzüglich Frischkäse, der in einer anderen Molkerei hergestellt wurde.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

198. Verwendung von Vollmilch

1 000 t

4070500

Verwendungszweck	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Milcherzeugung insgesamt ²⁾	29 199	29 629	30 336	30 685	31 338	32 395	32 685	32 672
Einfuhr	1 541	1 698	1 393	1 191	1 632	2 287	2 285	2 492
Verwendung beim Erzeuger								
Verfütterung	951	849	869	811	873	844	826	967
Verwendung beim Erzeuger ^{2) 3)}	171	125	131	156	151	162	146	126
Ablieferung an Molkereien ^{2) 4)}	28 248	28 655	29 339	29 718	30 315	31 389	31 495	31 318
darunter Öko-Milch	546	596	657	671	682	708	736	795
Milchlieferung in % der Erzeugung	96,7	96,7	96,7	96,8	96,7	96,9	96,4	95,9
Fettgehalt der angelieferten Milch (%) ²⁾	4,15	4,16	4,13	4,13	4,12	4,08	4,09	4,12
Eiweißgehalt der angelieferten Milch (%)	3,42	3,42	3,41	3,41	3,41	3,41	3,41	3,43
Verwendung in Molkereien zur Herstellung von								
Konsummilch	2 956	2 955	3 013	3 090	3 052	3 021	2 971	2 938
Sahneerzeugnisse ⁵⁾	3 667	3 603	3 607	3 727	3 807	3 814	3 807	3 914
Joghurt- und Kefirerzeugnisse ⁶⁾	1 123	1 132	1 183	1 237	1 414	1 464	1 523	1 555
Milchgetränke	150	165	180	170	173	179	190	196
Milchmischerzeugnisse	1 479	1 532	1 613	1 642	1 581	1 491	1 511	1 508
dar.: aus Joghurt- und Kefirerzeugnissen	788	856	891	897	851	793	812	803
Frischmilch zusammen	9 374	9 387	9 595	9 866	10 028	9 968	10 003	10 110
Kondensmilcherzeugnisse	637	628	620	687	631	655	630	533
Trockenmilchprodukte	779	784	860	858	1 046	1 050	1 132	1 131
dar.: Sahne-, Vollmilchpulver, teilentrahmtes Milchpulver	623	641	708	695	879	870	921	913
Buttermilchpulver	16	15	20	23	24	29	27	27
Sonstige TM-Erzeugnisse ⁷⁾	61	48	48	49	49	49	66	67
Butter ⁸⁾	8 866	8 785	9 496	10 221	10 121	10 020	10 559	10 427
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6 602	7 052	6 916	7 259	7 298	7 094	7 209	7 212
dar.: Hartkäse	1 403	1 387	1 303	1 446	1 468	1 464	1 461	1 408
Schnittkäse	4 016	4 434	4 320	4 533	4 576	4 431	4 438	4 389
Halbfester Schnittkäse	328	328	345	352	351	323	381	386
Weichkäse	856	902	947	927	902	876	928	1 029
Pasta-filata-Käse	1 352	1 311	1 457	1 752	1 726	1 805	1 865	1 960
Frischkäse einschl. Speisequark	1 156	1 241	1 387	1 460	1 511	1 477	1 470	1 407
Ausfuhr in EU- und Drittländer	1 851	1 746	1 747	1 509	1 819	2 092	1 966	2 123
Sonstige Verwendung und Differenzausgleich	- 829	- 581	- 1 345	- 2 703	- 2 233	- 485	- 1 055	- 1 094
Werkmilch zusammen	20 415	20 967	21 138	21 043	21 919	23 708	23 777	23 700
Insgesamt ⁹⁾	29 789	30 354	30 733	30 908	31 947	33 676	33 780	33 810
Frischmilchanteil in %	31,5	30,9	31,2	31,9	31,4	29,6	29,6	29,9
Verwendung zur menschlichen Ernährung								
zum Frischverzehr								
beim Erzeuger ^{2) 10)}	150	66	68	92	84	93	75	54
über Molkereien	9 374	9 387	9 595	9 866	10 028	9 968	10 003	10 110
zur Verarbeitung								
beim Erzeuger ^{2) 11)}	21	59	64	65	66	69	71	72
über Molkereien	20 415	20 967	21 138	21 043	21 919	23 708	23 777	23 700
Zusammen	29 960	30 479	30 864	31 065	32 097	33 838	33 926	33 936
Frischmilchanteil in %	31,8	31,0	31,3	32,1	31,5	29,7	29,7	30,0

1) Vorläufig. - 2) Ab 2016: Kuhmilch, bis 2015: Gemelk (Milch von Kühen, Ziegen, Schafen, Büffeln. - 3) Verarbeitung zu Butter, Quark und Käse; einschl. Deputat, Verkauf als Frischmilch. - 4) Erzeugerstandort. - 5) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchlischgetränke. - 6) Einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchlischgetränke. - 7) Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, f. Nahrungs- u. Futterzwecke. - 8) Einschl. Milchstreichfett- und Milchlischerzeugnisse in Butterwert. - 9) Einschl. Einfuhr. - 10) Haushaltsverbrauch und sonstige Verwendung. - 11) Zu Butter, Quark bzw. Käse.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

199. Verwendung von MilCHFett

t (= 100 000 Fetteinheiten)

4070600

Verwendungszweck	2010	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
MilCHFettanfall aus						
Milcherzeugung ²⁾	1 232 538	1 268 166	1 292 580	1 320 807	1 336 754	1 346 777
Einfuhr	95 583	47 494	64 696	93 197	93 233	102 589
Verwendung von MilCHFett beim Erzeuger						
Verfütterung Vollmilch ³⁾	35 444	33 887	36 079	34 609	34 056	40 124
Verwendung beim Erzeuger ^{2) 4)}	5 198	6 459	6 232	6 608	5 959	5 182
Ablieferung an Molkereien ^{2) 5)}	1 192 042	1 228 186	1 250 371	1 279 782	1 288 103	1 290 949
Verwendung von MilCHFett in Molkereien zur Herstellung von						
Konsummilch	125 444	123 246	120 986	123 093	121 227	120 927
Sahneerzeugnisse ⁶⁾	152 933	148 685	150 886	155 386	155 322	161 108
Joghurt- und Kefirerzeugnisse ⁷⁾	48 065	49 354	56 061	59 641	62 148	63 999
Milchmischgetränke	6 991	6 762	6 873	7 276	7 743	8 075
Milchmischerzeugnisse	65 033	65 508	62 664	60 731	61 662	62 093
dar.: aus Joghurt- und Kefirerzeugnissen	36 332	35 786	33 746	32 315	33 122	33 066
Buttermilcherzeugnisse	893	863	893	816	773	750
Frischmilch zusammen	399 359	394 417	398 363	406 943	408 875	416 951
Kondensmilcherzeugnisse	26 662	27 406	25 007	26 670	25 706	21 955
Trockenmilchprodukte	33 295	34 217	41 447	42 789	46 195	46 558
dar.: Sahne- Vollmilchpulver, Teilentrahmtes Milchpulver	27 226	27 735	34 845	35 452	37 558	37 604
Magermilchpulver	3 363	3 617	3 704	4 182	4 857	5 097
Buttermilchpulver	655	916	959	1 178	1 106	1 118
Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform ⁸⁾	2 051	1 949	1 939	1 977	2 675	2 739
Butter ⁹⁾	372 933	407 727	401 155	408 248	430 797	429 259
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	299 341	289 548	289 252	289 024	294 109	296 887
dar.: Hartkäse	58 888	57 673	58 171	59 664	59 598	57 946
Schnittkäse	188 208	180 843	181 396	180 517	181 084	180 683
Halbfester Schnittkäse	13 936	14 061	13 922	13 149	15 545	15 895
Weichkäse	38 308	36 971	35 763	35 694	37 881	42 363
Pasta filata Käse	55 672	69 880	68 424	73 551	76 107	80 675
Frischkäse	52 689	58 258	59 901	60 199	59 986	57 941
Sauermilch- und Labquark	166	184	183	198	192	198
Milcheiweißerzeugnisse aus Milch dav.: Kasein und Kaseinate	1 072	1 230	1 162	997	1 284	1 438
Rücklieferung von Mager- und Buttermilch an Erzeuger	146	226	148	315	293	259
Ausfuhr in EU- und Drittländer	74 105	60 185	72 113	85 253	80 210	87 408
Sonstige Verwendung und Differenzausgleich	- 27 812	- 67 598	- 42 091	- 21 208	- 42 420	- 45 991
Werkmilch zusammen ^{10) 11)}	888 267	881 262	916 704	966 036	972 461	976 587
Insgesamt	1 287 626	1 275 680	1 315 067	1 372 979	1 381 336	1 393 538
Verwendung von MilCHFett zur menschlichen Ernährung						
zum Frischverzehr						
beim Erzeuger ^{2) 4)}	5 198	6 459	6 232	6 608	5 959	5 182
über Molkereien zur Verarbeitung	399 359	394 417	398 363	406 943	408 875	416 951
beim Erzeuger ^{2) 12)}	909	925	958	975	983	1 001
über Molkereien ^{10) 11)}	888 267	881 262	916 704	966 036	972 461	976 587
Zusammen	1 293 733	1 283 064	1 322 256	1 380 562	1 388 278	1 399 720

1) Vorläufig. - 2) Ab 2016: Kuhmilch, bis 2015: Gemelk (Milch von Kühen, Ziegen, Schafen, Büffeln. - 3) Einschl. verfüttertes MilCHFett aus der Mager- und Buttermilchrücklieferung. - 4) Verarbeitung zu Butter, Quark und Käse; einschl. Deputat, Verkauf als Frischmilch. - 5) Erzeugerstandort. - 6) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchmischgetränke. - 7) Einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchmischgetränke. - 8) Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, f. Nahrungs- u. Futterzwecke. - 9) Einschl. Milchstreichfett- und MilCHFetterzeugnisse in Butterwert. - 10) Einschl. Verwendung von MilCHFett in Mager- und Buttermilch. - 11) Einschl. Einfuhr. - 12) Verarbeitet zu Butter, Quark bzw. Käse.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

200. Anfall und Verwendung von Mager- und Buttermilch

1 000 t

4070700

Verwendungszweck	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
In landwirtschaftlichen Betrieben							
Anfall aus Butterherstellung ²⁾	8	5	3	9	7	6	5
Rücklieferung von Molkereien	100	104	93	61	130	121	107
Zusammen zur Verfügung	109	109	96	70	137	127	112
Verwendung zur Verfütterung	109	109	96	70	137	127	112
In Molkereien							
Anfall aus							
Butterherstellung ³⁾	8 335	9 021	9 731	9 638	9 529	10 041	9 911
Sahneherstellung ⁴⁾	3 046	3 060	3 185	3 256	3 247	3 240	3 326
Herstellung anderer Produkte ⁵⁾	792	898	1 013	1 130	1 080	1 108	1 091
Zusammen zur Verfügung	12 173	12 979	13 929	14 025	13 855	14 389	14 328
Verwendung von Mager- und Buttermilch in Molkereien zur Herstellung von							
Konsummilch	2 326	2 233	2 071	2 014	2 133	2 105	2 126
Milchgetränke	247	242	212	215	232	247	260
Milchmischerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-
dar.: aus Joghurt- und Kefirerzeugnissen	177	138	97	86	105	108	115
Buttermilcherzeugnisse	148	140	144	149	137	129	125
Frischmilch zusammen	2 721	2 614	2 428	2 378	2 502	2 482	2 511
Kondensmilcherzeugnisse	249	254	242	217	250	242	211
Trockenmilchprodukte	2 804	3 285	3 350	3 424	3 889	4 565	4 800
dar.: Vollmilchpulver sowie							
Teilenträhmtes Milchpulver	84	84	61	77	97	108	118
Magermilchpulver	2 538	2 946	3 033	3 106	3 507	4 073	4 275
Buttermilchpulver	112	137	154	161	198	186	189
Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform ⁶⁾	301	356	346	344	352	477	489
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	3 030	2 893	2 659	2 624	2 831	2 860	2 903
dar.: Hartkäse	778	819	813	811	872	873	862
Schnittkäse	2 100	1 935	1 764	1 740	1 855	1 867	1 903
Halbfester Schnittkäse	91	89	72	70	75	89	94
Weichkäse	61	50	10	4	28	31	44
Pasta-filata-Käse	619	661	691	666	766	795	861
Friskäse	802	681	628	636	681	680	670
Sauermilch- und Labquark	244	268	251	251	272	263	272
Milchweißerzeugnisse aus Milch	409	532	550	519	446	574	643
dav.: Kasein und Kaseinate	418	419	.	.	.	.	.
Rücklieferung von Mager- und Buttermilch an Erzeuger	100	104	93	61	130	121	107
Ausfuhr in EU- und Drittländer	198	174	83	88	162	155	188
Sonstige Verwendung und Differenzausgleich	+ 998	+ 1 512	+ 2 953	+ 3 161	+ 1 928	+ 1 652	+ 1 163
Werkmilch zusammen	9 452	10 365	11 501	11 647	11 354	11 907	11 816
Insgesamt ⁷⁾	12 173	12 979	13 929	14 025	13 855	14 389	14 328
Anfall und Verwendung insgesamt							
Anfall insgesamt	12 181	12 983	13 932	14 034	13 863	14 395	14 333
Ausfuhr	198	174	83	88	162	155	188
Verfüttert insgesamt ⁸⁾	185	190	189	167	237	233	219
dav.: in frischem Zustand	109	109	96	70	137	127	112
als Pulver (Frischwert)	77	81	93	96	100	106	107
Frischverzehr für menschliche Ernährung ⁹⁾	2 721	2 614	2 428	2 378	2 502	2 482	2 511
Verarbeitet zu Milcherzeugnissen	9 452	10 365	11 501	11 647	11 354	11 907	11 816
dar.: Ausfuhr von Pulver (Frischwert) ¹⁰⁾	3 336	4 243	4 033	4 013	4 610	4 916	5 036

1) Vorläufig. - 2) Ab 2008 veränderte Berechnungsmethodik, Vergleichbarkeit eingeschränkt. - 3) Einschl. Milchstreichfett- und MilCHFetterzeugnisse in Butterwert. - 4) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse und Milchmischgetränke. - 5) Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse u. Sahnepulver. - 6) Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze, Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. für Futterzwecke. - 7) Einschl. Ausfuhr. - 8) Rücklieferung v. Futtermilch an Lieferanten, Magermilchanfall in landwirtschaftl. Betrieben sowie Magermilchpulver u. Futterpulver in Magermilchwert. - 9) Frischmilchverkauf der Molkereien, Verwendung zur Einstellung der Konsummilch und zur Herstellung von Sauermilch- und Milchmischgetränken. - 10) Einschl. Ausfuhrmengen aus Beständen der BLE.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

201. Herstellung von Milcherzeugnissen

1 000 t

4070800

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Frischmilcherzeugnisse (Produktgewicht)								
Konsummilch ¹⁾	5 211,6	5 203,4	5 177,7	5 153,8	5 059,3	5 030,3	4 982,2	4 980,9
Buttermilcherzeugnisse	159,0	147,2	138,5	143,3	148,4	135,5	128,5	124,5
Konsummilch und Buttermilcherzeugnisse zusammen	5 370,6	5 350,6	5 316,2	5 297,1	5 207,7	5 165,8	5 110,7	5 105,4
Sauermilch- und Kefirerzeugnisse	176,9	181,1	181,0	183,3	189,9	192,7	191,5	198,5
darunter: Saure Sahne, Sahnekefir	112,6	117,9	116,3	129,3	134,4	134,7	131,0	132,5
Joghurtherzeugnisse	422,0	392,2	413,5	413,4	487,9	528,3	559,8	575,2
darunter: Sahnejoghurt	29,8	33,5	39,1	47,3	53,9	56,7	76,4	76,6
Kakao- und Schokoladentrink	213,0	239,8	236,4	198,5	188,9	187,4	192,5	199,6
Andere Milchlischgetränke ²⁾	242,3	248,1	273,4	262,5	279,9	309,7	336,2	351,7
Milchmischerzeugnisse aus								
– Sauermilch- und Kefirerzeugnissen	27,3	27,6	27,2	.	.	.	.	.
– Joghurtherzeugnissen	1 229,8	1 294,0	1 291,5	.	.	.	.	.
Sonstige Milchmischerzeugnisse ³⁾	637,1	622,6	624,5	623,0	613,5	607,9	606,7	628,0
Schlagsahne	420,1	427,0	416,3	414,2	425,6	439,1	445,3	452,6
Sonstige Sahneerzeugnisse	48,0	25,9	28,1	33,2	41,4	43,6	40,8	44,2
Kaffeesahne	99,9	102,7	102,4	94,7	83,1	83,9	80,3	90,7
Sahneerzeugnisse insgesamt	568,1	555,6	546,9	542,3	550,2	566,6	566,4	587,5
darunter:								
– sterilisiert, ultrahocherhitzt	208,6	216,6	215,2	260,5	265,9	272,5	275,6	288,9
Frischmilcherzeugnisse insgesamt	8 887,1	8 911,6	8 910,6	8 794,5	8 719,7	8 709,2	8 743,3	8 823,4
Industriemilch	1 377,8	1 161,4	1 143,5	337,5	419,7	406,2	331,5	270,6
Kondensmilcherzeugnisse								
Insgesamt	421,2	420,4	412,3	438,7	400,3	426,7	411,5	351,4
darunter: Kondensmilch								
– mit mindestens 10 % Fettgehalt	38,3	35,8	34,7	32,1	29,0	29,1	28,3	27,1
– mit mindestens 7,5 % Fettgehalt	220,1	218,0	209,4	185,9	177,0	197,1	192,3	159,2
Teilenträhmte Kondensmilch	141,9	145,6	141,3	193,3	163,2	167,4	156,9	.
Kondensmagermilch	20,9	21,1	26,9	27,4	31,0	33,2	34,0	.
Trockenmilcherzeugnisse								
Sahne-/Vollmilchpulver,								
Teilenträhmtes Milchpulver	80,4	84,4	93,9	88,2	113,8	116,3	125,7	128,0
Magermilchpulver	285,5	258,5	300,2	309,1	316,5	357,4	415,1	435,6
Buttermilchpulver	14,0	11,9	14,3	16,1	16,8	20,7	19,4	19,6
Sonstige Trockenmilcherzeugnisse								
in Pulverform	79,9	80,0	86,0	84,2	83,8	85,4	115,5	118,3
Insgesamt	459,9	434,8	494,4	497,6	530,9	579,7	675,7	701,6
Molkenerzeugnisse								
Molkenpulver	340,5	368,5	371,5	372,7	348,5	388,0	400,5	359,7
Milchzucker, Milchroh Zucker	153,4	175,5	193,7	192,4	208,9	217,8	240,3	231,6
Milcheiweißerzeugnisse								
- aus Milch	45,6	23,7	20,2	20,9	19,8	16,9	21,8	24,4
Butter und ähnliche Erzeugnisse								
Markenbutter, Süßrahm	48,2	52,2	54,7	55,6	48,4	53,6	53,4	52,6
Markenbutter, Sauerrahm	17,6	15,1	9,7	8,5	8,5	6,8	7,2	6,8
Markenbutter, mild	311,7	304,7	327,6	338,9	323,4	335,4	351,1	341,8
Molkereibutter	6,9	6,3	6,1	10,0	8,1	8,3	8,8	9,7
Sonstige Butter	25,2	25,6	26,7	34,4	43,1	42,7	41,8	46,4
Milchfetterzeugnisse in Butterwert	43,3	45,6	49,2	42,1	50,2	43,4	55,0	58,1
Butter und Milchfetterzeugnisse insgesamt ⁴⁾	452,9	449,5	474,1	489,6	481,7	490,2	517,3	515,4
darunter:								
Milchstreich- und Milchfetterzeugnisse ⁵⁾	59,7	65,0	69,4	51,7	79,3	53,8	82,6	86,1
davon:								
– aus Rahm hergestellt	43,9	47,0	53,2	39,5	64,3	40,7	50,9	53,9
– aus Butter hergestellt	15,7	18,0	16,2	12,2	15,0	13,1	31,8	32,2

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 195.

Noch: 201. Herstellung von Milcherzeugnissen

1 000 t

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Käse								
Hartkäse	204,3	208,2	197,2	210,0	211,8	217,2	217,0	211,0
Schnittkäse	651,0	705,4	691,9	696,5	698,6	695,3	697,5	695,9
Halbfester Schnittkäse	49,9	49,4	50,4	49,3	48,9	46,1	54,5	55,7
Weichkäse	139,3	145,0	148,4	139,3	134,7	134,5	142,7	159,6
Hart-, Schnitt-, Weichkäse zusammen	1 044,5	1 108,0	1 087,8	1 095,1	1 094,0	1 093,1	1 111,7	1 122,2
Pasta-filata-Käse	254,6	245,6	269,6	310,9	304,8	327,2	338,6	358,9
Friskäse	762,8	786,7	811,8	819,8	842,9	847,8	844,1	815,3
Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse	26,2	27,4	26,3	24,6	24,6	25,4	28,2	28,9
Käse ⁶⁾	2 088,1	2 167,7	2 195,5	2 250,4	2 266,3	2 293,5	2 322,5	2 325,3
Schmelzkäse und -zubereitungen	181,4	182,8	177,3	165,3	171,0	173,6	172,6	172,2
Käse insgesamt	2 269,5	2 350,5	2 372,8	2 415,7	2 437,3	2 467,1	2 495,0	2 497,5

Anm.: Frischmilcherzeugnisse in Produktgewicht. Mehrwegpackungen bei Konsummilch, Buttermilcherzeugnissen, Sahneerzeugnissen sowie Magermilchpulveranteil in Futtermitteln bei Trockenmilcherzeugnissen ab 2012 nicht mehr erhoben. 1) Bis 2011 abgepackt, ab Jahr 2012 bis maximal 2 kg. - 2) Einschl. Milchmischgetränke aus Molke. -

3) Einschließlich Milchmischerzeugnisse aus sonstigen Sauermilch- und Kefirerzeugnissen sowie aus Molke. -

4) Einschließlich der zu Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen verarbeiteten Mengen. - 5) Produktgewicht.

- 6) Ohne Schmelzkäse und -zubereitungen, einschließlich der zu Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen verarbeiteten Menge. Ohne der in der Herstellung enthaltene Zugang von Friskäse, der in einer anderen Molkerei hergestellt wurde.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

202. Verbrauch von Milch, Sahne und Kondensmilch

kg/Kopf je Jahr

4071300

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Konsummilch ²⁾	55,0	54,5	54,8	53,6	54,1	56,3	53,7	52,8
davon								
Vollmilch ³⁾	24,5	24,9	24,7	24,2	24,2	25,3	25,3	25,8
Teilentrahnte Milch	27,2	26,8	26,6	25,9	26,2	26,1	24,3	23,0
Entrahnte Milch	0,6	0,6	0,7	0,5	0,7	0,8	0,7	0,6
Buttermilcherzeugnisse	1,7	1,6	1,5	1,5	1,3	1,1	1,1	1,1
Sauermilch-, Milchmischerzeugnisse								
u. Milchmischgetränke ⁴⁾	30,0	30,3	30,9	29,9	29,7	29,9	30,1	30,0
dar.: Joghurt	17,7	18,1	18,5	17,5	17,1	17,0	16,9	16,8
Frischmilcherzeugnisse								
insgesamt ⁵⁾	86,7	86,5	87,2	85,0	85,1	87,3	84,9	83,9
dav.: aus Inlandserzeugung	77,1	77,7	78,3	76,5	76,6	78,1	74,6	73,0
Sahneerzeugnisse ⁶⁾								
in Produktgewicht	6,0	5,8	5,8	5,6	5,5	5,8	5,8	6,0
in Vollmilchwert	38,6	37,4	38,1	38,4	38,3	39,2	39,2	40,0
Kondensmilcherzeugnisse								
in Produktgewicht	2,7	2,7	2,6	2,6	2,1	1,5	2,0	1,7
in Vollmilchwert	4,1	4,1	3,9	4,0	3,4	2,2	3,1	2,6

Anm.: Berechnung Verbrauch in kg je Kopf: Bevölkerung in Millionen Einwohner; Bevölkerung bis 2010: Jahresdurchschnitt; Ab 2011: Stand: 30.06.; Berechnungsgrundlage Daten Zensus 2011. - 1) Vorläufig. - 2) Einschl. sonstige Konsummilch u. Vorzugsmilch (Rohmilch) sowie Eigenverbrauch u. Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 3) Ohne Industriemilch u. sonstige Konsummilch sowie Eigenverbrauch u. Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 4) Einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke. - 5) Konsummilch einschl. Buttermilcherzeugnisse sowie Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke. - 6) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

203. Versorgung mit Milch, Sahne und Kondensmilch

1 000 t

4071200

Gliederung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Herstellung Konsummilch	5 438	5 374	5 340	5 282	5 179	5 278	5 140	5 128
davon								
beim Erzeuger ²⁾	150	99	102	128	120	131	71	72
bei den Molkereien ³⁾	5 288	5 275	5 238	5 154	5 059	5 147	5 069	5 057
davon								
Vollmilch ⁴⁾	2 259	2 273	2 266	2 282	2 270	2 383	2 417	2 507
teilentrahmte Milch	2 819	2 788	2 727	2 649	2 554	2 449	2 324	2 221
entrahmte Milch	142	130	117	111	107	123	119	115
Einfuhr von								
Vollmilch	38	31	35	24	25	30	71	72
teilentrahmter Milch	47	30	39	31	47	69	93	104
entrahmter Milch	2	3	3	7	9	9	14	15
Ausfuhr von								
Vollmilch	329	307	319	360	348	361	431	451
teilentrahmter Milch	674	670	635	602	486	405	434	435
entrahmter Milch	96	84	67	75	62	66	79	83
Verbrauch von								
Vollmilch ⁴⁾	1 969	1 997	1 981	1 946	1 947	2 051	2 057	2 128
teilentrahmter Milch	2 191	2 148	2 131	2 079	2 114	2 113	1 983	1 890
entrahmter Milch	48	49	54	43	54	66	54	47
Verbrauch Konsummilch ²³⁾	4 425	4 377	4 396	4 307	4 363	4 553	4 374	4 351
darunter								
in Verpackungen bis 2 Liter	4 349	4 305	4 335	.	.	.	.	.
Herstellung Buttermilcherzeugnisse	159	147	139	143	148	136	128	125
Einfuhr	22	36	41	35	32	34	31	32
Ausfuhr	48	54	59	61	77	78	69	69
Verbrauch Buttermilcherzeugnisse	134	129	121	117	104	92	91	88
Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmisch-								
erzeugnisse u. Milchmischgetränke ⁵⁾	2 948	3 008	3 050	2 959	2 968	2 984	3 066	3 124
darunter Joghurt	1 652	1 688	1 708	1 662	1 665	1 655	1 701	1 715
Einfuhr	199	203	188	180	170	168	177	192
darunter Joghurt	142	141	124	110	95	93	94	97
Ausfuhr	732	776	762	732	744	730	790	843
darunter Joghurt	367	374	350	364	383	374	418	425
Verbrauch Sauermilch-								
u. Milchmischgetränke	2 415	2 434	2 476	2 407	2 393	2 421	2 454	2 473
Verbrauch Frischmilcherzeugnisse								
insgesamt ⁶⁾	6 974	6 941	6 994	6 832	6 860	7 066	6 919	6 912
Herstellung Sahneerzeugnisse insges. ⁷⁾	568	556	547	542	550	567	566	587
Schlagsahne	420	427	416	414	426	439	445	453
Kaffeesahne	100	103	102	95	83	84	80	91
Einfuhr	7	7	11	8	4	4	7	7
Ausfuhr	94	100	94	101	108	100	98	100
Verbrauch Sahneerzeugnisse	481	463	463	449	446	471	475	494
in Vollmilchwert	3 104	3 002	3 057	3 084	3 089	3 172	3 195	3 291
Verbrauch Kondensmilcherzeugnisse	217	219	207	206	173	117	163	141
in Vollmilchwert	329	326	311	323	273	180	249	214

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Eigenverbrauch; ab 2015: ohne Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 3) Einschl. sonstige Konsummilch u. Vorzugsmilch (Rohmilch). - 4) Ohne Industriemilch u. sonstige Konsummilch sowie Eigenverbrauch, Direktverkauf der landwirtschaftl. Betriebe. - 5) Einschl. aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke. - 6) Konsummilch einschl. Buttermilcherzeugnisse sowie Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke. - 7) Ohne aus Sahne hergestellte Sauermilch-, Kefir-, Joghurt-, Milchmischerzeugnisse u. Milchmischgetränke; einschl. sonstige Sahneerzeugnisse (Fettgehalt mind. 10 %).

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

204. Versorgung mit Dauermilcherzeugnissen

1 000 t

4071400

Bilanzposten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Kondensmilcherzeugnisse							
Herstellung	420,4	412,3	438,7	400,3	426,9	411,5	351,4
davon Kondensmagermilch ²⁾	21,1	26,9	28,0	31,0	33,2	34,0	.
Bestandsveränderung	+0,2	+1,8	-3,1	+1,9	-0,4	+5,3	-6,4
Einfuhr	88,6	79,5	79,3	59,7	59,0	61,1	72,5
Ausfuhr	290,3	283,2	315,0	285,1	368,9	304,6	289,3
Verbrauch	218,5	206,9	206,1	173,1	117,4	162,7	141,0
kg je Kopf ³⁾	2,7	2,6	2,6	2,1	1,5	2,0	1,7
Selbstversorgungsgrad in %	192	199	213	231	364	253	249
Sahne-, Vollmilchpulver, Teilentrahmtes Milchpulver und Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform ⁴⁾							
Herstellung	164,4	179,9	172,4	197,6	201,7	241,2	246,3
Bestandsveränderung	+3,4	+1,4	-1,7	+4,7	+3,4	+3,0	-3,9
Einfuhr ⁵⁾	172,0	194,9	209,9	183,2	188,1	198,5	228,2
Ausfuhr ⁵⁾	204,6	171,9	199,0	209,6	196,0	186,9	196,1
Verbrauch ⁶⁾	128,4	201,4	185,1	166,5	190,3	249,8	282,3
kg je Kopf ^{3), 6)}	1,6	2,5	2,3	2,1	2,4	3,1	3,4
Selbstversorgungsgrad in % ⁶⁾	128	89	93	119	106	97	87
Magermilch- und Buttermilchpulver							
Herstellung	270,4	314,5	325,2	333,4	378,1	434,5	455,3
Bestandsveränderung ⁷⁾	11,9	-61,6	1,6	-2,0	29,5	-9,3	62,7
Einfuhr	69,7	68,2	66,9	59,5	62,7	68,4	71,8
Ausfuhr	234,9	313,1	299,5	301,2	350,6	372,1	375,7
Verbrauch	93,3	131,3	91,0	93,6	60,7	140,1	88,6
kg je Kopf ³⁾	1,2	1,6	1,1	1,2	0,7	1,7	1,1
Selbstversorgungsgrad in %	290	240	358	356	623	310	514
Molkenpulver							
Herstellung	368,5	371,5	372,7	348,5	388,2	400,5	359,7
Bestandsveränderung	+2,9	+0,0	+3,3	+2,4	+7,8	+7,6	-11,9
Einfuhr ⁸⁾	73,8	76,9	94,7	97,0	79,6	72,7	76,4
Ausfuhr ⁸⁾	357,2	356,7	358,8	330,3	340,0	350,7	351,1
Verbrauch	82,2	91,6	105,3	112,9	120,0	114,9	96,9
kg je Kopf ³⁾	1,0	1,1	1,3	1,4	1,5	1,4	1,2
Selbstversorgungsgrad in %	448	405	354	309	324	348	371

1) Vorläufig. - 2) Gezuckert u. ungezuckert (höchstens 1 % Fett). - 3) Berechnung: Bevölkerung in Millionen Einwohner; Bevölkerung: Bis 2010: Jahresdurchschnitt; Ab 2011: Stand: 30.06.; Berechnungsgrundlage Daten Zensus 2011. - 4) Sonstige Trockenmilcherzeugnisse ohne Zusätze sowie Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurden, für Nahrungs- u. f. Futterzwecke. - 5) Einschl. Molkenpulver der HS-Position (Harmonisiertes System Außenhandel): 040490. - 6) Zum Schutz einzelbetriebl. Daten einschl. Sonstige Milcherzeugnisse in Pulverform f. Futterzwecke, denen vor der Trocknung Zusätze beigegeben wurde. - 7) Bei Molkereien sowie Öffentliche u. Private Lagerhaltung. - 8) Molkenpulver der HS-Position (Harmonisiertes System Außenhandel): 040410.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

205. Versorgung mit Käse

1 000 t

4071500

Bilanzposten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Hart-, Schnitt-, halbfester Schnitt- und Weichkäse								
Herstellung ²⁾	1 044,5	1 108,0	1 087,8	1 095,1	1 094,0	1 093,1	1 111,7	1 122,2
Bestandsveränderung	-5,9	+11,0	+3,1	-6,5	-4,3	-2,3	+0,6	+0,7
Einfuhr	421,8	445,0	460,4	460,3	483,0	493,3	489,3	525,7
Ausfuhr	558,3	587,9	573,2	613,1	619,8	598,6	593,7	597,1
Inlandsverwendung	913,9	954,0	971,9	948,8	961,5	990,1	1006,7	1050,1
darunter zu Schmelzkäse verarbeitet ³⁾	64,3	60,7	60,2	57,5	58,2	56,4	59,6	61,6
Verbrauch ⁴⁾	872,3	918,2	934,9	868,8	877,8	901,5	919,1	960,7
kg je Kopf ⁵⁾	10,8	11,4	11,7	10,8	10,9	11,1	11,3	11,7
Selbstversorgungsgrad in %	112	114	110	126	125	121	121	117
Sauermilch-, Koch- und Molkenkäse								
Herstellung	26,2	27,4	26,3	24,6	24,6	25,4	28,2	28,9
Bestandsveränderung	-0,2	0,1	0,1	-0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
Einfuhr	26,8	24,9	21,5	22,3	26,9	30,1	36,1	38,2
Ausfuhr	8,3	8,6	8,4	12,4	11,9	13,6	16,3	16,4
Verbrauch	44,9	43,6	39,3	34,7	39,6	41,8	47,9	50,6
kg je Kopf ⁵⁾	0,6	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6
Selbstversorgungsgrad in %	58	63	67	71	62	61	59	57
Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen								
Herstellung	181,4	182,8	177,3	165,3	171,0	173,6	172,6	172,2
Bestandsveränderung	+0,1	-1,1	+0,2	-0,3	+0,6	+1,2	-0,5	-0,2
Einfuhr	17,0	23,4	32,6	28,9	31,7	30,7	32,2	32,3
Ausfuhr	73,0	76,6	80,6	78,3	80,2	79,1	84,6	91,2
Verbrauch	125,3	130,7	129,1	116,2	121,8	124,0	120,7	113,5
kg je Kopf ⁵⁾	1,6	1,6	1,6	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4
Selbstversorgungsgrad in %	145	140	137	142	140	140	143	152
Friskäse								
Herstellung ⁶⁾	762,8	786,7	814,5	824,5	845,5	847,8	844,1	815,3
Bestandsveränderung	+1,6	+1,2	+0,5	+0,7	+1,2	-0,7	-0,2	+1,2
Einfuhr ⁷⁾	89,9	93,3	104,3	124,8	115,2	122,4	113,2	117,6
Ausfuhr ⁷⁾	303,6	330,2	368,5	394,3	423,5	453,4	299,1	299,1
Verbrauch	547,5	548,6	549,8	554,4	536,0	517,5	658,4	632,7
kg je Kopf ⁵⁾	6,8	6,8	6,9	6,9	6,7	6,4	8,1	7,7
Selbstversorgungsgrad in %	139	143	148	148	157	164	128	129
Käse insgesamt ⁸⁾								
Herstellung insges.	2 269,6	2 353,5	2 375,9	2 418,6	2 440,2	2 469,4	2 495,0	2 497,5
darunter zu Schmelzkäse verarbeitet ³⁾	64,3	60,7	60,2	57,5	58,2	56,4	59,6	61,6
Herstellung ges.	2 205,3	2 292,8	2 315,7	2 361,1	2 382,0	2 413,1	2 435,4	2 435,9
Bestandsveränderung	-6,3	+11,5	+4,5	-5,7	-1,9	-2,5	+0,5	-8,6
Einfuhr	608,1	638,6	668,8	687,1	708,4	731,1	763,6	815,9
Ausfuhr	970,2	1 026,3	1 056,6	1 124,3	1 156,1	1 162,4	1 170,3	1 200,0
abzüglich Käse ausländischer Herkunft ⁹⁾	22,7	24,9	23,2	22,5	25,6	32,3	27,9	27,7
Verbrauch ⁴⁾	1 872,2	1 918,5	1 946,6	1 907,1	1 910,6	1 952,0	2 000,2	2 032,8
kg je Kopf ⁵⁾	23,3	23,9	24,3	23,7	23,7	24,1	24,6	24,7
Selbstversorgungsgrad in %	118	120	119	127	128	127	125	123

1) Vorläufig. - 2) Einschl. der Mengen Rohware aus dem Inland, die zur Herstellung v. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet werden. - 3) Rohware aus dem Inland, die zur Herstellung von Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet wird. - 4) Abzügl. der Mengen Rohware aus dem Inland und Ausland, die zur Herstellung v. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet werden. - 5) Bevölkerung: Bis 2010: Jahresdurchschnitt; Ab 2011: Stand: 30.06.; Berechnungsgrundlage Daten Zensus 2011. - 6) Einschl. der Menge, die in einer anderen Molkerei hergestellt wurden. - 7) Ab 2015: Nummernkreis geändert (Nr. 0406 10 20 (bis 2014) geteilt: 0406 10 30 u. 0406 10 50); mit Vorjahr nicht vergleichbar. 8) Einschl. Pasta filata Käse; Von 2010 bis 2014 einschl. direkt vermarkteter Käse der landwirtschaftl. Betriebe. - 9) Rohware aus dem Ausland, die zur Herstellung von Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet wird.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

206. Versorgung mit Eiern

4071600

Bilanzposten	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Mill. St.									
Verwendbare									
Erzeugung ²⁾	12 493	11 171	10 586	12 502	13 313	13 689	13 788	14 038	14 214
dar. Bruteier	774	953	933	1 044	1 189	1 222	1 229	1 247	1 248
Bestandsänderung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einfuhr Schaleneier	6 150	7 646	8 428	6 799	6 256	6 243	7 291	7 005	7 460
dar. Bruteier	112	137	157	132	110	110	115	141	140
Einfuhr Eiprodukte									
in Schaleneiwert	1 753	1 979	2 055	2 068	2 095	2 038	1 991	2 034	2 180
Ausfuhr Schaleneier	1 931	2 007	2 011	2 289	2 246	2 191	2 632	2 468	2 800
dar. Bruteier	191	208	201	194	307	345	359	391	410
Ausfuhr Eiprodukte									
in Schaleneiwert	679	691	657	722	730	707	679	695	800
Inlandsverwendung	17 786	18 098	18 401	18 357	18 687	19 071	19 758	19 915	20 254
Bruteier	695	882	889	981	992	987	986	997	978
Nahrungsverbrauch	17 091	17 216	17 512	17 356	17 694	18 084	18 772	18 918	19 276
dgl. St. je Kopf ⁴⁾	208	210	218	217	220	224	232	232	234
1 000 t									
Verwendbare									
Erzeugung ^{2) 3)}	775	693	656	775	825	848	854	870	881
dar. Bruteier	48	59	58	65	74	76	76	77	77
Bestandsänderung	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Einfuhr Schaleneier	362	469	510	420	384	384	426	431	463
dar. Bruteier	7	8	10	9	7	7	8	9	9
Einfuhr Eiprodukte									
in Schaleneiwert	109	123	127	128	130	126	123	126	135
Ausfuhr Schaleneier	117	121	122	142	137	129	156	152	174
dar. Bruteier	12	14	13	13	20	22	23	25	25
Ausfuhr Eiprodukte									
in Schaleneiwert	42	43	41	45	45	44	42	43	50
Inlandsverwendung	1 085	1 120	1 131	1 136	1 156	1 186	1 205	1 231	1 256
Bruteier	43	54	55	61	61	61	61	62	61
Nahrungsverbrauch	1 043	1 066	1 076	1 075	1 095	1 125	1 144	1 170	1 195
dgl. kg je Kopf ⁴⁾	12,7	13,0	13,6	13,4	13,6	14,0	14,1	14,4	14,5
Selbstversorgungsgrad									
in %	71	62	58	68	71	72	71	71	70

1) Vorläufig. - 2) Berechnung vgl. Getreideeinheitenschlüssel, ID: 3120100 (<http://www.bmel-statistik.de>). - 3) Bis zum Jahr 1999 mit einem Eigewicht von 61,5 g berechnet. Ab dem Jahr 2000 mit Eigewicht von 62 g gerechnet. - 4) Bevölkerungsreihe auf Grundlage des Zensus 2011.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

IX. Ölsaaten, Öle und Fette, Butter

V o r b e m e r k u n g e n : Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass in den Bilanzen für Ölsaaten die gesamte Verarbeitung ausgewiesen wird, unabhängig davon, dass ein Teil der daraus hergestellten Erzeugnisse nicht im Inland verbleibt, sondern exportiert wird. In den Bilanzen für pflanzliche Öle und Fette (Tab. 207) ist als "Erzeugung inländischer Herkunft" nur die Menge enthalten, die tatsächlich im Inland aus inländischen Ölsaaten hergestellt wurde. Der Rohölwert der in Form von Saaten exportierten oder verwendeten Ölsaaten bleibt unberücksichtigt. Grundlage für statistische Erhebungen ist die Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 2. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2634) geändert wurde.

Die Bilanz für Öle und Fette insgesamt (Tab. 207) schließt nicht die Versorgung mit Butter ein. Diese wird in Tab. 208 dargestellt. Den Gesamtverbrauch an Nahrungsfetten gibt Tab. 209 wieder.

207. Versorgung mit Ölen und Fetten

4080300

Bilanzposten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Pflanzliche Öle und Fette							
1 000 t Rohöl							
Erzeugung ²⁾	4 275	3 874	4 434	4 618	4 901	4 993	4 858
dar. inländ. Herkunft	2 711	1 894	2 765	2 207	2 515	2 402	2 050
Einfuhr	3 644	3 589	3 075	3 710	3 548	3 615	3 638
Ausfuhr	1 823	1 971	2 358	2 717	2 450	2 721	2 689
Anfangsbestand ³⁾	199	206	205	175	222	207	213
Endbestand ³⁾	206	205	175	222	207	213	123
Inlandsverwendung	6 089	5 493	5 159	5 564	6 015	5 882	5 897
Futter	438	463	479	484	488	485	486
Industrielle Verwertung	4 288	3 679	3 363	3 613	4 265	4 118	4 060
Verarbeitung	367	353	329	303	255	248	215
dav. Margarine	295	288	280				
Speisefett	72	65	49	303	255	248	215
Nahrungsverbrauch	996	998	988	1 164	1 007	1 031	1 136
Selbstversorgungsgrad in %	45	34	54	40	42	41	35
Margarine und andere Speisefette ⁵⁾							
1 000 t Rohfett							
Erzeugung	368	354	383	258	250	254	235
Einfuhr	159	173	185	56	49	42	46
Ausfuhr	174	188	179	55	52	48	59
Anfangsbestand	15	16	16	7	7	7	7
Endbestand	16	16	28	7	7	7	6
Inlandsverwendung	352	339	377	259	247	248	249
Öle und Fette insgesamt ⁶⁾							
1 000 t							
Erzeugung	4 275	3 874	4 434	4 618	4 901	4 993	4 858
dar. inländ. Herkunft	2 711	1 894	2 765	2 207	2 515	2 404	2 050
Einfuhr	3 803	3 762	3 260	3 765	3 597	3 657	3 684
Ausfuhr	1 997	2 159	2 537	2 771	2 502	2 769	2 748
Anfangsbestand ⁴⁾	214	222	221	182	229	214	220
Endbestand ⁴⁾	222	221	203	229	214	220	129
Inlandsverwendung	6 073	5 478	5 175	5 565	6 012	5 875	5 884
Futter	438	463	479	484	488	485	486
Industrielle Verwertung	4 288	3 679	3 363	3 613	4 265	4 118	4 060
Nahrungsverbrauch	1 347	1 336	1 333	1 468	1 259	1 272	1 339
Selbstversorgungsgrad in %	45	35	53	40	42	41	35

1) Vorläufig. - 2) Aus inländischen und eingeführten Rohstoffen. - 3) Bestände bei den Ölmöhlen und der Margarineindustrie. - 4) Der Endbestand des Vorjahres ist nicht in jedem Fall der Anfangsbestand des darauffolgenden Jahres. - 5) Ab 2013 nur Margarine. - 6) Addition der einzelnen Bilanzen.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).

208. Versorgung mit Butter und MilCHFetterzeugnissen

1 000 t Produktgewicht

4080400

Bilanzposten	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Herstellung in									
Molkereien ²⁾	424,9	450,0	449,5	474,1	489,6	481,7	490,2	517,3	515,4
landw. Betrieben ³⁾	0,9	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.
zusammen	425,8	450,9	449,5	474,1	489,6	481,7	490,2	517,3	515,4
Auslagerung ⁴⁾	36,9	38,5	26,7	18,0	21,8	17,0	1,9	15,7	25,8
Einlagerung ⁴⁾	33,2	34,9	17,3	18,2	22,3	16,2	1,5	17,3	24,9
Bestandsveränderung ⁵⁾	9,3	14,0	3,2	4,0	3,7	1,0	-1,9	2,6	-2,3
Einfuhr ²⁾	170,2	164,6	148,3	139,8	139,8	147,4	137,2	156,1	157,7
Ausfuhr ²⁾	53,1	83,9	126,9	109,5	121,6	144,4	152,9	157,7	160,4
Nahrungsverbrauch²⁾⁶⁾	525,2	510,6	458,4	482,6	488,6	469,3	462,1	496,4	500,6
Selbstversorgungsgrad in %	81	88	98	98	100	103	106	104	103

1) Vorläufig. - 2) Einschl. MilCHFetterzeugnisse und Milchstreichfetterzeugnisse in Butterwert (83% Fettgehalt). - 3) Bis 2014: Direkt vermarktete Erzeugnisse landwirtschaftliche Betriebe in Produktgewicht, ab 2008 geänderte Methodik, nicht mit Vorjahr vergleichbar. - 4) Öffentl. u. private Lagerhaltung. - 5) Bei Molkereien, Absatzzentralen u. beim Handel. - 6) Abzügl. der Mengen Rohware aus dem Inland u. aus dem Ausland, die zur Herstellung v. Schmelzkäse u. Schmelzkäsezubereitungen verwendet werden.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

D

209. Verbrauch von Nahrungsfetten nach Fettarten in Reinfett

4080500

Fettart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Verbrauch in 1 000 t								
Butter ²⁾	382	381	402	402	400	380	407	411
Margarine	304	289	274	278	259	247	248	222
Speisefette	21	34	37	38	.	.	.	.
Speiseöl ³⁾	928	916	918	913	906	935	939	964
Zusammen	1 635	1 620	1 630	1 631	1 564	1 561	1 594	1 597
dar. in Produktgewicht ⁴⁾								
Butter	460	459	484	484	481	458	490	492
Margarine	433	416	397	410	382	363	361	331
Verbrauch in kg je Kopf der Bevölkerung								
Butter ²⁾	4,7	4,7	5,0	5,0	5,0	4,7	5,0	5,0
Margarine	3,8	3,6	3,4	3,5	3,2	3,0	3,0	2,7
Speisefette	0,3	0,4	0,4	0,5	.	.	.	.
Speiseöl ³⁾	11,5	11,4	11,4	11,4	11,2	11,5	11,5	11,7
Zusammen	20,3	20,2	20,3	20,3	19,4	19,3	19,6	19,4
dar. in Produktgewicht ⁴⁾								
Butter ²⁾	5,7	5,7	6,0	6,0	6,0	5,7	6,0	6,0
Margarine	5,4	5,2	5,0	5,1	4,7	4,5	4,4	4,0
Verbrauch an Fettarten in % des Gesamtverbrauchs								
Butter ²⁾	23,4	23,5	24,7	24,7	25,5	24,3	25,5	25,7
Margarine	18,6	17,8	16,8	17,0	16,5	15,8	15,5	13,9
Speisefette	1,3	2,0	2,2	2,3	.	.	.	.
Speiseöl ³⁾	56,8	56,6	56,3	56,0	57,9	59,8	58,9	60,3
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

Anm.: Bevölkerung: Bis 2010: Jahresdurchschnitt; Ab 2011: Stand: 30.06.; Berechnungsgrundlage Zensus 2011; Anm.: Der Verbrauch von Schlachtfetten wird ab 2008 nicht mehr ermittelt und deshalb nicht ausgewiesen.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. MilCHFetterzeugnisse u. Milchstreichfetterzeugnisse sowie Herstellung in landwirtschaftl. Betrieben. - 3) Bis 2012: einschl. von der Ernährungsindustrie verwendeter Mengen, inklusive Fettanteile in ausgeführten Verarbeitungsprodukten. - 4) Enthält Butter- und Margarineerzeugnisse mit ihrem tatsächlichen Fettgehalt.

Q u e l l e: AMI, BLE (423), BMEL (123).

X. Genussmittel, Getränke

210. Verbrauch von Getränken je Kopf

Liter je Jahr

4090600

Erzeugnis	2008	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Alkoholgetränke	141,2	139,0	137,2	137,8	137,2	136,9	135,5	133,7
davon								
Bier ²⁾	111,1	109,6	107,4	107,3	106,6	106,9	105,9	104,0
Trinkwein ³⁾	20,7	20,1	20,5	20,8	21,1	20,7	20,5	20,6
Schaumwein ⁴⁾	3,9	3,9	3,9	4,2	4,0	3,9	3,7	3,7
Spirituosen ⁵⁾	5,5	5,4	5,4	5,5	5,5	5,4	5,4	5,4
Alkohol zus. (Weingeist) ⁶⁾	8,8	.	.	.	.	.	.	.
Alkoholfreie Getränke	292,3	290,4	290,8	302,7	303,7	299,8	305,2	302,0
davon								
Mineralwasser ⁷⁾	138,1	136,4	136,3	143,4	145,2	148,2	153,4	152,7
Erfrischungsgetränke ⁸⁾	116,8	117,0	118,2	125,4	125,5	119,6	118,8	116,3
Fruchtsäfte	37,4	37,0	36,3	33,9	33,0	32,0	33,0	33,0
davon								
Apfelsaft	9,3	8,5	8,1	8,7	8,4	7,9	7,9	7,5
Orangensaft	8,0	9,0	8,7	8,0	8,0	7,8	7,6	7,5
Multivitaminsaft	3,2	4,2	4,1	3,9	3,7	3,7	4,0	4,1
Traubensaft	1,0	1,0	1,0	0,8	0,8	0,8	1,0	1,1
Ananassaft	.	.	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,4
Grapefruitsaft	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
andere Fruchtsäfte ⁹⁾	.	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Gemüsesaft/-trunk	1,2	1,2	1,2	1,4	1,3	1,4	1,5	1,7
Zitrusnektar	8,0	6,5	6,0	4,4	4,0	3,7	3,4	3,5
andere Fruchtnektare ¹⁰⁾	6,2	6,1	6,1	5,7	5,7	5,8	6,6	6,8
Sonstige Getränke	224,7	227,4	229,1	243,8	245,3	240,6	241,8	241,3
davon								
Bohnenkaffee ¹¹⁾	150,5	153,3	153,3	165,4	165,0	162,0	162,0	162,0
Schwarzer Tee ¹²⁾	24,0	24,4	25,0	26,2	26,7	26,3	26,4	26,0
Kräuter-/Früchtetee ¹³⁾	50,2	49,7	50,8	52,2	53,6	52,3	53,4	53,3
Insgesamt	658,2	656,8	657,1	684,3	686,2	677,3	682,5	677,0

Anm.: Ab dem Jahr 2011 Berechnung der Daten auf der Basis des Zensus 2011.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. alkoholfreiem Bier und Malztrunk. - 3) Einschl. Wermut- und Kräuterwein (ohne Schaumwein), jew. Weinwirtschaftsjahr (1.9. bis 31.8.). - 4) Errechnet aus der Verbrauchssteuerstatistik. - 5) Einschl. Spirituosen-Mischgetränke, umgerechnet auf durchschnittlich 33% Alkoholgehalt. - 6) Unter Zugrundelegung von 4% Alkohol bei Bier, 10% bei Wein und Schaumwein sowie 33% bei Spirituosen. - 7) Einschl. natürliche sowie Quell-, Tafel- und Heilwässer. - 8) Ohne Getränke aus Konzentraten, Sirup und Getränkepulver; einschl. Teegetränke und Postmix-Absatz. - 9) Fruchtsäfte aus Birnen, Blutorangen, Exoten u.a. - 10) Fruchtnektare aus Apfel, Schwarzen Johannisbeeren, Sauerkirschen, Aprikosen, Exoten u. a.. - 11) 35 Gramm Röstkaffee pro Liter; ab 2012 neue Datenbasis und Stärkezahl (37g/l). - 12) Einschl. Grüntee: 9 Gramm Tee pro Liter. - 13) 9 Gramm Tee pro Liter.

Q u e l l e: Bundesverband der deutschen Erfrischungsgetränke-Industrie, Bundesverband Deutscher Sektellereien, Deutscher Brauerbund, Bundesverband der Deutschen Spirituosenindustrie, Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie, Deutscher Kaffeeverband, Deutscher Teeverband, Verband Deutscher Mineralbrunnen, Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke, Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Früchtetee, Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

211. Versorgung mit Wein

1 000 hl

4090300

Bilanzposten	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Erzeugungsbilanz						
Gesamte Most- u. Weinerzeugung ²⁾	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907
abzüglich Most zur Traubensaft- erzeugung	0	0	0	0	0	0
Erzeugung	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907
Anfangsbestand	6 653	5 095	5 611	5 533	5 242	5 902
Endbestand	5 095	5 611	5 533	5 242	5 902	6 120
Trinkwein	134	156	153	153	154	147
Verkäufe	8 400	8 551	9 027	8 631	8 480	8 542
Marktbilanz						
Verkäufe der Erzeuger	8 400	8 551	9 027	8 631	8 480	8 542
Anfangsbestand	6 012	5 952	6 092	5 955	6 090	6 093
Endbestand	5 952	6 092	5 955	6 090	6 093	5 937
Einfuhr ³⁾	15 527	15 830	15 606	15 472	14 743	14 596
Ausfuhr	3 974	4 092	4 096	3 980	3 736	3 562
Inlandsverwendung über den Markt						
	20 013	20 149	20 674	19 988	19 484	19 732
Verarbeitung ⁴⁾⁵⁾	130	130	130	130	130	130
Trinkwein	19 883	20 019	20 544	19 858	19 354	19 602
Gesamtbilanz						
Erzeugung	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907
Anfangsbestand	12 665	11 047	11 703	11 488	11 332	11 995
Endbestand	11 047	11 703	11 488	11 332	11 995	12 057
Einfuhr ³⁾	15 527	15 830	15 606	15 472	14 743	14 596
Ausfuhr	3 974	4 092	4 096	3 980	3 736	3 562
Inlandsverwendung insgesamt						
	20 147	20 305	20 827	20 141	19 638	19 879
Verarbeitung ⁴⁾⁵⁾	130	130	130	130	130	130
Trinkwein	20 017	20 175	20 697	20 011	19 508	19 749
dgl. 1 je Kopf	25,0	25,1	25,7	24,8	24,0	24,0
Selbstversorgungsgrad in %	35	45	44	42	42	45

Anm.: Wein einschl. Schaumwein und Verarbeitungswein; EU-Wirtschaftsjahr: August/Juli.

1) Vorläufig. - 2) Gemeldete Erzeugung zuzüglich Zuschätzung (1%) für Betriebe mit einer Rebfläche unter 10 Ar. -

3) Einschl. des aus importiertem Traubenmost hergestellten Weins. - 4) Netto-Import von Brenn- und Essigwein; einschl. Mengen, die im Rahmen der Intervention destilliert wurden u. sonstige Weinverarbeitung. - 5) Ab 2008/09 geschätzt.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

212. Versorgung mit Bier

1 000 hl

4090200

Bilanzposten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Bierabsatz versteuert	85 885	83 438	82 801	81 045	79 735	80 077	79 534	79 021
Haustrunk steuerfrei	176	166	158	151	147	152	141	137
Einfuhrbier versteuert	27	16	56	50	48	49	50	59
Verbrauch	86 088	83 620	83 015	81 245	79 930	80 278	79 726	79 217
dgl. 1 je Kopf ²⁾	105,1	102,3	101,5	99,2	97,6	.	.	.
dgl. 1 je Kopf ³⁾	.	.	103,5	101,0	99,1	99,1	97,6	97,0

Anm.: Ohne Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % volumen und weniger (Alkoholfreies Bier, Malztrunk).

1) Vorläufig. - 2) Auf der Grundlage früherer Zählungen. - 3) Auf der Grundlage des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

XI. Ernährungsgewerbe

Vor b e m e r k u n g e n : Das (produzierende) Ernährungsgewerbe umfasst Ernährungsindustrie und Ernährungshandwerk. Darüber hinaus werden in diesem Abschnitt angesichts der sachlichen Nähe der Ernährungshandel und das Gastgewerbe dargestellt.

Die meisten der folgenden Tabellen beziehen sich auf das (produzierende) E r n ä h r u n g s g e - w e r b e .

Die Erhebungen im Verarbeitenden Gewerbe erstreckten sich bis zum Berichtsjahr 2006 in der Regel auf sämtliche Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen mindestens 20 tätigen Personen. Ab dem Berichtsjahr 2007 sind die Ergebnisse für diesen Berichtskreis nur noch für wichtige Daten über Betriebe verfügbar. Niedrigere Erfassungsgrenzen für Wirtschaftszweige mit überwiegend kleineren Betriebs- und Unternehmensgrößen sind bei den betreffenden Tabellen jeweils in einer Fußnote angegeben. Mit dem Berichtsjahr 2009 wurde eine neue Klassifikation der Wirtschaftszweige eingeführt (WZ 2008). Längere Zeitreihen nach der WZ 2008 stehen (durch Neuuzuordnung der Daten früherer Jahre) nur für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten zur Verfügung.

Einmal jährlich wird die Zahl der Betriebe, die Zahl der Beschäftigten und der Wert des Umsatzes nach Beschäftigtengrößenklassen dargestellt.

Für das E r n ä h r u n g s h a n d w e r k sind Ergebnisse der Handwerksberichterstattung enthalten. Die sonstigen Daten zum E r n ä h r u n g s h a n d e l und zum G a s t g e w e r b e sind Ergebnisse der Monats- und Jahreserhebungen in diesen Wirtschaftszweigen, für die Stichproben aus dem Unternehmensregister gezogen werden.

213. Kennzahlen des Produzierenden Ernährungsgewerbes

4100100

Jahr	Betriebe (Örtliche Einheiten)	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden ²⁾³⁾	Umsatz ¹⁾			Aus- lands- umsatz	Export- quote
		insge- samt	darunter Arbeiter		insge- samt	je Beschäf- tigten	je Arbei- terstunde		
		Zahl	1 000		Mill. €	1 000 €	€		
1995	5 085	524,5	340,1	588,2	113 003	215	192	11 080	9,8
2000	6 136	554,1	346,9	584,9	120 392	217	206	14 570	12,1
2005 ⁶⁾	5 925	521,7	.	828,9	133 488	256	161	19 804	14,8
2010 ⁷⁾	5 853	541,5	.	700,8	151 791	280	193	27 272	18,0
2012	5 924	554,1	.	712,4	169 306	306	214	32 859	19,4
2014	5 828	559,8	.	716,3	172 182	308	215	34 987	20,3
2015	5 812	569,2	.	727,3	168 589	296	207	34 839	20,7
2016	5 940	580,0	.	743,6	171 325	295	204	35 788	20,9
Jahr	Lohn- und Gehalts- summe	Lohnkosten je Arbeiter- stunde ²⁾³⁾	Energieverbrauch					insgesamt	dar. schwer
			Kohle		Strom		Gas		
			1000 t SKE ⁴⁾		Mill. kWh		Mill. m ³ ⁵⁾		
1995	12 734	12,38	734		12 228		2 490	1 221	508
2000	13 571	13,09	681		13 684		2 911	871	378
			Kohle		Strom		Erdgas	Heizöl u. Dieselkraft- stoff	Erneuer- bare Energien
2005 ⁶⁾	13 795	16,64	12 507		59 664		107 484	33 496	1 686
2010 ⁷⁾	14 615	18,34	11 022		62 059		118 653	14 954	7 646
2012	15 562	19,27	12 334		63 759		124 138	11 832	2 979
2014	16 500	20,39	.		64 122		127 340	8 040	5 505
2015	17 188	20,88	.		64 538		128 175	7 726	2 769
2016	17 856	21,19	.		.		.	.	.

Anm.: Ernährungsindustrie und Ernährungshandwerk. Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigte.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Ab 2003 werden von Beschäftigten insgesamt (Lohn- u. Gehaltskosten) geleistete Arbeitsstunden erfasst. - 3) Angaben zu geleisteten Arbeitsstunden ab 2007 nicht mit Vorjahren vergleichbar; Berichtskreis ab 2007 sind Betriebe ab 50 und mehr Beschäftigte. - 4) Steinkohleeinheiten. - 5) Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet. - 6) Ab 2005 werden nur noch Beschäftigte insgesamt erfasst. - 7) Ab 2008 Umstellung der Wirtschaftszweigklassifikation auf WZ 2008; Daten mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

214. Zahl der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes

4100500

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Betriebe (Örtliche Einheiten) ¹⁾					Zahl der Betriebe ab 20 Besch. 2016 ²⁾
	2012	2013	2014	2015	2016	
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	2 354	2 348	2 321	2 332	2 356	5 393
Schlachten u. Fleischverarbeitung	554	549	537	536	548	1 402
Schlachten (ohne Geflügel)	118	123	111	113	116	321
Schlachten von Geflügel	40	38	37	38	39	49
Fleischverarbeitung	396	387	388	384	393	1 032
Fischverarbeitung	27	26	24	26	27	54
Obst- und Gemüseverarbeitung	150	150	153	156	157	246
Kartoffelverarbeitung	27	28	27	27	30	39
H.v. Frucht- und Gemüsesäften	37	35	35	36	35	68
Sonstige Verarb. v. Obst u. Gemüse	86	86	91	93	92	139
H.v. pflanzlichen und tierischen						
Ölen und Fetten	32	34	35	35	35	44
H.v. Ölen und Fetten	22	24	24	25	26	34
H.v. Margarine und ähnlichen						
Nahrungsfetten	10	10	11	10	9	10
Milchverarbeitung	158	156	162	161	163	215
Milchverarbeitung (ohne H.v.						
Speiseeis)	145	142	149	148	152	202
H.v. Speiseeis	13	14	13	13	11	13
Mahl- u. Schälmühlen sowie H.v.						
Stärke und Stärkeerzeugnissen	70	71	68	66	68	121
Mahl- und Schälmühlen	55	56	53	51	53	99
H.v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	14	15	15	15	15	22
H.v. Back- und Teigwaren	927	909	892	902	904	2 535
H.v. Backwaren	849	833	815	823	827	2 425
H.v. Dauerbackwaren	66	64	65	67	65	90
H.v. Teigwaren	11	12	12	12	12	20
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln	368	378	374	377	378	533
Zuckerindustrie	23	23	23	23	23	23
H.v. Süßwaren	117	123	124	124	123	154
Verarbeitung v. Kaffee, Tee						
und H.v. Kaffee-Ersatz	42	43	41	43	45	55
H.v. Würzen und Soßen	44	46	48	47	45	91
H.v. Fertiggerichten	39	42	41	38	40	63
H.v. homogenisierten und						
diätetischen Nahrungsmitteln	14	14	12	13	10	14
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln						
(ohne Getränke)	89	88	86	90	92	133
H.v. Futtermitteln	70	75	76	73	77	243
H.v. Futtermitteln für Nutztiere	48	54	53	50	53	178
H.v. Futtermitteln f. sonstige Tiere	22	21	23	23	24	65
Getränkeherstellung	303	302	300	304	302	547
darunter						
H.v. Spirituosen	20	20	19	20	18	48
H.v. Wein aus frischen Trauben	14	14	14	16	14	36
H.v. Bier	145	143	141	143	144	252
H.v. Malz	.	.	.	.	.	32
H.v. Erfrischungsgetränken,						
Mineralwassergewinnung	121	121	121	122	121	171
Produzierendes Ernährungs-						
gewerbe zusammen	2 657	2 650	2 621	2 636	2 658	5 940
Nachrichtlich:						
Bergbau und Verarbeitendes						
Gewerbe insgesamt	22 505	22 631	22 544	22 655	22 771	45 876

Anm.: Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

1) Durchschnitt errechnet aus Monatsangaben. - 2) Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen, Angaben für den Monat September 2016.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

215. Beschäftigte der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes

4100600

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Beschäftigte ¹⁾					Tätige Pers. in Be- trieben ab 20 Besch. 2016 ²⁾
	2012	2013	2014	2015	2016	
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	399 314	400 906	403 718	410 660	419 409	518 551
Schlachten u. Fleischverarbeitung	83 140	82 470	81 686	82 772	86 752	113 881
Schlachten (ohne Geflügel)	14 597	15 035	14 503	14 888	16 018	22 428
Schlachten von Geflügel	9 649	9 684	9 307	9 066	9 091	9 440
Fleischverarbeitung	58 894	57 751	57 876	58 818	61 644	82 013
Fischverarbeitung	5 772	5 696	5 503	5 581	5 380	6 160
Obst- und Gemüseverarbeitung	24 825	25 188	26 317	26 839	27 351	31 772
Kartoffelverarbeitung	5 973	6 214	6 157	6 150	6 445	6 740
H.v. Frucht- und Gemüsesäften	5 301	5 207	5 082	4 997	5 120	6 310
Sonstige Verarb. v. Obst u. Gemüse	13 551	13 767	15 079	15 692	15 786	18 722
H.v. pflanzlichen und tierischen						
Ölen und Fetten	4 520	4 751	4 889	4 937	4 940	5 178
H.v. Ölen und Fetten	2 955	3 183	3 259	3 384	3 522	3 721
H.v. Margarine u. ähnlichen						
Nahrungsfetten	1 565	1 569	1 630	1 553	1 419	1 457
Milchverarbeitung	35 334	35 891	38 532	39 616	40 612	42 398
Milchverarbeitung (ohne H.v.						
Speiseeis)	30 506	31 102	33 887	35 163	36 335	38 219
H.v. Speiseeis	4 828	4 789	4 645	4 454	4 276	4 179
Mahl- und Schälmlmühlen sowie H.v.						
Stärke und Stärkerzeugnissen	11 858	11 868	11 763	11 802	12 159	13 817
Mahl- und Schälmlmühlen	9 452	9 401	9 243	9 278	9 582	10 985
H.v. Stärke u. Stärkerzeugnissen	2 406	2 467	2 520	2 523	2 577	2 832
H.v. Back- und Teigwaren	137 607	136 201	135 522	137 432	139 695	190 140
H.v. Backwaren	124 159	123 072	122 011	123 926	126 704	175 746
H.v. Dauerbackwaren	12 317	11 908	12 318	12 303	11 767	12 904
H.v. Teigwaren	1 130	1 222	1 193	1 202	1 224	1 490
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln	87 015	88 714	89 167	91 376	91 603	99 679
Zuckerindustrie	4 687	4 689	4 828	4 789	4 803	5 302
H.v. Süßwaren	32 294	33 235	33 811	34 365	34 057	36 749
Verarbeitung v. Kaffee, Tee						
und H.v. Kaffee-Ersatz	7 820	7 974	8 035	8 455	8 579	8 969
H.v. Würzen und Soßen	11 962	12 010	12 229	12 163	12 117	13 719
H.v. Fertiggerichten	11 128	11 526	11 919	11 693	12 541	13 627
H.v. homogenisierten und						
diätetischen Nahrungsmitteln	3 450	3 405	2 805	2 937	2 793	2 851
H.v. sonst. Nahrungsmitteln						
(ohne Getränke)	15 674	15 876	15 540	16 974	16 713	18 462
H.v. Futtermitteln	9 243	10 128	10 339	10 306	10 917	15 526
H.v. Futtermitteln für Nutztiere	4 866	5 808	5 351	5 138	5 442	8 896
H.v. Futtermitteln f. sonstige Tiere	4 377	4 321	4 987	5 168	5 476	6 630
Getränkeherstellung	50 432	50 835	51 734	52 409	52 670	61 479
darunter						
H.v. Spirituosen	2 131	2 144	2 108	2 195	1 968	3 009
H.v. Wein aus frischen Trauben	2 388	2 434	2 464	2 700	2 649	3 697
H.v. Bier	22 519	22 451	22 439	22 824	22 985	27 195
H.v. Malz						858
H.v. Erfrischungsgetränken,						
Mineralwassergewinnung	23 041	23 447	24 288	24 278	24 595	26 314
Produzierendes Ernährungs-						
gewerbe zusammen	449 746	451 741	455 452	463 069	472 079	580 030
Nachrichtlich:						
Bergbau und Verarbeitendes						
Gewerbe insgesamt	5 260 586	5 291 622	5 341 787	5 393 001	5 433 221	6 168 016

Anm.: Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

1) Durchschnitt errechnet aus Monatsangaben. - 2) Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen, Angaben für den Monat September 2016.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

216. Umsatz der Betriebe des Produzierenden Ernährungsgewerbes

4100900

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Ingesamt					Umsatz Be- triebe ab 20 Besch. 2016 ²⁾
	2012	2013	2014	2015	2016	
	Mill. € ¹⁾					
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	134 147,0	137 660,4	135 558,9	132 371,7	133 322,4	150 539,0
Schlachten u. Fleischverarbeitung	36 719,3	36 044,2	35 199,2	34 784,4	35 858,5	41 556,1
Schlachten (ohne Geflügel)	14 330,6	13 588,0	12 674,8	12 272,1	12 886,4	16 113,6
Schlachten von Geflügel	4 333,4	4 352,2	4 368,9	4 206,3	4 160,0	4 368,8
Fleischverarbeitung	18 055,4	18 103,9	18 155,5	18 305,9	18 812,1	21 073,7
Fischverarbeitung	1 991,9	1 977,9	1 883,1	2 006,6	2 066,3	2 129,4
Obst- und Gemüseverarbeitung	9 110,4	9 391,1	9 372,5	9 548,7	9 911,1	10 530,5
Kartoffelverarbeitung	1 728,8	1 817,1	1 820,8	1 825,3	1 948,0	1 970,8
H.v. Frucht- und Gemüsesäften	2 773,7	2 745,4	2 654,1	2 562,2	2 702,9	2 930,8
Sonstige Verarb. v. Obst u. Gemüse	4 607,9	4 828,6	4 897,5	5 161,2	5 260,2	5 628,9
H.v. pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	5 948,3	5 372,9	4 902,9	4 683,9	4 810,9	6 101,9
H.v. Ölen und Fetten	5 014,3	4 635,5	4 163,1	4 013,5	4 166,2	5 446,8
H.v. Margarine und ähnlichen Nahrungsfetten	934,0	737,4	739,8	670,4	644,7	655,1
Milchverarbeitung	24 033,0	26 743,9	27 202,6	23 739,0	22 994,4	23 796,1
Milchverarbeitung (ohne H.v. Speiseeis)	22 917,5	25 531,1	26 104,0	22 619,3	21 889,6	22 679,1
H.v. Speiseeis	1 115,4	1 212,9	1 098,5	1 119,7	1 104,7	1 117,1
Mahl- u. Schälmmöhlen sowie H.v. Stärke u. Stärkerzeugnissen	5 184,3	5 357,6	4 933,2	4 880,1	4 930,3	5 869,1
Mahl- und Schälmmöhlen	3 442,4	3 604,0	3 251,7	3 206,4	3 216,9	4 037,2
H.v. Stärke u. Stärkerzeugnissen	1 741,9	1 753,6	1 681,5	1 673,7	1 713,4	1 832,0
H.v. Back- und Teigwaren	15 212,5	15 341,9	15 582,8	15 910,1	16 093,6	19 801,9
H.v. Backwaren	12 105,1	12 296,2	12 568,3	12 808,6	13 204,3	16 757,4
H.v. Dauerbackwaren	2 766,4	2 674,0	2 664,5	2 731,8	2 492,6	2 602,4
H.v. Teigwaren	341,0	371,6	350,0	369,8	396,7	442,1
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln	29 515,2	30 200,4	29 362,9	29 763,3	29 783,8	31 066,4
Zuckerindustrie	3 772,0	3 597,2	2 978,1	2 599,9	2 599,0	2 599,0
H.v. Süßwaren	9 759,4	10 522,0	10 428,0	10 266,5	10 307,5	10 457,3
Verarbeitung v. Kaffee, Tee und H.v. Kaffee-Ersatz	3 901,3	3 879,0	3 660,1	4 180,0	4 196,5	4 249,6
H.v. Würzen und Soßen	3 889,6	3 868,5	4 082,0	3 945,1	3 741,0	4 349,2
H.v. Fertiggerichten	2 972,8	2 921,1	3 004,9	3 116,3	3 404,4	3 566,5
H.v. homogenisierten und diätetischen Nahrungsmitteln	1 013,9	1 117,7	947,0	1 005,1	864,0	876,0
H.v. sonstigen Nahrungsmitteln (ohne Getränke)	4 206,0	4 295,0	4 262,8	4 650,4	4 671,3	4 968,9
H.v. Futtermitteln	6 432,1	7 230,5	7 119,9	7 055,6	6 873,6	9 687,5
H.v. Futtermitteln für Nutztiere	4 078,3	4 928,5	4 648,9	4 521,7	4 297,7	6 880,6
H.v. Futtermitteln f. sonstige Tiere	2 353,9	2 302,0	2 471,0	2 533,9	2 575,9	2 807,0
Getränkeherstellung	18 057,4	18 066,8	18 337,0	17 830,9	18 543,8	20 785,8
darunter						
H.v. Spirituosen	1 622,4	1 639,0	1 531,8	1 581,7	1 590,1	2 278,2
H.v. Wein aus frischen Trauben	1 825,0	1 801,5	1 890,9	1 839,7	1 846,4	2 018,4
H.v. Bier	7 373,7	7 104,1	7 347,4	7 283,0	7 309,8	7 844,8
H.v. Malz	.	.	.	.	.	665,9
Mineralwassergewinnung, H.v. Erfrischungsgetränken	7 075,6	7 328,2	7 334,8	6 942,1	7 554,9	7 835,0
Produzierendes Ernährungs- gewerbe zusammen	152 204,4	155 727,2	153 895,9	150 202,7	151 866,2	171 324,8
Nachrichtlich:						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 646 945,4	1 637 570,9	1 652 194,9	1 688 492,2	1 689 905,2	1 799 871,7

Anm.: Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

217. Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk

4102000

Handwerkszweig	Beschäftigte					Umsatz ¹⁾				
	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
	30.09.2009 = 100					2009 = 100				
Ernährungshandwerk	97,0	95,1	93,5	93,0	92,4	102,3	102,4	103,3	104,5	105,9
darunter:										
Bäcker	98,0	95,9	93,4	92,7	92,1	102,3	102,6	105,2	108,8	111,0
Konditoren	97,4	96,3	95,5	96,1	95,7	106,8	107,0	109,8	110,0	112,4
Fleischer	94,9	93,4	93,2	93,2	92,8	102,0	102,1	101,4	100,8	101,3
Nachrichtlich:										
Handwerk insgesamt	98,7	98,2	98,3	98,0	98,1	105,1	104,5	107,3	109,9	113,2

Anm.: Auswertung von Verwaltungsdaten.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Vorläufig.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

**218. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz
im Ernährungshandwerk**

4102050

Gewerbe­zweig	Unternehmen	Beschäftigte am 31.12.2015	Umsatz 2015 ¹⁾	
			insgesamt	je tätige Person
	Zahl		Mill. €	1 000 €
Handwerksunternehmen				
Bäcker	10 670	322 868	15 541,2	48,1
Konditoren	2 168	36 308	1 600,7	44,1
Fleischer	10 550	159 087	18 875,9	118,7
Müller	473	5 185	2 050,0	395,4
Brauer und Mälzer	590	10 238	914,7	89,3
Weinküfer	104	563	61,5	109,2
Ernährungshandwerk zusammen	24 555	534 249	39 044,0	73,1
nachrichtlich:				
Handwerk insgesamt	579 264	5 113 267	531 592,7	104,0

Anm.: Ergebnisse der Handwerkszählung 2015.

1) Ohne Umsatzsteuer.

Q u e l l e: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

219. Unternehmen, Umsatz, Beschäftigte, Rohertrag und Investitionen im Ernährungseinzelhandel

4103500

Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Unternehmen				Beschäftigte			
	Zahl				100			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
EH mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen oaS	19 271	18 361	20 943	22 484	8 154	8 083	8 134	8 134
Sonst. EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	5 095	4 503	3 869	4 733	1 918	1 897	1 820	1 994
EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren zusammen	24 367	22 864	24 812	27 217	10 071	9 980	9 955	10 128
Facheinzelhandel mit								
Obst, Gemüse, Kartoffeln	5 122	4 336	4 482	4 681	245	195	249	270
Fleisch und Fleischwaren	3 805	3 146	3 514	3 470	400	338	363	335
Fisch, Fischerzeugnissen, Meeresfrüchten	1 480	1 105	1 092	1 245	83	58	62	72
Backwaren und Süßwaren	6 440	6 085	6 282	5 510	656	670	725	656
Getränken	8 923	8 394	10 570	10 886	486	440	524	541
Tabakwaren	4 455	4 106	4 483	4 114	225	196	207	212
sonst. Nahrungs- u. Genussmitteln	6 139	6 409	7 344	6 846	406	415	489	486
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren insgesamt	36 365	33 582	37 766	36 753	2 501	2 312	2 619	2 571
Nachrichtlich:								
Einzelhandel insg.	325 245	306 485	333 002	338 742	34 543	33 339	34 886	37 052
Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Umsatz ¹⁾				Bruttoinvestitionen			
	Mill. €							
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
EH mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen oaS	155 829	159 909	167 535	168 412	2 249	2 040	2 734	2 055
Sonst. EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	33 924	32 116	33 741	37 475	366	420	417	519
EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren zusammen	189 753	192 025	201 276	205 887	2 615	2 460	3 151	2 573
Facheinzelhandel mit								
Obst, Gemüse, Kartoffeln	1 888	1 445	1 693	1 867	42	25	44	35
Fleisch und Fleischwaren	2 513	2 280	2 408	2 352	44	42	54	66
Fisch, Fischerzeugnissen, Meeresfrüchten	472	352	400	503	9	10	6	9
Backwaren und Süßwaren	3 068	3 251	3 626	3 519	61	76	102	80
Getränken	5 837	5 527	6 566	7 211	77	101	102	99
Tabakwaren	2 622	2 403	2 597	2 897	19	25	16	22
sonst. Nahrungs- u. Genussmitteln	3 419	4 576	4 310	4 484	97	78	89	93
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren insgesamt	19 818	19 835	21 600	22 834	348	358	413	404
Nachrichtlich:								
Einzelhandel insg.	498 378	491 732	526 392	565 302	7 504	7 151	8 155	8 007

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 210.

**Noch: 219. Unternehmen, Umsatz, Beschäftigte, Rohertrag und Investitionen
im Ernährungseinzelhandel**

Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Rohertrag ²⁾							
	insgesamt				Anteil am Umsatz insgesamt			
	Mill. €				%			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
EH mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen oaS	29 198	30 580	32 148	34 916	18,7	19,1	19,2	20,7
Sonst. EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	7 139	6 527	7 149	8 238	21,0	20,3	21,2	22,0
EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren zusammen	36 337	37 107	39 297	43 154	19,1	19,3	19,5	21,0
Facheinzelhandel mit								
Obst, Gemüse, Kartoffeln	543	455	559	603	28,8	31,5	33,0	32,3
Fleisch und Fleischwaren	1 002	937	1 000	1 014	39,9	41,1	41,5	43,1
Fisch, Fischerzeugnissen, Meeresfrüchten	188	136	154	207	39,8	38,6	38,5	41,2
Backwaren und Süßwaren	1 584	1 684	1 895	1 851	51,6	51,8	52,3	52,6
Getränken	1 605	1 518	1 809	1 997	27,5	27,5	27,6	27,7
Tabakwaren	486	498	545	628	18,5	20,7	21,0	21,7
sonst. Nahrungs- u. Genussmitteln	1 036	1 142	1 396	1 440	30,3	25,0	32,4	32,1
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren insgesamt	6 443	6 369	7 357	7 739	32,5	32,1	34,1	33,9
Nachrichtlich:								
Einzelhandel insg.	140 983	142 710	155 270	171 913	28,3	29,0	29,5	30,4
Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Entgelte							
	insgesamt				Anteil am Rohertrag			
	Mill. €				%			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
EH mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen oaS	13 357	13 353	13 817	13 661	45,7	43,7	43,0	39,1
Sonst. EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	3 204	3 013	3 295	3 707	44,9	46,2	46,1	45,0
EH mit Waren verschiedener Art								
Haupttrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren zusammen	16 561	16 366	17 111	17 368	45,6	44,1	43,5	40,2
Facheinzelhandel mit								
Obst, Gemüse, Kartoffeln	143	115	155	182	26,3	25,3	27,7	30,2
Fleisch und Fleischwaren	433	410	429	424	43,2	43,8	42,9	41,8
Fisch, Fischerzeugnissen, Meeresfrüchten	61	39	44	61	32,4	28,7	28,6	29,5
Backwaren und Süßwaren	656	714	823	770	41,4	42,4	43,4	41,6
Getränken	454	424	491	541	28,3	27,9	27,1	27,1
Tabakwaren	169	167	184	205	34,8	33,5	33,8	32,6
sonst. Nahrungs- u. Genussmitteln	400	438	484	527	38,6	38,4	34,7	36,6
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren insgesamt	2 316	2 308	2 610	2 709	35,9	36,2	35,5	35,0
Nachrichtlich:								
Einzelhandel insg.	52 903	51 978	55 443	60 748	37,5	36,4	35,7	35,3

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Differenz zwischen Umsatz und Wareneinsatz (beide ohne Umsatzsteuer).

oaS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

220. Verkaufsstätten im Lebensmitteleinzelhandel

4104200

Jahr ¹⁾	SB-Warenhäuser Verbrauchermarkte ¹⁾	Discounter	Supermärkte ¹⁾	übrige LM-Geschäfte	Lebensmittel- geschäfte insgesamt
Zahl ³⁾					
1999	2 363	12 970	9 230	45 900	70 463
2000	2 380	13 180	8 842	43 950	68 352
2001	2 409	13 400	8 810	42 200	66 819
2002	2 494	13 750	8 790	39 900	64 934
2003	2 688	14 214	8 620	37 350	62 872
2004	2 880	14 610	8 770	35 200	61 460
2005	2 995	14 745	8 430	32 740	58 910
2006 ²⁾	3 150 / 871	14 806	8 170 / 10 449	28 900	56 446
2007	877	15 219	10 493	24 770	51 359
2008	887	15 490	10 591	23 048	50 016
2009	885	16 019	10 655	12 807	40 365
2010	890	16 240	10 965	11 193	39 288
2012	894	16 393	11 505	10 064	38 866
2013	888	16 222	11 709	9 781	38 600
2014	875	16 195	11 855	9 600	38 525
2015	864	16 211	11 968	8 900	37 943
2016	851	16 054	12 027	8 750	37 682
Verkaufsfläche in Mill. m²					
1999	4,9	6,9	6,9	7,4	26,1
2000	5,0	7,2	6,7	7,3	26,2
2001	5,0	7,7	6,6	7,1	26,7
2002	5,2	8,2	6,8	6,9	27,0
2003	5,5	8,9	6,7	6,7	27,7
2004	5,8	9,5	6,8	6,5	28,6
2005	6,1	10,0	6,7	6,1	28,8
2006 ²⁾	6,4 / 6,0	10,3	6,5 / 11,1	5,7	33,1
2007	6,1	10,7	11,3	4,5	32,6
2008	6,1	11,4	11,6	4,4	33,5
2009	6,1	11,5	12,2	3,4	33,2
2010	6,3	11,7	12,9	2,9	33,8
2012	6,3	12,1	13,5	2,8	34,7
2013	6,3	12,0	13,8	2,8	34,9
2014	6,1	12,2	14,1	2,7	35,1
2015	6,1	12,5	14,3	2,6	35,5
2016	6,0	12,5	14,5	2,6	35,6
Umsatz in Mrd. € ⁴⁾					
1999	29,8	38,8	30,1	17,1	115,8
2000	30,4	40,9	30,1	16,6	118,0
2001	30,5	44,6	30,0	15,4	120,5
2002	31,9	47,4	30,1	14,5	123,9
2003	32,9	50,1	29,7	13,8	126,5
2004	33,0	51,7	29,3	13,4	127,4
2005	33,4	53,9	28,9	12,3	128,5
2006 ²⁾	34,3 / 18,2	53,5	29,5 / 45,3	11,2 / 6,7	128,5 / 123,8
2007	18,2	54,6	46,0	6,3	125,1
2008	18,7	56,8	46,5	6,0	128,0
2009	18,4	60,1	46,1	5,5	130,1
2010	18,6	60,7	47,3	5,0	131,6
2012	19,0	64,0	51,7	4,9	139,6
2013	19,0	66,0	54,0	4,9	143,9
2014	18,9	66,9	55,5	4,9	146,2
2015	18,9	68,5	58,0	4,8	150,2
2016	18,9	69,8	60,1	4,8	153,6

Anm.: Ohne Spezialgeschäfte und nicht organisierten Lebensmitteleinzelhandel.

1) Werte ab 2006 wegen methodischer Änderung mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. - 2) Wert alt/Wert neu. -

3) Stichtag 31.12. - 4) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: EHI Retail Institute e.V. Köln, BLE (424), BMEL (123).

E. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

V o r b e m e r k u n g e n : Die hier aufgeführten Preise und Preisindizes werden mit Ausnahme der Endverbraucherpreise und ihrer Indizes entsprechend preisstatistischen Grundsätzen ohne Einrechnung der Umsatzsteuer dargestellt.

Die Tabelle 237 enthält Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Im Rahmen dieser Erhebungen werden rd. 60 000 private Haushalte im Abstand von fünf Jahren auf freiwilliger Basis zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für alle Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von bis zu 18 000 Euro, ausgenommen Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten.

Weitere Tabellen mit Ergebnissen der EVS sind im Internet unter <https://www.bmel-statistik.de> abrufbar.

In den Jahren zwischen den Erhebungsjahren der EVS werden die sog. laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Unterstichprobe zur vorangegangenen EVS. Hierzu wurden von den Teilnehmern, die ein Haushaltsbuch geführt haben, knapp 8 000 Haushalte ausgewählt. Landwirte und Selbstständige werden seit 2005 nicht mehr befragt. Die Ergebnisse der Aufzeichnungen wurden auf die Grundgesamtheit von etwa 36,5 Mill. Haushalten hochgerechnet. Ergebnisse der LWR werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht (siehe <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Methoden/LaufendeWirtschaftsrechnungen.html>), ebenso auf <https://www.bmel-statistik.de>.

221. Indizes ausgewählter Weltmarktpreise

2000 = 100

5010150

Produkt	1990	1995	2013	2014	2015	2016
landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Nahrungsmittel	126,3	127,4	216,2	207,3	171,5	175,2
Getreide	122,0	145,6	273,4	216,7	182,6	162,1
dar.: Weizen	118,9	155,2	233,1	212,7	162,8	125,6
Mais	123,9	139,9	293,5	218,6	192,5	180,4
Fleisch	113,2	97,2	176,6	204,6	178,6	165,3
dar.: Rindfleisch	132,4	98,5	209,1	255,2	228,4	203,0
Geflügelfleisch	82,6	93,3	174,7	185,3	192,9	187,5
Schweinefleisch	169,6	105,9	146,0	173,4	114,5	105,3
Pflanzliche Öle	120,1	183,6	297,4	258,4	210,4	229,1
dar.: Sojaöl	139,9	166,2	287,4	231,0	191,1	205,0
Palmöl	91,7	205,9	292,6	283,1	216,4	245,0
Rapsöl	123,8	182,7	312,2	261,2	223,7	237,4
Sojabohnen	119,7	122,4	282,5	249,6	189,8	198,1
Zucker	154,9	164,4	219,2	212,0	163,5	229,2
Kaffee	104,8	175,7	165,9	238,5	188,7	193,5
Vollmilchpulver	69,2	118,3	261,7	215,6	140,0	135,7
Magermilchpulver	63,3	112,9	220,9	194,9	112,6	104,9
Orangen	146,2	146,3	267,5	215,4	185,8	244,8
Bananen	128,1	105,4	219,4	220,7	227,0	237,4
Betriebsmittel						
Rohöl	81,4	60,9	368,6	350,4	185,6	156,0
Erdgas	58,9	78,1	323,4	302,4	211,1	125,8
Diammoniumphosphat	111,1	140,4	288,6	306,4	297,3	223,9
Rohphosphat	92,6	80,0	338,3	252,0	268,5	256,4
Kaliumchlorid	80,1	96,1	309,5	242,3	247,3	200,5
Superphosphat	95,7	108,7	277,4	282,0	279,6	211,0
Harnstoff	117,9	185,1	336,4	312,7	267,7	197,1

Anm.: Arithmetisches Mittel der Monatswerte.

Q u e l l e: Internationaler Währungsfonds, Weltbank, BMEL (123).

I. Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Verarbeitungsprodukte

222. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte nach Erzeugnissen

2010 = 100 ¹⁾

5010400

Erzeugnis	Gewichts- anteil ‰	2000/01	2005/06	2010/11	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Pflanzliche Produkte								
Getreide	148,52	77,0	53,3	118,4	116,9	103,5	103,0	97,4
dar.: Brotweizen	83,81	73,7	49,9	119,8	112,5	100,9	99,0	94,7
Brotroggen	7,21	80,9	48,8	122,0	111,2	106,7	103,2	101,7
Futterweizen	18,31	77,6	51,9	120,0	125,0	107,3	107,7	102,2
Futtergerste	17,35	86,8	66,4	116,7	139,1	118,9	120,1	105,6
Braugerste	4,98	88,8	59,8	115,2	128,0	118,5	117,4	111,7
Körnermais	10,13	68,0	55,8	109,5	101,7	83,0	90,8	85,3
Handelsgewächse	73,29	95,4	98,6	103,7	105,8	88,9	97,8	99,9
dar.: Raps	56,59	70,7	85,4	104,8	96,7	86,5	97,3	100,0
Zuckerrüben	16,70	110,6	107,7	100,0	136,5	96,9	99,7	99,7
Speisekartoffeln	34,95	36,6	126,1	119,5	183,8	105,8	275,4	283,2
Erzeugnisse d. Gemüse- und Gartenbaus	122,10	97,0	102,4	99,9	101,4	103,7	107,7	111,1
Gemüse	50,85	106,9	104,1	99,1	100,1	103,7	117,5	121,7
Pflanzen und Blumen	71,25	91,6	101,3	100,6	102,4	103,7	100,7	103,4
Obst	11,32	99,1	114,5	106,0	122,2	86,2	104,1	111,5
dar.: Tafeläpfel	6,06	78,6	84,5	117,1	129,0	73,4	89,6	101,5
Zusammen	394,14	84,2	82,7	109,6	116,1	100,6	118,9	119,1
Tierische Produkte								
Tiere zur Schlachtung	326,77	97,8	102,2	104,4	118,3	109,6	105,2	114,5
Rinder	88,45	75,0	106,3	105,8	119,5	118,4	118,6	116,6
dar.: Jungbullen	51,07	72,8	104,1	105,4	115,7	115,2	118,0	115,2
Kühe	22,55	76,3	106,1	108,0	125,8	123,9	119,8	120,3
Färsen	9,34	72,4	101,1	104,2	128,0	126,1	123,1	120,8
Kälber	5,49	90,0	127,9	102,8	114,3	112,1	111,5	107,6
Schweine	186,08	117,9	105,4	103,2	117,9	103,4	96,5	115,9
Schafe und Ziegen	4,39	90,5	101,7	103,7	121,1	125,2	127,0	128,7
Geflügel	47,85	79,1	79,4	106,6	117,6	116,3	112,1	103,7
dar.: Hähnchen	22,41	70,4	69,5	108,6	113,9	112,6	104,4	98,3
Truthühner (Puten)	22,07	88,1	91,7	105,1	-	-	-	-
Milch	255,04	104,1	83,0	109,8	129,5	105,7	88,0	99,5
Eier	24,05	56,4	69,6	92,2	107,3	109,6	108,4	104,0
Zusammen	605,86	99,0	92,4	106,2	122,6	108,0	98,1	107,8
Insgesamt	1 000	93,0	88,5	107,5	120,0	105,1	106,3	112,2
dagegen einschl. Ust ²⁾	1 000	91,5	87,1	107,5	120,0	105,1	106,3	112,2

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Umsatzsteuersatz pauschalierender Landwirte. Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

223. Vom Erzeuger erzielte Durchschnittspreise€ je t ¹⁾

5010600

Erzeugnis	2005	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Weizen	96	123	154	215	220	202	170	160	159
Roggen	82	95	129	202	206	159	135	123	123
Futtergerste	93	96	125	185	205	184	152	147	124
Braugerste	105	114	143	230	223	205	184	179	165
Triticale	85	100	132	192	205	185	150	142	128
Hafer	83	102	121	210	199	180	148	141	142
Mais	104	117	157	210	211	203	159	162	156
Getreide zusammen	95	113	147	209	215	194	167	157	150
Speisekartoffeln	76	149	164	164	129	129	165	145	199
Industriekartoffeln	43	75	67	66	66	66	66	61	94
Kartoffeln zusammen	67	130	151	141	114	114	136	129	189
Zuckerrüben ²⁾	46	26	34	36	45	50	49	34	34
Ölsaaten	194	271	310	311	402	401	401	350	350
Hopfen ³⁾	3 358	3 931	3 858	3 848	3 959	4 179	4 523	4 544	4 480
Schlachtvieh, LG									
Rinder	1 276	1 331	1 331	1 655	1 852	1 796	1 676	1 773	1 647
Kälber	2 414	2 450	2 525	2 602	2 125	2 665	2 583	2 483	2 399
Schweine	1 050	1 054	1 054	1 152	1 305	1 303	1 188	1 188	1 136
Geflügel	818	989	1 031	986	1 073	1 111	1 063	1 076	1 046
Pferde	776	600	367	367	367	367	367	367	367
Schafe	1 769	1 921	2 001	1 764	2 043	1 100	2 086	2 166	2 247
Milch ⁴⁾	297	253	253	352	324	380	376	291	266
Eier	750	1 494	1 339	1 250	1 559	1 158	1 121	1 189	1 189

1) Durchschnittlicher Erlös aller verkauften Qualitäten ohne Umsatzsteuer. - 2) Bis 2005 ist die Produktionsabgabe nicht abgezogen. Einschl. Schnitzelvergütung. - 3) Unter Berücksichtigung der Preise für Vertragsware. - 4) Durchschnittlicher Erlöspreis ab Hof.

Quelle: BLE (423, 424), BMEL (123).

224. Preise für Schlachtrinder und Schlachtschweine in Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken€ je kg Schlachtgewicht ¹⁾

5010800

Erzeugnis	Handelsklasse	2005/06	2009/10	2010 ²⁾	2012	2014	2015	2016
Rinder	Durchschnitt	2,53	2,61	2,86	3,49	3,21	3,25	3,10
Jungbullen	Durchschnitt ³⁾	2,92	2,97	3,11	3,84	3,54	3,71	3,60
darunter	U 3	3,07	3,10	3,24	3,97	3,69	3,85	3,72
	R 3	2,99	3,03	3,16	3,90	3,65	3,78	3,64
	O 3	2,68	2,76	2,84	3,64	3,29	3,45	3,37
Färsen	Durchschnitt ³⁾	2,49	2,61	2,73	3,43	3,30	3,33	3,15
darunter	U 3	2,85	2,94	2,96	3,69	3,72	3,69	3,56
	R 3	2,74	2,87	2,90	3,64	3,67	3,64	3,51
Kühe	Durchschnitt ³⁾	2,13	2,13	2,27	3,06	2,59	2,74	2,50
darunter	R 3	2,39	2,40	2,46	3,36	3,03	3,12	2,91
	O 3	2,24	2,23	2,30	3,20	2,70	2,92	2,65
Kälber	Durchschnitt ³⁾	4,10	3,88	4,50	4,29	4,34	4,26	4,14
darunter	R 2	5,17	4,69	4,70	5,17	5,28	5,40	5,10
Schweine	Durchschnitt ³⁾	1,42	1,37	1,38	1,70	1,55	1,40	1,50
darunter	E	1,47	1,41	1,46	1,71	1,55	1,40	1,48
	U	1,35	1,30	1,32	1,59	1,43	1,22	1,36
	M	1,13	1,18	1,18	1,44	1,30	1,03	1,12

1) Ohne Umsatzsteuer. Gewogener Durchschnitt. Berechnet aufgrund der Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken gemäß der 1. DVO zum Fleischgesetz. Schlachtgewicht gleich Warmgewicht. - 2) Umstellung der Berichterstattung. Mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. - 3) Durchschnitt der Handelsklassen E-P.

Quelle: BLE (424), BMEL (123).

225. Preise für angelieferte KuhmilchCent je kg ¹⁾

5010920

Gliederung	Kalenderjahre			
	2013	2014	2015	2016
Fettgehalt der angelieferten Milch (in %)	4,12	4,08	4,09	4,12
Netto-Fettwert in Cent je FE ²⁾	2,64	2,65	2,57	2,55
Eiweißgehalt der angelieferten Milch (in %)	3,41	3,41	3,41	3,43
Netto-Eiweißwert in Cent je EE ³⁾	4,65	4,68	4,60	4,58
Erzeugerpreis bei tatsächlichem Fett- und Eiweißgehalt ab Hof	38,04	38,08	30,00	27,74
Erzeugerpreis bei 4,0 % Fett- und 3,4 % Eiweißgehalt				
ab Hof	37,68	37,82	29,71	27,28
frei Molkerei	38,94	39,08	30,97	28,51

1) Erzeugerpreise einschl. Abschlusszahlungen, ohne Umsatzsteuer. - 2) FE = Fetteinheit = 10 g MilCHFett.

- 3) EE = Eiweißeinheit = 10 g Milcheiweiß.

Q u e l l e: BLE (423), BMEL (123).

226. Marktpreise für Getreide und Futtermittel€ je 100 kg ¹⁾

5010700

Erzeugnis	1995/96	2000/01	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Brotweizen, inl.	14,50	12,60	22,70	25,00	18,80	17,30	15,80	15,97
Brotroggen, inl.	13,00	11,90	21,20	21,50	16,20	15,30	14,90	15,00
Braugerste, inl. ²⁾	19,50	16,40	23,50	24,50	21,10	20,00	18,40	19,72
Futtergerste, inl.	13,10	11,40	18,30	21,80	17,20	14,90	14,10	13,72
Hafer, inl.	14,50	13,40	22,50	23,20	18,40	17,50	17,00	16,07
Mais, inl.	16,70	13,10	22,00	23,60	19,50	16,70	17,40	16,78
Weizenkleie	11,40	8,80	13,60	17,90	14,10	11,70	11,80	10,20
Sojaschrot ³⁾	19,80	23,90	31,40	43,80	42,40	37,60	33,20	32,97

1) Ohne Umsatzsteuer, arithmetischer Durchschnitt der wichtigsten Börsen in Deutschland. Wirtschaftsjahresdurchschnitt arithmetisches Mittel der Monatspreise. - 2) Durchschnitt der Börsen Mannheim, Würzburg und Erfurt. - 3) 44 % Rohprotein.

Q u e l l e: BMEL (123).

II. Preise für landwirtschaftliche Betriebsmittel

227. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

2010 = 100 ¹⁾

5020100

Betriebsmittel	Gewichts- anteil ‰	1991/92	1995/96	2010/11	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs								
Saat- und Pflanzgut	33,62	89,5	90,2	109,0	123,9	119,4	115,3	113,9
Energie- und Schmierstoffe	128,82	51,1	51,8	106,3	117,8	110,0	99,8	102,9
Heizstoffe	28,88	46,9	42,0	106,0	117,5	108,9	97,4	98,0
Treibstoffe	64,15	47,3	50,5	108,1	115,1	102,8	88,0	93,2
Elektrischer Strom	29,74	65,9	65,0	103,7	124,9	125,9	125,4	126,7
Schmierstoffe	6,05	59,4	64,3	101,3	112,3	112,1	111,7	113,1
Düngemittel	75,48	52,6	55,4	104,7	113,9	112,7	112,0	103,7
Pflanzenschutzmittel	53,81	100,5	102,2	104,0	106,4	105,3	106,7	107,3
Fungizide	17,30	93,8	94,7	106,3	100,5	104,3	103,7	104,6
Insektizide	11,59	101,1	107,5	108,8	115,8	108,5	109,0	106,4
Herbizide	24,92	108,1	103,3	100,0	106,1	104,5	107,7	109,6
Futtermittel	232,52	86,1	77,8	118,1	134,3	123,2	120,6	115,7
Einzelfuttermittel	39,41	.	71,9	120,6	136,0	121,2	119,2	112,2
Getreide u. Mühlennachprodukte	15,08	.	105,6	140,1	143,1	122,5	120,7	115,1
Ölkuchen und -schrot	24,33	66,9	65,1	108,5	131,6	120,4	118,3	110,5
Mischfuttermittel	193,11	88,1	79,5	117,5	133,9	123,7	120,9	116,4
Veterinärleistungen	29,77	.	75,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Instandhaltung								
von Maschinen und Material	69,85	.	61,6	101,7	111,8	115,1	118,6	121,7
von Bauten	23,75	73,9	85,2	101,5	110,8	113,4	116,0	119,0
Sonstige Waren und Dienstleistungen	97,02	.	87,1	100,9	104,8	105,8	106,7	107,5
Zusammen	744,64	70,6	70,9	108,2	118,8	114,1	111,9	110,5
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen								
Material	196,45	69,2	74,8	100,6	106,9	107,9	109,5	111,3
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter	154,16	65,7	72,1	100,4	105,8	106,8	108,7	110,6
Maschinen und Geräte für								
Kulturen	61,24	67,0	75,4	100,5	107,8	109,2	110,6	112,5
Erntebergung	92,92	63,8	71,1	100,3	104,5	105,3	107,5	109,4
Fahrzeuge	42,29	.	81,1	101,3	110,8	111,9	112,6	113,9
Bauten	58,91	78,5	87,5	101,6	108,5	110,4	112,2	114,9
Zusammen	255,36	71,8	78,0	100,8	107,3	108,5	110,1	112,1
Insgesamt	1 000	71,1	72,8	106,3	115,9	112,7	111,5	111,0
dagegen einschl. USt	1 000	68,9	71,0	106,1	115,5	112,5	111,3	110,8

1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

228. Durchschnittliche Einkaufspreise der Landwirtschaft für Futtermittel, Düngemittel und Energie

5020200

Betriebsmittel ¹⁾	1991/92	1995/96	2000/01	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Futtermittel ⁶⁾									
€ je t									
Einzelfuttermittel									
Trockenschnitzel	158	140	101	191	183	208	217	153	164
Fischmehl	518	512	.	1 226	1 036	1 381	1 200	1 388	1 336
Sojaschrot	214	201	258	315	319	439	428	376	332
Mischfuttermittel									
Milchaustauschfutter für Aufzuchtkälber	1 062	1 066	1 419	1 865	1 975	2 127	2 382	2 044	1 798
Milchleistungsfutter	169	150	152	219	230	271	244	225	218
Eiweißkonzentrat für Schweine	335	309	335	.	.	.	.	.	.
Alleinfutter für Mastschweine ²⁾	227	189	182	272	284	332	288	266	262
Alleinfutter für Legehennen	232	207	206	285	298	347	312	287	281
Düngemittel									
€ je t Reinnährstoff ⁷⁾									
Stickstoff (N)	499,5	544,6	515,4	990,0	1 060,0	970,0	906,0	936,0	842,2
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	583,4	594,7	593,1	980,0	1 017,0	925,0	794,0	845,6	875,5
Kali (K ₂ O)	284,8	296,5	299,1	700,0	712,0	710,0	684,0	680,4	674,0
Kalk (CaO)	68,0	68,0	70,6	95,0	96,0	98,0	97,0	98,0	101,0
Energie									
€ je Einheit									
Dieseldraftstoff ³⁾ (100 l)	49,03	50,53	72,04	.	.	.	.	.	.
Benzin ⁴⁾ (100 l)	61,70	67,29	86,10	117,93	127,79	128,74	123,77	114,14	102,88
Heizöl, extra leicht (100 l)	22,03	20,22	35,02	62,03	72,79	73,27	68,65	56,98	41,61
Heizöl, schwer (t)	108,18	107,04	191,00	449,86	553,96	535,49	489,51	364,79	.
Elektr. Strom ⁵⁾ (100 kWh)	11,05	11,59	11,65	.	.	.	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Bis 1995/96 Alleinfutter; ab 1997/98 unter 50 % Getreideanteil. - 3) Die Gasölbeihilfe ist nicht abgezogen. - 4) Bis 1998 Normalbenzin (Markenware, unverbleit); ab 1999 Superbenzin (Markenware, unverbleit). - 5) Durchschnittliche Ausgaben (Grundpreis und Arbeitspreis). - 6) Bis 1996/97 Angaben aus den Betriebs- und Marktwirtschaftlichen Meldungen; ab 1997/98 nach Angaben der ZMP; Vergleiche mit Vorjahren eingeschränkt; ab 2009/10 nach Angaben der AML. - 7) Eigene Berechnungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

III. Löhne in der Landwirtschaft

229. Durchschnittliche Bruttoverdienste und bezahlte Stunden der männlichen Arbeiter in der Landwirtschaft

5030200

Arbeitergruppe ¹⁾	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2010
Früheres Bundesgebiet ²⁾								
Stundenverdienst in €								
Qualifizierte Arbeiter	9,90	10,68	11,45	10,93	10,45	11,35	10,14	16,02
Landarbeiter	8,88	10,91	11,79	10,27	10,77	11,01	11,71	11,79
Nichtqualifizierte Arbeiter	8,60	9,94	10,14	10,35	10,40	10,14	10,33	9,43
Insgesamt	9,24	10,56	11,07	10,73	10,47	10,91	10,37	11,53
Bezahlte Stunden je Monat								
Qualifizierte Arbeiter	193,8	195,4	195,7	208,1	206,5	212,3	203,9	178,7
Landarbeiter	200,0	206,7	208,7	207,1	206,6	212,6	204,0	179,2
Nichtqualifizierte Arbeiter	195,8	181,8	189,5	201,1	194,2	202,6	194,9	176,0
Insgesamt	196,2	194,7	195,6	206,3	203,6	209,2	201,4	177,7
Neue Länder ³⁾								
Stundenverdienst in €								
Qualifizierte Arbeiter	6,63	7,16	7,57	7,34	7,57	7,58	7,74	13,15
Landarbeiter	6,71	7,16	7,16	7,11	7,46	7,34	7,54	8,34
Nichtqualifizierte Arbeiter	5,60	6,30	6,50	6,40	6,72	6,45	6,37	7,69
Insgesamt	6,59	7,14	7,46	7,27	7,52	7,50	7,69	9,32
Bezahlte Stunden je Monat								
Qualifizierte Arbeiter	215,4	201,8	200,1	202,9	204,6	200,9	195,9	185,7
Landarbeiter	219,2	197,5	212,2	210,5	212,4	207,0	207,4	191,9
Nichtqualifizierte Arbeiter	214,0	211,9	203,7	197,8	193,3	191,4	178,7	187,7
Insgesamt	215,9	201,3	202,3	204,2	205,7	202,0	197,9	190,1
Deutschland ⁴⁾								
Stundenverdienst in €								
Qualifizierte Arbeiter	.	7,27	7,67	7,57	7,71	7,72	7,86	13,85
Landarbeiter	.	7,42	7,35	7,22	7,57	7,51	7,69	8,91
Nichtqualifizierte Arbeiter	.	7,52	7,80	7,79	7,82	8,25	8,90	8,76
Insgesamt	.	7,30	7,62	7,51	7,69	7,69	7,85	9,92
Bezahlte Stunden je Monat								
Qualifizierte Arbeiter	.	201,6	199,9	203,2	204,7	201,3	196,3	184,0
Landarbeiter	.	198,1	212,0	210,4	212,2	207,2	207,3	189,7
Nichtqualifizierte Arbeiter	.	200,8	198,4	198,9	193,5	196,7	188,7	180,3
Insgesamt	.	200,9	202,0	204,3	205,6	202,4	198,1	186,6

Anmerkung: Ab 2006 Umstellung der Statistik auf einen vierjährigen Turnus. Ab 2014 Integration der Erhebung in die Verdienststrukturerhebung, deren Ergebnisse nach anderen Gliederungsmerkmalen aufbereitet wurden und daher nicht mit denen früherer Berichtsjahre vergleichbar sind.

1) Nur allgemeine Landwirtschaft; alle Betriebsgrößenklassen; jeweils September. Die Bruttoverdienste enthalten Zulagen und Zuschläge sowie die für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile, nicht jedoch den Wert unentgeltlich gewährter Deputate. - 2) Ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin-West sowie für 2002 ohne Angaben für Schleswig-Holstein. -

3) Ohne Berlin-Ost. - 4) Ohne Berlin, Bremen, Hamburg und das Saarland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

IV. Grundstückspreise

230. Pachtentgelte für landwirtschaftliche Einzelgrundstücke

€ je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) ¹⁾

5040100

Jahr	Neupachten ^{2) 3)}			Pachten
	Ackerland	Grünland	insgesamt ⁴⁾	insgesamt ^{3) 4)}
Früheres Bundesgebiet				
1997	271	169	243	218
1999	285	163	249	221
2001	287	161	251	225
2003	294	148	258	231
2005	295	146	252	227
2007	313	163	279	234
2010	401	191	348	254
2013	508	260	442	294
2016	568	284	493	346
Neue Länder				
1997	112	55	99	90
1999	119	61	108	97
2001	135	61	122	104
2003	140	66	128	113
2005	140	69	125	119
2007	143	73	129	122
2010	182	87	166	141
2013	223	107	205	169
2016	266	131	242	203
Deutschland				
2013	345	200	313	243
2016	430	234	385	288
darunter in der Betriebsgrößenklasse				
unter 5 ha	/	/	666	781
5 - 10 ha	/	185	353	295
10 - 20 ha	411	238	356	288
20 - 50 ha	467	242	379	304
50 - 100 ha	524	293	460	330
100 - 200 ha	539	269	463	326
200 - 500 ha	510	215	450	308
500 - 1 000 ha	341	156	308	245
1 000 ha und mehr	267	127	250	206

1) Ergebnisse der seinerzeit in zweijährlichem Turnus stattfindenden Agrarberichterstattung, ab 1999 Agrarstrukturhebung; ab 2007 dreijähriger Turnus.- 2) In den jeweils letzten 2 Jahren erstmalig gepachtete Flächen oder Flächen, für die sich der Pachtpreis in dieser Zeit änderte.- 3) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatten, sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.- 4) Einschließlich der Entgelte für Sonderkulturflächen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

231. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz€ je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ¹⁾

5040200

Jahr	Ertragsmesszahl in Hundert von ... bis unter ... je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung					
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 u. mehr	Insgesamt
1995	9 166	8 467	8 798	14 794	16 544	10 880
2000	6 777	6 410	7 762	12 843	17 018	9 081
2005	6 170	6 127	8 236	12 537	14 265	8 692
2006	6 179	6 317	8 328	12 293	15 797	8 909
2007	6 658	6 557	9 232	13 713	16 134	9 205
2008	7 310	7 166	10 281	13 216	16 454	9 955
2009	8 511	7 917	11 295	15 106	16 893	10 908
2010	8 867	9 471	12 525	15 915	18 377	11 854
2011	9 887	10 675	14 358	18 709	20 450	13 493
2012						
Zusammen	11 179	11 379	15 143	18 178	21 161	14 424
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	11 560	13 288	16 498	22 060	26 902	18 681
0,25 - 1 ha	10 576	11 703	15 298	19 148	21 999	15 361
1 - 2 ha	12 227	13 205	16 776	21 229	23 457	16 376
2 - 5 ha	13 459	12 978	17 020	21 665	23 170	16 464
5 und mehr ha	10 114	10 549	14 259	15 946	19 550	13 157
2013						
Zusammen	11 979	13 336	17 700	21 989	23 002	16 381
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	12 804	15 930	17 339	20 800	27 274	19 452
0,25 - 1 ha	11 786	13 254	16 227	20 268	23 957	16 692
1 - 2 ha	13 625	14 298	18 440	24 144	26 676	18 190
2 - 5 ha	16 062	15 330	19 796	25 653	26 769	19 399
5 und mehr ha	10 119	12 542	17 137	20 161	20 300	14 860
2014						
Zusammen	13 060	15 285	19 435	24 715	25 914	18 099
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	12 680	14 811	17 791	23 885	28 429	20 064
0,25 - 1 ha	13 375	14 741	18 660	23 141	26 300	18 798
1 - 2 ha	15 269	16 581	21 716	27 477	28 681	20 789
2 - 5 ha	17 922	17 475	22 260	27 765	27 611	21 379
5 und mehr ha	11 499	14 480	18 214	23 155	24 313	16 434
2015						
Zusammen	14 839	16 141	21 942	26 521	27 079	19 614
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	14 103	15 651	18 601	24 602	30 287	21 258
0,25 - 1 ha	14 949	15 518	20 177	27 564	26 810	20 274
1 - 2 ha	16 903	16 925	24 339	30 581	30 057	22 215
2 - 5 ha	18 476	17 800	22 949	33 345	28 714	22 574
5 und mehr ha	13 665	15 723	21 605	23 106	25 877	18 309
2016						
Zusammen	17 714	17 178	23 371	29 631	31 417	22 310
davon ²⁾ :						
0,1 - 0,25 ha	15 142	17 142	20 109	30 020	31 604	23 164
0,25 - 1 ha	15 591	17 314	21 537	29 353	29 928	22 074
1 - 2 ha	17 776	19 328	30 354	35 922	34 660	26 224
2 - 5 ha	20 257	20 316	26 128	35 254	35 254	25 847
5 und mehr ha	17 020	15 681	21 278	25 299	29 209	20 080

1) Kaufwerte für Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar. Ohne Hamburg, Bremen und Berlin; die Abgrenzung der FdIN deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen Abgrenzung der LF. - 2) FdIN je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha.

V. Gewerbliche Preise, Verbraucherpreise

232. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen

2010 = 100

5050510

Warengruppe ¹⁾	Gewichts- anteil ‰	1991	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Lebenshaltung insgesamt	1 000	70,2	102,1	104,1	105,7	106,6	106,9	107,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	79,8	102,8	106,3	110,4	111,5	112,3	113,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	57,4	101,8	104,8	107,0	110,3	113,4	116,0
Alkoholische Getränke	16,62	79,1	101,0	102,4	103,7	106,2	107,3	107,7
Tabakwaren	20,97	44,8	102,4	106,6	109,7	113,6	118,2	122,5
Bekleidung und Schuhe	44,93	89,4	101,2	103,3	104,4	105,5	106,3	107,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas								
Brennstoffe	317,29	59,5	103,1	105,4	107,5	108,4	108,0	107,9
Mieten	209,93	.	101,3	102,5	103,8	105,4	106,7	108,0
Strom, Gas u. a. Brennstoffe	68,19	52,7	109,4	115,8	120,6	119,5	112,8	107,8
Möbel, Leuchten, Geräte								
Haushaltszubehör	49,78	85,5	100,4	101,1	102,1	102,5	103,2	103,8
Gesundheitspflege	44,44	62,0	100,7	103,2	99,4	101,4	103,4	105,1
Verkehr	134,73	59,6	104,5	107,7	107,5	107,3	105,5	104,6
Kraftstoffe	38,37	47,1	111,3	117,5	113,5	108,5	97,7	90,6
Superbenzin	28,38	48,0	109,7	116,1	112,4	107,9	98,4	91,6
Diesel	9,19	44,6	115,7	121,5	116,5	110,2	95,8	87,9
Nachrichtenübermittlung	30,10	148,8	96,5	94,8	93,4	92,3	91,2	90,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	88,6	99,7	100,6	103,1	104,4	105,0	106,1
Bildungswesen	8,80	41,4	99,6	94,0	95,1	93,1	92,8	94,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,67	69,5	101,5	103,6	106,0	108,2	111,0	113,2
Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	65,3	101,6	102,6	104,3	106,1	107,2	109,2

1) Siehe Vorbemerkung Seite 212.

233. Preisindizes für ausgewählte Güterarten des Verbraucherpreisindex

2010 = 100

5050610

Güterart	Gewichts- anteil ‰ ¹⁾	1991	2012	2013	2014	2015	2016
Nahrungsmittel	90,52	79,5	105,7	110,4	111,5	112,4	113,3
Brot u. Getreideerzeugnisse	17,35	73,8	106,8	109,2	110,6	112,3	113,0
Brot u. andere Backwaren							
aus Brotteig	10,15	.	84,4	109,6	111,0	112,9	113,6
Dauerbackwaren	2,18	.	104,5	106,3	108,3	107,7	105,6
Feine Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	3,60	.	105,5	108,3	110,7	112,9	113,4
Fische, Fischwaren	3,65	64,5	108,0	111,0	113,1	115,4	119,2
Fische, frisch oder gefroren	1,76	.	109,0	111,7	114,7	118,3	123,4
Fischkonserven	0,69	.	112,6	116,6	115,1	113,1	115,1

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 222.

**Noch: 233. Preisindizes für ausgewählte Güterarten
des Verbraucherpreisindex
2010 = 100**

Güterart	Gewichts- anteil % ¹⁾	1991	2012	2013	2014	2015	2016
Fleisch, Fleischwaren	20,76	80,6	108,5	113,4	113,4	112,8	113,2
Rind-, Kalbfleisch	1,70	.	112,6	116,9	117,1	118,0	118,4
Schweinefleisch	2,52	.	108,0	112,1	112,8	111,8	113,4
Lammfleisch	0,18	.	121,4	123,7	127,6	128,9	134,0
Geflügelfleisch, frisch, gefroren	2,32	.	112,2	118,9	116,8	116,3	117,1
Wurstwaren, Schinken, Speck	10,69	.	106,8	111,7	111,9	111,3	111,2
Molkereiprodukte u. Eier	14,33	84,3	104,6	110,0	116,9	111,9	108,3
Trinkmilch	2,48	.	111,0	115,7	123,1	110,0	103,6
Käse u. Quark	6,54	.	106,7	109,5	119,4	114,9	109,6
Joghurt	2,07	.	104,3	108,0	115,6	115,4	114,1
Eier	1,57	.	96,3	102,9	95,3	94,9	102,5
Speisefette und -öl	2,59	80,3	108,5	117,5	115,1	109,6	111,9
Butter	1,26	.	98,8	114,7	111,4	101,7	104,6
Margarine u. a. pflanzliche Fette	0,70	.	122,4	120,5	119,3	116,6	116,6
Sonnenblumenöl, Rapsöl o. A.	0,36	.	118,4	121,1	116,1	113,2	112,4
Obst	8,76	82,1	109,1	117,0	116,8	122,6	127,0
Zitrusfrüchte	1,08	.	102,7	110,9	109,0	116,2	127,2
Bananen	0,94	.	107,6	111,6	109,9	113,1	114,6
Äpfel	1,69	.	107,3	123,3	117,5	111,5	115,1
Obstkonserven	0,40	.	129,6	131,2	133,8	125,4	131,6
Gemüse	11,26	86,4	98,1	104,1	100,6	105,9	109,8
Blatt- u. Stielgemüse, frisch, gekühlt	1,24	.	95,9	97,2	90,1	100,5	102,4
Blumenkohl, Weißkohl o. a. Kohl	0,49	.	93,8	106,8	98,9	104,5	116,3
Tomaten, Paprika, Gurken u.a.							
Fruchtgemüse	3,04	.	93,3	96,5	93,0	101,3	102,7
Tiefgefrorenes Gemüse	0,52	.	103,1	103,9	106,3	107,1	106,3
Gemüsekonserven	1,60	.	103,0	104,7	110,2	116,4	118,9
Kartoffeln	1,36	.	93,1	119,8	102,8	104,0	118,4
Kartoffelerzeugnisse	0,88	.	107,3	108,3	111,9	108,0	104,9
Zucker, Marmelade, Honig und Süßwaren	7,54	79,6	104,7	107,4	109,2	112,2	113,1
Zucker oder Süßstoff	0,42	.	116,7	119,6	115,5	103,4	102,8
Konfitüren, Marmelade, Bienenhonig	1,03	.	106,2	107,1	108,9	112,6	114,4
Schokoladen, -erzeugnisse	2,40	.	104,1	106,0	109,3	117,2	119,7
diverse Süßwaren	2,34	.	102,1	106,6	108,3	108,7	108,4
Speiseeis	0,95	.	105,5	107,2	107,8	110,6	109,5
Übrige Nahrungsmittel	4,28	81,3	103,4	105,0	106,0	107,1	108,3
Alkoholfreie Getränke	12,19	82,2	110,0	110,4	111,5	112,2	112,7
Kaffee, Tee, Kakao	3,87	86,2	114,7	110,9	113,1	119,3	116,2
Kaffee	2,80	.	119,3	114,1	117,3	125,5	121,0
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	8,32	80,2	107,9	110,2	110,7	108,9	111,0
Fruchtsäfte, Fruchtnektare	2,58	.	114,0	118,4	118,9	114,3	119,5
Alkoholische Getränke	16,62	79,1	102,4	103,7	106,2	107,3	107,7
Spirituosen	1,98	87,0	101,8	103,1	104,0	105,0	105,3
Wein	5,90	82,5	105,2	107,1	108,6	109,1	109,1
Bier	8,63	76,1	100,5	101,5	105,0	106,6	107,3
Erfrischungsmixgetränke unter 6 % Alkoholgehalt	0,11	.	104,6	107,2	108,8	.	.
Tabakwaren	20,97	44,8	106,6	109,7	113,6	118,2	122,5
Verpflegungsdienstleistungen	34,23	69,0	103,6	106,1	108,3	111,2	113,6
Restaurants, Cafes,							
Straßenverkauf	29,92	70,0	103,6	106,0	108,2	111,3	113,6
Kantinen, Mensen	4,31	61,6	103,6	106,1	108,5	110,9	113,0
Beherbergungsdienstleistungen	10,44	68,3	103,3	105,7	108,0	110,5	112,2

1) Bezogen auf die Konsumausgaben privater Haushalte im Jahr 2010.

234. Verbraucherpreise für wichtige Nahrungsmittel nach einzelnen Geschäftstypen

2016

Euro

5051000

Erzeugnis	Einheit	Kleiner LEH, SM und VM	Discount- geschäfte	Fach- geschäfte	LEH ohne Discount- geschäfte	SB-Waren- häuser	Alle beob. Geschäfte des LEH
Rinderbraten	1 kg	9,04	8,18	12,49	8,53	7,37	9,40
Schweinekotelett	1 kg	4,85	4,35	7,61	4,65	4,28	5,24
Brathähnchen, gefroren	1 kg	2,68	2,40	.	2,60	2,49	2,49
Eier Boden Kl M 6-12 Pck.	10 St.	1,33	1,22	2,34	1,28	1,20	1,29
Äpfel, alle Sorten	1 kg	1,99	1,52	1,88	1,92	1,79	1,73
Speisekartoffeln, 1-2,5 kg	1 kg	0,96	0,59	.	0,97	0,98	0,78
Frischmilch, ab 3,5 % Fett	1 l	0,70	0,56	.	0,68	0,64	0,63
Deutsche Markenbutter	250 g	0,97	0,95	1,38	0,96	0,94	0,95
Fruchtjoghurt, mind. 3,5 % Fett	150 g	0,36	0,29	.	0,35	0,34	0,33
Emmentaler, Bed.	1 kg	8,94	.	9,59	8,53	7,48	8,55
Gouda jung, Bed.	1 kg	6,58	5,49	7,32	6,32	5,66	6,35
Weizenmischbrot, ganz	1 kg	1,51	1,22	2,77	1,47	1,42	2,08
Mehrkornbrot, ganz	750 g	1,67	1,42	2,79	1,57	1,42	2,16
Zucker, Haushaltszucker	1 kg	0,67	0,66	.	0,67	0,66	0,67

Anm.: SM=Supermärkte, VM=Verbrauchermärkte, LEH=Lebensmitteleinzelhandel.

Quelle: AMI-Verbraucherpreispanel/GfK, BMEL (123).

235. Entwicklung der Verbraucherpreise für ausgewählte Nahrungsmittel

Euro

5050850

Erzeugnis	Einheit	2000	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Getreideerzeugnisse									
Vollkornbrot, geschn., SB	500 g	.	0,84	0,92	0,92	0,95	0,95	0,96	1,01
Roggenmischbrot, ganz, Bed.	1 kg	2,11	2,42	2,57	2,60	2,63	2,67	2,73	2,76
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,52	0,48	0,56	0,60	0,61	0,58	0,58	0,61
Gemüse									
Kopfsalat	Stück	.	0,78	0,63	0,74	0,82	0,80	0,86	0,88
Salatgurken	Stück	.	0,55	0,46	0,52	0,57	0,51	0,58	0,62
Blumenkohl	Stück	.	1,17	1,09	1,11	1,23	1,17	1,26	1,42
Möhren, ohne Laub	1 kg	0,95	0,74	0,85	0,89	0,94	0,83	0,96	1,01
Zwiebeln, 1-1,5 kg	1 kg	0,93	0,98	0,97	0,77	0,92	0,86	0,91	0,94
Speisekartoffeln, 1-2,5 kg	1 kg	1,62	0,69	0,70	0,64	0,79	0,71	0,67	0,78
Tomaten, rund	1 kg	2,20	1,98	1,70	1,86	1,90	1,93	2,14	2,08
Obst									
Äpfel, alle Sorten	1 kg	.	1,46	1,56	1,60	1,88	1,72	1,62	1,73
Erdbeeren	1 kg	.	3,22	3,39	3,28	3,38	3,27	3,63	3,96
Tafeltrauben, helle Sorten	1 kg	.	2,91	3,05	2,99	3,06	3,19	3,26	3,29
Apfelsinen	1 kg	1,42	1,06	1,02	1,06	1,15	1,09	1,18	1,28
Bananen	1 kg	1,60	1,13	1,16	1,22	1,28	1,25	1,30	1,31
Zucker									
Zucker, Haushaltszucker	1 kg	0,96	0,69	0,71	0,87	0,89	0,81	0,66	0,67
Milcherzeugnisse									
Frischmilch, ab 3,5 % Fett	1 l	0,62	0,62	0,65	0,62	0,70	0,73	0,64	0,63
Deutsche Markenbutter	250 g	1,00	0,97	1,11	0,88	1,11	0,98	0,89	0,95
Joghurt, natur, mind. 3,5 % Fett	4x150g	.	0,61	0,60	0,61	0,59	0,65	0,65	0,61
Speisequark, 0,1-0,3 % Fett	500 g	0,64	0,60	0,64	0,65	0,73	0,83	0,81	0,73
Gouda jung, Bed.	1 kg	5,82	5,82	6,12	6,46	6,63	7,04	6,69	6,35
Weichkäse, natur	1 kg	.	7,22	7,29	7,32	7,50	7,79	7,89	7,74
Margarine	500 g	0,85	0,85	0,90	0,96	0,92	0,88	0,85	0,86
Eier									
Eier Käfig Kl M 6-12 Pck.	10 St	1,43	1,32	1,36	1,23	1,39	1,16	1,19	1,40
Eier Boden Kl M 6-12 Pck.	10 St	.	1,35	1,35	1,21	1,38	1,11	1,10	1,29
Eier Freiland Kl M 6-12 Pck.	10 St	.	1,74	1,75	1,63	1,79	1,68	1,66	1,84
Rindfleisch									
Rinderbraten	1 kg	9,71	7,71	8,29	8,87	9,33	9,09	9,14	9,40
Schweinefleisch									
Schweinekotelett	1 kg	6,31	4,76	5,02	5,21	5,44	5,36	5,22	5,24
Schweineschnitzel/Steak natur	1 kg	.	6,28	6,50	6,85	7,08	6,92	6,86	6,79
Fleisch- und Wurstwaren									
Salami geschnitten	1 kg	.	11,33	11,44	12,05	12,59	12,52	12,57	12,30
Fleischwurst, Gelb-, Lyoner	1 kg	10,10	5,27	5,27	5,72	6,09	6,07	6,02	6,02
Kochschinken geschnitten	1 kg	13,96	10,17	10,21	10,54	11,03	10,80	10,68	10,57
Geflügel									
Brathähnchen, gefroren	1 kg	2,27	1,89	2,06	2,19	2,36	2,41	2,44	2,49

Anm.: 2000: Statistisches Bundesamt, Früheres Bundesgebiet; ab 2004: AMI-Verbraucherpreispanel/GfK, Deutschland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, AMI, BMEL (123).

236. Kaufkraft des Stundenlohnes eines Industriearbeiters bei einzelnen Nahrungsmitteln

5050900

Merkmal ¹⁾	Jahr	1970	1980	1990	2000	2013 ²⁾	2014	2015	2016
Netto-Stundenverdienst ³⁾	€	2,68	5,51	8,12	11,36	13,99	14,25	14,75	14,86
Nahrungsmittel	Zum Erwerb von Nahrungsmitteln musste folgende Arbeitszeit aufgewendet werden								
	Einheit	Minuten je Mengeneinheit							
Dunkles Mischbrot	kg	15,5	14,5	12,8	11,2	11,3	11,2	11,1	11,1
Zucker, Kristallraffinade	kg	13,4	9,6	7,2	5,0	3,8	3,4	2,7	2,7
Kartoffeln, Handelsklasse I ⁴⁾	kg	5,9	4,2	4,5	3,4	3,4	3,0	2,7	3,1
Tafeläpfel, Handelsklasse I	kg	12,4	14,2	13,0	8,7	8,1	7,2	6,6	7,0
Rindfleisch, zum Kochen von der Querrippe, wie gewachsen	kg	72,4	51,3	39,1	31,2	29,8	29,4	28,5	28,2
Rindfleisch, zum Schmoren bzw. Braten	kg	115,0	87,2	69,1	51,3	40,0	38,3	37,2	38,0
Schweinebauchfleisch	kg	51,8	36,7	31,2	24,5	29,1	27,5	26,7	26,9
Schweinefleisch, Kotelett	kg	96,2	62,4	45,7	33,3	23,3	22,6	21,2	21,2
Brathähnchen, bratfertig TKK, Handelskl. A	kg	45,8	27,7	18,9	12,0	10,1	10,1	9,9	10,1
Jagdwurst, mittlere Qualität	kg	94,6	73,7	63,2	53,4	.	.	.	.
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) ⁵⁾	kg	52,6	52,4	66,2	66,3	.	.	.	.
Edamer o. Gouda 40-45% i. Tr.	kg	76,3	61,5	47,9	30,8	28,4	29,6	27,2	25,6
Speisequark, Magerstufe	kg	24,0	18,6	13,9	6,8	6,3	7,0	6,6	5,9
Deutsche Markenbutter	kg	85,9	52,1	32,0	21,2	19,0	16,5	14,5	15,3
Margarine (Pflanzen)	kg	.	.	12,8	9,0	7,9	7,4	6,9	6,9
Frische Vollmilch, 1 l 3,5% Fettgehalt	l	8,5	6,4	4,9	3,3	3,0	3,1	2,6	2,5
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse M ⁶⁾	10 St	21,8	14,1	10,0	7,6	6,0	4,9	4,8	5,7

1) Bis 2000 Früheres Bundesgebiet. - 2) Bis 2000 Preisangaben Statistisches Bundesamt, ab 2010: AMI-Verbraucherpreispanel/GfK. - 3) Netto-Stundenverdienst eines männlichen Industriefacharbeiters (einschl. Hoch- und Tiefbau), Leistungsgruppe 1 (ab 2007: eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers, Leistungsgruppe 3), verheiratet, ohne Kind; Umrechnung des Brutto-Stundenverdienstes auf Netto-Stundenverdienst nach dem Verhältnis zwischen Brutto- und Netto-Wochenverdienst. - 4) In 1 - 2,5-kg-Packung. - 5) In Stücken (kein Filet), nicht seegefrostet. - 6) Bis 1996 Gewichtsklasse 2, bis 1999 Gewichtsklasse L.

Quelle: Statistisches Bundesamt, AMI, BMEL (123).

237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel

2013

a. Nach der Haushaltsgröße

€ je Haushalt und Monat

5060500

Warengruppe	Haushalte mit ... Personen					Im Durchschnitt aller Haushalte
	1	2	3	4	5 und mehr	
Brot und Getreideerzeugnisse	23,05	42,08	56,71	73,41	91,74	40,57
dar. Brot, Brötchen und andere Backw.	17,01	31,56	40,40	51,96	63,26	29,59
Pizza, Quiches u. Ä.	1,29	2,10	3,83	4,82	5,53	2,34
Teigwaren u. Zubereitungen aus Teigw.	1,96	3,32	5,21	6,72	8,60	3,48
Frühstückszubereitungen	1,10	1,80	2,98	4,76	7,13	2,10
Fleisch und Fleischwaren	24,51	58,65	72,65	83,93	94,40	49,91
dar. Fleisch- und Wurstwaren	12,24	28,37	34,63	40,67	47,00	24,29
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	5,05	10,03	10,26	10,92	12,40	8,19
Milch und Milcherzeugnisse	8,59	15,54	22,31	29,64	(37,04)	15,51
dar. Milch	2,92	5,23	8,55	12,03	16,39	5,67
Käse und Quark	10,18	20,13	23,47	28,04	32,61	17,61
Eier und Eierzeugnisse	2,42	4,81	5,25	6,35	7,50	4,12
Butter	2,01	4,25	4,57	5,49	7,31	3,59
Speisefette und -öle (ohne Butter)	1,81	3,72	4,09	4,29	5,65	3,10
Obst	14,78	26,78	27,46	32,14	39,00	22,86
dar. Frischobst	11,69	21,17	21,75	25,69	30,56	18,09
dar. Bananen und Zitrusfrüchte	3,22	5,53	5,84	7,21	8,63	4,88
Äpfel	2,38	4,43	4,65	6,16	7,25	3,87
Beeren und Weintrauben	2,76	5,19	4,90	5,44	7,15	4,25
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst	0,90	1,75	2,25	2,38	(3,04)	1,57
Trocken- und Schalenobst	2,00	3,58	3,17	3,66	5,25	2,94
Gemüse, Kartoffeln	17,19	34,12	38,33	44,07	52,73	29,25
dar. Frischgemüse	10,01	20,07	21,71	24,86	29,75	16,92
Tiefgefrorenes Gemüse	0,69	1,44	1,69	1,84	2,54	1,24
Konserviertes und verarbeitetes						
Gemüse, Trockengemüse	2,57	5,04	5,89	6,30	6,91	4,31
Kartoffeln frisch, gekühlt u. verarbeitet	3,01	5,94	6,38	7,52	8,78	5,03
Chips und -sticks, z. B. Kartoffelchips	0,64	1,09	2,14	3,01	4,27	1,31
Zucker, Süßstoffe	0,64	1,34	1,38	(1,71)	(2,48)	1,13
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	1,82	3,41	4,40	5,88	7,06	3,22
Süßwaren, Schokoladen, Speiseeis	8,23	14,31	18,58	24,00	30,62	13,76
Nahrungsmittel a. n. g. ¹⁾ (u. a. Gewürze, Soßen, Suppen, Säuglingsnahrung)	7,45	12,78	17,34	18,89	22,44	12,04
dar. Fertiggerichte, a. n. g.	1,34	1,55	2,05	2,09	2,18	1,60
Nahrungsmittel zusammen	127,74	251,93	306,82	368,76	443,01	224,87
Alkoholfreie Getränke	18,48	32,82	46,11	55,31	62,80	31,62
dar. Kaffee	5,17	9,24	9,97	(10,13)	(10,88)	7,81
Tee	1,45	2,37	2,54	2,79	(2,99)	2,08
Mineralwasser	4,43	8,23	10,95	13,59	14,83	7,71
Erfrischungsgetränke	3,49	6,06	11,82	15,63	17,70	6,96
Frucht-, Gemüse- u. a. Säfte	3,46	6,30	9,58	(11,73)	(14,94)	6,32
Alkoholische Getränke ²⁾	15,39	34,02	33,67	33,00	32,75	26,26
dar. Spirituosen	2,96	5,57	5,19	5,14	(4,15)	4,38
Weine	7,52	17,05	15,33	13,49	14,83	12,56
Bier, auch alkoholfrei	4,91	11,40	13,15	14,37	13,77	9,32
Tabakwaren	12,46	19,05	25,21	20,58	(18,77)	17,25
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren insgesamt	174,06	337,83	411,81	477,65	557,33	300,00
Nachrichtlich:						
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservices ³⁾	61,79	115,28	126,47	133,40	150,72	97,67
Käufe von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren im Ausland ⁴⁾	7,73	19,17	19,84	21,59	(23,43)	14,95

Fußnoten siehe Seite 229.

Fortsetzung Seite 227.

Noch: 237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel
2013

b. Nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin
€ je Haushalt und Monat

Warengruppe	Haushalte von					
	Selbst- ständigen ⁵⁾	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellten	Arbeiter/ -innen	Arbeits- losen	Nicht- erwerbs- tätigen
Brot und Getreideerzeugnisse	50,53	53,78	44,57	47,19	26,22	32,83
dar. Brot, Brötchen und andere Backw.	35,68	38,47	31,44	34,09	17,78	25,66
Pizza, Quiches u. Ä.	2,88	3,26	2,82	3,25	2,22	1,33
Teigwaren u. Zubereitungen aus Teig	4,81	4,23	4,10	4,35	2,90	2,25
Frühstückszubereitungen	2,93	3,52	2,82	2,21	1,31	1,14
Fleisch und Fleischwaren	58,29	57,25	49,77	62,86	32,76	45,28
dar. Fleisch- und Wurstwaren	28,26	27,80	24,17	30,51	14,74	22,32
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	9,90	9,46	7,78	7,41	4,42	8,98
Milch und Milcherzeugnisse	19,77	19,60	17,01	17,93	11,82	12,36
dar. Milch	7,50	8,06	6,42	6,37	4,98	4,16
Käse und Quark	23,81	22,56	19,48	16,93	10,41	15,32
Eier und Eierzeugnisse	4,67	4,76	4,10	4,25	2,71	4,13
Butter	4,44	3,76	3,34	3,76	2,19	3,80
Speisefette und -öle (ohne Butter)	3,79	3,46	3,09	3,23	2,34	3,02
Obst	25,70	28,62	23,18	21,00	12,30	23,67
dar. Frischobst	20,01	22,02	18,27	16,78	9,66	18,89
dar. Bananen und Zitrusfrüchte	5,54	5,75	4,89	4,93	2,97	4,91
Äpfel	4,01	5,23	4,16	3,91	2,24	3,64
Beeren und Weintrauben	4,53	5,14	4,02	3,56	1,92	4,94
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst	(1,62)	(1,99)	(1,71)	(1,49)	0,85	1,47
Trocken- und Schalenobst	3,83	4,01	3,02	2,33	1,29	3,06
Gemüse, Kartoffeln	36,27	35,61	30,63	29,78	19,12	27,12
dar. Frischgemüse	21,96	21,18	17,83	16,21	10,47	15,82
Tiefgefrorenes Gemüse	1,38	1,55	1,27	1,30	0,96	1,16
Konserviertes und verarbeitetes						
Gemüse, Trockengemüse	5,31	5,40	4,80	4,52	2,63	3,68
Kartoffeln frisch, gekühlt u. verarbeitet	5,44	4,74	4,44	5,70	3,92	5,50
Chips und -sticks, z. B. Kartoffelchips	1,69	2,23	1,84	1,67	0,88	0,53
Zucker, Süßstoffe	(1,26)	(1,13)	1,01	(1,21)	(0,85)	1,25
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	3,76	4,33	3,39	3,26	1,94	3,01
Süßwaren, Schokoladen, Speiseeis	14,81	19,15	15,63	15,64	8,86	11,13
Nahrungsmittel a. n. g. ¹⁾ (u. a. Gewürze,						
Soßen, Suppen, Säuglingsnahrung)	14,25	15,18	13,29	12,32	11,39	10,00
dar. Fertiggerichte, a. n. g.	1,39	2,25	1,83	1,71	1,78	1,26
Nahrungsmittel zusammen	271,27	278,67	236,25	246,78	147,34	201,90
Alkoholfreie Getränke	39,71	42,23	35,35	38,62	22,21	23,89
dar. Kaffee	(9,70)	(8,44)	7,65	(8,71)	(5,23)	7,56
Tee	2,66	2,51	2,21	1,85	(1,24)	1,99
Mineralwasser	9,98	10,73	8,62	8,43	4,49	6,25
Erfrischungsgetränke	8,40	10,13	8,49	11,63	4,93	3,19
Frucht-, Gemüse- u. a. Säfte	(8,07)	(9,49)	7,50	(6,97)	(4,84)	4,42
Alkoholische Getränke ²⁾	34,91	33,29	26,79	26,06	14,84	25,08
dar. Spirituosen	4,36	4,62	4,62	4,69	2,82	4,21
Weine	18,75	17,48	12,72	8,30	5,48	13,37
Bier, auch alkoholfrei	11,80	11,19	9,45	13,07	6,54	7,50
Tabakwaren	17,16	14,35	19,12	28,97	26,71	9,81
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren insgesamt	363,05	368,54	317,51	340,43	211,09	260,68
Nachrichtlich:						
Verzehr von Speisen und Getränken						
außer Haus, Lieferservices ³⁾	129,26	164,40	120,17	82,35	27,43	78,10
Käufe von Nahrungsmitteln, Getränken						
Tabakwaren im Ausland ⁴⁾	23,59	23,52	18,05	11,80	(7,29)	11,57

Fußnoten siehe Seite 229.

Fortsetzung Seite 228.

Noch: **237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel**

2013

c. Nach dem Haushaltsnettoeinkommen

€ je Haushalt und Monat

Warengruppe	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von... bis unter... €							
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Brot und Getreideerzeugnisse	18,91	24,02	26,59	29,38	34,67	44,04	52,86	64,63
dar. Brot, Brötchen und andere Backw.	12,80	16,93	19,47	21,55	25,53	32,70	38,60	47,00
Pizza, Quiches u. Ä.	1,50	1,50	1,41	1,80	1,99	2,53	3,01	3,47
Teigwaren u. Zubereitungen aus Tei	2,06	2,10	2,20	2,50	2,85	3,55	4,58	5,63
Frühstückzubereitungen	1,01	1,40	1,26	1,25	1,46	2,05	2,77	3,97
Fleisch und Fleischwaren	21,64	25,92	31,68	35,80	44,87	56,85	65,54	77,96
dar. Fleisch- und Wurstwaren	10,22	12,49	15,77	17,60	22,06	28,01	32,00	37,26
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	3,63	4,75	5,39	6,55	7,65	9,02	9,73	12,85
Milch und Milcherzeugnisse	7,75	9,51	10,74	11,11	13,79	16,47	19,89	24,36
dar. Milch	2,98	3,41	3,76	4,02	4,78	5,71	7,37	9,45
Käse und Quark	8,19	9,98	10,55	12,49	15,50	18,72	22,65	29,15
Eier und Eierzeugnisse	2,12	2,42	3,00	3,32	3,92	4,56	5,12	5,89
Butter	1,78	2,20	2,46	2,83	3,37	4,07	4,47	5,12
Speisefette und -öle (ohne Butter)	1,77	2,01	2,47	2,52	3,04	3,30	3,73	4,38
Obst	11,10	14,40	16,22	18,21	21,89	23,79	28,13	34,52
dar. Frischobst	8,86	11,32	12,95	14,69	17,38	18,83	22,13	27,14
dar. Bananen und Zitrusfrüchte	2,60	3,23	3,42	3,87	4,37	5,26	5,99	7,26
Äpfel	1,85	2,52	2,73	2,77	3,82	3,95	4,86	5,95
Beeren und Weintrauben	2,03	2,45	3,21	3,67	4,03	4,45	5,19	6,34
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst	(0,76)	(1,14)	(1,11)	(1,13)	(1,44)	1,78	1,96	2,23
Trocken- und Schalenobst	1,32	1,80	2,02	2,01	2,84	2,88	3,79	4,86
Gemüse, Kartoffeln	14,73	18,47	19,75	22,55	27,74	31,11	36,43	43,91
dar. Frischgemüse	8,12	10,06	10,99	12,84	16,05	17,94	21,07	26,40
Tiefgefrorenes Gemüse	0,61	0,81	0,90	0,90	1,12	1,35	1,55	1,87
Konserviertes und verarbeitetes								
Gemüse, Trockengemüse	2,18	2,88	3,07	3,31	3,93	4,55	5,53	6,35
Kartoffeln frisch, gekühlt u. verarbeitet	3,02	3,76	3,92	4,23	5,26	5,51	5,84	6,33
Chips und -sticks, z. B. Kartoffelchips	0,57	0,71	(0,62)	0,89	1,02	1,36	1,85	2,30
Zucker, Süßstoffe	(0,56)	(0,73)	(0,77)	(0,88)	1,16	1,28	1,36	1,58
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	1,60	1,91	2,07	2,26	2,87	3,52	4,21	5,04
Süßwaren, Schokoladen, Speiseeis	5,80	7,89	9,13	10,17	13,00	14,67	17,63	21,67
Nahrungsmittel a. n. g. ¹⁾ (u. a. Gewürze,								
Soßen, Suppen, Säuglingsnahrung)	6,91	8,10	8,12	9,48	11,00	12,46	15,21	17,72
dar. Fertiggerichte, a. n. g.	1,33	1,14	0,99	1,32	1,48	1,72	1,83	2,19
Nahrungsmittel zusammen	106,51	132,32	148,94	167,57	204,47	243,88	286,94	348,79
Alkoholfreie Getränke	16,70	17,59	20,03	23,20	27,92	34,99	40,86	48,96
dar. Kaffee	(4,45)	(4,95)	(5,51)	(6,03)	7,48	8,84	9,82	10,65
Tee	1,30	1,43	(1,40)	1,63	1,78	2,27	2,37	3,18
Mineralwasser	3,86	3,72	5,00	5,52	6,47	8,25	10,13	12,94
Erfrischungsgetränke	(3,53)	(3,51)	(3,82)	5,23	6,26	7,70	9,37	10,75
Frucht-, Gemüse- u. a. Säfte	(3,16)	(3,56)	(3,80)	(4,19)	5,14	7,22	8,26	10,31
Alkoholische Getränke ²⁾	11,54	12,49	14,90	15,65	23,01	28,28	34,31	47,19
dar. Spirituosen	2,70	2,89	2,66	3,00	4,13	4,92	5,12	6,70
Weine	4,58	5,10	7,04	6,46	10,40	12,54	16,24	26,18
Bier, auch alkoholfrei	4,26	4,50	5,20	6,20	8,49	10,81	12,95	14,32
Tabakwaren	14,28	12,55	18,38	15,90	18,75	19,29	19,31	17,02
Nahrungsmittel, Getränke,								
Tabakwaren insgesamt	149,04	174,95	202,26	222,32	274,16	326,42	381,42	461,96
Nachrichtlich:								
Verzehr von Speisen und Getränken								
außer Haus, Lieferservices ³⁾	25,08	37,80	40,11	62,44	77,64	98,05	135,11	198,07
Käufe von Nahrungsmitteln, Getränken								
Tabakwaren im Ausland ⁴⁾	(2,94)	(5,07)	(5,56)	7,87	11,60	13,15	19,78	35,79

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 229.

Noch: **237. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel**
2013

d. Nach ausgewählten Haushaltstypen
€ je Haushalt und Monat

Warengruppe	Haushaltstyp						
	Allein- lebender Mann	Allein- lebende Frau	Alleiner- zieh. mit Kind(ern) ⁶⁾	Paare ⁷⁾ ohne Kinder ⁶⁾	Paar ⁷⁾ mit		
					1 Kind ⁶⁾	2 Kindern ⁶⁾	3 u. mehr
Brot und Getreideerzeugnisse	24,04	22,52	40,82	43,22	55,72	71,83	90,05
dar. Brot, Brötchen und andere Backw.	17,44	16,77	26,92	33,00	39,42	51,25	61,78
Pizza, Quiches u. Ä.	1,90	0,97	3,19	1,93	3,91	4,49	5,38
Teigwaren u. Zubereitungen aus Teigw	2,25	1,80	3,53	3,29	5,09	6,19	8,72
Frühstückszubereitungen	1,16	1,06	3,05	1,74	3,17	4,94	6,93
Fleisch und Fleischwaren	26,14	23,61	39,42	62,01	62,79	76,58	90,78
dar. Fleisch- und Wurstwaren	13,49	11,56	19,99	29,98	30,31	37,84	45,07
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	5,19	4,97	5,52	10,80	9,16	9,87	11,21
Milch und Milcherzeugnisse	7,93	8,94	(18,31)	15,55	22,50	30,24	(37,28)
dar. Milch	2,92	2,93	7,43	5,15	8,75	12,35	16,63
Käse und Quark	9,14	10,75	14,47	21,16	21,78	26,85	31,59
Eier und Eierzeugnisse	2,11	2,59	3,77	5,08	4,67	5,91	7,14
Butter	1,63	2,21	3,02	4,51	4,20	5,38	7,52
Speisefett und -öle (ohne Butter)	1,68	1,89	2,46	3,92	3,45	3,87	5,15
Obst	11,19	16,74	19,83	28,00	26,47	32,24	38,48
dar. Frischobst	8,92	13,19	15,74	22,09	21,07	25,90	29,84
dar. Bananen und Zitrusfrüchte	2,72	3,49	4,14	5,84	5,32	7,09	8,25
Äpfel	2,11	2,53	3,49	4,55	4,68	6,46	7,36
Beeren und Weintrauben	1,82	3,27	3,14	5,46	4,77	5,28	6,61
Obstkonserven, tiefgefrorenes Obst	(0,63)	1,05	(1,67)	1,79	(2,32)	(2,39)	(3,16)
Trocken- und Schalenobst	1,48	2,28	2,16	3,80	2,80	3,60	5,35
Gemüse, Kartoffeln	14,32	18,75	27,80	35,60	36,35	42,42	51,71
dar. Frischgemüse	7,75	11,24	16,02	21,09	20,88	24,09	29,16
Tiefgefrorenes Gemüse	0,56	0,76	1,36	1,48	1,62	1,74	2,66
Konserviertes und verarbeitetes Gemüse, Trockengemüse	2,36	2,68	3,62	5,25	5,61	5,88	6,92
Kartoffeln frisch, gekühlt u. verarbeitet	2,78	3,13	4,19	6,25	5,55	7,24	8,30
Chips und -sticks, z.B. Kartoffelchips	0,70	0,60	2,11	0,99	2,27	2,99	4,14
Zucker, Süßstoffe	(0,40)	0,77	(1,00)	1,40	(1,06)	(1,67)	(2,44)
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	1,65	1,90	3,09	3,49	4,15	6,24	7,36
Süßwaren, Schokoladen, Speiseeis	6,78	9,04	14,29	14,59	18,69	23,75	30,52
Nahrungsmittel a. n. g. ¹⁾ (u. a. Gewürze, Soßen, Suppen, Säuglingsnahrung)	7,81	7,26	12,45	13,12	19,05	18,54	23,24
dar. Fertiggerichte, a. n. g.	1,79	1,10	1,45	1,55	2,12	1,98	2,38
Nahrungsmittel zusammen	120,01	131,94	206,23	262,45	290,03	355,41	434,48
Alkoholfreie Getränke	19,85	17,73	30,27	33,32	44,29	51,36	60,66
dar. Kaffee	(4,44)	5,56	(5,18)	9,90	(8,42)	(9,67)	(10,74)
Tee	1,16	1,60	(1,98)	2,48	2,43	2,16	(2,81)
Mineralwasser	4,95	4,15	5,66	8,52	9,78	12,26	14,34
Erfrischungsgetränke	4,85	2,74	8,80	5,66	11,97	14,03	(16,46)
Frucht-, Gemüse- u.a. Säfte	(3,83)	3,26	(7,55)	6,24	(10,59)	(11,93)	(14,37)
Alkoholische Getränke ⁶⁾	22,21	11,67	10,65	37,68	27,20	27,95	29,02
dar. Spirituosen	4,38	2,18	1,30	6,15	4,17	4,16	(3,47)
Weine	8,15	7,17	6,75	18,77	11,64	11,56	13,02
Bier, auch alkoholfrei	9,68	2,32	2,60	12,76	11,39	12,23	12,53
Tabakwaren	15,68	10,71	(19,54)	18,85	23,31	17,40	(14,42)
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren insgesamt	177,75	172,05	266,69	352,29	384,83	452,11	538,58
Nachrichtlich:							
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservices ³⁾	79,20	52,32	59,57	124,85	114,11	130,03	142,19
Käufe von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren im Ausland ⁴⁾	10,57	6,18	(4,52)	21,19	(15,40)	16,00	(20,52)

Anm.: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013.

1) A.n.g. = anderweitig nicht genannt. - 2) Einschließlich Erfrischungsmixgetränke mit Alkohol unter 6 %. - 3) Diese Positionen gehören lt. Systematik der Einnahmen und Ausgaben 1998 (SEA 98) zur Inanspruchnahme von Leistungen. - 4) Einschl. Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservices. - 5) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und selbstständige Landwirte/-wirtinnen. - 6) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 7) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

F. Warenverkehr

V o r b e m e r k u n g e n : Wie in den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Ergebnissen der Außenhandelsstatistik üblich, wird hier die Ein- und Ausfuhr im S p e z i a l h a n d e l wiedergegeben. Die Angaben für die EU insgesamt sind in der Regel als Summe der auch einzeln aufgeführten Mitgliedstaaten zu verstehen. Mit den nicht genannten Mitgliedstaaten hat kein Warenaustausch stattgefunden. In einigen Tabellen werden aus Platzgründen auch Mitgliedstaaten mit äußerst geringfügigem Warenaustausch nicht aufgeführt.

Mit der Einführung des Europäischen Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 wurde das Erhebungskonzept für den innergemeinschaftlichen Warenverkehr grundlegend geändert. Der Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten (Intrahandel) wird von den Unternehmen direkt dem Statistischen Bundesamt gemeldet, wobei unternehmensbezogene Erfassungsgrenzen gelten, so dass ein Teil des Intrahandels nicht mehr abgebildet wird. Die Erfassung des Handels mit Drittländern (Extrahandel) läuft weiterhin über die Zolldienststellen.

Der Außenhandel mit Agrarrohstoffen wird in einer gesonderten Tabelle (240) nachgewiesen.

I. Gesamtaußenhandel

238. Stellung Deutschlands im Weltagrarhandel

Mill. US-\$

6010200

Einfuhr ¹⁾		Ausfuhr ¹⁾	
Land	Wert	Land	Wert
2014			
Insgesamt	1 483 342	Insgesamt	1 485 485
USA	133 162	USA	149 092
China	105 858	Niederlande	92 562
Deutschland	98 715	Deutschland	86 395
Japan	68 466	Brasilien	78 854
Vereinigtes Königreich	66 583	Frankreich	73 899
Niederlande	64 448	China	63 512
Frankreich	61 828	Spanien	50 902
Italien	51 477	Kanada	49 587
Belgien	41 114	Belgien	43 989
Russland	38 599	Italien	43 791
2015			
Insgesamt	1 344 767	Insgesamt	1 338 319
USA	134 943	USA	132 947
China	102 671	Niederlande	78 790
Deutschland	87 536	Deutschland	74 378
Japan	62 296	Brasilien	70 992
Vereinigtes Königreich	61 722	China	63 187
Niederlande	58 720	Frankreich	63 181
Frankreich	54 013	Kanada	46 799
Italien	44 274	Spanien	46 380
Spanien	35 257	Italien	39 395
Belgien	34 605	Belgien	38 428
2016 ²⁾			
Insgesamt	1 351 703	Insgesamt	1 359 110
USA	137 878	USA	132 887
China	99 655	Niederlande	82 609
Deutschland	90 519	Deutschland	76 469
Japan	62 803	Brasilien	68 045
Niederlande	59 647	China	66 221
Vereinigtes Königreich	58 848	Frankreich	62 514
Frankreich	56 094	Spanien	49 251
Italien	44 296	Kanada	46 183
Spanien	36 348	Italien	40 908
Belgien	35 876	Belgien	39 989

Anm.: "Food" in der Abgrenzung der WTO nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Abschnitte 0, 1 und 4 sowie Abteilung 22), einschl. EU-Intrahandel.

1) Einfuhren cif, Ausfuhren fob. - 2) Vorläufig.

239. Wert der Ein- und Ausfuhr nach WarengruppenMill. € ¹⁾

6010300

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Ins- gesamt ³⁾
	Nahrungsmittel		Genuss- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren	zu- sammen	
	tierischen Ur- sprungs ²⁾	pflanz- lichen Ursprungs							
Einfuhr									
1970 ⁴⁾	2 635	6 580	1 483	10 698	7 572	9 030	28 000	44 602	56 041
1980 ⁴⁾	5 552	13 167	3 453	22 171	30 130	30 636	89 404	150 169	174 545
1990 ⁴⁾	8 522	17 827	3 948	30 297	17 151	31 755	198 388	247 294	281 532
1995	9 961	19 575	5 277	34 812	16 173	31 720	238 893	286 786	339 617
2000	11 853	23 464	6 388	41 479	41 653	40 030	389 290	470 973	538 311
2005	12 670	27 199	6 494	47 165	63 487	48 401	447 795	559 682	628 087
2008	16 084	36 091	8 297	61 755	99 251	74 360	544 178	717 790	805 842
2009	15 206	33 933	8 370	58 956	66 929	48 863	466 969	582 761	664 615
2010	16 497	36 211	9 167	63 311	81 406	72 981	555 595	709 982	797 097
2012	18 461	41 763	11 129	73 048	111 797	84 134	601 699	797 630	899 405
2013	18 945	43 476	10 451	74 646	106 760	81 945	595 264	783 969	890 393
2014	19 623	43 713	10 522	75 517	95 078	76 707	628 447	800 232	910 145
2015	19 533	47 955	10 794	79 716	78 181	69 561	683 848	831 591	949 245
2016 ⁵⁾	20 034	48 682	10 851	81 233	62 269	62 074	697 218	821 561	954 826
Ausfuhr									
1970 ⁴⁾	901	1 018	320	2 239	1 630	4 896	54 928	61 454	64 053
1980 ⁴⁾	4 165	3 934	1 345	9 444	3 473	15 605	149 320	168 398	179 120
1990 ⁴⁾	6 138	7 321	2 464	15 923	3 683	17 299	290 631	311 613	328 651
1995	6 579	9 551	3 324	19 454	3 843	19 045	330 367	353 256	383 232
2000	9 283	13 471	4 601	28 021	6 515	25 410	527 384	559 309	597 440
2005	12 640	17 076	6 537	37 063	8 433	37 781	687 411	733 625	786 266
2008	17 770	24 699	8 569	51 886	9 736	58 665	847 658	916 059	984 140
2009	16 606	23 380	8 286	49 248	7 537	41 039	690 317	738 893	803 312
2010	18 315	24 879	9 083	53 324	10 546	53 213	818 551	882 310	951 959
2012	21 412	29 980	10 710	63 462	13 014	70 147	929 513	1 012 675	1 092 627
2013	22 518	32 093	10 083	66 049	12 700	64 693	925 754	1 003 146	1 088 025
2014	22 738	32 511	10 103	66 687	12 227	62 234	960 058	1 034 519	1 123 746
2015	21 399	34 553	11 092	68 368	15 196	55 980	1 025 861	1 097 037	1 193 555
2016 ⁵⁾	21 656	35 440	11 544	69 892	11 540	52 109	1 040 453	1 104 102	1 206 857
Einfuhr(-) bzw. Ausfuhr(+) Überschuss									
1970 ⁴⁾	- 1 734	- 5 562	- 1 163	- 8 459	- 5 942	- 4 134	+ 26 928	+ 16 852	+ 8 012
1980 ⁴⁾	- 1 387	- 9 233	- 2 108	- 12 727	-26 657	-15 031	+ 59 916	+ 18 229	+ 4 575
1990 ⁴⁾	- 2 384	- 10 506	- 1 484	- 14 374	-13 468	-14 456	+ 92 243	+ 64 319	+ 47 119
1995	- 3 382	- 10 024	- 1 953	- 15 358	-12 330	-12 675	+ 91 474	+ 66 470	+ 43 615
2000	- 2 570	- 9 993	- 1 787	- 13 458	-35 138	-14 620	+ 138 094	+ 88 336	+ 59 129
2005	- 30	- 10 123	+ 43	- 10 102	-55 054	-10 620	+ 239 616	+ 173 943	+ 158 179
2008	+ 1 686	- 11 392	+ 272	- 9 869	-89 515	-15 695	+ 303 480	+ 198 269	+ 178 298
2009	+ 1 400	- 10 553	- 84	- 9 708	-59 392	- 7 824	+ 223 348	+ 156 132	+ 138 697
2010	+ 1 818	- 11 332	- 84	- 9 987	-70 860	-19 768	+ 262 956	+ 172 328	+ 154 862
2012	+ 2 951	- 11 783	- 419	- 9 586	-98 783	-13 987	+ 327 814	+ 215 045	+ 193 222
2013	+ 3 573	- 11 383	- 368	- 8 597	-94 060	-17 252	+ 330 490	+ 219 177	+ 197 632
2014	+ 3 115	- 11 202	- 419	- 8 830	-82 851	-14 473	+ 331 611	+ 234 287	+ 213 601
2015	+ 1 866	- 13 402	+ 298	- 11 348	-62 985	-13 581	+ 342 013	+ 265 446	+ 244 310
2016 ⁵⁾	+ 1 622	- 13 242	+ 693	- 11 341	-50 729	- 9 965	+ 343 235	+ 282 541	+ 252 031

1) Ab 2000 nicht mit dem Vorjahr vergleichbar; neue Zusammensetzung der EGW-Gruppen. - 2) Einschl. lebende Tiere. -

3) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - 4) Früheres Bundesgebiet. - 5) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

240. Außenhandel mit Agrarrohstoffen nach wichtigen Ländern

Mill. €

6010500

Ursprungs-/bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Belgien	306	325	316	261	321	341	344	319
Bulgarien	18	17	18	22	24	19	24	33
Dänemark	87	80	81	74	200	200	183	174
Estland	80	77	75	67	23	22	24	21
Finnland	234	248	236	230	50	46	47	42
Frankreich	409	390	401	334	606	607	584	580
Griechenland	17	12	8	5	21	22	18	19
Irland	14	15	11	9	18	25	26	27
Italien	141	155	158	151	447	436	442	383
Kroatien	18	25	24	26	16	16	19	19
Lettland	137	133	134	125	8	8	11	10
Litauen	65	63	55	48	25	24	26	23
Luxemburg	44	49	54	58	39	45	45	41
Malta	0	0	0	0	1	1	1	1
Niederlande	497	339	448	466	608	675	707	697
Österreich	627	658	661	639	695	694	719	665
Polen	627	656	718	653	328	385	354	326
Portugal	14	17	19	15	26	28	28	36
Rumänien	46	48	49	42	77	75	80	86
Schweden	224	223	238	198	168	155	152	135
Slowakei	42	58	56	41	67	71	75	60
Slowenien	16	18	17	14	40	40	44	47
Spanien	107	78	82	68	115	121	133	136
Tschech. Rep.	502	592	566	553	246	225	276	278
Ungarn	87	81	74	67	70	72	75	75
Verein. Königreich	101	105	88	80	294	332	387	370
Zypern	3	2	2	2	3	3	2	3
EU-28 ²⁾	4 464	4 522	4 585	4 248	4 536	4 687	4 826	4 604
Norwegen	55	62	80	78	38	37	42	46
Schweiz	174	180	183	181	378	379	392	398
Türkei	36	35	41	38	125	66	61	42
Ukraine	71	86	83	89	35	29	21	25
Russland	256	288	299	309	120	106	82	59
Europa ²⁾	5 162	5 296	5 408	5 090	5 285	5 355	5 471	5 222
Ägypten	20	27	28	26	23	41	11	11
Ghana	11	10	9	10	1	1	3	2
Kamerun	19	13	13	13	0	0	0	0
Südafrika	24	18	11	39	20	19	17	18
Afrika ²⁾	144	143	144	164	96	123	72	73
Usbekistan	4	5	2	2	1	1	3	1
Israel	5	8	12	11	29	28	31	29
Indien	79	71	80	87	56	56	66	66
Indonesien	145	136	131	104	13	18	12	13
Malaysia	22	20	21	21	9	7	9	10
VR China	244	247	239	228	205	241	224	264
Rep. Korea (Südk.)	2	1	2	2	46	48	38	39
Japan	10	10	7	10	71	59	53	90
Asien ²⁾	595	578	573	548	708	762	766	845
USA	169	173	162	169	138	166	213	275
Kanada	35	32	22	24	37	44	58	80
Brasilien	160	155	197	177	10	11	11	11
Uruguay	31	29	22	31	1	1	2	2
Argentinien	33	31	36	44	6	5	8	7
Amerika ²⁾	488	480	512	524	265	300	385	471
Australien	57	23	23	48	34	37	36	39
Neuseeland	16	16	18	27	1	2	2	3
Australien, Ozeanien ²⁾	74	40	41	76	35	39	39	43
Insgesamt ³⁾	6 464	6 537	6 678	6 401	6 389	6 579	6 733	6 654

1) Vorläufig. - 2) Nach der Geonomenklatur von EUROSTAT; einschl. nicht aufgeführte Länder. - 3) Einschl. nicht ermittelte Länder und Polargebiete sowie Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

II. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr

241. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach wichtigen Ländern

Mill. €

6020100

Ursprungsland	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Belgien	3 139	3 456	3 621	3 733	3 793	3 756	3 685
Bulgarien	128	145	137	178	207	178	240
Dänemark	2 714	2 952	3 150	3 229	3 233	2 998	2 865
Estland	28	39	32	19	28	30	25
Finnland	67	93	113	87	82	88	83
Frankreich	5 515	6 488	6 379	6 336	6 366	6 186	5 916
Griechenland	624	604	599	633	634	635	574
Irland	967	625	596	695	794	833	806
Italien	4 955	5 293	5 489	5 847	5 792	6 128	6 010
Kroatien	40	45	44	57	47	57	68
Lettland	79	74	130	68	84	59	94
Litauen	278	279	336	284	322	401	387
Luxemburg	405	372	356	365	349	411	371
Niederlande	12 690	13 962	13 726	14 399	14 343	14 889	14 177
Österreich	2 316	2 643	2 723	2 861	2 902	3 017	2 912
Polen	2 762	3 128	3 650	4 239	4 487	4 929	4 753
Portugal	144	167	177	138	123	176	179
Rumänien	150	257	222	231	225	220	371
Schweden	255	301	289	333	385	393	435
Slowakei	139	131	175	188	163	177	144
Slowenien	29	26	27	30	34	33	47
Spanien	3 437	3 644	4 028	4 407	4 270	4 888	4 803
Tschech. Rep.	838	994	1 122	1 186	1 252	1 350	1 204
Ungarn	716	837	1 029	1 129	1 036	1 114	1 105
Verein. Königreich	1 207	1 447	1 566	1 521	1 384	1 428	1 414
Zypern	17	19	18	23	19	16	27
EU-28 ²⁾	43 637	48 019	49 735	52 226	52 359	54 396	52 703
Norwegen	534	596	492	483	539	506	588
Schweiz	1 035	1 195	1 313	1 398	1 440	1 440	1 499
Türkei	1 049	1 170	1 217	1 259	1 345	1 748	1 455
Russland	155	166	199	211	221	227	236
Europa ²⁾	46 898	51 809	53 564	56 340	56 676	59 096	57 301
Marokko	175	165	177	208	226	242	248
Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste)	486	637	526	476	571	694	658
Äthiopien	151	210	174	121	127	133	142
Kenia	91	111	106	103	128	152	152
Simbabwe	15	29	19	44	34	24	40
Südafrika	364	361	337	366	336	418	439
Afrika ²⁾	2 287	2 595	2 231	2 180	2 357	2 833	2 949
Iran	151	167	181	189	212	224	208
Israel	222	214	186	165	124	141	114
Indien	495	622	620	595	638	673	629
Thailand	352	401	489	479	413	412	378
Vietnam	503	624	786	675	760	867	973
Indonesien	824	1 008	892	764	768	828	835
Malaysia	140	214	225	223	240	233	301
VR China	1 370	1 520	1 527	1 436	1 440	1 572	1 568
Asien ²⁾	4 628	5 401	5 538	5 177	5 309	5 756	5 733
USA	1 508	1 720	2 034	2 340	2 300	2 758	2 493
Kanada	349	356	337	381	291	271	272
Guatemala	79	99	104	93	102	107	130
Honduras	201	337	433	250	313	387	370
Costa Rica	310	311	358	337	322	324	374
Panama	54	48	27	45	47	50	31
Bahamas	0	0	0	1	0	2	3
Kolumbien	332	402	358	451	491	596	532
Ecuador	392	486	497	460	501	483	495
Peru	518	573	594	471	553	510	544
Brasilien	3 022	3 796	3 544	2 885	3 534	3 495	2 874
Chile	355	421	377	391	388	433	403
Argentinien	893	896	916	844	747	748	768
Amerika ²⁾	8 754	10 314	10 477	9 857	10 270	10 990	10 066
Australien	132	353	417	392	185	238	399
Papua-Neuguinea	178	274	293	180	201	223	158
Neuseeland	422	513	436	425	420	452	500
Australien, Ozeanien ²⁾	740	1 150	1 153	1 013	810	916	1 051
Insgesamt ³⁾	63 308	71 269	72 963	74 557	75 422	79 591	77 110

1) Vorläufig. - 2) Nach der Geonomenklatur von EUROSTAT; einschl. nicht aufgeführte Länder. - 3) Einschl. nicht ermittelte Länder und Polargebiete sowie Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen

6020200

Erzeugnis	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
	1 000 t			Mill. €		
Getreide und Getreideerzeugnisse						
Weizen	4 346,9	4 580,5	4 529,6	877,3	912,9	785,3
Weizenmehl	92,2	112,3	115,1	34,3	38,4	36,3
Übrige Weizenерzeugnisse	208,0	226,1	244,2	90,7	102,5	101,2
Weizen und -erzeugnisse (in GW)	4 647,2	4 919,0	4 888,8	1 002,2	1 053,9	922,9
Roggen	622,0	425,6	285,9	108,1	74,0	46,2
Roggengerzeugnisse	0,9	1,1	1,1	0,4	0,5	0,5
Roggen und -erzeugnisse (in GW)	622,9	426,7	287,1	108,5	74,5	46,7
Gerste	1 205,2	1 433,9	1 233,4	240,1	270,7	221,9
Hafer	363,3	446,3	469,6	70,8	86,4	93,2
Mais	3 072,4	2 506,8	2 259,0	754,2	647,0	595,8
Sorghum, Hirse u. and. Getreidekörner	384,7	478,2	347,9	93,3	110,0	79,7
Malz, ohne Weizenmalz	232,9	209,1	223,5	88,1	76,4	81,1
Übrige Getreideerzeugnisse	310,8	322,5	308,7	128,1	135,2	131,2
Getreide und -erzeugnisse zus. (in GW)	10 839,5	10 742,4	10 018,0	2 485,4	2 454,1	2 172,6
Teigwaren, auch gekocht oder gefüllt	506,1	520,3	515,4	606,9	667,1	642,5
Malzextrakt u. a. Getreidezubereitungen	412,6	448,5	421,3	835,9	1 066,6	973,8
Brot und Backwaren	654,1	723,6	720,5	1 629,8	1 822,8	1 835,0
Reis und Reiserzeugnisse						
Reis, roh und geschält	73,6	84,7	86,5	57,6	68,5	58,4
Reis, geschliffen	279,6	311,1	310,3	225,7	249,4	233,8
Bruchreis	44,8	46,7	54,8	17,7	17,8	19,8
Reis (in geschältem Reis)	397,9	442,5	451,6	300,9	335,7	312,1
Reiserzeugnisse	37,2	44,3	45,3	27,0	31,7	33,2
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse						
Frühkartoffeln	141,7	114,6	132,2	53,9	49,6	72,4
Pflanzkartoffeln	92,0	89,2	103,5	38,9	36,7	37,9
Andere Kartoffeln	370,8	320,0	229,6	93,0	98,0	99,4
Kartoffeln z. Stärkeherstellung	1,4	0,9	40,9	0,8	0,4	3,3
Kartoffeln, frisch zus.	605,9	524,8	506,2	186,7	184,7	213,0
Trockenkartoffeln	2,1	1,5	1,9	1,7	1,2	1,5
Kartoffelstärke	37,1	36,8	46,5	21,5	20,3	25,9
Kartoffeln, zubereitet od. haltbar gemacht	133,4	135,3	134,4	135,6	136,7	146,1
Übrige Kartoffelerzeugnisse	267,7	291,8	273,3	270,2	269,0	269,6
Zucker und Kakao						
Rohzucker	88,4	69,1	122,1	63,6	49,3	66,3
Anderer Zucker, fest	589,6	624,3		361,3	307,2	
Zucker zus. (in Weißzuckerwert)	678,0	718,9	696,1	424,9	368,4	360,7
Zuckererzeugnisse, ohne Kakaogehalt	165,0	180,1	175,7	560,9	633,4	635,6
Glukose, Isoglukose, Laktose ²⁾	857,6	915,5	861,4	397,3	378,2	361,7
And. verarb. Zucker ²⁾	118,7	113,3	109,6	113,3	105,1	99,3
Kakaobutter und -fett	134,8	118,3	130,6	667,0	679,8	753,6
Kakaobohnen	337,9	397,5	422,4	802,8	1 119,4	1 234,6
Kakaopulver, nicht gezuckert	55,9	48,2	47,7	118,0	105,1	130,3
Schokolade und -erzeugnisse	441,7	430,3	446,0	1 767,5	1 903,0	1 965,0
Kakaomasse	100,4	104,8	100,3	268,1	348,7	335,7
Obst und Obsterzeugnisse						
Frischobst	2 204,8	2 354,4	2 193,9	2 375,1	2 675,3	2 703,2
darunter:						
- Äpfel	637,8	682,8	570,3	447,3	456,3	438,4
- Birnen, Quitten	176,3	174,2	163,2	183,6	198,2	193,0
- Pfirsiche, Nektarinen	287,5	305,5	283,6	270,2	318,7	316,7
- Erdbeeren	104,9	100,9	110,3	186,5	208,2	230,9
- Tafeltrauben	314,0	337,7	309,4	546,5	612,4	583,3
Zitrusfrüchte	1 027,3	1 123,6	1 092,3	861,0	1 006,6	1 049,0
Andere Südfrüchte	1 799,1	1 806,7	1 784,9	1 411,2	1 550,2	1 571,1
Trocken- und Schalenfrüchte	574,3	591,9	597,3	2 778,9	3 795,3	3 319,1
darunter:						
- Hasel- und Walnüsse	88,5	99,5	105,8	593,6	912,4	742,5
Frucht- und Gemüsesäfte	1 039,0	1 094,0	1 005,3	1 164,9	1 227,3	1 172,4
Limonaden, ohne Milchezusatz	898,6	1 015,8	1 040,6	564,6	706,3	757,5
Obstkonserven u. -zubereitungen ³⁾	781,5	816,3	770,7	1 014,5	1 096,6	1 076,6

Fußnoten siehe Seite 237.

Fortsetzung Seite 235.

Noch: 242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen

Erzeugnis	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
	1 000 t			Mill. €		
Gemüse, Gewürze, Sämereien und Erzeugnisse der Ziergärtnerei						
Frischgemüse	3 198,5	3 315,6	2 950,4	3 702,7	4 187,7	3 970,1
darunter:						
- Blumenkohl	73,7	73,8	60,8	55,6	58,4	58,7
- Tomaten	745,5	757,3	694,6	1 108,5	1 176,3	1 120,9
- Karotten und Möhren	226,5	264,8	173,6	94,5	133,9	98,8
- Gemüsepaprika	389,8	405,3	376,5	638,9	720,5	705,7
- Gurken, Cornichons	517,7	522,3	441,1	404,4	465,3	460,6
- Salate	259,0	262,2	229,9	292,0	334,2	350,9
- Speisezwiebeln, Schalotten	252,9	244,0	212,7	132,2	137,5	127,0
Trockengemüse	70,8	76,4	74,4	216,2	242,5	246,2
Hülsenfrüchte (o. Futtererbsen) und -mehl	55,8	66,9	68,5	60,9	75,9	81,2
Gemüsekonserven und -zubereitungen ³⁾	1 753,7	1 780,0	1 709,1	1 805,4	1 910,8	1 801,2
Gewürze	105,5	107,0	114,0	430,7	553,4	605,7
Sämereien (ohne Lupinen)	68,2	73,6	75,6	244,6	252,1	312,7
Leb. Pflanzen u. Erzeugn. d. Ziergärtnerei	875,7	851,5	711,4	2 444,7	2 449,5	2 091,6
Futtermittel						
Eiweißreiche Futtermittel	4 661,6	4 705,7	4 666,0	1 746,9	1 679,6	1 589,2
darunter:						
- Ackerbohnen, Futtererbsen, Lupinen	115,2	88,8	66,9	39,9	29,6	24,2
- Proteinh. Olkuchen u. a. feste Rückstände	3 929,7	4 105,1	4 089,8	1 344,9	1 341,0	1 245,5
darunter:						
- Sojaschrot	2 782,2	2 939,5	2 971,8	1 108,9	1 112,4	1 039,9
- Cornglutenfeed (Maisstärkerückstände)	241,1	199,9	190,2	38,2	34,4	45,1
- Fisch-, Fleischmehl, Solubles v. Fischen	375,5	311,9	319,0	323,9	274,7	274,3
Stärkereiche Futtermittel	1 911,7	1 857,2	1 389,8	302,6	278,4	218,2
darunter:						
- Luzernemehl	61,5	66,0	53,5	13,8	14,4	11,0
- Melasse	150,5	106,7	108,3	21,4	15,6	17,0
- Weizenkleie mit < 28% Stärke	239,7	271,5	209,2	35,0	36,9	27,7
- Maisstärkerückstände mit > 40% Stärke	491,3	443,5	190,1	45,3	42,4	25,8
- Treber, Schlempen, Traubentrester	118,4	127,6	167,7	12,8	11,4	14,7
- Fruchtabfälle u. a.	430,5	431,8	390,9	95,0	92,7	74,7
- Rüben u. -schnitzel	162,4	187,4	115,2	29,0	27,4	19,7
- Kleie (ohne Weizenkleie <28% Stärke)	241,5	208,8	140,6	40,2	27,3	18,9
- Süßkartoffeln, Maniok	15,9	13,8	14,2	9,9	10,3	9,7
Sonstige Futtermittel	1 307,9	1 589,0	1 558,3	1 271,1	1 445,7	1 392,0
darunter:						
- Hunde- u. Katzenfutter	563,8	620,9	617,1	858,6	963,8	943,5
- And. Futtermittelzubereitungen	625,3	820,0	788,6	373,4	417,2	392,2
- Restl. Futtermittel	118,8	148,1	152,6	39,1	64,6	56,4
Futtermittel zus. (ohne Futtergetreide)	7 881,2	8 151,9	7 614,0	3 320,6	3 403,6	3 200,5
Hopfen, alkoholische Getränke						
Hopfen und -mehl	5,4	5,3	6,5	36,5	46,2	69,8
Bier (1 000 hl)	6 783	6 697	7 168	477	439	460
Wein, Schaumwein (1 000 hl)	15 617	15 551	14 306	2 591	2 542	2 373
Branntwein, Likör u.a. Spirituosen (1 000 hl r. Alk.)	2 903	2 920	3 026	1 351	1 392	1 479
Ölfrüchte, Öle und Fette						
Ölfrüchte, ohne Saatgut	9 016,9	9 403,2	931,9	3 714,7	3 786,9	3 799,3
Pflanzliche Öle und Fette z. Ern.	2 010,8	1 945,0	1 928,7	1 868,5	1 883,0	1 911,6
Margarine u. a. Streichfette	214,8	225,0	205,8	266,0	282,8	260,4
Fette u. Öle v. Fischen u.a. Meerestieren	16,0	12,3	15,0	35,5	24,8	33,0
Schweinespeck	13,3	12,9	12,9	16,8	14,8	14,0
Schweineschmalz und Fett	26,5	29,5	20,8	10,1	8,8	6,4
Talg, Geflügelfett	34,7	40,5	44,3	20,7	21,0	24,0
Butter und -schmalz	131,2	149,7	137,3	475,7	486,2	434,7
Molkereierzeugnisse (ohne Butter)						
Konsum- u. Verarbeitungsmilch	1 875,6	2 132,9	2 264,4	738,0	702,4	688,3
Sahne und Rahm, frisch	195,4	199,8	176,3	324,2	289,2	271,3
Joghurt, Buttermilch, Kefir, saurer Rahm:						
- flüssig	135,9	138,3	136,5	141,9	138,5	132,8
- in Pulverform	11,0	14,9	14,2	22,8	25,2	20,9
Molke und Molkenpulver	814,3	736,8	684,3	273,4	209,3	176,2
Magermilchpulver	57,4	62,6	60,1	147,9	117,1	101,5
Vollmilchpulver und teil-						
entrahmtes Milchpulver	36,1	40,2	42,8	115,5	104,8	102,7
Kondensmilch	59,0	61,1	70,4	61,7	55,9	65,7
Milchgetränke, Speiseeis	167,7	181,7	199,8	375,8	391,8	414,2
Käse und Quark	731,1	763,5	757,2	3 500,9	3 386,7	3 245,4

Noch: 242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen

Erzeugnis	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
	1 000 t			Mill. €		
Eier, Honig						
Schaleneier v. Hausgeflügel (ohne Bruteier)	418,2	421,8	417,1	492,1	521,9	513,9
Eiprodukte und -albumine:						
- in Produktgewicht	72,7	76,6	73,7	129,3	139,8	126,6
- in Schaleneiwert	123,4	126,1	121,4			
Honig	85,5	90,5	82,4	241,9	299,2	245,1
Schlachtvieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse, Naturdärme						
Schlachtrinder:						
- Stück	39 005	30 786	31 008	33,9	29,7	28,3
- Lebendgewicht	16,1	11,2	10,7			
- Schlachtgewicht	8,4	5,9	5,6			
Schlachtschweine:						
- Stück	4 451 691	4 206 689	4 373 471	658,2	554,2	631,1
- Lebendgewicht	505,1	479,5	500,7			
- Schlachtgewicht	388,9	369,2	385,5			
Schlachtschafe und -ziegen:						
- Stück	74 360	80 765	120 726	7,6	8,7	12,3
- Lebendgewicht	3,0	3,3	4,7			
- Schlachtgewicht	1,5	1,6	2,3			
Schlachtpferde:						
- Stück	0	0	0	0,0	0,0	0,0
- Lebendgewicht	0,0	0,0	0,0			
- Schlachtgewicht	0,0	0,0	0,0			
Fleisch, frisch, gekühlt, gefroren:						
- v. Rindern	311,7	342,5	297,1	1 694,7	1 875,7	1 681,4
- v. Schweinen	991,9	922,2	832,8	1 725,1	1 399,6	1 317,7
- v. Schafen und Ziegen	34,3	38,4	34,6	259,1	298,9	285,9
- v. Pferden	1,2	1,5	1,7	2,8	3,8	3,8
Genießbare Schlachtnebenprodukte:						
- v. Rindern	24,8	27,4	30,0	26,6	28,2	27,5
- v. Schweinen	73,4	77,1	64,4	45,4	36,7	34,8
- v. Schafen und Ziegen	0,6	1,0	1,6	1,3	1,9	2,4
Zubereitungen und Konserven						
- aus Rindfleisch	18,5	18,9	19,0	97,2	102,5	99,3
- aus Schweinefleisch, Wurst	151,7	162,5	141,3	827,0	845,8	778,9
Schlachtvieh, Fleisch und -zubereitungen zus. ⁴⁾	2 132,5	2 085,7	1 938,8	5 379,1	5 185,6	4 903,5
Schlachtgeflügel:						
- 1 000 Stück	35 181	39 438	39 499	188,1	182,2	139,8
- Lebendgewicht	149,1	149,6	125,5			
- Schlachtgewicht	112,5	112,5	93,6			
Geflügelfleisch, fr., gek., gefr.	563,3	585,4	549,7	1 332,0	1 404,0	1 274,9
Geflügellebern	4,4	4,9	3,7	9,3	8,9	6,7
Genießb. Schlachtnebenprod. v. Geflügel	199,6	200,5	194,9	545,5	549,2	502,9
Schlachtgeflügel, Fleisch und -zubereitungen zus. ⁴⁾	916,4	940,4	873,8	2 074,9	2 144,4	1 924,2
And. Fleisch und -zubereitungen (Wild u.ä.)	78,8	77,6	76,5	302,0	311,5	285,5
Naturdärme, Blasen, Mägen	75,0	75,8	89,4	483,0	461,0	427,8
Fische und Fischerzeugnisse						
Leb., frisch, gek., gefr., getr., ger.						
- Süßwasserfische	243,9	238,3	225,9	1 633,8	1 616,1	1 736,3
- Heringe	104,9	91,4	92,4	107,1	98,9	119,3
- andere Seefische	337,5	329,8	311,2	1 086,9	1 192,9	1 165,8
- Krebs- u. Weichtiere	78,6	70,1	63,3	516,7	525,9	504,3
Zubereitungen und Konserven						
- von Süßwasserfischen	6,1	6,5	8,7	50,8	63,3	101,6
- von Heringen	40,9	39,6	40,9	96,7	93,5	101,1
- von anderen Seefischen	129,4	146,3	135,6	482,7	556,0	508,2
- von Krebs- u. Weichtieren	29,7	30,2	29,4	238,6	252,9	262,4
- Fischleber, -rogen, Kaviar	3,6	4,0	3,4	38,3	40,5	37,0
Fische und -erzeugnisse zus. ⁵⁾	974,5	956,4	910,9	4 251,5	4 439,8	4 535,9

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 237.

Noch: **242. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Warengruppen**

Erzeugnis		2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
		1 000 t			Mill. €		
Lebende Tiere (ohne Schlachttiere)							
Zuchtrinder	(Stück)	2 865	1 175	524	4,4	2,8	1,4
Nutzrinder	(Stück)	51 820	33 705	39 463	25,5	19,2	14,3
Zuchtschweine	(Stück)	96 687	72 881	31 199	23,5	17,7	7,6
Ferkel	(Stück)	10 534 859	10 282 933	9 776 719	561,7	458,1	513,1
Schafe und Ziegen	(Stück)	189	0	0	0,0	0,0	0,0
Pferde	(Stück)	2 325	2 339	1 780	30,4	25,3	13,4
Hühnerküken	(1 000 St.)	173 935	160 730	120 604	84,7	87,1	66,4
Andere Küken	(1 000 St.)	858	1 212	2 817	5,2	5,8	6,1

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Sirupe. - 3) Einschl. gefrorener und vorläufig haltbar gemachter Produkte. - 4) Lebende Tiere in Schlachtgewicht. - 5) Einschl. Krebs- und Weichtiere; ohne Zierfische.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

243. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr nach Wirtschaftsräumen 6020300

Wirtschaftsraum	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Millionen €								
EU-28	41 186	43 637	48 019	49 740	52 227	52 359	54 396	52 703
Drittländer ²⁾	17 766	19 671	23 250	23 231	22 340	23 064	25 194	24 407
darunter:								
Russland	180	155	166	199	211	221	227	236
Übrige MOE-Länder ³⁾	408	379	565	537	652	678	697	755
USA	1 299	1 508	1 720	2 034	2 341	2 300	2 758	2 493
ASEAN	1 739	2 036	2 464	2 561	2 321	2 387	2 600	2 686
MERCOSUR	4 091	4 248	5 090	4 947	4 165	4 529	4 521	3 918
nachrichtlich:								
OPEC	994	1 169	1 323	1 161	1 057	1 092	1 185	1 260
Entwicklungsländer ⁴⁾	13 537	15 048	17 856	17 509	16 191	17 189	18 767	17 947
darunter:								
LDC	610	722	898	668	654	691	822	838
Insgesamt	58 952	63 308	71 269	72 970	74 567	74 422	79 591	77 110
Anteil in %								
EU-28	69,9	68,9	67,4	68,2	70,0	70,4	68,3	68,3
Drittländer ²⁾	30,1	31,1	32,6	31,8	30,0	31,0	31,7	31,7
darunter:								
Russland	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Übrige MOE-Länder ³⁾	0,7	0,6	0,8	0,7	0,9	0,9	0,9	1,0
USA	2,2	2,4	2,4	2,8	3,1	3,1	3,5	3,2
ASEAN	2,9	3,2	3,5	3,5	3,1	3,2	3,3	3,5
MERCOSUR	6,9	6,7	7,1	6,8	5,6	6,1	5,7	5,1
nachrichtlich:								
OPEC	1,7	1,8	1,9	1,6	1,4	1,5	1,5	1,6
Entwicklungsländer ⁴⁾	23,0	23,8	25,1	24,0	21,7	23,1	23,6	23,3
darunter:								
LDC	1,0	1,1	1,3	0,9	0,9	0,9	1,0	1,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Vorläufig. - 2) Drittländer sind Welt minus EU-28. - 3) Albanien, Neue Unabhängige Staaten (ohne Russland), Westbalkan (ohne Slowenien). - 4) Entsprechend der Einteilung des Ausschusses für Entwicklungshilfe der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

III. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr

244. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach wichtigen Ländern

Mill. €

6030100

Bestimmungsland	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Belgien	2 750	2 804	2 961	3 130	3 389	3 382	3 224
Bulgarien	177	201	219	246	282	271	263
Dänemark	2 093	2 267	2 531	2 692	2 677	2 714	2 600
Estland	98	97	103	121	129	123	115
Finnland	539	599	630	689	731	738	701
Frankreich	5 174	5 719	5 884	5 994	5 963	6 024	5 835
Griechenland	832	837	828	841	854	759	767
Irland	374	381	474	511	481	475	480
Italien	5 321	5 828	5 695	5 871	5 807	5 430	5 424
Kroatien	228	252	260	262	298	312	360
Lettland	103	130	123	134	150	152	189
Litauen	186	239	261	298	290	252	255
Luxemburg	326	354	331	316	342	378	387
Malta	23	27	30	33	34	35	32
Niederlande	7 474	8 257	8 697	9 303	9 056	9 274	9 190
Österreich	3 686	3 997	4 115	4 299	4 374	4 490	4 308
Polen	2 674	3 302	3 486	3 729	3 862	4 071	4 124
Portugal	370	400	393	391	445	415	433
Rumänien	465	544	588	661	705	760	830
Schweden	1 113	1 277	1 354	1 431	1 433	1 419	1 378
Slowakei	381	447	446	441	470	518	531
Slowenien	223	240	246	275	288	290	286
Spanien	2 204	2 320	2 340	2 318	2 381	2 439	2 570
Tschech. Rep.	1 339	1 525	1 623	1 712	1 651	1 672	1 664
Ungarn	688	793	790	824	874	886	842
Verein. Königreich	3 469	3 635	4 126	4 368	4 471	4 786	4 530
Zypern	85	94	98	96	93	86	85
EU-28	41 897	46 568	48 631	50 990	51 530	52 151	51 403
Norwegen	439	540	608	633	618	573	662
Schweiz	1 443	1 630	1 655	1 785	1 791	1 828	1 919
Türkei	365	449	501	407	417	460	492
Ukraine	340	394	458	429	326	238	267
Russland	1 777	1 914	1 865	1 587	1 151	863	889
Europa ²⁾	46 920	51 965	54 236	56 344	56 299	56 589	56 134
Marokko	67	72	142	207	277	294	181
Algerien	102	158	213	228	282	420	211
Libyen	158	48	148	136	118	134	72
Südafrika	268	285	291	202	216	254	184
Afrika ²⁾	1 123	1 249	1 427	1 495	1 540	2 052	1 400
Libanon	63	80	136	120	102	83	89
Israel	90	115	119	124	169	145	162
Saudi-Arabien	461	678	756	1 104	875	1 373	1 294
Verein. Arab. Emirate	252	245	246	271	308	342	394
Thailand	105	117	152	136	134	136	149
VR China	206	379	668	943	933	1 362	1 765
Rep. Korea (Südk.)	139	267	292	285	422	439	554
Japan	425	443	420	366	392	391	404
Taiwan	75	76	90	100	121	120	141
Hongkong	252	389	398	332	391	320	368
Asien ²⁾	3 133	3 988	4 922	5 316	5 848	6 526	7 068
USA	1 268	1 502	1 613	1 582	1 629	1 725	1 821
Kanada	214	238	277	287	270	263	276
Mexiko	58	75	73	76	79	95	111
Brasilien	129	114	122	122	119	141	143
Amerika ²⁾	1 846	2 108	2 275	2 282	2 370	2 539	2 667
Australien	185	209	262	253	261	303	308
Australien, Ozeanien ²⁾	204	252	312	398	325	355	357
Insgesamt ³⁾	53 315	59 734	63 418	66 005	66 641	68 315	67 862

1) Vorläufig. - 2) Nach der Geonomenklatur von EUROSTAT; einschl. nicht aufgeführte Länder. - 3) Einschl. nicht ermittelte Länder und Polargebiete sowie Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

245. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Warengruppen

6030200

Erzeugnis	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
	I 000 t			Mill. €		
Getreide und Getreideerzeugnisse						
Weizen	10 986,6	10 836,1	9 990,4	2 315,2	2 188,5	1 715,7
Weizenmehl	822,4	860,3	783,0	270,9	275,5	246,0
Übrige Weizenерzeugnisse	291,0	295,8	329,5	203,9	215,1	252,1
Weizen und -erzeugnisse (in GW)	12 100,0	11 992,1	11 103,0	2 790,0	2 679,1	2 213,7
Roggen	246,6	207,9	191,2	51,7	42,6	39,9
Roggenerzeugnisse	35,2	38,3	38,1	12,0	13,0	12,6
Roggen und -erzeugnisse (in GW)	281,8	246,2	229,3	63,7	55,6	51,5
Gerste	959,3	2 784,5	2 849,2	176,9	510,1	445,0
Hafer	47,0	41,6	43,8	10,7	9,8	11,0
Mais	573,7	478,3	409,2	165,6	135,9	119,3
Sorghum, Hirse u. and. Getreidekörner	126,5	111,5	102,5	38,3	32,9	26,7
Malz, ohne Weizenmalz	533,3	548,3	583,4	231,9	238,1	248,3
Übrige Getreideerzeugnisse	360,1	375,8	375,5	219,0	226,2	219,4
Getreide u. -erzeugnisse zus. (in GW)	14 981,6	16 578,4	15 695,9	3 696,0	3 887,9	3 335,0
Teigwaren, auch gekocht oder gefüllt	101,1	116,2	110,4	170,6	202,0	198,5
Malzextrakt u. a. Getreidezubereitungen	871,0	949,6	959,9	1 870,3	2 099,7	2 184,1
Brot und Backwaren	1 250,1	1 291,7	1 314,5	3 026,6	3 134,3	3 183,9
Reis und Reiserzeugnisse						
Reis, roh und geschält	9,2	14,5	21,0	10,0	12,2	14,8
Reis, geschliffen	87,8	110,3	98,1	67,0	75,1	63,7
Bruchreis	2,7	4,8	8,9	1,2	1,8	3,2
Reis (in geschältem Reis)	99,7	129,6	128,1	78,2	89,1	81,6
Reiserzeugnisse	6,6	6,6	6,4	9,5	10,0	10,3
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse						
Frühkartoffeln	33,5	32,2	36,3	7,1	6,5	10,3
Pflanzkartoffeln	88,3	95,7	88,3	42,7	42,8	40,5
Andere Kartoffeln	1 498,1	1 537,6	1 508,1	202,6	196,4	238,2
Kartoffeln z. Stärkerherstellung	33,9	45,0	57,7	7,8	9,6	10,6
Kartoffeln, frisch zus.	1 653,8	1 714,6	1 687,4	260,1	255,4	299,5
Trockenkartoffeln	1,2	1,3	1,2	2,5	3,0	3,1
Kartoffelstärke	277,4	347,8	267,1	186,9	203,8	169,8
Kartoffeln, zubereitet od. haltbar gemacht	83,8	73,0	71,3	159,5	143,6	143,9
Übrige Kartoffelerzeugnisse	394,0	465,5	469,7	325,2	362,0	381,1
Zucker und Kakao						
Rohzucker	14,4	17,2	16,7	18,5	21,1	21,1
Anderer Zucker, fest	1 065,2	858,9	1 064,6	529,3	382,2	509,3
Zucker zus. (in Weißzuckerwert)	1 079,6	876,0	1 081,3	547,8	403,3	530,5
Zuckererzeugnisse, ohne Kakaogehalt	279,5	290,4	295,2	852,6	933,3	959,7
Glukose, Laktose, Isoglukose ²⁾	414,8	411,8	421,8	349,8	283,9	279,6
And. verarb. Zucker ²⁾	63,5	72,5	87,7	66,3	67,5	69,3
Kakaobutter und -fett	72,7	65,5	60,2	370,1	382,6	362,3
Kakaobohnen	15,4	19,0	11,9	38,1	56,5	35,5
Kakaopulver, nicht gezuckert	85,9	94,5	90,1	158,3	196,7	232,6
Schokolade und -erzeugnisse	826,3	806,8	810,6	3 590,0	3 808,9	3 886,7
Kakaomasse	75,2	84,9	91,0	214,6	286,1	321,3
Obst, Gemüse, Gewürze, Sämereien und Erzeugnisse der Ziergärtnerei						
Frischobst	203,1	242,2	181,1	238,9	283,8	253,7
Zitrusfrüchte	84,9	98,9	79,5	75,5	94,3	87,0
Andere Südfrüchte	432,7	436,8	388,8	383,3	416,3	392,8
Trocken- u. Schalenfrüchte	162,2	180,0	186,5	1 010,1	1 305,4	1 343,1
Frucht- und Gemüsesäfte	882,2	948,0	861,2	716,7	712,1	710,9
Limonaden, ohne Milchezusatz	1 757,8	1 791,1	1 800,4	1 061,7	1 085,6	1 052,8
Obstkonserven u. -zubereitungen ³⁾	173,4	185,1	180,9	341,4	364,3	372,7
Frischgemüse	457,0	494,1	341,1	349,8	393,5	324,2
Trockengemüse	28,1	26,8	29,9	148,4	150,0	173,2
Hülsenfrüchte (o. Futtererbsen) und -mehl	25,3	24,1	22,4	34,8	34,0	31,8
Gemüsekonserven u. -zubereitungen ³⁾	378,7	384,7	362,7	502,6	539,7	524,5
Gewürze	36,1	39,9	41,5	244,1	305,7	324,3
Sämereien (ohne Lupinen)	50,0	49,9	55,6	392,7	403,5	481,3
Leb. Pflanzen u. Erzeugn. d. Ziergärtnerei	440,5	425,6	435,3	786,6	790,9	790,3

Fußnoten siehe Seite 241.

Fortsetzung Seite 240.

Noch: 245. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Warengruppen

Erzeugnis	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
	1 000 t			Mill. €		
Futtermittel						
Eiweißreiche Futtermittel	3 977,0	4 325,6	4 027,9	1 420,6	1 488,8	1 320,7
darunter:						
- Ackerbohnen, Futtererbsen, Lupinen	16,1	27,5	72,3	6,8	9,7	21,4
- Proteinh. Olkuchen u. a. feste Rückstände	3 426,6	3 828,7	3 466,6	1 021,3	1 142,3	943,3
dar. Sojaschrot	1 391,8	1 869,3	1 672,2	557,7	692,9	562,4
- Corn glutenfeed (Maisstärkerückstände)	24,3	27,8	21,0	10,8	9,5	7,3
- Fisch-, Fleischmehl, Solubles v. Fischen	510,0	441,5	467,9	381,8	327,2	348,7
Stärkereiche Futtermittel	2 531,7	2 957,4	2 964,6	502,9	501,6	492,9
darunter:						
- Luzernemehl	2,7	2,1	1,9	0,8	0,5	0,5
- Melasse	267,8	306,9	298,6	44,9	47,7	45,7
- Weizenkleie mit < 28 % Stärke	295,2	307,3	308,2	45,1	43,8	41,9
- Maisstärkerückstände mit > 40 % Stärke	929,4	1 026,4	991,7	142,2	95,3	101,2
- Treber, Schlemphen, Traubentrester	300,1	363,0	444,9	28,0	29,0	29,3
- Fruchtabfälle u. a.	322,5	411,5	444,6	168,3	187,9	183,2
- Rüben u. -schnittzel	232,4	284,8	224,2	38,0	42,4	33,9
- Kleie (ohne Weizenkleie < 28 % Stärke)	178,3	251,3	246,5	29,9	48,3	50,4
- Süßkartoffeln, Maniok	3,3	4,1	3,9	5,7	6,6	6,6
Sonstige Futtermittel	2 164,5	2 214,1	2 208,3	1 564,9	1 649,1	1 732,4
darunter:						
- Hunde- u. Katzenfutter	664,4	730,1	751,0	1 073,6	1 155,5	1 235,2
- And. Futtermittelzubereitungen	1 093,9	1 116,5	1 217,7	461,1	465,8	474,6
- Restl. Futtermittel	406,1	367,5	239,6	30,3	27,9	22,7
Futtermittel zus. (ohne Futtergetreide)	8 673,2	9 497,1	9 200,8	3 488,4	3 639,5	3 546,0
Hopfen, alkoholische Getränke						
Hopfen und -mehl	21,2	23,0	26,0	209,3	234,9	291,1
Bier (1 000 hl)	15 627,0	15 948,5	16 445,4	1 074,8	1 140,4	1 168,0
Wein, Schaumwein (1 000 hl)	4 181,2	3 904,4	3 808,3	1 019,0	993,7	952,0
Branntwein, Likör u.a. Spirituosen (1 000 hl r. Alk.)	2 321,7	2 210,6	2 335,4	1 209,3	1 247,5	1 307,1
Ölfrüchte, Öle und Fette						
Ölfrüchte, ohne Saatgut	329,0	314,6	275,4	212,2	208,2	181,1
Pflanzliche Öle und Fette z. Ernährung	1 778,8	1 951,5	1 774,0	1 484,9	1 618,5	1 504,6
Fette u. Öle v. Fischen u.a. Meerestieren	14,4	13,3	19,7	25,9	22,8	31,5
Margarine u.a. Streichfette	211,5	198,5	201,2	260,3	248,1	258,1
Schweinespeck	130,3	130,7	145,0	89,8	77,1	102,4
Schweineschmalz, Schweinefett	73,0	90,6	78,5	37,4	39,1	35,5
Talg, Geflügelfett	100,0	123,3	124,9	67,8	72,5	77,2
Butter und -schmalz	146,9	151,9	148,9	538,7	499,0	484,0
Molkereierzeugnisse (ohne Butter), Eier, Honig						
Konsum- und Verarbeitungsmilch	2 407,8	2 446,3	2 530,4	1 014,4	888,9	868,8
Sahne und Rahm, frisch	181,1	158,9	173,6	327,6	254,7	274,4
Kondensmilch	368,9	304,6	288,0	440,0	339,0	291,5
Joghurt, Buttermilch, Kefir, saurer Rahm:						
- flüssig	608,1	648,7	661,5	714,7	748,3	756,4
- in Pulverform	21,2	19,6	23,6	52,1	36,6	37,2
Molke und Molkenpulver	614,7	542,8	517,6	598,3	468,9	391,7
Magermilchpulver	322,7	357,8	360,5	950,1	743,7	676,2
Vollmilchpulver und teil-entrahmtes Milchpulver	59,1	69,6	65,0	221,8	229,5	186,9
Milchgetränke, Speiseeis	335,6	362,1	401,4	700,5	695,2	804,8
Käse und Quark	1 162,4	1 170,3	1 190,3	3 863,9	3 390,8	3 329,7
Schaleneier v. Hausgeflügel (ohne Bruteier)	137,3	127,5	118,8	142,8	145,2	129,9
Eiprodukte und -albumine:						
- in Produktgewicht	26,8	29,3	27,7	66,1	73,0	62,3
- in Schaleneiwert	42,1	43,1	4 103,0			
Honig	22,9	24,1	22,8	105,9	119,4	120,1

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 241.

Noch: 245. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Warengruppen

Erzeugnis	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
	1 000 t			Mill. €		
Schlachtvieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse, Naturdärme						
Schlachtrinder:						
- Stück	36 187	24 709	16 471	32,6	23,7	15,6
- Lebendgewicht	12,8	8,4	5,2			
- Schlachtgewicht	6,9	4,6	2,8			
Schlachtschweine:						
- Stück	1 549 087	964 860	392 508	235,2	131,3	57,0
- Lebendgewicht	152,7	96,5	39,2			
- Schlachtgewicht	117,6	74,3	30,2			
Schlachtschafe und -ziegen:						
- Stück	20 645	12 224	9 501	2,1	1,2	1,0
- Lebendgewicht	0,6	0,4	0,3			
- Schlachtgewicht	0,3	0,2	0,1			
Schlachtpferde:						
- Stück	755	617	1 408	0,6	0,5	1,1
- Lebendgewicht	0,4	0,3	0,7			
- Schlachtgewicht	0,2	0,2	0,4			
Fleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
- v. Rindern	332,0	309,4	285,4	1 370,9	1 330,1	1 189,1
- v. Schweinen	1 757,0	1 778,0	1 836,5	3 799,1	3 589,7	3 857,4
- v. Schafen und Ziegen	6,5	6,4	5,6	46,3	52,8	48,4
- v. Pferden	0,3	0,3	0,3	0,8	1,1	1,0
Genießbare Schlachtnebenprodukte:						
- v. Rindern	61,6	58,9	56,3	100,7	93,7	91,2
- v. Schweinen	637,3	635,6	663,9	536,4	535,6	665,3
- v. Schafen und Ziegen	0,4	0,2	0,2	2,2	1,4	0,9
Zubereitungen und Konserven						
- aus Rindfleisch	39,4	42,2	35,0	176,0	192,2	165,1
- aus Schweinefleisch, Wurst	330,8	345,7	312,5	1 428,5	1 421,8	1 313,7
Schlachtvieh, Fleisch und -zubereitungen zus.⁴⁾	3 331,8	3 282,3	3 241,0	7 731,3	7 375,0	7 406,7
Schlachtgeflügel:						
- 1 000 Stück	206 150	227 379	179 728	412,5	442,6	349,5
- Lebendgewicht	465,9	519,0	416,8			
- Schlachtgewicht	338,0	376,5	302,3			
Geflügelfleisch, fr., gek., gefr.	471,3	438,4	399,7	952,7	932,8	848,7
Geflügellebern	6,4	4,6	3,6	6,0	4,5	3,4
Genießb. Schlachtnebenprod. v. Geflügel	236,6	239,7	227,4	670,5	680,9	640,7
Schlachtgeflügel, Fleisch und -zubereitungen zus.⁴⁾	1 180,2	1 201,8	1 047,5	2 041,8	2 060,8	1 842,3
And. Fleisch und -zubereitungen (Wild u. ä.)	21,6	22,9	21,0	94,4	97,1	87,5
Naturdärme, Blasen, Mägen	126,1	110,7	118,4	407,7	384,9	385,7
Fische und Fischerzeugnisse						
Leb., frisch, gek., gefr., getr., ger.						
- Süßwasserfische	66,1	67,1	68,6	511,2	534,2	623,7
- Heringe	66,5	51,5	37,0	41,0	33,4	27,7
- andere Seefische	236,7	256,3	193,9	546,5	614,2	579,7
- Krebs- u. Weichtiere	31,4	42,4	41,5	176,8	196,7	194,4
Zubereitungen und Konserven						
- von Süßwasserfischen	7,6	6,8	6,3	66,6	64,4	65,4
- von Heringen	27,9	26,4	21,1	70,0	67,0	58,6
- von anderen Seefischen	161,8	163,7	146,2	516,9	513,2	478,6
- von Krebs- u. Weichtieren	7,8	8,1	7,0	68,8	80,2	65,0
- Fischlebern, -rogen, Kaviar	2,4	3,8	3,2	34,4	39,3	34,7
Fische und -erzeugnisse zus.⁵⁾	608,3	626,1	525,1	2 032,2	2 142,5	2 127,7
Lebende Tiere (ohne Schlachttiere)						
Zuchtrinder	(Stück)	95 916	114 376	108 071	162,2	201,9
Nutzrinder	(Stück)	640 632	680 236	628 926	81,5	104,0
Zuchtschweine	(Stück)	9 936	11 595	6 792	4,2	3,8
Ferkel	(Stück)	2 070 720	2 324 252	1 675 877	119,8	107,8
Schafe und Ziegen	(Stück)	139	646	790	0,1	0,3
Pferde	(Stück)	4 019	4 932	4 261	124,8	138,2
Hühnerküken	(1 000 St.)	67 534	72 650	65 542	102,8	105,5
Andere Küken	(1 000 St.)	16 884	18 151	17 361	31,7	33,8
						31,8

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Sirupe. - 3) Einschl. gefrorener und vorläufig haltbar gemachter Produkte. - 4) Lebende Tiere in Schlachtgewicht. - 5) Einschl. Krebs- und Weichtiere; ohne Zierfische.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

246. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr nach Wirtschaftsräumen

6030300

Wirtschaftsraum	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Millionen €							
EU-28	42 125	46 568	48 633	50 990	51 530	52 151	51 403
Drittländer ²⁾	11 190	13 167	14 788	15 015	15 111	16 164	16 459
darunter:							
Russland	1 777	1 914	1 865	1 587	1 151	863	889
Übrige MOE-Länder ³⁾	852	968	1 125	1 064	932	847	837
USA	1 268	1 502	1 613	1 582	1 629	1 725	1 821
ASEAN	401	501	637	707	791	777	841
MERCOSUR	171	162	171	179	169	189	188
nachrichtlich:							
OPEC	1 339	1 536	2 174	2 427	2 636	3 139	2 735
Entwicklungsländer ⁴⁾	3 737	4 326	5 452	5 529	5 939	6 646	6 419
darunter:							
LDC	358	421	285	414	353	465	395
Insgesamt	53 315	59 734	63 421	66 005	66 641	68 315	67 862
Anteil in %							
EU-28	79,0	78,0	76,7	77,3	77,3	76,3	75,7
Drittländer ²⁾	21,0	22,0	23,3	22,7	22,7	23,7	24,3
darunter:							
Russland	3,3	3,2	2,9	2,4	1,7	1,3	1,3
Übrige MOE-Länder ³⁾	1,6	1,6	1,8	1,6	1,4	1,2	1,2
USA	2,4	2,5	2,5	2,4	2,4	2,5	2,7
ASEAN	0,8	0,8	1,0	1,1	1,2	1,1	1,2
MERCOSUR	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
nachrichtlich:							
OPEC	2,5	2,6	3,4	3,7	4,0	4,6	4,0
Entwicklungsländer ⁴⁾	7,0	7,2	8,6	8,4	8,9	9,7	9,5
darunter:							
LDC	0,7	0,7	0,4	0,6	0,5	0,7	0,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) Vorläufig. - 2) Drittländer sind Welt minus EU-28. - 3) Albanien, Neue Unabhängige Staaten (ohne Russland), Westbalkan (ohne Slowenien). - 4) Entsprechend der Einteilung des Ausschusses für Entwicklungshilfe der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (424), BMEL (123).

G. Forst- und Holzwirtschaft

I. Forstwirtschaft

Vorbemerkungen: Die Zahlen über die Forstwirtschaft stammen u. a. aus der Bundeswaldinventur, der Waldzustandserhebung, aus den Bodennutzungserhebungen sowie aus dem Testbetriebsnetz Forstwirtschaft des BMEL oder sie sind nach Meldungen der Länderministerien zusammengestellt worden. Die Ergebnisse der Testbuchführung enthalten keine Angaben aus den Stadtstaaten.

In den Tabellen 247 und 249 werden aus den Agrarstrukturerhebungen Ergebnisse der Forstbetriebe und landwirtschaftlichen Betriebe mit Wald veröffentlicht. Die Ergebnisse sind aufgrund methodischer Änderungen mit den Daten in früheren Veröffentlichungen nur teilweise vergleichbar. Ab 2010 wurden die Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe angehoben, u. a. auf 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daneben gelten weitere gesetzlich festgelegte Erfassungsgrenzen. Betriebe, die keine dieser gesetzlich festgelegten Mindestflächen bzw. -tierbestände aufweisen, aber über 10 ha und mehr Flächen mit Wald oder Kurzumtriebsplantagen verfügen, werden als Forstbetriebe bezeichnet.

247. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche 7010120

Waldfläche und Kurzumtriebs- plantagen von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Davon			
			Wald		Kurzumtriebs- plantagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 2	52 247	45 450	51 996	45 210	388	241
2 - 5	38 751	126 179	38 673	125 672	351	507
5 - 10	27 304	191 439	27 274	190 843	285	596
10 - 20	16 948	231 653	16 936	230 900	234	753
20 - 30	4 843	116 326	4 837	115 951	70	375
30 - 50	3 123	117 908	3 117	117 243	59	666
50 - 100	1 696	115 343	1 688	114 433	46	910
100 und mehr	1 069	439 993	1 064	438 352	52	1 642
Insgesamt ¹⁾	145 981	1 384 292	145 585	1 378 604	1 485	5 688

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016. Fachserie 3 Reihe 2.1.1.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

248. Waldfläche nach Eigentumsart und Waldkategorie

1 000 ha

7010200

Eigentumsart	Bestockte Holzbodenfläche	Blößen ¹⁾	Holzbodenfläche	Nichtholz- bodenfläche	Wald insgesamt
Staatswald (Bund)	375,5	3,7	379,2	24,3	403,5
Staatswald (Land)	3 183,4	7,9	3 191,3	118,3	3 309,5
Körperschaftswald	2 130,2	7,0	2 137,2	83,3	2 220,4
Privatwald	5 323,3	23,2	5 346,5	139,1	5 485,7
Alle Eigentumsarten	11 012,4	41,7	11 054,2	365,0	11 419,1

Anm.: Ergebnisse der Bundeswaldinventur 3 (2012).

1) Blöße ist eine vorübergehend unbestockte Holzbodenfläche.

Quelle: BMEL (535).



249. Forstbetriebe nach Waldbesitzarten und nach Größenklassen der Waldfläche

2016

7010110

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Davon			
			Wald		Kurzumtriebsplantagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Insgesamt						
unter 10	18	1 225	11	77	18	1 148
10 bis 50	19 822	392 823	19 822	392 524	117	299
50 bis 200	5 528	569 610	5 528	568 991	42	620
200 bis 500	2 131	667 725	2 131	667 650	17	75
500 bis 1 000	926	650 634	926	650 522	11	113
1 000 und mehr	983	4 873 184	983	4 872 986	13	196
Insgesamt	29 408	7 155 201	29 401	7 152 750	218	2 451
davon:						
Staatsforsten						
unter 10	-	-	-	-	-	-
10 bis 50	18	399	18	399	-	-
50 bis 200	31	3 308	31	3 308	-	-
200 bis 500	15	4 464	15	4 464	-	-
500 bis 1 000	16	12 609	16	12 609	-	-
1 000 und mehr	293	2 375 249	293	-	-	-
Insgesamt	373	2 396 028	373	.	1	.
Körperschaftsforsten¹⁾						
unter 10	2	.	-	-	2	.
10 bis 50	2 618	.	2 618	.	6	.
50 bis 200	2 517	272 657	2 517	272 302	12	355
200 bis 500	1 279	408 232	1 279	408 195	8	38
500 bis 1 000	588	415 360	588	415 298	5	63
1 000 und mehr	476	.	476	.	5	.
Insgesamt	7 480	2 282 608	7 478	.	38	.
Privatforsten						
unter 10	16	.	11	77	16	.
10 bis 50	17 186	.	17 186	.	111	.
50 bis 200	2 980	293 647	2 980	293 382	30	265
200 bis 500	837	255 028	837	254 991	9	38
500 bis 1 000	322	222 665	322	222 615	6	50
1 000 und mehr	214	.	214	.	7	.
Insgesamt	21 555	2 476 566	21 550	2 475 237	179	1 329

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016.

1) Die Waldfläche von Religionsgemeinschaften wird unabhängig von landesrechtlichen Regelungen dem Körperschaftswald zugeordnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

250. Waldfläche nach Eigentumsart und Baumartengruppen

1 000 ha

7010300

Baumartengruppen	Staatswald		Körper- schaftswald	Privat- wald	Alle Eigentumsarten
	Bund	Land			
Eiche	31,5	291,5	305,0	501,7	1 129,7
Buche	22,2	623,8	453,3	580,8	1 680,1
Andere Laubbaumarten					
mit hoher Lebensdauer	21,2	171,7	217,5	359,1	769,6
Andere Laubbaumarten					
mit niedriger Lebensdauer	58,4	260,9	195,9	632,6	1 147,9
Laubbäume zusammen	133,3	1 347,9	1 171,7	2 074,3	4 727,3
Fichte	34,6	864,2	448,4	1 416,1	2 763,2
Tanne	0,1	50,0	43,2	89,5	182,8
Douglasie	1,6	76,5	70,9	68,6	217,6
Kiefer	170,3	611,9	273,9	1 373,5	2 429,6
Lärche	7,5	114,4	61,6	123,5	307,1
Nadelbäume zusammen	214,0	1 717,1	898,0	3 071,2	5 900,3
Lücke ¹⁾	8,4	56,4	40,7	114,2	219,6
Blöße ²⁾	3,6	7,5	6,8	23,0	40,9
Baumarten insgesamt	359,2	3 128,9	2 117,1	5 282,7	10 888,0

Anm.: Ergebnisse der Bundeswaldinventur 3 (2012). Holzboden, ohne "nicht begehbarer Holzbodenfläche" (203 749 ha).

1) Lücke ist Holzboden mit so wenig Bäumen, dass die Nachweisgrenze des Aufnahmeverfahrens diese nicht erfasst. Die Grundfläche (Summe der Stamm-Querschnittflächen aller Bäume in 1,3 m Höhe) beträgt weniger als 4 m²/ha; zudem sind keine Bäume des Hauptbestandes in den Probekreisen mit 1 m oder 2 m Radius zu finden. - 2) Blöße ist eine vorübergehend unbestockte Holzbodenfläche.

Quelle: BMEL (535).

251. Holzeinschlag nach Holzarten und Verwendung1 000 m³ ohne Rinde

7010600

Forstwirtschafts-jahr ¹⁾	Eiche, Roteiche		Rotbuche		Buntholz	Laubholz zusammen
	Stammholz	Industrie-holz	Stammholz	Industrie-holz	Stammholz	
	Stangen	Schichtholz	Stangen	Schichtholz	Stangen	
	Schwellen	Schwellen	Schwellen	Schwellen	Schwellen	
2000	860	816	3 504	4 783	461	10 424
2001	823	993	3 006	5 538	414	10 774
2002	685	878	2 396	4 968	276	9 203
2003	867	1 201	2 510	5 965	311	10 854
2004	889	1 128	2 343	6 007	319	10 686
2005	965	1 238	2 274	6 197	331	11 005
	Eiche		Buche		Laubholz zusammen	
2006	2 486		10 319		12 805	
2007	2 135		10 981		13 116	
2008	2 089		10 525		12 614	
2009	1 688		9 336		11 024	
2010	1 802		10 176		11 978	
2011	2 188		12 244		14 432	
2012	2 050		11 824		13 874	
2013	2 245		12 071		14 316	
2014	2 211		12 017		14 228	
2015	2 079		11 484		13 563	
2016	2 135		11 007		13 142	
Forstwirtschafts-jahr ¹⁾	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe		Nadelholz zusammen	Holzeinschlag insgesamt
	Stammholz	Industrie-holz	Stammholz	Industrie-holz		
	Stangen	Schichtholz	Stangen	Schichtholz		
	Schwellen	Schwellen	Schwellen	Schwellen		
2000	27 149	7 116	4 564	4 457	43 286	53 710
2001	14 350	5 463	3 861	5 035	28 709	39 483
2002	16 997	6 980	4 092	5 108	33 177	42 380
2003	21 779	8 778	5 122	4 649	40 328	51 182
2004	23 578	9 896	5 112	5 232	43 818	54 504
2005	24 885	9 705	5 977	5 374	45 941	56 946
	Fichte		Kiefer		Nadelholz zusammen	Holzeinschlag insg.
2006	37 206		12 279		49 485	62 290
2007	50 377		13 235		63 612	76 728
2008	31 576		11 177		42 753	55 367
2009	26 940		10 109		37 049	48 073
2010	30 445		11 995		42 440	54 418
2011	28 099		13 611		41 710	56 142
2012	25 210		13 254		38 464	52 338
2013	25 359		13 533		38 892	53 208
2014	26 834		13 293		40 127	54 355
2015	29 485		12 564		42 049	55 612
2016	26 478		12 574		39 052	52 194

1) Bis 2001 Forstwirtschaftsjahr (Okt. - Sept.); ab 2002 Forstwirtschaftsjahr = Kalenderjahr (Jan. - Dez.).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (535).

252. Betriebsergebnisse in Forstbetrieben nach Besitzarten

7011100

Gliederung	Einheit	Deutschland					
		Forstwirtschaftsjahr					
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Staatswald ¹⁾							
Holzeinschlag insgesamt	m ³ /ha HB	6,4	6,5	6,2	6,2	6,4	6,3
Ertrag Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	429	472	489	483	517	476
Verkaufserlös Holz (o. Sw)	€/m ³	58	66	68	69	72	74
Aufwand Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	385	410	420	429	454	448
Aufwand insgesamt Holzernte	€/ha HB	132	138	136	141	148	157
Gehalt, Bezüge, Nebenkosten	% U.-Aufwand	38	37	36	36	36	34
Löhne, Lohnnebenkosten, anerk. Aufwand	% U.-Aufwand	24	22	21	20	20	20
Material, Betriebsaufwand	% U.-Aufwand	5	5	5	5	5	5
Leistungen fremder Unternehmer	% U.-Aufwand	23	23	24	25	24	25
Arbeitskräfte insgesamt	AK/1000 ha HB	6	6	6	5	5	5
Regelmäßig Besch. Waldarbeiter insges.	St./1000 ha HB	3 723	3 746	3 473	3 175	3 303	3 175
Reinertrag I (ohne Subv.) Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	43	60	67	52	61	26
Fördermittel	€/ha HB	2	2	3	3	2	2
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	44	62	69	54	63	28
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 5	€/ha HB	9	12	37	18	21	- 16
Körperschaftswald ²⁾							
Holzeinschlag insgesamt	m ³ /ha HB	7,0	6,6	6,5	6,3	6,4	6,9
Ertrag Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	393	424	418	412	424	434
Verkaufserlös Holz (o. Sw)	€/m ³	58	66	68	67	69	66
Aufwand Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	308	310	300	308	319	332
Aufwand insgesamt Holzernte	€/ha HB	119	117	111	114	115	132
Gehalt, Bezüge, Nebenkosten	% U.-Aufwand	10	9	10	10	10	10
Löhne, Lohnnebenkosten, anerk. Aufwand	% U.-Aufwand	26	25	25	24	23	24
Material, Betriebsaufwand	% U.-Aufwand	6	6	5	5	5	5
Leistungen fremder Unternehmer	% U.-Aufwand	31	31	30	31	32	33
Arbeitskräfte insgesamt	AK/1000 ha HB	3	3	3	3	3	3
Regelmäßig Besch. Waldarbeiter insges.	St./1000 ha HB	2 617	2 419	2 421	2 237	2 244	2 336
Reinertrag I (ohne Subv.) Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	76	107	112	99	97	92
Fördermittel	€/ha HB	27	27	24	27	33	33
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	103	135	136	125	129	126
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 5	€/ha HB	92	124	125	115	115	114
Privatwald ²⁾							
Holzeinschlag insgesamt	m ³ /ha HB	7,2	6,6	6,5	6,5	6,5	6,6
Ertrag Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	400	443	449	430	438	435
Verkaufserlös Holz (o. Sw)	€/m ³	62	70	71	72	75	69
Aufwand Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	253	257	272	267	267	281
Aufwand insgesamt Holzernte	€/ha HB	76	71	78	69	72	87
Gehalt, Bezüge, Nebenkosten	% U.-Aufwand	14	13	14	14	15	15
Löhne, Lohnnebenkosten, anerk. Aufwand	% U.-Aufwand	14	15	14	14	14	14
Material, Betriebsaufwand	% U.-Aufwand	9	9	7	7	7	7
Leistungen fremder Unternehmer	% U.-Aufwand	33	34	36	34	35	36
Arbeitskräfte insgesamt	AK/1000 ha HB	2	2	2	2	2	3
Regelmäßig Besch. Waldarbeiter insges.	St./1000 ha HB	1 502	1 572	1 476	1 462	1 440	1 626
Reinertrag I (ohne Subv.) Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	134	176	166	150	162	146
Fördermittel	€/ha HB	14	12	13	14	11	11
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 3	€/ha HB	148	188	179	164	173	157
Reinertrag II Produktbereiche 1 - 5	€/ha HB	148	188	176	163	171	156

1) Totalerfassung bei den Landesforstverwaltungen. - 2) Ergebnisse des BMEL-Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft, Betriebe ab 200 ha Waldfläche.
Quelle: BMEL (123).

253. Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung

Mill. €

7011150

Kennzahl	2000	2005 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ⁴⁾	2010 ⁵⁾	2011 ⁶⁾	2012 ⁷⁾	2013 ⁷⁾	2014 ⁷⁾	2015 ⁷⁾
Industrienadelholz	1 449	1 869	2 328	1 887	2 264	2 729	3 037	3 099	3 280	3 597
Industrielaubholz	349	223	305	221	227	269	365	383	389	449
Brennholz	78	282	370	381	473	472	500	487	433	424
Sonstige Erzeugnisse	36	54	68	80	67	72	68	71	61	55
Erzeugung forstwirtschaftlicher Güter	1 912	2 428	3 071	2 569	3 031	3 541	3 971	4 040	4 164	4 524
Erzeugung forstwirtschaftlicher Dienstleistungen	617	594	713	715	703	833	792	864	861	973
Nichtforstwirtschaftliche Nebentätigkeiten	23	27	58	47	42	58	43	42	43	50
Erzeugung Wirtschaftsbereich Forstwirtschaft¹⁾	2 552	3 049	3 842	3 332	3 776	4 432	4 806	4 947	5 068	5 546
Vorleistungen	1 377	1 432	1 861	1 896	1 856	2 195	2 170	2 394	2 353	2 500
Bruttowertschöpfung	1 176	1 617	1 981	1 436	1 920	2 237	2 636	2 554	2 716	3 046
Abschreibungen	283	256	231	234	219	300	284	330	332	337
Sonstige Produktionsabgaben	69	64	73	84	74	83	65	95	94	111
Sonstige Subventionen	80	52	63	117	53	44	39	46	41	43
Nettowertschöpfung (Faktoreinkommen)	904	1 350	1 740	1 234	1 680	1 899	2 326	2 175	2 331	2 641

Anm.: Wirtschaftsbereich Forstwirtschaft ohne Jagd. Z.T. revidierte Werte für Vorjahre.

1) Produktionswert zu Herstellungspreisen; einschließlich nichttrennbare Nebentätigkeiten. - 2) Staatswald NW, HE, SL, ST mit Durchschnittswerten Staatswald. - 3) Staatswald SH, NW, SL mit Durchschnittswerten Staatswald. - 4) Staatswald SH, SL mit Durchschnittswerten Staatswald. - 5) Staatswald NI, SL, BY mit Durchschnittswerten Staatswald. 6) Staatswald SH, NI, SL mit Durchschnittswerten Staatswald. 7) Staatswald NI, SL mit Durchschnittswerten Staatswald.

Quelle: Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, BMEL (123).

254. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

2010 = 100 ¹⁾

7010700

Forstwirtschaftliches Produkt	Gewichts- anteil ‰	1991	2000	2012	2013	2014	2015	2016
Rohholz insgesamt	1 000	62,7	75,1	119,1	119,0	124,3	120,8	115,5
Eiche	37,08	68,8	65,6	114,7	113,4	115,3	119,1	120,2
Buche	133,98	84,6	96,1	114,6	111,3	115,3	116,9	114,8
Fichte	573,82	56,8	72,7	119,2	120,2	125,5	120,1	114,1
Kiefer	210,95	72,3	74,9	116,8	114,3	121,3	117,4	110,0
Stammholz u. -abschnitte	742,61	63,5	80,5	119,8	120,1	125,5	121,1	116,4
Eiche Stammholz	29,25	72,2	72,7	114,1	114,3	115,7	119,4	123,9
Eiche B	14,12	75,4	76,0	110,8	112,1	112,5	116,4	121,7
Eiche C	15,13	.	.	117,2	116,3	118,8	122,2	126,0
Buche Stammholz	74,84	92,1	128,5	111,4	109,9	113,8	115,7	117,8
Buche B	17,92	101,0	140,9	103,6	102,6	102,8	105,8	105,4
Buche C	41,39	.	.	114,4	112,3	117,4	119,1	121,4
Buche B/C	15,53	.	.	112,3	112,0	117,0	118,1	122,4
Fichte	501,08	56,6	74,9	120,4	121,4	126,7	120,6	115,0
Fichte Stammholz	333,84	56,4	74,7	121,1	121,0	126,2	120,4	114,9
Fichte B	191,27	58,1	76,9	119,0	120,3	124,5	119,7	115,0
Fichte C	60,40	.	.	122,2	120,5	126,9	119,6	112,9
Fichte B/C	82,17	.	.	125,0	123,0	129,5	122,4	116,1
Fichte Stammholzabschnitte	167,24	.	.	119,0	122,2	127,6	121,1	115,1
Fichte B Abschnitte	96,31	.	.	115,1	116,7	120,5	114,9	111,7
Fichte B/C Abschnitte	70,93	.	.	124,4	129,6	137,3	129,6	119,8
Kiefer	137,44	74,4	76,2	123,3	122,0	129,5	126,2	119,0
Kiefer Stammholz	72,20	76,1	77,9	126,4	125,0	131,6	129,4	123,5
Kiefer B	21,70	76,7	80,3	120,4	118,6	126,8	120,1	119,2
Kiefer C	24,47	75,0	75,4	128,2	127,1	132,4	131,8	124,9
Kiefer B/C	26,03	.	.	129,9	128,4	134,8	134,9	125,9
Kiefer Stammholzabschnitte	65,24	.	.	119,7	118,7	127,3	122,7	114,0
Kiefer B Abschnitte	32,28	.	.	120,7	118,8	129,7	124,1	114,2
Kiefer B/C Abschnitte	32,96	.	.	118,8	118,7	125,0	121,4	113,9
Industrieholz insgesamt	213,22	64,8	57,8	111,1	107,9	113,2	111,8	103,6
Eiche	7,83	56,0	39,1	117,0	109,9	114,0	117,8	106,3
Buche	59,14	75,1	55,0	118,6	113,1	117,2	118,5	111,0
Fichte	72,74	58,3	57,2	111,0	111,7	117,1	116,7	108,0
Kiefer	73,51	68,5	72,4	104,7	99,8	106,1	100,9	93,1
Brennholz ²⁾	44,17	.	.	146,7	154,5	157,9	159,1	157,8

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Erhebung nur für Buche Brennholz.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123).

II. Holzwirtschaft

255. Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz in der deutschen Holzwirtschaft und Papierindustrie

7020100

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Tätige Personen ¹⁾		Umsatz	
	Anzahl				Mill. € ²⁾	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Holzbearbeitung	2 034	1 950	35 915	36 540	11 205	11 420
Holzverarbeitung	10 781	10 739	100 632	102 010	13 479	13 455
Herstellung von Möbeln	2 075	2 094	101 849	102 018	18 366	18 816
Herstellung von Holz-, Zellstoff, Papier und Pappe	8 589	8 556	72 843	72 273	19 146	19 233
Holznahe Baubranchen	30 663	31 658	136 776	138 496	14 232	14 602
Holzgroßhandel ³⁾	3 564	3 564	42 603	42 666	20 283	20 438
Holzwirtschaft insgesamt	57 707	58 561	490 617	494 003	96 711	97 964

Anm.: Angaben beruhen teilweise auf Schätzungen.
1) Tätige Personen im September bzw. Jahresdurchschnitt. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Unternehmen des Groß-/ Einzelhandels aus 2015; Tätige Personen sowie Umsatz hochgerechnet auf 2016.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (535).

256. Bilanz des Außenhandels mit Holz und Produkten auf der Basis Holz

1 000 m³ (r)

7020700

Warengruppe	2005	2010	2012	2014	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾
Einfuhr						
Roh- und Restholz	4 964	11 937	10 850	14 295	14 560	13 334
Halbwaren	84 252	90 700	89 384	91 166	92 026	92 214
Schnittholz	6 239	5 780	5 786	6 143	6 435	6 669
Platten	5 953	7 228	7 832	7 995	8 397	8 497
Sonst. Holzhalbwaren						
Holzschliff, Zellstoff,	3 283	3 550	3 878	3 754	3 946	3 915
Altpapier	28 420	32 595	31 766	31 764	31 608	32 696
Papier und Pappe	40 357	41 547	40 122	41 509	41 640	40 436
Fertigwaren	24 060	25 838	25 525	26 100	26 477	26 624
Holzwaren inkl. Möbel	14 465	16 443	17 094	17 196	17 382	17 415
Papierwaren	6 657	6 522	5 830	6 337	6 599	6 523
Druckerzeugnisse	2 133	2 198	1 927	1 862	1 816	1 974
Regen. Zellulose, künstl.						
Spinnfäden u.a.	805	676	674	704	680	712
Insgesamt	113 276	128 475	125 759	131 561	133 063	132 172
Ausfuhr						
Roh- und Restholz	10 386	8 425	8 037	7 796	7 956	7 948
Halbwaren	89 119	92 413	89 234	88 733	89 385	90 811
Schnittholz	7 424	9 855	9 269	9 835	9 391	10 247
Platten	11 344	10 290	9 164	9 279	9 902	10 069
Sonst. Holzhalbwaren						
Holzschliff, Zellstoff,	6 028	3 326	3 252	3 515	3 382	3 732
Altpapier	15 114	14 634	14 989	13 825	13 928	14 097
Papier und Pappe	49 200	54 308	52 561	52 279	52 782	52 666
Fertigwaren	25 488	29 450	26 548	26 622	26 921	27 622
Holzwaren inkl. Möbel	8 846	10 447	10 205	9 916	10 092	10 481
Papierwaren	10 726	12 426	10 701	10 997	11 110	11 485
Druckerzeugnisse	5 095	5 228	4 215	4 200	4 198	4 041
Regen. Zellulose, künstl.						
Spinnfäden u.a.	821	1 349	1 426	1 509	1 520	1 615
Insgesamt	124 994	130 288	123 820	123 151	124 262	126 381

Anm.: Berechnet auf der Grundlage der amtlichen Außenhandelsstatistik.
1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Thünen-Institut, BMEL (535).

257. Gesamtholzbilanz

Mill. m³ (r)

7021000

Aufkommen	2015	2016 ¹⁾	Verwendung	2015	2016 ¹⁾
Einschlag	56,5	52,2	Lagerbestände		
Altpapier			Zunahme	1,6	0,0
Inlandsaufkommen	44,5	44,6			
Altholz			Ausfuhr	124,3	126,4
Inlandsaufkommen	10,7	10,7 ²⁾			
Einfuhr	133,1	132,2	Inlandsverbrauch	118,9	113,5
Lagerbestände					
Abnahme	0,0	0,2			
Gesamtaufkommen	244,8	239,9	Gesamtverbleib	244,8	239,9

1) Vorläufig. - 2) Wert fortgeschrieben.

Quelle: Thünen-Institut, BMEL (535).

H. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Mitgliedstaaten der EU

V o r b e m e r k u n g e n : Die hier aufgeführten Ergebnisse entstammen zumeist dem Datenangebot des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) in Luxemburg sowie Veröffentlichungen der Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (GD AGRI) der Europäischen Kommission in Brüssel.

Da die Agrarstatistiken der EU-Mitgliedstaaten hinsichtlich ihrer Erhebungsmethoden, ihres Aufbaues und der verwendeten Definitionen z. T. Unterschiede aufweisen, ist eine unbedingte Vergleichbarkeit der Zahlen zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten nicht immer gegeben. Die erforderlichen Vorbehalte und Anmerkungen konnten aus Platzgründen nicht immer aufgenommen werden, sie sind jedoch den Fachveröffentlichungen von EUROSTAT zu entnehmen.

In einigen Tabellen wird kein Ergebnis für die EU insgesamt ausgewiesen, da Daten einzelner Mitgliedstaaten der Geheimhaltung unterliegen und nicht veröffentlicht werden.

EUROSTAT weist die Ergebnisse für den innergemeinschaftlichen Handel bei den Eingängen/Einfuhren entgegen deutschem Verfahren (Ursprungsland) nach Versendungsland aus, im Handel mit Drittländern nach Ursprungsland. Daher wird eine Addition zu einem "Insgesamt-Ergebnis" von EUROSTAT nicht vorgenommen.

An der Einführung des Euro als Gemeinschaftswährung zum 1. 1. 1999 nahmen unmittelbar die Mitgliedstaaten BE, DE, ES, FR, IE, IT, LU, NL, AT, PT und FI teil; als neue Mitglieder der Eurozone kamen GR am 01.01.2001 und SI am 01.01.2007 hinzu. Am 01.01.2008 folgten CY und MT, sowie SK am 01.01.2009, EE am 01.01.2011 und LV am 01.01.2014.

Die Gliederung der Mitgliedstaaten in den Tabellen erfolgt analog der Vorgehensweise von EUROSTAT in alphabetischer Reihenfolge nach der offiziellen Landesbezeichnung.

In einigen Tabellen sind die Mitgliedstaaten aus Platzgründen mit folgenden zweistelligen Abkürzungen bezeichnet:

AT	= Österreich	FR	= Frankreich	NL	= Niederlande
BE	= Belgien	GR	= Griechenland	PL	= Polen
BG	= Bulgarien	HR	= Kroatien	PT	= Portugal
CY	= Zypern	HU	= Ungarn	RO	= Rumänien
CZ	= Tschechische Republik	IE	= Irland	SE	= Schweden
DE	= Deutschland	IT	= Italien	SI	= Slowenien
DK	= Dänemark	LV	= Lettland	SK	= Slowakei
EE	= Estland	LT	= Litauen	UK	= Vereinigtes Königreich
ES	= Spanien	LU	= Luxemburg		
FI	= Finnland	MT	= Malta		

Soweit EUROSTAT Daten von Kroatien veröffentlicht hat, wurden diese auch rückwirkend aufgenommen.

Länder, von denen keine Daten vorliegen, werden teilweise nicht mehr aufgeführt.

I. Bevölkerung, Sozialprodukt**258. Erwerbstätige**

1 000

8010400

Mitglied- staat	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erwerbstätige insgesamt										
BE	3 868	4 109	4 255	4 474	4 535	4 555	4 540	4 559	4 601	4 660
BG	3 519	3 239	3 495	3 604	3 525	3 436	3 422	3 434	3 446	3 463
CZ	5 106	4 859	4 923	5 057	5 043	5 065	5 081	5 109	5 182	5 249
DK	2 612	2 755	2 783	2 788	2 787	2 767	2 766	2 794	2 829	2 877
DE	37 958	39 917	39 326	41 020	41 577	42 061	42 319	42 672	43 069	43 638
EE	634	585	612	548	584	594	601	606	623	625
IE	.	1 696	1 962	1 883	1 872	1 862	1 908	1 940	1 989	2 045
GR	4 156	4 313	4 647	4 705	4 382	4 105	3 998	3 999	4 020	4 072
ES	13 845	16 691	19 784	19 640	19 113	18 343	17 862	18 039	18 521	18 987
FR	23 706	25 683	26 374	26 888	27 099	27 185	27 252	27 373	27 434	27 612
HR	.	1 565	1 638	1 700	1 635	1 576	1 534	1 575	1 595	1 599
IT	21 911	23 021	24 501	24 766	24 843	24 765	24 323	24 339	24 498	24 809
CY	296	315	366	406	406	393	369	363	368	380
LV	930	924	969	844	856	869	889	877	889	886
LT	1 483	1 399	1 421	1 247	1 253	1 275	1 292	1 318	1 335	1 361
LU	216	264	308	360	370	379	386	396	406	418
HU	4 010	4 237	4 174	3 969	3 969	3 976	4 019	4 214	4 316	4 429
MT	145	146	151	164	169	173	179	189	196	203
NL	7 276	8 210	8 339	8 778	8 854	8 836	8 732	8 724	8 806	8 901
AT	3 587	3 755	3 873	4 098	4 162	4 205	4 220	4 260	4 285	4 337
PL	.	14 517	14 057	15 370	15 457	15 475	15 464	15 731	15 970	16 061
PT	4 529	5 042	5 041	4 871	4 777	4 581	4 450	4 513	4 576	4 651
RO	11 618	10 772	9 267	9 156	9 082	8 645	8 569	8 635	8 558	8 481
SI	922	914	929	962	946	937	927	930	942	960
SK	2 107	2 025	2 089	2 170	2 208	2 209	2 192	2 223	2 267	2 321
FI	2 054	2 298	2 411	2 484	2 516	2 538	2 520	2 508	2 504	2 517
SE	4 129	4 301	4 349	4 498	4 594	4 627	4 672	4 737	4 807	4 890
UK	25 814	27 483	28 853	29 227	29 375	29 695	30 042	30 752	31 281	31 725
EU - 28	204 187	215 038	220 899	225 679	225 990	225 127	224 532	226 792	229 272	232 130
Erwerbstätige in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei										
BE	89	81	75	64	62	61	60	60	60	59
BG	778	780	742	710	690	649	656	666	649	625
CZ	269	225	180	159	163	165	167	166	163	162
DK	109	90	78	71	70	69	69	69	68	68
DE	866	758	668	661	670	667	641	649	637	619
EE	65	39	31	23	26	27	25	23	24	25
IE	.	127	111	85	83	86	107	109	110	113
GR	759	691	551	535	499	491	489	488	472	466
ES	991	985	925	794	760	738	729	733	732	761
FR	1 044	937	871	761	756	754	752	750	746	743
HR	.	233	232	241	237	192	164	149	146	121
IT	1 266	1 065	999	960	942	919	892	891	899	911
CY	22	19	18	19	17	17	15	15	15	15
LV	136	135	92	66	69	68	68	65	69	66
LT	276	260	200	110	106	112	109	121	121	108
LU	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
HU	597	529	345	287	274	285	278	281	270	262
MT	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3
NL	236	234	219	203	201	199	196	195	194	195
AT	273	232	216	199	196	185	183	188	177	171
PL	.	2 936	2 427	2 004	1 995	1 946	1 853	1 804	1 842	1 695
PT	655	635	598	543	528	538	509	486	458	451
RO	4 929	4 836	3 048	2 896	2 724	2 649	2 591	2 528	2 273	2 054
SI	129	107	90	80	78	77	77	76	75	74
SK	202	126	95	73	73	71	74	72	73	73
FI	161	137	123	120	115	115	112	111	108	104
SE	142	122	95	97	106	108	109	108	107	101
UK	484	377	373	417	411	410	365	419	379	384
EU - 28	17 852	16 691	13 407	12 186	11 858	11 602	11 291	11 230	10 883	10 447

Anm.: Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Erwerbstätige nach Inlandskonzept.

**259. Anteil der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen)
der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt
in jeweiligen Preisen**

Prozent

8010700

Mitgliedstaat	2010	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Belgien	0,8	0,8	0,7	0,6	0,7	0,7
Bulgarien	4,2	4,6	4,6	4,6	4,1	3,8
Tschechische Republik	1,5	2,3	2,4	2,5	2,2	2,2
Dänemark	1,2	1,7	1,3	1,4	1,1	0,9
Deutschland	0,6	0,7	0,9	0,7	0,6	0,6
Estland	2,8	3,2	3,0	3,0	2,7	2,2
Irland	1,0	1,0	1,1	1,3	0,9	0,9
Griechenland	2,9	3,2	3,2	3,3	3,6	3,5
Spanien	2,3	2,3	2,5	2,3	2,3	2,3
Frankreich	1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5
Kroatien	4,2	3,8	3,7	3,5	3,5	3,4
Italien	1,8	2,0	1,9	2,2	2,0	1,9
Zypern	2,1	2,0	2,0	1,8	2,0	2,0
Lettland	3,9	3,3	3,3	3,1	3,0	2,8
Litauen	3,0	4,0	3,6	3,4	3,3	2,9
Luxemburg	0,2	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Ungarn	3,0	3,9	3,9	4,0	3,5	3,8
Malta	1,5	1,3	1,2	1,1	1,1	1,2
Niederlande	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6
Österreich	1,3	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1
Polen	2,6	2,7	2,9	2,6	2,2	2,1
Portugal	1,9	1,9	2,1	2,0	2,0	2,0
Rumänien	5,6	4,7	5,4	4,7	4,2	3,9
Slowenien	1,7	1,8	1,8	2,0	2,0	1,9
Slowakei	2,6	3,2	3,6	4,0	3,3	3,4
Finnland	2,4	2,4	2,6	2,4	2,2	2,3
Schweden	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1
Vereinigtes Königreich	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
EU-28	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3

1) Vorläufig (Stand: September 2017).

Quelle: EUROSTAT, BLE (424), BMEL (123)

260. Erzeugung des Wirtschaftsbereichs LandwirtschaftMill.€ ¹⁾

in jeweiligen Preisen und Wechselkursen

8010800

Mitglied- staat	2010	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
BE	7 725	8 765	8 561	8 090	8 082	7 792
BG	3 486	4 161	4 115	4 138	3 915	3 651
CZ	3 977	4 762	4 836	4 880	4 543	4 591
DK	9 592	11 690	10 803	10 813	10 081	9 542
DE	45 890	54 715	57 587	55 763	51 047	51 049
EE	614	850	876	846	876	709
IE	5 822	6 837	7 671	7 294	7 391	7 372
GR	9 931	9 903	9 720	9 607	9 963	9 577
ES	39 215	40 718	42 822	42 787	44 301	45 609
FR	66 163	74 583	72 122	2 970	72 840	68 182
HR	2 848	2 707	2 459	2 210	2 218	2 118
IT	45 299	50 134	53 197	49 964	51 060	48 749
CY	654	688	666	630	661	680
LV	881	1 246	1 205	1 178	1 282	1 217
LT	1 940	2 811	2 651	2 588	2 718	2 473
LU	314	382	395	427	273	378
HU	5 994	7 327	7 632	7 800	7 854	8 240
MT	119	120	125	119	121	119
NL	24 412	25 927	27 361	26 240	25 899	26 152
AT	5 938	6 871	6 621	6 563	6 365	6 412
PL	19 618	23 100	23 450	22 946	22 226	22 313
PT	6 292	6 366	6 621	6 563	6 365	6 650
RO	14 092	13 121	16 261	15 229	14 016	13 743
SI	1 104	1 151	1 160	1 226	1 264	1 187
SK	1 761	2 273	2 285	2 274	2 044	2 066
FI	3 729	4 029	4 293	4 100	3 792	3 734
SE	4 987	5 987	5 998	5 894	5 767	5 562
UK	22 573	28 201	28 799	30 245	30 952	26 002
EU - 27	364 849	411 427	423 127	416 417	411 773	383 751
EU - 28	367 763	414 206	425 662	418 696	414 056	385 869

1) Zur Umrechnung wurden Durchschnittswerte je Kalenderjahr der Europäischen Währungseinheit (EURO) benutzt. -

2) Vorläufig. Aktuelle Daten unter: http://ec.europa.eu/eurostat/web/agriculture/data/main_tables.

Quelle: EUROSTAT (Juni 2017), BLE (424), BMEL (123).

261. Erzeugung, Vorleistungen und Wertschöpfung

2016

Gliederung	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	IE	GR
Getreide	244	1 182	1 076	1 514	5 956	110	314	831
Kartoffeln	678	27	103	189	1 971	32	128	261
Zuckerrüben	95	0	125	93	870	0	0	25
Handelsgewächse ²⁾	191	946	778	342	2 799	67	8	828
dar. Ölsaaten	39	769	571	243	1 645	37	8	86
Futterpflanzen	649	95	454	742	7 113	61	964	535
Gemüse	881	104	93	219	2 572	22	220	1 414
Obst	352	157	51	44	829	6	51	1 862
Wein	0	0	26	0	1 292	0	0	25
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	29	15	48	127	133	1	0	33
Pflanzliche Erzeugung zusammen	3 504	2 534	2 765	3 599	24 558	309	1 742	6 655
Rinder und Kälber	1 112	115	278	416	3 716	54	2 320	226
Schweine	1 358	132	306	2 890	7 264	64	458	218
Geflügel	502	120	230	254	2 404	32	156	204
Sonstige Tiere	24	0	1	9	443	0	0	32
Milch	1 066	321	820	1 639	8 547	179	1 769	1 113
Eier	165	76	74	107	906	12	58	89
Sonstige tierische Erzeugnisse	1	36	3	13	255	12	7	135
Tierische Erzeugung zusammen	4 240	892	1 718	5 349	23 755	356	5 283	2 658
Sonstiges ³⁾	169	337	199	766	2 407	102	348	955
Erzeugung insgesamt	7 792	3 651	4 591	9 542	51 049	709	7 372	9 577
Futtermittel	2 934	487	1 125	3 247	16 142	216	2 407	1 885
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	206	185	241	272	2 332	58	503	263
Energie	476	560	474	454	3 571	54	368	1 032
Sonstige Vorleistungen								
Vorleistungen zusammen	5 693	2 249	3 136	7 794	37 675	590	5 027	5 037
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	2 134	1 514	1 546	1 938	13 550	177	2 345	5 229
Abschreibungen	823	373	644	1 386	9 075	129	774	1 193
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	1 311	1 141	902	552	4 475	48	1 570	4 037
Sonstige Produktionssubventionen	629	690	1 141	941	6 728	168	1 654	2 342
Sonstige Produktionsabgaben	7	2	47	133	249	5	119	604
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	1 933	1 829	1 996	1 360	10 954	211	3 105	5 774

Fußnoten siehe Seite 258.

des Wirtschaftsbereichs LandwirtschaftMill. €¹⁾

8010900

ES	FR	HR	IT	CY	LV	LT	LU	Gliederung
3 824	7 838	387	4 012	12	362	813	18	Getreide
785	2 208	24	697	30	58	43	4	Kartoffeln
128	899	40	96	0	0	26	0	Zuckerrüben
1 062	3 887	220	791	1	135	333	4	Handelsgewächse ²⁾
355	2 303	143	392	1	11	164	4	dar. Ölsaaten
695	5 572	181	1 346	35	107	212	116	Futterpflanzen
6 210	3 129	89	5 989	78	47	74	4	Gemüse
9 111	3 103	68	4 793	83	6	11	3	Obst
1 096	10 127	146	7 178	29	0	0	20	Wein
								Sonstige pflanzliche Erzeugnisse
127	119	0	469	13	6	73	1	
28 752	38 967	1 269	28 717	304	728	1 581	172	Pflanzliche Erzeugung zusammen
2 793	7 817	180	3 050	13	44	112	68	Rinder und Kälber
5 965	3 103	189	2 862	76	63	106	25	Schweine
2 207	3 330	91	2 436	62	44	133	0	Geflügel
178	431	4	832	23	1	0	0	Sonstige Tiere
2 866	8 047	179	4 537	132	221	372	103	Milch
991	913	54	1 087	28	40	45	5	Eier
								Sonstige tierische Erzeugnisse
213	133	12	55	4	79	0	0	
16 377	24 711	747	15 116	376	454	854	203	Tierische Erzeugung zusammen
1 678	6 509	169	6 868	34	162	354	35	Sonstiges ³⁾
45 609	68 182	2 118	48 749	680	1 217	2 473	378	Erzeugung insgesamt
10 861	14 581	449	7 267	216	259	488	173	Futtermittel
								Dünge- und Bodenverbesserungsmittel
1 726	3 927	136	1 505	18	139	245	13	
1 782	3 300	85	2 586	31	161	175	15	Energie
								Sonstige Vorleistungen
21 310	44 633	1 179	22 837	415	1 006	1 635	300	Vorleistungen zusammen
25 497	25 554	1 006	30 065	299	337	1 154	110	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
5 252	10 800	303	11 663	19	115	277	97	Abschreibungen
20 245	14 754	704	18 402	280	223	877	13	Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen
5 805	8 286	256	4 798	69	312	173	63	Sonst. Produktionssubventionen
362	1 475	0	1 196	10	18	1	1	Sonstige Produktionsabgaben
25 688	21 565	960	22 004	339	517	1 049	75	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

Fortsetzung Seite 258.

noch: 261. Erzeugung, Vorleistungen und Wertschöpfung

2016

Gliederung	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO
Getreide	2 239	0	269	694	3 705	247	3 149
Kartoffeln	85	4	1 503	84	843	164	787
Zuckerrüben	42	0	174	92	401	0	28
Handelsgewächse ²⁾	1 205	0	203	335	1 553	59	1 318
dar. Ölsaaten	1 111	0	5	224	736	10	1 163
Futterpflanzen	214	3	598	547	692	300	1 231
Gemüse	606	36	2 732	289	2 457	612	1 997
Obst	391	6	691	156	1 130	1 145	891
Wein	105	0	0	454	0	634	235
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	56	0	656	4	24	85	7
Pflanzliche Erzeugung zusammen	5 045	52	13 441	2 919	10 540	3 818	9 689
Rinder und Kälber	278	3	1 616	832	1 660	564	280
Schweine	733	11	2 270	734	2 774	540	813
Geflügel	874	7	851	196	2 756	478	497
Sonstige Tiere	48	18	94	25	10	85	1
Milch	466	20	4 412	1 070	3 041	654	1 033
Eier	183	8	696	240	906	145	730
Sonstige tierische Erzeugnisse	132	0	152	59	77	70	305
Tierische Erzeugung zusammen	2 780	67	10 250	3 182	11 276	2 682	3 877
Sonstiges ³⁾	586	7	2 991	730	612	319	1 605
Erzeugung insgesamt	8 240	119	26 152	6 412	22 313	6 650	13 743
Futtermittel	1 502	29	5 109	1 483	5 422	2 083	2 562
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	470	1	427	174	1 780	201	595
Energie	626	8	1 389	411	3 117	338	1 632
Sonstige Vorleistungen							
Vorleistungen zusammen	4 760	63	16 604	4 152	14 143	4 416	8 838
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	3 651	64	10 260	2 678	8 286	2 398	6 334
Abschreibungen	953	7	3 696	1 845	1 646	765	2 266
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen	2 698	56	6 564	833	6 640	1 633	4 068
Sonstige Produktionssubventionen	1 473	13	1 062	1 461	3 216	1 034	2 628
Sonstige Produktionsabgaben	2 406	0	310	144	398	25	21
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	1 765	69	7 316	2 150	9 458	2 642	6 675

1) In jeweiligen Preisen, vorläufig; aktuelle Daten unter: http://ec.europa.eu/eurostat/web/agriculture/data/main_tables.

2) Ölsaaten, Tabak, Hopfen, Eiweiß- und Textilpflanzen. - 3) Landwirtschaftliche Dienstleistungen sowie nicht

des Wirtschaftsbereichs LandwirtschaftMill. €¹⁾

SI	SK	FI	SE	UK	EU-27	EU-28	Gliederung
82	567	451	668	2 889	43 068	43 455	Getreide
21	30	83	201	905	11 924	11 949	Kartoffeln
0	47	19	53	176	3 389	3 429	Zuckerrüben
35	323	72	186	1 173	18 637	18 857	Handelsgewächse ²⁾
18	270	39	95	810	11 203	11 346	dar. Ölsaaten
177	82	211	928	341	25 019	25 200	Futterpflanzen
81	96	332	232	1 530	32 054	32 143	Gemüse
84	33	92	81	898	20 061	26 128	Obst
120	0	0	0	0	21 342	21 488	Wein
0	40	13	12	680	2 769	2 769	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse
642	1 183	1 342	2 540	9 674	205 773	207 042	Pflanzliche Erzeugung zusammen
151	106	392	707	4 091	32 812	32 992	Rinder und Kälber
43	106	278	449	1 326	34 970	35 159	Schweine
97	104	170	191	2 774	21 108	21 199	Geflügel
1	13	24	69	48	2 409	2 413	Sonstige Tiere
155	222	1 096	933	3 878	48 712	48 891	Milch
38	110	73	209	743	8 675	8 729	Eier
27	57	220	49	79	2 211	2 223	Sonstige tierische Erzeugnisse
525	732	2 262	2 685	14 974	157 634	158 381	Tierische Erzeugung zusammen
20	266	841	683	2 956	32 540	32 709	Sonstiges ³⁾
1 187	2 066	3 734	5 562	26 002	383 751	385 869	Erzeugung insgesamt
383	333	970	1 219	5 475	88 857	89 306	Futtermittel
51	145	282	268	1 306	17 333	17 469	Dünge- und Bodenverbesserungsmittel
90	171	377	407	1 396	24 999	25 083	Energie
724	1 639	3 168	4 131	18 002	239 979	241 158	Sonstige Vorleistungen
463	543	1 053	1 777	9 602	158 558	159 565	Vorleistungen zusammen
257	260	1 200	1 053	3 433	59 999	60 302	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
205	284	- 147	724	6 169	98 559	99 263	Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen
249	472	1 566	941	3 880	51 792	52 048	Sonst. Produktionssubventionen
1	47	0	0	112	5 312	5 312	Sonstige Produktionsabgaben
453	709	1 419	1 665	9 937	145 038	145 998	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

Zur Umrechnung wurden Durchschnittswerte je Kalenderjahr der Europäischen Währungseinheit (EURO) benutzt. - trennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten.

Quelle: EUROSTAT (Juni 2017), BLE (424), BMEL (123).

II. Haushalt und Agrarfinanzierung

262. Einnahmen des EU-Haushalts nach Mitgliedstaaten

2017
Mill. € ¹⁾

8020200

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt.- und BNE-Eigenmittel, einschl. Korrekturzahlen			
	Zucker- u. Isoglukoseabgaben netto (75 %) ²⁾	Zölle netto (75%) ²⁾	Tradition. Eigenmittel insges. netto (75 %) ²⁾	Erhebungs-kosten (25 % d. Bruttobetrag d. TEM)	MwSt. - Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	VK Korrekturbetrag	Gesamt-betrag Eigenmittel
BE	7,0	2 113,8	2 120,8	530,2	530,3	2 652,2	259,3	5 593,8
BG	0,4	67,9	68,3	17,1	64,7	274,2	26,8	437,1
CZ	3,6	265,7	269,3	67,3	212,5	1 000,1	97,8	1 591,4
DK	3,6	415,8	419,4	104,9	318,8	1 772,1	173,3	2 562,8
DE	28,1	4 415,8	4 443,9	1 110,9	2 025,9	20 091,0	336,2	27 133,2
EE	0	29,9	29,9	7,5	32,5	133,1	13,0	210,4
IE	0	333,5	333,5	83,4	251,3	1 245,2	121,8	1 966,4
EL	1,5	155,4	156,9	39,2	233,4	1 107,4	108,3	1 618,8
ES	5,0	1 501,4	1 506,4	376,6	1 470,9	7 052,2	689,6	10 802,0
FR	33,0	1 743,1	1 776,1	444,0	2 984,2	14 151,6	1 383,8	20 461,9
HR	1,9	47,3	49,2	12,3	68,9	279,1	27,3	427,8
IT	5,0	1 952,0	1 957,0	489,3	1 872,4	10 404,7	1 017,4	15 373,8
CY	0	19,6	19,6	4,9	26,6	107,6	10,5	165,7
LV	0	34,0	34,0	8,5	31,4	166,5	16,3	250,1
LT	0,9	85,9	86,8	21,7	48,0	240,5	23,5	401,6
LU	0	19,0	19,0	4,8	54,3	220,9	21,6	318,6
HU	2,2	150,1	152,3	38,1	140,1	702,6	68,7	1 071,9
MT	0	13,2	13,2	3,3	14,5	58,9	5,7	92,9
NL	7,7	2 555,7	2 563,4	640,9	432,7	4 400,8	73,6	6 764,9
AT	3,4	223,6	227,0	56,8	482,2	2 172,6	36,4	2 943,7
PL	13,7	602,6	616,3	154,0	566,9	2 631,6	257,3	4 102,9
PT	0,2	136,8	137,0	34,2	268,8	1 140,9	111,6	1 671,7
RO	1	141,0	142,0	35,5	178,2	1 074,9	105,1	1 512,8
SI	0	73,6	73,6	18,4	55,6	245,9	24,0	402,1
SK	1,4	100,6	102,0	25,5	82,9	494,7	48,4	733,8
FI	0,8	137,6	138,4	34,6	279,3	1 319,3	129,0	1 881,4
SE	2,8	575,0	577,8	144,4	320,0	3 114,8	52,1	3 899,8
UK	10,1	3 423,8	3 433,9	858,4	3 551,6	15 396,6	-5 238,4	17 324,6
EU - 28	133,3	21 333,7	21 467,0	5 366,7	16 598,9	93 652,0	0,0	131 717,9
Sonstige Einnahmen								2 772,4
Insgesamt								134 490,3

1) Gesamthaushaltsplan der EU für das Jahr 2017, Stand: Gesamthaushaltsplan 2018 - 2) 25 % der Mittel dürfen die Mitgliedstaaten jeweils für die mit der Erhebung der Mittel anfallenden Kosten einbehalten.

Quelle: Europäische Kommission, BMEL (615).

263. Nettobeiträge der EU-Mitgliedstaaten zum EGFL

2016

8020150

Mitgliedstaat	Einzahlung ¹⁾	Rückfluss ²⁾	Saldo ³⁾
	in Mill. €		
Belgien	1 393,0	610,1	- 782,9
Bulgarien	145,9	742,9	597,0
Tschechische Republik	530,7	861,8	331,1
Dänemark	857,9	876,6	18,7
Deutschland	9 100,9	5 135,3	-3 965,6
Estland	70,8	122,4	51,6
Irland	654,5	1 232,5	578,0
Griechenland	588,2	2 157,4	1 569,2
Spanien	3 727,9	5 650,6	1 922,7
Frankreich	7 495,7	7 691,4	195,7
Kroatien	150,4	190,0	39,6
Italien	5 381,8	4 494,4	- 887,4
Zypern	57,5	58,0	0,5
Lettland	88,4	189,7	101,3
Litauen	128,2	440,4	312,2
Luxemburg	119,4	34,5	- 84,9
Ungarn	367,0	1 321,4	954,4
Malta	31,0	5,5	- 25,5
Niederlande	1 684,9	819,4	- 865,5
Österreich	1 087,9	722,6	- 365,3
Polen	1 397,4	3 603,2	2 205,8
Portugal	614,7	760,2	145,5
Rumänien	552,8	1 568,4	1 015,6
Slowenien	132,7	146,7	14,0
Slowakei	256,5	436,8	180,3
Finnland	698,7	538,5	- 160,2
Schweden	1 335,5	689,0	- 646,5
Vereinigtes Königreich	5 572,0	3 122,5	-2 449,5
EU-28	44 222,2	44 222,2	0,0

1) Unter Zugrundelegung des allgemeinen Haushaltsschlüssels Ist 2016. - 2) Aus dem EGFL wurden außerdem Direktzahlungen und Veterinärausgaben der Europäischen Kommission von zusammen 63,9 Mill. € finanziert. Eine Zuordnung dieses Betrages auf einzelne Mitgliedstaaten ist nicht möglich. - 3) + = Nettoempfänger; - = Nettozahler.

Quelle: BMEL (615).

**264. Ausgaben des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft
(EGFL) nach Marktordnungsbereichen
für die EU insgesamt (28 Mitgliedstaaten)**

2016

Mill. €

8020510

Marktordnungsbereich	Direkt- zahlungen ¹⁾	Ausfuhr- erstattungen	Lagerung	Sonstiges ²⁾	Garantie- ausgaben insges.
Getreide	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Reis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zucker ³⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Olivenöl	0,0	0,0	0,0	45,9	45,9
Textilpflanzen	0,0	0,0	0,0	6,1	6,1
Obst und Gemüse	0,0	0,0	0,0	1 172,7	1 172,7
Wein	0,0	0,0	0,0	1 027,1	1 027,1
Andere pflanzl. Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	242,0	242,0
Erstattung bei nicht unter Anh. I fallende Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Milcherzeugnisse	0,0	0,0	18,0	388,4	406,4
Rindfleisch	0,0	0,0	0,6	29,6	30,2
Schaf-/Ziegenfleisch	0,0	0,0	0,0	1,8	1,8
Schweinefl., Eier u. Geflügel, Bienen	0,0	0,0	0,0	140,6	140,6
Nahrungsmittelprogramme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kontrolle und Betrugsbekämpfung ³⁾	0,0	0,0	0,0	111,2	111,2
Werbung und Absatzförderung	0,0	0,0	0,0	110,7	110,7
Entkoppelte Direktbeihilfe	35 204,1	0,0	0,0	0,0	35 204,1
Andere Direktbeihilfen	5 384,7	0,0	0,0	0,0	5 384,7
Erstattung von Direktbeihilfen in Bezug auf die Finanzdisziplin	395,3	0,0	0,0	0,0	395,3
Reserve für Krisen im Agrarsektor ⁴⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Marktordnungsausgaben insges.	40 984,1	0,0	18,6	3 276,1	44 278,8
Ländliche Entwicklung EU-28 ⁵⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	- 1,0
Abteilung Garantie insges.	40 984,4	0,0	2,2		44 277,8

1) Gemäß Anhang zur VO (EU) Nr. 1307/2013. Hierin sind die Direktzahlungen im Bereich der ländlichen Entwicklung nicht enthalten. - 2) Insbesondere Verarbeitungs-, Vermarktungs- und Verbrauchsbeihilfen, Ausrichtungsprämien, Marktrücknahmen, Rechnungsabschlusseinnahmen (Anlastungen), Einnahmen aus Superabgabe Milch und Ausgaben für die ländliche Entwicklung. - 3) Einschließl. Rechnungsabschlusseinnahmen. - 4) 2016 nicht verwendet. - 5) Ländliche Entwicklung Rest Förderperiode 2000-2006.

Quelle: BMEL (615).

265. EU-Agrar- und FischereiausgabenMill. € ¹⁾

8020700

Marktordnungsbereiche	2015	2016	2017 ³⁾	2018 ³⁾
EGFL (Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft)				
Entkoppelte Direktzahlungen	38 293,5	35 204,1	33 191,8	34 668,5
darunter				
Basisprämienregelung	-	17 857,6	15 296,0	16 831,0
Greening-Zahlungen	-	11 716,4	11 696,0	11 644,0
einheitliche Flächenzahlungen	7 770,3	4 032,4	4 101,0	4 160,0
Umverteilungsprämie	440,0	1 237,1	1 609,0	1 652,0
Zahlung für Junglandwirte	-	317,0	441,0	357,0
Andere Direktzahlungen	3 020,5	5 384,7	6 019,3	6 015,0
darunter Beihilfen für				
Baumwolle	244,0	243,9	246,0	246,0
Rinderprämie	929,0	1,6	1,6	-
Besondere Stützung (Artikel 68)	1 398,0	5,4	6,0	5,0
Posei	426,0	426,8	428,0	437,0
fakultative gekoppelte Stützung	-	3 800,6	3 988,0	3 989,0
Reserve für Krisen im Agrarsektor ⁴⁾	0,0	0,0	450,5	459,5
Erstattung von Direktbeihilfen in Bezug auf die Finanzdisziplin	-	395,3	-	-
Marktbezogene Maßnahmen				
Oliveöl	44,1	45,9	46,3	46,1
Textilpflanzen	6,1	6,1	6,2	0,1
Obst und Gemüse	1 118,6	1 172,7	661,5	519,0
Wein	1 029,8	1 027,1	1 076,0	1 051,0
Andere pflanzl. Erzeugnisse	240,0	242,0	239,4	233,4
Milcherzeugnisse	119,6	406,4	607,7	32,1
Rindfleisch	0,2	30,2	.	.
Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienen	44,2	140,6	34,0	35,0
Kontrolle, Betrugsbekämpfung, Rechnungsabschluss	58,5	111,4	85,3	51,4
Werbung, Absatzförderung, Planungsgrundlagen	116,6	110,7	184,3	208,0
Marktordnungsausgaben und Direktbeihilfen insges.	41 314,0	44 277,8	42 151,8	42 859,6
ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)				
Restabwicklung EAGFL-Ausrichtung (FP 2000-06)	-	6,4	-	-
Verpflichtungen für ELER insgesamt	20 132,8	18 679,2	14 355,5	14 367,7
Förderperiode 2007-2013 gesamt	13 819,2	5 092,8		
davon				
Vorruhestand	200,5	67,8	.	.
Qualifizierung	168,1	59,8	.	.
Modernisierung landw. Betriebe	1 987,6	1 005,3	.	.
Marktstrukturverbesserung	666,3	361,6	.	.
Verbesserung der Infrastruktur	859,0	515,1	.	.
benachteiligte Gebiete	793,5	269,0	.	.
Agrarumwelt- und Tierschutzmaßnahmen	1 877,0	570,5	.	.
forstliche Maßnahmen	590,4	300,0	.	.
Diversifizierung	530,7	282,2	.	.
Dorferneuerung und ländliche Grundversorgung	1 006,7	686,4	.	.
Erhaltung des ländlichen Erbes	371,2	139,3	.	.
Leader	266,6	151,0	.	.
Förderperiode 2014-2020 ⁷⁾		6 406,6	.	.
Ländliche Entwicklung insgesamt	13 819,2	11 499,4	.	.

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 264.

Noch: **265. EU-Agrar- und Fischereiausgaben**Mill. € ¹⁾

Marktordnungsbereiche	2015	2016	2017 ³⁾	2018 ³⁾
EU-Fischereifonds				
Europäischer Fischereifonds ⁵⁾	1 599,5	805,4	818,5	837,5
Begleitmaßnahmen, Aufsichtsbehörde	41,7	39,6	48,9	41,4
sonstige Fischereimaßnahmen ⁶⁾	136,6	140,0	130,2	101,0
Agrar- und Fischereiausgaben insges.	57 093,3	57 107,6	54 097,4	55 758,2
Ausgaben EU-Haushalt insges.	141 280,5	143 885,3	134 490,4	145 425,1
Agrar-u. Fischereiausgaben in EU-27 in %	41,5	38,0	40,3	38,3
Veterinär- und Phytosanitätsausgaben	257,7	253,0	256,4	286,2

1) Verpflichtungsermächtigungen. - 2) Ist-Ausgaben für EGFL und ELER 2016 sonst Haushaltsplan. - 3) EGFL; Entwurf: Haushaltsplan 2018 Stand Juni 2017 - 4) 2015 nicht verwendet. - 5) EFF, ab 2014 EMFF (inklusive integrierte Meerespolitik). - 6) Verwaltung und Fischerei-abkommen..7) Für die FP 2014-2020 ist eine Aufteilung nach den Kategorien nicht möglich, da die Maßnahmen neu strukturiert wurden.

Quelle: BMEL (615).

III. Landwirtschaft**266. Landwirtschaftliche Betriebe**

8030100

Mitgliedstaat	1995	1999/2000	2005	2007	2010	2013 ¹⁾
Zahl der Betriebe in 1 000						
BE	71,0	61,7	51,5	48,0	42,9	37,8
BG	.	.	534,6	493,1	370,5	254,4
CZ	.	.	42,3	39,4	22,9	26,3
DK	68,8	57,8	51,7	44,6	42,1	38,8
DE ¹⁾	566,9	472,0	389,9	370,5	299,1	285,0
EE	.	.	27,8	23,3	19,6	19,2
IE	153,4	141,5	132,7	128,2	139,9	139,6
GR	802,4	817,1	833,6	860,2	723,0	709,5
ES	1 277,6	1 287,4	1 079,4	1 043,9	989,8	965,0
FR	.	.	567,1	527,4	516,1	472,2
HR	.	.	.	181,3	233,3	157,5
IT	2 482,1	2 153,7	1 728,5	1 679,4	1 620,9	1 010,3
CY	.	.	45,2	40,1	38,9	35,4
LV	.	140,8	128,7	107,8	83,4	81,8
LT	.	.	253,0	230,3	199,9	171,8
LU	3,2	2,8	2,5	2,3	2,2	2,1
HU	.	966,9	714,8	626,3	576,8	491,3
MT	.	.	11,1	11,0	12,5	9,4
NL	113,2	101,6	81,8	76,7	72,3	67,5
AT	221,8	199,5	170,6	165,4	150,2	140,4
PL	.	.	2 476,5	2 391,0	1 506,6	1 429,0
PT	450,6	416,0	323,9	275,1	305,3	264,4
RO	.	.	4 256,2	3 931,4	3 859,0	3 629,7
SI	.	86,5	77,2	75,3	74,7	72,4
SK	.	71,0	68,5	69,0	24,5	23,6
FI	101,0	81,2	70,6	68,2	63,9	54,4
SE	88,8	81,4	75,8	72,6	71,1	67,2
UK	234,5	233,3	286,8	226,7	186,7	185,2
EU - 28	.	.	.	13 808,5	12 213,0	10 841,0

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 265.

Noch: 266. Landwirtschaftliche Betriebe

Mitgliedstaat	1995	1999/2000	2005	2007	2010	2013 ¹⁾
Fläche der Betriebe in 1 000 ha LF						
BE	1 354,4	1 393,8	1 385,6	1 374,4	1 358,0	1 307,9
BG	.	.	2 729,4	3 050,7	4 475,5	4 650,9
CZ	.	.	3 557,8	3 518,1	3 483,5	3 491,5
DK	2 726,6	2 644,6	2 707,7	2 662,6	2 646,9	2 619,3
DE ¹⁾	17 156,9	17 151,6	17 035,2	16 931,9	16 704,0	16 699,6
EE	.	.	828,9	906,8	940,9	957,5
IE	4 324,5	4 444,0	4 219,4	4 139,2	4 991,4	4 959,5
GR	3 578,2	3 583,2	3 983,8	4 076,2	3 477,9	4 856,8
ES	25 230,3	26 158,4	24 855,1	24 892,5	23 752,7	23 300,2
FR	.	.	27 590,9	27 476,9	27 837,3	27 739,4
HR	.	.	.	978,7	1 316,0	1 571,2
IT	14 685,5	13 062,3	12 707,9	12 744,2	12 856,1	12 098,9
CY	.	.	151,5	146,0	118,4	109,3
LV	.	1 432,7	1 701,7	1 773,8	1 796,3	1 877,7
LT	.	.	2 792,0	2 649,0	2 742,6	2 861,3
LU	126,9	127,5	129,1	130,9	131,1	131,0
HU	.	4 555,1	4 266,6	4 228,6	4 686,3	4 656,5
MT	.	.	10,3	10,3	11,5	10,9
NL	1 998,9	2 027,8	1 958,1	1 914,3	1 872,4	1 847,6
AT	3 425,1	3 388,2	3 266,2	3 189,1	2 878,2	2 726,9
PL	.	.	14 754,9	15 477,2	14 447,3	14 409,9
PT	3 924,6	3 863,1	3 679,6	3 472,9	3 668,2	3 641,6
RO	.	.	13 906,7	13 753,1	13 306,1	13 055,9
SI	.	485,9	485,4	488,8	482,7	485,8
SK	.	2 159,9	1 879,5	1 936,6	1 895,5	1 901,6
FI	2 191,7	2 218,4	2 263,6	2 292,3	2 291,0	2 282,4
SE	3 059,7	3 073,2	3 192,5	3 118,0	3 066,3	3 035,9
UK	16 446,6	15 798,5	15 957,0	16 043,2	15 686,4	17 327,0
EU - 28	.	.	.	173 376,3	172 968,4	174 613,9
Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF						
BE	15,8	19,1	22,6	28,6	31,7	34,6
BG	.	.	.	6,2	12,1	18,3
CZ	.	.	.	89,3	152,1	132,8
DK	34,2	39,6	45,8	59,7	62,9	67,5
DE ¹⁾	26,1	30,3	36,3	45,7	55,8	58,6
EE	.	.	.	38,9	48,0	49,9
IE	26,0	28,2	31,4	32,3	35,7	35,5
GR	4,3	4,5	4,4	4,7	4,8	6,8
ES	15,4	19,7	20,3	23,8	24,0	24,1
FR	.	.	.	52,1	53,9	58,7
HR	.	.	.	5,4	5,6	10,0
IT	5,6	5,9	6,1	7,6	7,9	12,0
CY	.	.	.	3,6	3,0	3,1
LV	.	.	10,2	16,5	21,5	23,0
LT	.	.	.	11,5	13,7	16,7
LU	31,6	39,7	45,5	56,9	59,6	62,4
HU	.	.	4,7	6,8	8,1	9,5
MT	.	.	.	0,9	0,9	1,2
NL	16,1	17,7	20,0	24,9	25,9	27,4
AT	.	15,4	17,0	19,3	19,2	19,4
PL	.	.	.	6,5	9,6	10,1
PT	6,7	8,7	9,3	12,6	12,0	13,8
RO	.	.	.	3,5	3,4	3,6
SI	.	.	5,6	6,5	6,5	6,7
SK	.	.	30,4	28,1	77,4	80,6
FI	.	21,7	27,3	33,6	35,9	42,0
SE	.	34,5	37,8	42,9	43,1	45,2
UK	67,9	70,1	67,7	70,8	84,0	93,6
EU - 28	.	.	.	12,7	14,3	16,1

Ann.: Ergebnisse der EU-Strukturerhebungen, landwirtschaftliche Betriebe einschließlich Betriebe unter 1 ha LF.

1) Zum Teil vorläufig oder geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMEL (123).

267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

a. Landwirtschaftliche Betriebe

8030300

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Zahl der Betriebe	LF	Betriebsgröße	Pachtflächenanteil	Anteil der		Anteil der
						Betriebe ab	LF ab	Einzelunternehmen
		1 000	1 000 ha	ha LF	%			
BE	2010	42,9	1 358,0	31,7	66,0	5,4	24,6	90,1
	2013	37,8	1 307,9	34,6	63,1	5,8	24,4	86,8
BG	2010	370,5	4 475,5	12,1	64,7	1,5	82,4	98,5
	2013	254,4	4 650,9	18,3	66,1	2,4	83,6	97,7
CZ	2010	22,9	3 483,5	152,4	78,0	19,2	88,6	86,5
	2013	26,3	3 491,5	133,0	74,3	17,6	87,8	89,0
DK	2010	42,1	2 646,9	62,9	31,2	19,2	66,1	95,3
	2013	38,8	2 619,3	67,5	32,1	20,3	69,0	95,3
DE	2010	299,1	16 704,0	55,8	59,8	11,2	55,1	91,3
	2013	285,0	16 699,6	58,6	60,0	12,3	57,0	89,8
EE	2010	19,6	940,9	48,0	52,7	8,7	73,2	91,2
	2013	19,2	957,5	49,9	54,0	9,3	73,5	88,0
IE	2010	139,9	4 991,4	35,7	15,7	3,4	23,0	99,8
	2013	139,6	4 959,5	35,5	16,1	3,4	23,2	99,6
GR	2010	723,0	5 177,5	7,2	35,7	0,2	37,7	99,9
	2013	709,5	4 856,8	6,8	32,9	0,2	34,8	99,9
ES	2010	989,8	23 752,7	24,0	31,8	5,2	55,1	93,9
	2013	965,0	23 300,2	24,1	32,9	5,4	55,5	93,6
FR	2010	516,1	27 837,3	53,9	75,3	18,3	59,1	70,8
	2013	472,2	27 739,4	58,7	78,1	20,7	61,9	66,8
HR	2010	233,3	1 316,0	5,6	45,6	0,4	19,1	99,1
	2013	157,5	1 571,2	10,0	34,5	0,9	40,1	98,1
IT	2010	1 620,9	12 856,1	7,9	29,5	1,0	26,2	98,9
	2013	1 010,3	12 098,9	12,0	34,2	1,5	26,9	98,6
CY	2010	38,9	118,4	3,0	51,6	0,3	16,7	98,8
	2013	35,4	109,3	3,1	54,8	0,3	16,9	98,7
LV	2010	83,4	1 796,3	21,5	31,4	3,1	47,0	98,1
	2013	81,8	1 877,7	23,0	34,3	3,5	53,1	98,3
LT	2010	199,9	2 742,6	13,7	46,4	1,9	41,6	99,7
	2013	171,8	2 861,3	16,7	44,5	2,7	46,6	99,6
LU	2010	2,2	131,1	59,6	58,5	18,2	50,3	93,6
	2013	2,1	131,0	63,0	58,6	21,6	53,7	92,3
HU	2010	576,8	4 686,3	8,1	49,9	1,3	64,7	98,4
	2013	491,3	4 656,5	9,5	53,1	1,6	64,4	98,2
MT	2010	12,5	11,5	0,9	76,2	.	.	98,0
	2013	9,4	10,9	1,2	78,8	.	.	98,5
NL	2010	72,3	1 872,4	25,9	27,1	3,0	18,3	94,2
	2013	67,5	1 847,6	27,4	26,7	3,5	20,0	93,7
AT	2010	150,2	2 878,2	19,2	31,0	1,9	18,4	94,2
	2013	140,4	2 726,9	19,4	33,3	1,8	16,4	94,0
PL	2010	1 506,6	14 447,3	9,6	18,7	0,6	21,6	99,7
	2013	1 429,0	14 409,9	10,1	16,5	0,8	21,1	99,7
PT	2010	305,3	3 668,2	12,0	22,5	2,0	57,7	97,4
	2013	264,4	3 641,6	13,8	20,5	2,3	57,9	95,9
RO	2010	3 859,0	13 306,1	3,4	27,4	0,4	48,9	99,2
	2013	3 629,7	13 055,9	3,6	27,4	0,4	48,3	99,2
SI	2010	74,7	482,7	6,5	26,8	0,1	6,8	99,7
	2013	72,4	485,8	6,7	28,7	0,2	7,0	99,7
SK	2010	24,5	1 895,5	77,4	88,1	9,0	91,1	90,7
	2013	23,6	1 901,6	80,7	78,8	9,8	90,4	88,3
FI	2010	63,9	2 291,0	35,9	34,6	5,9	24,6	90,2
	2013	54,4	2 282,4	42,0	33,2	8,5	30,9	88,5
SE	2010	71,1	3 066,3	43,1	43,0	11,1	51,8	92,6
	2013	67,2	3 028,6	45,1	38,8	12,0	55,2	92,3
UK	2010	186,8	16 881,7	90,4	30,6	21,0	72,0	96,0
	2013	185,2	17 327,0	93,6	29,1	22,1	75,0	96,7
EU-28	2010	12 248,0	175 815,2	14,4	43,0	2,7	50,1	97,0
	2013	10 841,0	174 613,9	16,1	43,0	3,1	52,1	96,6

Fußnoten siehe Seite 272.

Fortsetzung Seite 267.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

b. Arbeitskräfte

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Familienarbeitskräfte	Fam. fremde Arbeitskräfte ²⁾	Arbeitskräfte ²⁾		Jahresarbeitsseinheiten (JAE) ³⁾		
				insges.	darunter: Frauen	insgesamt	je Betrieb	je 100 ha
				1 000 Personen		1 000		LF
BE	2010	67	14	81	27	62	1,4	4,5
	2013	59	16	75	25	57	1,5	4,4
BG	2010	681	57	739	321	407	1,1	9,1
	2013	500	58	558	237	320	1,3	6,9
CZ	2010	43	90	133	44	108	4,7	3,1
	2013	49	83	132	43	105	4,0	3,0
DK	2010	57	23	80	21	52	1,2	2,0
	2013	54	27	81	22	54	1,4	2,1
DE	2010	577	172	750	259	546	1,8	3,3
	2013	529	177	706	238	523	1,8	3,1
EE	2010	39	13	52	24	25	1,3	2,7
	2013	31	13	44	19	22	1,1	2,3
IE	2010	256	16	272	74	165	1,2	3,3
	2013	252	17	270	74	164	1,2	3,3
GR	2010	1 187	26	1 213	480	430	0,6	12,3
	2013	1 213	25	1 239	473	464	0,7	9,6
ES	2010	1 952	275	2 227	763	889	0,9	3,7
	2013	1 437	346	1 783	504	814	0,8	3,5
FR	2010	568	446	1 015	323	780	1,5	2,8
	2013	491	416	907	271	725	1,5	2,6
HR	2010	499	14	514	231	184	0,8	14,0
	2013	375	13	388	173	175	1,1	11,1
IT	2010	3 230	163	3 393	1 448	954	0,6	7,4
	2013	1 993	146	2 139	867	817	0,8	6,8
CY	2010	78	4	82	32	19	0,5	16,0
	2013	73	4	77	29	17	0,5	15,6
LV	2010	164	17	181	89	85	1,0	4,7
	2013	154	20	174	83	82	1,0	4,4
LT	2010	338	28	366	184	147	0,7	5,4
	2013	264	34	298	144	145	0,8	5,1
LU	2010	4	1	5	2	4	1,7	2,8
	2013	4	1	5	2	4	1,9	3,1
HU	2010	1 053	91	1 144	528	423	0,7	9,0
	2013	963	97	1 060	485	434	0,9	9,3
MT	2010	18	1	19	4	5	0,4	43,6
	2013	14	1	15	3	4	0,4	36,7
NL	2010	148	64	212	75	162	2,2	8,7
	2013	133	60	193	61	153	2,3	8,3
AT	2010	319	27	346	142	114	0,8	4,0
	2013	309	29	338	138	111	0,8	4,1
PL	2010	3 716	86	3 803	1 702	1 897	1,3	13,1
	2013	3 480	79	3 559	1 626	1 919	1,3	13,3
PT	2010	658	50	708	321	363	1,2	9,9
	2013	566	61	626	280	324	1,2	8,9
RO	2010	7 051	106	7 157	3 359	1 610	0,4	12,1
	2013	6 488	90	6 578	3 162	1 553	0,4	11,9
SI	2010	205	3	208	95	77	1,0	16,0
	2013	198	3	201	89	83	1,1	16,9
SK	2010	46	45	91	30	56	2,3	3,0
	2013	39	41	80	25	51	2,2	2,7
FI	2010	111	14	125	41	60	0,9	2,6
	2013	101	19	120	40	58	1,1	2,5
SE	2010	120	22	142	50	57	0,8	1,9
	2013	109	22	131	46	59	0,9	1,9
UK	2010	319	99	419	119	266	1,4	1,7
	2013	324	111	435	126	275	1,5	1,6
EU-28	2010	23 503	1 970	25 474	10 789	9 945	0,8	5,8
	2013	20 203	2 007	22 210	9 284	9 509	0,9	5,4

Fußnoten siehe Seite 272.

Fortsetzung Seite 268.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

c. Bodennutzung

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit ...							
		Ackerland		Dauergrünland		Getreide			
		Betriebe	Ackerland	Betriebe	Dauergrünland	insgesamt		dar. Weichweizen	
						Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
BE	2010	34,7	0,8	32,0	499,7	22,8	339,1	17,3	219,1
	2013	32,4	799,8	31,3	486,6	22,0	332,5	15,3	198,3
BG	2010	250,7	3 124,9	107,5	1 240,6	106,4	1 787,8	49,0	1 129,2
	2013	179,7	3 279,4	78,2	1 271,3	77,6	2 015,6	44,6	1 305,9
CZ	2010	15,0	2 517,5	16,0	928,8	12,9	1 450,8	10,9	1 129,2
	2013	17,5	2 492,1	18,4	960,1	14,9	1 428,9	12,8	833,3
DK	2010	37,4	2 419,3	25,0	199,9	29,2	1 469,2	19,5	830,9
	2013	34,5	2 397,2	23,6	195,5	26,8	1 434,8	14,6	570,9
DE	2010	229,3	11 846,7	239,4	4 654,7	194,0	6 595,5	147,4	3 276,6
	2013	218,0	11 875,9	229,9	4 621,0	184,1	6 533,7	138,5	3 119,6
EE	2010	13,0	640,0	15,9	296,1	5,7	275,1	3,2	119,4
	2013	10,9	628,3	16,0	324,6	5,5	311,0	3,2	124,2
IE	2010	65,9	1 011,7	132,6	3 978,5	11,4	273,9	3,3	77,8
	2013	67,0	1 042,0	131,8	3 915,8	12,5	307,8	3,0	60,6
GR	2010	322,1	1 767,9	56,8	2 450,2	199,8	1 018,1	49,2	151,6
	2013	308,0	1 816,8	55,0	2 102,4	191,5	1 001,8	55,8	192,6
ES	2010	463,4	11 286,0	264,2	8 377,4	279,4	6 291,8	72,0	1 193,7
	2013	464,6	11 294,6	265,3	7 962,0	271,3	6 408,9	96,1	1 746,4
FR	2010	356,7	18 386,1	295,6	8 418,9	272,8	9 229,3	200,3	4 897,1
	2013	334,6	18 466,2	274,1	8 242,2	256,4	9 623,2	188,7	4 952,4
HR	2010	186,3	895,2	129,2	339,3	151,8	582,2	56,3	173,8
	2013	125,5	878,4	70,3	618,1	101,4	590,9	52,3	204,8
IT	2010	828,4	7 009,3	274,5	3 434,1	473,3	3 619,5	123,6	542,9
	2013	659,2	6 728,4	247,3	3 316,4	418,9	3 503,1	120,3	611,8
CY	2010	15,9	84,9	0,3	2,1	3,8	33,3	0,0	0,1
	2013	17,1	80,1	0,3	1,9	3,6	31,3	0,0	0,2
LV	2010	56,4	1 120,0	66,1	651,1	27,3	548,6	13,2	312,9
	2013	57,2	1 204,1	59,7	654,3	23,6	583,5	13,6	371,7
LT	2010	183,8	2 115,1	127,4	605,9	107,0	1 041,4	49,7	525,5
	2013	160,4	2 277,8	111,4	560,1	101,4	1 216,1	60,0	668,5
LU	2010	1,6	62,0	1,8	67,6	1,4	29,7	1,1	14,0
	2013	1,5	62,6	1,7	66,9	1,3	29,1	1,1	14,5
HU	2010	317,4	3 796,9	72,1	720,9	237,1	2 376,5	68,1	906,3
	2013	279,9	3 800,8	59,6	702,7	208,9	2 437,6	67,1	938,0
MT	2010	9,5	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	2013	7,7	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
NL	2010	48,3	1 022,1	46,9	813,3	15,0	218,8	10,3	154,0
	2013	46,0	1 037,9	43,4	773,1	14,0	210,2	9,9	152,8
AT	2010	83,6	1 371,3	125,7	1 439,5	66,5	814,8	34,3	286,4
	2013	77,2	1 363,9	117,6	1 296,3	62,0	821,6	32,4	285,9
PL	2010	1 351,9	10 797,4	1 072,9	3 229,2	1 193,9	7 605,6	578,5	2 124,2
	2013	1 250,0	10 759,6	977,5	3 206,3	1 115,2	7 479,5	554,8	2 137,9
PT	2010	202,4	1 173,1	85,1	1 784,6	108,5	340,3	11,7	61,3
	2013	179,1	1 100,9	77,8	1 816,6	85,9	301,6	9,5	50,3
RO	2010	2 756,9	8 306,4	1 511,3	4 506,3	2 168,7	4 959,6	708,2	2 241,8
	2013	2 603,2	8 197,6	1 349,1	4 398,4	2 105,5	5 266,3	722,6	2 384,5
SI	2010	58,7	169,1	62,0	285,7	36,3	93,9	18,7	32,0
	2013	57,3	172,7	62,3	284,8	35,8	99,2	18,6	33,0
SK	2010	19,1	1 343,5	11,7	531,3	15,2	707,3	11,3	326,0
	2013	17,4	1 363,4	10,6	518,3	14,0	770,6	10,5	356,1
FI	2010	63,1	2 253,5	8,3	33,0	44,6	1 001,7	11,9	213,8
	2013	53,9	2 223,2	7,1	30,7	40,1	1 163,3	11,6	231,1
SE	2010	68,4	2 611,5	38,0	451,9	29,3	963,3	12,7	400,0
	2013	64,6	2 582,3	36,4	448,7	26,5	989,3	10,9	327,1
UK	2010	91,0	103 027,4	166,0	9 704,7	51,8	3 010,5	34,0	1 938,2
	2013	91,6	6 268,8	166,0	10 791,5	50,2	3 048,9	31,6	1 610,6
EU-28	2010	8 130,6	103 922,6	4 984,2	57 945,5	5 865,9	56 677,4	2 315,8	22 906,0
	2013	7 416,1	104 203,3	4 521,5	59 566,3	5 471,1	57 940,3	2 299,3	23 483,0

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Noch: c. Bodennutzung

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit ...							
		Kartoffeln		Zuckerrüben		Obstanlagen		Rebland	
		Betriebe 1 000	Fläche 1 000 ha	Betriebe 1 000	Fläche 1 000 ha	Betriebe 1 000	Fläche 1 000 ha	Betriebe 1 000	Fläche 1 000 ha
BE	2010	11,2	81,8	8,0	59,3	1,6	16,7	-	-
	2013	11,3	73,1	7,5	58,7	1,4	16,4	-	-
BG	2010	88,8	12,5	0,1	0,0	42,8	45,5	87,0	52,3
	2013	69,7	12,5	-	-	36,3	48,1	51,6	45,6
CZ	2010	4,9	25,4	0,8	56,4	1,7	20,5	2,1	14,4
	2013	6,4	23,0	0,9	62,9	2,3	21,0	2,6	14,9
DK	2010	2,0	38,1	1,5	39,1	0,8	6,1	-	-
	2013	1,9	40,4	1,4	38,7	0,8	5,7	-	-
DE	2010	40,0	254,4	30,7	364,1	17,0	65,3	20,3	97,0
	2013	33,8	242,8	29,6	357,4	13,3	63,4	18,7	98,9
EE	2010	8,0	6,1	-	-	1,9	2,6	-	-
	2013	5,7	4,6	-	-	1,7	2,8	-	-
IE	2010	1,6	12,2	0,2	0,8	0,9	0,9	-	-
	2013	1,3	10,7	0,2	0,9	1,1	0,9	-	-
GR	2010	35,2	20,6	5,6	18,7	89,5	108,9	131,8	81,0
	2013	29,8	18,5	1,5	4,7	78,2	111,1	103,1	80,0
ES	2010	70,6	61,9	7,8	48,6	192,7	749,6	135,0	852,6
	2013	72,3	60,7	5,5	33,2	179,9	725,0	123,4	803,1
FR	2010	28,7	161,2	24,3	383,6	37,1	181,6	87,2	785,7
	2013	22,7	166,6	23,9	396,9	30,2	182,0	77,0	793,5
HR	2010	74,0	11,4	1,5	24,7	156,3	27,7	85,9	30,3
	2013	47,9	10,3	0,9	20,3	105,9	27,4	51,5	23,8
IT	2010	29,2	27,1	8,4	58,7	236,2	424,3	388,5	663,0
	2013	15,7	25,8	5,1	40,4	146,7	377,5	248,5	599,2
CY	2010	2,0	4,2	-	-	21,3	7,0	10,0	7,6
	2013	2,0	4,0	-	-	19,6	5,7	9,2	6,3
LV	2010	39,4	24,6	-	-	6,3	8,3	-	-
	2013	41,3	25,0	-	-	6,8	6,4	-	-
LT	2010	130,5	33,2	0,9	15,4	92,3	20,3	-	-
	2013	100,6	24,6	1,0	17,8	76,4	20,8	-	-
LU	2010	0,3	0,6	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	1,3
	2013	0,2	0,6	-	-	0,1	0,1	0,3	1,3
HU	2010	64,1	16,7	0,9	15,5	97,0	83,8	108,8	60,0
	2013	43,7	13,2	1,0	17,8	71,5	75,8	85,2	55,8
MT	2010	1,9	0,7	-	-	1,6	0,4	1,3	0,6
	2013	1,8	0,7	-	-	1,1	0,4	1,1	0,7
NL	2010	9,3	158,3	8,8	70,6	2,6	19,3	0,1	0,2
	2013	9,2	155,8	8,3	73,2	2,4	18,9	0,1	0,2
AT	2010	17,4	22,2	7,8	44,8	6,4	14,8	14,3	46,6
	2013	16,9	21,4	7,2	50,3	8,0	15,0	12,7	45,3
PL	2010	663,1	374,8	50,3	206,2	247,6	359,0	1,4	0,3
	2013	510,3	337,0	41,1	193,7	198,3	365,1	-	-
PT	2010	61,5	17,7	0,1	0,1	78,7	158,3	156,4	177,8
	2013	50,3	11,8	0,1	0,6	78,0	186,8	126,9	162,2
RO	2010	642,3	118,3	9,1	25,3	274,2	141,9	909,7	161,4
	2013	714,1	111,5	13,7	25,1	290,8	144,3	839,0	153,3
SI	2010	39,4	4,1	-	-	21,2	9,2	26,3	16,4
	2013	40,1	4,4	-	-	20,7	9,8	26,5	16,2
SK	2010	8,1	8,8	0,2	17,9	0,8	8,2	1,2	11,0
	2013	5,3	8,5	0,2	20,3	0,6	7,2	0,7	11,2
FI	2010	12,8	25,2	0,9	14,6	2,5	4,1	-	-
	2013	8,8	22,1	0,8	12,0	1,4	3,3	-	-
SE	2010	4,1	27,2	2,3	38,0	0,7	2,5	-	-
	2013	3,4	24,3	2,0	35,6	0,7	2,4	-	-
UK	2010	9,1	138,0	5,1	118,6	4,5	28,7	0,4	1,2
	2013	8,3	139,7	4,3	117,0	4,4	27,7	0,3	1,4
EU-28	2010	2 099,2	1 688,2	174,9	1 620,9	1 636,3	2 515,2	2 167,9	3 066,1
	2013	1 874,7	1 593,4	156,0	1 577,4	1 378,2	2 470,9	1 778,3	2 913,0

Fußnoten siehe Seite 272.

Fortsetzung Seite 270.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Noch: c. Bodennutzung

Mitgliedstaat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit ...							
		Hülsenfrüchten		Handelsgewächsen		Dauerkulturen		Forstfläche	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
BE	2010	0,4	2,1	3,5	31,7	2,6	21,5	1,0	4,9
	2013	0,3	1,7	2,9	30,7	2,3	21,8	0,4	1,0
BG	2010	21,6	8,4	57,6	1 077,0	118,6	99,7	7,0	701,6
	2013	16,7	6,4	49,5	1 078,9	77,8	95,0	3,9	915,5
CZ	2010	1,2	30,8	5,4	502,6	3,6	37,0	5,4	1 547,0
	2013	0,9	17,9	5,5	494,8	4,5	39,1	4,4	1 520,5
DK	2010	0,8	10,4	8,4	165,7	4,4	27,7	13,0	212,1
	2013	0,6	7,9	7,8	175,7	4,3	26,6	16,7	175,8
DE	2010	11,8	100,7	68,7	1 537,7	37,8	198,8	146,1	1 369,8
	2013	9,0	74,7	62,0	1 535,5	32,8	199,8	153,1	1 303,2
EE	2010	0,5	7,3	1,6	99,3	2,0	3,1	13,2	224,0
	2013	0,7	13,6	1,6	87,2	1,7	3,5	13,1	211,5
IE	2010	0,4	4,6	0,8	12,6	1,0	1,0	16,4	149,9
	2013	0,4	4,5	1,1	16,4	1,2	1,6	16,9	147,9
GR	2010	11,1	15,7	59,0	262,6	546,1	950,3	12,7	50,5
	2013	13,8	21,4	70,9	344,2	522,5	929,1	8,3	39,0
ES	2010	33,5	318,1	47,7	900,4	620,2	4 086,2	181,3	4 643,4
	2013	33,5	360,5	47,2	947,2	599,0	4 042,4	194,4	4 696,8
FR	2010	39,2	415,2	111,2	2 401,3	127,7	1 018,3	139,9	1 003,4
	2013	22,3	221,8	121,0	2 434,6	111,2	1 024,5	147,1	1 046,5
HR	2010	20,9	210,3	15,6	125,2	185,8	78,3	95,7	104,0
	2013	14,7	2,4	14,7	120,6	127,4	72,9	60,7	93,4
IT	2010	35,4	139,1	57,3	342,8	1 192,1	2 380,8	344,7	3 002,7
	2013	35,6	164,2	62,0	385,8	670,6	2 032,3	257,2	2 680,2
CY	2010	0,6	0,7	0,1	0,1	35,6	31,3	1,1	0,9
	2013	0,7	0,6	0,1	0,1	32,6	27,3	0,9	0,6
LV	2010	0,6	2,8	2,1	116,8	6,4	8,5	54,5	714,2
	2013	0,6	7,0	2,4	130,2	6,9	6,6	49,4	792,5
LT	2010	8,6	54,9	7,6	269,6	92,7	21,6	34,4	151,3
	2013	7,4	44,7	10,2	275,9	77,0	23,3	25,3	162,5
LU	2010	0,1	0,3	0,5	4,9	0,5	1,5	1,1	6,0
	2013	0,1	0,3	0,4	4,8	0,4	1,5	1,0	5,9
HU	2010	5,1	17,5	40,2	753,6	180,5	151,7	47,2	1 723,6
	2013	6,7	19,7	44,1	796,3	140,3	138,6	47,1	1 583,2
MT	2010	-	-	0,0	0,0	2,8	1,3	-	-
	2013	-	-	0,0	0,0	2,1	1,3	-	-
NL	2010	0,7	3,6	1,7	11,8	6,4	37,0	3,4	11,6
	2013	0,5	2,8	1,6	11,7	5,7	36,6	3,0	12,2
AT	2010	7,6	24,4	26,2	153,2	20,3	65,2	122,5	2 269,9
	2013	5,8	18,0	24,1	149,9	19,9	65,2	117,1	2 264,8
PL	2010	72,2	169,1	121,2	1 024,7	266,8	389,7	741,5	1 162,8
	2013	65,0	170,6	111,5	978,6	210,5	412,2	632,6	1 033,1
PT	2010	28,2	12,7	2,6	24,9	242,4	690,7	142,9	842,2
	2013	21,2	9,0	2,8	19,2	212,9	708,8	134,5	807,6
RO	2010	47,5	30,7	146,8	1 466,3	1 124,1	311,4	333,4	1 493,8
	2013	66,5	33,2	178,0	1 283,9	1 063,0	302,5	285,9	1 214,2
SI	2010	9,7	0,9	9,9	13,3	39,4	26,8	62,8	373,6
	2013	11,2	0,7	8,4	12,2	39,8	27,3	64,5	375,5
SK	2010	0,5	13,4	2,8	282,9	1,9	19,6	0,7	1 098,5
	2013	0,3	5,0	2,8	258,9	1,2	18,9	0,5	1 108,7
FI	2010	2,9	-	11,9	199,1	2,6	4,6	58,2	3 118,6
	2013	2,6	26,8	5,4	76,7	1,6	3,7	49,9	2 807,3
SE	2010	2,6	36,8	6,3	130,9	0,8	2,9	47,2	3 687,6
	2013	2,1	30,6	6,2	130,5	1,2	5,0	45,0	3 382,4
UK	2010	9,0	210,3	0,0	0,7	5,9	36,2	50,1	711,3
	2013	7,1	147,4	16,8	766,1	5,6	35,5	50,4	786,8
EU-28	2010	372,9	1 867,1	849,2	12 611,3	4 870,7	10 702,6	2 677,3	30 378,7
	2013	346,0	1 413,2	861,0	12 546,5	3 976,2	10 302,8	2 383,4	29 168,7

Fußnoten siehe Seite 272.

Fortsetzung Seite 271.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

d. Viehhaltung

Mit glied- staat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit Viehhaltung								
		insge- samt	davon							
			Rinder				Schweine			
			insgesamt		dar. Milchkühe		insgesamt		dar. Zuchtsauen	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
1 000										
BE	2010	31,8	25,0	2 593	11,4	521	5,9	6 430	3,1	524
	2013	27,8	22,0	2 360	9,0	465	5,0	6 227	2,3	467
BG	2010	279,7	95,9	586	86,0	334	82,3	670	15,2	74
	2013	184,0	69,9	586	61,5	315	50,1	574	4,8	55
CZ	2010	15,9	10,1	1 329	3,1	381	4,0	1 908	1,8	190
	2013	18,8	11,5	1 369	3,4	370	5,0	1 574	1,6	151
DK	2010	26,0	13,6	1 571	4,3	568	5,1	13 173	2,6	1 342
	2013	23,9	12,5	1 615	3,7	582	3,9	12 076	1,9	1 139
DE	2010	216,1	144,9	12 535	89,8	4 165	60,1	27 571	20,8	2 365
	2013	199,2	130,4	12 371	78,8	4 251	49,1	28 697	14,9	2 166
EE	2010	9,7	4,6	241	3,5	96	1,6	389	0,3	36
	2013	8,4	3,8	262	2,5	96	0,8	379	0,2	33
IE	2010	127,1	111,0	6 607	18,5	1 071	1,2	1 516	0,5	160
	2013	128,3	111,3	6 903	18,2	1 163	1,3	1 552	0,6	143
GR	2010	273,2	16,8	652	5,8	131	19,3	947	4,2	134
	2013	256,4	15,9	620	6,1	133	18,9	768	6,8	119
ES	2010	245,2	111,8	5 841	29,5	910	69,8	24 712	27,8	2 635
	2013	217,2	99,6	5 776	23,5	876	51,8	24 167	19,6	2 568
FR	2010	309,4	199,6	19 506	82,6	3 720	24,5	13 922	9,0	1 127
	2013	274,6	180,4	18 906	92,5	3 737	18,5	13 468	7,2	1 073
HR	2010	194,1	47,3	497	41,3	217	128,1	1 501	30,8	261
	2013	123,1	35,0	453	30,2	173	75,6	1 186	39,2	132
IT	2010	217,3	125,9	5 953	52,1	1 832	26,2	9 331	8,9	623
	2013	1 006,3	106,0	5 705	39,6	1 762	23,6	8 598	10,3	596
CY	2010	10,0	0,3	53	0,2	21	0,6	330	0,3	34
	2013	10,5	0,3	53	0,2	22	0,5	291	0,2	36
LV	2010	48,7	35,1	394	30,1	166	18,2	383	2,3	48
	2013	43,9	29,0	413	23,6	167	12,7	365	1,5	40
LT	2010	129,6	93,1	739	85,0	353	62,7	860	6,7	81
	2013	117,6	75,3	716	65,0	318	57,4	765	10,2	54
LU	2010	1,7	1,5	199	0,8	45	0,1	84	0,1	8
	2013	1,6	1,3	194	0,7	46	0,1	88	0,1	6
HU	2010	381,7	19,1	707	11,4	245	183,1	3 208	36,5	277
	2013	312,4	18,2	755	9,5	241	133,9	2 866	27,0	238
MT	2010	2,7	0,3	16	0,1	7	0,1	71	0,1	6
	2013	2,8	0,3	15	0,1	6	0,1	52	0,1	5
NL	2010	50,4	32,8	3 975	19,8	1 479	7,0	12 255	2,9	1 094
	2013	46,4	30,2	3 999	18,7	1 553	5,5	12 212	2,2	1 075
AT	2010	107,0	71,9	2 024	47,7	540	37,8	3 247	7,9	289
	2013	101,8	66,2	1 952	42,2	536	29,4	3 028	6,6	262
PL	2010	918,9	514,1	5 742	425,8	2 506	388,5	15 244	250,1	1 424
	2013	797,8	424,4	5 890	334,5	2 344	278,4	11 301	179,8	1 019
PT	2010	203,8	50,0	1 430	10,5	278	50,1	1 913	13,5	238
	2013	169,9	40,7	1 407	7,8	265	40,6	1 845	7,9	187
RO	2010	2 836,6	728,0	1 990	625,0	1 151	1 655,6	5 345	195,4	489
	2013	2 727,7	635,2	1 936	561,8	1 147	1 283,3	4 235	181,2	445
SI	2010	59,2	36,1	472	11,0	108	26,4	382	4,2	36
	2013	58,3	34,1	462	9,8	104	23,7	288	3,6	25
SK	2010	18,4	9,3	465	6,3	154	10,8	588	3,4	62
	2013	17,1	9,3	468	6,2	146	9,0	544	2,0	58
FI	2010	23,1	15,6	926	11,9	289	2,1	1 367	1,3	151
	2013	19,7	13,4	912	9,6	283	1,6	1 300	0,9	125
SE	2010	40,4	21,6	1 537	5,6	348	1,7	1 520	1,0	154
	2013	37,5	19,0	1 497	4,7	344	1,3	1 399	0,8	148
UK	2010	139,0	85,8	10 064	23,5	1 843	10,0	4 443	6,3	500
	2013	140,0	83,6	9 805	21,3	1 767	10,2	4 825	6,0	507
EU-28	2010	6 916,7	2 621,1	88 643	1 742,4	23 480	2 882,7	153 311	656,9	14 360
	2013	7 073,0	2 278,9	87 401	1 484,7	23 212	2 191,4	144 668	539,4	12 873

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 272.

Noch: 267. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Noch: d. Viehhaltung

Mitglied- staat	Jahr ¹⁾	Betriebe mit Viehhaltung									
		Schafe		Ziegen		Geflügel insgesamt		davon			
								Legehennen		Masthühner	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
1 000						10 000	1 000	10 000	1 000	10 000	
BE	2010	3,3	120	1,0	32	3,6	3 437	2,7	1 168	0,9	2 190
	2013	3,2	117	1,0	39	3,3	3 511	2,5	1 111	0,9	2 328
BG	2010	91,8	1 415	84,6	389	185,5	1 749	180,3	788	19,5	756
	2013	57,2	1 353	45,4	286	109,6	1 429	107,3	630	5,6	614
CZ	2010	4,2	184	1,4	17	5,4	2 532	5,1	899	0,3	1 529
	2013	4,9	199	1,6	18	8,3	2 534	7,8	726	0,5	1 399
DK	2010	2,6	160	0,7	13	3,6	1 873	3,1	390	0,3	1 284
	2013	2,5	151	0,7	12	3,6	1 943	3,2	567	0,3	1 322
DE	2010	22,3	2 089	11,2	150	60,5	12 890	56,3	3 528	4,5	6 753
	2013	20,0	1 893	10,8	130	58,7	17 733	54,1	4 799	4,5	9 715
EE	2010	2,0	87	.	4	.	194	4,9	86	0,1	104
	2013	1,8	87	0,5	4	3,8	217	3,7	85	0,1	127
IE	2010	32,1	4 745	1,2	11	8,5	1 092	7,7	270	0,6	784
	2013	36,6	4 942	1,2	10	8,1	1 013	7,3	253	0,5	713
GR	2010	91,9	9 157	71,6	4 213	215,4	3 677	197,4	824	102,3	2 775
	2013	94,5	8 686	68,3	3 655	189,3	2 788	167,4	806	94,9	1 938
ES	2010	69,0	16 574	29,9	2 364	97,0	20 090	90,9	5 948	36,6	11 885
	2013	64,0	15 953	27,8	2 391	78,7	20 582	73,3	5 813	26,2	12 463
FR	2010	56,5	7 475	17,5	1 433	99,1	29 613	76,3	7 806	41,7	14 360
	2013	48,1	7 380	14,3	1 423	70,2	29 708	47,4	7 514	28,2	15 379
HR	2010	30,0	886	12,3	112	171,3	13 470	165,0	465	49,8	778
	2013	24,3	802	7,2	86	105,0	1 363	102,1	310	30,4	971
IT	2010	51,1	6 782	22,8	862	24,0	16 751	18,8	4 410	13,2	9 495
	2013	54,6	6 598	23,5	921	14,9	16 490	11,0	4 042	8,8	10 071
CY	2010	1,4	267	2,0	242	7,8	322	7,3	55	2,6	240
	2013	1,4	257	1,8	171	8,7	185	8,3	46	2,3	124
LV	2010	3,8	84	2,1	12	28,3	516	27,8	346	0,5	165
	2013	4,0	98	2,5	14	21,9	504	21,5	319	0,3	180
LT	2010	4,3	65	6,1	17	84,3	861	80,0	308	13,2	514
	2013	7,0	110	5,6	15	74,5	934	70,7	303	11,7	603
LU	2010	0,2	9	0,1	5	0,4	9	0,4	7	0,1	2
	2013	0,2	9	0,1	4	0,4	11	0,4	10	0,0	2
HU	2010	26,8	1 204	19,8	92	312,3	4 870	252,6	1 030	18,8	1 392
	2013	24,5	1 150	19,3	89	250,9	4 110	204,2	924	9,9	1 137
MT	2010	1,1	12	0,6	4	0,9	98	0,7	30	0,2	67
	2013	1,0	10	0,5	4	1,0	91	0,8	30	0,3	62
NL	2010	12,9	1 130	3,7	353	2,6	10 362	1,8	5 650	0,6	4 475
	2013	12,3	1 034	3,5	413	2,2	9 943	1,6	5 348	0,6	4 424
AT	2010	14,5	398	9,7	80	55,1	1 462	52,4	640	1,2	686
	2013	13,8	401	9,4	84	54,9	1 574	52,0	598	1,0	708
PL	2010	11,2	261	22,7	107	680,8	17 430	580,0	5 108	337,5	10 218
	2013	9,7	270	19,4	82	575,3	14 919	516,0	5 049	246,8	8 006
PT	2010	51,8	2 220	32,5	421	161,1	3 535	140,2	1 198	105,0	2 025
	2013	44,1	2 067	28,4	383	132,7	2 861	118,3	976	83,3	1 705
RO	2010	272,3	8 412	176,3	1 241	2 680,0	7 919	228,6	3 907	1 532,5	3 426
	2013	232,4	8 945	148,7	1 326	2 623,3	7 630	2 366,4	3 860	1 592,0	3 348
SI	2010	6,2	138	4,2	35	36,2	490	34,8	150	2,9	657
	2013	6,2	131	4,0	35	36,7	486	35,5	118	4,7	286
SK	2010	3,2	394	1,4	11	10,4	1 266	10,2	585	0,5	462
	2013	3,2	399	1,2	13	7,8	1 136	7,5	556	1,0	555
FI	2010	1,4	126	0,2	5	1,3	931	1,1	468	0,1	645
	2013	1,4	136	0,2	5	1,2	1 198	1,0	343	0,1	686
SE	2010	8,7	565	.	.	3,9	1 428	3,8	771	0,2	645
	2013	8,9	577	.	.	4,3	1 662	4,2	858	0,2	796
UK	2010	70,1	31 028	4,3	90	28,9	16 255	24,9	4 695	1,7	10 418
	2013	72,1	32 352	4,2	95	30,3	15 551	26,5	4 906	1,6	9 476
EU-28	2010	946,4	95 987	540,2	12 313	4 973,0	175 122	4 312,8	51 530	2 287,2	88 365
	2013	853,9	96 107	450,9	11 707	4 479,3	162 106	4 021,8	50 900	2 156,6	89 138

1) EU-Strukturerhebungen 2010 und 2013. - 2) Ohne unregelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte. - 3) Siehe Glossar. Angaben einschließlich Arbeitsleistung der unregelmäßig beschäftigten familienfremden Arbeitskräfte.

Quelle: EUROSTAT (Stand: November 2015), BMEL (123).

268. Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

2013

8030350

Mitglied- staat	Spezialisierte Betriebe					Verbundbetriebe		
	Ackerbau	Gartenbau	Dauer- kulturen	Futterbau	Veredlung	Pflanzen- bau	Vieh- haltung	Pflanzenbau/ Viehhaltung
Zahl der Betriebe ¹⁾								
BE	9 480	2 330	920	16 340	2 880	730	1 130	3 950
BG	54 430	9 370	23 670	67 610	9 750	12 510	25 280	51 040
CZ	8 060	350	2 990	8 850	410	280	900	4 340
DK	16 540	450	2 050	10 850	2 900	810	250	3 960
DE	80 050	7 100	21 110	118 810	17 640	3 510	7 700	28 580
EE	6 140	580	330	4 490	500	450	300	1 900
IE	12 170	270	140	123 080	690	120	350	2 770
GR	138 120	13 700	399 810	67 130	4 280	34 090	5 160	41 070
ES	216 110	37 980	461 330	121 150	21 890	52 120	8 220	30 690
FR	129 360	17 590	84 300	158 720	19 360	11 200	8 930	41 780
HR	33 420	2 300	30 130	22 560	4 430	19 500	10 160	34 750
IT	315 350	26 520	427 300	107 350	7 550	85 700	3 900	27 900
CY	2 320	1 230	24 230	1 840	600	2 630	200	2 180
LV	35 860	660	2 000	18 960	2 040	1 690	2 560	12 260
LT	61 390	4 160	1 250	37 180	2 060	15 770	13 670	34 300
LU	170	20	330	1 350	30	10	40	130
HU	124 050	9 260	71 950	23 370	140 710	14 230	13 600	74 100
MT	3 300	1 480	560	1 070	720	630	140	350
NL	12 150	8 930	1 680	36 090	5 180	890	730	1 710
AT	36 570	1 310	11 000	72 130	5 960	2 450	2 800	8 140
PL	702 940	26 880	63 860	162 100	35 750	49 090	80 680	277 700
PT	26 690	9 520	98 670	42 440	4 430	27 550	11 560	40 860
RO	1041 840	21 510	154 030	438 920	722 210	176 080	271 210	747 600
SI	14 980	450	7 240	28 540	570	6 020	4 170	10 390
SK	8 930	130	460	6 770	800	190	1 260	4 710
FI	32 470	2 090	340	15 840	1 410	540	100	1 620
SE	27 830	1 150	250	31 810	810	470	180	2 470
UK	50 150	1 750	1 970	111 730	4 880	840	2 280	8 660
EU - 28	3 200 870	209 070	1 893 900	1 857 080	1 020 440	520 100	477 460	1 499 910
Fläche der Betriebe in 1 000 ha LF								
BE	324,7	29,6	17,7	617,4	49,6	32,3	49,3	187,3
BG	3 983,5	14,6	68,0	285,6	21,2	53,6	23,3	171,6
CZ	1 166,6	4,2	33,6	818,1	20,1	62,8	182,9	1 202,3
DK	1 068,3	5,2	65,5	669,1	441,3	79,3	24,3	260,8
DE	5 755,5	57,7	207,9	5 988,6	908,3	172,7	555,7	3 047,0
EE	398,6	4,4	4,3	383,0	8,5	5,1	15,9	86,6
IE	821,4	5,2	3,6	3 887,8	19,4	4,7	11,5	144,6
GR	2 659,5	35,7	861,2	816,3	9,0	208,3	22,4	232,2
ES	10 204,6	226,4	4 018,4	5 354,2	447,5	1 267,4	350,7	1 262,9
FR	10 565,2	149,6	1 405,4	10 241,1	641,1	517,7	688,6	3 523,0
HR	488,6	3,7	60,2	384,7	10,0	68,0	59,2	217,6
IT	4 629,1	141,7	2 308,8	3 366,3	183,8	771,3	93,6	560,5
CY	30,2	6,6	28,9	25,8	0,9	11,6	0,6	4,5
LV	947,2	8,4	9,3	532,3	13,7	22,7	37,0	287,8
LT	1 469,1	13,5	13,2	628,5	16,4	78,1	97,4	533,4
LU	6,9	0,1	1,5	107,7	2,0	0,5	2,4	10,0
HU	2 964,5	25,3	129,9	452,1	79,7	131,1	107,5	755,7
MT	2,9	3,1	0,7	1,4	0,4	1,4	0,1	0,5
NL	460,3	95,2	21,1	1 072,4	62,3	41,4	23,3	71,6
AT	973,7	6,7	79,5	1 197,4	143,5	82,0	42,0	201,7
PL	6 542,2	184,2	392,1	2 562,7	464,6	394,4	753,8	3 030,2
PT	525,0	26,1	630,5	1 663,2	26,4	188,5	76,0	472,2
RO	8 013,7	30,7	225,0	1 723,5	186,7	421,2	620,2	1 491,3
SI	78,8	1,6	22,9	264,3	5,6	20,8	22,7	69,1
SK	762,9	3,6	12,0	512,4	10,7	30,8	55,2	510,4
FI	1 203,2	31,0	3,5	787,8	105,1	21,5	9,0	121,4
SE	1 139,6	28,6	2,8	1 447,7	80,1	42,7	19,9	250,4
UK	6 653,1	48,2	53,7	8 952,0	219,7	80,5	110,3	1 173,7
EU - 28	73 838,9	1 190,6	10 680,9	54 743,3	4 177,6	4 812,2	4 054,9	19 880,3

Anm.: Ergebnisse der EU-Strukturerhebung 2013. Zuordnung der Betriebe nach EU-Klassifikation. Aus methodischen Gründen weichen die Zeilensummen von den Angaben für "landwirtschaftliche Betriebe insgesamt" in anderen Tabellen ab.

1) Gerundet.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Dezember 2015), BMEL (123).

269. Ökologisch bewirtschaftete Betriebe und Flächen

8030400

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Zahl der Betriebe							
BE	1 021	1 140	1 274	1 413	1 487	1 648	1 733
BG	446	717	1 562	2 754	3 854	3 854	5 919
CZ	2 689	3 517	3 904	3 907	3 910	3 866	4 121
DK	2 694	2 677	2 677	2 651	2 589	2 565	2 991
DE	21 047	21 942	22 506	23 032	23 271	23 398	25 078
EE	1 277	1 356	1 431	1 478	1 553	1 542	1 629
IE	1 328	1 366	1 400	1 263	1 263	1 275	1 709
GR	23 665	21 274	18 456	23 433	23 433	20 186	19 604
ES	25 291	27 877	32 195	30 462	30 502	30 602	34 673
FR	16 446	20 604	23 135	24 425	25 467	26 466	28 884
HR	817	1 125	890	1 528	1 608	2 194	3 061
IT	42 925	41 807	42 041	43 852	45 969	48 662	52 609
CY	732	732	732	719	719	743	1 032
LV	4 016	3 593	3 484	3 496	3 473	3 497	3 634
LT	2 652	2 623	2 623	2 527	2 555	2 445	2 672
LU	77	96	96	102	212	79	83
HU	1 617	1 577	1 433	1 560	1 673	1 672	1 971
MT	12	11	9	12	12	10	11
NL	1 488	1 554	1 672	1 646	1 646	1 706	1 472
AT	21 000	22 132	21 575	21 843	21 810	22 184	20 976
PL	17 092	20 578	23 430	25 944	25 944	24 829	22 277
PT	1 651	2 434	2 603	2 833	3 029	3 029	4 142
RO	3 078	2 986	9 471	15 315	14 901	14 159	11 869
SI	2 096	2 218	2 363	2 682	3 049	3 293	3 412
SK	363	363	365	365	365	403	420
FI	4 087	4 022	4 114	4 322	4 284	4 247	4 328
SE	4 816	5 208	5 508	5 601	5 584	5 406	5 709
UK	5 156	4 949	4 650	4 281	3 918	3 526	3 434
EU - 28	209 579	220 478	235 599	253 446	258 080	257 486	269 453
Fläche der Betriebe in 1 000 ha							
BE	41,5	59,2	55,3	59,7	62,5	66,7	68,8
BG	12,3	25,6	25,0	39,1	56,3	56,3	118,6
CZ	398,4	448,2	460,5	468,7	474,2	472,7	478,0
DK	156,4	162,9	162,2	175,1	169,3	165,8	166,8
DE	947,1	990,7	1 015,6	1 034,4	1 045,0	1 047,6	1 088,9
EE	95,2	113,0	133,8	144,1	151,3	155,6	155,8
IE	47,9	47,9	54,1	52,8	53,6	51,9	73,0
GR	326,3	309,8	213,3	462,6	383,6	256,1	407,1
ES	1 330,8	1 456,7	1 621,9	1 593,2	1 610,1	1 710,5	1 968,6
FR	677,5	845,4	975,1	1 032,9	1 060,8	1 118,8	1 375,3
HR	14,2	23,4	32,0	31,9	40,6	50,1	75,9
IT	1 106,7	1 113,7	1 096,9	1 167,4	1 317,2	1 387,9	1 492,6
CY	3,6	3,6	3,6	3,9	4,3	3,9	4,7
LV	160,2	166,3	184,1	195,7	200,4	203,4	231,7
LT	129,1	143,6	152,3	156,5	166,3	164,4	213,6
LU	3,6	3,7	3,7	4,1	4,4	4,5	4,2
HU	140,3	127,6	124,4	130,6	131,0	124,8	129,8
MT	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
NL	51,9	46,2	47,2	48,0	49,4	49,2	49,3
AT	518,8	543,6	542,6	537,7	526,7	525,5	535,6
PL	367,1	522,0	609,4	662,0	669,9	657,9	580,8
PT	151,5	201,1	200,2	200,2	197,3	212,4	241,4
RO	168,3	182,7	229,9	288,3	301,1	289,3	245,9
SI	29,4	30,7	32,1	35,1	38,7	41,1	42,2
SK	145,5	174,5	166,7	166,7	157,8	180,3	181,9
FI	166,2	169,2	188,2	197,8	206,2	212,7	225,2
SE	391,5	438,7	480,2	477,7	501,0	501,8	518,9
UK	721,7	699,6	638,5	590,0	558,7	521,5	495,9
EU - 28	8 302,7	9 049,7	9 448,8	9 956,2	10 137,7	10 232,7	11 188,3

270. Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen

2013

8030820

Mitgliedstaat	Landw. Betriebe insgesamt	dar. mit Einkomm. kombi-nation	und zwar mit Einkünften aus							
			Fremden-verkehr	Hand-werk	Verarb. landw. Er-zeugnisse	Erzeug. erneuerb. Energien	Holzver-arbei-tung	Aqua-kultur	Forst-arbeiten	vertrag-lichen Arbeiten
Betriebe										
BE	37 760	5 670	720	200	720	1 250	200	20	230	1 940
BG	254 410	2 950	110	10	380	30	0	100	50	2 080
CZ	26 250	4 890	640	80	1 190	450	290	70	810	2 240
DK	38 830	23 570	520	1 300	630	1 110	0	0	16 070	6 870
DE	285 030	94 090	8 760	140	14 230	46 510	5 920	730	20 950	20 770
EE	19 190	2 780	260	150	170	10	280	20	860	950
IE	139 600	12 070	1 840	380	310	420	420	250	6 270	2 910
GR	709 500	13 770	550	80	7 870	220	200	150	120	4 530
ES	965 000	15 810	4 030	70	3 970	340	270	10	1 380	4 550
FR	472 210	49 630	11 340	350	18 010	3 410	1 010	170	590	12 080
HR	157 450	16 240	2 910	320	11 940	50	1 260	40	0	1 210
IT	1 010 330	100 080	19 930	300	31 590	23 130	1 760	290	4 950	20 870
CY	35 380	240	0	0	210	0	0	0	0	30
LV	81 800	3 790	500	120	330	30	210	140	2 050	540
LT	171 800	1 880	400	110	180	50	100	20	330	160
LU	2 080	630	80	10	130	220	50	0	60	250
HU	491 330	45 190	1 770	140	24 980	100	400	290	2 830	13 420
MT	9 360	280	0	0	230	0	0	0	0	60
NL	67 480	17 580	2 780	.	1 040	1 220	.	30	.	4 070
AT	140 430	72 620	9 980	650	9 330	7 770	1 550	350	58 670	8 200
PL	1 429 010	36 880	8 270	2 360	2 410	230	1 770	1 420	1 080	5 780
PT	264 420	15 320	680	30	1 520	0	330	0	11 420	1 650
RO	3 629 660	101 870	130	400	65 300	50	830	90	0	14 040
SI	72 380	11 680	730	180	1 940	100	520	60	8 710	860
SK	23 570	1 850	220	50	650	50	100	20	70	920
FI	54 400	15 480	1 700	260	750	1 460	540	60	1 370	9 060
SE	67 150	25 060	4 800	1 190	2 350	2 200	1 300	290	.	14 300
UK	185 190	43 680	12 660	840	2 290	9 790	1 760	460	3 450	15 740
EU-28	10 841 000	735 580	96 310	.	204 650	100 200	.	5 080	.	170 080
Anteil in %										
BE	100	15,0	1,9	0,5	1,9	3,3	0,5	0,1	0,6	5,1
BG	100	1,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9
CZ	100	18,6	2,4	0,3	4,5	1,7	1,1	0,3	3,1	5,9
DK	100	60,7	1,3	3,3	1,6	2,9	0,0	0,0	41,4	18,2
DE	100	33,0	3,1	0,0	5,0	16,3	2,1	0,3	7,4	55,0
EE	100	14,5	1,4	0,8	0,9	0,1	1,5	0,1	4,5	2,5
IE	100	8,6	1,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	4,5	7,7
GR	100	1,9	0,1	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0
ES	100	1,6	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	12,0
FR	100	10,5	2,4	0,1	3,8	0,7	0,2	0,0	0,1	32,0
HR	100	10,3	1,8	0,2	7,6	0,0	0,8	0,0	0,0	3,2
IT	100	9,9	2,0	0,0	3,1	2,3	0,2	0,0	0,5	55,3
CY	100	0,7	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
LV	100	4,6	0,6	0,1	0,4	0,0	0,3	0,2	2,5	1,4
LT	100	1,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4
LU	100	30,3	3,8	0,5	6,3	10,6	2,4	0,0	2,9	0,7
HU	100	9,2	0,4	0,0	5,1	0,0	0,1	0,1	0,6	35,5
MT	100	3,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
NL	100	26,1	4,1	.	1,5	1,8	.	0,0	.	10,8
AT	100	51,7	7,1	0,5	6,6	5,5	1,1	0,2	41,8	21,7
PL	100	2,6	0,6	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	15,3
PT	100	5,8	0,3	0,0	0,6	0,0	0,1	0,0	4,3	4,4
RO	100	2,8	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	37,2
SI	100	16,1	1,0	0,2	2,7	0,1	0,7	0,1	12,0	2,3
SK	100	7,8	0,9	0,2	2,8	0,2	0,4	0,1	0,3	2,4
FI	100	28,5	3,1	0,5	1,4	2,7	1,0	0,1	2,5	24,0
SE	100	37,3	7,1	1,8	3,5	3,3	1,9	0,4	.	37,9
UK	100	23,6	6,8	0,5	1,2	5,3	1,0	0,2	1,9	41,7
EU-28	100	6,8	0,9	.	1,9	0,9	.	0,0	.	1,6

Anm.: Ergebnisse der EU-Strukturerhebung 2013.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2015), BMEL (123).

271. Bodennutzung

a. Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten¹⁾

1 000 ha

8031100

Mitgliedstaat	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Ackerland				Dauerkulturen				
Belgien	818	819	836	855	18	18	19	19
Bulgarien	3 462	3 469	3 494	3 481	135	126	133	140
Tschech. Republik	2 505	2 493	2 496	2 497	41	42	39	42
Dänemark	2 406	2 429	2 349	2 372	27	31	29	28
Deutschland	11 876	11 869	11 846	11 763	200	203	205	200
Estland	628	644	666	687	3	3	3	3
Irland	474	464	452	446	2	2	2	2
Griechenland	3 019	2 953	2 893	.	1 215	1 246	1 269	.
Spanien	12 311	12 486	12 657	12 475	4 682	4 724	4 728	4 757
Frankreich	18 373	18 404	18 659	18 612	1 015	1 013	1 010	1 029
Kroatien	875	811	842	872	73	78	75	72
Italien	6 827	6 728	6 602	.	2 389	2 393	2 447	.
Zypern	79	79	98	84	26	27	26	26
Lettland	1 208	1 209	1 230	1 288	6	6	7	8
Litauen	2 288	2 348	2 170	2 141	28	29	30	30
Luxemburg	63	63	63	62	2	2	2	2
Ungarn	4 326	4 331	4 332	4 332	174	181	179	176
Malta	9	9	9	9	1	1	1	1
Niederlande	1 029	1 036	1 033	1 028	37	37	38	38
Österreich	1 354	1 352	1 346	1 336	65	65	65	67
Polen	10 760	10 895	10 887	10 806	412	376	391	394
Portugal	1 139	1 122	1 117	979	746	748	751	760
Rumänien	8 746	8 778	8 757	8 582	328	319	317	316
Slowenien	174	175	171	174	27	27	27	28
Slowakei	1 363	1 362	1 350	1 347	20	19	19	18
Finnland	1 969	2 231	2 241	2 244	3	3	3	3
Schweden	2 589	2 581	2 575	2 566	5	4	3	3
Ver. Königreich	6 272	6 240	5 761	5 770	36	35	38	38
EU - 28	106 940	107 377	106 932	.	11 717	11 758	11 857	.
Dauergrünland				Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen				
Belgien	498	492	476	478	1 339	1 333	1 331	1 353
Bulgarien	1 381	1 364	1 369	1 384	4 995	4 977	5 011	5 021
Tschech. Republik	974	981	958	949	3 521	3 516	3 494	3 489
Dänemark	196	193	255	226	2 628	2 652	2 633	2 625
Deutschland	4 621	4 651	4 677	4 695	16 700	16 725	16 731	16 659
Estland	325	318	315	304	966	975	994	1 004
Irland	4 002	4 000	3 975	3 999	4 477	4 465	4 429	4 447
Griechenland	1 081	940	930	.	5 315	5 139	5 092	.
Spanien	6 390	6 248	6 399	6 471	23 495	23 572	23 897	23 816
Frankreich	9 439	9 366	9 528	9 296	28 976	28 930	29 115	29 089
Kroatien	350	350	618	600	1 301	1 241	1 538	1 546
Italien	3 011	3 564	3 579	.	12 426	12 720	12 661	.
Zypern	2	2	2	1	107	107	126	112
Lettland	663	657	648	635	1 878	1 873	1 885	1 931
Litauen	568	567	798	776	2 891	2 952	3 006	2 954
Luxemburg	67	67	67	67	131	131	131	131
Ungarn	759	761	761	783	5 340	5 346	5 346	5 349
Malta	-	-	-	-	12	12	12	12
Niederlande	773	758	766	730	1 848	1 839	1 846	1 796
Österreich	1 441	1 297	1 307	1 284	2 862	2 716	2 720	2 689
Polen	3 206	3 120	3 093	3 176	14 410	14 424	14 398	14 406
Portugal	1 817	1 817	1 817	1 876	3 716	3 701	3 700	3 630
Rumänien	4 717	4 627	4 655	4 521	13 905	13 830	13 835	13 521
Slowenien	277	280	279	276	479	482	477	478
Slowakei	514	511	521	521	1 929	1 925	1 922	1 919
Finnland	31	33	28	26	2 259	2 267	2 273	2 275
Schweden	443	436	450	452	3 036	3 036	3 028	3 021
Ver. Königreich	10 940	10 954	11 079	11 277	17 259	17 240	17 147	17 360
EU - 28	58 483	58 352	59 349	.	178 198	178 127	178 779	.

Fußnoten siehe Seite 279.

Fortsetzung Seite 277.

Noch: **271. Bodennutzung**
b. Anbau auf dem Ackerland¹⁾
 1 000 ha

Mitgliedstaat	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Getreide einschließl. Reis				Hülsenfrüchte				
Belgien	338	334	342	337	2	2	3	3
Bulgarien	2 093	2 070	1 912	1 897	8	5	25	34
Tschech. Republik	1 413	1 410	1 390	1 359	18	20	33	36
Dänemark	1 435	1 475	1 454	1 467	8	9	12	15
Deutschland	6 534	6 469	6 529	6 325	75	92	160	171
Estland	311	333	350	351	14	19	31	55
Irland	307	306	292	280	4	4	11	12
Griechenland	986	1 042	963	.	34	43	67	.
Spanien	6 156	6 203	6 196	6 240	378	458	489	460
Frankreich	9 472	9 596	9 576	9 537	23	245	289	330
Kroatien	589	514	491	529	2	3	2	3
Italien	.	3 348	3 273	.	68	79	80	.
Zypern	31	25	33	24	0	0	1	0
Lettland	584	655	672	716	7	12	32	42
Litauen	1 217	1 297	1 331	1 339	45	82	157	238
Luxemburg	29	28	29	28	0	0	1	1
Ungarn	2 814	2 817	2 698	2 595	21	22	26	22
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	210	193	197	181	3	3	3	2
Österreich	784	809	781	784	18	20	24	25
Polen	7 480	7 485	7 512	7 400	171	216	404	321
Portugal	310	298	265	255	10	10	11	18
Rumänien	5 421	5 443	5 464	5 487	44	40	45	59
Slowenien	98	98	97	96	1	1	1	1
Slowakei	774	786	760	758	5	6	11	13
Finnland	1 104	1 193	1 035	1 005	11	14	26	28
Schweden	974	1 024	1 019	1 005	30	34	48	55
Ver. Königreich	3 029	3 179	3 100	3 132	147	139	213	228
EU - 28	57 956	58 429	57 760	.	1 319	1 577	2 202	.
Hackfrüchte				Handelsgewächse				
Belgien	145	143	135	149	31	31	26	28
Bulgarien	11	11	10	13	1 101	1 152	1 148	1 154
Tschech. Republik	86	87	81	85	501	478	460	482
Dänemark	85	85	72	83	176	167	194	165
Deutschland	605	621	554	583	1 536	1 466	1 374	1 409
Estland	5	4	4	4	87	81	73	75
Irland	23	22	21	21	16	11	10	11
Griechenland	31	32	26	.	381	403	440	.
Spanien	114	125	119	115	1 008	1 016	914	920
Frankreich	575	595	576	606	2 432	2 421	2 442	2 451
Kroatien	31	33	25	27	121	130	167	179
Italien	91	100	88	.	331	386	442	.
Zypern	5	5	5	5	0	0	0	0
Lettland	28	27	25	24	131	103	91	105
Litauen	48	46	37	38	276	234	182	172
Luxemburg	1	1	1	1	5	4	4	4
Ungarn	40	37	35	34	868	892	945	1 006
Malta	1	1	1	1	-	-	-	-
Niederlande	229	232	215	.	12	12	9	8
Österreich	72	72	66	65	150	150	158	159
Polen	542	476	482	511	979	1 016	1 029	980
Portugal	27	28	25	24	20	17	22	20
Rumänien	246	244	225	220	1 438	1 506	1 524	1 641
Slowenien	4	4	3	3	12	12	10	13
Slowakei	30	32	30	30	257	246	25	257
Finnland	34	36	35	34	54	66	80	89
Schweden	60	58	42	55	131	103	102	101
Ver. Königreich	304	296	260	.	756	695	677	615
EU - 28	3 467	3 445	3 195	.	12 629	12 799	12 549	.

Fußnoten siehe Seite 279.

Fortsetzung Seite 278.

Noch: **271. Bodennutzung**
 Noch: **b. Anbau auf dem Ackerland¹⁾**
 1 000 ha

Mitgliedstaat	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Pflanzen zur Grünernte				Frischgemüse²⁾				
Belgien	255	253	263	267	41	45	51	54
Bulgarien	109	120	125	143	27	29	38	47
Tschech. Republik	451	454	472	478	9	10	10	11
Dänemark	566	561	493	511	11	13	12	13
Deutschland	2 760	2 857	2 746	2 791	124	132	129	130
Estland	166	162	147	178	2	2	3	2
Irland	119	117	113	112	4	4	3	4
Griechenland	1 214	1 061	1 044	.	94	99	85	.
Spanien	1 100	1 148	1 114	1 131	359	376	359	378
Frankreich	4 896	4 778	4 998	4 893	214	210	212	216
Kroatien	117	117	114	107	8	9	9	10
Italien	.	1 996	2 030	.	.	402	378	.
Zypern	30	33	40	41	3	3	3	3
Lettland	385	341	339	335	9	9	9	9
Litauen	594	586	352	267	13	12	11	12
Luxemburg	27	28	28	28	0	0	0	0
Ungarn	298	273	289	372	76	81	85	92
Malta	5	5	5	5	2	2	2	2
Niederlande	446	467	474	460	78	80	85	90
Österreich	273	246	250	233	14	15	16	17
Polen	890	942	1 046	1 087	187	192	192	251
Portugal	390	384	407	355	41	44	46	47
Rumänien	859	858	845	864	168	152	151	144
Slowenien	56	56	54	54	4	4	4	5
Slowakei	264	265	243	235	7	7	8	10
Finnland	731	718	767	797	12	13	13	15
Schweden	1 188	1 184	1 153	1 127	20	21	19	19
Ver. Königreich	1 624	1 619	1 391	1 373	119	119	126	116
EU - 28	.	21 629	21 341	.	.	2 083	2 060	.

c. Dauerkulturen nach Kulturarten¹⁾

1 000 ha

Mitgliedstaat	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Obst, Strauchbeeren und Schalenobst³⁾				Zitrusfrüchte				
Belgien	17	17	17	18	-	-	-	-
Bulgarien	67	66	65	73	-	-	-	-
Tschech. Republik	23	23	19	21	-	-	-	-
Dänemark	7	6	5	5	-	-	-	-
Deutschland	63	64	64	64	-	-	-	-
Estland	3	3	3	3	-	-	-	-
Irland	1	1	1	1	-	-	-	-
Griechenland	131	141	131	.	50	50	47	.
Spanien	856	1 193	899	940	306	.	299	295
Frankreich	195	195	195	196	.	.	4	5
Kroatien	28	32	28	27	.	.	2	2
Italien	.	419	416	.	.	144	148	.
Zypern	6	5	6	5	3	3	3	3
Lettland	6	6	6	7	-	-	-	-
Litauen	25	26	26	25	-	-	-	-
Luxemburg	0	0	0	0	-	-	-	-
Ungarn	92	93	92	93	-	-	-	-
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	23	23	23	20	-	-	-	-
Österreich	15	15	14	14	-	-	-	-
Polen	358	333	345	363	-	-	-	-
Portugal	181	182	186	188	20	20	20	20
Rumänien	148	141	139	138	-	-	-	-
Slowenien	10	10	10	10	-	-	-	-
Slowakei	7	7	7	6	-	-	-	-
Finnland	3	3	3	3	-	-	-	-
Schweden	2	2	2	2	-	-	-	-
Ver. Königreich	28	28	31	30	-	-	-	-
EU - 28	.	3 034	2 734	.	.	.	.	.

Noch: **271. Bodennutzung**
 Noch: **c. Dauerkulturen nach Kulturarten¹⁾**
 1 000 ha

Mitgliedstaat	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
	Rebland⁴⁾				Oliven			
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	47	30	36	35	-	-	-	-
Tschech. Republik	16	16	16	16	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	99	100	100	100	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	66	66	66	53	918	938	970	862
Spanien	931	931	925	919	2 507	2 516	2 527	2 522
Kroatien	755	752	747	752	17	17	17	17
Frankreich	28	26	26	23	18	19	19	18
Italien	656	638	635	622	1 129	1 125	1 134	1 145
Zypern	5	6	6	5	11	11	10	11
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	1	1	1	1	-	-	-	-
Ungarn	66	67	69	69	-	-	-	-
Malta	1	1	1	1	0	0	0	.
Niederlande	0	0	0	0	-	-	-	-
Österreich	44	45	44	46	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	177	177	177	177	352	352	351	356
Rumänien	169	168	170	168	-	-	-	-
Slowenien	16	16	16	16	1	1	1	1
Slowakei	12	9	9	9	-	-	-	-
Finnland	0	0	0	0	-	-	-	-
Schweden	0	0	0	0	-	-	-	-
Ver. Königreich	1	2	2	.	-	-	-	-
EU - 28	3 091	3 050	3 044	.	.	.	5 029	.

Anm.: Nur Hauptanbau.

1) Zum Teil vorläufig oder geschätzt. - 2) Einschließlich Melonen und Erdbeeren - 3) Ohne Zitrusfrüchte und Trauben. -

4) Entspricht der jeweiligen Anbaufläche mit Keltertrauben.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2017), BMEL (123).

272. Flächen mit Verkaufsanbau von Baumobst

Hektar

8031200

Mitgliedstaat	Äpfel ¹⁾	Birnen ¹⁾	Pfirsiche	Apfelsinen	Zusammen
1997					
Belgien	8 249	6 389	-	-	14 638
Dänemark	1 398	400	-	-	1 798
Deutschland	31 219	2 090	-	-	33 309
Griechenland	10 828	3 647	35 152	33 387	83 014
Spanien	43 334	31 385	69 476	131 435	275 630
Frankreich	47 593	9 039	19 691	29	76 352
Irland	634	-	-	-	634
Italien	54 285	38 420	73 091	76 042	241 838
Luxemburg	1 014	134	-	-	1 148
Niederlande	11 176	6 329	-	-	17 505
Österreich	6 952	470	280	-	7 702
Portugal	13 632	10 034	3 636	11 582	38 884
Finnland	516	-	-	-	516
Schweden	1 342	172	-	-	1 514
Ver. Königreich	9 819	2 041	-	-	11 860
EU - 15	241 991	110 550	201 324	252 475	806 340

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 281.

Noch: 272. Flächen mit Verkaufsanbau von Baumobst
Hektar

Mitgliedstaat	Äpfel ¹⁾	Birnen ¹⁾	Pfirsiche	Apfelsinen	Zusammen
2007					
Belgien	6 833	7 225	-	-	14 058
Bulgarien	4 121	298	3 488	-	7 908
Tschech. Republik	9 895	716	1 149	-	11 760
Dänemark	1 507	401	-	-	1 907
Deutschland	27 888	1 581	-	-	29 469
Estland	690	.	-	-	690
Irland	149	.	-	-	149
Griechenland	9 337	3 127	34 127	32 440	79 030
Spanien	24 822	25 845	75 118	158 824	284 610
Frankreich	40 113	6 707	14 308	29	61 157
Italien	55 225	32 075	63 754	73 786	224 840
Zypern	925	146	614	1 554	3 239
Lettland	1 300	258	-	-	1 557
Litauen	2 428	32	-	-	2 459
Luxemburg	46	8	-	-	54
Ungarn	33 793	2 812	5 578	-	42 183
Malta	.	.	215	.	215
Niederlande	9 380	7 030	-	-	16 410
Österreich	7 229	506	211	-	7 947
Polen	165 715	7 048	2 908	-	175 671
Portugal	11 711	9 228	2 424	12 416	35 780
Rumänien	60 494	4 834	1 897	-	67 225
Slowenien	2 438	196	431	-	3 066
Slowakei	2 656	148	734	-	3 537
Finnland	437	-	-	-	437
Schweden	1 102	122	-	-	1 224
Ver. Königreich	4 810	1 536	-	-	6 346
EU - 28	485 044	111 878	206 958	279 048	1 082 928
2012					
Belgien	6 398	8 318	-	-	14 716
Bulgarien	5 239	540	.	-	5 779
Tschech. Republik	10 487	1 026	4 352	-	15 865
Dänemark	1 348	363	761	-	2 472
Deutschland	27 709	1 361	-	-	29 069
Estland	600	-	-	-	600
Irland	122	.	-	-	122
Griechenland	8 704	3 212	32 229	27 018	71 162
Spanien	22 646	21 989	77 164	149 971	271 770
Frankreich	36 741	5 025	10 785	802	53 353
Kroatien	4 799	554	1 042	.	6 395
Italien	52 251	30 183	62 104	77 519	222 057
Zypern	528	87	362	1 201	2 177
Lettland	2 391	.	-	-	2 391
Litauen	1 401	39	-	-	1 440
Luxemburg	39	18	-	-	57
Ungarn	25 265	2 426	3 976	-	31 667
Malta	.	.	.	.	.
Niederlande	7 948	8 169	-	-	16 117
Österreich	7 908	535	211	-	8 653
Polen	143 113	5 884	1 315	-	150 312
Portugal	10 095	9 217	2 536	10 745	32 593
Rumänien	51 226	3 217	1 887	-	56 329
Slowenien	2 702	213	398	-	3 312
Slowakei	3 782	.	.	-	3 782
Finnland	667	.	-	-	667
Schweden	1 494	196	-	-	1 690
Ver. Königreich	5 396	1 472	-	-	6 868
EU - 28	440 998	104 039	.	267 255	.

1) Tafelobst.

Quelle: EUROSTAT [orch_total] (Stand: Oktober 2017), BMEL (123).

273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

8031300

Mitglied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2015	2016	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Weizen einschließl. Dinkel									
BE	222	216	93,6	67,1	1 835	1 844	1 919	2 076	1 447
BG	1 106	1 193	46,5	48,6	4 455	5 505	5 347	5 140	5 801
CZ	830	840	63,6	65,0	3 519	4 701	5 442	5 274	5 455
DK	632	583	.	72,0	4 525	4 145	5 153	5 030	4 202
DE	3 283	3 202	80,9	76,4	22 409	25 019	27 785	26 550	24 464
EE	170	165	47,9	27,7	485	407	616	813	456
IE	65	68	106,6	95,4	708	545	717	697	648
GR	487	489	23,4	23,5	1 568	1 686	1 655	1 139	1 149
ES	2 176	2 257	29,2	34,9	5 190	7 745	6 471	6 363	7 873
FR	5 478	5 533	77,9	52,9	37 921	38 637	38 992	42 716	29 254
HR	143	171	54,0	57,0	1 000	999	651	763	969
IT	.	1 912	.	42,0	7 654	7 312	7 142	.	8 038
CY	12	8	29,5	8,2	23	15	4	35	7
LV	447	479	50,3	.	1 540	1 435	1 468	2 250	2 062
LT	836	881	52,4	43,7	2 999	2 871	3 231	4 380	3 844
LU	14	14	62,8	50,7	79	91	78	91	70
HU	1 029	1 044	51,8	53,7	4 011	5 058	5 262	5 331	5 603
NL	142	127	.	80,1	1 302	1 335	1 304	1 288	1 019
AT	303	318	57,0	62,2	1 276	1 598	1 804	1 726	1 977
PL	2 396	2 384	45,7	45,4	8 608	9 485	11 629	10 958	10 828
PT	40	38	22,0	23,2	59	92	99	80	90
RO	2 107	2 138	37,8	39,4	5 298	7 296	7 585	7 962	8 431
SI	31	31	51,1	51,9	188	138	173	157	163
SK	378	418	55,0	.	1 275	1 684	2 072	2 082	.
FI	242	215	41,0	38,3	887	869	1 088	992	824
SE	458	449	72,2	63,3	2 289	1 869	3 086	3 300	2 842
UK	1 832	1 823	.	79,0	13 261	11 921	16 606	16 444	14 383
EU - 28	.	26 996	.	.	133 837	144 166	157 061	.	.
davon Weichweizen einschließl. Dinkel									
BE	222	216	93,6	67,1	1 835	1 844	1 919	2 076	1 447
BG	1 096	1 179	45,4	47,6	4 405	5 464	5 324	4 980	5 608
CZ	830	840	63,6	65,0	3 519	4 701	5 442	5 274	5 455
DK	632	583	80,0	72,0	4 525	4 145	5 153	5 030	4 202
DE	3 264	3 176	81,1	76,6	22 352	24 966	27 711	26 462	24 329
EE	170	165	47,9	27,7	485	407	616	813	456
IE	65	68	106,6	95,4	708	545	717	697	648
GR	155	154	22,8	23,3	477	569	622	353	358
ES	1 828	1 809	29,7	37,7	4 690	6 812	5 646	5 438	6 815
FR	5 159	5 132	79,2	53,7	35 541	36 867	37 501	40 910	27 560
HR	141	171	53,9	57,0	994	994	643	753	967
IT	554	529	55,2	42,0	3 494	3 342	3 106	2 996	2 989
CY	.	1	.	4,1	.	.	.	.	0
LV	447	479	50,3	43,0	1 540	1 435	1 468	2 250	2 062
LT	836	881	52,4	43,7	2 999	2 871	3 231	4 380	3 844
LU	14	14	62,8	50,7	79	91	78	91	70
HU	1 029	1 015	51,9	53,8	3 965	4 993	5 195	5 238	5 453
NL	142	127	90,4	80,1	1 302	1 335	1 304	1 288	1 013
AT	284	295	57,7	62,9	1 232	1 535	1 737	1 637	1 853
PL	2 396	2 364	45,7	45,4	8 608	9 485	11 629	10 958	10 828
PT	37	34	21,6	23,1	55	89	95	74	77
RO	2 104	2 131	37,8	39,5	5 276	7 284	7 565	7 955	8 406
SI	31	31	51,1	51,9	188	138	173	157	163
SK	356	374	55,2	60,6	1 247	1 637	2 020	1 969	2 223
FI	242	215	41,0	38,3	887	869	1 088	992	824
SE	458	449	72,2	63,3	2 289	1 869	3 086	3 300	2 842
UK	1 832	1 823	88,0	79,0	13 261	11 921	16 606	16 444	14 383
EU - 28	24 325	24 253	.	.	125 486	135 993	149 240	152 068	134 558

Fortsetzung Seite 283.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitglied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2015	2016	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
davon Hartweizen									
BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BG	10	13	33,0	40,3	50	41	23	32	54
CZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DE	19	25	46,5	53,3	57	53	74	87	135
EE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	332	335	23,7	23,6	1 091	1 118	1 034	786	791
ES	348	448	26,6	23,6	499	933	825	925	1 058
FR	319	401	56,2	42,2	2 380	1 771	1 490	1 806	1 694
HR	2	1	66,0	50,0	6	5	7	10	2
IT	1 329	1 384	32,9	36,5	4 160	3 970	4 036	4 398	5 049
CY	12	8	29,5	8,7	23	15	4	35	7
LV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HU	19	30	48,8	50,3	46	65	67	94	150
NL	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT	19	23	46,4	53,3	44	63	67	88	124
PL	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PT	3	5	25,8	23,9	4	3	4	6	13
RO	3	7	28,5	35,1	22	13	19	8	25
SI	-	-	-	52,5	-	-	-	-	-
SK	21	41	51,6	43,7	29	48	52	113	232
FI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EU - 28	2 435	2 721	.	.	8 409	8 312	7 921	8 559	9 593
Roggen und Wintermenggetreide									
BE	1	1	45,5	33,1	3	3	.	3	2
BG	6	7	17,8	20,3	22	29	28	11	15
CZ	22	21	48,7	50,1	148	177	130	109	107
DK	122	100	63,0	58,0	384	527	678	772	577
DE	616	571	56,6	55,6	3 878	4 689	3 854	3 488	3 174
EE	14	12	38,2	26,2	57	22	50	55	32
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	16	16	14,6	14,8	28	34	48	23	24
ES	179	191	18,5	22,8	287	433	291	332	435
FR	26	25	47,2	39,7	160	143	128	123	98
HR	1	1	30,0	36,0	2	3	3	3	5
IT	4	4	30,6	31,6	16	143	12	13	13
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	37	36	42,8	39,4	124	76	114	160	141
LT	39	33	27,8	23,8	157	97	85	108	77
LU	1	1	62,7	45,9	6	5	6	6	4
HU	38	27	27,6	30,9	79	109	96	104	84
NL	2	2	.	41,7	9	7	7	6	5
AT	43	40	43,7	50,6	219	249	250	186	203
PL	828	835	28,2	29,2	3 163	3 844	3 229	2 332	2 395
PT	18	17	8,4	9,0	15	18	18	15	16
RO	10	10	25,3	24,8	18	24	24	24	26
SI	1	1	37,7	41,0	3	5	7	5	4
SK	12	13	36,3	37,8	49	86	54	42	46
FI	31	26	34,2	33,4	64	26	75	108	87
SE	24	17	63,4	61,2	140	142	174	149	102
UK	22	26	26,0	19,0	33	35	55	57	49
EU - 28	2 112	2 033	.	.	9 018	10 875	9 366	8 195	7 689

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitglied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2015	2016	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Gerste									
BE	48	55	89,7	62,4	364	391	400	434	346
BG	176	160	40,6	44,4	662	729	852	715	709
CZ	366	326	54,4	56,7	1 616	1 594	1 967	1 991	1 845
DK	631	707	61,0	56,0	4 059	3 950	3 548	3 856	3 950
DE	1 622	1 605	71,7	66,9	10 391	10 344	11 563	11 630	10 731
EE	131	135	42,4	26,4	341	441	458	557	357
IE	203	189	85,8	78,2	1 261	1 663	1 731	1 739	1 480
GR	154	155	23,0	23,1	326	388	460	354	358
ES	2 599	2 563	25,8	35,8	5 956	10 004	6 983	6 705	9 176
FR	1 829	1 917	70,9	54,4	11 348	10 315	11 775	13 028	10 435
HR	44	56	43,0	47,0	236	201	176	193	263
IT	243	249	38,9	39,6	940	873	849	955	988
CY	21	15	25,4	2,0	67	36	3	52	3
LV	99	94	38,8	30,0	249	233	419	385	283
LT	202	173	40,1	31,6	742	686	1 019	812	545
LU	8	7	57,5	49,3	38	42	46	44	34
HU	296	313	47,6	50,9	996	1 062	1 275	1 409	1 594
NL	33	34	69,1	68,1	206	208	197	227	234
AT	152	140	55,4	61,2	662	734	846	840	860
PL	839	915	35,3	37,2	4 180	2 934	3 275	2 961	3 441
PT	21	21	23,2	26,2	21	33	38	44	47
RO	468	482	34,7	37,7	986	1 542	1 713	1 623	1 817
SI	20	19	46,3	47,8	85	69	90	93	92
SK	140	115	48,2	52,9	470	446	676	669	603
FI	452	436	34,7	36,3	1 581	1 904	1 855	1 569	1 581
SE	319	319	52,5	48,2	1 702	1 940	1 574	1 672	1 538
UK	1 101	1 122	67,0	59,0	5 522	7 092	6 911	7 370	6 655
EU - 28	12 217	12 323	.	.	54 973	60 089	60 773	61 925	60 082
Hafer und Sommergetreide									
BE	4	4	56,4	44,7	18	23	18	22	16
BG	11	15	19,6	20,5	33	36	27	22	31
CZ	45	41	34,9	34,8	180	144	158	157	142
DK	44	60	.	51,0	303	279	217	231	302
DE	140	126	44,9	46,0	908	709	694	628	581
EE	27	30	28,3	22,1	83	97	73	75	67
IE	23	23	84,4	79,0	157	193	150	198	183
GR	97	97	8,8	8,6	122	118	81	85	83
ES	490	517	16,1	21,7	684	966	659	790	1 121
FR	135	148	44,9	38,2	646	650	665	601	567
HR	23	27	30,0	31,0	95	60	57	72	80
IT	.	107	.	24,3	292	247	241	.	260
CY	-	-	18,8	9,6	1	1	0	1	0
LV	65	69	26,9	.	155	158	191	176	160
LT	81	84	25,3	22,1	214	211	242	205	186
LU	1	1	48,6	48,8	5	6	6	6	7
HU	45	36	28,4	28,5	137	132	136	129	104
NL	2	1	.	58,4	10	10	10	8	9
AT	27	25	41,0	42,2	111	101	121	109	107
PL	1 171	1 223	26,9	29,3	5 113	3 727	3 945	3 151	3 578
PT	40	42	12,7	15,8	31	63	67	49	66
RO	172	170	20,0	22,4	339	374	382	344	381
SI	2	1	33,4	32,5	4	3	4	5	4
SK	16	15	26,4	.	34	31	39	43	.
FI	293	319	34,7	33,7	1 126	1 261	1 110	1 014	1 072
SE	176	188	45,3	43,9	785	923	715	797	827
UK	131	141	61,0	58,0	650	964	820	799	816
EU - 28	.	3 512	.	.	12 186	11 469	10 804	.	.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mit- glied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2015	2016	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Körnermais und Corn-Cob-Mix									
BE	58	52	118,7	92,3	734	838	779	693	481
BG	499	407	54,1	54,7	1 718	2 739	3 137	2 697	2 226
CZ	80	86	55,4	97,9	928	675	832	443	846
DK	9	6	62,0	77,0	75	76	73	53	44
DE	456	416	88,8	96,5	5 515	4 387	5 142	3 973	4 018
EE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	152	153	101,4	101,2	2 010	2 134	1 778	1 542	1 552
ES	398	359	114,6	113,3	4 261	4 888	4 776	4 564	4 070
FR	1 639	1 458	85,6	81,9	15 614	15 031	18 542	13 738	11 941
HR	264	252	65,0	86,0	1 298	1 874	2 047	1 709	2 154
IT	727	661	104,5	103,5	7 889	7 900	9 250	7 074	6 840
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	12	12	48,1	69,4	79	127	115	56	86
LU	0	0	65,8	67,0	2	2	2	1	1
HU	1 146	1 012	57,9	86,3	4 763	6 756	9 315	6 633	8 730
NL	16	12	108,2	78,4	254	253	240	171	123
AT	189	195	86,8	111,6	2 351	1 639	2 334	1 638	2 180
PL	670	594	47,1	72,9	3 996	4 040	4 468	3 156	4 343
PT	98	89	83,9	79,8	849	930	897	828	711
RO	2 607	2 584	34,5	41,6	5 953	11 305	11 989	8 985	10 746
SI	38	36	89,7	95,1	277	227	351	339	346
SK	191	184	54,7	77,6	1 170	1 123	1 814	929	1 566
FI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SE	1	2	57,6	80,3	15	7	7	6	14
UK	4	5	50,0	40,0	71	85	0	22	19
EU - 28	9 255	8 576	.	.	59 329	66 660	77 460	58 906	62 793
Getreide (ohne Reis) zur Körnergewinnung (einschließlich Saatguterzeugung)									
BE	342	337	.	.	3 012	3 156	3 173	3 283	2 335
BG	1 823	1 805	.	.	6 933	9 098	9 476	8 663	8 882
CZ	1 390	1 359	.	.	6 595	7 513	8 779	8 184	8 596
DK	1 454	1 465	.	.	9 460	9 051	9 764	10 024	9 130
DE	6 529	6 325	.	.	45 441	47 793	52 048	48 918	45 401
EE	350	351	.	.	991	976	1 222	1 535	934
IE	292	280	.	.	2 125	2 401	2 598	2 634	2 311
GR	928	931	.	.	4 067	4 381	4 068	3 186	3 208
ES	6 087	6 131	.	.	16 644	24 497	19 703	19 294	23 279
FR	9 559	9 520	.	.	68 335	67 242	72 632	72 552	54 129
HR	490	528	.	.	2 687	3 188	2 995	2 797	3 554
IT	3 042	3 020	.	.	16 949	16 779	17 997	16 087	16 631
CY	33	24	.	.	91	52	7	88	10
LV	670	706	.	.	2 125	1 949	2 227	3 022	2 703
LT	1 329	1 327	.	.	4 657	4 475	5 123	6 067	5 121
LU	29	28	.	.	153	173	169	177	139
HU	2 695	2 564	.	.	10 361	13 601	16 605	14 136	16 634
NL	196	178	.	.	1 826	1 823	1 767	1 706	1 387
AT	781	784	.	.	4 876	4 590	5 710	4 844	5 691
PL	7 512	7 462	.	.	28 544	28 455	31 945	28 003	29 849
PT	241	231	.	.	992	1 183	1 167	1 056	972
RO	5 455	5 481	.	.	12 773	20 842	22 026	19 236	21 721
SI	99	98	.	.	576	457	649	624	638
SK	749	752	.	.	3 036	3 412	4 708	3 806	4 746
FI	1 018	998	.	.	3 659	4 063	4 128	3 683	3 564
SE	1 019	1 005	.	.	5 071	4 993	5 783	6 169	5 481
UK	3 099	3 128	.	.	19 515	20 022	24 525	24 735	21 965
EU - 28	57 210	56 818	.	.	280 007	305 185	329 695	313 649	298 570

Fortsetzung Seite 286.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mit- glied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2015	2016	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Puff- und Ackerbohnen									
BE	1	1	35,6	46,1	3	2	0	3	4
BG	3	2	10,5	11,0	2	1	1	4	3
CZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DK	7	11	42,0	35,0	9	10	16	30	38
DE	38	39	35,4	39,7	61	60	88	133	154
EE	9	17	30,3	22,5	0	1	5	28	37
IE	10	12	66,9	58,4	17	21	18	66	67
GR	5	5	9,1	9,3	2	2	3	4	4
ES	50	47	13,1	11,4	23	28	39	66	54
FR	86	78	28,6	25,4	277	246	279	251	198
HR	1	2	7,8	.	0	1	1	1	1
IT	48	56	20,1	.	108	90	86	92	112
CY	0	0	28,4	29,8	1	1	0	0	0
LV	26	31	34,0	32,6	8	11	24	87	100
LT	61	67	31,3	31,0	10	17	63	192	209
LU	0	0	16,2	15,3	0	0	0	0	0
HU	1	1	17,4	18,8	1	1	2	2	2
NL	-	-	-	-	5	3	0	0	0
AT	11	11	22,9	25,6	16	14	21	25	28
PL	35	33	24,0	26,8	32	23	37	85	89
PT	3	3	5,6	5,1	2	2	2	2	2
RO	22	16	9,0	12,0	17	19	20	20	19
SI	0	0	.	.	0	0	1	0	0
SK	0	0	13,2	15,2	0	0	0	0	0
FI	11	16	23,6	25,0	23	17	21	27	40
SE	25	30	39,6	35,2	58	61	61	99	104
UK	170	177	43,5	37,0	336	389	448	740	649
EU - 28	624	653	.	.	1 007	1 042	1 262	1 947	1 945
Felderbsen									
BE	1	1	39,2	29,8	2	2	0	4	3
BG	9	19	22,2	25,4	2	2	2	21	47
CZ	24	27	32,7	25,8	31	31	43	78	69
DK	5	5	45,0	37,0	18	15	17	21	18
DE	79	88	35,0	33,1	139	130	155	277	290
EE	22	39	26,4	18,6	13	31	34	59	72
IE	1	1	42,0	35,2	3	2	3	3	3
GR	10	10	14,9	15,0	7	7	5	15	15
ES	162	155	12,0	17,6	121	201	142	193	274
FR	176	216	38,6	25,6	557	488	527	662	552
HR	1	2	24,9	26,0	2	1	1	1	4
IT	11	14	22,9	28,0	24	21	23	26	40
CY	0	0	11,0	10,8	0	0	0	0	0
LV	4	9	30,6	26,9	2	5	9	12	23
LT	79	149	28,8	26,8	48	51	101	229	398
LU	0	1	28,9	18,0	0	1	1	1	1
HU	23	19	27,4	24,8	43	45	46	64	47
NL	-	-	-	-	0	3	0	0	0
AT	7	8	25,7	24,8	15	18	17	19	19
PL	12	14	19,1	21,4	29	10	10	23	31
PT	-	-	.	.	-	-	-	-	-
RO	32	43	17,5	18,3	46	54	51	55	78
SI	0	1	25,7	26,7	1	0	1	1	2
SK	7	9	31,3	25,8	7	7	12	23	22
FI	12	10	21,3	24,7	9	10	14	25	25
SE	22	25	37,1	36,8	35	41	47	83	93
UK	44	52	41,0	37,0	58	107	126	180	189
EU - 28	744	913	.	.	1 212	1 292	1 397	2 076	2 333

Fortsetzung Seite 287.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mit- glied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2015	2016	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)									
BE	79	89	465,8	381,6	2 812	3 428	4 121	3 665	3 405
BG	11	8	149,7	151,8	151	187	133	165	127
CZ	23	23	222,6	298,8	662	536	698	505	700
DK	42	46	421,0	423,8	1 664	1 646	965	1 748	1 954
DE	237	243	438,1	444,2	10 666	9 670	11 607	10 370	10 772
EE	4	4	211,2	169,7	102	93	82	81	63
IE	9	9	422,7	389,3	232	410	383	360	352
GR	21	20	271,4	274,5	579	667	583	556	552
ES	72	72	318,7	311,4	2 192	2 168	2 544	2 284	2 246
FR	167	179	.	388,8	6 297	6 953	8 055	7 114	6 960
HR	10	10	170,6	.	151	163	161	171	194
IT	50	48	275,5	.	1 491	1 272	1 365	1 355	1 369
CY	5	5	202,6	243,6	82	105	118	96	123
LV	10	11	201,2	187,6	239	237	210	204	204
LT	23	22	170,0	159,4	542	421	461	392	345
LU	1	1	227,5	304,5	21	18	19	13	19
HU	19	16	241,3	261,7	548	487	567	452	429
MT	1	1	.	.	13	13	11	8	7
NL	156	156	426,9	428,8	6 766	6 577	7 100	6 652	6 534
AT	20	21	263,4	361,6	665	604	751	536	767
PL	293	301	210,4	285,1	9 041	7 111	7 424	6 152	8 624
PT	25	23	186,2	188,3	446	488	540	487	451
RO	190	186	138,1	144,4	2 465	3 290	3 519	2 625	2 690
SI	3	3	274,4	268,4	79	62	97	91	85
SK	8	8	179,3	214,6	166	164	179	145	177
FI	22	22	243,1	271,2	490	622	600	532	588
SE	23	24	347,3	355,8	805	806	822	803	861
UK	129	139	490,0	450,0	4 553	5 685	5 921	5 598	5 373
EU - 28	1 650	1 690	.	.	53 920	53 881	59 036	53 160	55 970
Zuckerrüben (ohne Saatgut)									
BE	52	56	850,8	724,5	4 830	4 809	5 162	4 454	4 024
BG	0	.	418,1	.	.	.	.	1	.
CZ	58	61	593,8	678,1	3 869	3 744	4 425	3 421	4 118
DK	36	33	669,0	513,0	2 649	1 994	2 266	2 429	1 696
DE	313	335	721,7	762,3	27 687	22 829	29 748	22 572	25 497
EE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GR	5	5	522,4	531,5	435	340	537	271	265
ES	38	33	958,7	916,9	3 460	2 519	3 723	3 605	3 014
FR	385	405	.	854,9	33 739	33 749	37 931	33 503	34 644
HR	14	15	544,9	.	919	1 051	1 392	757	1 170
IT	38	32	.	.	2 501	2 159	3 784	2 184	2 046
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	12	15	506,1	616,2	1 003	967	1 014	619	934
LU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HU	16	16	587,2	700,9	882	991	1 067	911	1 121
NL	58	71	833,0	777,9	5 735	5 727	6 822	4 868	5 502
AT	45	44	628,0	812,6	3 114	3 466	4 244	2 853	3 534
PL	180	203	520,0	657,9	12 350	11 234	13 489	9 365	13 524
PT	0	0	258,9	529,1	19	10	13	6	5
RO	27	25	391,4	406,1	720	1 029	1 399	1 041	1 012
SI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SK	22	21	560,1	701,5	894	1 145	1 550	1 205	1 507
FI	12	12	327,4	373,4	399	460	626	407	434
SE	19	31	608,0	650,0	2 314	2 326	2 518	1 178	1 988
UK	90	86	690,0	660,0	7 291	8 430	9 310	6 218	5 687
EU - 28	1 420	1 498	.	.	114 810	108 979	131 022	101 867	111 723

Fortsetzung Seite 288.

Noch: 273. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Mitglied- staat	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge				
	2015	2016	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 ha		dt/ha		1 000 t				
Raps und Rübsen									
BE	11	11	42,8	34,4	48	56	53	48	39
BG	170	172	24,8	29,7	271	337	528	422	509
CZ	366	393	34,3	34,6	1 109	1 443	1 537	1 256	1 359
DK	194	163	43,0	.	485	688	709	826	506
DE	1 286	1 326	39,0	34,5	4 821	5 784	6 247	5 017	4 580
EE	71	70	27,7	14,6	158	174	166	196	102
IE	9	10	44,8	34,6	59	49	34	40	34
GR	2	2	18,4	19,0	1	1	2	3	3
ES	71	91	21,0	24,6	53	113	104	149	225
FR	1 499	1 550	35,6	30,6	5 483	4 370	5 510	5 307	4 738
HR	22	37	25,8	31,0	26	48	71	57	113
IT	12	14	23,5	25,7	25	40	42	28	35
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	88	100	33,3	28,3	304	299	186	293	283
LT	164	154	31,3	26,0	633	551	502	512	399
LU	4	4	34,8	31,1	15	15	16	14	11
HU	221	257	26,8	36,0	415	533	700	590	925
NL	2	2	39,0	35,4	7	10	10	9	5
AT	38	40	29,8	35,8	149	197	198	112	142
PL	947	823	28,5	26,8	1 866	2 678	3 276	2 701	2 219
PT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RO	368	456	25,0	28,4	158	666	1 059	919	1 293
SI	2	3	22,4	27,2	17	15	20	4	9
SK	119	124	26,9	34,6	213	374	449	321	431
FI	55	60	15,4	15,4	74	80	62	85	94
SE	95	93	38,0	28,9	322	332	325	359	269
UK	652	579	39,0	31,0	2 557	2 128	2 460	2 542	1 775
EU - 28	6 466	6 532	.	.	19 192	20 867	24 127	21 701	20 011
Sonnenblumen									
BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BG	811	818	21,0	22,5	1 388	1 974	2 011	1 699	1 838
CZ	15	16	20,5	28,5	57	47	42	32	45
DK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DE	18	17	19,2	21,4	63	46	46	35	36
EE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IE	0	0	-	-	-	-	-	-	-
GR	107	108	22,0	21,1	220	278	242	236	227
ES	739	718	10,4	10,8	642	1 038	953	769	772
FR	618	541	20,0	21,8	1 575	1 582	1 559	1 186	1 183
HR	34	40	27,3	28,0	90	131	99	94	111
IT	114	111	22,6	24,2	185	285	250	248	268
CY	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HU	612	630	25,5	29,8	1 317	1 484	1 597	1 557	1 875
NL	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT	19	18	20,0	32,9	53	51	58	38	60
PL	1	2	16,4	17,2	6	5	2	2	4
PT	20	18	11,0	13,0	10	12	16	25	26
RO	1 012	1 040	17,7	19,6	1 398	2 142	2 189	1 786	2 032
SI	0	0	25,1	24,9	.	.	1	1	1
SK	75	84	23,1	29,4	197	196	201	174	247
FI	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EU - 28	4 197	4 159	.	.	7 219	9 285	9 280	7 906	8 754

Anm.: Angaben ohne Malta, außer bei Kartoffeln.

Quelle: EUROSTAT Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ab 2000) [apro_acs_a] (Stand: Oktober 2017), BMEL (123).

274. Viehbestände1 000 St ¹⁾

8031700

Mitglied- staat	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
Rinder insges.					dar. Milchkühe					
BE	2 438	2 441	2 477	2 503	2 501	504	515	519	529	531
BG	535	586	562	561	570	294	313	302	283	279
CZ	1 321	1 332	1 373	1 366	1 339	367	375	372	369	367
DK	1 607	1 583	1 553	1 566	1 554	579	567	547	570	565
DE	12 507	12 686	12 742	12 635	12 467	4 190	4 268	4 296	4 285	4 218
EE	246	261	265	256	248	97	98	96	91	86
IE	6 253	6 309	6 243	6 422	6 613	1 060	1 082	1 128	1 240	1 295
GR	685	653	659	582	554	132	130	135	111	106
ES	5 813	5 802	6 079	6 183	6 257	827	844	845	844	819
FR	19 052	19 129	19 271	19 406	19 004	3 644	3 697	3 699	3 661	3 630
HR	452	442	441	455	462	181	168	159	152	147
IT	6 252	6 249	6 125	6 156	6 315	2 009	2 075	2 069	2 057	2 060
CY	57	57	60	59	63	24	25	25	26	28
LV	393	406	422	419	412	165	165	166	162	154
LT	729	714	737	723	695	331	316	314	301	286
LU	188	198	201	201	202	45	48	47	49	52
HU	760	782	802	821	852	255	250	255	251	244
MT	16	15	15	15	14	6	6	7	6	7
NL	3 985	4 090	4 169	4 315	4 294	1 541	1 597	1 610	1 717	1 794
AT	1 956	1 958	1 961	1 958	1 954	523	530	538	534	540
PL	5 520	5 590	5 660	5 763	5 970	2 346	2 299	2 248	2 134	2 130
PT	1 498	1 471	1 549	1 606	1 635	237	231	234	243	239
RO	2 009	2 022	2 069	2 092	2 050	1 163	1 169	1 188	1 191	1 193
SI	460	461	468	484	489	111	110	108	113	108
SK	471	468	466	457	446	150	145	143	139	133
FI	901	903	907	903	887	280	282	283	282	275
SE	1 444	1 444	1 436	1 428	1 436	346	346	344	337	326
UK	9 749	9 682	9 693	9 816	9 806	1 786	1 817	1 883	1 918	1 898
EU - 27	86 650	87 292	87 965	88 697	88 630	23 026	23 300	23 400	23 443	23 362
EU - 28	87 297	87 734	88 406	89 152	89 092	23 193	23 468	23 559	23 595	23 509
Schweine insges.					dar. Zuchtsauen					
BE	6 448	6 351	6 350	6 364	6 177	491	472	460	443	420
BG	531	586	553	600	616	58	55	55	58	65
CZ	1 534	1 548	1 607	1 555	1 479	142	151	143	138	134
DK	12 281	12 402	12 709	12 702	12 281	1 229	1 258	1 245	1 237	1 236
DE	28 331	28 133	28 339	27 652	27 376	2 118	2 058	2 052	1 973	1 908
EE	375	359	358	305	266	34	33	34	25	25
IE	1 493	1 469	1 506	1 475	1 528	144	144	146	139	145
GR	1 044	1 031	1 046	877	743	186	166	149	137	106
ES	25 250	25 495	26 568	28 367	29 232	2 250	2 253	2 358	2 466	2 415
FR	13 778	13 428	13 300	13 307	12 793	1 076	1 043	1 034	1 011	1 000
HR	1 182	1 110	1 156	1 167	1 163	122	124	116	118	120
IT	8 662	8 561	8 676	8 683	8 478	621	590	586	591	558
CY	395	358	342	328	353	36	35	34	35	33
LV	355	368	349	334	336	43	44	39	38	38
LT	808	755	714	688	664	64	59	56	53	49
LU	89	90	93	89	95	6	6	6	5	7
HU	2 989	3 004	3 136	3 124	2 907	279	273	285	285	255
MT	45	49	47	44	41	5	5	4	4	4
NL	12 104	12 013	12 065	12 453	11 881	1 081	1 095	1 106	1 053	1 022
AT	2 983	2 896	2 868	2 845	2 793	258	250	242	245	236
PL	11 132	10 994	11 266	10 590	11 107	1 012	955	956	814	859
PT	2 024	2 014	2 127	2 247	2 151	227	223	234	240	233
RO	5 234	5 180	5 042	4 927	4 708	399	384	378	375	361
SI	296	288	282	271	266	23	23	21	20	19
SK	631	637	642	633	586	57	58	66	53	51
FI	1 271	1 258	1 223	1 239	1 197	130	122	118	116	108
SE	1 474	1 480	1 458	1 435	1 471	141	149	144	141	149
UK	4 216	4 383	4 510	4 422	4 538	494	482	473	488	490
EU - 27	145 773	145 132	147 175	147 557	146 062	12 726	12 387	12 426	12 184	11 926
EU - 28	146 955	146 242	148 331	148 724	147 225	12 604	12 511	12 542	12 302	12 046

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 290.

Noch: 274. Viehbestände

1 000 St ¹⁾

Mitglied- staat	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾
	dar. Matschweine					Legehennen ³⁾				
BE	2 933	2 905	2 939	2 922	3 058	9 190	8 442	8 442	8 893	7 837
BG	212	282	219	255	278	3 859	3 995	4 180	4 308	4 597
CZ	615	596	641	619	572	5 081	5 563	5 274	5 255	.
DK	3 253	3 251	3 208	3 154	2 912	3 429	3 304	3 260	3 403	3 641
DE	12 459	12 382	12 408	11 999	12 255	47 334	49 903	50 849	51 791	52 580
EE	120	120	122	107	95	741	998	1 005	1 012	1 044
IE	528	515	535	529	545	2 764	2 827	2 905	3 268	3 367
GR	344	302	327	309	270	.	3 791	.	.	.
ES	10 142	10 559	10 284	11 358	12 285	38 350	38 409	39 182	41 266	43 612
FR	5 570	5 467	5 484	5 388	5 156	45 945	47 041	47 306	46 770	48 598
HR	428	466	442	519	483	.	2 053	1 697	1 787	1 813
IT	5 075	4 942	5 028	5 023	4 914	61 226	60 312	62 073	48 199	41 627
CY	134	126	113	102	121	435	427	434	440	462
LV	127	127	139	142	130	2 193	2 665	2 659	2 660	2 826
LT	382	360	340	331	316	2 430	2 479	2 334	2 570	2 677
LU	40	36	43	40	41	.	103	100	.	.
HU	1 330	1 362	1 373	1 415	1 356	5 939	5 670	.	8 211	.
MT	16	19	20	19	17	.	.	.	.	.
NL	4 189	4 209	4 087	4 223	4 140	29 570	32 927	31 356	32 838	34 180
AT	1 208	1 171	1 166	1 168	1 148	5 902	5 962	6 054	6 333	6 571
PL	3 982	4 040	4 308	4 214	4 271	35 309	37 649	38 669	41 916	43 474
PT	658	659	691	734	719	4 857	7 235	8 100	8 770	8 192
RO	2 925	2 885	2 753	2 610	2 538	6 520	6 589	8 059	7 833	8 209
SI	147	134	140	139	137	1 466	1 467	1 454	1 318	1 134
SK	252	232	246	259	203	3 586	2 852	2 822	3 050	3 079
FI	534	534	507	501	489	4 031	4 151	4 207	4 157	4 273
SE	558	545	507	501	535	7 009	7 053	7 362	7 736	8 041
UK	1 557	1 630	1 689	1 647	1 685	35 838	36 626	37 853	38 991	42 176
EU - 27	60 065	59 265	59 391	59 362	60 188	.	.	.	.	.
EU - 28	60 515	59 693	59 857	59 804	60 671	.	.	.	.	.
	Schafe					Ziegen				
BE	119	117	.	.	.	36	39	.	.	.
BG	1 362	1 370	1 335	1 332	1 360	294	289	293	277	238
CZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DK	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DE	1 641	1 570	1 601	1 580	1 574	162	130	117	110	139
EE	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
IE	3 430	3 324	3 325	3 325	3 438	.	.	.	.	.
GR	9 213	9 356	9 072	8 852	8 739	4 293	4 387	4 254	4 017	3 888
ES	16 339	16 119	15 432	16 026	15 963	2 637	2 610	.	.	3 088
FR	7 453	7 193	7 168	7 057	7 157	1 306	1 283	1 271	1 230	1 204
HR	679	620	605	608	619	72	69	61	62	75
IT	7 016	7 182	7 166	7 149	7 285	892	976	937	962	1 026
CY	347	313	322	332	.	271	243	240	237	.
LV	84	85	93	102	107	.	13	12	13	13
LT	83	100	124	147	164	14	14	13	14	13
LU	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HU	1 185	1 214	1 185	1 190	1 141	89	73	70	72	81
MT	12	11	11	11	12	5	5	5	5	5
NL	1 093	1 074	1 070	1 032	1 040	403	409	441	468	504
AT	365	357	349	354	378	73	72	71	77	83
PL	219	.	.	.	.	90	.	.	.	.
PT	2 092	2 074	2 033	2 043	2 068	404	398	382	373	347
RO	8 834	9 136	9 518	9 810	9 876	1 266	1 313	1 417	1 440	1 483
SI	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SK	410	400	391	381	369	35	35	35	36	36
FI	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SE	611	577	589	595	578	.	.	.	.	.
UK	22 991	22 027	22 687	23 103	23 819	.	.	100	101	104
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
EU - 28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Nov./Dez.-Zählungen. - 2) Vorläufig. - 3) Jahresdurchschnittsbestand. Ab 2011 Aprilmeldung an die Kommission.

Quelle: EUROSTAT (Stand: September 2017), AMI, Statistisches Bundesamt, MEG, BLE (424), BMEL (123).

275. Fischfänge1 000 t Fanggewicht ¹⁾**a. Insgesamt**

8032700

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Belgien	21	22	22	24	25	27	24	27
Bulgarien	7	10	9	8	10	9	9	9
Tschech. Republik	4	4	.	.	.	.	.	.
Dänemark	778	828	716	503	668	745	869	670
Deutschland	195	215	218	205	219	216	251	241
Estland	98	92	79	64	67	66	71	73
Irland	269	319	206	276	246	277	235	230
Griechenland	82	70	63	62	64	60	64	.
Spanien	686	742	799	758	904	1 109	902	860
Frankreich	430	440	487	461	529	544	497	525
Kroatien	55	52	71	64	57	79	72	72
Italien	248	230	213	196	173	177	192	193
Zypern	1	1	1	1	1	1	1	1
Lettland	163	164	156	90	116	119	81	115
Litauen	150	138	137	70	75	149	72	.
Ungarn	6	6	.	.	.	.	.	.
Malta	2	2	2	2	2	2	2	2
Niederlande	341	376	365	345	324	375	365	368
Österreich	0	0	.	.	.	.	.	.
Polen	175	130	176	180	195	170	187	197
Portugal	199	223	214	196	195	177	185	181
Rumänien	0	0	1	1	2	2	5	7
Slowenien	1	1	1	0	0	0	0	0
Slowakei	2	2	.	.	.	.	.	.
Finnland	125	127	125	138	144	153	153	163
Schweden	202	211	180	150	177	172	203	198
Verein. Königreich	580	605	595	626	618	752	702	700
EU-28	4 804	4 999	4 833	4 419	4 829	5 382	5 144	.

Fußnote siehe Seite 293.

Fortsetzung Seite 292.

Noch: **275. Fischfänge**1 000 t Fanggewicht ¹⁾**b. Nach wichtigen Fischarten**

Mitgliedstaat	Hering		Makrele		Stöcker		Kabeljau	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Belgien	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	1,4	1,2
Bulgarien	.	.	.	0,0	.	.	.	.
Tschech. Republik	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	134,8	160,7	46,9	41,3	.	.	26,2	23,3
Deutschland	67,1	67,2	28,3	23,4	10,4	14,1	15,6	14,0
Estland	32,3	33,8	.	.	.	.	1,2	0,5
Irland	19,3	19,3	88,9	76,5	.	.	1,5	0,9
Griechenland	.	.	0,2	.	1,5	.	.	.
Spanien	.	.	33,1	28,8	11,6	16,7	20,8	15,9
Frankreich	30,3	34,8	26,2	20,6	0,1	4,7	12,6	10,6
Kroatien	.	.	0,0	0,0	0,4	0,9	.	.
Italien	.	.	1,1	0,6	.	.	.	.
Zypern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	.
Lettland	25,3	25,3	6,7	8,6	.	.	3,0	2,7
Litauen	4,7	.	0,6	.	6,2	.	1,7	.
Luxemburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	.
Malta	.	0,0	0,1	0,1	.	.	.	.
Niederlande	93,4	103,0	48,8	37,5	1,8	0,0	1,5	1,4
Österreich	.	.	.	.	.	.	.	.
Polen	39,7	44,0	3,9	9,2	.	.	18,5	16,5
Portugal	.	.	8,5	6,8	.	0,6	5,8	10,0
Rumänien	.	.	.	.	.	.	.	.
Slowenien	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.
Slowakei	.	.	.	.	.	.	.	.
Finnland	131,7	136,6	.	.	.	.	0,4	86,4
Schweden	97,0	117,2	4,0	3,8	0,0	.	8,1	7,4
Verein. Königreich	93,7	92,2	248,0	217,3	7,6	6,4	28,8	33,0
EU-28	.	.	.	.	.	.	.	.

Mitgliedstaat	Schellfisch		Seelachs		Rotbarsch		Seehecht	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Belgien	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	.	0,6	0,8
Bulgarien	.	.	.	.	.	.	.	.
Tschech. Republik	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	2,5	2,3	4,5	4,1	.	.	4,0	4,4
Deutschland	0,8	0,9	8,4	7,3	3,2	2,9	0,9	0,8
Estland	0,3	0,0	.	.	1,5	1,7	.	.
Irland	3,1	3,4	0,8	0,9	.	.	2,7	3,4
Griechenland	.	.	.	.	.	.	3,3	.
Spanien	0,3	0,2	0,1	0,0	3,0	3,3	35,7	39,7
Frankreich	6,3	5,3	15,8	14,0	0,2	0,3	43,7	45,4
Kroatien	.	.	.	.	.	.	0,8	0,7
Italien	.	.	.	.	.	.	9,0	8,3
Zypern	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0
Lettland	.	.	.	.	0,5	1,2	.	.
Litauen	.	.	.	.	.	.	0,4	.
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	.
Malta	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0
Niederlande	0,1	0,2	0,1	0,1	.	.	0,8	0,8
Österreich	.	.	.	.	.	.	.	.
Polen	0,2	0,3	1,1	0,5	.	.	1,3	647,7
Portugal	0,1	0,3	0,0	0,1	8,8	10,2	2,3	2,4
Rumänien	.	.	.	.	.	.	.	.
Slowenien	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0
Slowakei	.	.	.	.	.	.	.	.
Finnland	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweden	0,3	0,2	1,2	1,2	0,0	0,0	0,1	0,1
Verein. Königreich	33,3	34,0	13,0	12,4	0,2	0,3	12,7	14,4
EU-28	.	.	.	.	.	.	.	.

Noch: **275. Fischfänge**1 000 t Fanggewicht ¹⁾Noch: **b. Nach wichtigen Fischarten**

Mitgliedstaat	Sardine		Sardelle		Scholle		Gelbflossenthun	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Belgien	0,0	0,0	.	.	7,8	9,4	.	.
Bulgarien	0,0	0,0	0,1	0,5	.	.	.	.
Tschech. Republik	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	1,0	3,1	5,7	0,1	24,3	26,9	.	.
Deutschland	17,9	19,2	0,5	0,1	5,8	5,1	.	.
Estland	.	.	.	.	.	.	.	.
Irland	0,3	0,2	0,0	.	0,4	0,7	.	.
Griechenland	8,0	.	13,5	.	.	.	.	.
Spanien	33,6	32,1	50,0	46,3	0,0	0,0	90,9	87,8
Frankreich	21,1	25,8	5,7	3,7	2,5	2,2	52,2	46,9
Kroatien	50,1	53,9	12,3	8,1	.	.	.	.
Italien	28,9	28,8	37,5	38,0	.	.	1,5	1,8
Zypern	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.
Lettland	0,4	3,4	.	.	.	.	.	.
Litauen	3,4	.	.	.	.	.	.	.
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	.
Malta	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.
Niederlande	14,1	34,4	1,7	0,2	32,3	33,8	.	.
Österreich	.	.	.	.	.	.	.	.
Polen	0,6	2,3	.	0,0	0,1	0,2	.	.
Portugal	13,9	13,7	2,6	7,1	0,0	0,0	0,1	0,3
Rumänien	.	.	0,1	0,1	.	.	.	.
Slowenien	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.
Slowakei	.	.	.	.	.	.	.	.
Finnland	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweden	.	.	0,0	.	0,4	0,4	.	.
Verein. Königreich	4,3	9,4	0,0	0,6	18,9	21,2	0,0	0,0
EU-28	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Fänge der See- und Küstenfischerei, einschließlich Süßwasserfische sowie Weich- und Krebstiere. Es liegt nicht von allen Ländern Zahlenmaterial vor.

Quelle: EUROSTAT (Stand: September 2017), BLE (523), BMEL (123).

276. Milcherzeugung, Milchleistung und Milchanlieferung

1 000 t

8032900

Mitgliedstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Milcherzeugung insgesamt ²⁾							
BE	3 111	3 151	3 116	3 529	3 710	3 826	3 920
BG	1 277	1 286	1 241	1 306	1 231	1 153	1 149
CZ	2 683	2 736	2 815	2 849	2 934	3 027	3 065
DK	4 910	4 880	5 006	5 082	5 162	5 336	5 436
DE	29 629	30 336	30 685	31 338	32 395	32 685	32 688
EE	675	692	721	772	805	783	783
IE	5 434	5 556	5 399	5 601	5 821	6 634	.
GR	744	757	1 834	1 817	1 892	1 915	1 897
ES	6 357	6 488	7 538	7 631	7 854	8 105	8 218
FR	23 933	25 092	25 630	25 329	26 603	26 713	26 140
HR	631	657	676	610	728	707	689
IT	11 375	11 299	12 254	12 040	12 217	12 192	12 670
CY	151	156	154	206	213	214	238
LV	831	842	874	915	972	978	986
LT	1 733	1 782	1 778	1 723	1 795	1 739	1 628
LU	295	292	289	299	320	349	379
HU	1 685	1 712	1 818	1 778	1 881	1 947	1 924
MT	40	40	40	44	45	44	46
NL	11 948	11 851	12 098	12 640	12 905	13 784	14 294
AT	3 252	3 307	3 413	3 425	3 525	3 569	3 660
PL	12 430	12 414	12 685	12 735	13 002	13 253	13 252
PT	1 761	1 919	2 044	1 951	2 044	2 114	2 021
RO	4 600	4 075	4 551	4 619	4 804	4 677	4 586
SI	581	602	623	597	619	634	651
SK	889	928	943	922	942	942	917
FI	2 299	2 301	2 297	2 328	2 400	2 437	2 430
SE	2 862	2 850	2 861	2 870	2 932	2 933	2 862
UK	13 953	14 088	13 857	13 943	15 088	15 457	14 938
EU-28	149 916	151 928	157 148	158 897	164 837	168 145	.
Kuhmilcherzeugung ³⁾							
BE	3 067	3 101	3 116	3 529	3 710	3 826	3 895
BG	1 124	1 126	1 093	1 149	1 103	1 028	1 019
CZ	2 312	2 366	2 815	2 849	2 933	3 026	3 065
DK	4 830	4 800	4 916	5 082	5 162	5 336	5 436
DE	29 629	29 764	30 672	31 324	32 381	32 671	32 672
EE	675	692	721	772	805	783	783
IE	5 327	5 536	5 399	5 601	5 821	6 634	.
GR	673	639	766	731	769	770	706
ES	5 877	5 838	6 502	6 559	6 780	7 029	7 124
FR	23 576	24 673	24 718	24 460	25 728	25 820	25 217
HR	624	626	659	717	712	694	671
IT	10 500	10 480	11 500	11 281	11 500	11 426	11 886
CY	151	153	154	163	165	165	186
LV	625	662	871	912	969	975	984
LT	1 278	1 317	1 775	1 720	1 791	1 735	1 624
LU	282	281	289	296	317	346	376
HU	1 322	1 308	1 813	1 773	1 876	1 941	1 918
MT	40	40	40	41	43	42	43
NL	11 626	11 642	11 881	12 408	12 660	13 522	14 000
AT	2 771	2 896	3 382	3 393	3 494	3 538	3 628
PL	9 002	9 309	12 668	12 718	12 986	13 236	13 244
PT	1 829	1 842	1 938	1 848	1 943	2 014	1 923
RO	904	897	3 881	3 966	4 101	3 981	3 934
SI	520	526	621	596	617	632	650
SK	800	812	933	912	931	931	905
FI	2 289	2 255	2 297	2 328	2 400	2 437	2 430
SE	2 862	2 850	2 861	2 870	2 932	2 933	2 862
UK	13 582	13 805	13 857	13 943	15 088	15 457	14 938
EU-28	137 537	139 659	152 148	153 809	159 716	162 928	.

Noch: 276. Milcherzeugung, Milchleistung und Milchanlieferung
1 000 t

Mitgliedstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Milchleistung je Kuh und Jahr in kg							
BE	6 009	6 171	6 188	6 837	7 147	7 236	7 024
BG	3 584	3 595	3 712	3 668	3 656	3 633	3 858
CZ	7 146	7 314	7 668	7 592	7 877	8 199	9 203
DK	8 569	8 427	8 490	8 963	9 437	9 361	9 442
DE	7 085	7 240	7 323	7 343	7 541	7 628	7 746
EE	6 999	7 198	7 445	7 882	8 418	8 639	8 998
IE	5 313	5 365	5 092	5 174	5 162	5 351	5 329
GR	5 164	5 823	5 799	5 620	5 138	6 937	6 888
ES	7 521	8 131	7 861	7 652	8 025	8 328	8 693
FR	6 464	6 848	6 783	6 607	6 955	7 061	6 944
HR	2 969	3 557	3 641	3 500	4 678	4 807	4 740
IT	6 528	6 438	5 724	5 438	6 281	6 256	6 423
CY	6 448	6 482	6 353	6 651	6 500	6 312	7 067
LV	5 065	5 129	5 290	5 527	5 841	6 006	6 383
LT	4 815	5 100	5 361	5 447	5 704	5 773	5 965
LU	6 422	6 570	6 431	6 129	6 777	7 048	7 253
HU	7 050	6 796	7 109	7 091	7 356	7 734	8 105
MT	6 289	6 339	6 329	6 464	6 580	6 526	6 636
NL	7 866	7 879	7 710	7 769	7 868	7 885	8 112
AT	6 115	6 271	6 462	6 407	6 497	6 624	6 530
PL	4 854	5 075	5 400	5 532	4 732	5 097	5 167
PT	7 886	7 929	8 193	8 005	7 699	7 450	7 231
RO	3 818	3 483	3 338	3 393	3 443	3 330	3 520
SI	5 517	5 516	5 593	5 435	5 416	5 368	5 827
SK	5 764	6 024	6 405	6 446	6 505	6 685	6 668
FI	8 218	8 172	8 206	8 254	8 362	8 512	8 706
SE	8 212	8 199	8 281	8 291	8 518	8 709	8 776
UK	7 558	7 827	7 759	7 674	8 009	8 055	7 703
EU-28	6 431	6 590	6 561	6 550	6 794	6 923	6 983
Lieferung von Kuhmilch an Molkereien							
BE	3 067	3 101	3 072	3 474	3 689	3 988	3 882
BG	539	499	497	495	510	505	530
CZ	2 317	2 366	2 446	2 382	2 414	2 500	2 793
DK	4 818	4 787	4 916	5 025	5 113	5 278	5 376
DE	29 072	29 339	29 718	30 315	31 375	31 879	31 973
EE	621	624	665	706	720	720	715
IE	5 329	5 538	5 381	5 585	5 816	6 885	6 852
GR	688	638	664	652	619	612	619
ES	5 832	5 950	5 997	5 981	6 601	6 720	6 864
FR	23 371	24 631	24 536	23 989	25 309	25 375	24 650
HR	624	626	602	504	523	513	490
IT	10 604	10 822	10 876	10 701	11 024	10 641	10 773
CY	151	153	153	157	164	162	197
LV	625	662	718	736	805	808	814
LT	1 278	1 317	1 360	1 340	1 436	1 438	1 416
LU	282	281	277	287	306	333	362
HU	1 322	1 308	1 398	1 364	1 470	1 536	1 547
MT	40	40	40	40	43	42	43
NL	11 616	11 636	11 670	12 213	12 473	13 331	14 324
AT	2 781	2 904	2 964	2 933	3 067	3 103	3 091
PL	9 024	9 314	9 872	9 932	10 582	10 869	11 130
PT	1 824	1 837	1 855	1 777	1 863	1 928	1 843
RO	901	892	884	879	995	916	953
SI	519	526	535	517	532	554	575
SK	800	811	851	827	844	865	823
FI	2 289	2 255	2 254	2 287	2 357	2 394	2 390
SE	2 860	2 850	2 861	2 868	2 932	2 933	2 862
UK	13 586	13 809	13 595	13 692	14 829	15 191	14 543
EU-28	136 361	139 518	140 648	141 655	148 418	151 720	152 429

1) Vorläufig. - 2) Milcherzeugung von Kühen, Büffeln, Schafen und Ziegen. - 3) Milcherzeugung nur von Milchkühen.

Quelle: EUROSTAT (Stand: November 2017), Europäische Kommission, FAO, AMI, BLE (424), BMEL (123).

277. Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der mengenmäßige
Agrarproduktion

Prozent

8033200

Mitglied- staat	Jah- res- Ø	Ge- treide	Raps u. Rübsen	Hülsen- früchte	Kar- tof- feln	Zu- cker ¹⁾	Ge- müse	Wein	Rind- fleisch	Schwei- ne- fleisch	Ge- flügel- fleisch	Milch	Eier
BE/ LU	04/06	1,0	0,3	0,2	4,6	5,0	2,4	0,1	3,7	4,8	2,5	2,2	2,9
	14/16	1,0	0,3	0,2	7,3	4,4	2,7	0,1	3,6	4,8	1,8	2,8	2,4
BG	04/06	1,9	0,2	0,4	0,7	0,0	1,2	1,1	0,4	0,3	0,9	0,9	1,4
	14/16	2,8	2,2	0,7	0,3	0,0	0,8	1,2	0,1	0,3	0,7	0,3	1,3
CZ	04/06	2,4	5,5	1,6	1,4	2,8	0,4	0,3	1,2	1,8	2,1	1,9	2,1
	14/16	2,8	6,3	1,7	1,3	3,3	0,3	0,2	1,4	1,1	1,2	1,7	2,1
DK	04/06	3,2	2,7	1,8	2,4	2,4	0,4	0,0	1,7	8,6	1,8	3,1	1,1
	14/16	3,1	3,3	1,0	3,1	2,3	0,5	0,0	1,7	8,1	1,1	3,5	1,1
DE	04/06	15,7	33,5	11,8	18,3	20,5	5,0	5,1	15,4	19,2	10,6	19,0	11,2
	14/16	15,5	24,0	9,2	18,7	21,3	5,2	7,6	15,1	21,9	12,5	20,8	11,7
EE	04/06	0,2	0,5	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,5	0,2
	14/16	0,4	0,7	1,7	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,5	0,2
IE	04/06	0,8	0,1	0,2	0,7	1,1	0,4	0,0	7,1	1,0	1,1	3,5	0,6
	14/16	0,8	0,2	1,2	0,6	0,3	0,1	0,0	7,5	1,2	0,9	4,3	0,6
GR	04/06	1,5	0,0	0,6	1,4	1,3	5,9	2,2	0,6	0,6	1,5	0,5	1,7
	14/16	1,1	0,0	1,7	1,0	0,8	4,5	2,5	0,5	0,4	0,8	0,4	1,4
ES	04/06	6,7	0,0	8,3	4,2	5,0	20,4	22,5	7,7	15,0	11,6	4,4	12,2
	14/16	6,6	0,7	11,4	4,1	3,1	23,3	34,9	7,9	17,0	10,2	4,5	11,8
FR	04/06	21,9	27,1	39,2	10,6	22,0	9,2	29,0	21,7	10,6	16,9	16,5	13,9
	14/16	21,2	23,4	17,8	12,8	28,2	8,4	38,7	21,4	8,8	12,8	16,7	13,0
HR	04/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	14/16	1,0	0,3	0,1	0,3	1,4	0,3	0,5	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5
IT	04/06	6,8	0,0	2,7	2,8	8,2	22,2	27,5	10,6	6,9	9,7	7,3	10,7
	14/16	5,4	0,2	3,0	2,5	2,6	19,7	0,0	7,5	6,2	9,3	7,4	11,1
CY	04/06	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1
	14/16	0,0	0,0	0,0	0,2	1,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
LV	04/06	0,4	0,8	0,1	1,0	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,5	0,5
	14/16	0,8	1,1	1,9	0,7	0,1	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,5	0,6
LT	04/06	1,0	1,2	1,1	1,2	0,7	0,5	0,0	0,6	0,5	0,5	1,3	0,7
	14/16	1,7	2,2	9,3	1,0	0,8	0,4	0,0	0,5	0,3	0,6	0,9	0,6
HU	04/06	4,8	1,9	1,1	1,1	2,1	2,8	2,3	0,5	2,0	3,4	1,3	2,5
	14/16	1,1	3,1	1,2	0,8	0,8	1,9	2,4	0,3	1,9	4,1	1,0	2,0
MT	04/06	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	14/16	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
NL	04/06	0,6	0,1	0,5	10,8	4,0	6,8	0,0	4,5	7,3	5,0	7,4	8,5
	14/16	0,5	0,0	0,1	11,9	5,4	8,1	0,0	4,8	7,3	7,3	8,9	9,7
AT	04/06	1,7	0,8	2,4	1,1	2,2	0,8	1,4	2,6	2,2	1,0	2,1	1,2
	14/16	1,7	0,7	1,2	1,2	2,8	1,0	1,9	2,7	2,1	0,9	2,0	1,5
PL	04/06	9,3	10,1	5,5	17,5	10,1	7,3	0,0	4,2	9,1	8,8	8,0	7,5
	14/16	9,6	12,4	13,0	13,3	9,9	9,0	0,0	5,9	8,3	15,6	7,2	7,9
PT	04/06	0,3	0,0	0,2	1,0	0,9	2,6	4,1	1,4	1,3	2,6	1,4	1,7
	14/16	0,3	0,0	0,1	0,8	0,8	3,7	5,6	1,2	1,6	2,3	1,2	1,8
RO	04/06	6,6	0,9	1,7	6,3	0,3	5,8	2,7	2,6	2,1	2,6	3,4	5,1
	14/16	6,3	4,9	1,8	5,0	0,9	4,0	3,6	1,8	2,0	2,6	0,6	4,7
SI	04/06	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,5	0,5	0,2	0,5	0,4	0,3
	14/16	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4	0,4	0,3
SK	04/06	1,3	1,6	0,7	0,5	1,1	0,6	0,2	0,4	0,6	0,8	0,7	1,0
	14/16	1,4	1,8	0,5	0,3	0,9	0,2	0,3	0,1	0,2	0,5	0,6	0,9
FI	04/06	1,3	0,7	0,3	1,0	0,7	0,4	0,0	1,1	0,9	0,8	1,6	0,8
	14/16	1,2	0,4	1,1	1,0	0,5	0,4	0,0	1,1	0,7	0,8	1,6	0,9
SE	04/06	1,8	1,4	2,0	1,4	2,0	0,4	0,0	1,7	1,3	0,7	2,2	1,5
	14/16	1,8	1,4	3,5	1,4	1,8	0,6	0,0	1,8	0,9	1,0	1,9	1,7
UK	04/06	7,5	10,7	17,6	9,4	6,8	4,0	0,0	9,3	3,1	13,9	9,8	10,4
	14/16	7,6	10,3	16,7	10,0	6,4	4,3	0,0	11,4	3,8	11,5	9,8	10,1
EU-27	04/06	98,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
EU-28	14/16	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: EUROSTAT (Stand: September 2017), FAO, ZMP, AMI, WVZ, BLE (424), BMEL (123).

IV. Ernährungswirtschaft

278. Selbstversorgungsgrad ausgewählter tierischer Erzeugnisse

Prozent

8040120

Mitglied- staat	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
Rind- und Kalbfleisch ²⁾						Schweinefleisch ²⁾				
BE-LU	148	147	159	171	181	233	250	245	261	265
BG	54	82	.	.	.	38	43	38	41	37
CZ	139	154	148	124	116	57	60	61	59	58
DK	90	88	87	91	95	601	603	551	558	569
DE	108	108	110	104	103	117	116	117	120	121
EE	77	90	102	112	111	79	85	103	103	88
IE	574	550	599	554	569	173	184	195	195	207
GR	30	28	.	.	.	41	38	38	34	33
ES	103	101	107	113	110	129	146	151	158	174
FR	106	103	104	104	105	106	96	107	107	110
HR	.	85	96	96	114	.	59	57	59	61
IT	63	.	.	.	.	68	66	60	64	67
CY	82	76	78	78	75	97	92	88	87	80
LV	77	79	88	87	90	59	61	71	56	.
LT	132	134	168	154	176	78	78	65	57	.
HU	135	130	122	138	171	99	107	102	101	101
MT	16	19	.	.	.	.	.	.	.	.
NL	112	119	128	124	143	263	249	291	303	289
AT	140	157	172	167	151	105	112	108	111	119
PL	237	212	262	290	323	90	93	92	104	103
PT	60	54	51	53	59	71	68	69	98	114
RO	80	76	76	76	84	66	66	68	73	74
SI	103	132	125	124	145	62	50	49	52	.
SK	98	110	118	117	123	53	59	58	56	65
FI	83	82	85	87	87	103	107	104	85	90
SE	57	55	.	.	.	77	74	76	65	67
UK	76	76	78	78	83	56	56	54	59	60
EU-27	98	.	.	.	.	108	.	.	.	.
EU-28	.	100	100	100	100	.	109	108	109	112
Schaf- und Ziegenfleisch ²⁾						Geflügelfleisch ²⁾				
BE	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BG	929	825	980	981	.	.	.	.	.	.
CZ	104	135	88	100	100	74	76	76	74	74
DK	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DE	54	49	48	44	42	111	110	112	110	103
EE	108	129	126	120	118	.	.	.	.	.
IE	391	298	228	271	369	100	100	99	95	98
GR	97	118	78	100	104	79	78	79	78	75
ES	124	136	142	144	147	100	100	104	103	105
FR	44	53	52	57	59	110	107	105	104	100
HR	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
IT	45	53	34	37	.	108	107	107	107	109
CY	83	85	100	100	100	.	.	.	.	.
LV	84	94	100	100	120	54	62	64	65	70
LT	96	95	100	99	110	95	95	97	98	99
LU	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HU	286	289	294	293	.	138	137	139	142	140
MT	15	20	16	18	15	.	.	.	.	.
NL	82	108	105	106	100	224	226	230	232	.
AT	79	105	100	100	110	70	70	67	67	66
PL	151	194	180	180	110	139	140	144	150	158
PT	97	142	123	123	114	93	91	90	90	90
RO	115	146	133	133	170	.	.	.	.	.
SI	86	158	122	100	98	.	.	.	.	.
SK	66	119	110	100	98	78	72	75	75	73
FI	29	32	33	33	33	107	107	106	106	105
SE	38	36	33	36	33	97	96	98	99	103
UK	103	100	108	100	104	89	92	93	94	92
EU-27	85	.	.	.	.	104	.	.	.	.
EU-28	.	88	89	87	88	.	104	104	104	104

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 298.

Noch: 278. Selbstversorgungsgrad ausgewählter tierischer Erzeugnisse
Prozent

Mitglied- staat	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
	Fleisch insgesamt ²⁾					Eier				
BE-LU	182	192	189	205	207	.	.	.	.	.
BG	55	55	54	56	55	.	.	.	.	.
CZ	70	73	72	71	70	85	86	85	85	85
DK	358	362	379	377	372	95	95	95	95	95
DE	120	119	121	120	120	69	69	67	68	67
EE	125	130	131	132	.	.	.	.	.	.
IE	248	247	269	255	267	83	81	90	95	95
GR	57	50	47	47	47	102	100	100	99	97
ES	114	115	124	131	140	110	116	123	120	118
FR	107	102	104	103	104	91	99	99	98	98
HR	.	63	78	83	91	.	.	.	.	.
IT	78	74	69	73	75	101	102	95	95	98
CY	87	80	77	83	83	.	.	.	.	.
LV	51	70	78	64	64	110	105	108	112	118
LT	82	103	106	77	74	.	.	.	.	.
LU	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
HU	129	131	137	138	142	89	82	94	82	83
MT	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NL	215	212	233	250	253	307	308	.	.	.
AT	106	110	111	110	106	83	81	84	84	84
PL	118	137	151	146	155	120	145	170	171	170
PT	71	69	76	84	87	106	107	108	107	108
RO	83	84	85	86	87	.	.	.	.	.
SI	73	67	83	86	.	.	.	.	.	.
SK	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FI	127	.	.	.	.	110	112	111	110	110
SE	70	68	64	68	69	91	93	90	91	91
UK	76	76	77	79	79	82	87	87	85	85
EU-27	109	.	.	.	.	103	.	.	.	.
EU-28	.	112	110	114	116	.	104	104	105	105

1) Vorläufig. - 2) In Schlachtgewicht.

Quelle: EUROSTAT (Stand: september 2017), AMI, BLE (424), BMEL (123).

V. Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

a. Pflanzliche Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

8050100

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Weichweizen									
BE	16,49	11,05	15,58	19,83	22,33	19,87	16,48	15,44	13,34
BG	15,98	10,76	12,50	16,71	20,67	16,12	16,06	15,59	14,06
CZ	20,47	10,93	13,42	20,49	20,08	20,36	16,27	15,84	13,69
DK	20,39	12,09	13,16	19,33	20,72	20,50	16,62	15,50	13,91
DE	18,64	11,26	14,95	20,86	21,87	20,26	16,89	16,17	14,10
EE	15,55	10,44	15,60	18,67	21,01	19,26	19,25	15,97	14,64
IE	13,66	10,48	.	.	.	.	.	.	.
GR	22,60	13,50	16,46	22,50	23,20	21,55	19,07	19,40	18,52
ES	19,03	14,24	17,34	21,17	23,91	20,03	18,09	18,12	15,73
FR	14,90	11,11	16,05	21,32	30,44	27,89	23,90	22,30	20,10
HR	.	.	.	18,80	18,55	14,81	15,77	15,23	12,19
IT	22,31	15,38	18,24	24,86	24,56	33,07	20,40	19,47	17,82
LV	15,48	11,31	16,34	19,65	21,29	18,42	15,50	14,85	13,46
LT	16,18	11,47	16,20	20,61	21,22	17,94	15,73	16,22	14,51
LU	14,04	10,03	15,86	18,15	23,08	16,76	14,94	15,60	14,35
HU	15,89	10,62	14,23	18,29	20,85	16,06	15,62	15,58	12,77
NL	16,10	11,05	16,10	19,35	22,40	19,48	15,80	15,60	14,90
AT	13,61	8,32	18,41	15,72	21,10	14,84	13,48	13,72	9,94
PL	18,29	11,16	15,00	19,93	21,38	19,00	16,36	16,00	14,23
PT	20,31	13,65	14,94	20,00	22,08	20,46	18,24	18,39	16,54
RO	17,95	11,09	14,01	20,76	20,41	19,24	17,10	16,65	14,03
SI	17,84	11,93	13,57	19,31	19,56	18,10	16,91	16,83	13,38
SK	14,11	10,33	13,61	17,94	19,24	16,92	14,80	14,63	12,29
FI	18,91	13,20	14,74	19,69	20,35	20,42	16,95	16,89	15,14
SE	18,62	10,74	16,99	19,93	21,83	19,53	16,30	15,10	13,54
UK	19,10	12,29	15,28	21,04	23,83	21,95	19,31	17,01	14,68
Roggen									
BE	9,61	6,54	10,91	12,22	14,88	12,41	11,01	10,75	9,73
BG	17,50	14,53	11,38	14,13	17,62	16,16	13,10	13,28	12,29
CZ	19,20	10,01	11,28	19,22	20,32	17,78	14,27	14,37	13,87
DK	17,44	9,80	12,49	17,18	19,93	16,70	14,00	13,21	12,37
DE	16,50	9,03	12,87	20,17	20,42	15,96	14,28	13,24	12,26
EE	12,64	7,37	12,00	16,84	17,89	15,02	15,27	12,14	11,67
GR	.	.	.	.	18,00	13,57	11,91	12,34	13,52
ES	16,03	12,18	14,65	18,36	21,92	16,95	15,46	16,38	13,46
FR	14,90	13,10	.	.	.	.	.	.	.
HR	.	.	.	15,63	20,67	16,39	16,03	15,28	11,88
LV	11,93	7,94	11,25	17,02	17,89	15,06	11,69	11,73	10,81
LT	13,19	7,17	11,32	17,54	17,55	13,57	11,66	11,40	10,90
LU	10,00	7,19	13,01	15,54	17,50	13,08	11,69	13,02	11,44
HU	12,17	8,60	11,12	16,47	19,52	13,58	12,89	12,61	11,46
NL	12,70	.	.	.	.	.	.	.	.
AT	12,33	6,73	18,65	19,92	19,13	12,21	11,92	12,12	10,11
PL	14,71	7,57	10,57	18,10	17,80	13,21	12,76	12,31	11,87
PT	19,37	13,25	14,98	16,31	20,04	21,00	21,00	19,69	20,00
SI	16,58	15,98	14,78	19,36	21,96	18,98	16,54	14,98	14,28
SK	14,87	10,47	12,45	17,07	18,73	15,46	13,24	13,05	11,53
FI	20,70	13,42	15,97	18,69	21,36	21,75	19,56	18,87	16,89
SE	14,56	7,63	13,00	18,38	20,22	15,72	13,54	12,12	12,44

Fußnoten siehe Seite 303.

Fortsetzung Seite 300.

Noch: 279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

Noch: a. Pflanzliche Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gerste									
BE	13,21	8,64	14,74	17,35	21,61	17,32	13,90	14,23	11,82
BG	14,57	10,55	10,05	16,02	19,33	17,09	15,33	15,50	14,07
CZ	20,43	11,33	12,33	18,03	20,04	20,82	19,39	16,61	14,91
DK	19,98	12,62	13,70	19,60	21,29	19,03	15,09	16,16	13,73
DE	16,79	9,56	12,54	18,47	20,55	18,27	15,25	14,56	12,64
EE	13,70	9,82	12,50	17,20	19,01	16,51	16,50	14,88	12,76
GR	20,95	14,12	16,29	20,45	20,46	19,60	16,14	16,72	16,20
ES	16,97	12,47	15,03	19,48	22,33	18,07	16,74	17,40	15,13
FR	14,90	8,99	13,42	20,05	31,69	27,46	24,30	24,40	21,30
HR	.	.	.	20,04	17,64	16,55	16,21	15,73	13,15
CY	23,50	14,00	13,30	23,30	24,40	23,60	23,00	18,60	25,10
LV	13,23	8,79	13,11	16,79	19,92	16,23	12,96	13,30	12,16
LT	14,65	9,19	12,92	17,87	20,02	17,78	14,01	14,35	12,83
LU	10,00	7,67	12,53	16,11	20,03	14,70	13,02	14,21	11,30
HU	14,33	9,53	10,64	17,82	18,93	15,68	13,98	13,51	11,79
PL	18,33	9,49	12,31	18,37	19,63	17,53	15,06	14,63	13,39
PT	21,91	14,09	14,04	19,53	21,55	20,16	19,37	19,60	19,00
RO	21,75	13,44	13,77	21,47	22,43	23,53	20,25	19,35	17,82
SI	15,94	10,46	10,84	18,08	17,96	17,73	15,33	13,38	13,30
SK	17,79	12,74	13,52	19,01	19,69	19,06	16,65	15,14	13,97
SE	14,98	8,57	14,36	17,61	18,84	15,95	13,80	13,22	12,43
UK	15,65	10,37	12,39	17,88	20,64	18,60	14,89	14,41	12,46
Braugerste									
BG	15,19	11,26	10,16	16,30	19,33	16,84	15,68	15,96	14,35
CZ	24,10	14,56	13,48	19,61	20,48	21,48	18,74	17,89	16,50
DE	22,17	11,36	14,33	22,97	22,30	20,47	18,39	17,79	16,65
ES	18,09	12,98	14,41	19,31	22,06	18,83	16,84	17,47	15,23
FR	.	.	15,45	24,44	37,44	31,87	30,00	29,50	28,10
HR	.	.	.	20,48	20,95	17,44	17,15	16,72	13,54
LV	13,25	9,81	16,93	17,02	22,33	18,11	12,09	13,68	12,90
LT	19,75	11,42	14,56	20,80	22,60	21,28	17,23	16,69	15,78
LU	10,00	7,67	12,75	16,82	20,25	16,45	15,54	18,15	16,00
HU	16,72	11,04	14,49	20,44	23,27	17,75	16,02	15,69	13,92
NL	17,80	9,75	17,20	20,70	22,60	18,11	15,25	15,75	15,20
AT	16,25	9,61	17,38	18,94	20,62	17,73	16,31	14,80	11,83
PL	19,62	10,75	14,21	20,19	21,61	17,77	16,09	16,22	15,32
PT	23,01	14,44	13,96	19,91	21,69	20,36	19,55	20,00	19,00
RO	19,03	11,56	10,45	19,82	17,94	16,07	.	13,72	11,80
SK	20,31	15,26	15,28	20,94	21,68	20,17	17,86	16,05	14,94
FI	24,17	13,18	13,15	19,35	21,13	21,20	16,01	15,73	15,19
SE	19,24	9,04	15,73	19,27	19,99	16,76	15,51	15,37	14,65
UK	18,59	12,30	13,83	19,92	23,25	18,63	16,64	16,37	14,51
Hafer									
BE	13,54	15,64	21,77	22,62	23,00	12,49	7,14	6,66	5,60
BG	13,88	12,90	12,05	16,46	18,42	17,03	17,27	18,47	17,54
CZ	23,36	15,01	15,10	24,11	24,49	25,64	24,04	23,64	20,31
DK	16,77	10,07	12,35	17,45	19,96	15,59	13,52	14,27	12,80
DE	18,09	11,14	12,98	19,55	20,64	18,64	15,20	14,90	14,22
EE	11,04	6,95	10,50	14,74	16,81	11,08	11,02	11,80	10,54
IE	13,06	11,28	.	16,27	21,23	.	.	12,98	12,73
GR	23,65	21,91	18,26	18,05	18,40	18,27	16,44	16,83	16,95
ES	17,11	12,69	13,97	18,15	21,71	16,73	16,09	18,21	15,77
FR	13,71	7,52	10,91	20,60	46,12	33,78	26,00	29,50	35,00
HR	.	.	.	17,32	16,18	14,26	14,40	14,00	12,46
IT	22,23	18,36	17,91	23,95	23,83	18,81	19,58	22,43	18,98
CY	52,30	52,60	40,16	44,60	43,30	43,10	38,80	29,70	29,90
LV	9,86	6,87	10,02	13,35	16,91	11,93	10,48	11,54	12,30
LT	11,58	5,91	8,88	15,90	16,07	11,78	10,01	12,11	12,08
LU	10,00	6,67	9,50	15,25	18,00	12,78	10,21	11,73	13,18
HU	13,46	9,61	12,43	16,67	19,22	16,06	16,65	13,79	12,93
NL	15,15	.	.	.	.	.	.	.	.
AT	11,86	7,79	13,13	15,16	16,71	14,10	11,11	11,35	8,62
PL	14,33	7,43	8,71	15,79	15,74	12,71	12,24	11,73	11,87
PT	16,61	14,22	14,45	19,09	21,82	19,98	17,20	18,09	16,50
RO	27,74	16,51	18,99	26,66	27,13	25,35	21,60	20,47	19,82
SK	14,46	12,25	12,37	16,98	17,60	18,42	17,49	17,24	18,42
FI	13,78	8,64	11,57	16,61	18,62	16,93	12,50	13,49	13,05
SE	11,86	7,25	11,43	15,28	16,66	14,45	12,73	11,70	11,61
UK	12,95	10,33	11,75	19,89	23,38	16,79	13,60	14,84	13,86

Noch: 279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

Noch: a. Pflanzliche Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Speisekartoffeln									
BE	8,72	6,22	12,72	5,82	16,81	14,79	2,73	9,96	17,36
BG	22,62	23,58	22,22	23,14	19,02	23,91	20,37	19,76	19,40
CZ	14,16	12,49	16,76	21,07	11,25	22,36	17,69	16,57	19,12
DK	27,90	23,10	16,11	26,17	16,29	23,00	24,13	25,58	47,99
DE	12,08	11,03	15,79	19,18	13,00	24,66	15,44	12,84	20,02
GR	46,21	48,57	48,06	47,13	42,54	53,75	44,83	47,89	48,98
ES	22,19	14,01	25,28	20,38	24,00	33,89	11,23	19,83	29,53
FR	24,84	20,56	25,58	31,79	39,17	67,14	36,70	43,70	39,50
HR	.	.	.	21,78	15,82	22,43	15,54	14,39	16,53
IT	37,57	34,36	38,22	39,52	36,69	47,26	37,06	36,34	41,12
CY	56,00	56,00	40,70	33,40	34,50	39,50	31,60	35,90	47,00
LV	14,10	13,45	14,75	19,28	13,26	15,81	15,85	13,62	14,14
LT	18,21	13,87	16,88	23,52	11,39	17,24	15,43	11,52	14,09
LU	36,22	24,27	35,36	29,71	38,01	38,08	20,81	31,20	29,03
HU	15,53	17,10	22,61	18,27	15,88	27,11	19,26	21,60	22,94
MT	24,04	28,94	27,20	26,61	32,14	36,45	28,25	32,71	39,34
NL	8,85	9,40	12,75	15,35	14,60	19,62	10,19	11,50	17,13
AT	10,60	9,86	17,27	13,65	16,91	25,63	12,25	18,85	14,83
PL	11,13	9,37	12,73	12,03	10,75	15,35	12,43	12,22	11,98
PT	20,00	16,71	27,93	24,86	18,79	34,13	15,78	19,56	33,07
RO	28,82	28,77	32,29	39,40	28,03	40,05	34,43	26,99	31,18
SI	18,51	12,39	15,68	15,08	15,52	32,67	16,45	13,11	16,43
SK	14,39	19,73	27,30	29,08	21,03	26,06	26,77	24,72	25,73
FI	22,38	14,46	11,89	19,08	16,03	23,81	14,61	17,74	20,02
SE	30,98	22,10	28,44	29,71	25,52	32,49	26,62	27,22	29,73
UK	18,60	13,35	15,70	16,87	20,29	24,96	17,75	19,60	22,89
Zuckerrüben (Durchschnittserlös)									
BE	3,10	3,05	2,93	3,07	2,87	2,93	2,63	2,63	2,99
BG	2,83	2,83	2,83	2,83	2,83	.	.	.	.
CZ	3,23	2,92	2,81	2,86	3,23	3,18	2,97	3,12	3,15
DK	3,80	4,22	3,64	3,66	4,34	4,42	4,03	4,03	4,04
DE²⁾	3,74	3,44	3,61	4,58	5,09	4,93	3,45	3,63	3,65
GR	2,58	2,36	2,29	2,90	2,69	3,11	2,57	2,63	2,64
ES	3,40	3,40	3,27	2,81	3,14	3,09	3,29	3,50	3,69
FR	3,01	3,02	2,49	2,46	3,00	2,72	2,72	2,72	2,45
HR	.	.	.	3,98	3,93	3,92	2,43	2,78	3,48
LV	3,29	3,00	4,44	4,15	.	.	.	.	.
LT	4,60	3,73	3,33	3,39	3,54	3,73	3,41	3,04	3,00
HU	2,77	.	.	.	.	.	.	.	.
NL	.	4,00	4,30	4,50	6,00	6,10	5,01	3,83	3,57
AT	2,92	2,63	2,88	3,78	4,06	3,52	2,32	2,68	2,79
PL	2,95	2,67	2,83	3,50	3,28	3,54	3,01	2,86	2,67
PT	4,70	4,70	.	.	.	.	.	.	.
RO	2,99	3,07	2,85	4,01	3,81	3,85	3,60	3,60	2,90
SK	3,01	4,20	3,64	3,61	3,67	4,01	3,71	3,26	2,77
FI	3,24	3,19	3,21	2,68	3,49	4,18	4,10	3,11	3,39
SE	2,81	2,59	2,57	2,67	2,57	2,66	2,71	2,65	2,69

Fußnoten siehe Seite 303.

Fortsetzung Seite 302.

Noch: 279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte

b. Tierische Erzeugnisse

€ je 100 kg ¹⁾

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Milch (3,7% Fett)									
BE	30,99	22,71	29,25	31,89	28,95	35,72	35,02	26,28	27,41
BG	30,55	24,13	25,70	31,10	31,80	31,20	32,84	29,51	27,51
CZ	35,10	23,45	29,07	33,65	30,98	32,33	34,50	28,81	24,82
DK	35,54	26,99	31,82	33,82	33,32	36,61	37,80	30,57	29,15
DE³⁾	33,84	24,08	30,83	34,83	31,99	37,69	37,58	27,09	24,72
IE	30,85	21,08	27,34	32,45	29,74	36,24	34,63	26,80	24,41
GR	41,19	36,04	35,90	41,47	43,33	42,99	41,70	39,92	.
ES	38,06	28,98	29,26	30,88	30,01	33,25	34,30	29,20	28,27
LV	23,42	15,73	21,66	25,74	24,27	27,85	27,86	20,04	19,13
LT	20,68	14,84	20,76	25,51	22,61	27,48	24,36	18,61	18,15
LU	36,30	24,67	28,47	31,60	29,64	35,16	35,82	28,24	26,44
NL	33,55	24,35	30,75	34,40	32,40	37,40	37,80	32,05	28,40
AT	37,51	27,69	30,34	33,99	32,49	36,13	38,10	32,35	29,77
RO	24,47	21,93	23,03	26,42	25,56	28,06	29,48	27,44	27,17
FI	41,49	36,81	36,95	40,29	42,44	43,59	41,78	34,91	34,56
SE	35,67	26,84	34,71	38,10	36,88	39,99	38,99	31,57	30,55
UK	30,43	24,91	27,15	29,53	32,32	34,94	36,77	31,65	25,88
Eier, € je 100 Stück									
BE	4,48	5,01	4,36	4,11	7,46	4,76	5,10	5,80	4,62
BG	7,17	7,67	7,59	6,58	8,74	6,42	6,04	6,41	5,21
CZ	7,03	6,55	6,46	5,81	8,87	6,81	6,68	6,89	6,18
DK	6,44	6,31	6,28	5,97	9,07	9,18	8,77	9,16	9,19
DE	13,87	14,66	9,43	6,93	10,23	8,07	7,90	7,73	7,04
IE	6,73	5,95	5,72	7,16	8,09	8,30	7,58	7,45	7,26
GR	14,91	15,53	16,02	16,74	18,80	18,20	18,37	18,50	18,38
ES	7,67	8,42	6,95	7,33	10,66	7,45	7,54	7,67	6,60
IT	10,13	10,85	11,15	11,73	.	14,36	13,67	12,59	10,86
CY	14,31	10,78	16,90	17,30	17,70	17,60	17,70	17,70	17,60
LV	7,40	6,79	6,08	5,59	8,25	7,16	6,91	6,92	6,25
LT	7,17	7,23	6,33	5,96	8,18	6,67	6,28	6,29	5,90
LU	13,90	14,70	14,80	14,90	16,00	16,50	16,50	16,50	16,50
HU	5,91	5,80	5,38	5,42	7,83	5,82	5,69	5,75	5,35
MT	4,03	6,13	7,17	7,94	9,96	9,93	8,98	10,51	9,99
NL	5,05	6,25	4,20	4,35	7,50	5,23	5,53	6,31	5,44
AT	11,80	13,08	12,98	12,90	13,73	14,15	13,89	13,74	13,96
PL	5,37	5,81	4,82	4,34	7,64	5,69	5,80	5,46	4,63
PT	6,72	7,20	6,60	6,00	10,02	6,91	7,16	7,63	6,51
RO	7,07	7,08	6,65	7,08	9,19	7,69	7,88	7,42	6,90
SI	9,02	9,11	9,39	9,55	10,54	11,04	10,89	10,59	10,48
SK	7,61	7,73	7,25	6,76	9,26	7,57	7,04	7,29	7,57
FI	5,92	5,58	5,63	6,11	7,44	7,48	6,39	6,55	6,38
SE	8,32	7,44	8,18	9,19	9,31	9,36	8,26	8,14	7,87
UK	2,73	5,11	2,56	2,59	3,71	3,64	7,01	7,37	5,54
Jungmasthähnchen (lebend - 1. Wahl)									
BE	88,93	82,34	86,22	94,61	93,75	94,91	92,82	90,87	87,63
BG	104,76	95,15	92,48	96,21	100,76	116,78	102,68	103,16	96,66
CZ	91,47	78,15	80,58	89,92	91,77	95,23	86,65	86,99	86,82
DK	79,13	69,57	74,26	87,51	91,76	97,88	89,01	84,33	83,54
DE	86,00	81,00	83,00	93,00	96,00	97,00	91,00	88,00	85,00
IE	85,16	85,38	86,05	99,10	.	.	.	.	.
GR	150,00	147,95	149,57	149,95	154,40	154,63	151,46	145,16	141,71
ES	102,37	100,59	97,62	115,31	124,94	120,79	115,04	110,70	103,24
FR	.	.	156,60	176,20	182,11	195,91	182,90	176,40	175,60
HR	.	.	.	101,49	101,71	103,85	98,17	96,94	96,17
IT	114,66	110,17	104,99	118,89	121,60	133,24	148,34	144,56	135,29
LV	197,69	188,31	166,12	173,75	176,66	181,21	178,04	163,20	156,39
LT	110,35	82,14	82,11	92,65	94,60	99,47	91,34	91,27	83,60
LU	481,50	309,00	309,00	330,80	375,00	405,00	407,30	363,80	342,80
HU	92,29	76,79	77,56	89,35	93,74	98,33	88,92	84,92	81,39
MT	104,37	118,42	118,80	126,68	127,54	131,26	124,85	120,43	119,97
NL	82,55	78,75	78,75	87,75	90,50	92,00	88,66	87,00	84,00
AT	89,66	91,60	91,60	93,35	92,36	107,66	107,66	107,66	107,66
PL	90,21	78,10	80,23	89,98	92,26	92,23	88,45	83,57	76,47
PT	54,52	54,81	38,72	50,78	54,10	47,79	53,47	47,77	21,20
RO	104,42	87,27	92,11	99,31	97,55	113,37	92,94	90,21	92,42
SI	108,30	102,59	102,40	108,92	109,65	118,09	110,58	107,65	105,70
SK	94,01	79,27	78,84	91,18	93,77	99,85	92,29	87,20	84,23
SE	94,02	80,89	90,07	105,76	109,83	.	.	.	.

Noch: **279. Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte**Noch: **b. Tierische Erzeugnisse**€ je 100 kg ¹⁾

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schweine geschlachtet, Kl. II, frei Schlachtereie									
BE	.	.	.	.	.	.	.	.	.
CZ	136,44	126,18	122,54	124,89	149,47	145,46	139,49	126,80	122,40
DK	110,25	102,60	105,94	118,25	138,24	140,25	126,67	106,99	111,08
DE⁴⁾	147,00	132,00	131,00	141,00	159,00	158,00	143,00	103,00	113,00
GR	184,52	173,05	160,90	173,31	191,43	198,78	188,46	162,33	169,82
ES	167,13	159,92	161,77	178,07	193,56	211,32	186,68	161,59	164,70
LT	.	.	.	.	.	.	.	.	.
LU	162,00	148,00	147,00	156,00	173,00	171,00	153,00	139,00	149,00
MT	163,31	178,00	178,00	180,52	202,77	237,00	237,00	228,25	319,80
RO	195,24	183,49	166,90	163,95	183,66	186,01	172,15	164,44	178,83
SK	160,16	155,22	144,88	146,78	164,41	172,15	164,73	147,74	145,01
SE	151,53	137,30	145,64	148,40	169,46	189,33	182,10	175,88	181,84
Jungbullen, R 3									
BE	263,58	271,27	262,03	276,01	315,72	314,88	290,62	295,20	292,30
CZ	288,70	280,14	292,67	322,55	344,44	327,48	316,57	326,81	326,07
DK	329,96	319,63	323,89	364,37	393,92	399,33	381,53	385,21	368,71
DE	323,03	312,34	320,27	360,58	397,09	384,19	367,66	385,59	370,51
EE	262,18	274,17	260,01	268,16	320,86	300,21	293,85	298,69	309,51
IE	323,05	296,08	295,62	346,96	387,62	399,95	354,10	392,90	369,75
GR	412,53	419,73	420,74	428,27	428,82	438,03	436,11	432,02	429,72
ES	310,63	325,70	322,66	348,92	379,98	381,25	373,64	363,58	367,89
FR	315,27	311,79	311,14	343,13	381,68	385,82	374,74	372,21	360,97
IT	353,49	360,00	345,59	371,62	396,48	399,99	383,45	380,43	386,20
LV	222,49	201,38	177,25	221,15	260,01	252,14	220,13	227,34	232,41
LT	238,59	220,23	246,13	296,91	321,76	305,09	268,64	274,19	275,49
LU	316,48	313,41	313,98	339,58	371,66	383,00	331,62	322,26	288,12
HU	250,13	235,69	.	.	.	.	.	.	.
MT	341,63	279,74	289,78	278,35	371,70	376,78	376,26	367,03	296,65
NL	300,13	295,11	279,40	308,20	339,67	350,30	333,50	335,52	303,00
AT	323,07	316,65	321,01	357,58	388,56	383,24	372,34	388,02	375,09
PL	263,26	247,17	256,18	309,57	333,71	310,98	305,06	318,93	311,82
PT	326,85	344,89	341,67	348,56	361,87	368,14	376,48	367,08	367,38
SI	303,26	300,70	298,78	336,07	368,97	355,82	342,97	349,74	337,12
SK	274,67	285,12	286,10	306,89	347,19	351,98	337,20	337,89	339,37
FI	344,70	344,64	333,24	351,90	381,43	407,57	400,69	385,95	378,98
SE	302,55	254,82	306,69	349,37	389,76	404,87	375,29	427,17	471,33
UK	317,45	303,99	299,73	342,46	406,62	431,67	406,82	457,92	398,62

1) Ohne Umsatzsteuer; ab Hof oder frei Verladestation; Durchschnittsqualität, falls nichts anderes angegeben. Die Vergleichbarkeit zwischen den Reihen ist begrenzt. Die preisbestimmenden Merkmale zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten stimmen nicht voll überein. - 2) Durchschnittserlöse lt. Testbetriebsnetz. - 3) Ab 2010: 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß. - 4) Ab 2012: Handelsklasse U.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2017), BMEL (123).

280. Einkaufspreise für Futtergetreide und Düngemittel€ je 100 kg ¹⁾

8050400

Mitgliedstaat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gerste									
BG	20,31	15,87	14,44	22,12	18,38	18,60	16,37	16,62	14,94
CZ	17,15	9,39	10,44	16,36	18,03	17,26	14,38	13,31	12,06
DK	21,59	12,76	13,96	20,80	22,80	21,58	17,40	17,15	16,25
DE	17,36	9,77	12,71	18,46	20,56	18,43	15,97	14,84	12,93
GR	31,13	25,46	24,15	29,98	30,49	32,12	29,59	28,85	29,27
ES	19,80	14,28	16,07	22,25	24,05	21,87	18,26	19,38	17,51
FR	20,50	14,90	15,80	22,40	24,36	22,55	18,67	18,67	16,29
HR	.	.	.	19,68	17,93	17,09	15,31	14,89	13,34
CY	23,00	19,25	13,00	13,60	13,90	14,10	20,20	21,10	19,20
LV	15,38	9,58	11,64	17,30	18,86	17,75	15,59	14,19	12,11
LT	17,30	9,46	12,37	19,42	18,26	18,46	14,51	13,01	11,91
LU	19,08	10,91	13,17	19,74	22,85	20,93	17,59	17,30	15,70
HU	13,73	9,08	9,76	16,40	17,90	15,27	13,63	13,34	11,67
NL	18,45	11,95	15,25	20,70	23,25	20,83	17,72	17,38	15,36
AT	19,08	9,90	12,71	19,03	20,67	20,67	15,31	13,77	12,64
PT	21,19	14,95	15,49	16,26	18,09	17,75	16,14	15,30	13,52
RO	19,03	12,03	12,82	19,34	18,61	21,50	20,93	18,90	16,26
SI	24,45	16,85	16,72	25,79	26,62	26,07	22,38	19,31	17,86
SK	13,24	9,43	11,20	16,47	17,10	15,90	13,30	12,60	11,30
UK	15,85	9,82	11,68	17,97	19,76	18,78	15,01	14,58	12,50
Mais									
BE	27,61	25,42	26,25	32,79	35,29	40,75	41,62	55,25	55,93
BG	20,49	13,90	14,93	19,32	21,03	19,40	16,67	16,98	16,21
CZ	18,58	10,59	12,98	19,14	18,76	19,48	15,45	13,86	14,43
DK	26,29	26,86	30,75	41,20	29,98	26,34	25,41	24,34	21,77
DE	18,65	12,30	15,76	21,11	21,47	20,33	18,04	15,70	15,18
GR	33,53	25,84	27,20	34,13	33,64	34,23	30,37	30,51	30,81
ES	21,74	16,02	18,88	25,15	24,93	23,23	18,92	18,99	18,54
FR	22,00	16,30	18,30	25,10	25,41	23,88	19,11	17,82	18,75
HR	.	.	.	17,81	19,17	18,20	13,82	12,15	13,30
CY	17,10	18,93	17,40	17,80	17,60	16,90	18,80	19,50	17,70
LT	19,86	14,52	19,84	23,37	20,21	19,40	16,73	16,42	13,05
LU	23,55	16,58	19,19	24,18	26,11	30,00	20,82	19,75	20,14
HU	11,21	9,75	13,47	17,16	19,15	15,31	12,77	13,42	13,05
NL	19,60	14,60	18,60	23,55	24,17	21,69	18,00	17,63	17,63
AT	16,11	7,37	13,85	20,30	20,07	20,07	15,25	13,12	14,76
PT	19,66	14,18	18,12	23,10	23,87	22,40	18,48	17,36	17,25
RO	18,22	11,56	14,01	19,34	18,16	23,53	16,20	17,32	16,03
SI	23,68	14,68	17,95	25,44	24,56	25,88	20,22	17,25	18,33
SK	14,94	9,77	14,89	16,71	20,00	17,30	12,90	14,00	12,80
UK	13,56	12,57	.	15,21	.	24,36	20,41	21,35	19,90
Kalkammonsalpeter (26% N) (Sackware) ²⁾									
BE	33,30	19,13	23,25	30,25	28,88	26,13	29,25	28,13	21,38
CZ	27,61	22,75	19,40	26,09	26,31	25,42	24,09	24,85	20,38
DK	.	.	.	.	.	.	.	.	.
IE	127,87	101,74	91,99	121,17	122,69	121,70	119,33	118,64	95,35
GR	33,26	36,36	32,52	34,11	38,37	40,00	37,85	38,45	38,45
ES	127,96	91,62	89,62	115,35	112,89	.	.	.	.
CY	39,00	53,80	49,60	52,00	58,50	71,10	45,20	45,00	45,50
LT	115,04	98,27	136,69	129,78	148,95	118,48	.	130,06	130,46
NL	126,65	96,95	86,05	119,40	123,89	119,10	120,37	120,56	97,23
PT	136,81	121,99	115,01	144,54	142,30	138,17	131,53	137,53	140,15
SI	126,84	85,26	83,87	118,28	126,18	119,13	104,74	115,62	95,06
FI	131,44	96,55	93,64	129,10	.	.	.	.	.
SE	138,53	104,72	88,28	116,06	115,12	103,91	107,82	108,30	90,08
Kaliumchlorid ²⁾									
BE	39,03	35,63	26,50	29,00	30,25	30,38	30,38	29,13	26,63
BG	71,58	71,58	94,31	101,44	68,81	67,00	61,57	64,31	47,84
CZ	44,60	47,57	37,35	40,50	41,75	39,88	34,53	34,86	32,35
DK	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DE	63,12	81,90	72,00	75,00	73,12	71,60	67,21	68,62	62,70
IE	75,56	107,00	78,10	91,09	.	.	.	.	.
ES	73,76	86,06	68,25	70,96	73,51	71,93	66,02	63,38	62,89
FR	81,20	88,30	63,80	66,10	68,44	68,37	60,49	60,58	56,11
LV	46,09	49,96	35,77	36,40	41,63	38,91	30,68	30,46	29,75
LT	80,42	99,01	65,16	72,59	76,67	69,61	57,90	61,90	55,77
LU	94,68	102,30	67,13	76,20	84,08	84,95	76,38	73,70	73,90
HU	79,56	72,79	53,08	62,66	64,11	61,43	51,71	54,85	47,95
NL	71,80	97,05	56,70	60,10	65,67	63,67	56,00	57,84	53,09
AT	42,88	53,65	34,60	40,03	41,88	40,80	35,58	35,19	32,44
PT	95,69	122,23	76,96	79,47	83,59	84,58	81,41	75,92	75,69
UK	99,98	81,31	62,73	65,18	69,99	58,82	54,83	59,37	46,78

1) Ohne Umsatzsteuer. Die Vergleichbarkeit zwischen den Reihen ist begrenzt. Die preisbestimmenden Merkmale zwischen den einzelnen Ländern stimmen nicht voll überein. - 2) Je 100 kg reiner Nährstoff.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2017), AMI, BMEL (123).

281. Von der Landwirtschaft bezahlte Preise für Dieseldieselkraftstoff und leichtes Heizöl

€ je 100 Liter ¹⁾

8050500

Mitglied- staat	Bezugs- konditionen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Dieseldieselkraftstoff										
BE	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	60,89	41,04	52,64	66,88	73,75	69,84	64,50	47,56	40,05
BG	nicht genannt	115,93	91,61	110,95	125,27	133,96	133,45	128,34	129,87	95,61
CZ	nicht genannt	127,27	99,19	121,44	139,35	144,96	139,10	133,73	114,36	101,28
DK	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	72,29	51,57	62,57	78,38	91,29	88,24	83,91	70,07	66,55
DE	Frei Haus									
	5000 - 7000 l	107,54	85,28	97,17	112,58	118,13	112,57	106,19	91,34	83,65
GR	Frei Handel	118,69	98,00	129,28	152,68	159,07	146,72	142,16	122,75	111,55
ES	nicht genannt	74,14	53,28	66,92	81,48	88,04	85,92	80,84	64,26	55,80
CY	nicht genannt	89,10	69,50	99,20	87,00	89,20	90,60	86,50	67,70	57,80
LV	nicht genannt	92,13	75,39	87,71	103,82	112,54	108,74	104,25	87,39	78,47
LT	nicht genannt	63,42	41,77	51,77	63,56	69,72	66,34	61,35	49,10	38,74
LU	nicht genannt	61,21	39,58	51,10	64,53	72,04	67,95	63,06	46,77	39,54
HU	nicht genannt	102,21	78,35	93,41	108,82	118,42	113,52	106,61	91,44	83,69
MT	nicht genannt	113,28	96,17	104,83	129,67	137,25	137,70	136,00	127,30	117,00
NL	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	81,05	61,15	73,85	89,40	96,70	110,50	109,00	93,75	86,50
AT	nicht genannt	103,00	80,85	92,12	110,98	117,56	117,56	108,17	93,50	85,90
PL	nicht genannt	122,13	85,69	108,04	123,34	137,11	131,96	126,19	108,75	95,34
PT	nicht genannt	75,32	56,65	68,40	84,22	92,76	89,22	82,80	69,01	63,34
RO	nicht genannt	109,58	84,67	104,70	90,31	98,36	113,06	99,71	89,81	100,26
SI	nicht genannt	94,10	84,10	95,60	103,60	113,30	114,00	110,90	96,70	88,10
SE	nicht genannt	99,63	78,73	95,00	114,07	124,42	122,06	115,52	101,14	97,90
UK	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	74,90	52,12	64,32	79,02	88,03	82,67	79,90	67,48	54,91
Heizöl, leicht										
BG	nicht genannt	114,53	90,71	108,40	123,22	132,43	130,89	125,78	127,82	93,57
CZ	nicht genannt	60,91	38,82	51,02	65,18	71,18	67,01	61,27	46,43	37,17
DK	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	69,61	50,36	65,66	82,28	94,25	91,91	87,80	74,13	67,86
DE	Frei Haus									
	mind. 4 000 l	64,08	43,77	54,87	69,26	75,33	70,36	64,37	48,79	40,94
IE ²⁾	Frei Lager									
	mind. 1 000 l	.	.	.	.	.	.	.	.	.
GR	Frei Handel	68,47	50,98	67,76	88,37	109,67	129,20	122,42	91,76	78,48
CY	nicht genannt	79,10	58,70	66,80	83,90	95,20	104,20	99,50	81,50	69,60
LT	nicht genannt	60,37	38,14	44,30	62,47	69,94	62,64	58,88	41,40	36,02
LU	nicht genannt	62,21	40,58	52,10	65,53	73,04	68,95	64,06	47,77	40,54
HU	nicht genannt	102,21	78,35	93,41	108,82	118,42	113,52	106,61	91,44	83,69
NL	Frei Haus									
	mind. 1 000 l	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AT	nicht genannt	72,10	51,50	62,50	77,00	83,34	83,34	73,25	59,60	51,00
PL	nicht genannt	85,30	57,77	72,35	89,31	98,93	93,39	89,38	72,66	60,05
PT	nicht genannt	98,38	89,16	92,44	106,84	114,36	116,34	108,93	109,96	88,22
RO	nicht genannt	46,41	34,72	47,04	57,55	60,96	68,43	93,22	99,48	87,56
SI	nicht genannt	66,10	46,90	60,40	75,90	84,80	83,30	83,00	69,60	60,00
FI	nicht genannt	68,79	48,98	63,42	86,83	92,28	89,19	81,94	66,85	61,53

1) Ohne Umsatzsteuer. Landesübliche Qualitäten. Die Vergleichbarkeit zwischen den Reihen ist begrenzt. Die preisbestimmenden Merkmale zwischen den Ländern stimmen nicht voll überein. - 2) Einschl. nicht abzugsfähiger Steuer.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2017), BMEL (123).

282. Index der Verbraucherpreise

2015 = 100

8050600

Mitgliedstaat	2000	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2016
Lebenshaltung insgesamt ¹⁾								
BE	75,0	90,0	92,1	95,2	97,7	98,9	99,4	101,8
BG	54,1	91,6	96,7	99,9	102,3	102,7	101,1	98,7
CZ	73,8	91,0	92,6	94,6	98,0	99,3	99,8	100,7
DK	77,5	91,2	94,1	96,6	98,9	99,4	99,8	100,0
DE	79,4	91,9	93,2	95,5	97,5	99,1	99,9	100,4
EE	58,2	85,5	88,0	92,4	96,3	99,5	99,9	100,8
IE	77,1	99,5	96,2	97,4	99,2	99,7	100,0	99,8
GR	71,0	93,6	99,3	102,4	103,4	102,5	101,1	100,0
ES	71,2	92,4	94,1	96,9	99,3	100,8	100,6	99,7
FR	78,2	92,3	94,1	96,2	98,3	99,3	99,9	100,3
CR	69,3	89,6	92,6	94,6	97,8	100,0	100,3	99,4
IT	74,2	90,4	92,6	95,3	98,4	99,7	99,9	99,9
CY	74,9	92,6	95,1	98,4	101,5	101,8	101,6	98,8
LV	55,2	91,1	93,0	96,9	99,1	99,1	99,8	100,1
LT	68,7	87,7	92,4	96,2	99,3	100,4	100,7	100,7
LU	70,4	88,9	91,4	94,9	97,6	99,3	99,9	100,0
HU	52,0	82,1	89,5	93,0	98,2	99,9	99,9	100,5
MT	72,3	88,3	91,8	94,1	97,1	98,1	98,8	100,9
NL	74,5	90,3	92,1	94,3	97,0	99,5	99,8	100,1
AT	75,0	88,3	90,1	93,4	95,8	97,8	99,2	101,0
PL	70,1	86,8	92,7	96,3	99,8	100,6	100,7	99,8
PT	73,2	92,8	93,2	96,5	99,2	99,7	99,5	100,6
RO	28,0	78,3	87,7	92,8	96,0	99,0	100,4	98,9
SI	62,0	91,1	93,9	95,8	98,5	100,4	100,8	99,9
SK	61,5	90,2	91,7	95,4	99,0	100,5	100,4	99,5
FI	76,8	87,9	90,8	93,9	96,8	99,0	100,2	100,4
SE	79,8	92,8	96,4	97,8	98,7	99,1	99,3	101,1
UK	72,7	84,7	89,4	93,4	96,1	98,5	100,0	100,7
EU-28	73,2	89,8	92,6	95,5	98,0	99,5	100,0	100,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke								
BE	69,4	88,0	90,7	92,8	95,9	99,1	98,8	102,0
BG	55,4	90,5	89,3	95,0	98,0	100,5	99,4	100,1
CZ	72,4	85,5	83,8	88,2	94,7	98,8	100,9	99,2
DK	73,9	91,4	91,7	95,3	99,4	99,9	99,0	100,1
DE	76,6	89,1	89,2	91,8	94,8	98,4	99,3	100,9
EE	55,9	85,9	85,1	93,1	96,3	100,3	100,3	100,2
IE	89,8	110,4	101,7	102,9	103,4	104,5	102,2	98,7
GR	70,9	93,8	95,6	98,5	99,9	100,1	98,4	99,9
ES	67,1	94,4	93,0	94,6	96,5	99,2	98,8	101,4
FR	77,6	93,8	94,6	96,5	99,3	100,4	99,6	100,6
CR	70,5	91,5	91,6	94,8	98,2	102,2	99,7	99,6
IT	72,3	90,5	92,1	94,4	96,9	99,0	98,9	100,2
CY	61,3	88,7	92,9	97,0	99,8	101,1	100,0	100,0
LV	47,8	90,6	90,3	97,9	100,2	101,5	101,2	101,1
LT	60,5	87,1	88,2	95,4	98,4	100,0	100,7	101,3
LU	69,0	88,3	90,4	92,8	95,3	98,7	99,4	101,5
HU	46,7	80,3	85,7	92,0	97,6	100,3	99,5	100,3
MT	62,0	78,2	84,1	88,3	93,3	97,4	97,7	101,9
NL	79,1	92,2	93,1	95,1	97,1	99,4	99,4	101,0
AT	70,7	86,8	87,3	91,2	94,2	97,4	99,2	100,7
PL	69,0	85,7	91,9	96,6	100,7	102,6	101,7	101,0
PT	80,0	97,0	93,4	95,4	98,4	100,3	99,0	100,5
RO	35,0	88,7	93,7	99,4	101,7	105,2	103,7	97,6
SI	59,7	87,1	88,4	92,2	96,0	99,8	99,5	100,6
SK	69,4	90,5	88,4	93,7	97,7	101,1	100,3	97,3
FI	71,3	87,8	86,4	91,4	96,5	101,8	101,9	98,9
SE	75,7	88,8	92,6	93,8	95,2	97,3	97,7	101,1
UK	66,1	83,5	91,1	96,0	99,1	102,9	102,7	97,6
EU-28	69,2	89,8	91,6	94,8	97,6	100,2	100,0	100,2

1) Harmonisierte Verbraucherpreisindizes (HVPI), Abweichungen gegenüber nationalem Verbrauchsschema möglich.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2017), BMEL (123).

283. Anteile der Ausgaben für Nahrungs- und Genussmittel am Gesamtverbrauch der privaten Haushalte

Prozent

8050700

Mitglied- staat	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke ¹⁾									
	zusammen					darunter Nahrungsmittel				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
BE	12,7	13,0	13,1	13,3	.	11,6	11,9	12,0	12,2	.
BG	18,4	18,5	18,7	18,7	.	15,9	15,9	16,1	16,1	.
CZ	15,4	15,7	16,3	16,1	16,0	13,8	14,1	14,6	14,4	14,4
DK	11,5	11,5	11,4	11,3	11,3	10,2	10,1	10,1	10,0	10,0
DE	10,0	10,2	10,4	10,6	10,6	8,9	9,1	9,2	9,4	9,4
EE	19,6	20,2	20,9	20,6	20,3	18,1	18,6	19,3	19,0	18,7
IE	10,3	10,2	9,5	9,4	9,1	9,3	9,1	8,6	8,5	8,2
GR	16,6	16,1	16,7	17,1	17,2	15,8	15,2	15,8	16,2	16,3
ES	12,9	13,3	13,2	13,1	12,8	11,9	12,3	12,1	12,1	11,7
FR	13,3	13,4	13,3	13,3	13,4	12,1	12,3	12,2	12,2	12,2
IT	14,3	14,4	14,3	14,3	14,2	13,2	13,3	13,2	13,2	13,1
CY	13,4	14,3	14,6	14,6	14,3	12,1	13,0	13,2	13,2	12,9
LV	20,4	20,2	19,1	18,5	18,2	18,4	18,3	17,3	16,7	16,5
LT	24,1	23,7	23,0	22,6	22,2	22,4	22,0	21,4	21,0	20,6
LU	9,2	9,3	9,3	9,5	9,4	8,0	8,1	8,1	8,3	8,2
HU	17,4	17,7	17,9	18,0	17,7	14,9	15,3	15,4	15,5	15,2
MT	13,1	13,1	12,9	12,4	12,3	11,2	11,3	11,0	10,5	10,5
NL	11,6	11,6	11,6	11,6	11,7	10,5	10,6	10,6	10,6	10,7
AT	9,9	10,0	10,0	9,9	9,7	8,7	8,9	8,9	8,8	8,6
PL	17,9	17,9	17,1	16,9	17,1	16,2	16,3	15,5	15,3	15,4
PT	17,3	17,9	17,3	17,1	16,9	16,2	16,8	16,3	16,1	15,9
RO	29,6	29,8	29,4	29,4	.	28,1	28,3	27,9	27,9	.
SI	15,2	15,1	15,1	15,2	14,8	13,7	13,7	13,7	13,9	13,5
SK	17,4	17,5	17,8	17,8	17,8	15,9	16,0	16,2	16,2	16,2
FI	12,3	12,7	12,7	12,4	12,0	11,2	11,6	11,5	11,2	10,9
SE	12,4	12,4	12,4	12,4	12,3	11,1	11,2	11,1	11,1	11,0
UK	8,7	8,8	8,6	8,3	8,1	7,7	7,8	7,6	7,3	7,1
EU-28²⁾	12,3	12,5	12,4	12,3	.	11,2	11,4	11,2	11,1	.
Mitglied- staat	Alkoholische Getränke, Tabakwaren und Narkotika					Bewirtschaftungsleistungen				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
BE	3,8	3,9	4,1	4,2	.	5,1	5,2	5,4	5,6	.
BG	7,2	6,6	6,7	6,7	.	5,3	5,0	5,1	5,1	.
CZ	8,2	8,3	8,3	8,4	8,4	6,1	6,1	6,3	6,3	6,3
DK	3,8	3,8	3,8	3,7	3,6	4,8	4,8	5,0	5,2	5,4
DE	3,3	3,2	3,2	3,3	3,2	4,2	4,2	4,3	4,4	4,4
EE	9,1	9,0	8,8	8,8	8,5	5,3	5,6	5,8	5,9	6,3
IE	6,1	5,8	5,7	5,6	5,6	12,9	13,1	13,3	12,9	13,2
GR	4,7	4,9	4,9	5,0	5,0	10,6	11,9	11,8	11,9	11,5
ES	4,0	4,0	3,9	3,9	3,8	14,1	13,6	13,7	14,3	14,8
FR	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	5,1	5,1	5,3	5,3	5,5
IT	4,2	4,2	4,1	4,1	4,1	7,3	7,4	7,5	7,6	7,8
CY	5,5	5,8	6,0	6,0	5,9	8,3	8,2	8,5	8,6	8,7
LV	7,7	7,8	8,0	7,6	7,9	4,1	4,7	5,0	5,2	5,4
LT	7,4	7,0	7,1	6,9	6,4	2,0	2,0	2,2	2,4	2,7
LU	8,6	8,6	9,7	8,0	8,5	5,9	5,8	5,8	6,1	6,1
HU	7,7	7,8	7,6	7,8	7,6	5,6	5,9	6,2	7,0	7,7
MT	4,0	3,8	4,1	4,0	4,0	11,1	11,8	12,0	12,1	12,0
NL	3,3	3,3	3,2	3,1	3,2	5,8	5,8	6,1	6,3	6,6
AT	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	9,6	9,8	10,0	10,1	10,3
PL	7,5	7,6	7,1	6,0	6,1	2,1	2,1	2,1	2,4	2,5
PT	3,3	3,2	3,2	3,1	3,1	8,4	8,2	8,5	8,7	8,6
RO	5,4	5,4	5,7	5,7	.	1,1	1,1	1,1	1,1	.
SI	5,5	5,4	5,5	5,5	5,3	5,1	5,1	5,2	5,2	5,5
SK	5,0	5,0	5,1	5,1	5,1	4,8	4,8	5,0	5,1	5,3
FI	4,7	4,7	4,6	4,5	4,4	5,9	5,8	5,7	5,9	5,9
SE	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	5,0	5,2	5,4	5,5	5,6
UK	4,0	3,8	3,7	3,7	3,6	7,3	7,4	7,3	7,3	7,3
EU-28²⁾	4,1	4,0	4,0	4,0	.	6,6	6,6	6,7	6,8	.

Anm.: Nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG).

1) Ohne Verpflegungsdienstleistungen. - 2) Teilweise geschätzt.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Oktober 2017), BLE (424), BMEL (123).

VI. Warenverkehr

284. Außenhandel nach Bereichen

8060100

Melde- land	Herkunft bzw. Be- stimmung	Einfuhr				Ausfuhr			
		2014 ¹⁾	2015	2016		2014 ¹⁾	2015	2016	
		Mill. €			Anteil an Gesamt- einfuhr in %	Mill. €			Anteil an Gesamt- ausfuhr in %
a. Güter der Land- und Ernährungswirtschaft									
BE	EU-Insgesamt	23 806	23 943	25 197	11,8	29 354	30 829	31 929	12,3
	Drittländer	8 183	8 361	8 191	6,7	5 191	5 397	5 625	5,7
BG	EU-Insgesamt	1 929	2 062	2 153	12,4	2 359	2 331	2 715	17,0
	Drittländer	460	558	588	6,7	1 248	1 319	1 215	16,1
CZ	EU-Insgesamt	6 699	7 485	7 739	7,6	5 964	6 747	6 805	5,5
	Drittländer	479	511	493	1,8	544	607	625	2,6
DK	EU-Insgesamt	7 694	8 009	8 152	14,8	11 768	11 703	12 104	22,8
	Drittländer	3 760	3 947	4 092	18,4	5 001	5 334	5 519	16,7
DE	EU-Insgesamt	57 826	59 647	61 998	9,8	51 468	51 737	53 142	7,5
	Drittländer	17 496	19 055	18 715	5,8	14 761	15 836	16 098	3,2
EE	EU-Insgesamt	1 250	1 178	1 202	10,9	815	752	741	8,4
	Drittländer	98	90	100	4,1	332	311	279	9,0
IE	EU-Insgesamt	6 476	7 046	6 985	14,6	7 947	8 452	8 304	14,0
	Drittländer	979	1 021	1 086	4,3	3 006	3 192	3 593	6,1
GR	EU-Insgesamt	4 969	4 776	4 988	20,7	3 440	3 979	4 324	30,2
	Drittländer	1 252	1 374	1 439	7,2	1 284	1 342	1 392	12,5
ES	EU-Insgesamt	17 171	17 853	19 095	11,0	29 070	31 247	32 673	18,7
	Drittländer	12 106	13 490	13 847	12,9	9 566	10 511	11 783	13,5
FR	EU-Insgesamt	37 419	38 574	40 527	11,3	36 239	36 315	35 643	13,2
	Drittländer	10 558	11 169	11 197	7,0	19 494	21 524	20 839	11,3
HR	EU-Insgesamt	1 893	2 087	2 205	14,5	642	819	1 064	13,0
	Drittländer	405	435	432	9,5	674	779	782	18,2
IT	EU-Insgesamt	28 378	28 471	28 940	13,1	22 437	23 845	24 868	10,7
	Drittländer	11 025	12 011	11 828	8,2	11 401	12 557	13 087	7,1
CY	EU-Insgesamt	825	798	838	17,9	158	167	210	16,1
	Drittländer	171	210	214	8,9	125	127	133	9,7
LV	EU-Insgesamt	1 798	1 680	1 863	18,0	1 012	1 081	1 199	15,7
	Drittländer	238	233	223	8,8	1 063	908	881	26,5
LT	EU-Insgesamt	3 053	2 841	2 719	15,5	2 421	2 723	2 842	20,7
	Drittländer	567	606	572	8,0	2 148	1 655	1 465	16,5
LU	EU-Insgesamt	2 029	2 010	2 059	13,6	1 155	1 187	1 046	8,9
	Drittländer	120	157	123	2,8	47	46	40	1,6
HU	EU-Insgesamt	3 899	4 131	4 309	6,5	6 092	6 292	6 267	8,4
	Drittländer	304	335	376	2,0	1 165	1 193	1 339	7,8
MT	EU-Insgesamt	529	510	526	16,3	29	33	27	2,3
	Drittländer	58	61	93	3,6	180	209	237	14,3
NL	EU-Insgesamt	23 819	23 980	24 474	11,4	54 314	52 735	57 674	14,7
	Drittländer	22 449	22 633	25 243	10,5	17 491	17 996	18 758	15,1
AT	EU-Insgesamt	9 797	10 047	10 330	9,3	7 807	8 012	8 250	8,5
	Drittländer	1 507	1 599	1 614	5,2	2 246	2 358	2 510	6,2
PL	EU-Insgesamt	12 289	12 704	13 780	10,7	17 271	19 154	19 389	13,3
	Drittländer	2 718	3 036	3 157	6,4	4 488	4 267	4 531	12,1
PT	EU-Insgesamt	7 075	7 278	7 568	15,9	4 024	4 535	4 754	12,7
	Drittländer	1 754	1 973	1 997	14,7	1 948	1 789	1 786	14,3
RO	EU-Insgesamt	3 994	4 680	5 410	10,4	3 281	3 685	3 600	8,4
	Drittländer	908	1 126	1 080	7,0	2 110	2 034	2 338	16,3
SI	EU-Insgesamt	1 714	1 777	1 843	9,4	1 040	1 194	1 259	5,6
	Drittländer	571	698	717	8,9	359	378	395	5,4
SK	EU-Insgesamt	3 702	3 752	4 025	7,4	2 590	2 556	2 653	4,4
	Drittländer	116	100	103	0,8	109	127	134	1,3
FI	EU-Insgesamt	3 769	3 850	3 771	9,4	799	885	877	2,9
	Drittländer	772	787	861	5,8	649	447	442	2,1
SE	EU-Insgesamt	8 608	8 705	8 971	9,9	5 460	5 930	6 680	9,0
	Drittländer	4 853	5 327	5 962	16,3	2 119	2 114	2 046	4,0
UK	EU-Insgesamt	34 984	38 040	36 228	12,5	14 872	15 666	15 209	8,7
	Drittländer	14 892	16 742	16 006	5,6	9 492	10 399	10 225	5,3
EU-Insgesamt ²⁾		317 391	327 912	337 893	11,1	323 831	334 594	346 250	11,1
Drittländer ²⁾		118 801	127 644	130 348	7,6	118 238	124 757	128 097	7,3

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 309.

Noch: 284. Außenhandel nach Bereichen

Melde- land	Herkunft bzw.	Einfuhr			Ausfuhr		
		2014 ¹⁾	2015	2016	2014 ¹⁾	2015	2016
	Bestimmung	Mill. €					
b. Gesamthandel							
BE	EU-Insgesamt	222 487	212 314	213 574	251 444	257 088	260 131
	Drittlaender	119 728	125 811	123 076	104 084	100 649	99 462
BG	EU-Insgesamt	16 112	16 953	17 353	13 765	14 853	15 929
	Drittlaender	10 006	9 394	8 719	8 279	8 025	7 543
CZ	EU-Insgesamt	89 939	98 510	102 445	108 377	118 560	123 017
	Drittlaender	26 263	28 972	26 824	23 422	23 804	23 983
DK	EU-Insgesamt	52 107	53 621	55 105	53 464	52 791	53 108
	Drittlaender	22 864	23 553	22 187	30 448	33 269	33 029
DE	EU-Insgesamt	594 814	621 622	632 345	648 594	692 808	705 769
	Drittlaender	313 760	326 005	321 417	476 440	503 014	499 720
EE	EU-Insgesamt	11 259	10 704	11 025	8 731	8 690	8 787
	Drittlaender	2 517	2 396	2 468	3 353	2 880	3 110
IE	EU-Insgesamt	40 359	45 627	47 981	50 491	59 321	59 303
	Drittlaender	20 362	23 397	25 292	41 301	52 382	58 927
GR	EU-Insgesamt	23 314	23 069	24 146	13 104	14 042	14 315
	Drittlaender	25 013	20 511	20 035	14 017	11 853	11 131
ES	EU-Insgesamt	154 838	170 837	173 900	155 794	165 644	175 132
	Drittlaender	115 335	110 385	107 377	88 493	88 956	87 229
FR	EU-Insgesamt	346 223	353 806	357 304	263 065	268 541	269 540
	Drittlaender	164 628	162 961	159 665	174 312	187 829	183 767
HR	EU-Insgesamt	13 072	14 428	15 225	6 618	7 687	8 183
	Drittlaender	4 083	4 136	4 566	3 813	3 976	4 307
IT	EU-Insgesamt	203 890	217 390	221 347	218 824	225 975	232 978
	Drittlaender	153 049	153 094	144 289	180 047	186 316	183 856
CY	EU-Insgesamt	3 878	4 027	4 684	1 237	1 309	1 303
	Drittlaender	2 137	2 312	2 393	1 136	1 652	1 378
LV	EU-Insgesamt	10 700	10 366	10 365	7 505	7 567	7 649
	Drittlaender	2 585	2 692	2 516	3 452	3 372	3 331
LT	EU-Insgesamt	16 982	17 199	17 540	13 358	14 049	13 721
	Drittlaender	8 907	8 201	7 160	11 003	8 855	8 886
LU	EU-Insgesamt	16 076	15 188	15 192	11 963	13 003	11 784
	Drittlaender	4 014	5 834	4 470	2 524	2 472	2 459
HU	EU-Insgesamt	59 376	63 520	65 896	66 612	72 240	74 950
	Drittlaender	19 602	19 427	18 933	16 655	16 607	17 123
MT	EU-Insgesamt	3 218	3 633	3 236	1 104	1 079	1 184
	Drittlaender	1 914	1 809	2 548	1 102	1 276	1 660
NL	EU-Insgesamt	203 356	211 693	214 929	384 230	389 645	392 234
	Drittlaender	240 333	250 104	241 361	122 109	124 665	124 015
AT	EU-Insgesamt	105 246	108 009	111 196	93 774	96 519	97 073
	Drittlaender	31 755	32 690	31 316	40 398	41 237	40 337
PL	EU-Insgesamt	117 267	125 325	128 536	128 291	142 450	145 565
	Drittlaender	51 099	51 857	49 709	37 424	37 083	37 402
PT	EU-Insgesamt	44 143	46 186	47 635	34 045	36 071	37 571
	Drittlaender	14 890	14 159	13 608	14 009	13 563	12 451
RO	EU-Insgesamt	44 127	48 595	51 951	37 318	40 255	43 080
	Drittlaender	14 428	14 384	15 412	15 182	14 366	14 312
SI	EU-Insgesamt	17 656	18 812	19 567	20 379	21 869	22 408
	Drittlaender	7 895	8 076	8 030	6 696	6 924	7 335
SK	EU-Insgesamt	46 920	52 057	54 676	54 910	57 986	59 877
	Drittlaender	14 768	14 110	13 540	10 172	9 859	10 192
FI	EU-Insgesamt	39 356	39 757	40 170	32 081	31 792	30 675
	Drittlaender	18 413	14 730	14 823	23 893	22 160	21 379
SE	EU-Insgesamt	83 987	87 357	90 590	72 448	73 826	74 557
	Drittlaender	38 146	37 450	36 632	51 473	52 432	51 459
UK	EU-Insgesamt	275 399	302 832	290 559	182 059	184 246	175 564
	Drittlaender	244 335	261 719	284 350	198 223	230 494	194 459
EU-Insgesamt ²⁾		2 856 101	2 993 436	3 038 472	2 933 583	3 069 905	3 115 385
Drittlaender ²⁾		1 692 830	1 730 168	1 712 713	1 703 458	1 789 967	1 744 239

1) seit 2013 EU-28. - 2) Differenzen bei der Addition entstehen durch Unterdrückung von Einzelangaben.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Dezember 2017), BLE (424), BMEL (123).

285. Außenhandel mit Ernährungsgütern nach wichtigsten Drittländern

Mill. €

8060150

Meldeland Herkunft/Bestimmung	Einfuhr der EU-28			Ausfuhr der EU-28		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Island	961	1 150	1 196	288	325	355
Norwegen	5 517	5 982	7 019	4 455	4 477	4 737
Schweiz	4 269	4 429	4 527	7 301	7 778	8 048
Türkei	4 305	5 225	4 971	2 457	3 038	2 901
Ukraine	3 860	3 907	4 007	1 745	1 358	1 563
Russland	1 820	1 857	1 885	8 921	5 351	5 415
Europa ohne EU 2)	23 368	25 341	26 688	29 795	27 250	27 824
Marokko	2 444	2 849	3 138	1 706	1 556	1 804
Algerien	85	63	98	3 569	3 180	2 561
Ägypten	725	801	847	2 001	2 333	1 829
Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste)	2 528	2 812	3 709	546	600	572
Ghana	1 429	1 406	1 763	329	381	377
Nigeria	508	336	670	1 428	1 244	969
Südafrika	2 260	2 528	2 627	1 539	1 649	1 653
Afrika 3)	16 780	18 443	20 382	18 990	18 876	17 289
USA	10 403	12 056	11 479	16 267	19 190	20 564
Kanada	2 574	2 637	2 592	2 865	3 149	3 289
Mexiko	1 020	1 139	1 298	1 032	1 279	1 321
Costa Rica	1 454	1 576	1 690	74	92	102
Kolumbien	1 757	2 093	2 165	274	350	363
Peru	2 146	2 341	2 556	192	248	238
Brasilien	12 938	12 818	11 731	1 624	1 566	1 533
Chile	2 617	2 840	2 837	429	493	538
Argentinien	5 736	6 035	6 364	155	181	210
Amerika 2)	48 567	51 984	51 684	25 336	29 113	30 700
Israel	898	902	938	1 262	1 498	1 725
Verein. Arab. Emirate	57	61	82	2 736	3 049	3 134
Indien	3 352	3 578	3 403	446	632	713
Thailand	2 766	2 860	2 743	954	1 159	1 020
Indonesien	4 266	4 106	3 993	608	638	604
Malaysia	1 753	1 835	1 716	824	835	940
Singapur	149	164	136	1 900	1 997	1 973
VR China	5 339	5 822	5 929	6 231	8 866	10 229
Rep. Korea	198	267	302	2 124	2 399	2 595
Japan	220	260	326	5 262	5 351	5 775
Taiwan	106	131	145	1 210	1 278	1 341
Hongkong	64	76	65	3 826	3 575	3 603
Asien 2)	23 235	26 816	26 704	40 172	45 387	47 878
Australien	1 707	1 798	1 714	2 533	2 834	3 034
Neuseeland	2 308	2 379	2 317	418	432	441
Australien/Ozeanien	4 788	4 934	4 766	3 267	3 588	3 803
Drittländer insgesamt 3)	118 639	127 441	130 080	117 652	124 173	127 595

1) Vorläufig - 2) Nach der Geonomenklatur von EUROSTAT. Einschl. nicht aufgeführte Länder. - 3) Einschließlich Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder und geheime Daten.

Quelle: EUROSTAT (Stand: September 2017), BLE (424), BMEL (123).

286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU und aus Drittländern

1 000 t

8060200

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Getreide und Getreideerzeugnisse (Getreidewert)						
Belgien	7 697	8 258	8 424	953	503	730
Bulgarien	134	131	144	10	28	16
Dänemark	695	711	688	135	66	79
Deutschland	10 413	10 448	10 287	815	616	520
Estland	147	124	91	11	5	11
Finnland	131	140	128	14	10	5
Frankreich	2 019	2 115	2 548	188	39	37
Griechenland	1 101	1 084	1 344	378	537	671
Irland	1 003	1 087	1 160	539	394	558
Italien	9 000	7 664	8 736	4 490	4 655	4 770
Kroatien	205	234	211	67	41	40
Lettland	415	294	586	64	90	161
Litauen	225	153	194	198	117	55
Luxemburg	156	156	158	0	0	0
Malta	122	155	86	5	41	30
Niederlande	10 310	11 350	10 163	3 277	2 354	2 679
Österreich	2 184	2 401	2 301	114	56	56
Polen	1 613	1 505	1 862	203	255	264
Portugal	2 300	2 348	2 697	1 329	1 359	1 336
Rumänien	1 547	3 075	3 485	78	136	120
Schweden	493	445	382	10	12	32
Slowakei	358	452	320	4	4	1
Slowenien	442	413	406	215	119	236
Spanien	7 758	9 009	10 818	5 187	5 416	4 556
Tschech. Republik	432	418	433	8	9	8
Ungarn	523	504	478	85	30	18
Vereinigtes Königreich	3 317	3 111	2 787	1 480	1 071	1 205
Zypern	372	280	299	166	220	216
EU-28	65 109	68 063	71 215	20 024	18 182	18 412
darunter: Weizen und Weizenerzeugnisse (Getreidewert)						
Belgien	3 900	4 247	4 664	370	299	200
Bulgarien	44	46	50	1	1	3
Dänemark	315	353	388	7	2	0
Deutschland	4 741	4 977	5 235	82	98	118
Estland	29	56	27	0	0	0
Finnland	52	87	91	0	1	3
Frankreich	1 184	1 369	1 634	54	11	12
Griechenland	690	701	826	211	308	335
Irland	427	389	529	0	0	0
Italien	4 976	4 103	4 759	2 643	3 147	3 008
Kroatien	125	126	126	6	5	9
Lettland	285	194	477	12	36	76
Litauen	146	108	136	29	14	0
Luxemburg	128	133	139	0	-	0
Malta	48	25	24	0	41	11
Niederlande	5 353	6 577	5 691	124	185	148
Österreich	963	1 017	1 059	10	15	19
Polen	820	793	1 133	24	15	28
Portugal	1 296	1 327	1 543	61	69	56
Rumänien	822	798	2 272	42	76	74
Schweden	234	246	184	2	2	16
Slowakei	129	178	116	0	0	0
Slowenien	186	192	208	12	21	35
Spanien	4 502	4 530	6 581	950	1 056	838
Tschech. Republik	127	131	160	0	0	0
Ungarn	223	258	279	4	1	2
Vereinigtes Königreich	1 721	1 402	1 246	467	462	576
Zypern	99	75	78	11	34	41
EU-28	33 565	34 438	39 658	5 123	5 901	5 608

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 312.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Frischgemüse						
Belgien	1 045	1 081	1 152	34	36	35
Bulgarien	59	81	91	102	112	107
Dänemark	186	196	186	5	4	3
Deutschland	3 111	3 172	3 153	88	88	91
Estland	41	39	44	0	1	2
Finnland	123	122	126	0	0	0
Frankreich	1 386	1 403	1 469	480	460	459
Griechenland	39	59	49	18	18	16
Irland	164	183	177	7	6	9
Italien	548	606	565	42	41	38
Kroatien	59	63	58	18	22	25
Lettland	77	74	72	2	2	4
Litauen	338	322	186	6	7	11
Luxemburg	32	32	36	0	0	0
Malta	7	7	8	0	0	0
Niederlande	828	744	671	265	268	262
Österreich	255	271	270	44	46	56
Polen	521	502	494	18	20	38
Portugal	223	226	250	1	1	1
Rumänien	154	193	197	56	54	94
Schweden	333	337	346	7	5	7
Slowakei	190	199	218	1	1	2
Slowenien	76	77	72	42	44	41
Spanien	332	385	314	177	196	234
Tschech. Republik	467	497	520	8	4	10
Ungarn	85	102	109	4	5	5
Vereinigtes Königreich	1 686	1 623	1 710	251	237	275
Zypern	8	10	10	1	2	1
EU-28	12 373	12 607	12 556	1 676	1 681	1 828
Gemüsekonserven und -zubereitungen ²⁾						
Belgien	635	669	681	85	86	93
Bulgarien	32	37	39	20	20	15
Dänemark	120	115	116	14	13	14
Deutschland	1 515	1 523	1 576	238	243	241
Estland	15	15	17	1	1	1
Finnland	72	73	78	5	5	5
Frankreich	1 088	1 072	1 142	168	160	167
Griechenland	58	65	65	23	22	25
Irland	80	99	115	2	3	5
Italien	411	427	428	191	207	244
Kroatien	39	41	38	11	11	12
Lettland	22	22	29	3	4	5
Litauen	32	33	33	4	4	6
Luxemburg	18	18	19	0	0	0
Malta	12	21	24	1	1	1
Niederlande	420	391	409	143	130	147
Österreich	155	162	162	11	11	10
Polen	163	188	186	33	34	48
Portugal	110	107	117	3	3	3
Rumänien	99	110	142	36	39	40
Schweden	190	199	218	37	41	43
Slowakei	54	56	57	1	1	1
Slowenien	30	32	35	12	9	9
Spanien	276	287	274	152	146	153
Tschech. Republik	127	128	135	12	9	12
Ungarn	60	62	65	7	9	13
Vereinigtes Königreich	1 051	1 080	1 108	181	187	190
Zypern	12	13	13	2	1	1
EU-28	6 896	7 046	7 321	1 397	1 401	1 504

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Frischobst						
Belgien	389	410	405	46	42	38
Bulgarien	77	93	107	32	30	35
Dänemark	154	159	151	16	11	13
Deutschland	2 117	2 212	2 224	88	93	93
Estland	37	40	44	4	6	5
Finnland	108	115	112	6	4	5
Frankreich	920	981	1 008	110	120	114
Griechenland	22	25	20	11	11	15
Irland	100	88	95	20	22	19
Italien	355	395	379	92	86	83
Kroatien	46	58	61	7	12	10
Lettland	69	63	57	10	14	14
Litauen	380	846	370	10	15	15
Luxemburg	17	17	19	0	0	0
Malta	10	8	9	1	1	0
Niederlande	390	365	325	824	821	827
Österreich	226	295	295	43	48	65
Polen	477	442	434	19	27	31
Portugal	220	208	299	24	23	23
Rumänien	165	201	246	31	30	40
Schweden	232	237	238	25	19	21
Slowakei	108	108	121	2	2	3
Slowenien	59	68	68	4	8	21
Spanien	335	324	354	158	167	178
Tschech. Republik	260	279	294	15	17	17
Ungarn	39	68	62	6	21	18
Vereinigtes Königreich	833	825	847	525	535	533
Zypern	14	14	14	1	0	0
EU-28	8 158	8 948	8 657	2 129	2 184	2 237
Zitrus- und andere Südfrüchte, frisch						
Belgien	329	367	448	1 631	1 496	1 506
Bulgarien	78	77	90	57	66	67
Dänemark	172	182	189	27	27	15
Deutschland	2 014	2 116	2 249	813	791	725
Estland	33	37	37	1	1	1
Finnland	141	138	105	35	57	105
Frankreich	1 408	1 420	1 533	600	606	559
Griechenland	37	34	22	147	158	172
Irland	70	73	66	96	99	105
Italien	414	470	363	881	906	946
Kroatien	75	89	85	35	26	28
Lettland	64	71	64	10	11	8
Litauen	149	150	111	47	52	54
Luxemburg	16	17	20	2	2	3
Malta	8	6	7	6	7	9
Niederlande	482	536	533	1 732	1 959	2 247
Österreich	280	297	307	41	39	36
Polen	806	774	733	61	142	201
Portugal	238	198	230	106	160	182
Rumänien	264	325	386	88	92	90
Schweden	247	248	241	169	185	196
Slowakei	143	159	163	4	4	4
Slowenien	61	58	61	62	82	85
Spanien	305	370	422	524	508	617
Tschech. Republik	314	354	387	13	10	11
Ungarn	114	123	129	10	11	10
Vereinigtes Königreich	550	573	581	1 610	1 647	1 795
Zypern	5	6	5	4	4	5
EU-28	8 818	9 268	9 567	8 812	9 145	9 782

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 314.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Obstkonserven und -zubereitungen²⁾						
Belgien	118	135	128	85	92	93
Bulgarien	15	13	20	4	4	4
Dänemark	29	29	26	11	11	10
Deutschland	523	542	534	258	272	273
Estland	8	5	10	1	1	2
Finnland	23	25	24	15	15	14
Frankreich	310	312	317	130	118	123
Griechenland	9	13	13	11	11	11
Irland	21	22	22	5	4	4
Italien	92	84	84	48	53	50
Kroatien	5	6	6	3	4	5
Lettland	8	7	7	2	2	3
Litauen	11	11	12	8	12	12
Luxemburg	2	2	2	-	0	-
Malta	1	1	1	0	0	0
Niederlande	114	111	117	287	298	312
Österreich	89	91	86	39	41	38
Polen	80	83	85	46	58	70
Portugal	30	28	31	11	10	11
Rumänien	18	30	33	3	4	4
Schweden	30	37	36	21	20	20
Slowakei	15	13	14	2	3	3
Slowenien	7	8	8	6	10	13
Spanien	55	56	111	85	87	86
Tschech. Republik	32	34	35	15	14	13
Ungarn	25	26	28	4	5	6
Vereinigtes Königreich	132	128	128	136	127	135
Zypern	1	1	2	1	1	1
EU-28	1 808	1 852	1 921	1 240	1 277	1 317
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse						
Belgien	1 869	1 947	2 257	18	17	28
Bulgarien	67	72	65	0	0	4
Dänemark	194	196	207	1	1	1
Deutschland	1 014	919	1 051	44	32	54
Estland	16	15	18	0	0	0
Finnland	53	50	55	1	0	0
Frankreich	1 201	1 198	1 259	32	29	32
Griechenland	190	198	187	24	57	48
Irland	184	202	227	5	6	8
Italien	943	996	979	61	70	74
Kroatien	40	47	54	0	8	6
Lettland	21	21	27	0	0	0
Litauen	28	19	22	0	0	0
Luxemburg	19	20	22	-	0	0
Malta	12	16	14	0	0	0
Niederlande	1 870	1 841	1 896	107	118	135
Österreich	193	232	228	4	3	3
Polen	304	234	261	1	2	5
Portugal	447	493	528	0	0	1
Rumänien	172	167	240	2	2	2
Schweden	172	173	168	3	2	2
Slowakei	86	97	93	0	0	0
Slowenien	34	33	35	8	8	17
Spanien	906	995	1 079	17	23	35
Tschech. Republik	233	265	270	0	0	0
Ungarn	81	91	96	0	0	0
Vereinigtes Königreich	897	880	850	148	166	222
Zypern	18	21	22	0	1	1
EU-28	11 267	11 440	12 211	478	546	678

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 315.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ⁽¹⁾	2014	2015	2016 ⁽¹⁾
Roh- und Weißzucker (Weißzuckerwert)						
Belgien	550	448	519	76	45	92
Bulgarien	113	108	76	49	139	149
Dänemark	94	80	58	33	5	10
Deutschland	597	678	593	81	39	69
Estland	30	25	24	-	0	0
Finnland	24	44	39	103	72	132
Frankreich	246	241	285	149	79	75
Griechenland	265	230	233	70	53	70
Irland	144	135	168	2	1	1
Italien	1 056	1 011	1 194	549	461	387
Kroatien	17	41	38	136	169	171
Lettland	61	39	44	1	1	1
Litauen	32	26	30	1	1	3
Luxemburg	5	5	4	-	0	0
Malta	10	10	10	23	21	20
Niederlande	160	182	113	182	196	257
Österreich	167	164	170	2	5	2
Polen	93	64	87	117	57	142
Portugal	25	51	107	351	344	357
Rumänien	63	78	63	295	424	366
Schweden	43	37	35	11	18	21
Slowakei	84	56	57	0	0	0
Slowenien	89	91	54	26	8	24
Spanien	823	709	697	557	334	370
Tschech. Republik	112	127	107	1	1	5
Ungarn	244	217	234	70	19	71
Vereinigtes Königreich	488	597	396	729	625	569
Zypern	15	17	18	3	1	1
EU-28	5 649	5 513	5 450	3 615	3 119	3 365
Wein und Schaumwein in 1 000 hl						
Belgien	2 993	2 868	2 742	377	410	394
Bulgarien	37	72	65	8	10	12
Dänemark	1 233	1 199	1 188	653	626	660
Deutschland	13 139	12 929	12 531	2 478	2 526	2 358
Estland	197	195	215	41	39	43
Finnland	438	438	456	340	337	322
Frankreich	6 277	6 860	7 333	497	551	611
Griechenland	170	138	186	2	2	3
Irland	537	557	584	204	217	249
Italien	1 676	2 130	1 179	591	604	528
Kroatien	64	92	94	163	200	219
Lettland	648	500	627	28	32	31
Litauen	1 121	837	840	42	38	36
Luxemburg	230	211	222	1	1	1
Malta	52	51	57	7	7	8
Niederlande	3 000	2 762	3 018	898	938	988
Österreich	793	717	837	19	23	19
Polen	986	983	1 057	171	181	206
Portugal	2 361	2 192	1 797	3	3	2
Rumänien	267	436	400	83	90	103
Schweden	1 712	1 566	1 578	653	111	636
Slowakei	1 060	749	585	47	38	35
Slowenien	74	92	75	50	43	43
Spanien	402	427	703	147	97	60
Tschech. Republik	1 272	1 286	1 279	141	143	160
Ungarn	396	215	225	1	1	2
Vereinigtes Königreich	7 325	7 525	7 358	6 279	6 407	6 535
Zypern	80	82	85	4	3	4
EU-28	48 539	48 107	47 316	13 930	13 679	14 268

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 316.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Ölfrüchte zur Ernährung						
Belgien	1 834	1 836	1 929	1 838	1 604	1 592
Bulgarien	42	136	128	22	54	83
Dänemark	125	127	99	17	11	11
Deutschland	6 230	6 435	5 832	2 786	2 924	3 504
Estland	20	18	7	4	4	2
Finnland	95	94	61	49	3	75
Frankreich	737	724	1 021	1 350	1 409	1 701
Griechenland	31	32	32	337	351	356
Irland	13	47	33	9	16	8
Italien	412	409	423	1 394	952	1 429
Kroatien	4	10	4	3	3	4
Lettland	57	61	68	40	10	11
Litauen	8	13	45	17	13	10
Luxemburg	7	8	9	1	0	1
Malta	1	0	0	0	0	0
Niederlande	1 465	1 321	1 005	4 056	4 321	5 279
Österreich	460	523	560	26	27	23
Polen	134	209	421	253	255	361
Portugal	358	308	212	956	1 064	1 041
Rumänien	115	100	59	151	296	284
Schweden	59	82	68	14	9	18
Slowakei	105	49	72	4	3	3
Slowenien	7	8	9	55	49	43
Spanien	484	437	489	3 556	3 636	3 352
Tschech. Republik	230	232	227	10	8	9
Ungarn	342	244	229	69	49	116
Vereinigtes Königreich	141	203	117	916	828	805
Zypern	1	2	3	2	3	3
EU-28	13 516	13 671	13 160	17 935	17 899	20 122
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung						
Belgien	1 107	1 020	1 078	115	104	102
Bulgarien	55	44	44	39	46	42
Dänemark	192	223	237	152	148	141
Deutschland	1 379	1 255	1 409	638	689	564
Estland	8	5	6	3	5	2
Finnland	17	19	19	0	0	0
Frankreich	559	518	593	154	104	265
Griechenland	144	130	129	106	117	101
Irland	164	206	204	46	49	51
Italien	962	814	817	891	817	924
Kroatien	40	47	52	34	29	33
Lettland	35	29	30	10	4	7
Litauen	52	51	82	76	66	57
Luxemburg	5	5	5	0	0	0
Malta	6	8	7	0	0	0
Niederlande	664	690	636	1 855	1 641	2 238
Österreich	147	157	158	33	25	22
Polen	440	432	492	82	63	75
Portugal	235	206	176	18	43	14
Rumänien	87	102	103	27	27	17
Schweden	325	305	326	171	133	110
Slowakei	108	82	80	2	1	3
Slowenien	37	33	36	19	37	32
Spanien	258	394	371	552	657	878
Tschech. Republik	99	102	99	13	6	6
Ungarn	56	64	61	7	5	11
Vereinigtes Königreich	612	602	594	443	446	408
Zypern	14	13	14	4	8	9
EU-28	7 806	7 558	7 858	5 489	5 272	6 113

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Käse und Quark						
Belgien	279	277	303	0	0	1
Bulgarien	18	22	24	0	0	0
Dänemark	81	87	88	1	1	0
Deutschland	699	727	773	32	31	31
Estland	6	7	7	0	0	0
Finnland	70	75	76	0	1	0
Frankreich	297	331	325	5	4	5
Griechenland	119	121	124	0	0	0
Irland	53	58	55	0	0	0
Italien	497	500	506	11	11	11
Kroatien	17	23	27	0	0	1
Lettland	15	14	14	0	0	0
Litauen	12	11	11	0	0	0
Luxemburg	58	56	45	0	0	0
Malta	8	7	9	0	0	0
Niederlande	269	300	305	10	5	11
Österreich	107	108	116	3	3	3
Polen	66	75	85	0	0	0
Portugal	45	49	51	0	0	0
Rumänien	40	49	63	0	0	0
Schweden	125	124	124	1	1	1
Slowakei	45	47	53	-	-	0
Slowenien	17	20	23	0	0	0
Spanien	242	247	264	0	0	0
Tschech. Republik	89	90	95	0	0	0
Ungarn	43	50	58	0	0	0
Vereinigtes Königreich	447	478	466	12	4	5
Zypern	10	11	12	-	-	0
EU-28	3 774	3 963	4 106	77	61	71
Butter und Butterschmalz						
Belgien	122	148	129	10	9	5
Bulgarien	6	8	8	-	-	0
Dänemark	13	15	12	6	5	7
Deutschland	131	148	142	0	0	0
Estland	1	1	1	-	-	0
Finnland	1	1	1	0	-	0
Frankreich	195	190	197	5	4	3
Griechenland	8	9	10	-	-	-
Irland	9	9	8	-	-	0
Italien	64	71	65	0	0	0
Kroatien	3	3	3	0	-	0
Lettland	2	2	2	-	-	0
Litauen	2	2	3	-	-	0
Luxemburg	3	3	2	-	-	-
Malta	0	0	0	-	-	0
Niederlande	94	114	128	15	2	2
Österreich	15	15	16	-	-	0
Polen	15	13	16	0	-	0
Portugal	6	6	6	-	-	-
Rumänien	6	8	11	-	-	-
Schweden	10	13	13	-	-	0
Slowakei	12	13	15	-	-	0
Slowenien	1	2	2	0	0	0
Spanien	20	23	22	0	0	0
Tschech. Republik	19	23	21	-	-	-
Ungarn	6	7	7	0	0	0
Vereinigtes Königreich	65	65	71	12	2	2
Zypern	1	2	2	-	-	-
EU-28	831	915	913	49	23	20

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 318.

Noch: **286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**
1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Futtermittel (ohne Getreide)						
Belgien	4 466	4 500	4 355	603	740	829
Bulgarien	174	184	214	12	7	16
Dänemark	1 076	1 344	1 520	1 746	1 829	1 499
Deutschland	5 332	5 575	5 355	2 530	2 418	2 568
Estland	87	93	85	40	17	12
Finnland	435	441	475	196	232	216
Frankreich	3 435	3 537	3 335	3 257	3 431	2 975
Griechenland	326	308	327	332	337	395
Irland	1 129	1 141	1 112	1 675	1 572	1 734
Italien	1 938	1 946	1 805	2 976	3 010	2 954
Kroatien	223	247	312	146	136	85
Lettland	243	300	271	104	121	125
Litauen	170	187	226	213	206	200
Luxemburg	130	113	117	-	-	0
Malta	44	49	49	1	1	2
Niederlande	5 017	5 502	4 500	6 737	5 653	5 385
Österreich	1 085	1 347	979	83	85	85
Polen	1 328	1 228	931	2 689	2 653	2 706
Portugal	659	643	639	257	225	364
Rumänien	353	456	657	436	482	328
Schweden	324	322	332	333	321	297
Slowakei	369	341	346	4	9	6
Slowenien	265	239	203	792	1 038	983
Spanien	1 412	1 371	1 345	3 128	3 471	3 837
Tschech. Republik	775	905	841	31	35	31
Ungarn	834	918	880	51	38	72
Vereinigtes Königreich	2 575	2 585	2 453	3 519	3 547	3 742
Zypern	136	86	97	80	135	120
EU-28	34 342	35 908	33 762	31 972	31 748	31 568
darunter: Ölkuchen und -schrote						
Belgien	1 292	1 280	1 151	367	529	568
Bulgarien	118	120	119	5	2	6
Dänemark	678	855	1 038	1 488	1 511	1 164
Deutschland	1 987	2 111	2 006	1 942	1 993	2 113
Estland	43	33	43	36	15	9
Finnland	261	244	284	144	177	154
Frankreich	1 799	1 907	1 733	3 060	3 276	2 774
Griechenland	44	50	37	263	284	321
Irland	382	319	285	542	527	522
Italien	485	579	332	2 483	2 434	2 494
Kroatien	116	124	171	125	127	76
Lettland	89	113	107	71	68	59
Litauen	99	95	100	153	135	128
Luxemburg	26	9	9	-	-	-
Malta	16	21	13	-	1	-
Niederlande	1 971	1 865	1 503	5 641	4 641	4 545
Österreich	610	649	529	3	2	5
Polen	530	560	130	2 624	2 557	2 625
Portugal	191	142	133	118	120	197
Rumänien	64	105	126	403	446	286
Schweden	125	139	153	262	228	219
Slowakei	127	131	110	1	1	0
Slowenien	66	75	63	654	984	876
Spanien	865	767	725	2 341	2 560	2 830
Tschech. Republik	431	497	451	10	8	11
Ungarn	503	510	457	4	4	32
Vereinigtes Königreich	1 114	1 078	826	1 908	2 127	2 278
Zypern	67	36	46	60	113	93
EU-28	14 098	14 413	12 680	24 709	24 868	24 385

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 319.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Schaleneier von Hausgeflügel						
Belgien	-	-	0	-	0	0
Bulgarien	4	5	6	-	-	0
Dänemark	9	9	7	0	0	0
Deutschland	418	402	433	0	0	0
Estland	7	6	7	-	-	-
Finnland	1	2	2	-	-	-
Frankreich	35	42	61	0	0	0
Griechenland	9	10	10	-	1	1
Irland	3	3	2	-	-	-
Italien	67	59	39	0	0	0
Kroatien	5	7	7	0	0	0
Lettland	9	8	5	-	-	-
Litauen	7	10	9	-	-	0
Luxemburg	5	5	6	-	-	-
Malta	0	0	0	-	-	-
Niederlande	209	265	412	0	0	0
Österreich	17	19	19	0	0	-
Polen	19	13	16	-	-	-
Portugal	9	11	8	-	0	-
Rumänien	7	10	11	-	-	-
Schweden	6	3	4	-	0	-
Slowakei	3	4	3	-	-	-
Slowenien	2	2	2	-	-	-
Spanien	4	3	4	0	0	0
Tschech. Republik	22	29	31	-	-	-
Ungarn	12	11	15	0	0	-
Vereinigtes Königreich	29	25	26	0	0	0
Zypern	0	0	0	-	-	-
EU-28	919	964	1 143	1	3	2
Fische und Fischerzeugnisse ³⁾						
Belgien	168	167	169	123	111	106
Bulgarien	22	26	28	9	9	10
Dänemark	161	173	167	490	491	521
Deutschland	518	534	539	456	415	416
Estland	45	39	30	10	7	6
Finnland	42	42	45	36	32	30
Frankreich	635	652	676	383	371	366
Griechenland	50	49	51	46	42	51
Irland	47	53	50	22	15	5
Italien	549	586	587	424	423	447
Kroatien	22	25	28	9	9	9
Lettland	59	52	61	15	11	13
Litauen	88	80	81	52	52	58
Luxemburg	12	16	13	0	0	0
Malta	15	21	27	11	8	19
Niederlande	429	340	333	494	478	494
Österreich	66	67	67	9	7	7
Polen	322	319	320	187	190	218
Portugal	334	328	332	131	142	160
Rumänien	69	78	78	16	14	15
Schweden	77	72	79	655	728	704
Slowakei	21	23	21	4	5	5
Slowenien	13	13	15	4	4	5
Spanien	498	527	562	1 020	1 040	1 043
Tschech. Republik	48	51	52	15	15	13
Ungarn	18	21	21	2	2	3
Vereinigtes Königreich	211	205	226	484	451	482
Zypern	5	6	6	8	8	8
EU-28	4 542	4 566	4 663	5 116	5 079	5 215

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 320.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Schlachtrinder in Stück						
Belgien	62 072	132 828	133 219	-	-	-
Bulgarien	25	3 524	7 452	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-
Deutschland	39 005	29 865	32 014	-	-	-
Estland	12	-	88	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-
Frankreich	32 252	27 702	21 588	-	-	-
Griechenland	5 298	4 831	4 381	-	-	-
Irland	-	18	-	-	-	-
Italien	141 089	131 192	154 439	-	-	-
Kroatien	17 296	17 864	15 198	-	-	-
Lettland	409	29	1 766	-	-	-
Litauen	3 816	4 759	5 412	-	-	-
Luxemburg	447	235	1 072	-	-	-
Niederlande	43 650	33 334	29 119	-	-	-
Österreich	105 073	118 524	110 380	-	-	-
Polen	31 120	25 856	57 158	-	-	-
Portugal	4 230	2 698	468	-	-	-
Rumänien	503	288	4 749	49	-	-
Schweden	-	1	-	-	-	-
Slowakei	1 456	3 181	9 516	-	-	-
Slowenien	1 829	5 235	2 042	-	-	-
Spanien	74 513	65 807	79 569	-	-	-
Tschech. Republik	1 902	1 662	3 499	-	-	-
Ungarn	13 684	7 151	4 036	-	-	-
Vereinigtes Königreich	25 912	22 354	7 941	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	605 593	638 938	685 106	49	0	0
Rindfleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	45	50	48	6	4	1
Bulgarien	12	11	14	-	-	-
Dänemark	91	92	90	1	1	1
Deutschland	277	302	305	35	34	35
Estland	1	2	2	-	-	-
Finnland	14	13	14	0	0	0
Frankreich	279	264	242	3	2	2
Griechenland	106	105	107	2	1	1
Irland	21	23	25	0	-	0
Italien	367	355	338	43	46	47
Kroatien	14	17	20	0	-	0
Lettland	4	6	5	-	-	0
Litauen	1	1	1	0	-	-
Luxemburg	6	7	7	0	0	0
Malta	4	4	4	0	0	0
Niederlande	290	290	294	64	71	77
Österreich	42	41	48	0	0	0
Polen	15	22	27	0	0	0
Portugal	95	92	93	2	2	2
Rumänien	18	26	24	-	-	-
Schweden	82	84	87	4	3	2
Slowakei	10	11	12	-	-	-
Slowenien	7	10	9	0	0	-
Spanien	97	98	111	15	14	13
Tschech. Republik	24	25	32	0	0	0
Ungarn	10	10	11	-	-	-
Vereinigtes Königreich	210	224	222	28	25	21
Zypern	2	2	2	0	0	0
EU-28	2 144	2 186	2 197	204	203	204

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 321.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Schlachtrinder⁴⁾, Rindfleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Rindfleisch						
Belgien	66	68	67	11	10	6
Bulgarien	15	14	18	-	-	0
Dänemark	100	104	105	2	1	1
Deutschland	324	349	359	39	38	40
Estland	3	4	5	-	-	-
Finnland	17	18	18	0	0	0
Frankreich	336	315	292	6	4	4
Griechenland	113	112	114	2	1	1
Irland	26	28	31	1	0	0
Italien	417	399	385	47	49	52
Kroatien	17	20	23	0	0	0
Lettland	7	8	7	-	-	0
Litauen	12	6	7	0	-	0
Luxemburg	8	8	8	0	0	0
Malta	5	5	5	1	1	1
Niederlande	324	322	323	68	75	81
Österreich	76	77	80	0	0	0
Polen	28	35	48	0	0	0
Portugal	100	98	98	2	2	2
Rumänien	22	30	28	0	-	-
Schweden	90	93	94	5	4	3
Slowakei	13	17	16	-	-	-
Slowenien	9	13	11	0	0	0
Spanien	115	115	130	15	14	13
Tschech. Republik	29	30	38	0	0	0
Ungarn	17	15	15	-	-	0
Vereinigtes Königreich	284	302	293	59	50	49
Zypern	2	2	3	0	0	0
EU-28	2 573	2 606	2 620	257	250	254
Zuchtrinder in Stück						
Belgien	3 246	889	2 112	-	-	-
Bulgarien	1 120	613	742	-	-	-
Dänemark	7	2	91	20	-	-
Deutschland	2 797	1 141	1 260	68	30	42
Estland	131	103	128	41	-	9
Finnland	-	-	-	-	-	-
Frankreich	7 954	6 049	1 518	44	9	20
Griechenland	36 507	42 095	8 255	-	-	-
Irland	57	3 350	329	-	-	-
Italien	121 071	112 251	122 294	30	44	22
Kroatien	3 150	3 197	504	-	-	-
Lettland	1 638	283	913	1	-	-
Litauen	13	153	284	-	-	-
Luxemburg	1 909	1 223	900	-	-	1
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	62 895	47 908	66 375	-	-	-
Österreich	1 607	1 118	974	60	48	40
Polen	19 685	20 922	45 835	-	-	-
Portugal	1 034	729	80	-	-	-
Rumänien	5 258	3 236	4 588	-	-	-
Schweden	-	28	2	-	-	-
Slowakei	952	766	64	-	-	-
Slowenien	491	86	2	-	2	-
Spanien	72 880	48 373	41 203	-	-	-
Tschech. Republik	101	151	320	-	-	3
Ungarn	3 712	5 349	6 851	-	-	-
Vereinigtes Königreich	4 685	3 147	1 314	15	3	16
Zypern	-	-	10	-	-	-
EU-28	352 900	303 162	306 948	279	136	153

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 322.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Nutzrinder in Stück						
Belgien	122 679	67 176	82 086	-	-	-
Bulgarien	141	741	293	-	-	-
Dänemark	1	5 800	-	-	-	-
Deutschland	51 820	32 989	31 600	-	-	36
Estland	-	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-
Frankreich	24 832	16 557	26 793	2	7	2
Griechenland	9 702	14 372	5 524	-	-	-
Irland	2 117	4 969	5 648	-	-	-
Italien	876 580	818 852	866 977	3	-	-
Kroatien	73 593	95 784	99 622	-	-	-
Lettland	78	-	771	-	-	-
Litauen	2 808	2 152	4 453	-	-	-
Luxemburg	1 102	924	1 293	-	-	-
Malta	-	-	0	-	-	-
Niederlande	630 024	606 596	480 182	-	-	-
Österreich	2 784	2 703	1 945	1	184	13
Polen	49 403	68 856	75 426	-	-	-
Portugal	630	372	68	-	-	-
Rumänien	15 315	2 984	40 799	-	-	-
Schweden	1	-	22	-	-	-
Slowakei	1 829	4 240	6 791	-	76	-
Slowenien	18 393	20 676	21 176	-	-	-
Spanien	592 410	448 171	515 703	1	-	3
Tschech. Republik	-	9 641	10 587	-	-	-
Ungarn	14 654	49 101	64 160	-	-	-
Vereinigtes Königreich	1 047	1 302	2 476	-	2	3
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	2 491 943	2 274 958	2 344 395	7	269	57
Schlachtschweine in Stück						
Belgien	379 991	377 948	343 358	-	-	-
Bulgarien	548	85	138	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-
Deutschland	4 451 691	4 205 206	4 569 584	-	-	11
Estland	-	12 364	46 872	-	-	-
Finnland	339	283	207	-	-	-
Frankreich	25 890	477	1 380	-	-	-
Griechenland	125	-	1	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-
Italien	226 857	273 429	312 689	-	-	-
Kroatien	6 229	8 799	18 440	-	-	-
Lettland	51 592	13 694	47 194	-	-	-
Litauen	143 430	142 158	57 259	-	-	-
Luxemburg	15 754	11 033	10 873	-	-	-
Niederlande	401 734	408 918	465 469	-	-	-
Österreich	421 854	421 807	451 276	-	11	11
Polen	1 059 126	489 315	232 599	-	-	-
Portugal	1 178 854	1 138 939	989 556	-	-	-
Rumänien	138 003	87 962	61 925	-	-	-
Schweden	-	12	22	-	-	-
Slowakei	247 243	184 063	177 879	-	-	-
Slowenien	1 661	2 464	2 704	-	-	-
Spanien	135 980	110 893	205 462	-	-	-
Tschech. Republik	99 276	59 277	21 839	-	-	-
Ungarn	211 189	275 001	217 906	181	-	-
Vereinigtes Königreich	107 720	519 308	421 109	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	9 305 086	8 743 435	8 655 741	181	11	22

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 323.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Schweinefleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	54	58	63	0	0	0
Bulgarien	98	101	100	-	-	-
Dänemark	63	52	48	1	1	1
Deutschland	990	917	912	2	2	2
Estland	21	22	23	-	-	-
Finnland	19	21	20	0	-	0
Frankreich	347	320	271	0	0	0
Griechenland	182	185	186	0	-	-
Irland	36	33	30	0	0	0
Italien	1 009	1 008	961	1	0	0
Kroatien	75	85	81	0	-	0
Lettland	28	28	29	-	-	0
Litauen	57	65	60	-	0	-
Luxemburg	5	5	5	-	-	-
Malta	3	3	3	-	-	-
Niederlande	114	95	107	0	0	0
Österreich	178	156	145	-	-	0
Polen	575	612	606	1	0	0
Portugal	130	117	102	-	0	0
Rumänien	155	177	184	-	0	-
Schweden	85	82	79	0	0	0
Slowakei	56	66	90	-	-	-
Slowenien	44	44	44	-	-	0
Spanien	99	109	102	1	1	1
Tschech. Republik	223	239	244	-	-	0
Ungarn	116	113	130	-	0	0
Vereinigtes Königreich	332	340	398	1	1	1
Zypern	5	4	5	0	0	0
EU-28	5 097	5 057	5 025	8	7	6
Schlachtschweine⁴⁾, Schweinefleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Schweinefleisch						
Belgien	195	207	225	0	0	0
Bulgarien	122	121	120	-	0	0
Dänemark	189	178	156	2	1	1
Deutschland	1 587	1 504	1 524	19	21	20
Estland	24	28	32	0	0	0
Finnland	32	33	32	0	0	0
Frankreich	561	527	478	2	1	1
Griechenland	197	196	198	0	-	0
Irland	86	86	85	0	0	0
Italien	1 106	1 119	1 074	1	0	1
Kroatien	89	103	100	0	0	0
Lettland	45	41	46	-	-	0
Litauen	91	98	83	0	0	0
Luxemburg	15	14	13	-	-	-
Malta	7	8	8	-	-	0
Niederlande	302	279	301	0	0	2
Österreich	247	223	223	0	0	0
Polen	671	667	644	1	0	0
Portugal	243	230	199	0	0	0
Rumänien	198	216	218	0	0	0
Schweden	119	114	112	0	0	0
Slowakei	116	125	155	-	-	0
Slowenien	53	54	53	0	0	0
Spanien	154	186	180	1	1	1
Tschech. Republik	267	284	289	-	-	0
Ungarn	177	194	211	0	0	0
Vereinigtes Königreich	841	883	936	2	2	2
Zypern	8	7	8	0	0	0
EU-28	7 742	7 725	7 704	29	29	29

Fußnoten siehe Seite 325.

Fortsetzung Seite 324.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Zuchtschweine und Ferkel in Stück						
Belgien	723 806	430 284	501 623	-	-	2
Bulgarien	7 514	8 460	5 509	-	-	-
Dänemark	0	866	-	-	661	278
Deutschland	10 631 508	10 162 899	10 966 120	38	507	57
Estland	-	-	-	42	22	42
Finnland	-	-	-	46	35	32
Frankreich	169 123	205 194	193 519	-	8	-
Griechenland	9 937	8 808	1 837	-	-	1
Irland	7 047	9 381	7 125	-	-	-
Italien	580 337	794 196	785 049	-	-	5
Kroatien	400 550	456 840	409 321	-	-	-
Lettland	251	43	166	-	-	-
Litauen	33 628	35 270	55 851	-	-	-
Luxemburg	51 777	43 314	50 922	384	688	1 648
Niederlande	523 313	705 986	864 648	74	539	631
Österreich	194 726	167 841	92 058	-	50	15
Polen	4 426 948	4 809 754	6 045 747	-	18	-
Portugal	70 645	94 092	46 288	-	-	-
Rumänien	1 187 477	1 272 790	1 162 937	-	-	-
Schweden	111	25	42	152	191	150
Slowakei	73 602	43 085	31 964	-	-	-
Slowenien	74 428	63 363	82 721	-	-	-
Spanien	756 877	756 646	502 484	-	-	-
Tschech. Republik	334 929	308 772	210 046	-	-	-
Ungarn	712 836	611 931	627 931	-	-	-
Vereinigtes Königreich	100 158	116 961	109 398	120	340	-
Zypern	-	92	130	-	-	-
EU-28	21 071 528	21 106 893	22 753 436	856	3 059	2 861
Schlachtgeflügel in 1 000 Stück						
Belgien	136 094	139 420	120 795	-	-	-
Bulgarien	23	10	148	-	-	-
Dänemark	1 334	410	130	-	-	-
Deutschland	34 564	37 274	47 592	616	716	807
Finnland	2	-	-	-	-	-
Frankreich	1 038	869	1 405	219	202	236
Griechenland	32	247	65	-	-	-
Irland	556	82	8	-	-	-
Italien	2 084	2 026	1 108	-	-	-
Kroatien	571	630	1 262	-	-	-
Lettland	1	232	-	-	-	-
Litauen	1 118	1 026	2 562	-	-	-
Luxemburg	30	30	22	-	-	-
Malta	12	-	-	-	-	-
Niederlande	209 429	251 091	276 523	-	0	-
Österreich	10 975	11 811	14 400	0	-	-
Polen	29 004	32 234	35 279	-	-	-
Portugal	3 064	2 330	2 236	-	-	-
Rumänien	1 396	700	1 371	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-
Slowakei	4 743	5 597	6 088	-	-	-
Slowenien	492	346	716	-	-	-
Spanien	5 512	4 857	4 831	-	-	-
Tschech. Republik	1 802	1 979	2 293	-	-	-
Ungarn	11 388	15 442	16 362	-	-	-
Vereinigtes Königreich	1 903	2 035	2 413	-	-	-
Zypern	18	-	-	-	-	-
EU-28	457 187	510 676	537 607	835	919	1 043

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 325.

**Noch: 286. Einfuhr von wichtigen Ernährungsgütern aus der EU
und aus Drittländern**
1 000 t

Meldeland	aus EU			aus Drittländern		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Geflügelfleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	198	212	196	7	1	0
Bulgarien	92	95	95	0	-	0
Dänemark	39	41	46	1	1	1
Deutschland	555	553	603	8	17	19
Estland	16	16	18	0	0	1
Finnland	5	7	7	-	0	-
Frankreich	367	389	399	6	3	4
Griechenland	58	58	64	0	-	-
Irland	79	111	87	1	2	1
Italien	61	64	52	2	2	3
Kroatien	18	19	20	0	0	0
Lettland	26	21	28	-	0	-
Litauen	30	33	32	0	0	0
Luxemburg	8	10	9	-	-	-
Malta	5	6	6	0	-	-
Niederlande	306	237	235	50	57	62
Österreich	87	84	86	0	0	0
Polen	34	33	45	0	0	1
Portugal	58	62	65	0	0	0
Rumänien	102	111	121	1	2	4
Schweden	48	51	54	0	0	0
Slowakei	50	46	52	-	0	1
Slowenien	15	17	17	0	0	0
Spanien	86	101	135	26	26	25
Tschech. Republik	93	108	113	0	-	-
Ungarn	39	28	28	0	0	0
Vereinigtes Königreich	359	381	407	24	23	18
Zypern	8	9	11	1	1	1
EU-28	2 842	2 905	3 030	130	138	141
Schlachtgeflügel ⁴⁾, Geflügelfleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Geflügelfleisch						
Belgien	268	284	277	13	7	6
Bulgarien	99	105	105	2	1	1
Dänemark	123	140	130	3	1	2
Deutschland	793	793	876	87	92	97
Estland	20	21	23	0	0	1
Finnland	15	17	18	1	0	0
Frankreich	442	465	488	11	7	8
Griechenland	90	84	88	1	0	0
Irland	113	142	117	8	11	11
Italien	89	91	78	5	6	5
Kroatien	21	24	26	0	0	0
Lettland	33	29	35	-	0	0
Litauen	37	41	42	0	0	0
Luxemburg	11	13	12	-	-	-
Malta	8	9	9	0	0	0
Niederlande	767	785	812	166	175	181
Österreich	144	148	160	0	0	0
Polen	109	112	132	1	0	1
Portugal	75	80	86	0	0	0
Rumänien	123	128	143	6	5	7
Schweden	74	76	81	4	3	3
Slowakei	65	64	69	-	0	1
Slowenien	19	21	22	0	0	0
Spanien	124	137	168	33	33	29
Tschech. Republik	115	127	131	0	0	0
Ungarn	85	75	75	0	0	0
Vereinigtes Königreich	495	546	588	192	197	204
Zypern	11	12	13	1	1	1
EU-28	4 369	4 566	4 805	534	542	559

Anm.: Länder ohne bzw. mit geringen Handelsaufkommen wurden nicht aufgeführt.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. gefrorener und vorläufig haltbar gemachter Produkte. - 3) Einschl. Krebs- und Weichtiere, ohne Zierfische. - 4) Lebende Tiere in Schlachtgewicht.

Quelle: EUROSTAT (Stand: 10.2016), BLE (424), BMEL (123).

287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU und in Drittländer

1 000 t

8060500

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Getreide und Getreideerzeugnisse (Getreidewert)						
Belgien	2 289	2 241	2 416	1 510	1 617	1 465
Bulgarien	3 529	3 215	4 374	2 019	1 807	1 934
Dänemark	1 678	1 646	1 683	553	990	431
Deutschland	7 885	7 512	8 040	7 932	9 884	8 918
Estland	274	329	346	283	527	361
Finnland	587	677	546	454	296	311
Frankreich	19 616	19 503	17 283	15 433	18 363	15 445
Griechenland	432	222	436	83	59	300
Irland	180	318	211	20	6	6
Italien	502	590	594	484	726	625
Kroatien	389	602	863	178	305	151
Lettland	726	983	1 352	1 031	1 398	1 289
Litauen	1 034	1 400	1 870	2 397	2 175	2 051
Luxemburg	126	150	163	0	0	0
Malta	3	0	16	3	2	2
Niederlande	1 725	1 682	1 512	517	424	469
Österreich	1 497	1 421	1 472	108	111	107
Polen	3 706	3 623	3 609	2 197	2 885	3 258
Portugal	221	127	185	95	108	171
Rumänien	3 535	3 579	3 232	6 625	6 988	8 671
Schweden	1 209	1 343	1 370	722	895	667
Slowakei	1 869	2 306	2 493	25	38	53
Slowenien	341	309	423	37	18	16
Spanien	1 084	969	938	379	396	352
Tschech. Republik	3 390	3 671	4 055	67	85	105
Ungarn	5 400	7 140	5 882	316	289	313
Vereinigtes Königreich	2 238	3 257	4 086	1 062	1 417	1 709
Zypern	1	2	3	14	14	12
EU-28	65 467	68 816	69 456	44 542	51 823	49 192
darunter: Weizen und Weizenerzeugnisse (Getreidewert)						
Belgien	1 348	1 508	1 431	345	374	343
Bulgarien	1 798	2 048	3 034	1 155	1 277	1 456
Dänemark	811	945	929	108	274	92
Deutschland	5 788	5 148	5 456	6 830	7 343	6 421
Estland	181	245	261	109	258	125
Finnland	163	261	182	44	73	94
Frankreich	9 189	8 393	8 044	12 531	12 432	11 286
Griechenland	392	186	414	80	37	295
Irland	35	52	44	0	0	0
Italien	294	365	396	371	552	524
Kroatien	42	116	370	129	152	89
Lettland	537	719	1 165	922	1 225	1 148
Litauen	666	915	1 561	2 117	1 799	2 014
Luxemburg	92	105	125	0	0	0
Malta	0	0	16	2	0	-
Niederlande	815	857	766	281	125	147
Österreich	967	904	818	61	72	70
Polen	1 390	1 363	1 531	2 010	2 799	3 148
Portugal	68	45	73	60	83	119
Rumänien	850	833	1 002	4 127	2 774	6 077
Schweden	530	754	640	362	498	411
Slowakei	983	1 189	1 619	4	6	24
Slowenien	64	83	90	36	15	15
Spanien	519	514	418	267	262	195
Tschech. Republik	2 415	2 542	2 956	6	8	10
Ungarn	2 347	1 901	2 600	228	192	212
Vereinigtes Königreich	1 124	1 861	2 501	389	515	822
Zypern	1	2	3	12	13	12
EU-28	33 409	33 855	38 446	32 585	33 158	35 149

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 327.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Frischgemüse						
Belgien	797	838	829	40	21	17
Bulgarien	23	18	32	0	0	0
Dänemark	42	61	54	9	10	9
Deutschland	432	467	401	25	11	12
Estland	2	2	3	0	0	0
Finnland	0	0	0	0	0	0
Frankreich	934	975	956	85	81	91
Griechenland	120	107	130	14	10	124
Irland	39	39	36	-	-	0
Italien	766	755	872	53	52	51
Kroatien	9	11	15	3	5	2
Lettland	24	19	20	2	1	15
Litauen	36	46	55	269	280	119
Luxemburg	3	3	4	0	0	0
Niederlande	3 431	3 067	3 086	891	1 023	986
Österreich	138	146	145	5	5	3
Polen	467	561	579	281	117	113
Portugal	228	312	261	4	5	4
Rumänien	35	35	22	1	2	1
Schweden	15	15	20	1	0	2
Slowakei	15	32	22	1	1	0
Slowenien	41	43	40	16	15	14
Spanien	4 784	4 664	4 816	242	267	241
Tschech. Republik	79	86	95	0	0	0
Ungarn	83	95	96	5	3	3
Vereinigtes Königreich	85	87	74	15	36	61
Zypern	2	2	1	0	0	0
EU-28	12 633	12 487	12 663	1 964	1 945	1 870
Gemüsekonserven und -zubereitungen²⁾						
Belgien	1 370	1 418	1 424	169	186	204
Bulgarien	30	34	34	8	7	8
Dänemark	21	15	18	5	5	5
Deutschland	333	335	349	46	47	49
Estland	4	3	6	1	0	1
Finnland	4	3	3	2	1	2
Frankreich	563	508	511	83	76	76
Griechenland	207	227	223	79	99	100
Irland	10	11	12	0	0	0
Italien	1 574	1 635	1 718	784	839	903
Kroatien	8	10	18	6	7	7
Lettland	5	7	8	0	1	1
Litauen	10	11	14	7	9	5
Luxemburg	1	1	1	0	0	0
Niederlande	753	674	634	114	108	100
Österreich	58	59	63	4	3	4
Polen	443	523	521	170	143	150
Portugal	274	290	319	99	107	107
Rumänien	13	14	12	2	2	1
Schweden	44	37	43	6	6	8
Slowakei	29	29	29	0	0	0
Slowenien	8	6	5	3	3	2
Spanien	1 237	1 241	1 334	423	432	519
Tschech. Republik	33	30	34	1	1	0
Ungarn	347	338	363	75	60	67
Vereinigtes Königreich	77	86	88	33	26	23
Zypern	0	0	0	0	0	0
EU-28	7 454	7 545	7 785	2 120	2 170	2 340

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 328.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Frischobst						
Belgien	446	628	595	165	41	45
Bulgarien	9	11	15	7	2	1
Dänemark	9	11	11	4	4	4
Deutschland	190	226	200	13	15	11
Estland	0	0	1	0	0	0
Finnland	2	2	3	0	0	0
Frankreich	668	642	579	292	246	211
Griechenland	387	399	420	209	165	169
Irland	7	8	7	-	-	0
Italien	1 673	1 803	1 833	508	540	490
Kroatien	18	28	20	14	12	9
Lettland	14	21	19	3	6	5
Litauen	11	12	11	308	849	286
Luxemburg	1	1	1	0	0	0
Niederlande	1 008	1 014	1 062	138	96	89
Österreich	115	139	133	16	18	16
Polen	365	543	440	908	486	813
Portugal	136	143	114	79	67	49
Rumänien	14	19	10	3	2	1
Schweden	5	8	9	1	2	2
Slowakei	27	21	14	0	0	0
Slowenien	19	32	31	26	25	28
Spanien	2 573	2 802	2 908	365	279	273
Tschech. Republik	70	122	81	0	0	0
Ungarn	133	137	146	10	5	4
Vereinigtes Königreich	29	32	27	0	0	0
EU-28	7 930	8 807	8 694	3 071	2 860	2 507
Zitrus- und andere Südfrüchte, frisch						
Belgien	1 619	1 507	1 498	5	2	3
Bulgarien	13	25	26	2	2	2
Dänemark	11	14	13	3	4	4
Deutschland	510	516	476	8	9	10
Finnland	1	2	7	0	-	0
Frankreich	407	400	374	58	57	54
Griechenland	441	396	587	158	129	188
Irland	12	9	7	-	-	0
Italien	531	523	597	158	151	185
Kroatien	26	13	20	26	10	28
Lettland	25	32	20	1	1	1
Litauen	20	24	24	103	104	57
Luxemburg	2	3	4	0	0	0
Niederlande	1 338	1 435	1 784	81	92	103
Österreich	68	61	58	2	2	2
Polen	25	27	48	66	50	50
Portugal	137	190	186	6	6	5
Rumänien	3	1	2	0	0	0
Schweden	34	38	32	3	1	2
Slowakei	22	25	28	2	2	3
Slowenien	38	53	58	29	30	21
Spanien	3 850	4 049	3 693	382	322	279
Tschech. Republik	75	90	91	0	0	0
Ungarn	14	14	13	2	1	3
Vereinigtes Königreich	62	82	100	1	1	1
Zypern	25	22	23	13	4	5
EU-28	9 311	9 550	9 772	1 109	982	1 006

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 329.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Obstkonserven und -zubereitungen²⁾						
Belgien	131	127	127	14	18	15
Bulgarien	35	40	40	10	12	13
Dänemark	10	10	8	2	2	2
Deutschland	164	176	180	9	9	9
Estland	4	2	5	3	3	4
Finnland	7	9	7	3	3	4
Frankreich	45	48	49	13	15	12
Griechenland	206	229	220	109	119	109
Irland	4	3	3	0	0	0
Italien	122	141	136	20	21	21
Kroatien	5	4	3	1	1	1
Lettland	2	2	2	2	3	3
Litauen	13	15	17	2	2	2
Luxemburg	0	0	0	0	0	0
Niederlande	271	246	244	17	17	18
Österreich	66	72	69	4	3	3
Polen	286	325	322	70	76	87
Portugal	33	31	30	3	4	6
Rumänien	10	9	6	2	1	1
Schweden	9	9	11	9	7	7
Slowakei	3	8	4	0	0	0
Slowenien	5	10	12	0	1	0
Spanien	239	243	258	61	62	74
Tschech. Republik	15	15	16	0	0	0
Ungarn	70	69	61	5	5	5
Vereinigtes Königreich	12	12	13	1	2	3
EU-28	1 767	1 856	1 844	361	385	400
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse²⁾						
Belgien	2 601	2 678	2 755	505	584	604
Bulgarien	7	6	5	1	0	0
Dänemark	147	141	143	68	61	67
Deutschland	2 001	2 062	2 185	411	521	466
Estland	3	2	4	2	1	0
Finnland	8	5	5	6	4	3
Frankreich	2 069	2 104	1 998	211	218	222
Griechenland	19	21	31	2	2	3
Irland	18	12	30	1	0	1
Italien	114	117	144	8	5	13
Kroatien	3	5	10	7	9	4
Lettland	7	8	10	6	2	3
Litauen	6	7	13	19	6	5
Luxemburg	10	6	8	0	0	0
Malta	3	2	1	0	0	0
Niederlande	2 331	2 209	2 587	1 535	1 587	1 491
Österreich	108	75	84	10	8	4
Polen	116	134	162	201	180	198
Portugal	57	51	64	10	9	8
Rumänien	33	47	7	4	2	1
Schweden	20	15	13	13	10	12
Slowakei	7	13	14	0	0	0
Slowenien	9	8	15	3	3	2
Spanien	336	379	369	17	20	24
Tschech. Republik	57	65	71	2	2	2
Ungarn	3	4	4	1	1	1
Vereinigtes Königreich	251	264	269	103	105	111
Zypern	101	64	87	5	4	5
EU-28	10 442	10 503	11 089	3 148	3 345	3 249

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 330.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**
1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Roh- und Weißzucker (Weißzuckerwert)						
Belgien	372	439	417	172	177	136
Bulgarien	5	4	10	0	0	0
Dänemark	126	113	119	135	128	109
Deutschland	901	785	924	177	86	163
Estland	7	5	0	0	0	0
Finnland	28	25	22	2	2	27
Frankreich	1 613	1 903	1 803	371	367	299
Griechenland	34	17	32	0	0	0
Irland	10	11	10	0	-	0
Italien	32	54	73	0	1	1
Kroatien	182	186	245	7	7	37
Lettland	13	5	5	0	0	0
Litauen	69	64	72	50	24	13
Luxemburg	0	0	0	0	0	1
Niederlande	378	421	379	63	58	78
Österreich	196	125	144	113	92	68
Polen	309	276	284	149	155	180
Portugal	158	123	177	6	6	16
Rumänien	85	68	66	37	7	18
Schweden	44	37	59	24	7	27
Slowakei	127	119	81	-	-	0
Slowenien	58	41	48	8	4	2
Spanien	80	113	197	3	2	16
Tschech. Republik	203	217	201	96	111	128
Ungarn	102	78	79	13	9	0
Vereinigtes Königreich	231	257	220	93	74	45
EU-28	5 362	5 486	5 668	1 520	1 318	1 363
Wein und Schaumwein in 1 000 hl						
Belgien	305	308	264	35	48	54
Bulgarien	305	338	269	150	78	35
Dänemark	344	279	303	30	26	24
Deutschland	3 285	3 040	2 992	897	847	862
Estland	35	36	47	5	1	3
Finnland	83	99	99	10	15	15
Frankreich	9 174	8 354	8 005	5 462	5 957	6 179
Griechenland	239	232	226	43	47	48
Irland	6	9	38	2	3	4
Italien	14 631	14 104	14 543	6 714	6 741	6 961
Kroatien	11	28	21	26	22	15
Lettland	13	11	14	531	417	495
Litauen	16	14	12	796	551	539
Luxemburg	72	63	62	2	2	2
Niederlande	248	259	391	80	95	146
Österreich	434	419	411	70	73	80
Polen	12	3	5	23	20	32
Portugal	1 386	1 411	1 645	1 454	1 397	1 135
Rumänien	77	111	101	29	30	27
Schweden	63	57	59	21	10	21
Slowakei	223	257	156	2	4	3
Slowenien	51	26	27	15	16	14
Spanien	17 567	18 612	16 949	5 424	5 990	6 008
Tschech. Republik	173	111	61	10	9	8
Ungarn	572	567	606	52	48	47
Vereinigtes Königreich	891	834	683	95	102	102
Zypern	5	7	4	2	2	2
EU-28	50 220	49 590	47 993	21 982	22 551	22 861

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 331.

Noch: **287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Ölfrüchte zur Ernährung						
Belgien	990	712	937	7	7	9
Bulgarien	1 108	801	1 031	234	175	246
Dänemark	143	179	126	1	2	2
Deutschland	312	304	301	17	10	9
Estland	57	40	35	0	0	0
Finnland	1	1	0	3	0	0
Frankreich	1 809	1 864	1 835	30	43	34
Griechenland	162	187	156	50	46	40
Irland	3	7	14	0	0	0
Italien	27	31	40	3	5	7
Kroatien	65	109	151	78	153	103
Lettland	166	235	226	4	1	3
Litauen	282	422	196	1	1	1
Luxemburg	10	10	9	-	-	0
Niederlande	2 193	1 672	2 073	21	40	17
Österreich	136	163	148	4	4	3
Polen	831	993	297	2	2	2
Portugal	44	26	13	0	0	0
Rumänien	1 500	1 625	2 171	824	331	549
Schweden	8	38	31	2	6	3
Slowakei	469	401	427	0	0	1
Slowenien	75	53	56	0	0	0
Spanien	89	145	159	3	4	5
Tschech. Republik	476	557	324	9	9	11
Ungarn	1 030	903	1 043	14	2	2
Vereinigtes Königreich	367	302	300	39	26	26
EU-28	12 353	11 779	12 099	1 348	865	1 074
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung						
Belgien	513	484	597	65	69	91
Bulgarien	195	133	149	83	104	115
Dänemark	143	160	161	27	37	45
Deutschland	1 404	1 523	1 520	376	443	285
Estland	34	40	41	4	5	5
Finnland	4	0	11	0	0	0
Frankreich	554	555	690	58	133	117
Griechenland	102	189	183	19	29	28
Irland	12	12	16	0	0	0
Italien	315	317	302	320	261	339
Kroatien	10	11	17	8	3	4
Lettland	21	19	12	0	0	0
Litauen	50	79	67	1	2	6
Niederlande	2 472	2 089	2 348	369	431	427
Österreich	77	67	83	7	8	8
Polen	231	248	261	8	4	6
Portugal	98	101	98	130	110	126
Rumänien	141	160	114	94	60	49
Schweden	42	44	48	59	58	63
Slowakei	48	36	21	0	0	0
Slowenien	18	31	26	0	0	1
Spanien	1 182	733	822	684	721	839
Tschech. Republik	184	190	192	0	0	0
Ungarn	473	440	451	51	43	46
Vereinigtes Königreich	289	253	132	36	36	61
Zypern	0	0	0	0	0	0
EU-28	8 611	7 914	8 362	2 401	2 557	2 660

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 332.

Noch: **287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**
1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Käse und Quark						
Belgien	173	186	214	6	12	15
Bulgarien	19	18	18	8	8	8
Dänemark	255	277	305	58	54	66
Deutschland	1 072	1 075	1 059	91	94	115
Estland	15	16	17	1	1	0
Finnland	7	14	10	26	6	6
Frankreich	568	573	557	104	108	114
Griechenland	50	57	61	8	8	9
Irland	159	160	170	30	40	49
Italien	246	276	293	83	87	96
Kroatien	1	3	5	2	3	3
Lettland	10	14	15	5	2	3
Litauen	41	46	50	30	15	14
Luxemburg	51	47	38	0	0	0
Niederlande	628	639	731	122	133	138
Österreich	92	103	111	17	17	17
Polen	149	174	186	58	48	47
Portugal	4	4	5	5	5	5
Rumänien	8	9	10	1	1	1
Schweden	15	16	15	1	1	2
Slowakei	26	29	26	0	0	1
Slowenien	1	3	5	2	2	3
Spanien	59	63	68	22	27	30
Tschech. Republik	41	42	47	7	6	6
Ungarn	11	12	13	10	11	15
Vereinigtes Königreich	112	124	126	20	26	35
Zypern	11	13	17	3	3	4
EU-28	3 824	3 991	4 171	721	719	800
Butter und Butterschmalz						
Belgien	107	108	131	13	16	16
Bulgarien	4	2	1	0	0	0
Dänemark	21	21	21	13	17	17
Deutschland	137	142	133	10	11	15
Estland	2	1	1	0	0	0
Finnland	12	31	32	10	7	6
Frankreich	58	67	55	36	36	40
Griechenland	0	0	0	0	0	0
Irland	157	174	161	9	22	33
Italien	6	9	8	0	0	1
Kroatien	-	0	0	0	0	0
Lettland	2	3	3	2	0	0
Litauen	2	2	2	6	5	9
Luxemburg	3	2	1	-	-	0
Niederlande	203	207	250	25	52	50
Österreich	2	4	5	0	0	0
Polen	31	36	37	3	3	5
Portugal	11	16	14	2	3	4
Rumänien	0	1	1	-	0	0
Schweden	2	1	1	0	0	0
Slowakei	4	5	4	0	0	0
Slowenien	0	0	0	0	0	0
Spanien	16	19	21	1	1	1
Tschech. Republik	5	4	4	0	0	0
Ungarn	1	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	40	40	52	3	5	9
EU-28	826	892	939	137	180	207

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Futtermittel (ohne Getreide)						
Belgien	3 817	4 176	4 263	178	191	212
Bulgarien	322	336	324	312	282	315
Dänemark	553	581	583	209	268	215
Deutschland	7 888	8 751	8 704	785	675	715
Estland	72	68	83	13	51	54
Finnland	16	16	15	58	60	67
Frankreich	4 254	4 403	4 085	885	1 082	1 147
Griechenland	36	55	47	89	72	84
Irland	410	504	519	3	5	8
Italien	617	613	638	890	1 128	969
Kroatien	183	188	178	72	82	68
Lettland	132	153	151	65	100	200
Litauen	504	627	626	79	265	422
Luxemburg	56	51	40	0	0	0
Niederlande	8 829	8 309	7 520	675	681	748
Österreich	995	1 078	1 118	105	117	122
Polen	1 812	1 840	1 753	166	218	294
Portugal	250	201	210	14	15	27
Rumänien	573	495	441	304	546	522
Schweden	136	186	223	102	89	104
Slowakei	484	463	449	24	22	31
Slowenien	758	1 000	903	21	54	89
Spanien	1 587	1 567	1 436	1 164	1 321	1 219
Tschech. Republik	942	1 056	1 095	35	39	45
Ungarn	1 342	1 481	1 476	102	114	149
Vereinigtes Königreich	990	922	1 000	354	347	350
Zypern	0	0	0	1	1	1
EU-28	37 559	39 120	37 880	6 706	7 822	8 176
darunter: Ölkuchen und -schrote						
Belgien	1 218	1 290	1 281	13	7	44
Bulgarien	191	203	180	105	97	89
Dänemark	141	155	109	14	31	18
Deutschland	3 293	3 716	3 342	134	108	83
Estland	43	34	32	0	4	2
Finnland	0	0	0	38	39	49
Frankreich	728	574	467	67	86	73
Griechenland	19	34	23	78	52	74
Irland	22	27	14	-	-	0
Italien	189	131	148	16	20	17
Kroatien	42	74	61	4	3	1
Lettland	59	44	50	51	55	81
Litauen	128	133	117	42	26	32
Luxemburg	6	5	4	-	-	-
Niederlande	5 007	4 567	4 241	92	69	43
Österreich	219	240	154	5	7	3
Polen	744	796	704	13	7	4
Portugal	103	95	86	10	8	15
Rumänien	473	366	285	209	320	266
Schweden	2	0	3	49	41	36
Slowakei	142	75	76	0	0	0
Slowenien	583	908	766	1	3	0
Spanien	571	566	545	7	39	57
Tschech. Republik	298	400	411	-	0	1
Ungarn	496	504	408	17	19	22
Vereinigtes Königreich	192	179	178	13	0	0
EU-28	14 908	15 115	13 687	980	1 041	1 010

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 334.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Schaleneier von Hausgeflügel						
Belgien	-	-	-	7	11	13
Bulgarien	8	8	11	1	0	0
Dänemark	3	2	2	1	1	2
Deutschland	131	109	125	6	10	6
Estland	3	3	1	-	-	0
Finnland	7	8	8	0	-	-
Frankreich	32	28	24	3	5	5
Griechenland	0	0	0	0	-	0
Irland	5	5	5	0	0	1
Italien	14	14	18	1	8	5
Kroatien	0	1	1	0	0	-
Lettland	13	13	16	1	2	2
Litauen	12	14	8	-	2	1
Niederlande	348	1 146	281	42	40	35
Österreich	2	2	3	-	-	0
Polen	194	223	226	7	4	4
Portugal	14	9	11	4	5	7
Rumänien	4	11	7	3	0	0
Schweden	4	5	9	0	0	0
Slowakei	4	5	4	-	-	-
Slowenien	1	1	1	-	-	-
Spanien	40	38	38	10	41	24
Tschech. Republik	6	6	7	-	-	0
Ungarn	2	3	3	0	-	-
Vereinigtes Königreich	5	4	5	0	0	0
EU-28	852	1 657	816	87	131	103
Fische und Fischerzeugnisse³⁾						
Belgien	139	138	142	3	6	3
Bulgarien	7	8	9	2	2	3
Dänemark	665	660	642	141	137	155
Deutschland	564	544	490	44	58	67
Estland	28	28	36	76	70	57
Finnland	43	42	46	13	6	10
Frankreich	179	184	192	65	84	87
Griechenland	109	107	120	8	10	11
Irland	118	117	119	140	132	79
Italien	114	115	111	19	21	19
Kroatien	36	40	42	12	13	12
Lettland	43	50	66	65	45	24
Litauen	95	98	102	21	15	14
Luxemburg	1	1	1	0	0	0
Malta	2	3	2	7	8	12
Niederlande	529	625	701	532	440	461
Österreich	9	9	8	1	1	1
Polen	260	277	283	27	28	34
Portugal	219	227	241	40	37	34
Rumänien	4	4	4	1	1	1
Schweden	687	783	770	13	14	13
Slowakei	3	2	2	-	0	0
Slowenien	4	4	6	1	1	1
Spanien	605	646	672	431	378	363
Tschech. Republik	26	28	31	0	0	0
Ungarn	5	6	7	0	0	0
Vereinigtes Königreich	320	318	305	170	115	116
Zypern	1	1	1	3	4	5
EU-28	4 816	5 066	5 151	1 837	1 625	1 583

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 335.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Schlachtrinder in Stück						
Belgien	33 173	29 799	27 799	-	-	-
Bulgarien	-	177	103	7 901	4 005	1 308
Dänemark	-	255	-	-	-	-
Deutschland	35 610	22 932	19 130	577	571	414
Estland	7 664	6 941	20 028	560	-	186
Frankreich	34 117	40 531	43 734	23 951	26 905	21 024
Griechenland	46	12	133	-	-	-
Irland	29 398	21 224	13 457	9 553	-	-
Italien	1 690	1 794	1 551	146	322	-
Kroatien	4 242	6 315	10 813	24 918	37 289	64 656
Lettland	6 813	7 923	10 305	-	-	-
Litauen	4 819	4 678	10 246	1 080	-	252
Luxemburg	17 852	17 364	15 794	-	-	-
Niederlande	85 544	628 494	90 293	-	-	-
Österreich	16 684	13 301	12 673	-	-	-
Polen	12 913	10 854	10 010	9 373	9 092	8 396
Portugal	32 318	39 287	17 809	-	226	1 105
Rumänien	16 859	12 680	19 195	25 258	12 291	16 186
Slowakei	32 704	31 085	32 407	2 089	2 477	545
Slowenien	28 908	30 823	35 650	32 447	20 678	28 282
Spanien	29 587	47 783	28 119	48 065	102 685	103 489
Tschech. Republik	76 204	78 425	72 826	2 369	1 428	2 463
Ungarn	19 966	22 449	19 090	18 705	9 921	9 767
Vereinigtes Königreich	311	2 240	-	96	-	-
Zypern	-	-	-	1 480	3 346	-
EU-28	527 422	1 077 366	511 165	208 568	231 236	258 073
Rindfleisch, frisch, gekühlt, gefroren (1 000 t)						
Belgien	122	133	140	5	6	11
Bulgarien	1	1	4	1	1	0
Dänemark	71	64	67	4	5	6
Deutschland	302	276	273	30	32	27
Estland	2	2	1	-	0	0
Finnland	1	3	3	0	0	0
Frankreich	198	199	199	5	6	7
Griechenland	0	0	1	0	0	0
Irland	329	306	346	15	12	17
Italien	106	116	117	12	10	12
Kroatien	3	3	5	2	2	4
Lettland	10	10	11	0	0	0
Litauen	16	27	25	9	3	2
Luxemburg	2	3	2	0	0	0
Niederlande	378	394	418	16	17	20
Österreich	94	98	90	16	13	13
Polen	274	320	309	35	47	51
Portugal	5	9	10	1	1	1
Rumänien	3	6	8	0	0	2
Schweden	6	6	8	0	0	0
Slowakei	3	3	3	0	0	0
Slowenien	2	2	3	1	2	3
Spanien	119	149	150	14	17	22
Tschech. Republik	8	9	10	0	0	0
Ungarn	11	12	13	1	0	0
Vereinigtes Königreich	103	91	97	8	8	12
EU-28	2 167	2 242	2 312	175	182	210

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 336.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Schlachtrinder⁴⁾, Rindfleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Rindfleisch (1 000 t)						
Belgien	163	181	187	12	14	17
Bulgarien	1	2	6	2	1	1
Dänemark	84	79	81	8	9	11
Deutschland	387	360	351	53	52	49
Estland	5	5	7	0	0	0
Finnland	3	4	5	0	0	0
Frankreich	236	241	241	42	41	40
Griechenland	1	1	1	0	0	0
Irland	456	440	470	60	51	63
Italien	117	131	131	35	32	34
Kroatien	5	6	9	11	15	23
Lettland	13	13	15	0	0	1
Litauen	19	31	32	20	6	6
Luxemburg	8	9	7	0	0	0
Niederlande	457	499	492	36	40	54
Österreich	131	141	132	24	16	16
Polen	315	358	347	43	55	63
Portugal	11	16	13	1	1	2
Rumänien	6	9	11	4	2	6
Schweden	14	17	19	2	2	2
Slowakei	12	12	12	1	1	0
Slowenien	11	13	15	10	9	11
Spanien	139	171	172	35	55	64
Tschech. Republik	36	38	38	1	0	1
Ungarn	23	30	32	8	5	5
Vereinigtes Königreich	136	123	125	27	32	32
Zypern	0	0	0	1	1	0
EU-28	2 789	2 929	2 953	435	442	501
Zuchtrinder in Stück						
Belgien	4 525	3 539	1 988	-	62	202
Bulgarien	474	295	3	-	636	2 765
Dänemark	22 361	19 588	18 657	3 564	3 635	3 742
Deutschland	48 018	54 838	49 048	47 900	58 961	69 121
Estland	474	1 095	410	652	2 330	3 538
Finnland	-	475	-	405	475	510
Frankreich	35 683	49 802	45 044	11 751	14 597	16 907
Griechenland	30	285	-	-	-	-
Irland	25 102	13 455	10 721	481	710	10 931
Italien	2 020	3 177	2 342	150	263	989
Kroatien	160	709	347	971	4 802	9 437
Lettland	10 215	8 754	17 271	33	106	1 061
Litauen	449	566	762	-	211	521
Luxemburg	1 930	1 812	1 052	-	-	-
Malta	-	-	-	274	-	-
Niederlande	36 692	28 951	34 610	17 620	13 976	16 238
Österreich	24 099	21 946	22 426	16 121	18 358	21 360
Polen	4 163	6 463	4 651	1 991	2 018	180
Portugal	4 691	5 889	8 550	-	35	120
Rumänien	280	742	1 043	6	-	-
Schweden	-	728	-	40	172	9
Slowakei	5 362	1 928	3 289	596	3 380	6 046
Slowenien	1	-	14	3 735	4 308	83
Spanien	5 600	3 371	2 638	634	1 842	6 281
Tschech. Republik	3 202	4 889	7 344	5 107	5 927	9 822
Ungarn	3 215	3 016	5 694	7 686	19 592	20 984
Vereinigtes Königreich	166	-	262	921	10	1 006
Zypern	-	-	-	117	-	-
EU-28	238 912	236 313	238 166	120 755	156 406	201 853

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**
in Stück

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Nutzrinder						
Belgien	115 439	111 413	105 889	2 624	569	2 295
Bulgarien	-	524	105	1 755	9 935	23 440
Dänemark	52 025	37 353	26 682	-	1	-
Deutschland	640 164	677 631	685 788	468	2 436	1 108
Estland	26 428	26 940	32 570	1 128	3 480	4 266
Frankreich	1 105 048	1 129 054	1 230 754	36 991	108 078	65 606
Griechenland	-	-	32	89	-	-
Irland	132 703	105 088	85 139	6 219	3 536	191
Italien	47 965	42 178	30 664	3 249	6 023	4 812
Kroatien	488	1 441	3 044	11 005	15 752	33 490
Lettland	22 424	18 154	17 770	1 366	8 056	5 869
Litauen	95 835	86 708	101 937	6 235	14 296	9 052
Luxemburg	18 945	21 344	26 783	-	-	-
Niederlande	87 738	85 175	102 301	75	286	610
Österreich	77 379	68 546	59 941	-	2 378	1 461
Polen	126 212	102 282	69 939	7 267	7 890	1 350
Portugal	11 724	16 051	22 690	-	9 249	46 259
Rumänien	151 529	132 250	110 055	51 290	79 073	130 001
Slowakei	40 173	37 041	37 565	800	18 577	31 911
Slowenien	3 278	2 873	2 346	14 522	19 504	36 562
Spanien	32 388	27 421	8 328	6 200	11 315	11 587
Tschech. Republik	107 925	113 079	125 788	3 267	26 545	22 206
Ungarn	16 140	8 997	11 547	14 267	74 216	98 649
Vereinigtes Königreich	3 965	3 759	3 690	-	9	167
Zypern	-	-	-	-	-	1 366
EU-28	2 915 915	2 855 302	2 901 347	168 817	421 204	532 258
Schlachtschweine						
Belgien	829 080	751 478	890 593	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	209	4 680	1 130
Dänemark	352 327	320 062	187 479	9 725	6 325	729
Deutschland	1 549 087	944 652	462 911	-	498	-
Estland	93 892	64 126	7 815	-	-	-
Finnland	-	-	502 355	-	-	-
Frankreich	589 547	562 643	110	1 511	169	19 353
Griechenland	80	-	353 367	33 639	41 587	160
Irland	435 405	433 041	1 939	-	-	-
Italien	3 248	4 663	140 740	-	-	4 764
Kroatien	12 910	64 097	65 441	156 586	62 326	-
Lettland	119 617	120 543	223 859	-	-	-
Litauen	220 460	230 126	41 771	1 111	2 393	-
Luxemburg	56 219	45 613	2 494 409	-	-	-
Niederlande	2 534 474	1 944 694	2 382	-	-	-
Österreich	2 958	2 577	48 174	-	-	-
Polen	54 273	22 914	80 906	-	-	-
Portugal	66 662	113 214	-	-	-	12 965
Rumänien	65	-	-	385	1 454	-
Schweden	35 070	2 280	372 374	-	-	-
Slowakei	619 288	426 391	1 531	-	370	390
Slowenien	12 971	4 278	1 043 782	1 292	-	2
Spanien	1 128 583	1 191 468	257 987	30	2	-
Tschech. Republik	256 890	278 064	174 473	-	-	29 623
Ungarn	202 338	145 804	-	167 111	74 778	3
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-
EU-28	9 175 444	7 672 728	7 354 398	371 599	194 582	69 119

Fußnoten siehe Seite 340.

Fortsetzung Seite 338.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Schweinefleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	641	680	631	30	36	39
Bulgarien	1	2	2	1	0	0
Dänemark	743	801	764	302	318	362
Deutschland	1 467	1 421	1 391	290	356	482
Estland	8	9	9	0	0	0
Finnland	9	14	15	16	16	14
Frankreich	353	323	290	89	94	133
Griechenland	2	2	2	0	0	0
Irland	87	100	95	58	60	74
Italien	40	40	62	18	18	23
Kroatien	2	5	7	1	2	2
Lettland	4	2	4	0	0	0
Litauen	7	8	6	2	5	0
Luxemburg	4	4	5	-	0	0
Niederlande	619	651	571	89	96	233
Österreich	134	129	131	43	32	35
Polen	251	297	297	94	65	99
Portugal	21	24	28	19	16	21
Rumänien	14	13	15	2	3	3
Schweden	11	12	10	7	5	5
Slowakei	9	9	10	0	-	-
Slowenien	1	1	1	5	7	6
Spanien	770	875	911	202	284	462
Tschech. Republik	37	30	34	0	0	0
Ungarn	86	82	73	45	56	60
Vereinigtes Königreich	124	125	127	44	54	69
Zypern	0	0	0	0	0	0
EU-28	5 444	5 657	5 493	1 360	1 524	2 124
Schlachtschweine⁴⁾, Schweinefleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Schweinefleisch						
Belgien	794	839	805	79	88	93
Bulgarien	5	6	7	1	1	0
Dänemark	946	1 001	929	522	536	588
Deutschland	2 225	2 093	1 963	618	732	940
Estland	27	26	20	2	1	1
Finnland	17	22	23	22	20	18
Frankreich	492	454	422	198	205	241
Griechenland	7	7	7	4	5	3
Irland	148	167	162	74	82	103
Italien	173	191	224	86	82	91
Kroatien	5	14	27	20	14	9
Lettland	19	16	13	2	0	0
Litauen	34	36	34	5	7	1
Luxemburg	9	8	10	0	0	0
Niederlande	1 057	1 046	994	251	251	405
Österreich	232	229	243	57	42	47
Polen	460	514	524	145	116	162
Portugal	43	49	52	61	51	49
Rumänien	34	32	35	4	4	6
Schweden	34	32	33	14	12	13
Slowakei	74	66	68	1	0	0
Slowenien	8	9	10	12	14	13
Spanien	1 043	1 165	1 208	355	466	703
Tschech. Republik	99	96	101	2	2	1
Ungarn	131	125	126	80	81	91
Vereinigtes Königreich	168	173	173	80	102	131
Zypern	1	1	1	2	1	1
EU-28	8 283	8 419	8 211	2 693	2 915	3 709

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Zuchtschweine und Ferkel in Stück						
Belgien	135 624	132 354	141 664	90	60	181
Dänemark	11 451 133	12 204 814	12 518 518	16 515	28 995	27 517
Deutschland	2 014 045	2 167 597	1 923 718	66 611	97 139	71 855
Estland	16 640	18 987	11 760	-	-	-
Finnland	550	19 392	56 779	-	-	-
Frankreich	38 658	25 873	20 199	1 185	4 302	1 745
Griechenland	606	69	51	1 300	694	-
Irland	94 997	134 964	112 132	2 026	285	388
Italien	704	194	16	-	14	3
Kroatien	-	1 630	2 488	4 740	2 413	300
Lettland	59 334	45 663	95 837	-	-	-
Litauen	88 551	57 922	87 020	-	-	-
Luxemburg	30 880	35 300	15 955	-	-	-
Niederlande	6 260 701	4 058 543	3 855 933	1 530	3 205	17 280
Österreich	54 591	46 114	49 712	958	454	205
Polen	27 092	6 965	5 459	3 100	108	60
Portugal	37 544	25 661	51 322	-	-	10
Rumänien	75	-	-	3 243	1 046	459
Schweden	-	-	-	-	-	9
Slowakei	243 526	159 975	175 760	-	1 900	3 880
Slowenien	11 137	8 149	31	33	-	-
Spanien	160 393	163 470	235 958	-	418	4
Tschech. Republik	47 015	62 507	100 006	1 600	1 048	273
Ungarn	321 311	215 752	171 664	31 626	30 982	29 839
Vereinigtes Königreich	-	-	358	1 295	126	198
EU-28	21 095 107	19 591 895	19 632 340	135 852	173 189	154 206
Schlachtgeflügel in 1 000 Stück						
Belgien	17 327	25 849	31 037	2	10	43
Bulgarien	2	24	96	-	20	0
Dänemark	17 626	22 999	16 581	1	1	1
Deutschland	206 150	223 087	263 172	-	0	-
Estland	268	83	59	-	-	-
Frankreich	32 176	36 764	40 635	7	2	24
Griechenland	3	-	2	1 801	1 349	1 259
Irland	3	70	3	-	-	-
Italien	176	85	364	14	51	107
Kroatien	597	716	1 109	877	482	557
Lettland	1 202	1 096	1 414	1	-	-
Litauen	976	336	2 539	-	-	0
Luxemburg	163	157	48	-	-	-
Malta	-	-	-	2	-	-
Niederlande	91 734	86 152	73 018	211	326	162
Österreich	1 119	992	1 137	-	-	-
Polen	2 432	4 062	5 142	0	-	-
Portugal	1 936	2 659	1 872	2	0	0
Rumänien	9 213	14 219	13 280	0	45	-
Schweden	954	431	67	1	7	1
Slowakei	14 245	17 200	18 458	0	-	18
Slowenien	737	927	940	-	-	-
Spanien	1 842	2 099	2 078	2	2	1
Tschech. Republik	14 264	14 182	14 872	-	0	0
Ungarn	3 476	3 332	3 043	28	21	22
Vereinigtes Königreich	122	280	213	0	0	-
EU-28	418 742	457 800	491 178	2 948	2 317	2 196

Fußnoten siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 340.

**Noch: 287. Ausfuhr von wichtigen Ernährungsgütern in die EU
und in Drittländer**
1 000 t

Meldeland	in die EU			in Drittländer		
	2014	2015	2016 ¹⁾	2014	2015	2016 ¹⁾
Geflügelfleisch, frisch, gekühlt, gefroren						
Belgien	343	361	375	102	121	94
Bulgarien	35	33	33	2	2	2
Dänemark	42	32	44	24	22	21
Deutschland	379	377	367	93	59	56
Estland	5	5	6	0	0	0
Finnland	7	9	9	4	5	5
Frankreich	170	165	167	289	298	251
Griechenland	13	10	11	8	7	8
Irland	32	37	40	11	17	16
Italien	90	95	116	50	50	54
Kroatien	2	3	4	3	3	3
Lettland	11	8	10	3	2	2
Litauen	33	32	36	7	10	6
Niederlande	781	735	756	253	272	335
Österreich	48	47	46	2	2	2
Polen	557	648	763	141	175	232
Portugal	11	13	17	7	9	9
Rumänien	50	58	62	8	7	4
Schweden	8	8	9	5	6	7
Slowakei	32	31	28	2	1	1
Slowenien	11	10	11	8	6	7
Spanien	100	110	125	62	73	89
Tschech. Republik	28	27	34	0	1	1
Ungarn	148	156	164	38	30	36
Vereinigtes Königreich	231	220	191	91	56	87
EU-28	3 166	3 232	3 423	1 213	1 234	1 329
Schlachtgeflügel⁴⁾, Geflügelfleisch, Innereien, Zubereitungen und Konserven aus Geflügelfleisch						
Belgien	425	453	468	109	128	99
Bulgarien	43	41	42	2	2	2
Dänemark	141	138	132	35	30	29
Deutschland	945	977	989	107	70	69
Estland	9	10	10	0	0	0
Finnland	10	12	10	7	6	6
Frankreich	289	298	317	302	309	261
Griechenland	19	15	14	11	9	10
Irland	102	101	95	16	22	21
Italien	110	116	135	59	60	64
Kroatien	7	10	12	6	5	5
Lettland	14	13	15	3	2	2
Litauen	43	43	51	10	14	10
Luxemburg	1	1	1	0	0	0
Niederlande	1 494	1 385	1 333	300	308	379
Österreich	85	81	84	3	3	3
Polen	649	755	885	147	181	248
Portugal	17	25	29	8	10	10
Rumänien	76	94	97	8	8	5
Schweden	60	64	74	7	8	8
Slowakei	70	76	71	2	1	1
Slowenien	19	19	22	10	8	9
Spanien	121	135	145	72	83	100
Tschech. Republik	69	66	74	1	1	1
Ungarn	196	209	236	45	37	44
Vereinigtes Königreich	292	274	235	107	70	99
Zypern	0	0	0	0	0	1
EU-28	5 308	5 410	5 574	1 376	1 374	1 486

Anm.: Länder mit keinem oder geringen Handelsvolumen wurden nicht aufgeführt.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. gefrorener und vorläufig haltbar gemachter Produkte. - 3) Einschl. Krebs- und Weichtiere; ohne Zierfische. - 4) Lebende Tiere in Schlachtgewicht.

Quelle: EUROSTAT (Stand: 10.2016), BLE (424), BMEL (123).

VII. Forst- und Holzwirtschaft

288. Waldfläche nach Eigentumsarten

8070110

Mitgliedstaat	Landes- fläche ¹⁾	Waldfläche ²⁾			Anteil Wald- fläche an Landes- fläche	Anteil öffentlicher Wald an Waldfläche	Anteil Privatwald an Waldfläche
		Zusammen	Öffentlicher Wald ³⁾	Privatwald			
	1 000 ha					in %	
Österreich	8 244	3 860	879	2 527	46,8	22,8	65,5
Belgien	3 028	681	317	364	22,5	46,5	53,5
Bulgarien	10 856	3 737	3 286	451	34,4	87,9	12,1
Zypern	924	173	119	54	18,7	68,8	31,2
Tschechische Republik	7 722	2 657	2 037	621	34,4	76,7	23,4
Deutschland	34 861	11 409	5 932	5 477	32,7	52,0	48,0
Dänemark	4 243	587	139	448	13,8	23,7	76,3
Estland	4 523	2 234	923	1 038	49,4	41,3	46,5
Griechenland	12 890	3 903	2 907	845	30,3	74,5	21,7
Spanien	49 880	18 247	5 333	12 856	36,6	29,2	70,5
Finnland	30 389	22 218	6 744	15 474	73,1	30,4	69,6
Frankreich	54 766	16 424	4 064	12 360	30,0	24,7	75,3
Kroatien	5 596	1 920	1 376	544	34,3	71,7	28,3
Ungarn	9 304	2 046	1 178	853	22,0	57,6	41,7
Irland	6 889	726	386	340	10,5	53,2	46,8
Italien	29 414	9 028	3 032	5 996	30,7	33,6	66,4
Litauen	6 268	2 170	1 333	837	34,6	61,4	38,6
Luxemburg	259	87	41	46	33,6	47,1	52,9
Lettland	6 218	3 354	1 755	1 594	53,9	52,3	47,5
Malta	32	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Niederlande	3 375	374	181	192	11,1	48,4	51,3
Polen	30 622	9 329	7 643	1 686	30,5	81,9	18,1
Portugal	9 026	3 239	98	3 141	35,9	3,0	97,0
Rumänien	23 002	6 515	4 363	2 152	28,3	67,0	33,0
Schweden	41 033	28 073	6 822	21 192	68,4	24,3	75,5
Slowenien	2 014	1 247	315	932	61,9	25,3	74,7
Slowakei	4 810	1 939	974	786	40,3	50,2	40,5
Vereinigtes Königreich	24 193	3 059	868	2 191	12,6	28,4	71,6
Europäische Union (28)	424 381	159 236	63 045	94 997	37,5	39,6	59,7

Anm.: Kroatien seit 2013 Mitglied der EU

1) Jahr 2015, ohne Gewässer. - 2) Jahr 2010. - 3) Staatswald Bund und Land, Körperschaftswald.

Quelle: Forest Europe, 2015: State of Europe's Forests 2015, BMEL (535).

289. Produktion von Rundholz1000 m³ ¹⁾

8070200

Mitglied- staat	1990	1995	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Nadelholz									
BE	3 960	3 150	3 285	3 139	3 070	3 078	3 167	3 136	.
BG	.	.	1 929	1 682	1 822	2 163	2 000	2 428	2 436
CZ	.	.	13 163	13 729	11 860	11 962	12 306	12 871	.
DK	1 498	1 220	1 559	1 211	1 195	1 042	1 042	1 248	1 248
DE	70 928	30 440	41 837	37 942	33 936	34 006	34 968	36 740	34 385
EE	.	.	3 070	3 564	3 627	3 380	3 918	4 381	4 482
IE	1 535	2 163	2 625	2 437	2 375	2 547	2 616	2 702	2 728
GR	620	521	329	243	226	233	211	211	.
ES	10 246	8 653	8 191	5 285	4 935	4 865	5 786	6 183	6 122
FR	23 481	21 032	18 145	21 264	16 539	16 482	17 071	16 433	16 511
HR	-	-	602	591	972	966	746	775	750
IT	1 413	1 732	1 221	1 399	1 412	1 412	1 226	1 292	.
CY	.	.	5	5	4	3	4	3	3
LV	.	.	7 935	6 991	6 040	5 999	8 172	8 046	8 624
LT	.	.	2 940	3 153	2 932	2 871	3 104	2 713	2 993
LU	121	121	120	113	111	119	.	160	136
HU	.	.	683	624	732	886	890	808	854
MT	.	.	0	0	0	0	0	.	.
NL	980	668	607	532	3 696	7	4	550	563
AT	14 408	11 786	11 846	12 542	11 937	11 560	11 068	11 571	11 145
PL	.	.	21 357	24 461	25 062	25 767	27 482	27 938	29 043
PT	6 684	5 117	3 268	3 452	2 847	2 342	2 628	2 690	2 746
RO	.	.	5 262	7 292	5 394	4 947	5 632	5 007	4 550
SI	.	.	1 541	1 419	1 663	1 721	2 562	2 860	3 313
SK	.	.	6 077	6 100	3 696	3 696	4 890	4 425	4 943
FI	35 066	41 460	40 928	38 758	37 942	41 305	41 402	42 925	45 360
SE	45 510	57 400	88 100	62 390	59 645	59 810	63 680	63 760	0
UK	5 255	6 717	7 902	8 219	8 672	9 130	9 246	8 507	8 709
EU-28	.	.	.	353 301	252 341	252 300	262 654	270 364	191 508

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 343.

Noch: 289. Produktion von Rundholz

1000 m³¹⁾

Mitglied- staat	1990	1995	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Laubholz									
BE	1 650	1 667	1 189	975	954	956	984	979	
BG	.	.	1 255	1 329	1 235	1 233	1 036	1 096	1 045
CZ	.	.	1 122	1 042	1 181	1 187	1 059	956	.
DK	757	706	122	379	374	189	189	220	220
DE	13 779	8 903	9 068	7 446	8 927	8 046	8 274	8 379	8 395
EE	.	.	1 380	1 692	1 737	1 836	1 825	2 059	2 092
IE	90	41	4	0	1	3	6	3	6
GR	1 872	1 440	189	94	92	94	112	112	.
ES	5 344	7 421	5 160	5 684	6 691	7 260	6 900	6 721	7 203
FR	21 232	22 339	9 799	8 371	8 407	7 969	8 679	8 617	8 761
HR	-	-	2 508	2 830	3 185	3 070	2 880	2 634	2 647
IT	6 559	7 998	1 796	1 248	944	944	816	756	.
CY	.	.	1	0	0	0	0	0	0
LV	.	.	3 958	3 231	5 316	4 984	3 414	3 049	2 727
LT	.	.	1 975	2 001	1 789	1 751	1 931	1 591	1 669
LU	.	.	117	145	142	152	.	152	130
HU	.	.	2 121	2 122	2 255	2 283	2 229	2 256	2 096
MT	.	.	.	0	0	0	0	.	.
NL	440	411	213	258	3 677	0	0	299	311
AT	2 365	2 019	940	739	894	873	962	999	1 029
PL	.	.	7 174	6 882	7 910	8 028	8 195	7 941	7 799
PT	4 521	4 233	6 878	5 597	7 263	7 667	7 924	8 012	8 149
RO	.	.	6 280	5 819	5 656	5 144	4 839	5 229	5 402
SI	.	.	248	422	557	567	948	952	797
SK	.	.	2 928	3 000	3 677	3 677	3 718	4 010	3 809
FI	8 164	8 434	6 188	7 218	6 673	8 026	7 799	8 522	8 966
SE	7 961	5 500	4 200	3 910	3 954	3 890	3 720	3 540	0
UK	1 095	757	300	118	116	113	116	143	173
EU-28	75 829	71 869	77 113	72 552	83 608	79 943	77 571	79 227	73 297
Insgesamt									
BE	5 610	4 817	4 564	4 827	6 663	.	.	.	.
BG	.	.	3 184	5 668	6 092	6 155	5 570	6 372	6 410
CZ	.	.	14 285	17 022	15 061	15 331	15 476	16 163	.
DK	2 255	1 926	1 025	2 669	.	3 180	3 180	3 483	3 483
DE	84 707	39 343	50 905	54 418	52 338	53 207	54 356	55 613	52 194
EE	.	.	5 500	7 200	7 290	7 655	8 000	9 515	9 735
IE	1 625	2 204	2 629	2 618	2 580	2 760	2 828	2 908	3 050
GR	2 492	1 961	519	1 047	.	1 092	1 217	.	.
ES	15 590	16 074	15 531	16 089	14 657	15 560	16 395	17 427	17 848
FR	44 713	43 371	52 499	55 807	51 495	51 304	51 866	51 012	51 131
HR	-	-	4 018	4 477	5 714	5 436	5 926	5 178	5 165
IT	7 972	9 730	8 691	7 844	7 744	.	5 759	5 052	.
CY	.	.	10	9	11	9	9	11	16
LV	.	.	12 843	12 534	12 530	12 708	12 885	12 294	12 651
LT	.	.	49	7 096	6 921	7 053	7 351	6 414	6 747
LU	.	.	249	275	.	.	.	381	332
HU	.	.	5 940	5 740	5 946	6 027	5 798	5 744	5 586
MT	.	.	.	0	0	0	0	.	.
NL	1 420	1 079	1 110	1 081	8 063	12	8	2 246	2 271
AT	16 773	13 805	16 471	17 831	18 021	17 390	17 089	17 550	16 763
PL	.	.	31 945	35 467	38 015	38 940	40 862	41 375	42 137
PT	11 205	9 350	10 746	9 648	10 711	10 610	11 152	11 655	11 985
RO	.	.	14 501	13 112	16 088	15 195	15 330	15 315	15 117
SI	.	.	2 733	2 945	3 341	3 415	5 099	5 054	5 381
SK	.	.	9 302	9 599	8 063	8 063	9 168	8 995	9 267
FI	43 230	49 894	52 250	52 125	52 310	56 992	57 033	59 411	61 434
SE	53 471	62 900	98 200	72 200	69 499	69 600	73 300	74 300	0
UK	6 350	7 474	8 270	9 718	10 120	10 821	11 184	10 572	10 754
EU-28	291 063	256 454	419 699	428 784	433 173	431 879	436 843	450 573	349 125

1) Ohne Rinde.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Januar 2018), BMEL (535).

290. Versorgungsbilanz für Rundholz

8070300

Mitgliedstaat	Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Einfuhr-/ - Ausfuhr- überschuss ¹⁾	Inlands- verwendung	Selbstver- sorgungsgrad
	1 000 m ³					%
2014						
BE	.	4 956	1 302	+ 3 654	.	.
BG	3 036	32	543	- 511	2 525	120
CZ	13 365	2 439	4 931	- 2 492	10 873	123
DK	1 230	516	814	- 298	932	132
DE	43 243	8 417	3 387	+ 5 030	48 273	90
EE	5 743	231	2 758	- 2 527	3 216	179
IE	2 622	249	333	- 84	2 538	103
GR	323	401	24	+ 377	700	46
ES	12 686	1 750	2 604	- 854	11 832	107
FR	25 750	1 512	4 399	- 2 887	22 863	113
HR	3 626	7	436	- 429	3 197	113
IT	2 042	2 913	169	+ 2 744	4 786	43
CY	4	0	0	+ 0	4	100
LV	11 586	1 302	3 836	- 2 534	9 052	128
LT	5 035	341	1 716	- 1 375	3 660	138
LU	.	.	.	.	.	.
HU	3 119	246	886	- 640	2 479	126
MT	0	1	0	+ 1	1	0
NL	4	265	486	- 221	- 217	- 2
AT	12 030	7 239	702	+ 6 537	18 567	65
PL	35 677	2 633	2 683	- 50	35 627	100
PT	10 552	2 560	1 037	+ 1 523	12 075	87
RO	10 471	1 008	327	+ 681	11 152	94
SI	3 511	288	1 965	- 1 677	1 834	191
SK	8 608	883	2 932	- 2 049	6 559	131
FI	49 202	6 257	734	+ 5 523	54 725	90
SE	67 400	8 127	630	+ 7 497	74 897	90
UK	9 361	488	430	+ 58	9 419	99
EU-28	340 225	4 544	14 927	- 10 383	.	.
2015						
BE	.	4 488	1 344	+ 3 144	.	.
BG	3 524	13	224	- 211	3 313	106
CZ	13 827	2 329	4 530	- 2 201	11 626	119
DK	1 468	377	632	- 255	1 213	121
DE	45 119	8 745	3 747	+ 4 998	50 117	90
EE	6 440	287	2 431	- 2 144	4 296	150
IE	2 705	285	305	- 20	2 685	101
GR	.	436	41	+ 395	.	.
ES	12 905	751	1 896	- 1 145	11 760	110
FR	25 050	1 350	4 312	- 2 962	22 088	113
HR	3 410	52	331	- 279	3 131	109
IT	2 048	2 677	213	+ 2 464	4 512	45
CY	3	0	0	+ 0	3	100
LV	11 094	1 560	3 002	- 1 442	9 652	115
LT	4 304	372	1 406	- 1 034	3 270	132
LU	311	.	.	.	.	.
HU	3 065	284	680	- 396	2 669	115
MT	.	1	0	+ 1	.	.
NL	849	326	550	- 224	625	136
AT	12 570	7 849	830	+ 7 019	19 589	64
PL	35 878	2 535	2 464	+ 71	35 949	100
PT	10 702	2 004	300	+ 1 704	12 406	86
RO	10 235	1 792	170	+ 1 622	11 857	86
SI	3 812	297	2 303	- 2 006	1 806	211
SK	8 435	507	2 358	- 1 851	6 584	128
FI	51 446	5 710	717	+ 4 993	56 439	91
SE	67 300	6 941	570	+ 6 371	73 671	91
UK	8 651	466	303	+ 163	8 814	98
EU-28	349 591	3 640	16 028	- 12 388	.	.

Fußnote siehe nächste Seite.

Fortsetzung Seite 345.

Noch: 290. Versorgungsbilanz für Rundholz

Mitgliedstaat	Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Einfuhr-/ - Ausfuhr- überschuss ¹⁾	Inlands- verwendung	Selbstver- sorgungsgrad
	1 000 m ³					%
2016						
BE	.	.	.	.	.	.
BG	3 481	10	170	- 160	3 321	105
CZ	.	.	.	.	.	.
DK	1 468	385	667	- 282	1 186	124
DE	42 780	8 349	3 734	+ 4 615	47 395	90
EE	6 574	188	2 527	- 2 339	4 235	155
IE	2 734	307	377	- 70	2 664	103
GR	.	.	.	.	.	.
ES	13 325	596	1 966	- 1 370	11 955	111
FR	25 272	1 370	3 920	- 2 550	22 722	111
HR	3 397	72	418	- 346	3 051	111
IT	.	.	.	.	.	.
CY	3	1	0	+ 1	4	75
LV	11 351	1 530	2 676	- 1 146	10 205	111
LT	4 662	493	1 473	- 980	3 682	127
LU	266	.	.	.	.	.
HU	2 950	315	683	- 368	2 582	114
MT	.	.	.	.	.	.
NL	874	238	508	- 270	604	145
AT	12 173	9 188	879	+ 8 309	20 482	59
PL	36 841	2 482	2 576	- 94	36 747	100
PT	10 895	2 134	270	+ 1 864	12 759	85
RO	9 953	1 769	85	+ 1 684	11 637	86
SI	4 110	274	2 718	- 2 444	1 666	247
SK	8 752	539	2 157	- 1 618	7 134	123
FI	54 327	5 911	783	+ 5 128	59 455	91
SE	0	6 807	573	+ 6 234	6 234	.
UK	8 882	542	303	+ 239	9 121	97
EU-28	264 805	3 214	14 417	- 11 203	.	.

Anm.: Ohne Brennholz. Ohne Rinde.

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

Quelle: EUROSTAT (Stand: Januar 2018), BMEL (535).

Stichwortregister mit Seitenzahlen

V o r b e m e r k u n g e n : Das alphabetische Stichwortregister gibt jene Seiten an, in denen einmalig (oder erstmalig in einer ununterbrochenen Folge von Seiten) Angaben zu dem betreffenden Stichwort erscheinen.

Wenn auf mehreren Seiten in ununterbrochener Folge Angaben zu dem betreffenden Stichwort stehen, dann ist lediglich die Nummer der ersten Seite mit dem Zusatz „f“ („folgende“) erwähnt. Es wird immer auf die erste Seite der Tabelle verwiesen, auch wenn das betreffende Stichwort erst auf einer Folgeseite steht.

Sachgebiete mit einer umfassenden Unterteilung in Einzelpositionen (z. B. Sachgebiet „Gemüse“ mit den Einzelpositionen „Kohl“, „Kohlrabi“, „Salat“ u. s. w.) sind im Stichwortregister aus Gründen der Platzersparnis nur unter dem übergeordneten Begriff (im Beispiel „Gemüse“) aufgeführt.

Bei einzelnen Stichwörtern, für die auf einer größeren Anzahl von Seiten Angaben zu finden sind, wurde zur Erhöhung der Übersichtlichkeit eine begrenzte Anzahl zusätzlicher Unterstichwörter aufgenommen, die unmittelbar dem Hauptstichwort folgen. Seitenzahlen, die nicht bei diesen Unterstichwörtern eingeordnet werden konnten, sind jedoch unmittelbar neben dem Hauptstichwort aufgeführt.

Die kursiv gedruckten Zahlenangaben bezeichnen die Seiten mit EU-Daten. Die Mitgliedstaaten der EU werden nicht einzeln aufgeführt.

Der Abschnitt A „Zusammenfassende Übersichten“ dient mit seinen Verweisungen auf wichtige Tabellen gleichfalls zum schnellen Auffinden bestimmter Sachgebiete. Die in diesen Tabellen (Tab. Nr. 1 bis 5) enthaltenen Angaben wurden nicht in das Stichwortregister aufgenommen.

A

Abschreibungen	18, 118, 124f, 129, 248, 256	Altersgliederung	
Ackerbohnen	71f, 167	Betriebsinhaber	 45
Ackerkulturen	 263	Familienarbeitskräfte	 45
Ackerland	 28, 33, 63f, 266, 273, 276	Alterssicherung	 46
Pachtpreise	 219	Altersstruktur	 15
Ackerschlepper	 54	Amerika	 233, 238, 310
Absatz	 54	Anbau, ökologischer	 68
Abschreibungen	 124	Anbaufläche	 <i>Siehe Fläche</i>
Besitzumschreibung	 55	Anlageinvestitionen	 124
Bestand	 55	Anlagevermögen	 125
Export	 54	Äpfel	 178, 180
Investitionen	 124	Apfelsinen	 179
Neuzulassung	 55	Aquakultur	 160, 187f
Produktion	 54	Arbeitsertrag	 125
Umsatz	 81	Arbeitskräfte	 127, 129
Afrika	 233, 238, 310	Familienarbeitskräfte	 41f, 266
Agrarberichterstattung	 22	Familienfremde Arbeitskräfte	 41f, 266
Agrardieselvergütung	 136	Forstwirtschaft	 247
Agrarfinanzierung	 141	Gartenbau	 76, 130
Agrarfinanzierung der EU	 260f	Landwirtschaft	 41
Agrarinvestitionsförderungsprogramm	 142	Obstbau	 131
Agrarorganisationen	 140	Ökologischer Landbau	 133
Agrarproduktion der EU	 296	Weinbau	 131
Agrarrohstoffe	 232	Arbeitskraft-Einheiten	 41
Agrarstrukturhebung	 22	Arbeitsleistung	 42
Agrarumweltmaßnahmen	 136, 141	Arbeitslose	 <i>Siehe Erwerbslose</i>
Agrarwissenschaft		Argentinien	 232f, 238, 310
Ausbildung	 53	Asien	 233, 238, 310
Alkohol		Ausbildung	 48, 51f
Brennereien	 88	Ausfuhr	
Erzeugung	 88, 171	Agrarrohstoffe	 232
		Butter	 326

- Eier 239
- Ernährungswirtschaft 230f, 238f, 242
- Fleisch 239, 326
- Futtermittel 326
- Gemüse 239, 326
- Getreide 239, 326
- Holz 250f
- Milch 239
- Milcherzeugnisse 239
- Obst 239, 326
- Ölsaaten 326
- Pflanzenschutzmittel 60
- Rundholz 344
- Schlachtvieh 239
- Warengruppen 231, 239
- Weltaagrhandel 230
- Zucker 239, 326
- Ausgaben
 - Düngemittel 123
 - Energie 123
 - Futtermittel 123
- Ausgaben der EU
 - Ausrichtungs- und Garantiefonds 263
 - Garantiefonds 262
 - Marktordnung 143
- Ausgleichszahlungen 121
- Ausgleichszulage 136
- Außenhandel 230f, 308f, 326
 - Holz 250, 344
- Australien 230, 232f, 238, 310
- Auswertung 70
- Auszubildende 48
- B**
- Backwaren 161, 173
- Bananen 178, 180
- Baumarten 245, 247
- Baumobst 82
- Baumschulbetriebe 63, 82
- Baumschulerzeugnisse 119f
- Beerenobst 75, 178, 180
- Beihilfen 136
- benachteiligte Gebiete 141
- Berufsbildung 48, 51f
- Besatzdichte 95
- Beschäftigte
 - Ernährungsgewerbe 204, 206
 - Ernährungshandel 209
 - Ernährungshandwerk 208
 - Forst- und Holzwirtschaft 250
 - Genossenschaften 139
 - Landwirtschaft 41
- Besitzverhältnisse 32
- Bestandsgrößenklassen 99, 103
- Betriebe
 - Ackerbau 30
 - Besitzverhältnisse 32
 - Düngemittel 56, 59
 - Ernährungsgewerbe 205f
 - Ernährungshandel 209
 - Ernährungshandwerk 208
 - Fischerei 186f
 - Forstwirtschaft 22, 243f, 247
 - Futterbau 30
 - Gartenbau 22, 35
 - Haupterwerb 28, 36
 - Hofnachfolge 36
 - Holzwirtschaft 250, 275
 - Klassifizierung 22, 26
 - Lagerkapazitäten 59
 - Landwirtschaft 22f, 27f, 66, 70, 243, 264f, 273f
 - Lebensmittelüberwachung 159
 - Mischfutter 161, 168
 - Molkereien 189
 - Obstbau 80f
 - ökologische 68, 133
 - Pachtflächen 29, 32
 - Rechtsformen 27f, 30, 33
 - Veredlung 35
 - Viehhaltung 30, 35, 94f, 98f, 102f, 266, 291
- Betriebsaufwand 125, 247
- Betriebseinkommen 125
- Betriebsergebnisse *Siehe*
 - Buchführungsergebnisse
- Betriebsertrag 125
- Betriebsformen 23, 35
- Betriebsgröße 23, 28, 65f
- Betriebsgrößenklassen 168, 190
- Betriebsshelfer 38
- Betriebsinhaber 143
- Betriebsleiter 52
- Betriebsmittel 212, 216f
- Betriebsprämien 143
- Betriebsstruktur 22
- Betriebssystematik 22f, 26
- Bevölkerung
 - Entwicklung 14f
 - Erwerbslose 17
 - Erwerbstätige 17, 253
- Bewässerung 70
- Bienenhonig *Siehe* Honig
- Bier
 - Herstellung 205f
 - Selbstversorgungsgrad 203
 - Verbrauch 202f
- Bilanzvermögen 125
- Bildung 48, 51f
- Bioalkohol 161
- Biogas 161
- Biogasanlagen 67
- Blumen

Verkaufserlöse	119
Bodenhaltung	<i>Siehe</i> Haltungsformen
Bodennutzung	60f, 266, 276
Bodennutzungshaupterhebung	22, 60
Bodenschutz	40
Brachflächen	64
Brasilien	232f, 238, 310
Brennerei	74, 88
Bruteier	114f
Bruttoanlageinvestitionen	17
Brutto-Bodenproduktion	116f
Bruttoinlandsprodukt	17
EU	253f
Bruttonationaleinkommen	17
Bruttowertschöpfung	
.....	17f, 118, 122, 248, 254f
Buchführungsergebnisse	
Forstwirtschaft	125, 247
Gartenbau	125, 130
Landwirtschaft	35, 125, 127, 129
Obstbau	131
ökologischer Landbau	133
Weinbau	131
Butter	
Ausfuhr	201
Außenhandel	311, 326
Einfuhr	201
Herstellung	194, 200f
Selbstversorgungsgrad	201
Verbrauch	201
Verwendung	201

C

China	233, 238
-------------	----------

D

Dauerbackwaren	151
Dauergrünland	28, 65f, 98, 105, 266, 276
Dauerkulturen	33, 273, 276
Dauermilcherzeugnisse	194, 197
Devisenkurse	252
Dienstleister	18
Dienstleistungen	121
Direktzahlungen	136
Dorferneuerung	39, 142
Drittländer	230, 308, 310
Düngemittel	
Absatz	56f
je Hektar	57
Lagerkapazitäten	59
Mehrnährstoff	58
Mehrnährstoffdünger	56
Nährstoffverhältnis	56
Preise	216f, 304
Verbrauch	56
Vorleistungen	122
Wirtschaftsdünger	59

E

EAGFL	263
EGFL	261
Eier	
Außenhandel	234, 239, 311, 326
Erzeugung	112, 115, 199
Preise	214, 223f, 299
Qualität	160
Selbstversorgungsgrad	145, 199, 297
Untersuchung	160
Verbrauch	146, 148, 199
Eigenkapital	125
Eigenverbrauch	122
Einfuhr	
Agrarrohstoffe	232
Ernährungswirtschaft	230f, 234, 237, 311
Fisch und Fischwaren	311
Fleisch	234, 311
Futtermittel	311
Geflügel	311
Gemüse	234, 311
Getreide	234, 311
Holz	250f
Milcherzeugnisse	234
Obst	234, 311
Ölsaaten	311
Rundholz	344
Warengruppen	231, 234, 311
Wein	311
Weltaagrarhandel	230
Zuchtvieh	238
Zucker	311
Einkommen	17, 126f., 275
Einzelhandel	211, 223
Einzelunternehmen	27f, 43
Energie	
Biogas	67
elektrischer Strom	217
Ernährungsgewerbe	204
Erzeugung	256
Heizöl	217
Kraftstoff	217
Preise	216f, 305
Verbrauch	204
Vorleistungen	122
Energiepflanzen	67
Erholungsfläche	62
Erlöse	
.....	118f, 122, 125, 129f, 133, 247
Ernährungsgewerbe	
Beschäftigte	206
Betriebe	205
Produzierendes	204
Umsatz	207
Wertschöpfung	18
Ernährungsgüter	

Ausfuhr	239, 326
Einfuhr	234, 310f
Ernährungshandel	204, 209, 211
Ernährungshandwerk	204, 208
Ernährungswirtschaft	144, 231, 233, 297
Erntemengen	71, 282
Erträge	71, 174, 177, 282
Erwerbslose	17
Erwerbspersonen	14, 17
Erwerbstätige	17, 253
Erzeugergemeinschaften	140
Erzeugerorganisationen	140
Erzeugerpreise	214, 299
Erzeugnisse	
pflanzliche	117f, 159
tierische	117f, 159, 297
Erzeugung	
landwirtschaftliche	117, 255f
pflanzliche	60, 256
tierische	112f, 116, 256
ESVG	118
EU	
Agrarproduktion	296
Anbaufläche	266, 276, 280, 282
Arbeitskräfte	266
Ausfuhr	238f, 326
Außenhandel	308, 310f, 326
Betriebe der Landwirtschaft	264, 273f
Betriebsfläche	274
Bodennutzung	266, 276
Bruttoinlandsprodukt	254
Bruttowertschöpfung	254, 256
Einfuhr	233, 311
Endproduktion in der Landwirtschaft	255
Erntemengen	282
Erweiterung	344
Erwerbstätige	253
Erzeugerpreise	299
Fischerei	291
Fläche	341
Garantiefonds	262f
Handelsdüngerverbrauch	275
Haushalt	260f, 263
Holzwirtschaft	342
Landwirtschaft	252
Marktordnungsausgaben	143, 262
Milcherzeugung	294
Mitgliedstaaten	230, 233, 238, 252
Nettowertschöpfung	256
Preise	254f, 304f
private Haushalte	307
Selbstversorgungsgrad	297
Viehbestand	289
Viehhaltung	266
Europa	233, 238
Exportquote	204, 207

F

Fachhochschulen	53
-----------------------	----

Familienarbeitskräfte	42, 44f
Familienfremde Arbeitskräfte	42, 44
Faserpflanzen	66f
Feldfrüchte	71
Fertigerzeugnisse	159
Fette	<i>Siehe</i> Öle und Fette
Feuchtflächen	40
Feuchtgebiete	69
Fisch und Fischwaren	
Agrarfinanzierung	262f
Anlandungen	186, 291
Außenhandel	234, 239, 311, 326
Erzeugnisse	187f
Erzeugung	205f
Preise	187
Selbstversorgungsgrad	145
Untersuchung	159
Verbrauch	146, 148
Versorgung	188
Fischarten	188
Fischerei	
Anlandungen	291
Betriebe	186
Flotte	186
Sozialversicherung	141
Fischereiflotte	186
Fischmehl	92
Fläche	
Anbaufläche	64f, 71, 80, 174, 177, 276, 280f
Auswinterung	70
Baumschulfläche	82
Betriebsfläche	23, 27, 274
Bodennutzung	60, 266, 276
Flurbereinigung	40f
Forstfläche	243f, 341
Freilandfläche	70
Futtermittel	90
gärtnerische Fläche	81
Gesamtfläche	15, 61f
Holzbodenfläche	243, 341
landwirtschaftlich genutzte Fläche	15, 28, 32f, 60f, 264, 266, 276, 282
Naturschutz	69
Nutzungsarten	33, 61f
ökologischer Landbau	68
Pachtflächen	29
Rebfläche	85f
Stilllegung	67
Waldfläche	61f, 243f
Wasserfläche	61f
Flächenzahlungen	136
Fleisch	
Agrarfinanzierung	159, 262f
Anfall	182
Ausfuhr	184
Außenhandel	234, 239, 311, 326
Bruttoeigenerzeugung	181, 184
Einfuhr	184

- Erzeugung112, 181
 Preise214, 223f, 299
 Preisindex212
 Qualität156f
 Selbstversorgungsgrad145, 183f, 297
 Untersuchung157, 159
 Verarbeitung205f
 Verbrauch146, 148, 181, 183f
 Verbraucherpreisindex221
 Versorgung183f
 Fleischuntersuchung156f
 Flurbereinigung40f, 142
 Fördermittel247, 262
 Förderungsmaßnahmen141
 Forst- und Holzwirtschaft341f, 344
 Forstpflanzen82
 Forstwirt48, 51
 Forstwirtschaft
 Agrarfinanzierung141f
 Arbeitskräfte247
 Ausbildung53
 Betriebe243f, 247
 EU341
 Gesamtrechnung248
 Landwirtschaftszählung 2010243
 Löhne247
 Verkaufserlöse247
 Waldbrände250
 Waldfläche61
 Wertschöpfung18
 Freilandfläche75
 Freilandgemüse77
 Fungizide*Siehe Pflanzenschutz*
 Futterbau273
 Futtermittel
 Aufkommen89, 92
 Außenhandel311, 326
 Einfuhr89
 Erzeugung90
 Fläche110
 Getreideeinheiten90
 Kontrolle153
 Milch91, 191f
 Mischfutter167f
 Ölkuchen91
 pflanzliche89
 Preise215f, 304
 Primärfuttermittel89
 tierische89
 Überwachung153
 Versorgung92
 Verwendung90
 Vorleistungen122f, 256
 Futterpflanzen
 Anbau64f, 276, 282
 Anbaufläche71
 Auswinterung70
 Bruttobodenproduktion116
 Erntemengen71, 282
 Erträge71, 282
 G
 GAK142
 Garantiefonds262f
 Gartenbau
 Anbau77, 80
 Arbeitskräfte76
 Ausbildung53
 Betriebe30, 74f, 130, 273
 Buchführungsergebnisse130
 Ertrag77, 80
 Fläche74
 Freilandgemüse77
 Preise212
 Gärtner48, 52
 Gastgewerbe18, 204, 307
 Gebäude54
 Geflügel
 Arten183
 Außenhandel311, 326
 Bestand93f, 106f, 109f, 289
 Erzeugerpreise214
 Erzeugung112, 114
 ökologische Erzeugung107
 Preise299
 Preisindizes213
 Schlachtungen182f
 Untersuchung157, 160
 Verkaufserlöse119
 Geflügelfleisch *Siehe Fleisch, Siehe Geflügel*
 Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der
 Agrarstruktur und des Küstenschutzes“142
 Gemüse
 Agrarfinanzierung262
 Anbau64f, 75, 77, 80, 276
 Arten77, 80, 175f
 Ausfuhr174
 Außenhandel234, 239, 311, 326
 Brutto-Bodenproduktion116
 Einfuhr174
 Erntemengen77, 80
 Erträge77
 Erzeugung174
 Freilandgemüse71
 Konserven311, 326
 Preise214, 224
 Selbstversorgungsgrad174
 Untersuchung159
 Verbrauch146, 148, 174, 176
 Verbraucherpreisindex221
 Verkaufserlöse119
 Versorgung174f
 Genossenschaften27, 139, 189
 Genussmittel21, 221, 224, 226, 231, 307
 Gerste*Siehe Getreide*
 Gesamthandel308
 Gesamtrechnung (Landwirtschaft)118
 Getränke

- Außenhandel 234, 239
 Herstellung 205f
 Preise 223
 Untersuchung 159
 Verbrauch 202
 Verbraucherpreisindex 221f
- Getreide**
- Agrarfinanzierung 262f
 Anbau 64f, 266, 276, 282
 Anbaufläche 71
 Außenhandel 234, 239, 311, 326
 Auswinterung 70
 Bestände 161
 Brennerei 88
 Brutto-Bodenproduktion 116
 Ernte 161
 Erntemengen 71, 282
 Erträge 71, 282
 Erzeugungsbilanz 162f
 Futtermittel 90, 167f
 Ökologischer Landbau 33
 Preise 214f, 224, 299
 Preisindex 212
 Preisindizes 213
 Produktionswert 120
 Qualität 155
 Saatgut 163f
 Selbstversorgungsgrad 145, 165
 Untersuchungen 159
 Verarbeitung 205f
 Verbrauch 146, 148, 162, 165f
 Verkaufserlöse 119
 Versorgung 161f
 Verwendung 162f
 Vorräte 161
- Getreideeinheiten**
- Brutto-Bodenproduktion 116f
 Futtermittel 90
 Nahrungsmittelproduktion 117
- Getreidewert** 161
- Gewässerbau** 41
- Gewerbliche Wirtschaft** 18, 231
- Gewerkschaft** 46
- Gewinn** 125, 131
- Gewinn- und Verlustrechnung** 125
- Gewürze** 159
- Glukose** 146, 148, 161
- Großhandel** 209
- Großvieheinheiten** 110, 289
- Grüne Berufe** 48
- Grünland** 71
- Gurken** 176
- H**
- Hackfrüchte**
- Anbau 64f, 276, 282
 Anbaufläche 71
 Erntemengen 71, 282
 Erträge 71, 282
 Preise 214, 299
- Preisindizes 213
 Selbstversorgungsgrad 145
 Verkaufserlöse 119
 Versorgung 170
 Versorgungsbilanzen 161
 Vorräte 161
- Hafer** *Siehe Getreide*
- Haltungsarten** 99, 103
- Haltungsformen** 107
- Handel** 173
- Handelsdünger** 56f, 123
- Handelsgewächse** 64, 276
- Haupterwerbsbetriebe** 36, 125, 127, 136
- Haushalte**
- EU 252, 260, 263
 private 16, 221, 225f, 307
- Haushaltstypen** 225
- Heizöl** *Siehe Pflanzenschutz*
- Herbizide** *Siehe Pflanzenschutz*
- Hofnachfolger** 36
- Holz**
- Arten 246
 Außenhandel 250
 Bilanz 251
 Einschlag 246f
 Preise 249
 Produktion 342
 Schnittholz 250
 Sorten 249
 Verbrauch 251
 Versorgung 344
- Holzeinschlag** 251
- Holzhalbwaren** 250
- Holzhandwerk** 250
- Holzwirtschaft** 250f,
 *Siehe auch Forstwirtschaft*
- Honig**
- Ausfuhr 173, 239
 Einfuhr 173, 234
 Preise 214
 Untersuchung 160
 Verbrauch 146, 148
 Versorgung 173
- Hopfen**
- Anbau 74
 Außenhandel 234, 239
 Erntemengen 74
 Erträge 74
 Preise 214
 Verkaufserlöse 119
- Hühner** *Siehe Geflügel*
- Hülsenfrüchte** 175f
- Anbau 64, 77, 276, 282
 Anbaufläche 71
 Außenhandel 234, 239
 Erntemengen 71, 282
 Ertrag 77

- Erträge 71, 282
 Saatgut 169
 Selbstversorgungsgrad 145
 Verbrauch 146, 148
 Versorgung 169
 Verwendung 169
- I**
- Index
 Betriebsmittelpreise 216
 Erzeugerpreise 213, 249
 Preise 212
 Preisindex für Lebenshaltung 221, 306
 Indien 232f, 238, 310
 Indonesien 232f, 238, 310
 Industrieholz 246
 Inneren 184
 Insektizide *Siehe* Pflanzenschutz
 Integrierte Ländliche Entwicklung 39
 Intervention 143
 Intrahandel 230
 Investitionen 130f, 133
 Isoglukose 161
 Israel 232f, 238, 310
 Italien 230
- J**
- Jahresabschluss 125
 Japan 230, 232f, 238, 310
 Juristische Personen 27f
- K**
- Kaffee 202
 Käfighaltung *Siehe* Haltungsformen
 Kakao
 Ausfuhr 239
 Einfuhr 234
 Untersuchungen 159
 Verbrauch 146, 148
 Kälber *Siehe* Rinder
 Kali *Siehe* Handelsdünger
 Kalk *Siehe* Handelsdünger
 Kanada 230, 232f, 238, 310
 Karotten 176
 Kartoffeln
 Anbau 65, 266, 282
 Anbaufläche 71
 Außenhandel 234, 239
 Brutto-Bodenproduktion 116
 Erntemengen 71, 282
 Erträge 71, 282
 Futtermittel 170
 Preise 214, 299
 Produktionswert 120
 Saatgut 170
 Selbstversorgungsgrad 145
 Stärke 171
 Verbrauch 146, 148
 Verkaufserlöse 119
 Versorgung 170
- Verwendung 170f
 Vorräte 161
- Käse
 Außenhandel 511, 326
 Herstellung 189f, 194, 198
 Preise 223f
 Selbstversorgungsgrad 198
 Sorten 189f, 198
 Verbrauch 198
 Kaufkraft 225
 Klassifizierung und Systematik 22
 Kochkäse *Siehe* Käse
 Kohl 175f
 Kondensmilch *Siehe* Dauermilcherzeugnisse
 Konsumausgaben 21
 Körnermais *Siehe* Getreide
 Körperschaftswald 244f, 341
 Kraftfutter 90, 92
 Krankenversicherung 46, 141
 Krebstiere 187
 Kroatien 232f, 238, 310
 Küken *Siehe* Geflügel
 Kulturarten 63f
 Kurzumtriebsplantage 243f
 Küstenschutz 142
- L**
- Landabgaberente 46
 Landbau, ökologischer 274
 Ländliche Entwicklung 39, 141
 ländlicher Raum 39
 Landmaschinen 54, 124
 Landschaftspflege 40
 Landtausch 39
 Landwirt 48, 51
 Landwirtschaft
 Agrarfinanzierung EU 260
 Arbeitskräfte 41
 Ausbildung 48
 Betriebe 22, 27f, 32
 Bodennutzung 60
 Buchführungsergebnisse 125
 Definition 22
 Düngemittel 56
 finanzielle Maßnahmen 141
 Fläche 29
 Haupterwerb 30
 Landmaschinen 54
 Nebenerwerb 30
 ökologischer Landbau 33
 Pachtfläche 29, 32
 Pflanzenschutz 56
 Preise 212
 tierische Erzeugung 112
 Versorgungsleistung 144
 Viehhaltung 93
 Wertschöpfung 18
 Laubholz 245f

Lebenshaltungspreise	221
Lebensmittelhandel	211
Lebensmittelüberwachung	159
Lebensmittelsicherheit	153f
Lebensmitteluntersuchung	159f
Legehennen	106f, 289
Legeleistung	115
Löhne in der Landwirtschaft	218
Lohnkosten	204

M

Mais	<i>Siehe Getreide</i>
Malz	167
Margarine	
Erzeugung	200
Verbrauch	201
Verwendung	200
Marktordnungsausgaben	141, 143, 263
Marktstrukturverbesserung	141f
Maschinen	54
Maschinen in der Landwirtschaft	54
Maschinenringe	38
Maßnahmen der nationalen Agrarpolitik	141
Masthühner	<i>Siehe Geflügel</i>
Mastschweine	<i>Siehe Schweine</i>
Materialaufwand	125, 129
Mehl	161, 166, 215
Meisterprüfung	51
Melasse	167
Mexiko	310
Milch	
Agrarfinanzierung	262
Anfall	193
Ausfuhr	191f
Außenhandel	239
Einfuhr	191f
Erzeugnisse	191f, 234, 239, 262f
Erzeugung	112f, 191, 294
Futtermittel	91
Meldeverordnung	189
Preise	214f, 299
Preisindizes	213
Qualität	215
Selbstversorgungsgrad	145
Sorten	191
Untersuchung	159f
Verarbeitung	189f, 194, 205f
Verbrauch	146, 148, 195, 202
Verbraucherpreisindex	221
Versorgung	196
Verwendung	191f
Vollmilchwert	195f
Milcherzeugnisse	<i>Siehe Milch</i>
Preise	223f
Milchfett	113, 192
Milchkühe	99, 289, <i>Siehe auch Rinder</i>
Milchkuhhaltung	100

Milchleistung	113, 294
Milchleistungskontrolle	113
Milchpulver	191f, 194, 197, 212
Milchzucker	194
Mischfutter	161, 167f
Mitgliedstaaten der EU	252, 260f, 296f, 308
Molkenfuttermittel	91
Molkenkäse	<i>Siehe Käse</i>
Molkereibetriebe, -unternehmen	189f
Molkereierzeugnisse	<i>Siehe Milch</i>

N

Nachwachsende Rohstoffe	67, 141
Nadelholz	245f
Nährstoffe	57f
Nahrungsmittel	
Ausgaben	307
Außenhandel	231
Kaufkraft	225
Preise	223f
Preisindex	212, 221
Selbstversorgungsgrad	144
Verbrauch	21, 144, 146, 148, 151
Verbraucherpreisindex	221
Verzehr	152
Nahrungsmittelproduktion	117
Nahrungsverbrauch	
.....	148, 162, 170, 172, 174, 184, 188
Nationalparke	69
Naturschutz	40, 69
Nebenerwerbsbetriebe	30, 35
Nettoinvestitionen	129
Netto-Nahrungsmittelproduktion	117
Nettowertschöpfung	
.....	17f, 118, 122, 248, 256
Neuseeland	232f, 238, 310
Niederlande	230
Norwegen	232f, 238, 310
Nutz- und Zuchtvieh	234, 239

O**Obst**

Agrarfinanzierung	262
Anbau	80, 82f, 180, 276, 280
Arten	178, 180
Ausfuhr	177
Außenhandel	234, 239, 311, 326
Betriebe	80, 82
Brennerei	88
Brutto-Bodenproduktion	116
Einfuhr	177
Erntemengen	83
Ertrag	83
Erzeugung	174, 177
Konserven	311, 326
Preise	214, 224
Preisindizes	213
Selbstversorgungsgrad	177f
Untersuchung	159

- Verbrauch 146, 148, 180
 Verbraucherpreisindex 221
 Verkaufsanbau 80, 82
 Verkaufserlöse 119
 Versorgung 174, 177f
 Zitrusfrüchte 177, 179
- Obstbau**
 Anbau 83
 Betriebe 80, 82, 131, 266
 Buchführungsergebnisse 131
 -erhebung 74
 Ertrag 83
 Fläche 266, 280
 Flächen 82
- Ökologischer Landbau** 33, 68, 133, 274
- Öle und Fette**
 Ausfuhr 239
 Außenhandel 234, 239
 Einfuhr 234
 Erzeugung 289
 Selbstversorgungsgrad 145
 Untersuchung 159
 Verbrauch 146, 148, 200f
 Versorgung 200f
- Ölfrüchte** *Siehe* Ölsaaten
- Ölkuchen** 91, 167
- Ölsaaten**
 Anbau 282
 Anbaufläche 71
 Außenhandel 311, 326
 Erntemengen 71, 282
 Erträge 71, 282
 Erzeugerpreise 214
 Futtermittel 91
 Produktionswert 120
 Verkaufserlöse 119
 Verwendung 200
- Ozeanien** 233, 238, 310
- P**
- Pachtentgelt 29, 219
 Pachtfläche 29, 32, 266
 Papierindustrie 250
 Personengesellschaften 27f, 43
- Pferde**
 Bestand 93f, 110
 Schlachtungen 182
 Untersuchung 156f, 160
- Pflanzenschutz** 56, 59f
 Pflanzenschutzmittel 216
- Pflanzliche Öle und Fette**
 Außenhandel 234, 239, 311, 326
 Erzeugung 200
 Selbstversorgungsgrad 200
 Verbrauch 200
 Versorgung 200
 Verwendung 200
- Phosphat** *Siehe* Handelsdünger
- Preise**
 Betriebsmittel 216f, 305
 Düngemittel 217, 304
 Erzeugerpreise 214, 299
 Futtermittel 217, 304
 landwirtschaftliche Fläche 219f
 Lebenshaltung 221, 306
 Marktpreise 215
 Ökologischer Landbau 133
 Pacht 29
 Verbraucherpreise 221, 223f
 Vorleistungen 216f, 305
 Weltmarkt 212
- Preisindizes** 212, 221
Private Konsumausgaben 226
Privater Verbrauch 17, 21
Privatwald 244f, 341
Produktion 54
Produktionsleistung 116
Produktionswert 18, 118, 120f
Produzierendes Ernährungsgewerbe 204f
Pro-Kopf-Verbrauch
 148, 151, 162f, 183f, 195f, 201f
- Q**
- Qualität** 155, 159f
- R**
- Raiffeisen-Genossenschaften** 139
Raps 70f
Rebfläche 63, 85f, 266, 276
Rebsorten 85, 87
Rechtsform
 Einzelunternehmen 36
Regionstyp 15
Reinertrag 125
- Reis**
 Anbau 276, 282
 Außenhandel 234, 239
 Erntemengen 282
 Erträge 282
 Verbrauch 146, 148
- Richtpreis** 326
- Rinder**
 Bestand 93f, 110, 289
 Betriebe 94
 Erzeugerpreise 214
 Erzeugung 112
 Haltung 100
 Preise 214, 299
 Preisindizes 213
 Produktionswert 120
 Rassen 97
 Schlachtungen 181f
 Untersuchung 156f, 160
 Verkaufserlöse 119
- Rindfleisch** *Siehe* Fleisch
Roggen *Siehe* Getreide
Rohölwert 200
Rotwild 251

Rundholz 342, 344
 Russland 232f, 238, 310
S
 Saatgut 213
 Sachaufwand 125
 Sahne 195f
 Sauermilchkäse *Siehe Käse*
 Schädlingsbekämpfung 56, 59f
 Schafe
 Bestand 93f, 104f, 110, 289
 Erzeugerpreise 214
 Erzeugung 112
 Schlachtungen 181f
 Untersuchung 156f, 160
 Weidehaltung 105
 Schlachtfett 201
 Schlachtgewicht 181, 183
 Schlachttieruntersuchung 156f
 Schlachtungen 181f
 Schlachtvieh
 Ausfuhr 239, 326
 Außenhandel 234, 239
 Einfuhr 311
 Preisindizes 213
 Untersuchung 156
 Schlepper *Siehe Ackerschlepper*
 Schmelzkäse *Siehe Käse*
 Schmierstoffe *Siehe Vorleistungen*
 Schnittkäse *Siehe Käse*
 Schokoladenerzeugnisse 151, 159
 Schutzabdeckungen 80
 Schutzpflanzungen 39f
 Schweine
 Bestand 93f, 101f, 110, 289f
 Betriebe 94
 Erzeugerpreise 214
 Erzeugung 112
 Mastschweine 101, 103f
 Preise 214, 299
 Preisindizes 213
 Schlachtungen 181f
 Untersuchung 156f, 160
 Verkaufserlöse 119
 Schweinefleisch *Siehe Fleisch*
 Schweiz 232f, 238, 310
 Selbstversorgungsgrad 144f, 297, 344
 Siedlungs- und Verkehrsfläche 62
 Sojabohnen 71, 212
 Sonderkulturen 71, 74, 116, 213, 234, 239
 Soziale Sicherung 46, 124
 Sozialprodukt 17
 Sozialversicherung 141
 Speiseeis 159
 Spezialhandel 230
 Staatswald 244f, 341

Standardoutput 26, 125, 129f
 Stangenholz 246
 Stärke 161, 171
 Steinobst 178, 180
 Steuerergebnis 125
 Stickstoff *Siehe Handelsdünger*
 Strauchbeerenobst 80
 Studierende 53
 Subventionen 118, 122
 Südafrika 232f, 238, 310
 Südfrüchte 177, 179
 Süßwaren 173

T

Tabakwaren 226
 Tee 202
 Teigwaren 161
 Tiefkühlkost 146
 Tierärzte 112
 Tiervermögen 125
 tierische Proteine 92
 Tierseuchen 111
 Tierwirt 48, 51
 Tomaten 175f
 Treibstoffe 123
 Truthühner *Siehe Geflügel*
 Türkei 232f, 238, 310

U

Umlaufvermögen 125
 Umrechnungsschlüssel
 Getreideeinheiten 116
 Umsatz
 Ernährungsgewerbe 204, 207
 Ernährungshandel 209
 Ernährungshandwerk 208
 Umsatzbesteuerung 35
 Umsatzerlöse 125, 129f, 133
 Unfallversicherung 46, 124
 Universitäten 53
 Unterglasanlagen 75f, 80
 Unternehmen 208
 Unternehmensaufwand 125
 Unternehmensertrag 125
 USA 230, 232f, 237f, 310

V

Verbrauch
 Futtermittel 91
 Nahrungsfette 201
 Nahrungsmittel 148, 151
 Tiefkühlkost 146
 Verbrauch pro Kopf 148f, 162f, 195f
 Verbraucherpreisindex 221

Verbrauchsausgaben	307
Verkaufserlöse	118f, 122, 247
Baumschulerzeugnisse	119
Hopfen	119
Zierpflanzen	119
Verkaufsstätten	211
Verkehrsfläche	62
Versorgung	
Backwaren	152
Fleisch	152
Gemüse	152
Getreide	162
Milcherzeugnisse	152
Nahrungsmittel	146, 152
Obst	152
Selbstversorgungsgrad	145
Versorgungsbilanzen	144
Bier	203
Butter	201
Dauermilcherzeugnisse	197
Eier	199
Fische	188
Fleisch	184
Geflügelfleisch	183
Gemüse	174f
Getreide	161
Honig	173
Hülsenfrüchte	169
Kartoffeln	170
Käse	198
Mehl	166
Milch	196
Obst	174, 188
Öle und Fette	200
Rundholz	344
Wein	203
Zitrusfrüchte	174, 177
Zucker	172
Versorgungsleistung	144
Verzehr	152, 184
Verzehrsstudie	152
Veterinärwesen	111, 156f
Viehbesatz	94, 110, 133
Viehbestand	33, 93f, 96, 101f, 110, 289
Viehhalter	94, 289
Viehhaltung	
Betriebe	93, 95, 266, 273
Ökologische Betriebe	33
Viehweiden	63, 71
Volkswirtschaft	17
Vollarbeitskräfte	42, 44f
Vorleistungen	18, 118, 122, 248, 256
VR China	230, 232f, 238, 310

W

Waldfläche	61f, 243f, 276
Warenverkehr	230
Wasserwirtschaft	142

Wegebau	41
Weichtiere	187
Weidehaltung	98, 105
Wein	
Agrarfinanzierung	262
Anbau	86f
Ausfuhr	203
Außenhandel	311, 326
Bestände	203
Einfuhr	203
Erntemengen	86
Erträge	86f
Erzeugung	203, 205f
Mosternte	86
Preise	214
Qualität	159
Selbstversorgungsgrad	203
Untersuchungen	159
Verbrauch	202f
Verwendung	203
Weinbau	74, 131
Weizen	<i>Siehe</i> Getreide
Weltagrarwirtschaft	12
Wertschöpfung	122
Winzergenossenschaften	139
Wirtschaftsräume	237, 242
Wirtschaftsrechnungen	226

Z

Ziegen	
Bestand	93f, 289
Erzeugung	112
Schlachtungen	182
Untersuchung	156f, 160
Zierpflanzen	81
Produktionswert	120
Verkaufserlöse	119
Zitronen	179
Zitrusfrüchte	
Anbau	276
Arten	179
Außenhandel	311, 326
Verbrauch	179
Versorgung	177

Zucker

Absatz	173
Agrarfinanzierung	262f
Ausbeute	172
Ausfuhr	172
Außenhandel	234, 239, 311, 326
Einfuhr	172
Preise	223
Preisindex	212
Selbstversorgungsgrad	145, 172

Verarbeitung	205f
Verbrauch	146, 148
Verbraucherpreisindex	221
Versorgung	172
Verwendung	172f
Zuckerrüben	
Anbau	282
Anbaufläche	71
Erntemengen	71, 282
Erträge	71, 282
Preise	299
Verarbeitung	172
Zuckerwaren	151, 159
Zusammenlegungsverfahren	
.....	<i>Siehe</i> Flurbereinigung
Zusatzstoffe	153, 159
Zweckaufwand	125
Zwiebeln	176